

"Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag" (Eurostat-Testerhebung "Victimisation Survey Module" in Deutschland): zur Umsetzung des Fragenkatalogs in schriftliche Fragebogen, zum qualitativen Pretest, zur Stichprobengrundlage und zum Auswahlverfahren

Veröffentlichungsversion / Published Version
Zwischenbericht / interim report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Statistisches Bundesamt; Bundeskriminalamt. (2009). *"Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag" (Eurostat-Testerhebung "Victimisation Survey Module" in Deutschland): zur Umsetzung des Fragenkatalogs in schriftliche Fragebogen, zum qualitativen Pretest, zur Stichprobengrundlage und zum Auswahlverfahren*. Wiesbaden. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-127753>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Basic Digital Peer Publishing-Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den DiPP-Lizenzen finden Sie hier:
<http://www.dipp.nrw.de/lizenzen/dppl/service/dppl/>

Terms of use:

This document is made available under a Basic Digital Peer Publishing Licence. For more Information see:
<http://www.dipp.nrw.de/lizenzen/dppl/service/dppl/>

Eurostat-Grant

“Translating and Testing a Victimisation Survey Module”

Bericht II an Eurostat über die Testerhebung in Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung: Umsetzung der Testerhebung „Opferbefragung“ in Deutschland	3
1.1	Eckpunkte der Ausschreibung.....	3
1.2	Durchführung europäischer Haushaltsbefragungen in Deutschland	3
1.3	Eckpunkte des Erhebungskonzepts in Deutschland	5
1.3.1	Rechtsgrundlage und beteiligte Institutionen.....	5
1.3.2	Mehrstufige Befragung.....	5
1.3.3	Zusätzliche methodische Fragen.....	6
1.4	Gliederung des vorliegenden Berichts.....	6
2	Entwicklung der in Deutschland eingesetzten Fragebögen	8
2.1	Generelle Probleme des vorgegebenen Fragenkatalogs	8
2.1.1	Länge des Fragebogens	8
2.1.2	Befragungsmethode	8
2.1.3	Unklare Begrifflichkeiten.....	9
2.1.4	Vermischung von haushalts- und personenbezogenen Fragen	10
2.1.5	Subjektive Fragen zu haushaltsbezogenen Delikten	11
2.1.6	Abgrenzung der Befragungspersonen	11
2.1.7	Vermischung von Querschnitt- und Längsschnittfragen.....	11
2.1.8	Abgrenzung von privaten und geschäftlichen Erfahrungen mit Deliktarten	12
2.1.9	Eindeutige Abgrenzung des Berichtszeitraumes.....	12
2.1.10	Retrospektivfragen mit unterschiedlichen und zu langen Berichtszeiträumen	12
2.1.11	Auswahllisten/ Anordnung der Ausprägungen	13
2.1.12	Filtersprünge in Fragen mit Mehrfachantworten	13
2.1.13	Befragung von Ausländern bzw. Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist	14
2.1.14	Unklare Analyseziele/ zu wenig Schichtungsmerkmale.....	14
2.1.15	Titel/ Thema der Befragung.....	14
2.1.16	Kurze/ klare Frageformulierungen	14
2.2	Spezielle Probleme mit einzelnen Fragen	15
2.2.1	Fragen zur Demographie (Teil A des Fragenkatalogs).....	15
2.2.2	Fragen zum Sicherheitsempfinden (Teil B des Fragebogens)	18
2.2.3	Fragen zur Viktimisierung bei ausgewählten Delikten (Teil C des Fragenkatalogs)	19
2.2.4	Fragen zu Mehrfachtätern sowie zur zeitlichen Verortung der Opferwerdung (Fragen D1-D2C des Fragenkatalogs)	23
2.2.5	Kriminologische Fragen zu Umständen und Folgen der Opferwerdung (Fragen D3-D35 des Fragenkatalogs)	23
2.2.6	Fragen zur Opferwerdung bei spezifischen Deliktformen (Fragen E1-E67 des Fragenkatalogs).....	27
2.2.7	Fragen zu Sicherungsmaßnahmen (Teil F des Fragenkatalogs)	29
2.2.8	Fragen zur Opferwerdung durch Raubdelikte (Teil R des Fragenkatalogs)	30
2.2.9	Fragen zu Gewalterfahrungen (Fragen Q1-Q110 des Fragenkatalogs)	32
2.2.10	Fragen zu sozialen/ religiösen Gruppenzugehörigkeiten (Fragen Q111-Q116 des Fragenkatalogs).....	39
3	Qualitativer Pretest	40
3.1	Inhalt des Pretestberichts	40

3.2	Ziele des qualitativen Pretests	40
3.3	Testmethodik.....	40
3.3.1	Beobachtung des Verhaltens beim Ausfüllen des Fragebogens.....	41
3.3.2	Teilstandardisiertes, kognitives Interview anhand eines Gesprächsleitfadens	41
3.3.3	Evaluierung des ausgefüllten Fragebogens	41
3.4	Ablauf der kognitiven Interviews und Testpersonen	42
3.5	Ergebnisse und Empfehlungen.....	43
3.5.1	Titel und Thema	43
3.5.2	Layout und Design	45
3.5.3	Berichtszeiträume.....	48
3.5.4	Überprüfung einzelner Begriffe	49
3.5.5	Probleme bei einzelnen Fragen	51
3.5.6	Themenkomplex Gewalt und Belästigung	56
3.5.7	Allgemeine Zuordnungsschwierigkeiten.....	60
3.6	Zusammenfassung	61
3.6.1	Inhalte	61
3.6.2	Layout.....	61
4	Grundlagen des Auswahlverfahrens	62
4.1	Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die Bundesländer.....	62
4.2	Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die Schichtungsmerkmale	63
5	Vergleich der deutschen und österreichischen Übersetzung.....	66
5.1	Ausgangslage	66
5.2	Formulierungsunterschiede in den Frageblöcken	66
5.3	Ergebnis	68

Anlagen

1	Erhebungsinstrument Haushaltszusammensetzung Feldphase I
2	Haushaltsfragebogen Feldphase I
3	Personenfragebogen Feldphase I
4	Folgefragebögen für Feldphase II, 1. Autodiebstahl
5	Folgefragebögen für Feldphase II, 2. Diebstahl aus Autos/von Autoteilen
6	Folgefragebögen für Feldphase II, 3. Sachbeschädigung an Autos
7	Folgefragebögen für Feldphase II, 4. Kraftraddiebstahl
8	Folgefragebögen für Feldphase II, 5. Fahrraddiebstahl
9	Folgefragebögen für Feldphase II, 6. Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz
10	Folgefragebögen für Feldphase II, 7. Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz
11	Folgefragebögen für Feldphase II, 8. Sachbeschädigung
12	Folgefragebögen für Feldphase II, 9. Raub
13	Folgefragebögen für Feldphase II, 10. Diebstahl
14	Folgefragebögen für Feldphase II, 11. Belästigung
15	Folgefragebögen für Feldphase II, 12. Gewalt
16	Umsetzung Originalfragenkatalog in Fragebögen für die Feldphasen I und II
17	Fragebogen Pretest
18	Synopse Übersetzung Österreich/Deutschland

1 Einleitung: Umsetzung der Testerhebung „Opferbefragung“ in Deutschland

1.1 Eckpunkte der Ausschreibung

Die Generaldirektion Innen und Justiz der Europäischen Kommission (DG JLS) hat im Sommer 2007 über die Statistikbehörde Eurostat eine Beihilfemaßnahme zur Übersetzung sowie zum Test einer europäischen Opferbefragung ausgeschrieben. Getestet werden soll ein umfangreiches Fragenprogramm zum Sicherheitsgefühl und Sicherheitsmaßnahmen sowie zu Kriminalitätsängsten und Kriminalitätserfahrungen, das vom European Institute for Crime Prevention and Control (HEUNI) erarbeitet worden war. Erklärtes Ziel der Testerhebung ist die Vorbereitung einer regulären europaweiten Opferbefragung, die erstmalig flächendeckend vergleichbare Daten zur Viktimisierung der Bevölkerung durch ausgewählte Delikte sowie zu den Reaktionen auf die Opfererfahrungen erbringen soll. Mit den Erkenntnissen aus der Testerhebung soll das vorgegebene Fragenprogramm hin zu einem praktikablen und universell einsetzbaren Fragenkatalog weiterentwickelt werden. Darüber hinaus soll die Testerhebung darüber Aufschluss geben, mit welchem Auswahl- und Erhebungsverfahren eine reguläre Opferbefragung idealerweise durchgeführt wird.

Die Eurostat-Ausschreibung sieht vor, den in die jeweilige Landessprache übersetzten Fragebogen – nach einem vorgeschalteten kognitiven Test – bei einer Zufallsstichprobe von mindestens 1.000 Befragten im Methodenmix zu erproben. Stichprobenauswahl und Erhebungsverfahren sind, angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen in den Mitgliedsstaaten, für die Testerhebung ins Ermessen der Projektnehmer gestellt. Zur Übersetzung des Fragenkatalogs, zum Stichprobenplan bzw. zum qualitativen Pretest sowie zu den methodischen und inhaltlichen Ergebnissen des quantitativen Feldtests sind von den Projektnehmern jeweils Berichte an Eurostat zu erstatten.

Der erste Bericht zur Testerhebung Opferbefragung in Deutschland, der am 30.11.2008 an Eurostat übersandt wurde, enthielt neben der Übersetzung des Fragenkatalogs ins Deutsche eine Diskussion ausgewählter Fragen und Probleme bei der Übersetzung. Der hiermit vorgelegte zweite Bericht beleuchtet das gewählte Umsetzungskonzept. Ausführlich dargestellt und diskutiert werden im Folgenden – wie in der Ausschreibung festgelegt – die Probleme bei Umsetzung des vorgegebenen Fragenkatalogs in die deutschen Fragenbogenfassungen, die Erkenntnisse des qualitativen Pretests, des Stichprobenplans sowie, auf Wunsch von Eurostat, ein Vergleich der deutschen und österreichischen Übersetzung.

1.2 Durchführung europäischer Haushaltsbefragungen in Deutschland

Das von Deutschland eingereichte Umsetzungskonzept beinhaltet ein Auswahl- und Erhebungsverfahren, wie es derzeit bereits bei anderen Befragungen im System der amtlichen europäischen Statistik praktiziert wird. Damit fokussiert das eingereichte Konzept ausdrücklich auf die in der Ausschreibung genannte Option, eine reguläre Opferbefragung als Modul des europäischen Haushalts-surveys durchzuführen.

Wie etwa bei der Durchführung von EU-SILC in Deutschland bildet auch bei der Testerhebung zur Opferbefragung die so genannte Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte (DSP) die Auswahlgrundgesamtheit. Die DSP setzt sich zusammen aus Haushalten, die sich im Anschluss an ihre Teilnahme beim Mikrozensus entschieden haben, von Zeit zu Zeit auf freiwilliger Basis an Erhebungen

der amtlichen Statistik teilzunehmen. „Die Nutzung des Mikrozensus gewährleistet, dass nur Haushalte in die Dauerstichprobe gelangen können, die nach dem Zufallsverfahren ausgewählt worden sind. Darüber hinaus werden detaillierte Analysen des auftretenden Nonresponse-Bias (Verzerrung durch Antwortausfälle) ermöglicht“.¹ (Nähere Einzelheiten zum Stichprobenplan finden sich in Kapitel 4 dieses Berichts.)

In einem Land wie Deutschland, in dem die amtliche Statistik auf kein zentrales Haushalts- oder Personenregister zugreifen kann, ist die Nutzung der DSP entscheidende Voraussetzung, um kurzfristig und kostengünstig einen neu auftretenden gesellschaftlichen oder politischen Datenbedarf repräsentativ für die Bevölkerung befriedigen zu können. Da in Deutschland Stichproben auf Basis der Daten der Einwohnermeldeämter organisatorisch wie zeitlich aufwendig und zudem sehr teuer sind, ließe sich etwa die Testerhebung zur Opferbefragung zumindest im vorgegebenen zeitlichen und finanziellen Rahmen von der amtlichen Statistik kaum ohne Rückgriff auf die Dauerstichprobe verwirklichen. Denn die DSP verspricht höhere Ausschöpfungsquoten und damit ein noch günstigeres Kosten-Nutzen-Verhältnis. Die DSP-Teilnehmer haben ja ihre grundsätzliche Bereitschaft, an freiwilligen Erhebungen der amtlichen Statistik teilzunehmen, ausdrücklich erklärt.

Während insbesondere Zeit- und Kostengründe eine Nutzung der DSP als Auswahlgrundlage zumindest für den Test einer Opferbefragung nahelegen, spricht darüber hinaus die angedachte Durchführung einer regulären Opferbefragung als Modul des europäischen Haushaltssurveys dafür, auch das Erhebungsverfahren an vergleichbare amtliche Befragungen anzupassen. Der von Deutschland erarbeitete Test des vorgelegten Fragenkatalogs ist daher in einem ersten Teil ausschließlich als schriftliches, postalisches Verfahren konzipiert. Auch die Fragenkataloge von EU-SILC oder ICT o.ä. werden in Deutschland mit einem Selbstausfüller-Fragebogen abgefragt.

Schließlich verfügen die Statistischen Ämter in Deutschland derzeit nicht über die Kapazitäten, um – über den Mikrozensus hinaus – CAPI- oder CATI-Befragungen im größeren Umfang durchzuführen.² Auch mittelfristig erscheint es in Deutschland unwahrscheinlich, die für eine reguläre Opferbefragung erforderliche Anzahl von CAPI- bzw. CATI-Interviews mit den eigenen Ressourcen der amtlichen Statistik durchführen zu können. Dagegen haben die Statistischen Ämter in Deutschland reichlich praktische Erfahrungen mit der Organisation, Durchführung und Aufbereitung von schriftlichen Befragungen auch zu sensiblen Themen.

Ohnehin sprechen die vorliegenden Erkenntnisse der Umfrageforschung dafür, bei sensiblen Themen eine unpersönliche Befragungssituation – wie etwa eine schriftliche Befragung – zu wählen. Insoweit ist das deutsche Konzept für die Testerhebung einem Thema wie der Opferwerdung durch Straftaten in besonderer Weise angemessen. Zwar besteht bei einer schriftlichen Befragung gegenüber einem computergestützten Verfahren ein erheblicher Nachbearbeitungsaufwand durch die erforderliche Erfassung und Codierung. Andererseits sind die computergestützten Interviews selbst deutlich teurer als die per Fragebogen durchgeführten Erhebungen.

Die Durchführung der Opferbefragung im schriftlichen Selbstausfüller-Verfahren erfordert allerdings – über den im nachfolgenden Bericht aufgezeigten erforderlichen Korrekturaufwand im vorgelegten Fragenkatalog hinaus – erheblichen Umstellungsaufwand.³ Denn insbesondere die Filterführung ist

¹ Siehe Körner, T./ Nimmerguth, A./ Nökel, J./ Roloff, S.: Die Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte. In: Wirtschaft und Statistik 05/2006, S. 402.

² Dennoch werden in der zweiten Erhebungsstufe der Testerhebung Face-to-Face-Interviews sowie Telefonbefragungen in begrenzter Zahl durch Mitarbeiter der amtlichen Statistik durchgeführt.

³ Von der Möglichkeit, trotz der offensichtlichen und im Pretest belegten Probleme bei der Umsetzung in einen schriftlichen Fragebogen trotzdem (im Interesse der Vergleichbarkeit mit den anderen Testerhebungen) den vorgegebenen Fragenkatalog unverändert abzufragen, wurde in Deutschland ausdrücklich abgesehen. Der

in einem schriftlichen Selbstausfüller-Fragebogen notwendigerweise grundlegend unterschiedlich zu einem computergestützten Verfahren.

1.3 Eckpunkte des Erhebungskonzepts in Deutschland

1.3.1 Rechtsgrundlage und beteiligte Institutionen

Die Testerhebung erfolgt in Deutschland auf der Grundlage von Paragraph 7 Abs. 2 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG), der Sondererhebungen zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellung regelt. Die Testerhebung wird in Zusammenarbeit zwischen Statistischem Bundesamt, Bundeskriminalamt und den Statistischen Landesämtern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen durchgeführt. Die Statistischen Landesämter verantworten die Datenerhebung und -erfassung, das Statistische Bundesamt die Entwicklung der Erhebungsinstrumente und die Organisation der Feldarbeit, die Stichprobenauswahl, die Datenaufbereitung und die methodische Bewertung der Ergebnisse. Das Bundeskriminalamt ist zuständig für die Übersetzung des Fragebogens und die inhaltliche Bewertung der Ergebnisse.

1.3.2 Mehrstufige Befragung

Um den vorgegebenen Fragenkatalog in einen schriftlichen Selbstausfüller-Fragebogen umzusetzen, musste zunächst eine sinnvolle und praktikable Aufteilung des umfangreichen Fragenprogramms gefunden werden. Denn nach den vorliegenden Erkenntnissen der Umfrageforschung liegt der Gesamtumfang des Fragenkatalogs deutlich über dem Maß, das sich bei einer schriftlichen Befragung noch umsetzen lässt. Da für die Befragten nicht von vornherein ersichtlich ist, dass ein Großteil der Fragen nur unter bestimmten Voraussetzungen zu beantworten ist, würde alleine der Seitenumfang des Gesamtfragebogens die Antwortbereitschaft entscheidend negativ beeinflussen.

Zur Aufteilung des Fragenkatalogs auf Teilfragebögen bietet sich das Merkmal der Viktimisierung an. Die näheren Informationen zum jeweils letzten Vorfall eines bestimmten Delikts (Befragungsteile D und Q) werden in einer zweiten Erhebungsstufe nur denjenigen Befragten vorgelegt, die in der ersten Befragungsstufe eine spezifische Opfererfahrung im Zeitraum der letzten 5 Jahre angegeben hatten. Die Fragen C9, C14, C19, C24, C29, C34, C39, C44, C49, C54, Q1 und Q9/Q39/Q66/Q84 dienen hierfür als Screening-Fragen.

In der ersten Befragungsstufe werden in Deutschland drei unterschiedliche Erhebungsinstrumente eingesetzt (siehe Kapitel 2.1.4). Die Haushaltszusammensetzung wird im Rahmen des Erhebungsinstrumentes „Haushaltsmitglieder 2009“ (siehe Anlage 1 zum Bericht sowie Kapitel 2.2.1) erfragt. Das zweite Erhebungsinstrument (Haushaltsfragebogen, siehe Anlage 2 zum Bericht) enthält die Fragen zu haushaltsbezogenen Delikten (C14 – C48), zur Ausstattung des Haushalts mit Fahrzeugen (C1-C8) sowie zum Wohnort (A2) und zum Haushaltseinkommen (A17, A18). Er richtet sich an die Bezugsperson des Haushalts bzw. an eine Person, die sich mit allen Belangen des Haushalts auskennt. Das dritte Erhebungsinstrument (Personenfragebogen), das sich jeweils an eine ausgewählte zufällig Person ab 16 Jahren richtet, die in den zuvor zufällig ausgewählten Haushalten lebt, enthält Fragen zu personenbezogenen Delikten (C49-C58, E, R, Q), zur Kriminalitätsfurcht (B), zu Sicherheitsaspekten (F) sowie die demographischen Angaben aus A1, A3-A9, A12-A15. (Der Personenfragebogen hängt als Anlage 3 dem Bericht an.)

hohe Preis für die Testerhebung wäre für den vorhersehbar geringen Erkenntniswert nicht zu rechtfertigen. Zudem gefährdet eine „schlechte Befragung“ auch die Bereitschaft der DSP-Haushalte, an künftigen freiwilligen Erhebungen der amtlichen Statistik teilzunehmen.

In der zweiten Befragungsstufe, die nach der Sommerpause stattfinden soll, werden insgesamt 12 verschiedene Folgefragebögen⁴ eingesetzt (Anlagen 4 – 15 zum Bericht). Zusätzlich zu den im Abschnitt D0 unterschiedenen 10 Delikten werden noch Opfererfahrungen bei sexueller Belästigung (Q1-Q8, Q111-Q117) und Gewalt (Q9-Q107, Q111-Q117) mit einem eigenen Fragebogen erhoben. Abgefragt wird in den Teilfragebögen jeweils der Abschnitt D des Fragebogens sowie, soweit zutreffend, die Abschnitte R und Q.

In dieser zweiten Befragungsstufe werden dann mit Face-to-Face-Interviews sowie mit Telefonbefragungen weitere Erhebungsverfahren angewendet, deren Einsatz mit dem der schriftlichen Fragebögen verglichen wird.

1.3.3 Zusätzliche methodische Fragen

Sowohl die in Feldphase I eingesetzten Fragebögen für Haushalte und Personen als auch die in Feldphase II eingesetzten Folgefragebögen wurden um einige Fragen zur Beurteilung der Fragebögen durch die Befragten ergänzt. Einerseits wird die Bearbeitungszeit gemessen. Erfragt wird zudem die Einschätzung der Befragten zum Thema und zur Länge des Fragebogens, zu den verwendeten Fachbegriffen, zu den unterschiedlichen Referenzzeiträumen und zur Filterführung. Des Weiteren sollen die Befragten angeben, welche Interviewform sie für das Thema der Opferbefragung bevorzugen würden und ob die deutsche Sprache ihre Muttersprache ist. Die methodischen Analysen sowie die Schlussfolgerungen, die sich aus der Auswertung der Fragebogenbeurteilung ergeben, werden im Endbericht zur Testerhebung in Deutschland dargestellt.

1.4 Gliederung des vorliegenden Berichts

Das folgende Kapitel 2 des Berichts der deutschen Projektpartner legt dar, warum und wie aus dem englischsprachigen Fragenkatalog die in der deutschen Testerhebung letztlich eingesetzten Fragebögen entwickelt wurden. Dabei enthält der erste Abschnitt (Kapitel 2.1) grundlegende Anmerkungen zum vorgelegten Fragenkatalog sowie zu dessen Umsetzbarkeit in Bevölkerungsbefragungen. Im zweiten Abschnitt (Kapitel 2.2) werden einzelne Fragen problematisiert; weicht die deutsche Umsetzung im Fragebogen von der Vorlage ab, wird dies jeweils begründet. Die Anlage 16 zum Bericht enthält eine Gegenüberstellung der Originalfragen aus der englischsprachigen Vorlage mit den Fragen, wie sie in den schriftlichen Fragebögen verwendet werden, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden.

Die inhaltliche und optische Gestaltung der deutschen Fragebögen spiegelt zum einen die Erkenntnisse aus dem qualitativen Pretest, zum anderen die Ergebnisse intensiver Erörterungen unter den Methodikern und den Kriminologen der deutschen Projektpartner wider.

Kapitel 3 enthält dann den ausführlichen Bericht zum qualitativen Pretest in Deutschland, der im Februar 2009 durchgeführt wurde. Mit ihm wurden im Vorfeld der Feldphase I ausgewählte Fragen, spezifische Begrifflichkeiten und Formulierungen sowie die Filterführung des Fragenkatalogs überprüft. Der im Pretest eingesetzte Fragebogen ist als Anlage 17 dem Bericht angefügt.

Das Kapitel 4 des vorliegenden Berichts präsentiert den Auswahlplan der Testerhebung Opferbefragung in Deutschland. Da die Testerhebung in Deutschland vor allem als schriftliche Befragung

⁴ Die grafische Gestaltung der Folgefragebögen für die zweite Erhebungsstufe der deutschen Testerhebung ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Daher liegen die 12 Folgefragebögen noch nicht in einer vergleichbaren Form wie der Haushalts- und Personenfragebogen vor. Stattdessen sind dem Bericht die aktuell letztgültigen Vorlagen im Word-Format angefügt. Bei der endredaktionellen Bearbeitung sind noch kleinere Änderungen möglich.

durchgeführt wird, macht eine Analyse zum „Profil der eingesetzten Interviewer“, wie sie in der Eurostat-Ausschreibung für den Bericht II von den nationalen Projektnehmern verlangt wird, keinen Sinn. Erst in der zweiten Stufe der deutschen Testerhebung werden – nur in wenigen Fällen – Interviewer eingesetzt, zu denen derzeit noch keine Angaben gemacht werden können.

Im abschließenden Kapitel 5 wird dann noch ein Vergleich der deutschen und der österreichischen Übersetzung vorgenommen. Diese von Eurostat nachträglich erbetene Analyse diskutiert abweichende Formulierungen in den beiden deutschsprachigen Übersetzungen des Fragenkatalogs, wie sie mit dem Bericht I von den Projektnehmern in Österreich bzw. Deutschland an Eurostat übermittelt wurden. Die Anlage 18 zum Bericht enthält darüber hinaus eine vollständige Synopse.

2 Entwicklung der in Deutschland eingesetzten Fragebögen

Bereits im Bericht I der deutschen Projektnehmer zur Testerhebung Opferbefragung vom 30. November 2008 ist auf einige Probleme bezüglich der Umsetzbarkeit des vorgegebenen Fragenkatalogs hingewiesen worden. Teilweise werden die Hinweise, allerdings in stärker systematisierter Weise, im Folgenden wiederholt.

Das vorliegende Kapitel beleuchtet im ersten Abschnitt allgemeine, grundlegende Schwierigkeiten mit der Umsetzung des vorgelegten Fragenkatalogs in einer Bevölkerungsbefragung. Im zweiten Abschnitt werden die Probleme einzelner Fragen und Begriffe konkretisiert. Die Hinweise erfolgen in chronologischer Reihenfolge des vorgegebenen Fragenkatalogs. Dabei werden an zahlreichen Stellen für problematische Formulierungen Lösungsvorschläge angeboten. Sofern diese Lösungsvorschläge bereits in der deutschen Fragebogenversion eingearbeitet sind, ist dies im Folgenden entsprechend vermerkt.

2.1 Generelle Probleme des vorgegebenen Fragenkatalogs

2.1.1 Länge des Fragebogens

Der Fragenkatalog erscheint, unabhängig vom gewählten Erhebungsverfahren, als zu lang. (Nicht repräsentative) Stichproben ergaben eine deutlich längere Bearbeitungszeit als 45 Minuten, sofern mehr als ein Viktimisierungserlebnis in den letzten fünf Jahren vorlag. Besonders zeitintensiv war dabei der Abschnitt G zur Gewalt, der etwa ein Drittel des gesamten Bearbeitungsaufwands ausmachte.

Uns erscheinen bereits die 45 Minuten, die als Bearbeitungszeit für ein Langmodul innerhalb des geplanten Systems europäischer Haushaltsbefragungen angedacht sind, als problematisch bezüglich der Antwortbereitschaft. Zudem darf man nicht vergessen, dass die Standardfragen des Surveys, in den das Modul integriert werden soll, zusätzlich Zeit beanspruchen. Die verfügbare Literatur legt nahe, dass schon ein Zeitaufwand von über 30 Minuten die Gefahr eines Abbruchs des Interviews erhöht. Daher wird empfohlen, den Fragenkatalog erheblich zusammenzustreichen, so dass die Bearbeitungszeit der Fragen zur Viktimisierung einschließlich der demographischen Fragen möglichst nicht über 30 Minuten hinausgeht.

2.1.2 Befragungsmethode

Obwohl die Wahl des bestgeeigneten Erhebungsverfahrens für eine Opferbefragung erst am Ende der Testerhebung stehen sollte, ist der vorgegebene Fragenkatalog ausschließlich für eine CAPI- bzw. CATI-Befragung konzipiert. Insbesondere bei der Umsetzung der oft rückwärts gerichteten Filterfragen in eine schriftliche oder mündliche Befragung treten erhebliche Probleme auf. Rückwärts gerichtete Filteranweisungen können für ein schriftliches oder face-to-face Interview nur umgesetzt werden, indem Filterfragen wiederholt oder lange Erläuterungstexte verwendet werden; beide Vorgehensweisen sind aber bekanntlich in schriftlichen bzw. face-to-face Interviews zu vermeiden.

Die vorgesehenen Wiederholungsschleifen bezüglich des Befragungsteils D lassen sich nur in einer computergestützten Befragung umsetzen. In einem schriftlichen Fragebogen müssen die Fragen in der Regel wiederholt werden. Dabei ist auf eine deliktspezifische Formulierung der Antwortkategorien zu achten (siehe Kap. 2.1.11)

Generell bedeutete die Umsetzung des vorgegebenen Fragenkatalogs in einen schriftlichen Fragebogen einen erheblichen Mehraufwand. Nicht zuletzt wegen der unbestreitbaren Stärken einer schriftlichen Befragung bei sensiblen Themen wird empfohlen, für die europäische Haupterhebung ein Erhebungsinstrument zu entwickeln, welches sowohl schriftlich, mündlich als auch mit Computerunterstützung lauffähig ist.⁵ Ansonsten wird Deutschland angesichts der strukturellen Rahmenbedingungen in den Statistischen Ämtern (siehe Kapitel 1.2) Schwierigkeiten haben, eine solche Erhebung unter dem Dach der amtlichen Statistik durchzuführen.

2.1.3 Unklare Begrifflichkeiten

Das erklärte (und unbedingt unterstützenswerte) Ziel der Autoren der Testerhebung, die abgefragten Delikte nicht juristisch zu definieren, sondern phänomenologisch zu beschreiben, ist teilweise in der Praxis nicht gelungen. So bleiben einige Begriffsabgrenzungen unklar, entweder weil sie im Alltagsgebrauch sehr unbestimmt sind oder weil sich die Alltagssprachliche Verwendung von den im Fragenkatalog vorgegebenen Definitionen bzw. Erläuterungen unterscheidet.

Im Folgenden werden vier Beispiele herausgehoben. Weitere Beispiele finden sich im Abschnitt 2.2 bei der Diskussion einzelner Fragen.

Abgrenzung Autodiebstahl/ Wohnungseinbruch

Die Erläuterung zu C34, dass Keller und Garagen dann (und nur dann) zu den Wohnräumen gehören, sofern sie mit der Wohnung verbunden (connected) sind, ist für den nicht juristisch vorgebildeten Befragten nicht nachvollziehbar. Außerdem müsste dem Befragten genau erklärt werden, was „verbunden“ im Einzelnen bedeuten soll.⁶ Die beabsichtigte Abgrenzung der Wohnungseinbrüche zu den Autodiebstählen könnte somit nur trennscharf erfolgen, wenn (in einer schriftlichen Befragung) alle Erläuterungstexte gelesen und verstanden werden bzw. (bei der CATI-Befragung) die Interviewerhinweise einheitlich und vollständig sind. In der Praxis lassen sich Unschärfen und damit Einbußen der Datenqualität nicht vermeiden.

Zusätzlich problematisch an der Erläuterung zu C34 ist außerdem, dass sie auf eine frühere Stelle des Fragenkatalogs verweist. Der Befragte erhält hier den Hinweis, dass er ggf. bereits früher (im Abschnitt Autodiebstahl) gemachte Angaben an der falschen Stelle gemacht hat. Ob dieser Hinweis – außer zur Verwirrung – zur Korrektur der zuerst gemachten Angaben oder gar zur nochmaligen Angaben desselben Vorfalls führen, ist nicht absehbar.⁷

Abgrenzung Waren (E1-E12)/ Dienstleistungen (E20-29)

Die Abgrenzung des „Betrugs bei Waren“ und des „Betrugs bei Dienstleistungen“ ist oft schwierig. Häufig beinhaltet der Kauf einer Dienstleistung den Kauf einer Ware (entsprechendes gilt umgekehrt). So umfasst der Kauf einer Tür mit Montage gleichermaßen Ware und Dienstleistung. Fühlt der

⁵ Aus diesem Grund wird in der Ausschreibung der Testerhebung insbesondere für den Abschnitt G der Erhebung ein Selbstausfüllerverfahren empfohlen. Die Schwierigkeiten, die ältere Menschen mit einem CASI-Verfahren haben könnten und die vermutlich zu der Altersbegrenzung für die Beantwortung des Abschnitts G geführt haben, gelten nicht für einen Papierfragebogen (siehe unten, unter 2.1.5).

⁶ Bei der Vielzahl von Bauformen von Ein- und Mehrfamilienhäusern mit Garagen und integrierten Tiefgaragen müsste explizit danach gefragt werden, ob von der Garage überhaupt ein direkter Zugang zu den Wohnräumen besteht und wie stark dieser gesichert ist.

⁷ In der deutschen Fragebogenvorlage wurde das Problem des Rückverweises dadurch gelöst, dass der Wohnungseinbruch zeitlich vor dem Autodiebstahl abgefragt wird.

Kunde sich dabei betrogen, ist er nicht notwendigerweise in der Lage, den Betrug bezüglich der Ware bzw. der Dienstleistung voneinander abzugrenzen.

Für eine spätere reguläre Opferbefragung wird daher empfohlen, zunächst allgemein nach Vorfällen zu fragen, in dem der Befragte Opfer eines Betrugs wurde. Erst in einer Folgefrage sollte dann erfragt werden, auf welches Gut (bzw. auf welche Dienstleistung) sich der Betrug richtete.

Generell ist anzumerken, dass die ermittelten Opferraten bei Betrugshandlungen (zumindest in Deutschland) nicht mit den in den Polizeidaten registrierten Betrugsfällen verglichen werden dürfen. Denn für die Befragten, die sich betrogen fühlen, ist es unerheblich, ob es sich bei dem Vorfall um Betrug im strafrechtlichen Sinne handelte oder der „Täter“ etwa lediglich fahrlässig gehandelt hat.

Abgrenzung Diebstahlsversuch (C14-C18 bzw. C34-C43)/ Sachbeschädigung (C19-C23 bzw. C44-C48)

Die Abgrenzung von Einbruchversuch in ein Auto/Haus von der Sachbeschädigung ist für die betroffene Person u. U. schwierig. Wenn in das Auto/Haus eingebrochen, aber nichts gestohlen wurde (etwa weil Einbrecher gestört wurden bzw. nichts Brauchbares gefunden haben), werden ggf. Einbruchsspuren lediglich als Sachbeschädigung erkannt.

Abgrenzung Beschädigung von Autos/Unfälle (C19-C23)

Es ist für die Auswertung der Inzidenzen zu beachten, dass nur ein Teil der hier angegebenen Sachbeschädigungen vorsätzliche Sachbeschädigungen im juristischen Sinne waren. Denn die Betroffenen können im Nachhinein nicht fehlerfrei feststellen, ob bspw. die Beule am Kotflügel des Autos, das im Parkhaus abgestellt war, Resultat der Fahrlässigkeit eines anderen Verkehrsteilnehmers ist oder das Ergebnis einer mutwilligen Sachbeschädigung.

2.1.4 Vermischung von haushalts- und personenbezogenen Fragen

Die Opferbefragung ist eigentlich als reine Personenbefragung konzipiert. Sie enthält aber Fragen, die sich auf den ganzen Haushalt beziehen, wie z. B. die Fragen zu Delikten an Autos, Motor- und Fahrrädern sowie die Fragen zu Wohnungseinbrüchen. Es ist davon auszugehen, dass derartige Fragen – auch noch in Kombination mit dem Berichtszeitraum über die letzten 5 Jahre – nicht von allen Mitgliedern eines Haushalts beantwortet werden können. Beispielsweise müsste ein 16-jähriger Befragter Angaben zu einem Delikt machen, das stattgefunden hat, als er 11 Jahre alt war; oder die im Haushalt lebende Großmutter müsste Fragen zum Motorrad Diebstahl ihrer Enkelin beantworten.

Dabei führt die ungenügende Information nicht selbst betroffener Haushaltsmitglieder einerseits zu einer tendenziellen Untererfassung der Vorfälle. Gleichzeitig sind die Ergebnisse aus den Antworten zum Wert der gestohlenen/beschädigten Sache, zur Versicherung, zur Anzeigeerstattung etc. im Abschnitt D tendenziell verzerrt.

Der grundlegende Konstruktionsfehler, dass an Personen haushaltsbezogene Fragen gerichtet werden, muss für die spätere reguläre Opferbefragung unbedingt behoben werden, da ansonsten keine zuverlässigen Daten zu erwarten sind. Für die deutsche Testerhebung wird das Problem dadurch gelöst, dass der vorgegebene Fragenkatalog in einen Haushaltsfragebogen und in einen Personenfragebogen aufgeteilt wurde (siehe Kapitel 1.3).

Allerdings wird es sich auch bei den eigentlich personenbezogenen Fragen zur Betroffenheit von Raub und Diebstahl nicht vermeiden lassen, dass diese zu einem Teil stellvertretend beantwortet werden. Dies gilt insbesondere für Vorfälle, die Kinder bzw. Haushaltsmitglieder ohne eigenes Ein-

kommen betreffen und bei denen sich die Eltern bzw. andere Haushaltsmitglieder mit betroffen fühlen – etwa weil sie für Ersatz sorgen müssen.

Dass von einem einzelnen Vorfall, der im Fragenkatalog als personenbezogenes Delikt angelegt ist, mehrere Haushaltsmitglieder betroffen sein können, gilt in besonderem Maße auch für Straftaten im Zusammenhang mit Computern. Ein Computer wird häufig von mehreren Haushaltsmitgliedern genutzt; nicht immer ist nachvollziehbar, bei welchem Nutzer die Straftat ursächlich aufgetreten ist. Wenn etwa mehrere Haushaltsmitglieder gemeinsam Waren oder Dienstleistungen im Internet bestellen, fühlen sich dementsprechend alle von einem Betrug betroffen.

2.1.5 Subjektive Fragen zu haushaltsbezogenen Delikten

Zusätzlich zu der Schwierigkeit, dass viele Haushaltsmitglieder – sofern sie nicht direkt betroffen sind – nicht in der Lage sein werden, die objektiven Angaben zu haushaltsbezogenen Delikten zu machen (vgl. Abschnitt 2.1.4), enthält der vorgegebene Fragebogen das Problem, dass in den haushaltsbezogenen Teilen subjektive Fragen enthalten sind, die u. E. nicht mehr sinnvoll auszuwerten sind. Insbesondere betrifft dies die Fragen zur Zufriedenheit mit der Polizei (D25) und den Opferberatungsstellen (D32) sowie die Fragen zur Lebensqualität (D34/35), aber z. B. auch die Fragen D20/22/28/29/31. Wenn ein anderes Haushaltsmitglied und nicht die Befragungsperson von dem Delikt betroffen war, ist unklar, ob die Befragungsperson bei diesen Fragen die eigene Meinung wiedergegeben hat oder versucht hat, die Meinung des betroffenen Haushaltsmitgliedes oder sogar des Familienoberhaupts zu benennen.

2.1.6 Abgrenzung der Befragungspersonen

Fragen zur Opferwerdung bei Gewalt sollen laut vorgegebenem Fragenkatalog ausschließlich an Personen zwischen 18 und 74 Jahren gestellt werden. Die Festlegung einer oberen Altersgrenze macht bei einer CASI-Befragung ggf. Sinn, da bei älteren Befragten eine gewisse Scheu davor, einen Computerfragebogen auszufüllen, erwartet werden kann. Bei einem schriftlichen Fragebogen ist diese Altersgrenze überflüssig und ggf. kontraproduktiv. Es könnte als diskriminierend verstanden werden, wenn die Gewalt gegen Ältere nicht erfasst würde. Entsprechendes gilt für die Bevölkerung unter 18 Jahren. Daneben sprechen für die Festlegung einer unteren Altersgrenze in Deutschland weder datenschutzrechtliche, noch jugendschutzrechtliche Gründe; wie die obere Altersgrenze könnte sie von den Betroffenen dahingehend interpretiert werden, dass sie für die Befragung irrelevant seien. In der deutschen Testerhebung wird daher auch der Abschnitt G des Fragebogens an alle Befragten ab 16 Jahren gerichtet; auf eine obere Altersgrenze wird gänzlich verzichtet.

2.1.7 Vermischung von Querschnitt- und Längsschnittfragen

Der Haushalt wird nur in seiner Zusammensetzung zum Befragungszeitpunkt erfasst, haushaltsbezogene Delikte sowie der Besitz an Verkehrsmitteln dagegen retrospektiv für die letzten 5 Jahre. Bereits für Befragte in größeren, aber über den genannten Zeitverlauf in der Zusammensetzung unveränderten, Haushalten dürfte es nur schwer zu beantworten sein, wie viele Autos/ Motorräder/ Fahrräder der Haushalt – bezogen auf die letzten 5 Jahre – „in der überwiegenden Zeit“ (most of the time) besaß. Ungleich schwieriger ist dies für Haushalte in veränderter Zusammensetzung (vgl. hierzu auch Pretestbericht, Kap. 3.5.5 „Fragen 38/45/47: Fragen zu Fahrraddiebstahl“ sowie die dazugehörige Tabelle 8).

Die Schwierigkeit, zeitpunktbezogene Angaben zeitraumbezogenen Angaben zuzuordnen, beeinflusst auch die Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse. So müsste aus Plausibilitätsgründen eigentlich

ein Fall aus der Datengrundlage ausgeschlossen werden, dass ein Haushalt ohne Fahrrad angibt, Opfer eines Fahrraddiebstahls geworden zu sein. Infolge der zeitraumbezogenen Abfrage des Besitzes „in der überwiegenden Zeit“ ist der Fall aber in sich stimmig, wenn der Diebstahl etwa 4 Jahre zurückliegt und kein neues Fahrrad angeschafft wurde.

2.1.8 Abgrenzung von privaten und geschäftlichen Erfahrungen mit Deliktarten

Es gibt bisher keine klare Vorgabe, ob nur die private/persönliche Betroffenheit von Straftaten erfasst werden soll oder auch die beruflichen bzw. geschäftlichen Erfahrungen. Konkret müsste für eine reguläre Opferbefragung geklärt und hinreichend erläutert werden, ob etwa ein zufällig ausgewählter Besitzer einer Autovermietung auch die Diebstähle aus einem geschäftlichen Fuhrpark angeben soll. Die Erläuterung „Firmenfahrzeuge eingeschlossen“ legt das nahe.

Allerdings würde die Einbeziehung solcher Fälle die Inzidenzen der erfragten Delikte erheblich verfälschen. Auch besteht die Gefahr von Doppelzählungen, denn ein gestohlener Firmenwagen müsste sowohl vom Eigentümer als auch vom Nutzer des Autos angegeben werden. Es wird daher empfohlen, Firmenfahrzeuge aus der Erhebung auszuschließen.

2.1.9 Eindeutige Abgrenzung des Berichtszeitraumes

Offensichtlich sollen bei der Opferbefragung sowohl Vorfälle im Inland als auch solche im Ausland erfasst werden. Dies legt zumindest die Frage nach dem Tatort (D3) nahe. Ein solch klärender, eindeutiger Hinweis gehört aber an den Beginn der Befragung, wenn im Abschnitt C nach den Vorfällen in den letzten 5 Jahren gefragt wird. Ansonsten besteht eine Fehlerquelle oder die Gefahr, dass der Befragte – wenn er nachträglich erfährt, dass er auch Vorfälle im Ausland hätte angeben sollen – das Interview abbricht.

2.1.10 Retrospektivfragen mit unterschiedlichen und zu langen Berichtszeiträumen

Im vorgegebenen Fragenkatalog wechseln zudem immer wieder die Referenzzeiträume zu den abgefragten Viktimisierungserfahrungen. Teile A und F des vorgegebenen Fragenkatalogs stellen auf den Befragungszeitpunkt ab, Teil B auf die letzten 12 Monate, die Teile C, D und E fragen parallel nach den letzten 12 Monaten und nach den letzten 5 Jahren, Teil G stellt parallel auf den Zeitraum vor oder seit dem 15. Geburtstag oder den Zeitraum letzten 12 Monate oder den Befragungszeitpunkt ab. Die teils zwischen zwei Fragen wechselnden Referenzzeiträume verwirren die Befragten und beeinträchtigen die Qualität der Ergebnisse. Insbesondere dieser stete und unvermittelte Wechsel sollte in einer späteren regulären Opferbefragung unbedingt vermieden werden. Im deutschen Fragebogen der Testerhebung wurden daher Fragen mit identischem Referenzzeitraum enger zusammengefasst, um dem Befragten die Orientierung zu erleichtern.

Problematisch erscheint uns darüber hinaus die Frage „nach den letzten 12 Monaten“. Eine solche Formulierung ist zwar in der internationalen Opferforschung üblich. Es wird dabei aber empfohlen, Opferbefragungen zu Anfang eines Kalenderjahres zu machen, um den Befragten die Erinnerung zu erleichtern. Die deutsche Testerhebung findet aber in der Jahresmitte, zudem verteilt auf zwei Befragungszeitpunkte statt, zwischen denen nochmals zwei Monate liegen. Die Projektverantwortlichen in Deutschland haben sich daher mit Blick auf die Datenvalidität entschlossen, anstelle nach Vorfällen „in den letzten 12 Monaten“ nach Vorfällen einerseits „seit Anfang 2009“ und zusätzlich „seit Anfang 2008“ zu erfragen.

Abweichend von der Praxis in der internationalen Opferforschung, nur unspezifisch nach Viktimisierungserfahrungen „in den letzten 5 Jahren“ zu fragen⁸, wird im vorgegebenen Fragenkatalog (in den Fragen D2A-D2C) von den Befragten verlangt, die Vorfälle über den gesamten Zeitraum von 5 Jahren auch monatsgenau zu verorten. Aus der Literatur zur Umfrageforschung ist aber hinlänglich bekannt, dass Befragte Ereignisse nicht über einen langen Zeitraum retrospektiv korrekt zuordnen können (z. B. sog. Teleskop-Effekt). Je nach Bedeutung des Ereignisses kann ggf. noch das Jahr, nicht aber der Monat korrekt angegeben werden. Die Frage nach dem Datum lange zurückliegender Straftaten überfordert daher die Befragten und könnte einen Abbruch des Interviews provozieren.

In den deutschen Fragebögen für die Testerhebung wird daher die Frage nach dem Monat der Tat nur für den Zeitraum „seit Anfang 2008“ gestellt. Dies ermöglicht dann auch die zeitlich korrekte Abgrenzung der „letzten 12 Monate“ (siehe oben). Vorfälle im Zeitraum „2005-2007“ müssen nicht näher zeitlich verortet werden; diese Umsetzung im deutschen Fragebogen entspricht u.E. den in Opferbefragungen üblicherweise abgefragten Zeitraums „(irgendwann) in den letzten 5 Jahren“.

2.1.11 Auswahllisten/ Anordnung der Ausprägungen

Im vorgegebenen Fragenkatalog sind die Fragen, mit denen nähere Informationen zu den Viktimisierungserfahrungen erhoben werden sollen, (wohl aus Gründen der Übersichtlichkeit) unabhängig vom Delikt gleichlautend formuliert. Da aber die Antwortkategorien nur teilweise bei den jeweiligen Delikten zutreffend sind, müssen sie, um nicht die Antwortbereitschaft der Befragten negativ zu beeinträchtigen, angepasst werden – mangels Vorgaben durch Eurostat musste dies durch den Projektnehmer erfolgen.

Generell gilt zudem bei der Fragebogengestaltung, dass zunächst die spezifischen Ausprägungen genannt werden müssen und abschließend ggf. noch eine Restkategorie. Auch sollten die Ausprägungen thematisch gegliedert und möglichst der Häufigkeit oder der Schwere nach sortiert werden, um dem Befragten die Antwort zu erleichtern.

Diese Regeln wurden im vorgelegten Fragenkatalog an zahlreichen Stellen gebrochen. So folgt etwa bei Frage D10 der Ausprägung 7 „Sonstige Fahrzeuge“ die Ausprägung 9 „Boot“. Zudem mag die vorgegebene Reihenfolge in D10 bei einem Wohnungseinbruch noch die Auftretenswahrscheinlichkeit widerspiegeln. Bei einem Diebstahl aus dem Auto müssen die „unwahrscheinlichen“ Antwortalternativen „Auto“ oder „Boot“ aber weiter hinten in der Liste (oder gar nicht) auftauchen, um bei den Befragten keinen Abbruch des Interviews zu provozieren. In den für die Testerhebung in Deutschland erstellten Fragebögen wurden diese und ähnliche Anordnungen von Ausprägungen daher wie beschrieben umsortiert. Unter Abschnitt 2.2 sind diese Änderungen beschrieben.

2.1.12 Filtersprünge in Fragen mit Mehrfachantworten

In mehreren Fragen des vorgegebenen Fragenkatalogs finden sich an einzelnen Kategorien bei Fragen mit möglichen Mehrfachantworten Filtersprünge. Dies kann in einer schriftlichen Befragung nicht umgesetzt werden (und wird in der Regel auch bei einer CAPI-/CATI-Befragung zu Programmfehlern führen).

Beispiel D21: Wenn bei D21 die Antwortkategorien 1 oder 2 angegeben sind, soll die Frage D22 beantwortet werden, bei den Antwortkategorien 3 bis 5 erfolgt ein direkter Filtersprung zu Frage D23. Da aber bei D21 Mehrfachantworten zugelassen sind, können gleichzeitig etwa die Kategorien 2 und

⁸ Dieser mittelfristige Zeitbezug soll verhindern, dass betroffene Befragte verärgert sind, wenn sie einen Vorfall, der sie stark belastet hat aber länger als 12 Monate zurückliegt, in einer Befragung zur Kriminalität nicht angeben können.

5 angegeben werden. Für die Befragten ist dann unklar, welche Frage sie als nächstes beantworten sollen.

2.1.13 Befragung von Ausländern bzw. Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist

Mit der Eurostat-Ausschreibung wird eine Übersetzung des Fragenkatalogs in die jeweilige Landessprache verlangt. Für eine Testerhebung mag es ausreichen, lediglich einen deutschsprachigen Fragebogen einzusetzen. Bei einer späteren regulären Opferbefragung muss aber geprüft werden, zusätzliche spezifische Fragebögen für die größten Personengruppen mit Migrationshintergrund in Deutschland in deren Muttersprachen vorzubereiten. Der Fragebogen ist vergleichsweise kompliziert und enthält viele Begrifflichkeiten (siehe Kapitel 2.1.3), die eine ausreichende Sprachkompetenz erfordern. Gerade weil in der Literatur ein höheres Opferrisiko der nicht-deutschen Bevölkerung bei ausgewählten Delikten vermutet wird, muss sichergestellt sein, dass nicht Sprachprobleme zu einer Untererfassung derjenigen Bevölkerungsteile führen, welche keine muttersprachlichen Deutschkenntnisse besitzen.

2.1.14 Unklare Analyseziele/ zu wenig Schichtungsmerkmale

Es bleibt unklar, welche sozioökonomischen Interdependenzen der Viktimisierung untersucht werden sollen. Deshalb kann nicht abschließend gesagt werden, ob die personenbezogenen bzw. haushaltsbezogenen Merkmale in ausreichender Anzahl bzw. ausreichend differenziert abgefragt werden.

Die Analysemöglichkeiten sind aber dadurch eingeschränkt, dass nur wenige Schichtungsmerkmale erhoben werden. So weiß man beispielsweise bei einem Wohnungseinbruch nicht, ob der Haushalt Mieter oder Eigentümer ist; davon hängt aber ab, welchen Teil des Schadens er zu tragen hat. Auch ist völlig unbekannt, in welcher Art von Haus der Haushalt lebt, ob in einem Ein- oder Mehrfamilienhaus, ob es sich dabei um gute oder weniger gute Wohnverhältnisse handelt. Schließlich sollte noch einmal systematisch geprüft werden, welche Haushaltstypen im Hinblick auf Viktimisierung relevant sind und ob zur Bildung dieser Typen alle notwendigen Daten erhoben werden.

2.1.15 Titel/ Thema der Befragung

Stärker als für eine CAPI-/CATI-Befragung ist für eine schriftliche Befragung, noch dazu wenn sie in mehreren Erhebungsstufen durchgeführt wird, ein Titel oder Thema erforderlich, das den Befragten verständlich und treffend erscheint. Die Vorlage des Fragenkatalogs verwendet lediglich die technische Bezeichnung „Victimisation Survey Modul“, die sich für die Umsetzung in einen schriftlichen Fragebogen nicht eignet. Daher wurde in Deutschland ein entsprechend plakativer und verständlicher Titel im kognitiven Pretest getestet (siehe Kapitel 3.5.1). Nach Auswertung des Pretests wird einheitlich für alle Fragebögen der Titel „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ verwendet.

2.1.16 Kurze/klare Frageformulierungen/ Offene Angaben

Generell für Befragungen, insbesondere aber für schriftliche Fragebögen gilt, dass die Fragen und Antwortkategorien einfach und präzise formuliert sein müssen, um den Mittelstands-Bias nicht noch weiter zu verstärken. Aus dem gleichen Grund sollten lange Fragen/Antwortvorgaben unbedingt vermieden werden. Lange Texte provozieren Fehler, da sie oft nur teilweise gelesen werden und daher ggf. wichtige Anweisungen bei den Befragten nicht „ankommen“. In dieser Hinsicht besteht beim vorgelegten Fragenkatalog bei vielen Fragen/Antworten Verbesserungsbedarf.

Hinzuweisen ist hier auch auf eine Gefahr, die bei der Übersetzung der Erhebungsinstrumente besteht. Übersetzer sind in der Regel geschult, Texte sehr korrekt bzw. eher in einer „Amtssprache“ zu übersetzen. Gerade für Befragungen wird aber verstärkt eine Umgangssprache benötigt, die von allen Bevölkerungsschichten verstanden wird. Da Übersetzer mit Erfahrungen bei der Fragebogenformulierung sehr selten sind, wird es in der Regel notwendig sein, den übersetzten Fragebogen nochmals gründlich im Hinblick auf die Sprache zu überarbeiten. Hierfür muss gerade bei der späteren regulären Opferbefragung ausreichend Zeit vorgesehen werden. Bereits bei der englischsprachigen Vorlage ist von Anfang an darauf zu achten, dass keine Amtssprache verwendet wird.

Der vorgelegte Fragebogen enthält sehr viele Fragen mit offenen Angaben. Offene Angaben sind aber sehr zeitaufwendig und kostspielig zu erfassen. Für eine Testerhebung ist dieser Verfahren zu akzeptieren, wenn man z.B. prüfen will, ob wesentliche Antwortkategorien vergessen wurden. Bei der Vorbereitung einer regulären Opferbefragung ist aber für jede einzelne Frage zu untersuchen, ob und wofür die offene Angabe gebraucht wird. So stellt sich z.B. die Frage, ob bei Delikten, die im Ausland stattgefunden haben, tatsächlich das jeweilige Land erfasst werden muss. Gegebenenfalls ist bereits die Sammelkategorie Ausland ausreichend, weil die zu erwartenden Fallzahlen ohnehin keine näheren Analysen erlauben.

2.2 Spezielle Probleme mit einzelnen Fragen

2.2.1 Fragen zur Demographie (Teil A des Fragenkatalogs)

Zu Beginn eines Fragebogens sollten die Befragten Fragen erhalten, die sie in das Thema einführen, sie neugierig machen, ihr Interesse wecken. Dazu zählen die Demographiefragen sicherlich nicht. Wie auch in anderen Umfragen üblich wurden deshalb die Fragen aus dem Fragebogenteil A an das Ende der Erhebungsinstrumente gestellt, wobei die haushaltsbezogenen Fragen in den Haushaltsfragebogen und die personenbezogenen Fragen in den Personenfragebogen integriert wurden.

Hinzu kommt, dass die DSP (vgl. Abschnitt 1.2 und 4), aus der die Stichprobe dieser Testerhebung gewonnen wird, quasi ein Panel ist. Wesentliche Daten der DSP-Haushalte sind bereits verfügbar, weil die Haushalte zuvor am Mikrozensus und ggf. zusätzlich an anderen Befragungen teilgenommen haben. Die Fragen zur Haushaltszusammensetzung (A10 und A11) würden deshalb in der vorgesehenen Form auf Unverständnis bei den DSP-Haushalten stoßen. Aus diesem Grund wurde ein drittes Erhebungsinstrument entwickelt, das den Titel „Haushaltsmitglieder 2009“ (vgl. Anlage 1) trägt und in dem hauptsächlich nach den Veränderungen der Haushaltszusammensetzung seit der letzten Befragung gefragt wird. Von den Statistischen Landesämtern wurde die zuletzt bekannte Haushaltszusammensetzung mit dem Namen der Haushaltsmitglieder, dem Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr sowie der Stellung zum Haushaltsvorstand in das Erhebungsinstrument eingedruckt. Die Bezugsperson, die auch den Haushaltsfragebogen ausfüllen soll, wird gebeten, diese Angaben zu überprüfen und ggf. zu korrigieren sowie für jedes Haushaltsmitglied zu vermerken, ob es noch im Haushalt lebt, bzw. den Grund für Haushaltsveränderungen (Zuzug, Geburt, Fortzug, Tod) zu benennen.

Es folgen die Hinweise zu den einzelnen Fragen:

A1: Das Geschlecht wird für alle Haushaltsmitglieder im Erhebungsinstrument „Haushaltsmitglieder 2009“ erfasst. Sicherheitshalber wurde diese Frage zusätzlich in den Personenfragebogen integriert.

A2: Die adäquate Übersetzung dieser Frage bereitete erhebliche Schwierigkeiten. Zur Klassifizierung der Wohngegend im englischen Originalfragebogen gibt es keine direkte Übersetzung ins Deutsche. Die vorgegebenen Kategorien 1 (city) und 3 (municipality) werden im Deutschen gleichermaßen als Stadt bezeichnet. Auch der Pretest verdeutlichte die Probleme dieser Frage (vgl. Kapitel 2.2.2, Hinweis zu B1, sowie Kapitel 3.5.4 „Wohngegend“, Tabelle 5), die Befragten interpretieren den Begriff „Wohngegend“ z. T. sehr unterschiedlich. Für die Testerhebung wurde eine veränderte Fragestellung in den Haushaltsfragebogen integriert.

A3: Geburtsmonat und -jahr wird ebenfalls für alle Haushaltsmitglieder im Erhebungsinstrument „Haushaltsmitglieder 2009“ erfasst und ist zusätzlich im Personenfragebogen enthalten.

A4-A7: Zur (offensichtlich gewollten) Abbildung des Migrationshintergrunds reichen die vorgegebenen Fragen für Deutschland nicht aus; besonders die Bezugnahme auf den Geburtsort im heutigen Staatsgebiet ist problematisch. Durch die Gebietsveränderungen im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg würden Millionen Deutsche, die 1945 und früher auf damaligem deutschem Staatsgebiet geboren sind sowie deren Nachfahren, zu Personen mit Migrationshintergrund (aus Polen und Tschechien) gemacht werden – obwohl sie seit Geburt immer Deutsche waren. Außerdem muss es möglich sein, mehrere Staatsangehörigkeiten anzugeben. Für die Testerhebung wird im Personenfragebogen zunächst ein Set von Fragen aufgenommen, das sich an den aktuellen Weiterentwicklungen im Mikrozensus orientiert, die für Deutschland notwendigen Analysemöglichkeiten angesichts des derzeitigen Fragebogensumfangs aber noch nicht ausreichend berücksichtigt.

A8-A9: Beim Familienstand sind auf jeden Fall für Deutschland zu den Kategorien „Verwitwet“ und „Geschieden“ die entsprechenden Kategorien für Lebenspartnerschaften zu ergänzen. Der im Fragenkatalog vorgegebene Filtersprung – wer verheiratet ist, wird nicht mehr gefragt, ob er mit einem Partner zusammen lebt – ist sehr ungünstig. Auf diese Weise ist nicht mehr festzustellen, ob die Personen zwar verheiratet, aber getrennt lebend sind und ob die verheiratet getrennt lebenden Personen mit einem neuen Partner zusammen leben. Dieses können aber wichtige Informationen z. B. für die Bildung von Haushaltstypen sein.

A10-A11: Wie oben bereits ausgeführt wurden diese Fragen in das Erhebungsinstrument „Haushaltsmitglieder 2009“ aufgenommen. Da für die befragten Haushalte diese Informationen bereits aus vorhergehenden Befragungen vorliegen, wird bei der Haushaltszusammensetzung nur noch nach Veränderungen gefragt.

Für eine reguläre Opferbefragung sollte noch einmal der Zweck der Frage nach der Haushaltszusammensetzung geprüft werden. Wenn aus dieser Frage Haushaltstypen abgeleitet werden sollen, könnte es sich als problematisch erweisen, dass diese Frage aus der Perspektive des zufällig ausgewählten Haushaltsmitgliedes beantwortet werden soll. Hilfreicher könnte sein (wie bei der deutschen Testerhebung), diese Frage aus der Perspektive einer einheitlich vorgegebenen Person beantworten zu lassen, z. B. aus Sicht der Bezugsperson, des Haushaltsvorstandes oder des Hauptverdieners.

Sehr ungenau sind die bisher vorgegebenen Antwortkategorien zum Verwandtschaftsverhältnis. Es ist z. B. zu klären, wo Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder zuzuordnen sind und entsprechend die Schwiegerverhältnisse (Schwiegersohn/-tochter, Schwager/Schwägerin, Schwiegermutter/-vater).

A12: Problematisch ist, dass hier drei verschiedene Fragen in einer Frage vermischt sind, nämlich die nach der Arbeitszeit, dem Erwerbsstatus und der Stellung im Beruf. Es wird auch nicht nach dem überwiegenden Status gefragt – wobei zu klären wäre, ob „überwiegend“ an der eingesetzten Zeit oder am Einkommen festgemacht wird – sondern es sind Mehrfachantworten zugelassen, so dass man bei den Analysen in vielen Fällen im Unklaren sein wird, wie die Personen einzuordnen sind. In jedem Fall ist auch bei dieser Frage falsch, dass Mehrfachantworten zugelassen sind, eine Filteranweisung dann aber vorgibt, welche Personen nach dem aktuellen Beruf und welche nach dem früheren Beruf gefragt werden. Zu prüfen ist außerdem, wie die mithelfenden Familienangehörigen, die geringfügig Beschäftigten, die Personen im Vorruhestand und im freiwilligen sozialen Jahr zu erfassen sind.

A13-A14: Wir gehen davon aus, dass ISCO-88 COM und nicht ISCO-88 als Zweisteller gewünscht wird, weil dies derzeit noch die übliche Klassifikation ist, die in nahezu allen EU-Erhebungen eingesetzt wird.

Es sollte noch einmal dringend geprüft werden, ob der Beruf bzw. der frühere Beruf für diese Erhebung wirklich benötigt wird. Erfahrungsgemäß werden Analysen mit dem Merkmal Beruf selten durchgeführt und gerade im Hinblick auf das Thema dieser Erhebung stellt sich die Frage, welche Hypothesen im Zusammenhang mit der Viktimisierung vorliegen. Die Erfassung des Berufs ist sehr aufwendig, sie kostet viel Zeit und damit auch Geld. Es ist nicht ratsam, den Befragten den Zweisteller direkt vorzulegen und sie zu bitten, sich selbst zuzuordnen; dafür ist der Zweisteller zu unspezifisch formuliert. Also bleibt nur die Möglichkeit, den Beruf möglichst genau als Klartext zu erheben, zu erfassen und anschließend von erfahrenen Vercodern codieren zu lassen. Hierfür reichen die Informationen im Fragenprogramm aber nicht aus: Es muss zusätzlich nach der Betriebsgrößenklasse (bis 10 Beschäftigte/11 und mehr Beschäftigte) gefragt werden, um die Zuordnung zu den ISCO-88 COM-Codes 11, 12 und 13 vornehmen zu können. Für ehemals Erwerbstätige muss außerdem zusätzlich die Information verfügbar sein, ob sie selbstständig oder abhängig erwerbstätig waren.

A16-A18: In Deutschland wird bei amtlichen Haushaltsbefragungen in der Regel das Haushaltsnettoeinkommen in Klassen erfragt. Dies hätte den Vorteil, dass Repräsentativitätsprüfungen mit anderen Erhebungen besser möglich wären. Hinzu kommt, dass für die Vorgabe von Quartilswerten Erhebungen herangezogen werden müssen, die bereits aufbereitet und dementsprechend nicht ganz aktuell sind. Um zumindest die drei Fragen zum Einkommen zu vermeiden, wurde für den Haushaltsfragebogen eine Frage konstruiert, bei der die Klassengrenzen der vier Einkommensklassen etwa den Quartilsgrenzen entsprechen.

2.2.2 Fragen zum Sicherheitsempfinden (Teil B des Fragebogens)

B1:

- a. Der Begriff der „Wohngegend“ wird von den Befragten unterschiedlich verstanden (vgl. auch Kapitel 2.2.1, Frage A2 und Kapitel 3.5.4 „Wohngegend“). Trotzdem erscheint die Erläuterung „15 Gehminuten von zuhause“ noch zusätzlich verwirrend. Denn in städtischen Regionen sind die Wohnviertel, in denen sich die Befragten zuhause fühlen, kleiner, als dass sie in 15 Gehminuten durchquert werden könnten. Im deutschen Fragebogen wird daher auf den erläuternden Text verzichtet.
- b. Im kognitiven Pretest wurde zudem von den Testpersonen eine Kategorie „täglich“ vermisst. Das tägliche Ausgehen wurde offensichtlich nicht ohne weiteres unter der Kategorie „mindestens einmal in der Woche“ subsumiert. Im deutschen Personenfragebogen wurde daher eine Kategorie „täglich“ ergänzt.
- c. Die Wendung „after dark“ (im deutschen Fragebogen mit „nach Einbruch der Dunkelheit“ übersetzt) ist zu unbestimmt hinsichtlich der Jahres- bzw. Uhrzeit bzw. hinsichtlich der Umgebung. So mag die Frage für einen Winternachmittag anders beantwortet werden als für eine tiefe Nacht, obwohl es gleich dunkel ist. Auch könnte das Sicherheitsgefühl nachts auf einer hell beleuchteten Straße anders empfunden werden als im dunklen Wald. Eine unmissverständliche Formulierung wurde allerdings nicht gefunden.

B2:

- a. Im vorgegebenen Fragenkatalog ist die Formulierung der Frage abhängig von der gewählten Antwortkategorie in B1 (weniger als einmal im Monat/ nie). Eine solche bedingte Formulierung lässt sich nur in einem computergestützten Interviewverfahren umsetzen. Im deutschen Fragebogen erscheint die Frage B2 einmal in der Variante „weniger als einmal im Monat“ und einmal in der Variante „nie“.
- b. Die auf Stichworte verkürzte Bezeichnung der Gründe (hier für den seltenen Aufenthalt nachts draußen) ist zumindest bei einer schriftlichen Befragung unpraktikabel. Die Verwendung von Ich-Aussagen in vollständigen Sätzen, wie sie in den deutschen Fragebogen eingefügt werden, erleichtert den Befragten die Zuordnung zu den genannten Gründen.
- c. Gegenüber dem vorgelegten Fragenkatalog wurden die Antwortalternativen, die verschiedene Motivkomplexe in unsystematischer Reihenfolge erhalten, sortiert (siehe 2.1.11).

B3: Die Antwortkategorie 5 „Never goes out“ ist überflüssig. Wer nie ausgeht, wird durch die Filteranweisung an Frage B1 an der Frage B3 vorbeigeführt. Im deutschen Fragebogen wurde auf die genannte Kategorie verzichtet, um Verärgerung bei den Befragten zu vermeiden.

B4, B5, B8 – B16: Zeitraumbezogene Abfragen bei Einschätzungen (Waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt?) sind schwer operationalisierbar und zudem auch in der Kriminologie unüblich. Es wird dazu geraten, in einer regulären Opferbefragung auf den Zeitraumbezug in den genannten Fragen zu verzichten. Abgesehen davon, dass es ein weiterer Berichtszeitraum ist (siehe Punkt 2.1.10), bringt er auch alle Befragten in Schwierigkeiten, die in den letzten 12 Monaten umgezogen sind. Bei den in der deutschen Testerhebung eingesetzten Fragebögen wird der Bezug auf den Zeitraum der letzten 12 Monate aber wie vorgegeben umgesetzt.

B4: Im qualitativen Pretest zeigte sich, dass die Befragten mit der unspezifischen Formulierung „Opfer einer Straftat“ wenig anfangen können. In den deutschen Fragebögen wurde daher eine zusätzliche Erläuterung eingefügt, die den Begriff „Straftat“ greifbarer machen soll.

B6: Da das deutsche Wort „zu Hause“ nicht notwendigerweise den Aufenthalt in einem Haus meint, wurde das englische „in your home“ in den deutschen Fragebogen mit „in Ihren Wohnräumen“ übertragen. Die zum Bericht I von Deutschland erstellte Übersetzung wurde insoweit noch abgeändert.

B7: Im vorgegebenen Fragenkatalog wurde fehlerhafterweise übersehen, dass bei dieser Frage Mehrfachantworten möglich sind. Dies wurde im deutschen Fragebogen berücksichtigt. Ansonsten siehe Hinweis b zur Frage B2.

B8: In die Erläuterung vor B8 wurde im deutschen Fragebogen ein „unabhängig von persönlichen Erfahrungen“ ergänzt, um eine Differenzierung der emotionalen und der kognitiven Komponente der Kriminalitätsfurcht vornehmen zu können. Außerdem wurde deutlicher hervorgehoben, dass der gesamte Zeitraum der letzten 12 Monate reflektiert werden soll (siehe Hinweis zu B4).

B14: Hier ist das Ziel der Frage unklar bzw. allgemeine und personale Kriminalitätsfurcht zu stark vermischt. Bezieht sich die Frage nur auf ein enges Familienmitglied oder auch auf entfernte Verwandte, auf den eigenen Haushalt/ das enge Wohnumfeld oder auch auf das ferne Ausland, wo ggf. der Großneffe gerade seinen Militärdienst ableistet?

B15: Die Kategorien im vorgegebenen Fragenkatalog decken nicht vollständig die in B15 erfragten Verwandtschaftsverhältnisse ab (Neffen, Enkel etc. fehlen). Im deutschen Fragebogen wurde „other friend“ daher mit „andere Person“ übersetzt.

2.2.3 Fragen zur Viktimisierung bei ausgewählten Delikten (Teil C des Fragenkatalogs)

C1:

- a. Die im vorgegebenen Fragenkatalog vorgenommene Unterscheidung von „car, van, truck“ wurde ins Deutsche mit „PKW, Kleintransporter, LKW“ übertragen. Als Sammelkategorien zu den unterschiedlichen Typen von Kraftfahrzeugen wurde für die Befragung das in der deutschen Sprache gebräuchliche „Auto“ verwendet (was ins Englische ebenfalls mit „car“ übersetzt wurde). Damit trifft die deutsche Fassung des Opferfragebogens bewusst eine sprachliche Unterscheidung zur Polizeilichen Kriminalstatistik, die anstelle von „Auto“ den technischen Begriff „KFZ“ verwendet.
- b. Während im Teil C des vorgegebenen Fragenkatalogs regelmäßig von „car, van, truck“ gesprochen wird, taucht später im Viktimisierungsteil teilweise nur „car, van“ oder nur „car“ auf. Bei der deutschen Übersetzung wurde davon ausgegangen, dass hier eine sachliche Differenzierung nicht intendiert war.
- c. Es wird nach dem „private use“ eines Autos gefragt, das einem nicht notwendigerweise gehört (z.B. Firmenfahrzeuge). Wird ein solches Auto gestohlen, kann der Befragte nur bedingt Auskunft

darüber geben, ob das Auto (dem Besitzer!) zurückgegeben wurde (D14), wie hoch der Wert der gestohlenen (D15) bzw. zurückgegebenen Gegenstände war (D16), ob das Auto gegen Diebstahl versichert war (D17), welchen Betrag die Versicherung dem Besitzer erstattet hat (D18). Das gilt auch für die Fragen zur Anzeigerstattung bzw. zum Verhalten der Polizei. Zudem bleibt unklar, ob bei C1 auch Mietwagen etwa an Urlaubsorten gemeint sind. Für diese muss generell erwartet werden, dass der Mieter die Angaben zu D14-D25 nicht beantworten kann.

- d. Der Hinweis, dass Firmenfahrzeuge einzubeziehen sind, erfolgt im vorgegebenen Fragenkatalog erst bei C14, müsste aber bereits bei C1 erfolgen, um Fehlerfassungen zu vermeiden. Im deutschen Fragebogen wurde der Hinweis daher vor C1 vorgezogen.
- e. Unklar bleibt im vorgegebenen Fragenkatalog, ob ein Wohnwagen (der von einem KFZ gezogen werden muss) mit zu erfassen ist. Beim Wohnmobil wird davon ausgegangen, dass es zu den Autos zu zählen ist.
- f. Als Ergebnis des Pretests vermeidet der deutsche Fragebogen die ständige Wiederholung der Wendung „car/van/truck“ bzw. „moped/scooter/motorcycle“ (siehe auch Kapitel 2.1.16). Stattdessen erfolgt die Definition von „Autos“ bzw. „Krafträdern“ jeweils vor der ersten betreffenden Frage. Diese optische Gliederung hat sich im deutschen Pretest bewährt, weil es dem Befragten die Orientierung im Fragebogen erleichtert.

C1-C8: Die Screening-Fragen C1-C8 zur Ausstattung des Haushalts mit Fahrzeugen bzw. zum Vorhandensein eines Zweitwohnsitzes lassen sich in einem schriftlichen Fragebogen nicht sinnvoll von den entsprechenden Fragen nach der Viktimisierung trennen. Stattdessen wurden im deutschen Haushaltsfragebogen die Fragen wie folgt umsortiert bzw. zugeordnet:

- C1-C2, C9-C13 sowie D1-D2 zum Block „Diebstahl von Autos“
- C14-C18 sowie wiederum D1-D2 zum Block „Diebstahl aus Autos“
- C15, C19-C22 sowie wiederum D1-D2 zum Block „Beschädigung von Autos“
- C3-C4, C24-C28 sowie wiederum D1-D2 zum Block „Diebstahl von Krafträdern“
- C7-C8, C39-C42 sowie wiederum D1-D2 zum Block „Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz“
- Fragen C34-C38 sowie wiederum D1-D2 zum Block „Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz“

Um sicherzustellen, dass nicht dieselben Vorfälle in unterschiedlichen Deliktblöcken angegeben werden, hat der deutsche Haushaltsfragebogen folgende Reihenfolge: Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz, Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz, Diebstahl von Autos, Diebstahl aus Autos, Beschädigung von Autos

C2: Siehe hierzu Abschnitt 2.1.7.

C3: Siehe Hinweis f zu C1.

C4: Siehe hierzu Abschnitt 2.1.7.

C5: Um im deutschen Haushaltsfragebogen einen optischen und inhaltlichen Gleichklang zwischen den Themenbereichen „Diebstahl von Autos“, „Diebstahl von Krafträdern“ und „Diebstahl von Fahrrädern“ herzustellen, wurde vor C5 eine Definition für Fahrräder eingefügt (siehe Hinweis f zu C1).

C6: Siehe hierzu Abschnitt 2.1.7.

C7:

- a. Es ist unklar, ob unter Zweitwohnsitz/Ferienwohnung auch Schrebergärten/Kleingartenanlagen, dauerhaft abgestellte Wohnwagen/Wohnmobile auf Campingplätzen etc. erfasst werden. Es kann zumindest nicht ausgeschlossen werden, dass Befragte eine solche Unterkunft als ihre Ferienwohnung ansehen.
- b. Zudem muss für eine reguläre Opferbefragung noch geklärt werden, ob nur Zweitwohnsitze (z.B. Ferienhäuser) des gesamten Haushalts oder auch diejenigen eines einzelnen Haushaltsmitgliedes (z.B. Studentenbude) gemeint sind.
- c. Vor C7 wurde in den deutschen Fragebogen eine Definition des Zweitwohnsitzes eingefügt, um ihn besser zu gliedern und für die Befragten übersichtlicher zu machen (siehe Hinweis zu C5).

C9:

- a. Im vorgegebenen Fragenkatalog fehlt der Hinweis auf einen Vorfall im Ausland (siehe 2.1.9), der im deutschen Haushaltsfragebogen ergänzt wurde.
- b. Die Einbeziehung des „unerlaubten Wegfahrens“ ist der u.E. untaugliche Versuch, Besonderheiten des Strafrechts abzubilden. Dies widerspricht aber dem phänomenologischen Ansatz und verwirrt die Befragten (siehe Kapitel 2.1.3). Im deutschen Haushaltsfragebogen wird daher nur nach gestohlenen Fahrzeugen gefragt.

C11-C13: Die bedingte Abfrage der Häufigkeiten aus dem vorgegebenen Fragenkatalog eignet sich nicht für einen schriftlichen Fragebogen, weil die Wiederholung die Befragten verwirrt und ein Abbruch des Interviews droht. Als Ergebnis des Pretests in Deutschland wurden die Fragen C11-C13 im deutschen Fragebogen zu folgender Frage zusammengefasst:

Wie viele <Vorfälle> fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?

Einer/Zwei/Drei/Mehr als drei/Falls mehr als drei, genaue Anzahl angeben

C16-C18: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C19: Im deutschen Fragebogen wurden die Erläuterungen zu C19 ergänzt um den Hinweis „keine Schäden aus Unfällen“ (siehe Kapitel 2.1.3).

C21-C23: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C24: Siehe Hinweis b zu C9.

C26-C28: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C31-C33: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C34: Vor C34 wurde in den deutschen Fragebogen eine Definition der Hauptwohnung eingefügt, um ihn besser zu gliedern und für den Befragten übersichtlicher zu machen (siehe Hinweis zu C5).

C36-C38: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C41-C43: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C44: Vor C44 wurde in den deutschen Fragebogen eine Definition der Sachbeschädigung eingefügt, um ihn besser zu gliedern und für den Befragten übersichtlicher zu machen (siehe Hinweis zu C5). Auf den Begriff „Vandalismus“ wurde dabei verzichtet, weil die begriffliche Abgrenzung zur Sachbeschädigung im Alltagsgebrauch unklar ist.

Im vorgegebenen Fragenkatalog fehlt der Hinweis, dass hier keine Vorfälle angegeben werden sollen, die bereits an anderer Stelle angegeben wurden (z.B. versuchter Einbruch). Dieser wurde im deutschen Fragebogen vor C44 ebenso ergänzt wie der (erst im Abschnitt D genannte) Hinweis, dass auch Vorfälle im Ausland anzugeben sind.

Verwirrend ist der Hinweis „excluding vehicles“ aus der Vorlage, denn tatsächlich wurden zuvor nur Beschädigungen am Auto, nicht aber an anderen Fahrzeugen erfasst. Um den Befragten die Gelegenheit zu geben, auch solche Beschädigungen anzugeben, wurde der entsprechende Hinweis im deutschen Fragebogen mit „Autos ausgenommen“ umgesetzt.

C46-C48: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C49: Vor C49 wurde in den deutschen Fragebogen eine Definition für Raub eingefügt, um ihn besser zu gliedern und für den Befragten übersichtlicher zu machen (siehe Hinweis zu C5). Zudem wurde eine inhaltliche Abgrenzung zum Diebstahl ergänzt, da im Pretest die Unterscheidung von „stolen“ und „stolen by force“ nicht zweifelsfrei erkannt wurde.

C51-C53: Siehe Hinweis zu C11-C13.

C54: Als Ergebnis des Pretests wurden im deutschen Fragebogen die Erläuterungen vor bzw. in Frage C54 modifiziert, um den Befragten verständlicher zu machen, welche Deliktformen hier anzugeben sind.

C55: Um Falschangaben zu vermeiden, wurden im deutschen Fragebogen sowohl beim Diebstahl als auch Raub jeweils hinter <Vorfall> der Zusatz „dem Sie persönlich zum Opfer gefallen sind“ ergänzt. Diese Klarstellung soll besser die Betroffenheit des Haushalts und die persönliche Betroffenheit unterscheiden. Im vorgegebenen Fragenkatalog erfolgt diese Klarstellung nur bei der jeweils ersten Frage zu einer Deliktgruppe. Dies ist u.E. nicht ausreichend.

C56-C58: Siehe Hinweis zu C11-C13.

2.2.4 Fragen zu Mehrfachtätern sowie zur zeitlichen Verortung der Opferwerdung (Fragen D1-D2C des Fragenkatalogs)

D1:

- a. Die Filteranweisung aus dem vorgegebenen Fragenkatalog, die Frage D1 nur zu stellen, wenn bei dem betreffenden Delikt mehr als ein Vorfall angegeben wurden, lässt sich nur in einem computergestützten Erhebungsverfahren umsetzen. Im deutschen Fragebogen wird die Frage, abweichend von der Vorgabe, an alle Befragten gerichtet. Zusätzlich wird (an erster Stelle) eine Antwortkategorie eingefügt „es gab nur einen einzigen <Vorfall>“.
- b. Die Frage nach dem „identischen Tatzusammenhang“ bereitete im deutschen Pretest große Probleme. So war für die Befragten unklar, was den identischen Tatzusammenhang ausmacht – dieselbe Art und Weise der Tatbegehung und/oder derselbe Täter und/oder dasselbe Delikt? Ohnehin ist die Abfrage nach identischen Täter(gruppe)n problematisch, denn Aussagen zum Täter können vom Befragten in der Regel nur bzw. erst erfolgen, wenn die Polizei die Tat aufgeklärt hat. Daher wurde im deutschen Fragebogen zum einen die Antwortkategorie „some were similar“ gestrichen, da sie im Pretest nicht beantwortet werden konnte. Zum anderen wurde eine vierte Kategorie „Ich weiß es nicht“ ergänzt.

D2A-D2B: Die Fragen wurden für den deutschen Fragebogen umformuliert und auf das letzte Jahr (bzw. die letzten rund eineinhalb Jahre) beschränkt (siehe Kapitel 2.1.10).

2.2.5 Kriminologische Fragen zu Umständen und Folgen der Opferwerdung (Fragen D3-D35 des Fragenkatalogs)

D3: Die Frage nach dem Tatort muss für eine reguläre Testerhebung gegenüber dem vorgegebenen Fragenkatalog deliktspezifisch angepasst werden. Unverändert führt sie zu teils unsinnigen Fragen und ggf. zu einem Abbruch des Interviews, wenn etwa bei einem Autodiebstahl gefragt würde, ob es aus der Wohnung gestohlen wird. Die deliktspezifische Formulierung ist in den deutschen Folgefragebögen erfolgt (siehe Anlage 4-13, 15).

D4: Die Antwortkategorie 1 ergibt sich bereits aus Antwort 1 bei D3; sie wurde daher in den deutschen Fragebogen nicht übernommen.

D6:

- a. Im vorgegebenen Fragenkatalog ist die vierte Antwortalternative irrtümlicherweise ebenfalls mit „2“ bezeichnet.
- b. Im vorgegebenen Fragenkatalog fehlt eine Antwortkategorie „Ich weiß es nicht“, die in den deutschen Fragebögen zusätzlich eingefügt wurde. Denn der Einbruch wird nicht immer sofort bemerkt; daher kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob zum Tatzeitpunkt ein Haushaltsmitglied anwesend war.

D8: Diese Frage könnte die Befragten verwirren oder verärgern. Denn sie hatten bereits ausdrücklich angegeben, dass etwas „gestohlen“ wurde. Auch hier kollidiert die phänomenologische Definition wieder mit der rechtlichen, die auch den Diebstahlsversuch beinhaltet (siehe Kapitel 2.1.3).

D9:

- a. Weil die Antwortkategorien im vorgegebenen Fragenkatalog nicht trennscharf sind, mussten sie für den deutschen Fragebogen spezifiziert werden („ausschließlich ...“, siehe Hinweis zu R7).
- b. In einer regulären Opferbefragung müssen die Kategorien zudem deliktspezifisch formuliert werden (siehe Kapitel 2.1.11), wie dies im deutschen Fragebogen bereits umgesetzt wurde. Ansonsten droht Verwirrung und Verärgerung der Befragten. Beispielsweise ist ein Kind als Besitzer eines Autos nicht vorstellbar.

D10:

- a. Zwar hat sich im deutschen Pretest ergeben, dass die ausdifferenzierte Abfrage der gestohlenen Gegenstände von den Befragten nicht als Zumutung empfunden wurden (im Gegenteil wollten sie ihren Fall in der Liste wiederfinden). Allerdings sollte in der regulären Opferbefragung nur dann ähnlich differenziert gefragt werden, wenn die Ergebnisse auch sinnvoll analysiert werden sollen und können.
- b. Der bei mehreren Fragen abgefragte und offensichtlich aus Vereinfachungsgründen unverändert wiederholte Katalog von gestohlenen bzw. beschädigten Gegenständen muss bei einer regulären Opferbefragung deliktspezifisch und ggf. gekürzt variiert werden (siehe Kapitel 2.1.11). Dies wurde in den deutschen Folgefragebögen bereits umgesetzt. (Laut Vorgabe soll beispielsweise auch bei Diebstählen aus dem Auto abgefragt werden, ob bei diesem Vorfall ein Auto gestohlen wurde.)
- c. Als Ergebnis des Pretests wurden im deutschen Fragebogen „Produktgruppen“ mit Zwischenüberschriften versehen, um die Orientierung zu erleichtern. Bei Frage D12 nach den Beschädigungen werden (außer bei Sachbeschädigung) nur diese Produktgruppen abgefragt, um den Befragten nicht zu überlasten.
- d. Die Kategorie 26 müsste statt „other electronic equipments“ wie im deutschen Fragebogen „other electronic/electric equipments“ heißen, denn Kameras oder Videogeräte sind nicht notwendigerweise elektronische Geräte.
- e. Die Bezeichnung Debit-Karte ist in Deutschland wenig gebräuchlich. Für die Testerhebung in Deutschland wird statt Debit-Karte der Begriff „EC-Karte (Bankkarte)“ gebraucht.

D11: Die Frage, ob etwas beschädigt wurde, darf beim Delikt „Sachbeschädigung“ nicht gestellt werden, um die Antwortbereitschaft der Befragten nicht zu gefährden (siehe Kapitel 2.1.11). Denn dort ist sie unsinnig.

D12:

- a. Siehe Hinweise zu D10.
- b. Der nur auf die Kategorien 61-63 beschränkte Filtersprung von D12 nach D13 führt zumindest in einem schriftlichen Fragebogen zu Fehlern, da in D12 Mehrfachantworten zugelassen sind (siehe Kapitel 2.1.12). In den deutschen Folgefragebögen wurde daher eine zusätzliche Frage eingefügt, mit deren Hilfe die Filterung erfolgt.

- c. Soweit die Beschädigungen nur neben dem eigentlichen Delikt (etwa Autodiebstahl) erfragt werden, erscheint die Abfrage der beschädigten Gegenstände viel zu differenziert und sollte unbedingt gekürzt werden, um den Befragten nicht zu überfordern. Weitgehend ungekürzt in den deutschen Folgefragebögen wird die Liste nur bei der Sachbeschädigung/Beschädigung eines Autos abgefragt, wobei auch dort die Liste deliktspezifisch angepasst werden musste (siehe Kapitel 2.1.11). In den Folgefragebögen zum Einbruchdiebstahl wird eine auf Produktgruppen (siehe Hinweis zu D10) reduzierte Liste abgefragt. In den anderen Folgefragebögen werden die Fragen 11 und 12 zusammengefasst zu der kriminologisch relevanten Frage „Wurde bei dem <Vorfall> ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen, beschädigt?“.

D13: Es fehlt eine Kategorie „Ich weiß es nicht“, die im deutschen Fragebogen ergänzt wurde.

D14:

- a. Die Filteranweisung vor D 14 (if D10= 1,2,5) ist u.E. falsch. Sinnvollerweise müsste es heißen: „... 1, 4, 5)“.
- b. Für die Analyse (etwa der Angaben zur Schadenhöhe) ist zu berücksichtigen, dass Fälle bei der Polizei oder bei der Versicherung zum Befragungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen sein können und nur deshalb das Fahrzeug noch nicht zurückerstattet wurde. Um dies auch den Befragten zu verdeutlichen, wurde im deutschen Fragebogen das Wort „bisher“ ergänzt.

D15:

- a. Diese Frage könnte die Befragten überfordern. Sie sollte in einer regulären Testerhebung nur gestellt werden, wenn die Erkenntnisse benötigt werden und sinnvoll ausgewertet werden können.
- b. In den deutschen Fragebögen wurde diese Frage deliktspezifisch angepasst (siehe Kapitel 2.1.11), je nachdem, ob es sich um einen Diebstahl oder eine Sachbeschädigung handelte.

D16: Als Ergebnis des Pretests wurde im deutschen Folgefragebogen eine zusätzliche Kategorie „Ich habe keine Gegenstände zurückerhalten“. Dies wird auch für eine reguläre Opferbefragung empfohlen. Sollte bei einer späteren regulären Opferbefragung auch die Höhe der gezahlten Versicherungsleistungen Analysegegenstand sein, muss u.E. eine gesonderte Antwortkategorie „Fall noch nicht abgeschlossen“ eingefügt werden. Nur dann können Fälle, in denen die Versicherung nichts zahlte von denen unterschieden werden können, bei denen die Versicherung „noch“ nichts zahlte. Ansonsten liegt für beide Fälle nur die Information „ 0,00 EURO“ vor.

D17: Die Frage wurde im deutschen Fragebogen deliktspezifisch angepasst (siehe Kapitel 2.1.11).

D18:

Siehe Hinweis b zu Frage D14, außerdem Hinweis a zu Frage D15.

D20: Die vorgegebenen Antwortkategorien sind ohne erkennbare Systematik aufgereiht; dies erschwert die Beantwortung (siehe 2.1.11). Für den deutschen Fragebogen wurden die Antwortkategorien sortiert und deliktspezifisch angepasst. So wurde beim Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz

auf die Antwortalternative „Tried to report, but was not able to contact police“ verzichtet. Diese Opfererfahrung kann definitionsgemäß nur in Deutschland vorkommen; hier ist es aber nicht vorstellbar, dass die Polizei nicht erreicht werden kann.

D21: Siehe Hinweis b zu B2.

D22: Die vorgegebenen Antwortkategorien sind ohne erkennbare Systematik aufgereiht; dies erschwert die Beantwortung (siehe 2.1.11). Für den deutschen Fragebogen wurden die Antwortkategorien sortiert und deliktspezifisch angepasst.

D24: Es fehlt eine Kategorie „Ich weiß es nicht“, die im deutschen Fragebogen ergänzt wurde. Zudem stellen die aus dem Pretest abgeleiteten Formulierungen im deutschen Fragebogen stärker auf den aktuellen Zeitpunkt bzw. den Stand der Ermittlungen ab.

D25:

- a. Siehe Kapitel 2.1.5.
- b. Die vorgegebenen Antwortkategorien sollten aus methodischen Gründen denen aus Teil B des Fragenkatalogs entsprechen. Bei D25 taucht eine zusätzliche mittlere Antwortkategorie „neither/or“ auf.

D29: In Deutschland gibt es keine der „Gesundheitsfürsorge“ (health care) entsprechende Institution. In den deutschen Fragebögen wurde die Fragealternative mit „Arzt/Krankenhaus“ übertragen.

D30-D31:

- a. Siehe Kapitel 2.1.5.
- b. Die Formulierung der Fragen im vorgegebenen Fragenkatalog „Thinking about ...“ ist u.E. sehr umständlich. Im Interesse kurzer und prägnanter Fragen wurde sie für die deutschen Folgefragebögen erheblich gekürzt (siehe Kapitel 2.1.16).

D32: Siehe Hinweis b zu Frage D25.

D33: Hier ist eine deliktspezifische Anpassung dringend erforderlich, um Verärgerung der Befragten zu vermeiden (wenn sie etwa gefragt werden, ob sie wegen eines Wohnungseinbruchs das Auto besser gegen Diebstahl versichert haben (siehe Kapitel 2.1.11). In der Folge weicht die Formulierung der Frage D33 in den deutschen Folgefragebögen teils deutlich voneinander ab.

D34: Siehe Kapitel 2.1.5, siehe zudem Kapitel 2.1.16.

D35: Siehe Hinweis b zu Frage D25. Da zudem die vorgegebene Skala ungleichmäßig (verschoben zu den schweren Folgen) ist, wird im deutschen Fragebogen stattdessen eine (methodisch unproblematischere) vierteilige Skala verwendet.

2.2.6 Fragen zur Opferwerdung bei spezifischen Deliktformen (Fragen E1-E67 des Fragenkatalogs)

E1:

- a. Siehe Kapitel 2.1.3.
- b. Die Definition des Warenbetrugs wurde vor die Frage gezogen (siehe Kapitel 2.1.16 sowie Hinweis f zu Frage C1).

E3-E5: Siehe Hinweise zu C11-C13.

E7: Das Analyseziel für die mit dieser Frage gewonnenen Angaben ist uns nicht klar. Da in einer schriftlichen Befragung diese offene Frage aufwendig vercodet werden muss, sollte vor einer regulären Opferbefragung sorgfältig geprüft werden, ob diese Angabe tatsächlich erforderlich ist (vgl. Kapitel 2.1.16).

E8: Die Perspektive der Antwortkategorien wechselt im vorgegebenen Fragenkatalog zwischen der ersten und der zweiten Person. In den Antwortalternativen einiger Fragen heißt es „I .. / my..“, hier „You...“. Um die Befragten nicht zu verwirren, sollte die Perspektive bei einer regulären Opferbefragung im gesamten Fragebogen einheitlich sein. Im deutschen Fragebogen wird einheitlich die Perspektive der ersten Person („Ich...“) verwendet.

E9: Die vorgegebenen Antwortkategorien sind nicht trennscharf. Die Antwortkategorie 3 könnte sowohl in Kategorie 1 als auch in 2 stecken. Der deutsche Fragebogen behebt diesen Fehler. Dafür wurden die Kategorien umformuliert und umsortiert.

E10: Siehe Hinweis a zu Frage D15.

E11: Die Frage nach der finanziellen Entschädigung greift u.E. zu kurz. Zusätzlich sollte erfragt werden, ob im Nachhinein doch noch die vollständige/ fehlerfreie Lieferung erfolgte?

E12:

- a. Die Antwortkategorien sind nicht trennscharf; für den deutschen Fragebogen wurden sie ausdifferenziert. Siehe zudem Hinweis zu Frage R2.
- b. Eine Institution der Verbraucherbehörde (consumer authority) ist in Deutschland unbekannt. Im deutschen Fragebogen wurde „consumer authority“ mit „Verbraucherzentrale“ übersetzt, obwohl es sich bei dieser Stelle um keine Behörde, sondern eine NGO handelt.

E20: Siehe Hinweise zu E1.

E22-E24: Siehe Hinweise zu C11-C13.

E26: Die Reihenfolge der Antwortkategorien weicht ohne ersichtlichen Grund von der in E8 ab. Um den Befragten nicht zu verwirren und die Datenqualität negativ zu beeinflussen, wurden im deutschen Personenfragebogen die Antwortkategorien bei E26 umsortiert.

E27: Siehe Hinweis a zu Frage D15.

E28: Siehe Hinweis zu Frage E11.

E29: Siehe Hinweise zu Frage E12.

E30: Siehe Hinweise zu E1.

E33/E34: Da sich der bedingte Filtersprung an E33 (IF E31=2 OR E33 =1) nicht in einen schriftlichen Fragebogen umsetzen lässt, musste im deutschen Fragebogen die Frage 34 umformuliert werden.

E37: Siehe Hinweis zu Frage E7.

E38: Siehe Hinweis a zu Frage E12.

E40-E67: Die Reihenfolge der „modernen Deliktformen“ im vorgegebenen Fragenkatalog ist nicht stringent. So ist der in den Screening-Fragen abgefragte Besitz eines PCs bzw. eines Internetzugangs keine Voraussetzung für die Opferwerdung durch Identitätsdiebstahl. Darüber hinaus lässt sich die abgestufte Filterführung des vorgegebenen Fragenkatalogs bei den Delikten, welche den Besitz eines Heimcomputers und/oder die Internetnutzung voraussetzen, nicht unverändert in einen schriftlichen Fragebogen übernehmen. Im deutschen Fragebogen wurde daher eine Umsortierung vorgenommen, die sich u.E. auch für eine reguläre Opferbefragung anbietet. Im deutschen Personenfragebogen finden sich erst die Fragen nach Identitätsdiebstahl (identity fraud), dann zum Computerbesitz/ Internetzugang, dann zum Phishing und abschließend zur Betroffenheit durch einen Computervirus.

E40-E42: Die Fragen E40/E41 gehören nicht (nur) zum Phishing-Abschnitt. Tatsächlich handelt es sich um Screening-Fragen zu den Deliktgruppen Phishing und Computervirus.

E43-E48: Vor den Fragen zum Deliktbereich „Phishing“ E43 fehlt ein zusätzlicher Filter (IF E42 = 1). Denn wenn der Befragte das Internet nicht nutzt, kann er kein Phishing-Opfer geworden sein; folglich könnten/müssten die Fragen E43-E48 entfallen. Dieser Fehler ist im deutschen Fragebogen behoben.

E43-E45: Siehe Hinweise zu Frage D10.

E43: Die in der vorgegebenen Formulierung der Frage 43 abgefragten Sachverhalte können von den Befragten i.d.R. nicht einfach mit ja/nein beantwortet werden. Hier muss es, wie im deutschen Fragebogen, mehr und differenziertere Antwortmöglichkeiten geben!

E48: Siehe Hinweis zu Frage E7.

E53: Siehe Hinweis e zu Frage D10.

E54: Es fehlt eine Kategorie „Ich weiß es nicht“, die im deutschen Fragebogen ergänzt wurde.

E60: Es fehlt eine Antwortkategorie „Ich weiß es nicht“, die im deutschen Fragebogen eingefügt wurde. Zudem wurde dort die vorgegebene Frageformulierung leicht abgewandelt, um sie in einem schriftlichen Fragebogen verwenden zu können.

E63:

- a. Es fehlt in der Fragenvorlage eine Kategorie „Ich habe den Vorfall niemandem gemeldet.“ Weil zur Frage aber Mehrfachantworten zugelassen sind, wurde die genannte Kategorie als zusätzliche (Filter-) Frage „Haben Sie es gemeldet...?“ eingefügt.
- b. Die Kategorie 5 ist u.E. unpassend; einem Freund wird ggf. von dem Vorfall erzählt, aber er wird ihm nicht angezeigt (to report).

E64: Um Doppelerfassungen von Phishing zu vermeiden, wurde im deutschen Fragebogen vor E64 der Hinweis „Bitte geben Sie hier keine Fälle von Phishing an.“ eingefügt.

E67: Siehe Hinweis zu Frage E63.

2.2.7 Fragen zu Sicherungsmaßnahmen (Teil F des Fragenkatalogs)

F1:

- a. In der Fragebogenvorlage werden in der Frage zwei unterschiedliche Stimuli (emotionale bzw. Verhaltenskomponente der Kriminalitätsfurcht) gegeben, die nicht in einer gemeinsamen Antwort abgehandelt werden können. Vor einer regulären Opferbefragung muss geklärt werden, welches Item hier abgefragt werden soll. Da die Kriminalitätsfurcht bereits in Abschnitt B des Fragenkatalogs abgehandelt wurde, beschränkt sich die im deutschen Fragebogen umgesetzte Frage F1 auf die Abfrage von Verhaltenskomponente (Vorbeugungsmaßnahmen).
- b. Im vorgegebenen Fragenkatalog wird hier abermals eine neue Skala eingeführt, die die Befragten verwirrt. Im deutschen Fragebogen wird daher die aus Abschnitt B des Fragenkatalogs bekannte Skala verwendet.

F1-F5: Wegen der inhaltlichen Nähe der Themen in den Abschnitten B und F wird die auch für den Befragten nicht nachvollziehbare Trennung im deutschen Fragebogen aufgegeben. Die Fragen F1,

F3, F4 und F5 zu Vorbeugungsmaßnahmen erscheinen im Personenfragebogen unmittelbar hinter den Fragen zur emotionalen Kriminalitätsfurcht.

F2: Die Frage nach Sicherungsmaßnahmen am Haus ist eine haushaltsbezogene Frage, die von einer zufällig ausgewählten Person nicht hinreichend beantwortet werden kann (siehe Kapitel 2.1.4). Da im Haushaltsfragebogen ansonsten aber keine Fragen zur Kriminalitätsfurcht enthalten sind, wurde auf die Umsetzung der Frage F2 in den deutschen Fragebogen verzichtet. Die Befragten würden sie als unzusammenhängend und abrupt empfinden. Da zudem hochsensible Angaben (wie der Besitz einer Alarmanlage) verlangt wurden, könnte die Frage einen Abbruch des Interviews bewirken.

F3: Hier fehlen im vorgegebenen Fragenkatalog zwei Antwortalternativen, die im deutschen Fragebogen ergänzt wurden: Ich habe andere Maßnahmen ergriffen/ ich habe keine Maßnahmen ergriffen.

F4:

- a. Da die Frage nach dem Waffenbesitz in den deutschen Personenfragebogen umgesetzt wurde, musste die Teilfrage nach dem Waffenbesitz eines anderen Haushaltsmitglieds gestrichen werden. Aus methodischen Gründen wird jetzt nur noch nach dem persönlichen Waffenbesitz gefragt (Siehe auch Hinweis zu Frage F5).
- b. Abhängig vom Erkenntnisinteresse sollte überlegt werden, die Abfrage des Waffenbesitzes auf funktionsfähige Waffen zu beschränken. Zielt die Frage auf die Möglichkeit der Selbstverteidigung ab, interessieren z.B. Museumsstücke dabei nicht.

F5: Der vorgegebene Fragenkatalog ist in seiner Zielrichtung unstimmig. Während Frage F4 an alle Mitglieder des Haushalts gerichtet ist, bezieht sich F5 nur auf die Befragungspersonen. Dies sollte vereinheitlicht werden.

2.2.8 Fragen zur Opferwerdung durch Raubdelikte (Teil R des Fragenkatalogs)

R1ff: Siehe Hinweis zu C55.

R2: Im vorgegebenen Fragenkatalog werden die Antwortkategorien bereits in der Frage aufgezählt. Nach den Erkenntnissen der Umfrageforschung sind (zumindest in schriftlichen Befragungen) solche Wiederholungen zu vermeiden. Im deutschen Fragebogen wurde die Frage daher kürzer bzw. umformuliert. Zudem siehe Hinweis b zu B2.

R3: Für die Befragten ist es ggf. unmöglich, bei Raubüberfällen maskierter Täter das Geschlecht der Täter zu benennen. Abhängig von den Ergebnissen der Testerhebung bzw. der Häufigkeit des bezeichneten Problems sollte für die reguläre Opferbefragung hier eine Kategorie „Ich weiß es nicht“ ergänzt werden.

R4: Die Antwortkategorien im vorgegebenen Fragenkatalog sind unterschiedlich formuliert. Antwort 1 stellt auf das Schulalter, die anderen Antworten auf das Lebensalter ab. Dies könnte die Befragten

unnötig verwirren. Im deutschen Fragebogen heißt die erste Antwortoption daher „bis einschließlich 15 Jahre“.

R5: Siehe Hinweis zu R3. Auch hier sollte geprüft werden, ob eine zusätzliche Kategorie „Ich weiß es nicht“ ergänzt werden muss.

R7: Die Antworten des vorgegebenen Fragenkatalogs sind (zumindest für einen schriftlichen Fragebogen) nicht ausreichend spezifisch. Es kann nicht erwartet werden, dass der Befragte die weiteren Antwortkategorien liest, wenn er bereits in der ersten Kategorie einen „Treffer“ findet und Mehrfachantworten nicht zugelassen sind. So wird ein unter Alkohol und Drogen stehender Räuber vermutlich bereits der Antwortkategorie 1 zugeordnet (statt korrekterweise der 3). Für den deutschen Fragebogen wurden die Antwortkategorien daher durch das ergänzte Wort „ausschließlich“ differenziert.

R8:

- a. Diese Frage mag für die rechtliche oder kriminologische Bewertung des Vorfalls relevant sein. Für den Befragten wirkt sie allerdings beleidigend und könnte zu einem Abbruch des Interviews führen. Für eine reguläre Opferbefragung sollte auf diese Frage verzichtet werden!
- b. Siehe Hinweis zu Frage R7.

R10:

- a. Die Differenzierung der Antwortkategorien überfordert die Befragten. Diese sind normalerweise nicht in der Lage, „airguns, handguns, shotguns, rifle, other guns“ zu unterscheiden. Um einerseits eine Verwirrung bei den Befragten zu vermeiden und andererseits eine Scheingenauigkeit der Ergebnisse zu vermeiden, wird empfohlen, in einer künftigen regulären Opferbefragung auf diese Differenzierungen zu verzichten.
- b. Die Antwortkategorie 1 ist missverständlich: Ein Glas oder eine Flasche wird von den Befragten nicht mit „Waffe“ gleichgesetzt. Im deutschen Fragebogen wurde daher das Wort „(zersplitterte)“ ergänzt.

R11: Der Filtersprung von R11 auf R12 ausschließlich für die Antwortkategorie 10 der Frage R11 lässt sich (zumindest in einem schriftlichen Fragebogen) nicht fehlerfrei umsetzen, da in R11 Mehrfachantworten zugelassen sind (siehe Kapitel 2.1.12). Im deutschen Raubfragebogen wurde daher eine Zusatzfrage eingefügt, mit der auf die Frage nach der Art der Drohung hingeleitet wird.

R11/R12: Der vorgegebenen Fragenkatalog enthält sehr schwere und leichte Drohformen in unsystematischer und verwirrender Reihenfolge. Für den deutschen Fragebogen wurden die Kategorien der Schwere nach sortiert (siehe Kapitel 2.1.11).

R13-R15: Siehe Hinweis zu R2.

R16: Der vorgegebenen Fragenkatalog enthält sehr schwere und leichte Verletzungen als Folgen der Straftat in unsystematischer und verwirrender Reihenfolge. Für den deutschen Fragebogen wurden die Kategorien der Schwere nach sortiert (siehe Kapitel 2.1.11). Eine entsprechende Formulierung

und Sortierung wurde – im Interesse der Einheitlichkeit – auch bei den Fragen Q26, Q52, Q79 und Q101 vorgenommen.

R17: In Deutschland gibt es die Institution „health centre“ nicht. Im deutschen Fragebogen bleibt sie daher unerwähnt, um den Befragten nicht zu verwirren. Die entsprechende Kategorie des vorgegebenen Fragenkatalogs heißt im deutschen Fragebogen „bei einem niedergelassenen Arzt“.

R17/R18: Siehe Hinweis zu R2. Eine wörtliche Übersetzung der Frage „Did you visit a doctor?“ (Haben Sie eine Arzt besucht/aufgesucht?) ins Deutsche ist zudem uneindeutig bezüglich der Schwere der erlittenen Verletzungen. Im deutschen Fragebogen wurde daher die Frage, ob ein Arzt „besucht“ wurde, dahingehend konkretisiert, ob eine „ärztliche Behandlung erforderlich“ war.

R19: Die Kategorie der möglichen Reaktionen auf die Viktimisierung sind beim Raub (R19), bei Belästigung (Q8) und bei sonstigen Gewaltdelikten (Q28, Q54, Q81, Q103) unterschiedlich. Da sich hierfür keine sachliche Begründung finden lässt und die Unterscheidung verwirrt, wurden die Antwortkategorien im deutschen Fragebogen weitgehend vereinheitlicht. Bei den Fragen Q8, Q28, Q54, Q81 und Q103 finden sich über die Kategorien aus R19 hinaus allerdings noch die offenen Kategorien „Nichts davon“, „Ich kann mich nicht erinnern“ und „Ich möchte nicht antworten“, die im deutschen Fragebogen einheitlich den Fragen des Gewaltteils angehängt wurden. Damit soll der besonderen Sensibilität des Themas Rechnung getragen werden.

Die deutschen Projektnehmer empfehlen für eine reguläre Opferbefragung ein entsprechendes Vorgehen. Zumindest muss aber in den Fragen Q28, Q54, Q81 und Q103 des vorgegebenen Fragenkatalogs eine der Antwortalternativen 13 „Others, specify“ oder 14 „None of these“ entfernt werden, da die Kategorien im logischen Widerspruch zueinander stehen. Zudem sollten die Items insgesamt nochmals überarbeitet werden, da sie teils kurzfristig, teils langfristig und zudem ungleichgewichtig sind. „Annoyance“ erscheint gegenüber den anderen Kategorien zu harmlos. Die in einem Item genannten Folgen „loss of confidence“ und „feeling vulnerable“ sind nicht gleichbedeutend.

2.2.9 Fragen zu Gewalterfahrungen (Fragen Q1-Q110 des Fragenkatalogs)

Zum Abschnitt G: Im Personenfragebogen werden zunächst nur drei Fragen zum Bereich Belästigung und Gewalt gestellt, um die Antwortquoten nicht zu gefährden. Dort werden (nur) zwei Delikte (Gewalt und sexuelle Belästigung) und zwei „Berichtszeiträume“ (vor und nach dem Alter von 15 Jahren) unterschieden.

Die weiteren Fragen zur sexuellen Belästigung (Q2 – Q8, Q111ff) werden in einer zweiten Befragungsstufe an diejenigen Personen gerichtet, die im Personenfragebogen angegeben hatten, seit ihrem 15. Geburtstag mindestens einmal Opfer einer sexuellen Belästigung geworden zu sein.

Die Fragen zu Gewalterfahrungen (Q9-Q107, Q111ff.) werden in einer zweiten Befragungsstufe an diejenigen Personen gerichtet, die im Personenfragebogen angegeben hatten, seit ihrem 15. Geburtstag mindestens einmal Opfer einer Gewalttat geworden zu sein. Dabei wurde nach Auswertung des Pretests der Begriff „Gewalt“ dahingehend konkretisiert, dass „Vorfälle wie z.B. ein leichter „Klaps“ im Rahmen der Erziehung oder eine harmlose Rangelei unter Geschwistern oder Freunden“ nicht gemeint seien.

Q1:

- a. Aus der vorgegebenen Frage ist nicht ersichtlich, wie oft was passiert ist. So kann bei einem Vorfall der Täter das Opfer gewürgt und mit der Faust geschlagen haben, und beim anderen Fall ein anderer Täter das Opfer festgehalten und vergewaltigt haben. Nach Auswertung der Pretestergebnisse wurden im deutschen Fragebogen die ersten beiden der vorgegebenen Kategorien (indecent telephone calls/ e-mails) in einer Kategorie zusammengefasst, dafür aber durch den Zusatz „beängstigend“ erläutert.
- b. Auf die vorgegebenen Kategorien 4 „offensive remarks“ und 5 „indecent jokes“ wurde bei der Umsetzung in einen Fragebogen in Deutschland vollständig verzichtet. Die Antwortkategorien wurden im Pretest als zu unklar bzw. zu situationsabhängig empfunden. Sinnvoll interpretierbare Ergebnisse können von ihnen nicht erwartet werden.
- c. Die vorgegebenen Kategorien 6 „suggested sex“ und 7 „touched sexually“ wurden, ebenfalls nach Auswertung des Pretests, im deutschen Fragebogen zusammengefasst zu „eine Person berührte mich sexuell/ forderte sexuelle Handlungen von mir“.
- d. Die vorgegebene Kategorie 10 „none of these“ ist uneindeutig. Sie könnte heißen, es gab keinen Vorfall von sexueller Nötigung, aber auch, es gab nur keinen der vorgenannten Vorfälle. Zur Klarstellung werden im deutschen Fragebogen zwei Kategorien „Andere Form...“ und „Es gab keinen Vorfall...“ verwendet.

Q2: Siehe Hinweise zu Q1.

Q3:

- a. Unklar ist, was mit der „Anzahl der Fälle“ beziffert werden soll; ob unterschiedliche Einzelhandlungen oder nur unterschiedliche Handlungszusammenhänge. Also was soll gezählt werden, wenn bspw. in einem Vorfall dreimal vergewaltigt und einmal geschlagen wurde?
- b. Wie in schriftlichen Fragebögen üblich, werden im deutschen Fragebogen die wahrscheinlichsten Antwortkategorien so vorgegeben, dass sie angekreuzt werden können. Nur eine (selten) große Anzahl muss vom Befragten selbst beziffert werden.

Q4: Siehe Hinweise zu Q1.

Q5: Die vorgegebenen Antwortkategorien wurden im deutschen Fragebogen leicht modifiziert, weil sie in sich nicht stimmig waren: Kommilitone (Alternative 8b) muss zum Arbeitskollegen (1) gezählt werden, nicht zum Freund (8a), außerdem fehlte in der Vorgabe bei Alternative 1 auch der Mitschüler.

Q6: Die vorgegebene Antwortkategorie 4 „Ich weiß es nicht“ ist nicht erschöpfend. Im deutschen Fragebogen wurde sie in zwei Kategorien „ich kann mich nicht erinnern“ und „ich möchte nicht antworten“ aufgeteilt.

Q7: Siehe Hinweis zu R4; außerdem siehe Hinweis zu Frage Q6

Q8: Siehe Hinweis zu R19.

Q9:

- a. Der vorgegebene Fragenkatalog enthält sehr schwere und leichte Formen von Gewalt in unsystematischer und verwirrender Reihenfolge. Für den deutschen Fragebogen wurden die Kategorien der Schwere nach sortiert (siehe Kapitel 2.1.11).
- b. Die Alternative 12 der Frage Q9 lautet im vorgegebenen Fragenkatalog „... e.g. because you were asleep, passed out, drunk or drugged“. In Frage Q10 heißt es leicht abweichend „... e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy“. Da die zweitgenannte Formulierung auch im weiteren Fragebogen verwendet wird und ein inhaltlicher Grund für eine sprachliche Differenzierung sich für uns nicht ergibt, wurde im gesamten Fragebogen einschl. Q9 die Alternative 12 einheitlich mit „... als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief“ übertragen.
- c. Die vorgegebene Kategorie 14 „none of these“ ist uneindeutig. Sie könnte heißen, es gab keinen Vorfall von sexueller Nötigung, aber auch, es gab nur keinen der vorgenannten Vorfälle. Zur Klarstellung werden im deutschen Fragebogen zwei Kategorien „anderweitig gewalttätig verhalten...“ und „...hat mir niemals ... Gewalt angetan oder angedroht...“ verwendet.
- d. Angesichts des sensiblen Themas werden den Befragten zwei zusätzliche Antwortkategorien „Ich kann mich nicht erinnern“ und „Ich möchte nicht antworten“ angeboten.

Q10: Die Frage nach den Vorfällen in den letzten 12 Monaten wird im deutschen Fragebogen durch eine Zeitskala ersetzt, um die dreimalige Abfrage der Gewaltbeispiele zu vermeiden. Diese bietet zudem die Möglichkeit, die Fragen ausschließlich zum Zeitraum „letzte 12 Monate“ zu überspringen.

Q11: Siehe Hinweise zu Q3.

Q12: Siehe Hinweise zu Q3.

Q14: Die genannte Frage soll nach dem vorgegebenen Fragenkatalog nur Personen gestellt werden, die aus der Liste der unterschiedlichen Gewaltvorfälle (z.B. in Q10) mindestens einen Vorfall von sexueller Gewalt angegeben haben. Diese bedingte Abfrage/Filterführung lässt sich in einem schriftlichen Fragebogen aber nur umsetzen, wenn mehrere zusätzliche Filterfragen eingefügt werden. Zusätzliche Fragen bei diesem sehr sensiblen Thema der sexuellen Gewalt könnten aber einen Abbruch provozieren. Daher wird auf die genannten Fragen zur Schwerebewertung der sexuellen Gewalt im deutschen Fragebogen vollständig verzichtet.

Q15: Siehe Hinweis zu Q14.

Q16:

- a. Siehe Hinweise zu Q9.
- b. Um zu verhindern, dass dieselben Viktimisierungserlebnisse sowohl im Abschnitt Raub als auch im Abschnitt Gewalt genannt werden, wird im deutschen Fragebogen (nach Q16) in den Blöcken „Gewalt durch Fremde“ und „Gewalt durch sonstige Personen“ jeweils eine zusätzliche Filterfrage (7 bzw. 76) eingebaut.

Q18: Die vorgegebenen Antwortkategorien sind nicht trennscharf und wurden für den deutschen Fragebogen differenziert.

Q19: Die vorgegebene Antwortkategorie 4 erscheint überflüssig bzw. irritierend. Auf sie wurde im deutschen Fragebogen verzichtet.

Q20: Siehe Hinweis zu R4.

Q21: Siehe Hinweis zu R7.

Q22: Siehe Hinweis zu R8; außerdem Hinweis zu R7.

Q26: Siehe Hinweis zu R16.

Q27: Siehe Hinweise zu R17 und R2.

Q28: Siehe Hinweis zu R19.

Q30: Die Liste der gestohlenen Gegenstände wurde im deutschen Fragebogen deliktspezifisch leicht gekürzt (siehe Kapitel 2.1.11).

Q33:

- a. Die vorgegebene Frage ist zu offen/unspezifisch und eignet sich nicht für eine schriftliche Befragung. Im deutschen Fragebogen wurde sie umformuliert „Haben Sie Kritikpunkte“?
- b. Es fehlt die Antwortalternative „es gab keine Kritikpunkte“; sie wurde im deutschen Fragebogen ergänzt.

Q34:

- a. Die Zielrichtung der Frage ist unklar. Geht es um den formalen Familienstand oder um die gemeinsame Wohnung?
- b. Zudem lässt sich „dating“ schlecht ins Deutsche übersetzen. Ab wie vielen Treffen zählt eine Verbindung als Beziehung?

Q36: Siehe Hinweis zu D35.

Q38: Siehe Hinweis zu Q9.

Q39 : Siehe Hinweise zu Q10.

Q40: Siehe Hinweise zu Q3.

Q41: Siehe Hinweise zu Q3.

Q42: Siehe Hinweis zu Q14.

Q43: Siehe Hinweis zu Q14.

Q44: Im vorgegebenen Fragenkatalog sind die Antwortkategorien nicht trennscharf, zudem weichen sie von bisherigen Skalierungen ab und verwirren die Befragten. Im deutschen Fragebogen wurde daher die bekannte Gliederung verwendet.

Q45: Siehe Hinweis zu Q44; ergänzend zur bekannten Gliederung wurden aber auch kürzere Intervalle abgebildet, da auf ihnen das Erkenntnisinteresse liegt.

Q46:

a. Im vorgegebenen Fragenkatalog beschränken sich die abgefragten Gewalterfahrungen von fremden Personen, ehemaligen Partnern und bekannten Personen auf Ereignisse seit dem 15. Geburtstag. Im Abschnitt "Gewalt durch den derzeitigen Partner" fehlt die entsprechende zeitliche Abgrenzung. Sie wurde bei der Erläuterung vor Frage 34 (Q46) im Folgefragebogen 12 aus Gründen der Vergleichbarkeit ergänzt.

b. Siehe Hinweise zu Q9.

Q47: Siehe Hinweis zu R7.

Q48: Siehe Hinweis zu R8; außerdem Hinweis zu R7.

Q52: Siehe Hinweis zu R16.

Q53: Siehe Hinweise zu R17 und R2.

Q54: Siehe Hinweis zu R19.

Q56: Siehe Hinweise zu Q33.

Q57:

a. Im vorgegebenen Fragenkatalog überschneiden sich die Kategorien „5 another family member“ und „6 some other relative“. Der in der deutschen Testerhebung eingesetzte Fragebogen übersetzt daher die Kategorie 5 mit „anderes Haushaltsmitglied“.

b. Gegenüber der Vorgabe wurde im deutschen Fragebogen eine zusätzliche Kategorie „Sonstige Person“ eingefügt! Denn häufig reden Betroffene eher mit einem Psychologen, Arzt etc..

Q60: Hier fehlt in der Vorlage die Kategorie „Ich weiß es nicht“, die im deutschen Fragebogen eingefügt wurde.

Q61: Siehe Hinweis zu D29.

Q62/Q63: Siehe Hinweis zu D30/D31.

Q64: Die Vorgabe weicht hinsichtlich der Antwortkategorien ohne ersichtlichen Grund von der gleichlautenden Frage D32 ab. Daher wird in den deutschen Fragebogen die bei D32 verwendete Kategorisierung eingesetzt.

Q66: Siehe Hinweis zu Q9.

Q67: Siehe Hinweise zu Q10.

Q68: Siehe Hinweis b zu Q3.

Q69: Siehe Hinweis b zu Q3.

Q70: Siehe Hinweis zu Q14.

Q71: Siehe Hinweis zu Q14.

Q74: Gegenüber der Vorgabe wurde in den deutschen Fragebogen eine zusätzliche Kategorie „Ich kann mich nicht erinnern“ eingefügt; denn das Datum wird nicht notwendigerweise erinnert.

Q75:

- a. Siehe Hinweis zu Q9.
- b. Während sich die Fragen Q73 und Q74 ausschließlich auf Gewalt durch Ex-Partner beziehen, die sich nach der Trennung von diesem Ex-Partner ereignet haben, stellen Fragen 75 ff. wieder auf alle Vorfälle von Gewalt durch einen Ex-Partner seit dem 15. Lebensjahr ab. Um die unterschiedliche Zielrichtung der Fragenblöcke zu verdeutlichen, wurde vor Frage 61 (Q75) im deutschen Folgefragebogen 12 eine Erläuterung „Bitte denken Sie hier sowohl an Vorfälle, die sich vor der Trennung ereignet haben, als auch an solche nach der Trennung“ eingefügt.

Q79: Siehe Hinweis zu R16.

Q80: Siehe Hinweise zu R17 und R2.

Q81: Siehe Hinweis zu R19.

Q84: Siehe Hinweise zu Q9.

Q85: Siehe Hinweise zu Q10.

Q86: Siehe Hinweise zu Q3.

Q87: Siehe Hinweise zu Q3.

Q88: Siehe Hinweis zu Q14.

Q89: Siehe Hinweis zu Q14.

Q90: Bei Gewalttaten durch bekannte Personen bezieht sich die Frage nach dem Mehrfachtäter auf den Zeitraum ab dem 15. Geburtstag, bei Gewalttaten durch Fremde nur auf die letzten 12 Monate. Da ein sachlicher Grund für den unterschiedlichen Referenzzeitraum nicht erkennbar ist, wird er vereinheitlicht. Aus Gründen der Interpretierbarkeit wird der kürzere Referenzzeitraum (letzte 12 Monate) gewählt.

Q91: Siehe Hinweise zu Q9.

Q93: Siehe Hinweis zu Q5.

Q94: Die Antwortkategorie „4 Ich weiß es nicht“ macht hier keinen Sinn, weil es sich laut Frage um bekannte Täter handelt muss. Auf sie wurde daher im deutschen Fragebogen für die Testerhebung verzichtet.

Q95: Siehe Hinweis zu R4.

Q96: Siehe Hinweis zu R7.

Q97: Siehe Hinweis zu R8; außerdem Hinweis zu R7.

Q101: Siehe Hinweis zu R16.

Q102: Siehe Hinweise zu R17 und R2.

Q103: Siehe Hinweis zu R19.

Q105: Siehe Hinweis zu Q30.

Q106: Die Vorgabe im Fragenkatalog ist ungenau. Gefragt in Q106 wird nur danach, ob der Vorfall der Polizei bekannt wurde, Q107 setzt dann aber voraus, dass man selber gemeldet hat. Im deutschen Fragebogen wird Q106 statt mit „erfuhr die Polizei...“ mit „haben Sie gemeldet...“ übersetzt.

Q107: Siehe Hinweise zu Q33.

Q108-Q110: Die Fragen zu Gewalterfahrungen vor dem 15. Lebensjahr werden nur sehr verkürzt im deutschen Personenfragebogen (dort Fragen 82/83) abgefragt. Auf die Information zum Täter wird bewusst verzichtet, um keinen Abbruch der Befragung zu riskieren. Die im deutschen Fragebogen erfragten Informationen sind u.E. als Ausgangspunkt weiterer Untersuchungen geeignet. Eine amtliche Befragung scheint aber für diesen schlecht abzugrenzenden und sensiblen Themenbereich ungeeignet.

2.2.10 Fragen zu sozialen/ religiösen Gruppenzugehörigkeiten (Fragen Q111-Q116 des Fragenkatalogs)

Q112: Die Kategorie 10 „Keine“ des Originalfragebogens muss gelöscht werden, da der Filter bei Frage Q111 verhindert, dass „Keine“ angegeben werden kann.

Q115:

Das englische „racial“ (Kategorie 3 des vorgegebenen Fragenkatalogs) ist sehr problematisch/ historisch negativ besetzt im Deutschen. Im deutschen Fragebogen wird daher „racial“ mit Hautfarbe umschrieben.

Die Frageformulierung „To which minority“ erfordert zudem eine zusätzliche Antwortalternative, etwa „None of these“. Im deutschen Fragebogen für die Testerhebung lautet die zusätzlich eingefügte Kategorie „Keiner der genannten Minderheiten“.

3 Qualitativer Pretest

3.1 Inhalt des Pretestberichts

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Methodik und die Ergebnisse des qualitativen Pretests. Aufgrund des sehr engen Zeitfensters präsentiert dieser Bericht die wichtigsten Ergebnisse in Kurzform, teilweise stichwortartig. War mit Blick auf Fragestellungen klar, welche Tatsachen abgebildet werden sollten, wird eine Empfehlung zur verbesserten Umsetzung ausgesprochen. Besteht jedoch Klärungsbedarf hinsichtlich dessen, was abgebildet werden soll, so ist dies vermerkt. Wird Bezug auf ganz bestimmte Fragen genommen, so bezieht sich die Fragennummer auf den Fragebogen im Pretest (siehe Anlage 17 zum Bericht).

3.2 Ziele des qualitativen Pretests

Folgende Fragestellungen wurden im qualitativen Pretest untersucht:

1. Titel und Thema der Befragung:
 - (a) Wie kommt das Thema bei den Testpersonen an?
 - (b) Wie wird das Thema verstanden?
2. Layout und Design:
 - (a) Werden Filter verstanden und befolgt?
 - (b) Wie reagieren Testpersonen auf den Umfang des Fragebogens?
 - (c) Wie reagieren Testpersonen auf besonders lange Frageformulierungen?
 - (d) Wie reagieren Testpersonen auf eine hohe Anzahl von Antwortkategorien?
3. Berichtszeiträume im Fragebogen
 - (a) Werden die unterschiedlichen Bezugszeiträume wahrgenommen?
 - (b) Können sich die Testpersonen erinnern?
 - (c) Sind die Daten verlässlich?
4. Überprüfung ausgewählter Begriffe: z.B. Sicherheitsempfinden, Wohngegend, Straftat, Einbruch und Diebstahl, Lebensqualität, Warenbetrug, Gewalt, unsittliche Anrufe/SMS/E-Mails
5. Auskunftsbereitschaft von Testpersonen zum Thema Gewalt

3.3 Testmethodik

Der ursprünglich von Eurostat gelieferte Fragebogen wurde im Vorfeld des Pretests überarbeitet. Dabei wurden grundlegende Probleme bei einigen Fragen und dem gesamten Layout festgestellt, die offensichtlich darauf zurückzuführen sind, dass der ursprüngliche Fragenkatalog als CAPI-bzw. CATI-Instrument vorgesehen war. In Deutschland wird die Befragung jedoch als Selbstausfüller-Fragebogen in Papierform durchgeführt und hat somit andere Voraussetzungen zu erfüllen als ein CAPI- oder CATI- Fragebogen.

Aus dieser Tatsache ergaben sich folgende Änderungen für den Pretestfragebogen:

- Die Abfrage der Berichtszeiträume wurde deutlich gekürzt und präzisiert.
- Die Filterführung wurde einem Selbstausfüller-Fragebogen angepasst.

- Die Liste an Antwortmöglichkeiten wurde teilweise deliktspezifisch angepasst.

Der für den qualitativen Pretest zusammengestellte Fragebogen beinhaltete rund 100 Fragen und testete neben den in Abschnitt 3.2 angeführten Zielen auch die im Vorfeld vorgenommenen Änderungen. Ein besonderer Schwerpunkt des Pretests lag auf dem Handling des Fragebogens.

Zentrale Methode im qualitativen Pretest war das teilstandardisierte, kognitive Interview anhand eines Gesprächsleitfadens. Dabei wurden insgesamt 16 Testpersonen (TP) in das Pretestlabor im Statistischen Bundesamt eingeladen, um vor Ort den eigens entwickelten Fragebogen auszufüllen. Das Selbstausfüllen sowie das im Anschluss daran durchgeführte kognitive Interview wurden audiovisuell aufgezeichnet. Damit standen pro Testperson drei Informationsquellen zur Auswertung zur Verfügung:

- Beobachtung des Verhaltens beim Ausfüllen des Fragebogens,
- Standardisiertes, kognitives Interview anhand eines Gesprächsleitfadens,
- Evaluierung des ausgefüllten Fragebogens.

3.3.1 Beobachtung des Verhaltens beim Ausfüllen des Fragebogens

Nach einer kurzen Einweisung wurden die Testpersonen zunächst gebeten, den Fragebogen zum Thema Sicherheitsempfinden und Betroffenheit von Kriminalität auszufüllen und Unverständliches zu markieren, um dies ggf. im kognitiven Interview zu erwähnen. Dazu verließen die Interviewerinnen den Raum. Das Selbstausfüllen wurde audiovisuell aufgezeichnet. Währenddessen saßen Beobachterinnen im Nebenraum des Pretestlabors und notierten Auffälligkeiten, wie bspw. Hin- und Herblättern im Fragebogen sowie Mimik und Gestik der Probanden /Probandinnen.

3.3.2 Teilstandardisiertes, kognitives Interview anhand eines Gesprächsleitfadens

Nach dem Selbstausfüllen erfolgte das leitfadengestützte Interview anhand von insgesamt 60 Fragen, die allen Testpersonen in gleicher Weise gestellt wurden. Im Rahmen des Interviews wurden Nachfragetechniken (sog. Probing) sowie die Methoden des Paraphrasierens (Wiedergabe mit eigenen Worten) und des Sortings (Zuordnung von Beispielen zu Oberbegriffen) verwendet. Über das Vorlegen eines Zeitstrahls wurde zusätzlich das Erinnerungsvermögen überprüft. Auch das kognitive Interview als zweite Informationsquelle wurde audiovisuell aufgezeichnet.

3.3.3 Evaluierung des ausgefüllten Fragebogens

Nach der Durchführung des Interviews standen die ausgefüllten Fragebogen mit Anmerkungen und Notizen der Testpersonen zur Verfügung. Die Ergebnisse aus diesen drei Informationsquellen (Beobachtung, kognitives Interview und Fragebogen) beleuchten auftretende Schwierigkeiten aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Über die Beobachtung wird deutlich, wie ein(e) Befragte(r) an den Fragebogen herangeht: z.B. ob der Fragebogen von seinem Aufbau auf den ersten Blick verstanden wird, welche Einführungen gelesen/überflogen werden, ob viel geblättert wird etc. Das Interview kann aufzeigen, welche Gründe hinter bestimmten Vorgehensweisen und Unverständlichkeiten liegen, während die ausgefüllten Fragebogen verdeutlichen, wie Testpersonen in der Realität beim Ausfüllen vorgehen. Zuweilen gibt es auch Abweichungen bei dem, was eine Testperson im Interview sagt, von den Eintragungen, die tatsächlich vorgenommen werden.

3.4 Ablauf der kognitiven Interviews und Testpersonen

16 Testpersonen nahmen am qualitativen Pretest teil. Um deliktspezifische Fragen testen zu können, wurden nur Testpersonen eingeladen, die in den letzten Jahren Opfer einer Straftat geworden waren. Neun der 16 Testpersonen erlebten das Delikt im Zeitraum 2005-2007, sieben nach 2007. Um außerdem zu gewährleisten, dass die Testpersonen unvoreingenommen an den Fragenbogen herangehen, wurde die Thematik des Fragebogens bei der Anwerbung nicht genannt. Dies gelang über eine „verdeckte Anwerbung“ durch persönliche Kontakte der für den Pretestbereich zuständigen Mitarbeiter des Statistischen Bundesamts.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Testpersonen, die für den Pretest gewonnen werden konnten. Differenziert wird hierbei nach den Merkmalen Geschlecht, Alter, Haupttätigkeit (Erwerbsstatus), Bildungsgrad (höchster Bildungsabschluss), Haushaltsgröße und Art des kriminellen Delikts.

Tabelle 1: Soziodemographische Merkmale der Testpersonen

TP	Geschlecht	Alter	Haupttätigkeit	Bildungsgrad	Haushaltsgröße	Delikt
1	Männlich	31	Arbeitsloser	Studienabschluss	2	Fahrraddiebstahl
2	Weiblich	26	Studentin	Fachhochschulreife	1	Fahrraddiebstahl/Diebstahl
3	Weiblich	24	Studentin	Fachhochschulreife	2	Diebstahl
4	Weiblich	26	Studentin	Fachhochschulreife	1	Diebstahl
5	Weiblich	26	Arbeitnehmerin	Mittlere Reife	2	Diebstahl
6	Männlich	31	Arbeitnehmer	Studienabschluss	1	Diebstahl/Missbrauch pers. Daten
7	Weiblich	39	Erziehungszeit	Fachhochschulreife	5	Autodiebstahl
8	Weiblich	25	Studentin	Fachhochschulreife	2	Fahrraddiebstahl/Warenbetrug
9	Weiblich	31	Arbeitnehmerin	Studienabschluss	1	Diebstahl
10	Männlich	38	Arbeitnehmer	Fachhochschulreife	5	Fahrraddiebstahl
11	Weiblich	39	Arbeitnehmerin	Fachhochschulreife	5	Fahrraddiebstahl
12	Weiblich	43	Arbeitnehmerin	Mittlere Reife	4	Diebstahl
13	Männlich	29	Arbeitnehmer	Studienabschluss	1	Missbrauch pers. Daten
14	Männlich	28	Student	Fachhochschulreife	1	Diebstahl
15	Männlich	42	Arbeitnehmer	Fachhochschulreife	1	Fahrraddiebstahl
16	Weiblich	31	Arbeitnehmerin	Fachhochschulreife	3	Einbruch

Zwei Mitarbeiterinnen des Statistischen Bundesamts führten die kognitiven Interviews in der Zeit vom 16. bis zum 27. Februar 2009 im Pretestlabor durch. In einer kurzen *Warming-up*-Phase wurde den Testpersonen zunächst der genaue Ablauf des Pretests erklärt. Insgesamt dauerten das Selbstausfüllen und das folgende Interview circa eine Stunde. Die Testpersonen wurden gefragt, ob die Probebefragung audiovisuell aufgezeichnet werden kann und um die schriftliche Einverständniserklärung gebeten. Insgesamt sind alle Interviews unproblematisch in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre abgelaufen.

3.5 Ergebnisse und Empfehlungen

3.5.1 Titel und Thema

Das Thema interessiert und sprach die Testpersonen an (siehe Tabelle 2 und 3). Es zeigte sich, dass es sinnvoll war, den Fragenkatalog zum Thema „Sicherheitsempfinden“ an den Anfang zu setzen, um zur Teilnahme an der Befragung zu motivieren.

Tabelle 2: Kommentare zum Titel der Befragung (offene Antworten)

Testperson	Frage im Gesprächsleitfaden: Spricht Sie das Thema „Sicherheitsempfinden und Betroffenheit von Kriminalität an“?
TP 01	„Wichtiges Thema für jeden, weil man sich ja wünscht, sich sicher zu fühlen.“
TP 02	„Ist ein Thema heute. Viele Leute machen sich Sorgen um ihre Sicherheit, z.B. Internetkriminalität.“
TP 03	„Fragebogen ist allgemein interessant.“
TP 04	"Weil ich mich relativ sicher fühle. Ich musste mich nie damit beschäftigen, weil ich immer in relativ sicheren Gegenden gewohnt habe." „Sicherheit hat zu tun mit Unwohlsein.“
TP 05	„Habe immer mal Angst. Finde gut, wenn etwas dagegen getan wird, dass man keine Angst mehr haben muss.“
TP 08	„Es ist wichtig, sich damit auseinander zu setzen, weil es als Frau Situationen und Orte gibt, in denen man nicht gern allein unterwegs sein will, z.B. an Bahnhöfen.“
TP 09	„Beruflich: Wie wird die Arbeit der Staatsanwaltschaft wahrgenommen? Wie ist das subjektive Empfinden der Bürger? „Privat spielt das Thema keine Rolle.“
TP 10	„Weil man sich unsicher fühlt, Kriminalität und Gewalt zunimmt. Beispiel aus dem eigenen Leben: Gewalt im Bus während der Karnevalszeit.“
TP 12	„Jeder kann betroffen sein.“ „Angst um die eigenen Kinder (13-jährige Tochter).“ „Kein besonderer Anlass, sondern Kommunikation durch die Medien“

Tabelle 3: Thema der Befragung und Eingangsfrage (offene Antworten)

Testperson	Frage im Gesprächsleitfaden: Finden Sie die erste Frage dieses Abschnitts („Wenn Sie an die Zeit nach Einbruch der Dunkelheit denken: Wie oft sind Sie alleine und zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs?“) passt zum Thema?
TP 02	„Wenn ich an Sicherheit denke, denke ich sofort daran, wie man sich in der Stadt bewegen kann, wenn es dunkel ist. Gerade speziell bei Dunkelheit.“
TP 03	„Ich denke, dass die Leute sich in der Dunkelheit tendenziell unsicherer fühlen und das schon so ein Indikator ist, ob Leute allein vor die Tür gehen oder nicht - wie stark ist da das Angstempfinden.“ „Frage passt als erste Frage, da macht man sich Gedanken über die eigene Situation: Wie gehe ich denn in der Dunkelheit?“
TP 04	Für Testperson hat Sicherheit sehr viel mit der Wohngegend zu tun, also dass sie sich dort sicher fühlt, wo sie sich aufhält. Da sich die erste Frage darauf bezieht, erscheint sie passend.
TP 06	„Erste Frage ist richtungsweisend. Interessanter Einstieg.“
TP 09	„Nachts finden mehr Übergriffe auf Personen statt, was Kriminalitätsfurcht stärker schürt. „Interessant am Anfang, weil es auf das Thema einstimmt und weil sich Personen schon einmal Gedanken gemacht habe. Geeignet, um Aufmerksamkeit zu erlangen.“

TP 11	„Man kommt noch nicht so drauf“. Sie persönlich ist nicht so der ängstliche Typ. Frage 1 weckt Neugier, „Worauf zielt's ab?“
TP 12	„Thema wird eingeleitet, man beginnt über Thematik nachzudenken.“ „Ich war beruhigt, dass es ein Thema war, über das ich etwas zu sagen habe“. „Thema beschäftigt mich, weil man sich Sorgen um seine Kinder macht.“
TP 13	„Ja, passt, weil man Sicherheit immer schnell mit Dunkelheit in Verbindung bringt.“ „Aber: Frage möglicherweise zu einseitig. Es könnte ja auch Situationen (außer Dunkelheit) geben, in denen man sich unsicher fühlt (z.B. in einer Menschenmenge, allgemeiner Zustand und Anwesenheit bestimmter Menschen in der direkten Umgebung, z.B. verwahrloste Gebäude).“
TP 14	„Der Titel taucht wieder auf. Wiedererkennung.“
TP 15	„Frage geht direkt auf den Titel des Abschnitts A (Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsfurcht) ein.“
TP 16	Frage 1 passt zum Sicherheitsempfinden. Testperson zögert aber und meint, dass Einbruch im Vordergrund steht. Frage 1 passt eher zu körperlichen Übergriffen. Hätte Testperson nicht an den Anfang gestellt.

Titel

Der Begriff „Betroffenheit“ im Titel des Fragebogens wurde hingegen unterschiedlich interpretiert. Zwei Blickwinkel sind denkbar: (a) „Das macht mich betroffen“, im Sinne emotionaler Betroffenheit, oder (b) „Ich bin selbst betroffen von Kriminalität“ (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Titel der Befragung und Inhalt des Fragebogens (offene Antworten)

Testperson	Frage im Gesprächsleitfaden: Und nachdem Sie nun den Fragebogen ausgefüllt haben: Finden Sie der Titel „Sicherheitsempfinden und Betroffenheit von Kriminalität“ passt zu den Fragen?
TP 04	Teilweise. Testperson findet Titel teilweise verwirrend. Ursache: Wortwahl „Betroffenheit von Kriminalität“. Testperson hat richtigen Zusammenhang erst durch die einleitenden Sätze verstanden. -> Statt „Betroffenheit von Kriminalität“: Sind Sie von Kriminalität betroffen. -> „Betroffenheit von Kriminalität“ könnte für die Testperson auch bedeuten, dass sie betroffen ist, wenn sie in der Tagesschau sieht, dass ein Rentner überfallen worden ist. = zwei Bedeutungen von Betroffenheit (es macht mich betroffen vs. ich bin Opfer)
TP 08	Testperson sieht Titel eher personenbezogen. Fragen sind eher gegenstandsbezogen.
TP 09	1. Teil fragt nach Gefühl 2. Teil fragt nach Betroffenheit Aber: Der Inhalt fragt mehr objektive Daten ab, als Testperson unter Sicherheitsempfinden vermutet hätte.
TP 11	„Vielleicht sollte das Wort Sicherheitsempfinden umgetauscht werden“
TP 12	„Nur Betroffenheit würde nicht ausreichen.“
TP 15	„Amtsdeutsch bzw. amtlich ausgedrückt, kann man günstiger ausdrücken, keine Alternative, Opferwerdung nicht besser. „Betroffenheit ist missverständlich. Man ist betroffen, wenn jemand stirbt oder Unfall hatte.“

Empfehlung

Da der Titel einer Befragung eher kürzer als länger sein sollte und der Begriff Betroffenheit unterschiedlich interpretiert wird, wird folgende Kürzung vorgeschlagen: „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“

Deckblatt

Die Einführung auf dem Deckblatt wurde gelesen (teilweise auch nur überflogen) und verstanden. Allerdings sollte der letzte Satz hinsichtlich seiner Verschachtelung und Länge überarbeitet werden.

3.5.2 Layout und Design

Struktur des Fragebogens

Die Struktur des Fragebogens wurde von allen Testpersonen verstanden als „von Sicherheitsempfinden im Allgemeinen zu Betroffenheit im Besonderen, also nach den Themenblöcken“. Dies ist gut und wichtig, da nachvollziehbare Strukturen Professionalität im Fragebogendesign vermitteln und Befragte sich „sicher“ im Fragebogen fühlen.

Umfang

Der Umfang des Fragebogens wird vor dem Ausfüllen von den meisten als „ganz schön viel“ wahrgenommen. Im Nachhinein relativiert sich dieser erste Eindruck bei den Testpersonen jedoch: „Es war angenehm, dass man einige Seiten überspringen konnte“.

Empfehlung:

Im Anschreiben an die Befragten sollte die geschätzte Dauer für das Ausfüllen von ca. 20 Minuten angegeben werden, da der Umfang des Papierfragebogens ansonsten abschreckend wirkt. Tatsächlich bewirkt die Filterführung eine deutliche Zeitbegrenzung. Im Pretest betraf die durchschnittliche Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens 20 Minuten.

Hinweise zum Ausfüllen

Es gab im Testfragebogen keine Hinweise zum Ausfüllen. Zwei Drittel der Testpersonen vermissten diese nicht, fünf Testpersonen hätten sich teilweise Hinweise gewünscht, in zwei Fällen wurden die fehlenden Hinweise sogar als Erleichterung wahrgenommen.

Empfehlung:

Wenngleich 10 Testpersonen keine Hinweise erwarten, brachte ein Drittel zum Ausdruck, dass sie zumindest eine Einweisung hinsichtlich der Filter als sinnvoll erachtet hätten. Dementsprechend sollten zu Beginn Hinweise unter „Gehen Sie wie folgt vor:“ zur Filterführung erfolgen.

Länge und Inhalt von Überschriften

Überschriften sollten kurz und präzise gehalten sein. Eine inhaltsleere Überschrift führt zu Verwirrung und Unklarheit bei den Befragten. Im Pretest wurde dies besonders bei dem Abschnitt „Sonstiger Diebstahl“ deutlich. Während des Ausfüllens war zu beobachten, dass Testpersonen immer wieder zu der Erläuterung zu Beginn des Abschnitts blätterten, weil sie bereits wieder vergessen hatten, was unter „sonstigem Diebstahl“ angegeben werden sollte. Zusätzlich erschwerten die Negativformulierungen in den Erläuterungen „Bitte vermerken Sie hier nicht ...“ das Verständnis. (Siehe auch übernächsten Abschnitt „Hinweise unter der Fragestellung“).

Empfehlung:

Überschrift: Diebstahl

Notieren Sie hier Diebstähle wie z.B. Taschendiebstahl, Mobiltelefone, Schmuck etc.

Diebstähle von Fahrzeugen oder bei Wohnungseinbrüchen werden über den Haushaltsfragebogen abgefragt und sind daher hier nicht anzugeben.

Frage 62: Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, wurden Sie in diesem Zeitraum Opfer eines Diebstahls? In den Fragen selbst das Wort „sonstige“ streichen.

Länge und Zeilenanzahl von Fragen

Fragen, die über mehr als zwei Zeilen gehen, werden als mühsam und aufwändig wahrgenommen. Infolgedessen werden relevante Inhalte überlesen. Es empfiehlt sich daher, wenn möglich (a) kürzere Frageformulierungen zu gebrauchen, (b) mit dem Wichtigsten zu beginnen und (c) bei Fragen nicht mehr als zwei Zeilen zu verwenden.

Empfehlung:

Nicht: „Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzte Wohnungseinbruch auf Sie hatte, außer Acht lassen: Hatte die Straftat langfristig negative Folgen auf Ihre Lebensqualität?“

Sondern: Hatte der Wohnungseinbruch langfristig betrachtet negative Folgen auf Ihre Lebensqualität? (Siehe auch Abschnitt 3.5.5 „Probleme einzelner Fragen“).

Hinweise unter der Fragestellung

Die grundsätzlich richtige Strategie, Hinweise zu einzelnen Fragen direkt an die Frage/den Themenblock zu setzen, erwies sich nicht durchgängig als erfolgreich. Folgende Gründe gab es hierfür:

(a) Die Hinweise waren eindeutig zu lang; z.B. sechs Zeilen unter Fahrraddiebstahl (Frage 39).

Beispiel aus dem Pretestfragebogen**39 Wurde eines oder wurden mehrere dieser Fahrräder in der Zeit von Anfang 2005 bis heute gestohlen ?**

Bitte geben Sie hier keine Fälle an, bei denen ein Fahrrad aus einem direkt mit der Wohnung verbundenen Keller oder einer direkt mit der Wohnung verbundenen Garage entwendet wurde, von wo aus man ohne Überwindung weiterer erheblicher Hindernisse in die Wohnräume gelangen könnte (solche Delikte zählen in dieser Erhebung zum Wohnungseinbruch).

Ja ☐
Nein ☐

(b) Negative Formulierungen wurden gewählt; z.B.: „Vermerken Sie nicht“. Hier sollte eine Positive Aussage verwendet werden: „Vermerken Sie nur die Vorfälle [...]“ (vgl. hierzu z.B. „Sonstiger Diebstahl“).

Beispiel aus dem Pretestfragebogen**D Sonstiger Diebstahl (ohne Einbruchdiebstahl und Fahrzeugdiebstahl)**

Bitte vermerken Sie hier nicht den letzten „sonstigen“ Diebstahl von Fahrzeugen

oder den Wohnungseinbruchdiebstahl. Auch vermerken Sie hier bitte nicht einen Raubüberfall, bei dem ein letzter „sonstiger“ Diebstahl durch Androhung oder Ausübung von Gewalt ausgeführt wurde. Diese Vorfälle werden gesondert abgefragt.

62 Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, wurden Sie in diesem Zeitraum persönlich Opfer eines „sonstigen“ Diebstahls, indem Ihnen z. B. die Geldbörse, das Mobiltelefon, Schmuck, Kleidung etc. entwendet wurde ?

Empfehlung:

Auch hier zeigte sich vom ersten visuellen Eindruck der Testpersonen und im kognitiven Gespräch, dass Probanden und Probandinnen bei langen Fragestellungen und dann folgenden langen Definitionen die Lust am Lesen verlieren und den Text nur noch überfliegen. Anstelle des gesamten Inhalts werden somit nur noch bestimmte Schlüsselwörter wahrgenommen und relevante Anweisungen (z.B. Zeitbezüge) übersehen. Deshalb: Kürzere Fragestellungen und Erläuterungen sind eine Vorbedingung dafür, dass Befragte den gesamten Text lesen.

Mehrfachantworten

Die Möglichkeit mehrere Kategorien bei der Beantwortung zu wählen, nutzten die Testpersonen gerne, da sie dann nicht extra differenzieren („denken“) mussten, welches z.B. das wichtigste Kriterium ist. Dies betraf bspw. die Fragen 2, 3 und 18 (z. B. Gründe für Angst in der Dunkelheit).

Anzahl und Reihenfolge von Antwortkategorien

Lange Listen (z.B. zu gestohlenen Gegenständen) erwiesen sich im Fragebogen nicht als lästig, sondern als angenehm, weil sich die Personen wiederfanden. Allerdings erwies es sich als verwirrend und unpassend, bei den unterschiedlichen Delikten exakt die gleichen Listen zu verwenden, da diese nicht zu jedem Delikt passten — Ein Grundproblem aus dem CAPI-orientierten Fragebogen.). Bei der Beobachtung während des Selbstausfüllens fiel jedoch auf, dass der Teil der Listen, der auf der folgenden Seite fortgeführt wurde, entweder nur noch überflogen oder sogar komplett übersehen wurde.

Die Reihenfolge der Antwortmöglichkeiten wurde als positiv bewertet, da die Dinge, die tatsächlich entwendet wurden, für die meisten Testpersonen am Anfang der Listen standen.

Auch die Anzahl der Antwortmöglichkeiten bei den Fragen 25/27, 54/56, bzw. 78/80 (Fragen zum Anzeige- bzw. Nicht - Anzeigeverhalten) bereitete den Testpersonen keine Schwierigkeiten. Hier war die Zuordnung jedoch nicht immer ganz eindeutig. Zusätzliche Fälle sollten durch die Möglichkeit „Sonstiges“ allerdings ausreichend abgedeckt sein.

Empfehlung:

Mehrfachantworten sind von den Befragten erwünscht; jedoch sind nicht immer dieselben Listen von Gegenständen je Delikt zu verwenden, da diese inhaltlich nicht immer passen und gezweifelt wird, ob der Fragebogendesigner/die Fragebogendesignerin ernst zu nehmen ist. Optimal wäre es außerdem, die gesamte Liste jeweils auf einer Seite des Fragebogens zu platzieren. Zwischenüberschriften sollten stärker kenntlich gemacht werden.

Design der Filter

Das überarbeitete Design der Filter wurde verstanden und im Zusammenhang mit der sich ergebenden Reduzierung des Fragebogenumfangs als Erleichterung angesehen. Probleme gab es bei zwei Fragestellungen:

(a) Der Frage zur Lebensqualität (Frage 35): Hier wurde die Folgefrage zur Bedeutsamkeit des erfahrenen Delikts häufig auch dann beantwortet, wenn zuvor keine Beeinträchtigung in der Lebensqualität angekreuzt wurde, also der Filter über die Frage hinweg ging. Diese Vorgehensweise scheint darauf zurückzuführen zu sein, dass im Anschluss an diese Fragen keine weiteren Fragen zum Themenblock erfolgten (die Restseite des Fragebogens war leer). So beantworteten möglicherweise Testpersonen beide Fragen, da auf dieser Seite keine weiteren Herausforderungen an die sie gestellt wurden und somit der Filter keine große Erleichterung bot. Daher wäre dies ein Seitenlayouteffekt, der sich möglicherweise in der späteren Testerhebung anders darstellt.

(b) Filterführung bei der Jahresangabe des erfahrenen Delikts (Frage 10, 40, 63): Waren Testpersonen mehrmals Opfer eines gleichen Delikts in verschiedenen Jahren (z.B. Fahrraddiebstahl), wurde der Filter beim Zeitraum 2005-2007 als unsinnig erachtet oder übersehen.

Dies ist allerdings NICHT auf einen ungeeigneten Filter, sondern darauf zurückzuführen, dass die Testpersonen nur den LETZTEN Vorfall benennen sollten und dies übersehen haben.

Empfehlung:

Der Fokus „*letzte* Straftat“ muss vom Layout stärker hervorgehoben werden, da dieses Wort häufiger überlesen wurde.

3.5.3 Berichtszeiträume

Wahrnehmung verschiedener Zeiträume

Die komplexe Abfrage verschiedener Bezugszeiträume wurde Dank eines guten Layouts von vielen Testpersonen richtig verstanden und ausgefüllt. Nur dann, wenn Testpersonen mehrere Delikte aus dem gleichen Deliktbereich in unterschiedlichen Jahren erlebt hatten (z.B. Fahrraddiebstahl, siehe Anmerkungen zum Design der Filter), kam es zu Verwirrungen. In diesem Zusammenhang kristallisierte sich dabei heraus, dass das Konzept „*letzter Vorfall*“ bei mehreren erlebten Delikten überlesen wird.

Empfehlung:

Es sollte eine andere Formulierung gewählt werden, bei dem der Begriff „*letzter*“ am Anfang des Satzes gestellt und hervorgehoben wird, z.B.: Wann war der letzte Wohnungseinbruch in Ihrem Haushalt, dem Sie zum Opfer fielen?

Zusätzlich muss der sich anschließende Fragenkomplex zum letzten Vorfall besser mit einer Überschrift gekennzeichnet werden, die kurz und prägnant formuliert wird, z.B. „Angaben zum zuletzt erlebten Wohnungseinbruch“. In den Fragen selbst immer wieder den „*letzten* ...“ zu erwähnen, ist zuweilen anstrengend und schwerfällig zu lesen. Daher wird hiervon abgeraten.

Zeitliche Angabe des Delikts

Die Abfrage des Monats ausschließlich für die Jahre 2008 und 2009 erwies sich als sinnvoll. Das Erinnerungsvermögen der Testpersonen reichte für diesen Zeitraum aus: Mit Hilfe eines vorgelegten Zeitstrahls und nach Eintragung der Testpersonen von persönlich wichtigen Ereignissen⁹, kam es

⁹ Diese Methode wird in der einschlägigen Literatur (Vgl. Schnell, Rainer / Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen: Bericht der Unterarbeitsgruppe 4: Methodik für eine regelmäßige Opferbefragung. In: Abschlussbericht der Arbeitsgruppe des Bundesministerium des Inneren und des Bundesministerium der Justiz „Regelmäßige Durchfüh-

nur einmal zu einer Korrektur des ursprünglichen eingetragenen Datums. Die Monate auch für früher stattgefunden Delikte (also vor 2008) abzufragen erscheint wenig sinnvoll, da mit unzuverlässigen Angaben aufgrund einer schlechteren Erinnerungsleistung zu rechnen ist.

3.5.4 Überprüfung einzelner Begriffe

Sicherheitsempfinden

Der Begriff Sicherheitsempfinden ist nach Einschätzung der Befragten in der Alltagssprache nicht gebräuchlich, er erscheint in dem Kontext des Fragebogens jedoch als sinnvoll und wird von allen Testpersonen verstanden.

Wohngegend

Der Begriff Wohngegend wird unterschiedlich interpretiert (siehe Tabelle 5). Je nach ländlicher oder städtischer Wohngegend wird darunter die direkte Nachbarschaft, die umliegenden Straßen, ein Orts- oder Stadtteil oder aber der gesamte Wohnort verstanden. Wenngleich „Wohngegend“ unterschiedlich verstanden wird, sind der gemeinsame Nenner letztlich die zu Fuß erreichbaren Gegenden bzw. Aktivitäten.

Tabelle 5: Beschreibung der Wohngegend (indirekte Abfrage zum Begriffsverständnis)

Testperson	Frage im Gesprächsleitfaden: Bitte beschreiben Sie die Wohngegend, in der Sie wohnen.
TP 01	„Ländlich, Taunus, Kleinstadt mit einzelnen Stadtteilen“
TP 02	„Mainzer Neustadt. Sehr hoher Studenten- und Migrantenanteil. Nicht die beste Gegend.“
TP 03	„Gute Wohngegend, Mehrfamilienhäuser, älterer Art, Nähe Uniklinik, untere Grenze der Oberstadt“ „Bei Wohngegend denke ich mehr so an die Straße und die direkten Straßen darum herum. Nicht unbedingt alles, was man zu Fuß erreichen kann.“
TP 04	„Dorf, Wiesbaden-Kloppenheim. Da fühle ich mich sowieso sicher, denn da bin ich aufgewachsen, da kenne ich alles.“ -> Testperson hat Frage auch auf die Zeit davor bezogen, „Mainz-Neustadt, Weg nach Hause an großer Hauptstraße entlang.“ -> Frage wurde auf die letzten Monate, auf verschiedene Wohnorte bezogen. -> Zu Fuß heißt vor die Tür treten und sich sicher fühlen.
TP 05	„Ruhige Gegend, Wohnviertel, viel Grün, ziemlich ruhig, Familien, Reihen- bzw. Mehrfamilienhäuser, nichts Schlimmes, nur ein Paar Jugendliche hängen rum. Eingrenzung: Straße hoch und runter, zu Fuß 5 Minuten in jede Richtung.“
TP 06	„Innenstadt, nicht direkt im Zentrum, 5-10 Minuten von Fußgängerzone entfernt, hauptsächlich Altbauten, viele Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Geschäfte für den täglichen Bedarf (Supermärkte, Drogerien), Gegend wird angeblich als nicht ganz so sicher eingestuft.“
TP 07	„Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eltville Ost = Gewerbegebiet, Stadtteil“
TP 08	„Ländlich, ruhig, Kleinstadt, 200 m von Fußgängerzone entfernt, keine Probleme mit Vandalismus, belebt, an der Straßenecke, gutbürgerlich, Mittelstand, Leute mit Hunden, ethnisch gemischte Nachbarschaft, Ein-/Zweifamilienhäuser, gutbürgerlicher Mittelstand, sauber.“
TP 09	„Stadtviertel ungleich Wohngegend. Wohngegend enger fassen (unmittelbare

rung von Opferbefragungen“, S. 23 -26.) zur Überprüfung der Erinnerungsleistung empfohlen und kam im Pretest zum Einsatz.

	Straße und einen Häuserblock weiter). Wohngegend ist unmittelbare Nachbarschaft, die auf mein Wohnen Einfluss hat (lärmetechnisch).“
TP 10	„Erbenheim, dörflicher Vorort mit Geschäften.“
TP 11	„Alt-Erbenheim, Wohngebiet, Bauernhäuser.“
TP 12	„Eltille, ganzer Ort.“
TP 13	„Eingrenzung der Wohngegend: Radius, der in 5-10 Minuten zu Fuß zu erreichen ist (Supermarkt, Briefkasten, bewohnte Umgebung).“
TP 14	„Nicht so einfach, Vorstadt, Stadtteil, der nur im weiteren Sinne dem Stadtgebiet zugeordnet werden kann. Mainz-Weisenau.“
TP 15	„Gegend, die innerhalb von 5 Minuten zu Fuß zu erreichen ist.“
TP 16	„Neubaugebiet, Reihenhaussiedlung, junge Familien, Altersheim in der Nähe, seniorengerechte Wohnung, Taunusstein, städtisch, am Busbahnhof.“

Hauptwohnsitz

Der Begriff Hauptwohnsitz war für alle Testpersonen klar. Es spricht nichts dagegen, diesen für die Haupterhebung zu verwenden. Er ist auf jeden Fall genauer als der Begriff Hauptwohnung, da die Terminologie durch amtliche Meldeverfahren geläufig ist.

Wohnungseinbruch mit Diebstahl

Die kriminologische Definition von Wohnungseinbruch mit Diebstahl (Abgrenzungskriterium direkter Zugang zur Wohnung) entspricht nicht dem Begriffsverständnis von Testpersonen. Diese wenden ihr eigenes Alltagsverständnis an, welches nicht der Begriffsdefinition des Fragebogens entspricht, wie das Sorting-Verfahren im kognitiven Test aufzeigte. Anhand verschiedener, vorgegebenen Fallbeispiele zum Einbruch mit Diebstahl mussten Testpersonen zuordnen, ob sie den aufgezeigten Vorfall als Einbruch mit Diebstahl bezeichnen würden. Die diffizile Unterscheidung zwischen einem direkten oder indirekten Zugang zur Wohnung wurde von 13 Testpersonen nicht erkannt. Daneben kam es dann zu Verwirrungen, wenn der versicherungsrechtliche Zusammenhang hinterfragt wurde (Vorgelegtes Beispiel: Die Wohnung war nicht abgeschlossen).

Empfehlung:

Sofern es unbedingt notwendig ist, diese Differenzierung in der Definition vorzunehmen, könnten räumliche Zusammenhänge über eine Eingangsfrage geklärt werden. Als „schlechter“ Kompromiss müsste die diffizile Definition auf jeden Fall kürzer und prägnanter sein. Da viele Befragte Definitionen nicht lesen, da sie ihr eigenes Begriffsverständnis als Basis setzen, ist dennoch fraglich, ob die gewünschte Differenzierung Verwendung finden wird.

Warenbetrug

Der Begriff Warenbetrug ist für die Testpersonen kein gängiger Begriff. Die konkreten Vorstellungen, was alles unter diesem Begriff zu verstehen ist, variieren (siehe Tabelle 6). Aus diesem Grund ergibt sich die Frage, ob das Begriffsverständnis der Befragten deckungsgleich mit dem der Statistik ist.

Tabelle 6: Verständnis des Begriffs „Warenbetrug“

Testperson	Zitate Warenbetrug: Frage: Kennen Sie Fälle von Warenbetrug? Können Sie mir Beispiele nennen?
TP 01	„Ein Freund hat mal über's Internet eine Kamera gekauft, die er nicht erhalten hat.“
TP 03	„Man hat etwas bezahlt und erhält etwas anderes, bspw. nicht das Original.“
TP 04	„Z.B., wenn man Qualitätsmarke kaufen möchte und dann eine Fälschung erhält.“

	„Ware wird besser angepriesen, als sie ist.“ „Angebot mit minderwertiger, defekter Ware.“
TP 05	„Verpackungen ohne Inhalt“ „Bspw. bestellt man bei Ebay Markenkleidung und dann ist es aber gar keine echte Markenkleidung, man hat aber trotzdem den entsprechenden Preis bezahlt.“
TP 06	„Bestellter Gegenstand entspricht nicht der Leistungs- oder Qualitätsbeschreibung, erfüllt nicht den Zweck, zu wenig geliefert.“
TP 07	„Bei Bestellung im Internet, dass man mit der Ware betrogen wird.“
TP 08	„Persönliches Beispiel: Bei Ebay ein Jacke ersteigert und nie erhalten, obwohl Kaufpreis gezahlt wurde.“
TP 09	„Fälle, wo man bezahlt und nichts bekommt.“
TP 11	„Rentnerkaffeefahrten, bei denen Lamadecken verkauft werden. Viel Geld für wenig Qualität.“
TP 12	„Nicht die Qualität, die ausgeschildert wurde.“ „Etwas wird bestellt, aber nicht das Passende geliefert, z.B. Schmuck.“ „Etwas wird bestellt und geliefert, hat aber eine minderwertige Qualität, z.B. Musikinstrumente (minderwertigeres Modell)“
TP 13	„Versandbetrug: Ware auf Namen des Nachbarn bestellen“ „Problem: Unterscheidung von Betrug und Irrtum“
TP 14	„Betrug auch im Bereich Dienstleistung“
TP 15	„Persönlich keine Beispiele. Aus Zeitung: Ebay, man zahlt, bekommt nichts oder nur Schrott.“ „Lehmann-Papiere ähnlich“

3.5.5 Probleme bei einzelnen Fragen

Frage 1: In der Wohngegend zu Fuß unterwegs

Hier vermissten über die Hälfte der Befragten eine Antwortkategorie, die häufiger als „mindestens einmal in der Woche“ abbildet. Hinzu kommt: Obwohl der angesprochene Zeitpunkt letztlich indirekt über „Dunkelheit“ definiert wird, sahen es manche Testpersonen es als schwierig an, die Frage gleichzeitig für den Sommer und den Winter zu beantworten. Die Häufigkeit, mit der man in der Dunkelheit alleine zu Fuß unterwegs ist, unterscheidet sich stark nach der Jahreszeit.

Empfehlung:

Was trifft am ehesten zu? (Fast) täglich, einmal pro Woche, mehrmals im Monat, seltener.

Im Vorfeld des Pretests wurde vermutet, dass die Dopplung der Fragen 2 und 3 zu Irritation bei den Befragten führen könnte. Der Pretest zeigte, dass die Fragen durch die Filterführung nicht doppelt gelesen werden und somit auch unproblematisch in direkter Abfolge gestellt werden können.

Frage 13/66: Frage zur Gleichartigkeit des Delikts

Diese Frage erwies sich als unpräzise: Für die Befragten war es unklar, nach welchem Kriterium sie sich zu richten hatten; ob nach Art und Weise des Delikt oder nach ein- und demselben Täter.

Empfehlung:

Hier wird empfohlen die Frage zu splitten oder in mehrere Antwortitems umzuwandeln. Zusätzlich sollte die Reihenfolge der Antwortkategorien dahingehend geändert werden, dass der häufigste Fall („Es gab nur einen Vorfall“), an die erste Stelle gesetzt wird:

Gab es bei den genannten Wohnungseinbrüchen 2008 und 2009 Ähnlichkeiten?

Mehrfachantworten möglich

- Es gab nur ein einen einzigen Einbruch

- Ja, die Einbrüche wurden von derselben Person, denselben Personen verübt
- Ja, die Einbrüche wurden in einer ähnlichen Art und Weise verübt
- Ich weiß es nicht
- Nein, es gab keine Ähnlichkeiten

Frage 21: Sachschaden/Neuwert

Hier sollte die Satzstellung in der Frage wie folgt verändert werden: „Sachschaden“ weiter nach vorne, damit auch dieser als anzugebender Wert wahrgenommen wird. Andernfalls besteht aufgrund der langen Fragestellung die Gefahr, dass dieser Aspekt von den Befragten überlesen wird.

Frage 23: Betrag vom Versicherungsunternehmen

In dieser Frage wird bisher nicht gefragt, ob der/die Betroffene überhaupt einen Betrag des Versicherungsunternehmens erhielt. Die Frage ist zu präzisieren.

Empfehlung: Erhielten Sie einen Betrag Ihres Versicherungsunternehmens [...]?

Ja → Welchen?

Nein

Frage 25: Antwortkategorien

Da Befragten lange Antwortkategorien als belastend empfinden, wäre es sinnvoll nur einzeilige Antwortkategorien zu verwenden, z. B.: „Versicherung wäre für den Schaden nicht aufgekommen.“

Frage 35/36, 60/61, 84/85: Frage zum Themenkomplex Lebensqualität

Die Fragestellung ist eindeutig zu lang (siehe auch Abschnitt 3.5.2) und zu verschachtelt. Daneben werden die Begriffe „direkte Auswirkungen“, „langfristige Folgen“ und „Lebensqualität“ unterschiedlich interpretiert (siehe Tabelle 7). Hinzu kommt außerdem, dass der Begriff Lebensqualität ein ungenauer Begriff ist, unter den für den Einzelnen unterschiedlichste Dinge fallen können; vier Testpersonen brachten Lebensqualität in einen Zusammenhang mit Sicherheitsempfinden und stellten nicht den direkten Bezug zu dem erlebten Delikt her, da dieser Hinweis in der zu langen und verwirrenden Fragestellung überlesen wurde (z. B. Frage 53: „Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzte Wohnungseinbruch auf Sie hatte, außer Acht lassen: Hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität?). Zusätzlich sind Aussagen zur Lebensqualität bei diesen Fragen nur deliktbezogen möglich, was die Nutzung der Daten einerseits einschränkt und zusätzlich „beunruhigt“, da vielleicht allgemeine Aussagen, z.B. „Erlebte Straftaten haben wenig Einfluss auf die Lebensqualität“ getätigt werden, die falsch wären.

Tabelle 7: Themenkomplex „Beeinträchtigung der Lebensqualität“ (offene Antworten)

Testperson	<p>In den Fragen 60 und 61 bzw. 84 und 85 fragen wir: Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzte Fahrraddiebstahl bzw. „sonstige“ Diebstahl auf Sie hatte, außer Acht lassen, hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität? Wie waren für Sie die Folgen des letzten Fahrraddiebstahls bzw. „sonstigen“ Diebstahls? Wie verstehen Sie die o.g. Fragen 60 und 61 bzw. 84 und 85? Was wollen wir da wissen?</p>
TP 01	Negative Folgen: „...dass ich gewisse Situationen jetzt vermeide. ... irgendwelche Einschränkungen auf mein tägliches Leben.“

Testperson	<p>In den Fragen 60 und 61 bzw. 84 und 85 fragen wir: Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzte Fahrraddiebstahl bzw. „sonstige“ Diebstahl auf Sie hatte, außer Acht lassen, hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität? Wie waren für Sie die Folgen des letzten Fahrraddiebstahls bzw. „sonstigen“ Diebstahls? <u>Wie verstehen Sie die o.g. Fragen 60 und 61 bzw. 84 und 85? Was wollen wir da wissen?</u></p>
	<p>Direkte Auswirkungen: „Ich muss ein neues Fahrrad kaufen, muss zur Polizei gehen und dort wieder Zeit in Kauf nehmen“ (=Kurzfristiges). Lebensqualität: Begriff kein Problem.</p>
TP 02	<p>„Auswirkungen auf mein Sicherheitsempfinden und mein Wohlbefinden.“ „Lebensqualität ist ggf. eingeschränkt, wenn ich Angst habe, in meiner eigenen Wohnung zu sein.“</p>
TP 03	<p>Testperson hat die Frage nicht verstanden. Testperson fragt sich: „Was sind die direkten Auswirkungen? Sachen sind weg, OK.“ Aber das ist nicht zutreffend für die Lebensqualität, denn es geht ihr nicht schlechter als vorher und sie hat auch nicht mehr Angst. => Versteht unter Lebensqualität langfristige Folgen. Testperson war sich sehr unsicher, was sie antworten soll. Frage ist nicht greifbar für Testperson.</p>
TP 04	<p>Lebensqualität: „Beeinträchtigung im Verhalten“. -> Bezug Sicherheitsempfinden als Faktor von Lebensqualität (aufgrund der Thematik des Fragebogens). „Direkte Auswirkungen: Wenn das Geld gestohlen wurde, kann man den Urlaub nicht bezahlen.“ „Langfristig: Wenn ich abends weggehe, nehme ich meine Tasche nicht mehr mit“.</p>
TP 05	<p>„Ob ich Schäden davon getragen habe, ängstlicher bin, deswegen in Behandlung bin oder ob ich es wegstecken kann, es halt passiert ist, OK.“ „Ob ich mich unwohler fühle in gewissen Situationen.“ „Direkte Auswirkungen = Geld/Karten fehlen, Ärger, Traurigkeit, aufgewühlt sein.“ Keine negativen Auswirkungen des Diebstahls auf die Lebensqualität, weil Testperson persönlich nicht angegriffen wurde, Wohnungseinbruch wäre schlimmer.</p>
TP 06	<p>Frage 84: Direkte Auswirkungen: Eintrittskarten wurden gestohlen, Geld dafür weg. Langfristig: keine negativen finanziellen Folgen, weil Schaden ersetzt wurde. Keine psychischen Probleme, aber sensiblerer Umgang. So lässt sich Testperson wichtige Dinge künftig an eine andere Adresse schicken. Insgesamt eher eine Beeinträchtigung, keine Ängste. Lebensqualität ist nach diesen Überlegungen aber schon betroffen, so wäre "Nein" hier die falsche Antwort. Frage 84 könnte eindeutiger formuliert werden mit Beispielen. Frage 85: TP würde "nicht sehr bedeutend" als Antwortkategorie ankreuzen. Antwortkategorien sind eigentlich schon eindeutig.</p>
TP 07	<p>„Direkte Auswirkungen = Diebstahl, Ärger mit Versicherungen.“ „negative Folgen = Ängste, Wiederholungsgefahr, Einschränkungen.“ D.h. Frage 44 ist eindeutig.</p>
TP 09	<p>„Lebensqualität ist ein sehr weiter Begriff. Stellt erstmal auf subjektives Empfinden ab, kann aber auch finanzielle Einbußen umfassen.“ Direkte Auswirkungen: „3 Tage Rennerei“. Unmittelbare Folgen.</p>
TP 10	<p>zu Frage 60: - Allgemeine Definition der Testperson zu negativen Folgen für die Lebensqua-</p>

Testperson	<p>In den Fragen 60 und 61 bzw. 84 und 85 fragen wir: Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzte Fahrraddiebstahl bzw. „sonstige“ Diebstahl auf Sie hatte, außer Acht lassen, hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität? Wie waren für Sie die Folgen des letzten Fahrraddiebstahls bzw. „sonstigen“ Diebstahls? <u>Wie verstehen Sie die o.g. Fragen 60 und 61 bzw. 84 und 85? Was wollen wir da wissen?</u></p>
	<p>lität: "Angst, nicht mehr so frei und glücklich zu leben, wie vor dem Diebstahl." - „Frage nach Lebensqualität kann immer nur in Bezug auf das Delikt beurteilt werden.“ - „Persönliche Auswirkungen des Fahrraddiebstahls auf Lebensqualität: im Vergleich zu einem Wohnungseinbruch eher Lappalie.“ zu Frage 61: Kategorie "Gar nicht bedeutend" oder "Unbedeutend" fehlt.</p>
TP 11	<p>"Wie geht's weiter." „Fahrraddiebstahl hatte keine negativen Folgen für die Lebensqualität. Mit der Vermieterin wurde nur ein neuer Fahrradabstellplatz vereinbart.“ „Ein Wohnungseinbruch würde negative Folgen für die Lebensqualität haben.“</p>
TP 12	<p>"Ob ich mich irgendwie beeinträchtigt fühle und jetzt bestimmte Dinge nicht mehr mache (wie in Urlaub fahren)." Ein Einbruch zu Hause wäre etwas anderes. => Frage eindeutig zu beantworten, keine Schwierigkeiten</p>
TP 14	<p>„Als VWL'ler: Entgangener Nutzen, entgangene Lebenszeit durch mehr Zeit für das Abschließen, langfristige Opportunitätskosten des diebstahlsicheren Abschließens eines Fahrrades.“ „Direkte Auswirkungen = der finanzielle Schaden in Höhe von 20 Euro.“ „Frage hat nichts mit Sicherheitsempfinden zu tun, ist eine rangtechnische Sache.“</p>
TP 15	<p>„Zeit ohne Fahrrad ist hart, aber nur geringfügige Einschränkung, keine negativen Folgen für die Lebensqualität.“ Finanzieller Aufwand des Ersatzkaufs "tut weh".</p>
TP 16	<p>Frage Interviewerin: Was wollen wir wissen bei Lebensqualität? Antwort: „Wenn man einen Einbruch erlebt hat, ob man so weiter lebt wie immer oder ob es etwas verändert hat, abgesehen von den Sicherheitseinrichtungen. Ob man sich dadurch unsicherer fühlt. Dieses Sicherheitsempfinden, ob sich das ändert.“ Zusammenfassung Interviewerin: Zum Thema Lebensqualität gehört für Sie Sicherheitsempfinden, durch das Stichwort, das vorne genannt wurde, daraufhin haben Sie dann geantwortet, diesen Kontext Einbruch, Lebensqualität, was bedeutet das für mich? Resümee: Testperson bezieht das "bedeutend" in Frage 36 auf die Lebensqualität (hatte an der Stelle ein Fragezeichen gemacht). Finanzielle Folgen des Einbruchs waren durch den Schadensersatz der Versicherung nicht groß (es wurden ca. 400 Euro nicht ersetzt), aber im Bereich der Lebensqualität gab es Einbußen.</p>

Empfehlung:

Hatte der <Vorfall> langfristig betrachtet negative Folgen auf Ihre Lebensqualität?

Fragen 38, 45, 47: Fragen zu Fahrraddiebstahl

Die Fragestellungen auf die letzten fünf Jahre zu fokussieren, entspricht nicht den Alltagsgegebenheiten der Befragten. Die meisten beziehen sich auf den jetzigen Zeitpunkt. Insbesondere, wenn es

in den letzten Jahren zu Haushaltsveränderungen kam, wird der Stand zum Zeitpunkt der Erhebung gewählt. Die Testpersonen geben überwiegend die Anzahl der Fahrräder in ihrem aktuellen Haushalt an und bilden keinen Durchschnitt. Unschärfen hinsichtlich dieser Angaben sind daher „vorprogrammiert“ (siehe Tabelle 8). Problematisch ist daneben, was „überwiegend“ bedeutet. In Frage 38 wird außerdem danach gefragt, wie viele Fahrräder dem Haushalt *zur Verfügung* standen. Unklar bleibt, ob es hierbei um das Eigentum der Haushaltsmitglieder geht oder auch ein geliehenes Fahrrad damit gemeint sein kann. Je nachdem sollte Frage 45 angepasst werden (Kategorien 5 und 6 könnten wegfallen).

Tabelle 8: Berechnung Anzahl der Fahrräder (offene Antworten)

Testperson	Frage im Gesprächsleitfaden: In Frage 38 fragen wir nach der Anzahl der Fahrräder. Wie haben Sie die Anzahl der Fahrräder über die Jahre berechnet? [ggf. nachhaken: Was wird unter „in der überwiegenden Zeit“ verstanden?]
TP 01	„In der Zeit hat sich der Bestand nicht verändert.“ „Wenn ein Fahrrad dazu gekommen wäre, hätte ich die maximale Anzahl genommen.“
TP 02	Testperson hat nicht auf Zeitraum geachtet. Sie hat den Zeitpunkt des Diebstahls genommen und überlegt, wie viele Fahrräder es zu diesem Zeitpunkt gab.
TP 08	„Nur für den Zeitpunkt. Nicht berechnet.“
TP 09	„Auf aktuellen HH bezogen.“ Testperson verstand Frage falsch, da sie umzugsbedingt im Untersuchungszeitraum in unterschiedlichen Haushaltskonstellationen gelebt hat. Testperson würde alternativ in Frage 38 die Anzahl der Fahrräder für jeden Haushalt einzeln hinschreiben.
TP 10	„Tatsächliche Nutzung.“
TP 11	„Pro Nase ein Fahrrad.“
TP 12	„Anzahl der Fahrräder zusammen gerechnet. Anzahl hat sich seit 2005 nicht verändert.“
TP 13	Testperson hat ungefähre Anzahl aller Fahrräder aller Haushalte, in denen er seit 2005 gewohnt hat, berechnet und dann den Durchschnitt gebildet.
TP 14	Gesamtanzahl angegeben, nicht das arithmetische Mittel. „Überwiegende Zeit“ wurde nicht gelesen. Im "Durchschnitt" hätte Testperson besser verstanden.
TP 15	Immer nur ein Fahrrad gehabt. Im Zeitraum wurden zwei verschiedene Fahrräder genutzt, aber nicht parallel. → falsch ausgefüllt.
TP 16	5 Jahre findet Testperson ziemlich lang. Anzahl der Fahrräder wurde nicht berechnet, sondern der Ist-Zustand angegeben.

Empfehlung:

Frage 38 streichen, sie ist ungenau und liefert daher wenig Erkenntniswert. Noch dazu wird in Frage 41 nur die Anzahl der Fahrraddiebstähle der letzten zwei Jahre abgefragt. Somit ist eine Verhältniszahl (Anzahl der gestohlenen Fahrräder zu allen Fahrrädern) nicht möglich.

Bei Frage 47 fehlt die Möglichkeit, dass bspw. ein Fahrradschloss beschädigt wurde.

Empfehlung:

Die Frage sollte allgemeiner formuliert und die Antwortmöglichkeiten entsprechend angepasst werden: Was wurde beim letzten Fahrraddiebstahl beschädigt? A: Teile des Gebäudes B: Sonstiges (z.B. Fahrradsschloss)

Frage 59: Doppelte Stimuli

Das Item „Ich bin jetzt wachsamer und anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll“ fragt zwei verschiedene Dinge ab und sollte entsprechend gesplittet werden.

Frage 89/92: Fragen zum Warenbetrug

Einige Antwortkategorien waren nicht eindeutig: Bei Ware, die über Internetplattformen wie Ebay versteigert wird, ist eine eindeutige Zuordnung schwer möglich, da es sich um einen Kauf über das Internet, aber nicht zwangsläufig über einen gewerblichen Anbieter handelt, also nicht der Antwortmöglichkeit Internet-Shopping entspricht. Vielmehr wird hier häufig ein Geschäft zwischen Privatpersonen getätigt.

Empfehlung:

Es sollte eine zusätzliche Antwortmöglichkeit aufgenommen werden: z.B. „Über eine Ersteigerung im Internet“.

Ebenfalls unzureichend in diesem Zusammenhang sind die Antwortmöglichkeiten in Frage 92. Auch hier geht es um den Warenbetrug, der im Zusammenhang mit einer Ersteigerung bei Ebay zustande gekommen ist. In diesem Fall hat die Probandin weder Verbraucherzentrale noch Polizei, sondern Ebay direkt informiert. Inwiefern Ebay eine öffentliche Stelle ist, bleibt hier offen. Die Information an Ebay hatte aber für die Testperson zumindest den Effekt, dass der gezahlte Betrag weitestgehend erstattet wurde.

Empfehlung:

Falls solche Meldungen von Interesse für die Befragung sind, sollte man in jedem Fall ein weiteres Item „Sonstiges“ hinzufügen.

3.5.6 Themenkomplex Gewalt und Belästigung**Auskunftsbereitschaft (siehe Tabelle 10)**

- Die Frage 101 zum Thema sexuelle Belästigung wurde von allen Testpersonen beantwortet. Es zeichnete sich in keinem kognitiven Interview ab, dass eine Testperson erhebliche grundsätzliche Bedenken gegen diese Art der Fragen in einer Befragung hatte.
- Dabei führte das Weglassen der genaueren Beschreibung „sexuelle Belästigung“ durch nur „Belästigung“ teilweise zu Irritationen, weil es auch andere Arten der Belästigung, z.B. durch Telefonanwerbungen oder postalische Werbung gibt, die als Belästigung empfunden werden.
- Einschränkend wurde von fast allen Testpersonen die Anmerkung gemacht, dass im Falle von persönlicher Betroffenheit – also wenn tatsächlich Opfer mit der Frage konfrontiert werden, die Ehrlichkeit der Antworten möglicherweise eingeschränkt sein könnte. Zudem wurde angemerkt, dass die Offenheit bei solchen Angaben stark abhängig von der Art der Befragung sein könnte; die schriftliche Befragung wäre hier zu präferieren (siehe auch Tabelle 11).
- Die Möglichkeit, keine Antwort geben zu müssen, wurde überwiegend positiv wahrgenommen.

Tabelle 10: Fragen zum Thema Belästigung und körperliche Gewalt (offene Antworten)

Testperson	Frage im Gesprächsleitfaden: Wie denken Sie über diese Fragen. Kann man diese Fragen in einer Befragung stellen? Falls nein, warum nicht?
TP 01	„Man hat ja auch die Möglichkeit nichts anzugeben.“
TP 03	Die Testperson hält es für fraglich, ob man in einer Befragung ehrliche Antworten erhält. Testperson meint, dies sei abhängig von der Art der Befragung (ob Face-to-Face oder Selbstausfüller).
TP 04	- „Frage 101 war OK, Vielzahl an Antwortmöglichkeiten, hier kann man auch nicht antworten.“ - Bei Frage 102 hingegen gibt es nur drei Antwortmöglichkeiten, wobei die Testperson annimmt, wenn man hier "Ich möchte nicht antworten" ankreuzt, schließt jeder daraus, dass es zu Gewalt in der Kindheit kam (Einfluss Testsituation?).
TP 05	- Wenn anonym, dann ja. - Nicht in Gegenwart von anderen Fragen stellen. - Möglichkeit "Ich möchte nicht antworten" ist vorhanden (=positiv).
TP 06	„Man hat ja die Möglichkeit, nicht zu antworten. Dadurch würde man aber trotzdem etwas aussagen.“ Testperson denkt aber nicht, dass dadurch falsche Angaben gemacht würden.
TP 07	„Eigentlich, weil bzw. solange anonym.“ „Sollte beantwortet werden“. Testperson ist unsicher, ob „betroffene Personen ehrlich antworten würden, weil diese versuchen würden, zu verdrängen bzw. auszublenden“.
TP 08	- Testperson fragt sich, was Gewalt-Abschnitt in diesem Fragebogen "zur Sache tut". - Problematisch bei Betroffenen, ggf. keine ehrlichen Antworten.
TP 09	- Leute gehen aus eigenem Antrieb zur Polizei. - Nicht tabuisiert, viele Leute gehen damit recht offen um. - Ehrliche Antworten, solange unpersönlich (anonym) und solange nicht die Gefahr besteht, dass man im Nachhinein darauf angesprochen wird.
TP 10	Ja, da anonym. Vorschlag von Testperson: 1) Kategorie "Nichts davon" ans Ende. 2) Kategorie "Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern" weglassen.
TP 11	Testperson ist aber unsicher, wie sie reagieren würde, wenn sie betroffen wäre. Seelische Verletzung versus materieller Schaden.
TP 12	- Testperson kann sich nicht vorstellen, dass ehrliche Antworten gegeben werden, wenn jemand z.B. von Missbrauch im häuslichen Bereich betroffen war (Vergewaltigung oder sexueller Gewalt).
TP 13	Ja, - da man die Möglichkeit hat, nicht auf die Fragen zu antworten (freiwillige Angabe) ist die Abfrage in Ordnung. - "Ich will nicht antworten" wurde erst zum Schluss entdeckt.
TP 14	Testperson glaubt nicht an aufrichtige Beantwortung.
TP 15	Ja, bei Möglichkeit nicht zu antworten, legitim, aber abhängig von persönlichen Erlebnissen.
TP 16	Ja, man sollte darüber reden. Schweigen hilft nicht weiter.

Zusammenfassend wurden folgende Einschätzungen bezüglich der Fragen zu persönlichen Erfahrungen mit Gewalt abgegeben (siehe Tabelle 11):

Tabelle 11: Einschätzungen zu Fragen über Gewalterfahrungen

Fragen zu persönlichen Erfahrungen mit Gewalt ...	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
... sind sehr privat	9	5	2	0
... sind unangenehm	8	7	1	0
... sind heikel	6	7	3	0
... gehören nicht in eine Umfrage	0	2	6	8
... würde ich nur anonym in einem schriftlichen Fragebogen beantworten	7	4	3	2

Empfehlung:

Diese Einschätzungen beruhen auf dem Feedback der 16 Testpersonen, die von dem interessierenden Delikt – Erfahrungen von persönlicher Gewalt – unseren Informationen zufolge nicht betroffen waren. Wie tatsächliche Gewaltopfer mit diesem Abschnitt umgehen, ist auf der Grundlage des Pretests nicht abzuschätzen. Inwieweit hier Grenzen der Privatsphäre überschritten werden, sollte durch Kontakte mit Opferberatungsstellen angesprochen werden. Dennoch wird aus den Reaktionen der Testpersonen deutlich, dass es sich um ein sehr sensibles Thema handelt, welches vorzugsweise durch eine schriftliche Befragung abgefragt werden sollte. Außerdem ist zu hinterfragen, wie es bei gewaltbereiten Personen in Haushalten möglich ist, selbst in einer schriftlichen Befragung von der betroffenen Person Auskünfte zu erhalten. Auch hier scheint ein Austausch mit Opferberatungsstellen zur Vorbereitung der Erhebung ratsam.

Ergänzend: Zuordnungsprobleme bei Antwortkategorien (Frage 101)

"Person erzählte Ihnen unanständige Witze oder sprach in einer Art und Weise mit Ihnen, die Sie als sexuell anstößig empfanden."

- Die Bezeichnung „unanständige Witze“ ist zu vage und ungenau. Je nach Sensibilität, Humor und Umgang ist diese Frage unterschiedlich interpretierbar: Ist ein „unanständiger Witz“ im Freundeskreis hier anzugeben?
- Daneben werden in einer Antwortkategorie zwei unterschiedliche Punkte zusammengefasst, unter denen aber Verschiedenes zu verstehen ist: Ein anstößiger Witz ist als weniger schlimm zu werten, als „sprach in einer Art und Weise, die Sie als sexuell anstößig empfanden“ (wie es im Fragetext formuliert ist).

Empfehlung:

Umformulierung: „Person sprach in einer Art und Weise mit Ihnen, die Sie als sexuell anstößig empfanden.“ Aus den kognitiven Interviews wurde deutlich, dass Testpersonen sich dann belästigt fühlen, wenn unsittliche SMS, E-Mails etc. Angst machend oder bedrohlich waren (siehe unten), nicht wenn diese „witziger Art“ waren. Daher scheint es ratsam, den Begriff „unanständiger Witz“ aus den Formulierungen ganz herauszunehmen.

„Person schickte Ihnen unsittliche SMS (Textnachrichten) oder E-Mails“

Auch diese Antwortkategorie wurde von den Testpersonen unterschiedlich gedeutet (siehe Tabelle 12). Ein Großteil der Befragten verstand unter dieser Abfrage SMS oder E-Mails, die bedrohlich wirken. Eine Testperson setzte bei dieser Antwort ein Kreuz, weil die Abgrenzung zu Spam oder Werbemails nicht eindeutig war.

Tabelle 12: Unsittliche E-Mails, Telefonanrufe etc. (offene Antworten)

Testperson	Zitate zu folgender Frage des Gesprächsleitfadens: An welche Art von Anrufen, E-Mails, SMS haben Sie bei der Beantwortung der Frage gedacht?
TP 02	Einordnung problematisch. „Wenn im Freundeskreis anstößige Witze gemacht werden, ist das nicht so schlimm, wenn aber eine unbekannte Person häufig solche Anrufe tätigt schon.“ -> Schwierigkeit, dass Testperson nicht so richtig weiß, an was sie denken soll.
TP 03	Nur, wenn es sich um bedrohliche oder Angst machende Vorfälle gehandelt hätte, hätte Testperson eine Antwort gegeben.
TP 06	Spam ist normal, würde Testperson nicht als unsittlich bezeichnen. "Unsittlich" ist Auslegungssache. Verschiedene Definitionen möglich, eventuell "widernatürlich" oder "anzüglich".
TP 09	Einprägsame Erlebnisse, unanständige Witze gehören nicht dazu.
TP 12	1 Frage, zwei Stimuli bei Kategorie "Person erzählte Ihnen unanständige Witze oder sprach in einer Art und Weise mit Ihnen, die Sie als sexuell anstößig empfanden"
TP 13	Trotz einleitendem Satz hat Testperson nicht an Angst machende oder bedrohliche E-Mails gedacht. Abgrenzung von allgemein unsittlichen E-Mails und wirklich persönlich adressierten.

Empfehlung:

Für die Haupterhebung sollte auch diese Antwortkategorie unbedingt präzisiert werden. Es könnte z.B. neben „unsittlich“ auch „bedrohlich“ oder „Angst erzeugend“ hinzugefügt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Befragte in der zweiten Feldphase einen Fragebogen zu Gewalt erhalten, der sie jedoch nicht betrifft.

"Person wollte Sie zu sexuellen Handlungen überreden, obwohl dies nicht angebracht war."

Auch hier zeigte sich, dass die Formulierung der Frage Spielraum für Eigeninterpretation lässt. Beispielsweise setzte eine weibliche Testperson hier ein Kreuzchen und begründete dies mit einem Vorfall in ihrer Jugendzeit, der sich wie folgt zusammenfassen lässt: Nach einer Verabredung wurde sie von einem jungen Mann nach Hause gefahren, der offensichtlich sexuellen körperlichen Kontakt erwartet hatte, den sie jedoch nicht wollte. Der junge Mann bedrohte die Testperson nicht konkret und zwang sie auch zu nichts.

Empfehlung:

Die Wahrscheinlichkeit, dass viele junge Frauen in solche oder ähnliche Situationen geraten, erscheint sehr hoch. Entsprechend ist es Auslegungssache, ob es sich hierbei tatsächlich um ein kriminelles Delikt handelt und ob der Fragebogen in der Feldphase I solche Fälle erfassen soll. Auch hier ist eine eindeutigere Formulierung notwendig.

Der Begriff Gewalt

Um den Begriff Gewalt zu erfassen, wurden den Testpersonen während des kognitiven Interviews Beispiele vorgelegt, bei denen entschieden werden sollte, ob um es sich um Gewalt handelt oder nicht (Sorting-Verfahren). Folgende Situationen wurden beschrieben:

- Zwei 10-jährige Jungen rangeln sich auf dem Schulhof.
- Eine Person bedroht einen Passanten mit einem Messer.

- Ein älterer Herr wird von Jugendlichen verprügelt.
- Eine Mutter gibt ihrem Sohn einen Klaps auf den Hintern.
- Eine Ehefrau gibt ihrem Ehemann eine Ohrfeige.
- Ein Mann zwingt eine Frau gegen ihren Willen zu sexuellen Handlungen.

Einige Situationen konnten von den Testpersonen nicht eindeutig zugeordnet werden und sind offensichtlich Sache subjektiver Interpretation (siehe Tabelle 13):

Tabelle 13: Situationsbeschreibung und Zuordnung zum Oberbegriff Gewalt

Frage 71: Ich lege Ihnen nun einige Karten vor, auf denen verschiedene Situationen von Gewalt geschildert werden. Bitte lesen Sie diese in Ruhe durch und sagen Sie mir anschließend, welche davon Sie dem Oberbegriff Gewalt zuordnen würden.

Beispiele für Gewalt	Gewalt	
	Ja	Nein
1. Zwei 10-jährige Jungen rangeln sich auf dem Schulhof.	3	13
2. Eine Person bedroht einen Passanten mit einem Messer.	14	2
3. Ein älterer Herr wird von Jugendlichen verprügelt.	16	0
4. Eine Mutter gibt Ihrem Sohn einen Klaps auf den Hintern.	4	12
5. Eine Ehefrau gibt ihrem Ehemann eine Ohrfeige.	14	2
6. Ein Mann zwingt eine Frau gegen ihren Willen zu sexuellen Handlungen.	16	0

Empfehlung:

Es ist unterschiedlich, wie Personen Gewalt definieren. Man kann jedoch durch Hinweise oder Antwortkategorien eingrenzen, welche Handlungen nach dem Begriffsverständnis der Statistik gemeint sind. Für den in der Feldphase eingesetzten Fragebogen muss daher geklärt werden, wo durch die Kategorien definitorische Grenzen gesetzt werden. Eine gewisse Unschärfe in der Zuordnung durch die Befragten wird durch die subjektive Wahrnehmung von Gewalt unvermeidbar sein.

Grundlegende Überlegung sollte sein: Was will man hiermit genau abbilden? Welche Personen möchte man erfassen bzw. als Opfer klassifizieren?

3.5.7 Allgemeine Zuordnungsschwierigkeiten

Aufgrund von Veränderungen in der Haushaltszusammensetzung seit Beginn 2005 (hauptsächlich Umzüge, was z. B. bei Studenten häufiger der Fall war) bezieht sich die Angabe von Delikten, die den gesamten Haushalt betreffen, für insgesamt neun von 16 Testpersonen auf unterschiedliche Haushaltskonstellationen. Hier wird ein Grundproblem deutlich, das bisher noch wenig Beachtung gefunden hat: der verhältnismäßig lange Bezugszeitraum und die Veränderungen innerhalb von Haushalten. Um diese Fehlerquelle zu minimieren sollte in jedem Fall zu Beginn des Fragebogens festgelegt werden, auf welche Haushaltszusammensetzung sich Befragte beziehen sollen.

Eine zweite Schwierigkeit, die im Pretest überprüft wurde, war die Differenzierung zwischen haushalts- und personenbezogenen Delikten. Der Wechsel im Fragebogen zwischen den haushalts- und personenbezogenen Delikten bereitete den Testpersonen – wider Erwarten – keine Zuordnungsschwierigkeiten.

3.6 Zusammenfassung

Der Gesamteindruck zum Fragebogen ist durchaus positiv: Das Layout des Fragebogens und die Gestaltung der Filter kamen bei den Befragten insgesamt gut an. Der Umfang des Fragenkatalogs löste zunächst Unbehagen bei den Testpersonen aus, „entschärfte“ sich dann jedoch, da die Filterführung die notwendige Entlastung brachte. Das Ausfüllen dauerte durchschnittlich nicht länger als 20 Minuten.

3.6.1 Inhalte

- Die Fragen und vorgegebenen Antwortmöglichkeiten können nicht universell für jedes Delikt verwendet werden, sondern müssen spezifisch auf den jeweiligen Bereich des Fragebogens bzw. auf das jeweilige Delikt angepasst werden.
- Fragestellungen und Hinweise sollten häufig kürzer gestaltet werden.
- Der Wechsel im Fragebogen zwischen haushalts- und personenbezogenen Angaben bereitete keine wesentlichen Schwierigkeiten.
- Bis auf einige Ausnahmen wurden die verschiedenen Berichtszeiträume erkannt und diesbezügliche Vorgaben auch richtig befolgt. Die meisten Testpersonen konnten sich gut an die abgefragten Umstände erinnern, wobei die Hälfte der Delikte immerhin im Zeitraum 2005-2007 zu lokalisieren war. Einschränkend kam es immer dann zu Problemen, wenn der Begriff „*letzter*“ Vorfall überlesen wurde. In diesen Fällen gab es Eintragungsprobleme, da dann die Filterführung nicht mehr funktionierte.
- Das Konzept zum Thema Einbruchsdiebstahl (Stichwort „Tür zur Wohnung“) wurde eindeutig nicht verstanden bzw. überlesen.
- Bei den Abschnitten Warenbetrug und Missbrauch von Kontoinformationen besteht dringender Verbesserungsbedarf.
- Der Abschnitt Belästigung und Gewalt muss eindeutiger werden, da die momentan verwendeten Begriffe viel Raum für subjektive Interpretation lassen.

3.6.2 Layout

- Die Filter werden als angenehm gesehen und weitestgehend befolgt (Ausnahme unter Abschnitt 3.5.2 beschrieben).
- Die zeitliche Abfrage wird von den meisten Testpersonen korrekt beantwortet. Nur bei mehreren Vorfällen eines Deliktes über die Jahre gab es Probleme, da der „*letzte*“ Vorfall überlesen wurde.

4 Grundlagen des Auswahlverfahrens

Die Testerhebung Opferbefragung wird in Deutschland als Zufallsstichprobe durchgeführt. Angestrebt wird ein Nettostichprobenumfang von 1000 teilnehmenden Personen. Als Datenbasis für die Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die teilnehmenden Bundesländer und Schichtungsmerkmale werden die Daten des Mikrozensus von 2007 herangezogen. Die Grundgesamtheit umfasst alle Personen am Hauptwohnsitz, die zum Zeitpunkt der Erhebung auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland leben und im Mai 1993 oder früher geboren wurden. Einbezogen in die Grundgesamtheit sind somit nur Personen, die zum Zeitpunkt der Erhebung mindestens 16 Jahre alt waren.

Personen, die in Anstaltshaushalten oder Gemeinschaftsunterkünften leben, gehören nicht zur Grundgesamtheit. Die Zufallsstichprobe wurde aus der DSP zum Stand 31.12.2008 gezogen. Bei der Auswahl der an der Testerhebung Opferbefragung teilnehmenden Personen wurde bei den Ländern Nordrhein-Westfalen und Sachsen auf die Personen ganz verzichtet, die an der Erhebung EU-SILC teilnehmen. Dagegen sind beim Land Niedersachsen diejenigen Personen einbezogen, die an der Erhebung EU-SILC 2009 letztmalig teilgenommen haben.

Als Schichtungsmerkmale werden verwendet:

- teilnehmende Bundesländer : Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen
- Haushaltstyp
 - 1 = 1-Personen-Haushalte
 - 2 = Ehepaare/Lebenspartnerschaften ohne Kinder (Paare ohne Kinder)
 - 3 = Alleinerziehende mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren ohne weitere Personen
 - 4 = Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren ohne weitere Personen (Paare mit Kindern)
 - 5 = sonstige Haushalte
- Altersklassen
 - 1 = Personen gleich oder älter als 16 Jahre und jünger als 25 Jahre
 - 2 = Personen gleich oder älter als 25 Jahre und jünger als 35 Jahre
 - 3 = Personen gleich oder älter als 35 Jahre und jünger als 45 Jahre
 - 4 = Personen gleich oder älter als 45 Jahre und jünger als 55 Jahre
 - 5 = Personen gleich oder älter als 55 Jahre und jünger als 65 Jahre
 - 6 = Personen gleich oder älter als 65 Jahre
- Geschlecht
 - 1 = männlich
 - 2 = weiblich

4.1 Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die Bundesländer

Der Gesamtstichprobenumfang von 2800 Personen (brutto) wird proportional den teilnehmenden Bundesländern zugeteilt. Unter der Annahme einer 40%-igen Ausschöpfungsquote ergibt sich dann ein Stichprobenumfang (netto) von ca. 1000 Personen.

In der folgenden Tabelle sind die Stichprobenumfänge der teilnehmenden Länder dargestellt.

Land	Personen insgesamt (MZ 2007)	Stichproben- Umfang (brutto)	Stichproben- Umfang (netto)
Niedersachsen	7.972.000	740	296
Nordrhein-Westfalen	1.7997.000	1.670	668
Sachsen	4.220.000	390	156
<i>Summe</i>	<i>3.0189.000</i>	<i>2.800</i>	<i>1.120</i>

4.2 Aufteilung des Stichprobenumfangs auf die Schichtungsmerkmale

Die Personen werden nach Haushaltstyp (5 Klassen), Altersklassen (6 Klassen) und Geschlecht (2 Klassen) gruppiert.

Die Aufteilung wird für die drei Schichtungsmerkmale getrennt durchgeführt, so dass man zunächst nur die Stichprobenumfänge für die Randsummen erhält.

a) Aufteilung nach Haushaltstyp

Nach dem derzeitigen Stand sind gegliederte Ergebnisse nach Haushaltstypen sehr wichtig. Des Weiteren wird bei dieser Erhebung immer nur eine Person pro Haushalt befragt. Daher sollte die Aufteilung disproportional erfolgen: Laut Mikrozensus sind schwach besetzte Typen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) mit einem höheren Auswahlssatz als stärker besetzte Typen (Einpersonenhaushalte, Paare ohne Kinder) zu erfassen. Daher wird für jede Ausprägung j ($j=1,\dots,5$) des Merkmals Haushaltstyp ein Gewicht w_j eingeführt, so dass Paare mit Kindern und Alleinerziehende stärker erfasst und die Stichprobenumfänge für Einpersonenhaushalte und Paare ohne Kinder reduziert werden können:

$$(1) \quad n''_{L,k} = \frac{w_k \cdot Z_k^{0,4}}{\sum_k w_k \cdot Z_k^{0,4}} \cdot n_L$$

mit

n_L : Stichprobenumfang des Landes L

Z_k : Zahl der Personen des Haushaltstyps k in den teilnehmenden Ländern in der Grundgesamtheit

$n''_{L,k}$: Stichprobenumfang für Haushaltstyp k im Land L

$w_1 = 0,9$ (Einpersonenhaushalte)

$w_2 = 0,8$ (Paare ohne Kinder)

$w_3 = 1,1$ (Alleinerziehende)

$w_4 = 1,1$ (Paare mit Kindern)

$w_5 = 1$ (sonstige Haushalte)

b) Aufteilung nach Altersklassen und Geschlecht

Bei der Aufteilung nach Altersklassen bzw. Geschlecht werden keine bestimmten Gruppen über- bzw. unterproportional einbezogen. Der Stichprobenumfang wird proportional aufgeteilt.

Die Stichprobenumfänge für die drei Schichtungsmerkmale werden zunächst ungerundet mit Nachkommastellen berechnet. Für die Rundung wird das Niemeyer-Verfahren verwendet, das die Übereinstimmung der Summen für die Stichprobenumfänge des Schichtungsmerkmals mit dem Gesamtstichprobenumfang eines Landes gewährleistet. Dabei werden alle Werte nach absteigenden Nachkommastellen sortiert und zunächst abgerundet. Anschließend werden die abgerundeten Werte nacheinander solange aufgerundet, bis die Summe der Werte mit dem Landesstichprobenumfang übereinstimmt.

Im nächsten Schritt werden für jedes Land getrennt die vorher berechneten Stichprobenumfänge auf die Schichtungszellen (Kombination der Ausprägungen der drei Schichtungsmerkmale) verteilt und zwar so, dass einerseits die Stichprobenumfänge für die Randsummen eingehalten werden und andererseits die Verteilung der Stichprobenhaushalte je Schichtungszelle sich möglichst wenig von der in der Grundgesamtheit unterscheidet. Dieses Aufteilungsziel kann durch das sogenannte iterative proportionale Anpassungsverfahren ("Iterative Proportional Fitting")¹⁰ erreicht werden. Dabei werden zunächst die landesspezifischen Stichprobenumfänge proportional zur entsprechenden Zahl der Mikrozensushaushalte auf die Schichtungszellen verteilt und anschließend in mehreren aufeinanderfolgenden Schritten an die Sollwerte für die drei Schichtungsmerkmale angepasst:

$$\begin{aligned}
 (2) \quad n_{L,jkp}^{(0)} &= \frac{N_{jkp}}{\sum_{j,k,p} N_{jkp}} \cdot n_L && \text{(Startwert)} \\
 n_{L,jkp}^{(3i+1)} &= \frac{n_{L,jkp}^{(3i)}}{\sum_{k,p} n_{L,jkp}^{(3i)}} \cdot n'_{L,j} && ((3i+1)\text{-te Iteration, } i = 0, 1, 2, 3, \dots) \\
 n_{L,jkp}^{(3i+2)} &= \frac{n_{L,jkp}^{(3i+1)}}{\sum_{j,p} n_{L,jkp}^{(3i+1)}} \cdot n''_{L,k} && ((3i+2)\text{-te Iteration, } i = 0, 1, 2, 3, \dots) \\
 n_{L,jkp}^{(3i+3)} &= \frac{n_{L,jkp}^{(3i+2)}}{\sum_{j,k} n_{L,jkp}^{(3i+2)}} \cdot n'''_{L,p} && ((3i+3)\text{-te Iteration, } i = 0, 1, 2, 3, \dots)
 \end{aligned}$$

mit

- N_{jkp} : Zahl der Personen mit Haushaltstyp j, Altersklasse k und Geschlecht p in den teilnehmenden Ländern in der Grundgesamtheit
- n_L : Gesamtstichprobenumfang des Landes L
- $n_{L,jkp}^{(m)}$: Stichprobenumfang für Haushaltstyp j, Altersklasse k, Geschlecht p im Land L beim m-ten ($m=1, 2, 3, \dots$) Iterationsschritt
- $n'_{L,j}$: Stichprobenumfang für Haushaltstyp j im Land L
- $n''_{L,k}$: Stichprobenumfang für Altersklasse k im Land L
- $n'''_{L,p}$: Stichprobenumfang für Geschlecht p im Land L

¹⁰ Siehe z.B. Bishop, Fienberg, Holland: "Discrete Multivariate Analysis", Cambridge 1980, S. 85 f.

Die Rundung der Stichprobenumfänge führt in einigen Fällen zu Abweichungen mit den Sollwerten für die Randsummen der Schichtungszellen. Um dies zu vermeiden, werden einzelne Felder der gerundeten Tabelle um eins erhöht oder erniedrigt. Dabei ist zu beachten, dass die veränderte Tabelle sich möglichst wenig von der ungerundeten Tabelle unterscheidet. Letztlich wurden die Zellen zusammengefasst, die keine oder zu geringe Fälle aufweisen.

5 Vergleich der deutschen und österreichischen Übersetzung

5.1 Ausgangslage

Mit Vorlage des Berichtes „Zur Übersetzung der englischen Fragebogenvorlage ins Deutsche“ am 30.11.2008 wurde über die Übersetzungsarbeit in Deutschland sowie die damit verbundenen terminologischen Probleme, Abgrenzungsschwierigkeiten und Bedeutungsunterschieden informiert. Eine Übersetzerin des hauseigenen Sprachendienstes des Bundeskriminalamts (BKA) übersetzte die von Eurostat übermittelte, englischsprachige Vorlage des Fragenkatalogs ins Deutsche und prüfte sie anschließend fachlich. In einem dritten Arbeitsschritt wurde die Übersetzung sowohl von Kriminologen des BKA als auch von Methodikern des Statistischen Bundesamts kontrolliert und überarbeitet.

Im Zuge der Abstimmung letzter Vertragsdetails zur Testerhebung der Opferbefragung regte Eurostat an, die in Deutschland angefertigte Übersetzung mit der von Österreich angefertigten Übersetzung abzugleichen. Da in Deutschland die Abstimmung des Vertrags weitgehend parallel zur Übersetzung des Fragebogens ablief, konnte der gewünschte Vergleich der beiden deutschsprachigen Übersetzungen nicht mehr zum ersten Berichtstermin vorgenommen werden. Er wird mit dem vorliegenden Bericht nachgeholt. Grundlage ist die im Anhang 18 beigefügte Synopse. Verglichen wird die österreichische Übersetzung mit der deutschsprachigen vor Einarbeitung der Pretestergebnisse bzw. strukturellen Veränderungen durch Anpassung des Erhebungsverfahrens.

Bei einem Vergleich der beiden Fragebögen sind einige prinzipielle linguistische Unterschiede der österreichischen und deutschen Sprache zu berücksichtigen. Es gibt einige Abweichungen bezüglich des Wortschatzes und der Grammatik. In der österreichischen Sprache werden gelegentlich Sprachformen verwendet, die in Deutschland unüblich oder informell wirken. Dies hat zur Folge, dass eine Vielzahl der unterschiedlichen Formulierungen im Kern rein sprachliche Facetten darstellen.

Dennoch lassen sich einige inhaltliche Abweichungen feststellen, die als tatsächliche Unterschiede in der Fragebogenbearbeitung einzustufen sind – einerseits aufgrund der nötigen Anpassung an nationale Standards, andererseits v.a. aufgrund einer unterschiedlichen Interpretation uneindeutiger Begriffe.

5.2 Formulierungsunterschiede in den Frageblöcken

Frageblock A: Auskunftsperson und Haushaltscharakteristik

In Teil A des Fragebogens sind die Abweichungen zwischen den deutschen und österreichischen Formulierungen größtenteils als sprachliche Feinheiten zu bewerten.

Während Deutschland Begriffe wie „ledig“, „Erziehungsurlaub“ oder „Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben“ verwendet, wurden in Österreich die als Synonyme einzustufenden Wörter wie „single“, „Mutterschaftsurlaub“ oder „Nettoeinkommen“ gewählt. Letztere Abweichung rührt zudem aus der in Deutschland intendierten Beibehaltung nationaler Standards in der Frage- und Antwortformulierung her. Gleiches gilt für die unterschiedliche Anpassung der Ausbildungs- bzw. Schulabschlüsse.

In einigen Fällen finden sich minimal – auch inhaltlich – voneinander abweichende Formulierungen, die allerdings grundsätzlich aus der im Englischen vorherrschenden Doppelbedeutung herrühren.

(Suburb – Vorort – Stadtrand; Education level – Ausbildungsabschluss – Schulbildung; Main residence – Lebensmittelpunkt – Hauptwohnsitz)¹¹.

Frageblock B: Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsfurcht

Neben einigen geringfügig voneinander abweichenden Formulierungen (krank, behindert – krank, gebrechlich; usually – gewöhnlich – normalerweise), finden sich in Teil B des Fragebogens leichte Differenzen in der Übersetzung der (verbalisierten) Häufigkeitsskalen. Diese im Bereich der Skalenübersetzung vorherrschenden Probleme sind in der international vergleichenden Umfrageforschung bekannt und können in einigen Fällen hinsichtlich der Vergleichbarkeit zu Problemen führen. Mit dem Ziel, die Formulierungen den in der Opferbefragung üblichen anzupassen, erscheint eine entsprechende Abweichung jedoch notwendig.

Frageblock C: Filterfragen

Es finden sich an einigen Stellen erneut leichte Unterschiede in den Frageformulierungen, welche hier jedoch auf eine mehr oder weniger enge Orientierung an die englische Ursprungsversion zurückzuführen sind. Auch wenn die Mehrzahl der in diesem Frageblock festzustellenden Unterschiede insgesamt als größtenteils linguistische Eigenheiten einzustufen sind (C14, C19), treten an einigen Stellen inhaltliche Abweichungen auf (C2: for the most of the time – überwiegende Zeit – während dieser Zeit).

Weitere Unterschiede sind in der Verwendung von Einleitungstexten zu erkennen. Hier wurden im deutschen Fragebogen einige (in Teilen auch nur detailliertere) Verständnishilfen eingefügt (C44, C34).

Frageblock D/ R: Opfer-Fragebogen

Auch hier lassen sich leichte Formulierungsabweichungen nachweisen, die auf eine mehr oder weniger enge Orientierung am Ursprungsfragebogen zurückzuführen ist. Während „child of school age“ in Deutschland mit „Kind im Schulalter“ übersetzt wurde, verwendete der österreichische Fragebogen die damit gemeinte Altersgruppe „unter 16 Jahren“ als Antwortkategorie (R4). Ein anderes Beispiel findet sich bei D5 (secure place – sicherer Ort – abgesperrter Ort) oder R7 (No, I think not – Nein ich glaube nicht – Ich bin nicht sicher).

Weniger vergleichbare Übersetzungen zeigen sich aber auch bei R10 (Airgun / Air rifle – Luftgewehr – Spielzeugpistole) oder R17 (to visit a doctor – ärztlich behandelt werden – einen Arzt aufsuchen). Da hier nicht nur unterschiedliche Begriffsdimensionen, sondern klar abzugrenzende, bedeutungsinhaltlich unterschiedliche Begriffe und Sachverhalte angesprochen werden, sollte hier zwecks einer besseren Vergleichbarkeit eine mögliche Anpassung erfolgen.

Ein weiterer Unterschied beider Fragebögen verdeutlicht sich in der Übersetzung von „friend“ (R6: friend – Freund – Bekannter). Während im deutschen Sprachgebrauch klar zwischen Freund und Bekannter unterschieden wird, scheint dies in den anderen Ländern nicht der Fall zu sein. Hier sollte überprüft werden, ob mit der Kategorie „friend“ sowohl enge als auch entfernte Freunde (im Sinne eines „Bekannten“) abgefragt werden sollen.

¹¹ Es werden der Reihe nach jeweils folgende Sprachen zitiert: Englisch – Deutsch (Deutschland)– Deutsch (Österreich).

Frageblock E/F: Fragen zur Opferwerdung bei sonstigen Delikten / Andere Aspekte der Sicherheit

Deutliche Differenzen in der Formulierung zeigen sich im Bereich des (Internet-) Warenbetrugs (E9). Trotz der unterschiedlichen Formulierungen – welche sich einerseits auf die bedeutungsgleiche Übersetzung, andererseits auf die in diesem Bereich noch nicht fest etablierten Begriffe zurückführen lässt – sind im Hinblick auf die inhaltliche Dimension kaum Differenzen festzustellen. Lediglich bei einigen Items von F2 sollte eine Annäherung der Übersetzungen angestrebt werden (special door – Spezialtür – Türgitter; exterior motion activated lightning – Bewegungsmelder im Außenbereich – Lichtanlage mit Bewegungsmelder). Hier werden leicht unterschiedliche Kategorien abgefragt.

Frageblock G/Q: Gewalt / Belästigung

Zu Beginn dieses Frageblocks verdeutlichen sich – insbesondere im Einleitungstext – einige sprachliche Nuancen der beiden Fragebögen, welche jedoch bei einem inhaltlichen Vergleich weitgehend unproblematisch scheinen (completely confidential – völlig vertraulich – anonym; sensitiv – heikel – persönlich; close relationship – enge Beziehung – persönliche Beziehung).

Auch Q1 zeichnet sich durch einige abweichende Formulierungen aus (indecent behaviour – unsittliches Verhalten – Belästigung; offensive remarks – anstößige Bemerkungen – beleidigende Bemerkungen). Hier wäre mit dem Ziel der höchstmöglichen Vergleichbarkeit eine Anpassung vorteilhaft. Ähnliches gilt bspw. für Q8 (annoyance – Ärger – Verdruss/Verstimmung) und Q9 (experienced – erlebt – zugefügt/angedroht; edged weapon – scharfe Waffe – scharfer Gegenstand; drunk or drugged – benommen – unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen). Hier wäre eine Harmonisierung der Begriffe aufgrund der leicht unterschiedlichen Bedeutungen sogar angebracht.

5.3 Ergebnis

Bei der Analyse der einzelnen Teilfragebögen konnten insgesamt vier Kategorien von Unterschieden in der Übersetzungsarbeit nachgewiesen werden:

1. Unterschiedliche Verwendung von Synonymen („sprachlichen Facetten“);
2. Angleichung an nationale Standards;
3. Unterschiedliche Übersetzung mehrdeutiger Wörter und
4. Unterschiedliche Interpretation uneindeutiger Begriffe.

Die Mehrzahl aller Unterschiede des österreichischen und deutschen Fragebogens ist auf die unterschiedliche Verwendung von Synonymen bzw. auf linguistische Besonderheiten der deutschen und österreichischen Sprache zurückzuführen. Sie erscheinen damit weitgehend unproblematisch. Ein weiterer Teil der Fragen (hier insbesondere verbalisierte Häufigkeitsskalen und demographische Merkmale) musste im Hinblick auf nationale Vergleichbarkeit an die in Deutschland vorherrschenden Standards angepasst werden. Auch hier besteht kein Handlungsbedarf.

Näher betrachtet werden müssen jedoch die Kategorien 3 und 4: Hier finden sich an einigen (wenigen) Stellen inhaltliche Unterschiede sowohl zwischen dem deutschen und österreichischen als auch im Vergleich zum englischsprachigen Fragebogen. Ursache ist einerseits die Mehrdeutigkeit einiger englischer Begriffe, andererseits die mehr oder weniger enge Orientierung am Ursprungsfragebogen. Hier sollte eine Anpassung und gegebenenfalls ein Abgleich mit dem vom Projektgeber intendierten Sinn einzelner Formulierungen stattfinden. Es wird empfohlen, zu den betreffenden Formulierungen oder Begriffen den jeweiligen Bedeutungszusammenhang bzw. den konkreten Sachinhalt anzugeben.

Haushaltsmitglieder 2009

Haushaltsnummer

Wer gehört zum Haushalt?

- Alle Personen, die **gemeinsam wohnen und wirtschaften**, d. h. ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt gemeinsam teilen.
- Auch **vorübergehend abwesende Personen** (z. B. Berufspendler/-innen, Studierende, Personen im Krankenhaus/Urlaub/Wehr- oder Zivildienst), die mit ihrem **ersten Wohnsitz** an der Adresse des Haushalts gemeldet sind.
- Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Alleinlebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung), gelten als eigenständige Haushalte.
- Untermieter, Gäste, Hausangestellte gehören **nicht** zum Haushalt.

1. Bei der letzten Befragung bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen:

Bitte überprüfen Sie die Angaben. Wenn es weitere Personen (auch Babys und Kleinkinder) gibt, die jetzt zum Haushalt gehören, tragen Sie diese bitte in die freien Zeilen ein. Geben Sie bitte in den letzten beiden Spalten für jede Person an, ob diese entweder noch im Haushalt lebt oder ob sie durch Zuzug oder Geburt hinzugekommen bzw. durch Fortzug oder Tod aus dem Haushalt ausgeschieden ist.

Nr.	Vorname, Nachname	Geschlecht männlich weiblich	Geburts- monat/-jahr	Beziehung zur erstgenannten Person 1 = Ehe-/Lebenspartner/-in 2 = Kind* 3 = Bruder/Schwester* 4 = Enkelkind* 5 = Vater/Mutter* 6 = Großvater/Großmutter* 7 = anders verwandt/ verschwägert 8 = nicht verwandt/ nicht verschwägert * auch Stief-, Adoptiv-, Pflege- oder Schwiegerverhältnis	Für jede Person angeben	
					Lebt noch im Haushalt	Grund für Eintritt in bzw. Austritt aus dem Haushalt Z = Zuzug G = Geburt F = Fortzug T = Tod Bitte Buchstabe eintragen
				—	<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	
					<input type="checkbox"/>	

Bitte wenden →

2. Gesamtzahl der Personen, die heute zum Haushalt gehören:
(einschließlich Ihrer Person)

--	--

3. Sollten die im Anschreiben aufgeführten Befragungspersonen den Fragebogen kurzfristig nun doch nicht ausfüllen können, nennen Sie uns bitte den Grund dafür:

	Befragungsperson Haushaltsfragebogen	Befragungsperson Personenfragebogen
Längerfristig abwesend (z. B. wg. Krankheit, Ausbildung, Beruf, Urlaub)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht persönlich befragbar (z. B. aus gesundheitlichen Gründen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiger Grund, und zwar:	<div>.....</div> <div>.....</div>	<div>.....</div> <div>.....</div>

Raum für sonstige Mitteilungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Haushaltsfragebogen 2009

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die den ganzen Haushalt oder aber mehrere Haushaltsmitglieder gleichzeitig betreffen. Der Fragebogen soll deshalb von einem Haushaltsmitglied beantwortet werden, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise stehen auf
Seite 18 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: xxxxxxxxx-Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja ☒

Nein ☐

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „Mehrfachantworten möglich“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragennummer fort.

Beispiel:

Ja ☐

Nein ☒  weiter mit Frage ...

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 300

- 5.** In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wieviel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



A Wohnungseinbruch

Zum Wohnraum zählen hier auch verschlossene Garagen oder Keller, wenn diese Räume **direkt**, zum Beispiel durch eine Tür, mit den Wohnräumen verbunden sind. Ein Autodiebstahl aus solchen verbundenen Räumen wäre hier anzugeben.

Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz

Der Hauptwohnsitz ist der Wohnsitz, an dem Sie Ihren Lebensmittelpunkt sehen und amtlich Ihren ersten Wohnsitz angemeldet haben.

- 1 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, ist in diesem Zeitraum jemand unerlaubt in die Wohnräume an Ihrem Hauptwohnsitz eingedrungen, um dort etwas zu stehlen ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 6

- 2 In welchem Jahr fand der letzte Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel ?

Letzter Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 6

- 3 Wie viele Wohnungseinbrüche am Hauptwohnsitz fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt ?

Einer ☐ 1

Zwei ☐ 2

Drei ☐ 3

Mehr als drei ☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

- 4 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Wohnungseinbrüche am Hauptwohnsitz in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

- 5 **Gab es bei den genannten Wohnungseinbrüchen am Hauptwohnsitz in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?**

Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz. ☐ 1

Ja ☐ 2

Nein ☐ 3

Ich weiß es nicht. ☐ 4

Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz

Mit Zweitwohnsitz ist ein separates Haus bzw. eine separate Wohnung gemeint, in dem der Haushalt bzw. einzelne seiner Mitglieder nur zeitweise wohnen. Es kann eine Wohnung an einem anderen Ort als dem Hauptwohnsitz oder ein anderes Haus, auch etwa ein Ferienhaus im Ausland, sein.

- 6 **Verfügt Ihr Haushalt über einen oder mehrere Zweitwohnsitze, also ein oder mehrere zusätzlich zum Hauptwohnsitz genutzte Wohnobjekte, z. B. ein Wochenendhaus ?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 13

- 7 **Wo liegt der Zweitwohnsitz bzw. liegen die Zweitwohnsitze ?**

Nur in Deutschland ☐ 1

Nur im Ausland ☐ 2

Falls „Nur im Ausland“, bitte Land/Länder angeben:

Einer oder mehrere liegen in Deutschland und einer oder mehrere im Ausland. ☐ 3

Bitte Land/Länder für den Zweitwohnsitz im Ausland angeben:

- 8 **Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, ist in diesem Zeitraum jemand unerlaubt in die Wohnräume am Zweitwohnsitz eingedrungen, um dort etwas zu stehlen ?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 13

9 In welchem Jahr fand der letzte Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel?

Letzter Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz in ...

- 2009 ☐ 1
- 2008 ☐ 2
- 2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 13

10 Wie viele Wohnungseinbrüche am Zweitwohnsitz fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?

- Einer ☐ 1
- Zwei ☐ 2
- Drei ☐ 3
- Mehr als drei ☐ 4
- Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

11 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Wohnungseinbrüche am Zweitwohnsitz in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

12 Gab es bei den genannten Wohnungseinbrüchen am Zweitwohnsitz in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde?

- Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz. ☐ 1
- Ja ☐ 2
- Nein ☐ 3
- Ich weiß es nicht. ☐ 4

B Delikte rund um Fahrzeuge

Bitte geben Sie jeweils an, was Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied seit Anfang 2005 bis heute passiert ist. Geben Sie bitte auch Vorfälle an, die sich im Ausland ereignet haben.

Autos

Als Auto zählen alle PKWs, Kleintransporter und LKWs (einschl. Firmenfahrzeuge), die einem Mitglied Ihres Haushalts im Inland oder Ausland zur privaten Nutzung zur Verfügung standen.

- 13 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, stand in diesem Zeitraum jemandem in Ihrem Haushalt ein Auto zur Verfügung, das privat genutzt werden konnte?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 30

- 14 Wie viele Autos, die privat genutzt werden konnten, standen Ihrem Haushalt seit Anfang 2005 bis heute gleichzeitig zur Verfügung?

Anzahl der Autos

Diebstahl von Autos

Bitte geben Sie hier nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben.

- 15 Wurde mindestens eines dieser Autos seit Anfang 2005 bis heute gestohlen?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 20

- 16 In welchem Jahr fand der letzte Autodiebstahl statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel?

Letzter Autodiebstahl in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 20

17 Wie viele Autodiebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt ?

- Einer ☐ 1
- Zwei ☐ 2
- Drei ☐ 3
- Mehr als drei ☐ 4
- Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

18 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Autodiebstähle in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

19 Gab es bei den Autodiebstählen in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?

- Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen Autodiebstahl. ☐ 1
- Ja ☐ 2
- Nein ☐ 3
- Ich weiß es nicht. ☐ 4

Diebstahl aus Autos

Bitte geben Sie hier nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben.

20 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden aus einem oder aus mehreren Autos, die Ihrem Haushalt zur Verfügung standen, persönliche Gegenstände oder andere Dinge entwendet oder wurden Fahrzeugteile (Autoradios, Felgen, Antennen etc.) gestohlen ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2



weiter mit Frage 25

21 In welchem Jahr fand der letzte Diebstahl aus einem Auto/ von Autoteilen statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel?

Letzter Diebstahl aus einem Auto/ von Autoteilen in ...

- 2009 ☐ 1
- 2008 ☐ 2
- 2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 25

22 Wie viele Diebstähle aus Autos/ von Autoteilen fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?

- Einer ☐ 1
- Zwei ☐ 2
- Drei ☐ 3
- Mehr als drei ☐ 4
- Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

23 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Diebstähle aus Autos/ von Autoteilen in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

24 Gab es bei den Diebstählen aus Autos/ von Autoteilen in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde?

- Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen Diebstahl aus einem Auto/ von Autoteilen. ☐ 1
- Ja ☐ 2
- Nein ☐ 3
- Ich weiß es nicht. ☐ 4

Beschädigung von Autos

Bitte geben Sie hier nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben.

Geben Sie auch bitte nur Schäden an, die nicht durch Unfälle entstanden sind.

- 25 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden eines oder mehrere der Autos, die Ihrem Haushalt zur Verfügung standen, in diesem Zeitraum durch Sachbeschädigung mutwillig beschädigt oder von jemandem beschädigt, der in das Fahrzeug einbrechen wollte ?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 30

- 26 In welchem Jahr fand die letzte Sachbeschädigung an einem Auto statt, der Ihr Haushalt zum Opfer fiel ?**

Letzte Sachbeschädigung an einem Auto in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 30

- 27 Wie viele Sachbeschädigungen an Autos fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt ?**

Eine ☐ 1

Zwei ☐ 2

Drei ☐ 3

Mehr als drei ☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

- 28 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Sachbeschädigungen an Autos in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.**

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

29 Gab es bei den Sachbeschädigungen an Autos in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?

Es gab in 2008 und 2009 nur eine einzige Sachbeschädigung am Auto. ☐ 1

Ja ☐ 2

Nein ☐ 3

Ich weiß es nicht. ☐ 4

Krafträder

Als Krafträder zählen Mofas, Mopeds, Motorroller oder Motorräder.

30 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, besaß in diesem Zeitraum jemand in Ihrem Haushalt ein Kraftrad ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 37

31 Wie viele Krafträder besaß Ihr Haushalt seit Anfang 2005 bis heute gleichzeitig ?

Anzahl der Krafträder

Diebstahl von Krafträdern

Bitte geben Sie hier nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben.

32 Wurde mindestens eines dieser Krafträder seit Anfang 2005 bis heute gestohlen ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 37

33 In welchem Jahr fand der letzte Kraftraddiebstahl statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel ?

Letzter Kraftraddiebstahl in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 37

34 Wie viele Kraftraddiebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt ?

Einer ☐ 1

Zwei ☐ 2

Drei ☐ 3

Mehr als drei ☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

35 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Kraftraddiebstähle in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

36 Gab es bei den Kraftraddiebstählen in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?

Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen Kraftraddiebstahl. ☐ 1

Ja ☐ 2

Nein ☐ 3

Ich weiß es nicht. ☐ 4

Fahrräder

Zu den Fahrrädern zählen auch Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Tretverstärkung) sowie dreirädrige Fahrräder (etwa Behindertenräder oder Fahrradrikschas), nicht aber Ergometer (Fitnessräder).

37 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, besaß in diesem Zeitraum jemand in Ihrem Haushalt ein Fahrrad ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 44

38 Wie viele Fahrräder besaß Ihr Haushalt seit Anfang 2005 bis heute gleichzeitig ?

Anzahl der Fahrräder

Diebstahl von Fahrrädern

Bitte geben Sie hier nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben.

39 Wurde mindestens eines dieser Fahrräder seit Anfang 2005 bis heute gestohlen ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 44

40 In welchem Jahr fand der letzte Fahrraddiebstahl statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel ?

Letzter Fahrraddiebstahl in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 44

41 Wie viele Fahrraddiebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt ?

Einer ☐ 1

Zwei ☐ 2

Drei ☐ 3

Mehr als drei ☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

42 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Fahrraddiebstähle in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z.B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

43 Gab es bei den Fahrraddiebstählen in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?

Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen Fahrraddiebstahl. ☐ 1

Ja ☐ 2

Nein ☐ 3

Ich weiß es nicht. ☐ 4

C Sachbeschädigung

Bitte geben Sie jeweils an, was Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied seit Anfang 2005 bis heute passiert ist. Geben Sie bitte auch Vorfälle an, die sich im Ausland ereignet haben.

Bitte führen Sie aber nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben.

- 44 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, hat jemand in diesem Zeitraum Sachen, die Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied gehörten, absichtlich beschädigt (auch durch einen Einbruchversuch) oder mutwillig zerstört?**

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2


weiter mit Frage 49

- 45 In welchem Jahr fand die letzte Sachbeschädigung statt, der Ihr Haushalt zum Opfer fiel?**

Letzte Sachbeschädigung in ...

2009

☐ 1

2008

☐ 2

2005 bis 2007

☐ 3


weiter mit Frage 49

- 46 Wie viele Sachbeschädigungen fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?**

Eine

☐ 1

Zwei

☐ 2

Drei

☐ 3

Mehr als drei

☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

- 47 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Sachbeschädigungen in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.**

Vorfall	Jahr	Monat (z.B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

48 Gab es bei den Sachbeschädigungen in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde?

Es gab in 2008 und 2009 nur eine einzige Sachbeschädigung. ☐ 1

Ja ☐ 2

Nein ☐ 3

Ich weiß es nicht. ☐ 4

D Angaben zum Haushalt

49 Wo liegt der Hauptwohnsitz Ihres Haushalts ?

- In einer Großstadt ☐ 1
- Im Vorort oder Randgebiet einer Großstadt ☐ 2
- In einer Stadt oder Kleinstadt ☐ 3
- In einem Dorf ☐ 4
- Es ist ein einzeln stehendes Haus/stehender Bauernhof
auf dem Land. ☐ 5

50 Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts ?

Zum Haushaltsnettoeinkommen zählen alle Einkommen (z. B. Lohn/Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente/Pension, Kindergeld, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld und andere öffentliche Zahlungen, Einkommen aus Vermögen sowie aus Vermietung und Verpachtung, private Unterhaltszahlungen) abzüglich Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.

- unter 1 500 Euro ☐ 1
- 1 500 Euro bis unter 2 900 Euro ☐ 2
- 2 900 Euro bis unter 3 600 Euro ☐ 3
- 3 600 Euro und mehr ☐ 4

E Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

51 Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten

52 Wie beurteilen Sie die Länge des Fragebogens ?

Zu kurz ☐ 1

Angemessen ☐ 2

Zu lang ☐ 3

53 Wie beurteilen Sie den Fragebogen insgesamt ?

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Das Thema des Fragebogens ist interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Fragebogen ist aufwendig auszufüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Fachbegriffe sind unklar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Sprünge zu späteren Fragen sind unklar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die wechselnden Zeiträume sind verwirrend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Erinnerung rückwirkend von heute bis Anfang 2005 fällt schwer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4

54 Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr. Problem

Nein, ich hatte keine Probleme. ☐

55 In welcher Form würden Sie am liebsten solche Fragen zu Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag beantworten ?

Persönlich gegenüber einem Interviewer ☐ 1

Schriftlich per Post ☐ 2

In einem Telefoninterview ☐ 3

Über das Internet mit einem Online-Fragenbogen ☐ 4

56 Abschließend geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie Deutsch als Muttersprache ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach § 7 Abs. 2 in Verbindung mit § 18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Personenfragebogen 2009

In diesem Fragebogen geht es um das persönliche Sicherheitsgefühl in Bezug auf Straftaten sowie um die individuelle Betroffenheit von Kriminalität. Der Fragebogen soll deshalb nur von der Person beantwortet werden, die für diese Befragung ausgewählt wurde. Wegen des Personenbezugs der Fragen darf der Fragebogen nicht stellvertretend durch ein anderes Haushaltsmitglied ausgefüllt werden.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise stehen auf
Seite 35 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: xxxxxxxxx-Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Personennummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja ☒

Nein ☐

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „Mehrfachantworten möglich“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja ☐

Nein ☒



weiter mit Frage ...

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zeichenkamm, dann tragen Sie Zahlen bzw. Buchstaben bitte rechtsbündig ein.

Beispiele:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

Länderschlüssel I T A

5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wieviel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



A Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsfurcht

1 Wenn Sie an die Zeit nach Einbruch der Dunkelheit denken: Wie oft sind Sie alleine und zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs?

- Täglich ☐ 1
- Mindestens einmal in der Woche ☐ 2
- Mindestens einmal in zwei Wochen ☐ 3
- Mindestens einmal im Monat ☐ 4
- Weniger als einmal im Monat ☐ 5
- Nie ☐ 6

weiter mit Frage 4

weiter mit Frage 3

2 Sie sind weniger als einmal im Monat in der Dunkelheit alleine in Ihrer Wohngegend unterwegs. Was sind die Gründe hierfür?

Mehrfachantworten möglich

- Ich habe keinen Grund hinauszugehen bzw. keinen Ort zum Hingehen. ☐
- Ich bin zufrieden, drinnen bzw. zu Hause bleiben zu können. ☐
- Ich möchte nicht hinausgehen, ich habe keine Lust. ☐
- Ich nehme das Auto, wenn ich das Haus verlasse. ☐
- Ich gehe mit anderen Leuten weg. ☐
- Ich habe Verpflichtungen innerhalb der Familie, z. B. Kinder. ☐
- Ich habe Angst, alleine hinauszugehen. ☐
- Ich habe Angst, ausgeraubt oder tätlich angegriffen zu werden. ☐
- Ich habe Angst, dass zu Hause eingebrochen wird. ☐
- Ich habe Angst vor der Dunkelheit. ☐
- Ich fühle mich zu alt. ☐
- Ich bin krank oder behindert. ☐
- Sonstiger Grund ☐

Nach Beantwortung
der Frage 2
weiter mit Frage 4

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

3 Sie sind nie in der Dunkelheit alleine in Ihrer Wohngegend unterwegs. Was sind die Gründe hierfür?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe keinen Grund hinauszugehen bzw. keinen Ort zum Hingehen. ☐

Ich bin zufrieden, drinnen bzw. zu Hause bleiben zu können. ☐

Ich möchte nicht hinausgehen, ich habe keine Lust. ☐

Ich nehme das Auto, wenn ich das Haus verlasse. ☐

Ich gehe mit anderen Leuten weg. ☐

Ich habe Verpflichtungen innerhalb der Familie, z. B. Kinder. ☐

Ich habe Angst, alleine hinauszugehen. ☐

Ich habe Angst, ausgeraubt oder tätlich angegriffen zu werden. ☐

Ich habe Angst, dass zu Hause eingebrochen wird. ☐

Ich habe Angst vor der Dunkelheit. ☐

Ich fühle mich zu alt. ☐

Ich bin krank oder behindert. ☐

Sonstiger Grund ☐

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

Nach Beantwortung
der Frage 3
weiter mit Frage 7

4 Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind?

Sehr sicher ☐ 1

Ziemlich sicher ☐ 2

Eher unsicher ☐ 3

Sehr unsicher ☐ 4

5 Wenn Sie in den letzten 12 Monaten alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs waren, haben Sie dann bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden?

Hatten Sie also Angst, dass jemand Sie beispielsweise bestehlen, schlagen, verletzen, überfallen oder berauben könnte?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

weiter mit Frage 7

6 Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden ?

- Sehr häufig ☐ 1
- Ziemlich häufig ☐ 2
- Eher selten ☐ 3
- Sehr selten ☐ 4

7 Wie sicher fühlen Sie sich nachts in Ihren Wohnräumen ?

- Sehr sicher ☐ 1
- Ziemlich sicher ☐ 2
- Eher unsicher ☐ 3
- Sehr unsicher ☐ 4



weiter mit Frage 9

8 Warum fühlen Sie sich nachts in Ihren Wohnräumen unsicher ?

Mehrfachantworten möglich

- Ich habe Angst vor einem Einbruch. ☐
- Ich habe Angst vor einem Überfall durch eine fremde Person. ☐
- Ich habe Angst vor häuslicher Gewalt. ☐
- Ich habe Angst vor einer sonstigen Straftat. ☐

Falls „Ich habe Angst vor einer sonstigen Straftat.“, bitte Art der Straftat genauer beschreiben:

- Sonstiger Grund für Ihre Angst ☐

Falls „Sonstiger Grund für Ihre Angst“, bitte genauer beschreiben:

Viele Menschen machen sich, auch unabhängig von persönlichen Erfahrungen, Sorgen, dass sie selbst das Opfer einer Straftat werden könnten. Geben Sie bitte an, ob Sie besorgt sind, dass Sie persönlich von einer der nachfolgend beschriebenen Straftaten betroffen sein könnten.

Die Fragen 9 bis 17 beziehen sich auf das Ausmaß Ihrer Sorgen. Betrachten Sie dabei bitte nicht nur den aktuellen Zeitpunkt, sondern die zurückliegenden 12 Monate: Wie stark waren Ihre Sorgen hinsichtlich der Opferwerdung im Durchschnitt des zurückliegenden Jahres? Und wie häufig haben Sie sich Sorgen gemacht?

9 Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass in Ihr Zuhause eingebrochen und etwas gestohlen wird?

- Sehr besorgt ☐ 1
- Ziemlich besorgt ☐ 2
- Eher nicht besorgt ☐ 3
- Überhaupt nicht besorgt ☐ 4



weiter mit Frage 11

10 Wie häufig haben Sie sich in den letzten 12 Monaten Sorgen gemacht, dass in Ihr Zuhause eingebrochen und etwas gestohlen wird?

- Fast die ganze Zeit ☐ 1
- Häufig ☐ 2
- Eher selten ☐ 3

11 Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass Ihr Auto gestohlen, beschädigt oder etwas daraus entwendet wird?

- Sehr besorgt ☐ 1
- Ziemlich besorgt ☐ 2
- Eher nicht besorgt ☐ 3
- Überhaupt nicht besorgt ☐ 4
- Ich hatte in den letzten 12 Monaten kein Auto ☐ 5



weiter mit Frage 13

12 Wie häufig haben Sie sich in den letzten 12 Monaten Sorgen gemacht, dass Ihr Auto gestohlen, beschädigt oder etwas daraus entwendet wird?

- Fast die ganze Zeit ☐ 1
- Häufig ☐ 2
- Eher selten ☐ 3

13 Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass Sie selbst von Unbekannten tätlich angegriffen werden ?

- Sehr besorgt ☐ 1
- Ziemlich besorgt ☐ 2
- Eher nicht besorgt ☐ 3
- Überhaupt nicht besorgt ☐ 4

weiter mit Frage 15

14 Wie häufig haben Sie sich in den letzten 12 Monaten Sorgen gemacht, dass Sie selbst von Unbekannten tätlich angegriffen werden ?

- Fast die ganze Zeit ☐ 1
- Häufig ☐ 2
- Eher selten ☐ 3

15 Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass ein Familienmitglied oder eine Ihnen nahestehende Person von Unbekannten tätlich angegriffen wird ?

- Sehr besorgt ☐ 1
- Ziemlich besorgt ☐ 2
- Eher nicht besorgt ☐ 3
- Überhaupt nicht besorgt ☐ 4

weiter mit Frage 17

16 Um welches Familienmitglied oder um welche Ihnen nahestehende Person haben Sie sich dabei Sorgen gemacht ?

Mehrfachantworten möglich

- Ehepartner/Ehepartnerin bzw. Lebenspartner/Lebenspartnerin ☐
- Kind ☐
- Elternteil ☐
- Fester Freund oder feste Freundin (mit dem bzw. mit der man aber nicht zusammenlebt) ☐
- Andere Person ☐

17 Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, Opfer eines terroristischen Anschlags zu werden ?

- Sehr besorgt ☐ 1
- Ziemlich besorgt ☐ 2
- Eher nicht besorgt ☐ 3
- Überhaupt nicht besorgt ☐ 4

18 Wie häufig beschäftigen Sie sich mit Vorbeugungsmaßnahmen vor Kriminalität, um nicht persönlich Opfer einer Straftat zu werden ?

- Sehr häufig ☐ 1
- Eher häufig ☐ 2
- Eher selten ☐ 3
- Sehr selten/nie ☐ 4

19 Welche Maßnahmen haben Sie zu Ihrem persönlichen Schutz ergriffen ?

Mehrfachantworten möglich

- Ich habe an einem Selbstverteidigungskurs teilgenommen. ☐
- Ich trage ein Sicherheitsspray und/oder ein Alarmgerät bei mir. ☐
- Ich habe (zumindest abends) einen Gegenstand dabei, den ich als Waffe einsetzen könnte, falls das nötig sein sollte. ☐
- Ich habe ein Handy griffbereit, um im Notfall Hilfe zu rufen. ☐
- Ich habe andere Maßnahmen ergriffen. ☐
- Ich habe keine Maßnahmen ergriffen. ☐

20 Besitzen Sie derzeit persönlich eine Schusswaffe ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2



weiter mit Frage 22

21 Warum besitzen Sie eine Schusswaffe ?

Mehrfachantworten möglich

- Ich gehe zur Jagd. ☐
- Ich betreibe einen Schießsport, z. B. im Schützenverein. ☐
- Ich sammle Waffen. ☐
- Ich will mich davor schützen, Opfer einer Straftat zu werden. ☐
- Ich arbeite bei der Polizei oder beim Militär. ☐
- Ich habe die Waffe geerbt/geschenkt bekommen. ☐
- Sonstiger Grund ☐

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

B Fragen zur Opferwerdung bei verschiedenen Kriminalitätsformen

In den folgenden Fragen möchten wir von Ihnen wissen, ob Sie persönlich bereits einmal Opfer einer Straftat geworden sind. Im Einzelnen geht es um Raub und Diebstahl, Betrug, Bestechung, um Straftaten im Zusammenhang mit Computern sowie um Gewaltdelikte.

Bitte geben Sie jeweils alles an, **was Ihnen persönlich seit Anfang 2005 bis heute passiert ist**; das kann z. B. zu Hause, auf der Straße, bei der Arbeit, im Geschäft, im Zug oder anderswo geschehen sein. Bitte geben Sie auch Vorfälle an, die sich im Ausland ereignet haben.

Raub

Als Raub zählt nur, wenn Ihnen jemand etwas unter Anwendung oder Androhung von Gewalt entwendet hat.

Vorfälle von Taschen-, Trick- oder Einbruchdiebstahl, bei denen Ihnen gegenüber keine Gewalt ausgeübt oder angedroht wurde, werden gesondert abgefragt.

22 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurde Ihnen in diesem Zeitraum etwas geraubt oder versuchte dies jemand?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 27

23 In welchem Jahr fand der letzte Raub statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen?

Letzter Raub in ...

2009

☐ 1

2008

☐ 2

2005 bis 2007

☐ 3

weiter mit Frage 27

24 Wie oft wurden Sie in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt beraubt?

Einmal

☐ 1

Zweimal

☐ 2

Dreimal

☐ 3

Mehr als dreimal

☐ 4

Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben

- 25 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Male, bei denen Sie in den Jahren 2008 und 2009 beraubt wurden, den genauen Zeitpunkt.**

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

- 26 Gab es in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen Sie in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen beraubt wurden ?**

Ich wurde in 2008 und 2009 nur ein einziges Mal beraubt. ☐ 1

Ja ☐ 2

Nein ☐ 3

Ich weiß es nicht. ☐ 4

Diebstahl (ohne Raub, Fahrzeugdiebstahl und Wohnungseinbruch)


Diebstahl umfasst hier ausschließlich Fälle, bei denen Gegenstände ohne Androhung oder Ausübung von Gewalt und ohne Wohnungseinbruch entwendet wurden.

Anzugeben ist hier etwa Taschen- oder Trickdiebstahl, nicht aber Fahrzeugdiebstahl.

- 27 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden Sie persönlich in diesem Zeitraum Opfer eines Diebstahls, indem Ihnen z. B. die Geldbörse, das Mobiltelefon, Schmuck, Kleidung etc. entwendet wurde ?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

 weiter mit Frage 32


- 28 In welchem Jahr fand der letzte Diebstahl statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen ?**

Letzter Diebstahl in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3

 weiter mit Frage 32

29 Wie viele Diebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt ?

- Einer ☐ 1
- Zwei ☐ 2
- Drei ☐ 3
- Mehr als drei ☐ 4
- Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

30 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Diebstähle in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

31 Gab es bei den genannten Diebstählen in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?

- Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen „sonstigen“ Diebstahl. ☐ 1
- Ja ☐ 2
- Nein ☐ 3
- Ich bin mir nicht sicher. ☐ 4

Warenbetrug

Als Warenbetrug zählt, wenn eine Verkäuferin/ein Verkäufer eine Kundin/einen Kunden in Bezug auf Menge oder Qualität einer verkauften Ware betrügt. Dazu zählt auch der Fall, dass die Ware gar nicht erst geliefert wurde.

32 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden Sie persönlich in diesem Zeitraum Opfer eines Warenbetrugs ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2  weiter mit Frage 42

33 In welchem Jahr fand der letzte Warenbetrug statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen ?

Letzter Warenbetrug in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 35



weiter mit Frage 36

34 Wie häufig waren Sie im Jahr 2009 Opfer eines Warenbetrugs ?

Einmal ☐ 1

Zweimal ☐ 2

Dreimal ☐ 3

Mehr als dreimal ☐ 4

Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben

35 Wie häufig waren Sie im Jahr 2008 Opfer eines Warenbetrugs ?

Gar nicht ☐ 0

Einmal ☐ 1

Zweimal ☐ 2

Dreimal ☐ 3

Mehr als dreimal ☐ 4

Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben

Bei der Beantwortung der Fragen 36 bis 41 beziehen Sie sich bitte auf den **letzten** Warenbetrug, von dem Sie persönlich **seit Anfang 2005** betroffen waren.

36 Wo ereignete sich der letzte Warenbetrug, dem Sie persönlich zum Opfer fielen ?

In Deutschland ☐ 1

Im Ausland ☐ 2

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

37 Warum fühlten Sie sich beim letzten Mal betrogen ?

Mehrfachantworten möglich

Ich erhielt die Ware nicht.

Ich erhielt die Ware in einer geringeren Menge.

Ich erhielt die Ware in schlechterer Qualität.

Ich stellte fest, dass ich mehr zahlte, als die Ware wert war.

Es handelte sich nicht um die von mir bestellte Ware.

Der Preis der Ware war höher als angeboten.

Meine Kreditkarte wurde bei der Abrechnung missbräuchlich verwendet.

Die Ware war beschädigt oder fehlerhaft.

Ich gab die Ware zurück, erhielt jedoch mein Geld nicht wieder.

Sonstiger Grund

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

38 Bei welcher Art von Geschäft geschah der letzte Warenbetrug?

Bei einem Ladengeschäft

Bei einem privaten Geschäft mit persönlichem Kontakt 2

Beim Internet-Shopping 3

Bei einem sonstigen Geschäftskontakt 4

Falls „Bei einem sonstigen Geschäftskontakt“, bitte genauer beschreiben:

39 Wie viel bezahlten Sie beim letzten Warenbetrug für die Ware?

Betrag in vollen Euro

40 Erhielten Sie im Nachhinein eine (finanzielle) Entschädigung beim letzten Warenbetrug?

Ja 1

Nein 2

41 Wurde eine der folgenden öffentlichen Stellen über den letzten Warenbetrug informiert?

- Nur die Verbraucherzentrale wurde informiert. ☐ 1
- Nur die Polizei wurde informiert. ☐ 2
- Die Verbraucherzentrale und die Polizei wurden informiert. ☐ 3
- Weder die Verbraucherzentrale noch die Polizei wurden informiert. ☐ 4

Dienstleistungsbetrug

Als Dienstleistungsbetrug zählt, wenn eine Verkäuferin/ein Verkäufer eine Kundin/einen Kunden in Bezug auf Menge oder Qualität einer verkauften Dienstleistung betrügt. Dazu zählt etwa auch der Fall, dass die Dienstleistung gar nicht erst erbracht wurde.

42 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden Sie persönlich in diesem Zeitraum Opfer eines Dienstleistungsbetrugs?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2



weiter mit Frage 51

43 In welchem Jahr fand der letzte Dienstleistungsbetrug statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen?

Letzter Dienstleistungsbetrug in ...

- 2009 ☐ 1
- 2008 ☐ 2
- 2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 45



weiter mit Frage 46

44 Wie häufig waren Sie im Jahr 2009 Opfer eines Dienstleistungsbetrugs?

- Einmal ☐ 1
- Zweimal ☐ 2
- Dreimal ☐ 3
- Mehr als dreimal ☐ 4

Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben

45 Wie häufig waren Sie im Jahr 2008 Opfer eines Dienstleistungsbetrugs ?

- Gar nicht ☐ 0
- Einmal ☐ 1
- Zweimal ☐ 2
- Dreimal ☐ 3
- Mehr als dreimal ☐ 4
- Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben

Bei der Beantwortung der Fragen 46 bis 50 beziehen Sie sich bitte auf den **letzten** Dienstleistungsbetrug, von dem Sie persönlich **seit Anfang 2005** betroffen waren.

46 Welche Art von Dienstleistung war vom letzten Betrug betroffen ?

- Eine Bauleistung, Bauarbeiten oder Reparaturarbeiten ☐ 1
- Die Dienstleistung einer Autowerkstatt ☐ 2
- Die Dienstleistung eines Hotels, Restaurants oder einer Kneipe ☐ 3
- Die Dienstleistung eines Ladengeschäfts ☐ 4
- Eine im Internet eingekaufte Dienstleistung ☐ 5
- Die Dienstleistung einer Behörde ☐ 6
- Sonstige Art von Dienstleistung ☐ 7
- Falls „Sonstige Art von Dienstleistung“, bitte genauer beschreiben:

47 Warum fühlten Sie sich beim letzten Dienstleistungsbetrug betrogen ?

Mehrfachantworten möglich

- Ich erhielt nicht die vollständige Dienstleistung. ☐
- Die Dienstleistung wurde in schlechterer Qualität erbracht. ☐
- Ich stellte fest, dass ich mehr zahlte, als die Dienstleistung wert war. ☐
- Es wurde eine andere Dienstleistung erbracht, die ich nicht bestellt hatte. ☐
- Der Preis der Dienstleistung war höher als angeboten. ☐
- Meine Kreditkarte wurde bei der Abrechnung missbräuchlich verwendet. ☐
- Sonstiger Grund ☐

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

48 Wie viel bezahlten Sie beim letzten Dienstleistungsbetrug für die Dienstleistung?

Betrag in vollen Euro

49 Erhielten Sie beim letzten Dienstleistungsbetrug im Nachhinein eine (finanzielle) Entschädigung?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

50 Wurde eine der folgenden öffentlichen Stellen über den letzten Dienstleistungsbetrug informiert?

Nur die Verbraucherzentrale wurde informiert.

☐ 1

Nur die Polizei wurde informiert.

☐ 2

Die Verbraucherzentrale und die Polizei wurden informiert.

☐ 3

Weder die Verbraucherzentrale noch die Polizei wurden informiert.

☐ 4

Bestechung

Als Bestechung zählt, wenn einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter in einer Behörde ein materieller Vorteil verschafft wird (z. B. durch zusätzlich erbrachte Geld- oder Sachleistung), um durch diese Person eine offizielle Dienstleistung zu erlangen.

51 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, hat in diesem Zeitraum eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter einer Behörde Sie persönlich aufgefordert oder von Ihnen gefordert oder erwartet, dass Sie diese Person bestechen?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 58

52 In welchem Jahr wurde das letzte Mal von Ihnen gefordert oder erwartet, eine Person zu bestechen?

Letzte Bestechung in ...

2009

☐ 1

2008

☐ 2

weiter mit Frage 54

2005 bis 2007

☐ 3

weiter mit Frage 55

53 Wie häufig wurde von Ihnen im Jahr 2009 gefordert oder erwartet, eine Person zu bestechen ?

- Einmal ☐ 1
- Zweimal ☐ 2
- Dreimal ☐ 3
- Mehr als dreimal ☐ 4
- Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben

54 Wie häufig wurde von Ihnen im Jahr 2008 gefordert oder erwartet, eine Person zu bestechen ?

- Gar nicht ☐ 0
- Einmal ☐ 1
- Zweimal ☐ 2
- Dreimal ☐ 3
- Mehr als dreimal ☐ 4
- Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben

Bei der Beantwortung der Fragen 55 bis 57 beziehen Sie sich bitte auf den **letzten** Fall, als von Ihnen persönlich **seit Anfang 2005** gefordert oder erwartet wurde, eine Person zu bestechen.

55 Welchen Beruf übte die Person in der Behörde aus, die das letzte Mal von Ihnen persönlich gefordert oder erwartet hat, bestochen zu werden ?

- Zollbeamter/-in ☐ 1
- Polizist/-in ☐ 2
- Richter/-in ☐ 3
- Staatsanwalt/-anwältin ☐ 4
- Sonstige/-r Gerichtsbedienstete/-r ☐ 5
- Mitarbeiter/-in einer Behörde aus dem Gesundheits- oder Bauwesen, aus dem Bereich der Gewerbeaufsicht, der Hygieneüberwachung oder von einer Zulassungsstelle ☐ 6
- Amtsarzt/-ärztin (einschl. sonstiges medizinisches Personal einer Behörde) ☐ 7
- Lehrer/Hochschullehrer ☐ 8
- Mitarbeiter/-in einer sonstigen Behörde ☐ 9

Falls „Mitarbeiter/-in einer sonstigen Behörde“, bitte genauer beschreiben:

56 Wo ereignete es sich das letzte Mal, dass von Ihnen persönlich gefordert oder erwartet wurde, eine Person in einer Behörde zu bestechen?

In Deutschland ☐ 1

Im Ausland ☐ 2

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

57 Zeigten Sie beim letzten Mal, als von Ihnen persönlich gefordert oder erwartet wurde, eine Person in einer Behörde zu bestechen, diesen Fall bei der Polizei oder bei einer anderen Behörde an?

Nur bei der Polizei ☐ 1

Nur bei einer sonstigen Behörde ☐ 2

Falls „Nur bei einer sonstigen Behörde“, bitte Art der sonstigen Behörde genauer beschreiben:

Sowohl bei der Polizei als auch bei einer sonstigen Behörde ☐ 3

Falls „Sowohl bei der Polizei als auch bei einer sonstigen Behörde“, bitte Art der sonstigen Behörde genauer beschreiben:

Nein ☐ 4

Missbrauch persönlicher Daten (Identitätsdiebstahl)

Andere Personen könnten vorgeben, Sie zu sein und Ihre persönlichen Daten (wie Ihren Namen, Ihre Anschrift oder Ihr Geburtsdatum, Ihre Personalausweis- oder Passnummer) ohne Ihre Erlaubnis benutzen, um zum Beispiel eine Kreditkarte oder einen Mobilfunkvertrag zu beantragen.

Diese Form des Missbrauchs persönlicher Daten wird im Folgenden Identitätsdiebstahl genannt.

58 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, gab Ihres Wissens in diesem Zeitraum jemand vor, Sie zu sein oder benutzte jemand Ihre persönlichen Daten ohne Ihre Erlaubnis (Identitätsdiebstahl)?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 63

59 In welchem Jahr fand der letzte Identitätsdiebstahl statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen ?

Letzter Identitätsdiebstahl in ...

- 2009 ☐ 1
- 2008 ☐ 2
- 2005 bis 2007 ☐ 3

weiter mit Frage 61

60 Gab es auch im Jahr 2008 einen Fall von Identitätsdiebstahl, dem Sie persönlich zum Opfer fielen ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2

Bei der Beantwortung der Fragen 61 und 62 beziehen Sie sich bitte auf den **letzten** Identitätsdiebstahl, von dem Sie persönlich **seit Anfang 2005** betroffen waren.

61 Für welchen Zweck wurden Ihre persönlichen Daten beim letzten Identitätsdiebstahl missbraucht ?

Mehrfachantworten möglich

- Zur Beantragung einer Kreditkarte ☐
- Zur Eröffnung eines Bankkontos ☐
- Zum Einkauf mit meinen Kreditkartendaten ☐
- Zur Aufnahme eines Darlehens/einer Hypothek und/oder zum Abschluss eines sonstigen Kreditvertrags ☐
- Zur Beantragung staatlicher Leistungen, wie zum Beispiel Kindergeld/Steuergutschriften/Wohngeld etc. ☐
- Zur Beantragung eines Führerscheins ☐
- Zur Zulassung eines Fahrzeugs ☐
- Zur Beantragung eines Reisepasses ☐
- Zur Beantragung eines Mobilfunkvertrags ☐
- Sonstige Zwecke ☐

Falls „Sonstige Zwecke“, bitte genauer angeben:

62 Wie gelangte die Person, die Ihre persönlichen Daten missbräuchlich verwendete, beim letzten Identitätsdiebstahl an Ihre Daten ?

Zusammen mit anderen Gegenständen wurden auch meine persönlichen Papiere (z. B. Personalausweis, Führerschein) gestohlen. ☐ 1

Nur meine persönlichen Papiere (z. B. Personalausweis, Führerschein) wurden gestohlen. ☐ 2

Ich habe meine persönlichen Papiere (z. B. Personalausweis, Führerschein) verloren. ☐ 4

Meine persönlichen Daten wurden missbraucht, nachdem ich sie ursprünglich für andere (legale) Zwecke angegeben hatte. ☐ 3

Ich wurde durch Täuschung dazu gebracht, meine persönlichen Daten mitzuteilen. ☐ 5

Sonstiger Grund ☐ 6

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer angeben:

Ich weiß es nicht. ☐ 7

Missbrauch von Bankkonten oder Kreditkarten mittels über das Internet betrügerisch erlangter geheimer Passwörter (Phishing)

Manchmal werden Internet-Nutzer etwa auf gefälschten Seiten von Banken oder per E-Mail aufgefordert, ihre geheimen Passwörter für die Kreditkarte/EC-Karte/Bankkarte oder für das Online-Banking mitzuteilen. Mit den unrechtmäßig erlangten Passwörtern können dann die Kreditkarten oder Bankkonten der getäuschten Internetnutzer belastet werden.

Diese Form der Kriminalität wird im Folgenden Phishing genannt.

63 Haben Sie persönlich zu Hause, am Arbeitsplatz oder woanders Zugang zum Internet ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 71

64 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, nutzten Sie in diesem Zeitraum das Internet zum Beispiel für das Versenden von E-Mails oder zum Lesen von Internetseiten ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 71

65 Benutzten Sie persönlich seit Anfang 2005 bis heute für Ihre Bankgeschäfte (zumindest zeitweise) eine Kreditkarte/EC-Karte/Bankkarte und/oder nutzten Sie das Online-Banking ?

Ja, ich nutze nur eine Kreditkarte/EC-Karte/Bankkarte.

☐ 1

Ja, ich nutze nur das Online-Banking.

☐ 2

Ja, ich nutze Kreditkarte/EC-Karte/Bankkarte und das Online-Banking.

☐ 3

Nein, ich nutze keine der Möglichkeiten.

☐ 4

weiter mit Frage 71

66 Wurden Sie seit Anfang 2005 bis heute im Internet oder per E-Mail von einem mutmaßlichen Kriminellen dazu aufgefordert, das geheime Passwort Ihrer Kreditkarte/EC-Karte/Bankkarte und/oder das zum Online-Banking mitzuteilen ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 71

67 Wurde seit Anfang 2005 bis heute Ihr Kredit- oder Bankkonto durch jemanden unrechtmäßig belastet, der Ihre geheimen Passwörter über das Internet betrügerisch erlangt hat (Phishing) ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 71

68 In welchem Jahr waren Sie das letzte Mal persönlich vom Phishing betroffen ?

Letztes Phishing in ...

2009

☐ 1

2008

☐ 2

2005 bis 2007

☐ 3

weiter mit Frage 70

69 Ereignete sich auch im Jahr 2008 ein Fall von Phishing, von dem Sie persönlich betroffen waren ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

70 Wie hoch war der finanzielle Schaden durch den letzten Fall von Phishing, dem Sie persönlich seit 2005 bis heute zum Opfer fielen ?

Betrag in vollen Euro

Andere Vorkommnisse im Zusammenhang mit Computern

In den Fragen 71 bis 81 geht es um mögliche Schäden durch Computerviren sowie um unerlaubtes Eindringen durch Hacker in den privaten Heimcomputer (PC).

- 71 Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, hatten Sie in diesem Zeitraum bei sich zu Hause zumindest zeitweise einen privaten PC (Heimcomputer) zur Verfügung?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 82

- 72 War einer dieser privaten PCs durch einen Computervirus befallen?**

Ja, der PC wurde durch einen Virus beschädigt. ☐ 1

Ja, der PC war von einem Virus infiziert, wurde aber nicht beschädigt. ☐ 2

Ich weiß es nicht. ☐ 3

Nein ☐ 4



weiter mit Frage 77

- 73 In welchem Jahr fand die letzte Beschädigung durch einen Virus statt, dem Ihr PC zum Opfer fiel?**

Letzte Beschädigung durch Virus in ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 75

- 74 Gab es auch im Jahr 2008 einen Fall von Beschädigung durch einen Virus, dem Ihr PC zum Opfer fiel?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

- 75 Haben Sie es jemandem gemeldet, als Ihr PC das letzte Mal durch einen Virus beschädigt wurde?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 77

76 Wem haben Sie es gemeldet, als Ihr PC das letzte Mal durch einen Virus beschädigt wurde ?

Mehrfachantworten möglich

Einer Polizistin/ einem Polizisten ☐

Einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter meines Internet-Providers
(Internetanbieters) ☐

Der Administrator/ dem Administrator einer Internetseite ☐

Einer Administratorin/ einem Administrator des Betriebssystems ☐

Einem E-Mail-Kontakt ☐

Einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter einer Firma für
Antiviren-Software/ Sicherheit im Internet ☐

Einer anderen Person ☐

Falls „Einer anderen Person“, bitte genauer beschreiben:

77 Verschaffte sich jemand unerlaubt Zugang zu Dateien auf Ihrem PC oder drang als Hacker in diesen ein im Zeitraum von Anfang 2005 bis heute ?

Bitte geben Sie hier keine Fälle von Phishing an.

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 82

78 In welchem Jahr fand das letzte unerlaubte Eindringen in Ihren PC statt ?

Letztes Eindringen in PC ...

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005 bis 2007 ☐ 3



weiter mit Frage 80

79 Gab es auch im Jahr 2008 einen Fall von unerlaubtem Eindringen in Ihren PC ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

80 Haben Sie es jemandem gemeldet, als das letzte Mal unerlaubt in Ihren PC eingedrungen wurde ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 82

81 Wem haben Sie es gemeldet, als das letzte Mal unerlaubt in Ihren PC eingedrungen wurde?

Mehrfachantworten möglich

- Einer Polizistin/einem Polizisten ☐
- Einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter meines Internet-Providers
(Internetanbieters) ☐
- Der Administratorin/dem Administrator einer Internetseite ☐
- Einer Administratorin/einem Administrator des Betriebssystems ☐
- Einem E-Mail-Kontakt ☐
- Einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter einer Firma für
Antiviren-Software/für Sicherheit im Internet ☐
- Einer anderen Person ☐

Falls „Einer anderen Person“, bitte genauer beschreiben:

Belästigung und Gewalt

In den Fragen 82 bis 84 stellen wir Ihnen noch drei persönliche Fragen. Wenn Sie diese Fragen nicht beantworten möchten, finden Sie jeweils die Antwortmöglichkeit „Ich möchte nicht antworten“. Wir möchten Sie dennoch ermutigen, auch diese Fragen zu beantworten. Nur so kann es gelingen, zuverlässig abzuschätzen, wie häufig solche Erfahrungen von Belästigung und Gewalt, die mutmaßlich in den offiziellen Statistiken besonders selten erfasst werden, tatsächlich vorkommen.

82 Waren Sie schon einmal persönlich von einem der folgenden Vorfälle betroffen?

Nicht gemeint sind hierbei Vorfälle wie z. B. ein leichter „Klaps“ im Rahmen der Erziehung oder eine harmlose Rangelei unter Geschwistern oder Freunden.

Mehrfachantworten möglich

- Androhung von Gewalt ☐
- Körperliche Gewalt ☐
- Versuch sexueller Gewalt ☐
- Ausübung sexueller Gewalt ☐

Bitte weiter mit dieser Frage auf Seite 25

noch: Frage 82

Waren Sie schon einmal persönlich von einem der folgenden Vorfälle betroffen ?

Nicht gemeint sind hierbei Vorfälle wie z. B. ein leichter „Klaps“ im Rahmen der Erziehung oder eine harmlose Rangelerei unter Geschwistern oder Freunden.

Andere Formen der Gewaltanwendung ☐

Falls „Andere Formen der Gewaltanwendung“, bitte genauer beschreiben:

Ich war von keinem Vorfall betroffen. ☐

Ich kann mich nicht erinnern. ☐

Ich möchte nicht antworten. ☐



weiter mit Frage 84

83 In welchem Lebensabschnitt waren Sie von diesem Vorfall/ diesen Vorfällen betroffen ?

Mehrfachantworten möglich

Vor meinem 15. Geburtstag ☐

Nach meinem 15. Geburtstag ☐

84 Haben Sie nach Ihrem 15. Geburtstag eine der folgenden Situationen unfreiwillig erlebt ?

Mehrfachantworten möglich

Sie erhielten beängstigende anzügliche Anrufe/SMS/E-Mails. ☐

Eine Person machte beängstigende anzügliche Bemerkungen. ☐

Eine Person entblößte sich vor Ihnen unsittlich. ☐

Eine Person berührte Sie sexuell/ forderte sexuelle Handlungen von Ihnen. ☐

Eine Person verfolgte/belästigte Sie. ☐

Eine Person drohte Ihnen mit Folgen für den Arbeitsplatz, falls Sie keine sexuellen Handlungen eingehen. ☐

Andere Formen der Belästigung ☐

Falls „Andere Formen der Belästigung“, bitte genauer beschreiben:

Nichts davon ☐

Ich kann mich nicht erinnern. ☐

Ich möchte nicht antworten. ☐

C Angaben zu Ihrer Person

85 In welchem Monat und Jahr sind Sie geboren ?

Monat (z. B. Mai = 05)

Jahr

86 Welches Geschlecht haben Sie ?

Männlich

☐ 1

Weiblich

☐ 2

87 Welchen Familienstand haben Sie ?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend

☐ 1

Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend

☐ 2

Verheiratet, dauernd getrennt lebend

☐ 3

Ledig

☐ 4

Geschieden

☐ 5

Verwitwet

☐ 6

Eingetragene Lebenspartnerschaft, dauernd getrennt lebend

☐ 7

Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben

☐ 8

Eingetragene Lebenspartnerin/ eingetragener Lebenspartner verstorben

☐ 9

weiter mit Frage 89

88 Leben Sie derzeit mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Partnerschaft ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

89 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit

☐ 1

Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit

☐ 2

Nein

☐ 3

weiter mit Frage 91

90 Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie ?

Bitte ordnen Sie Ihre Staatsangehörigkeit einem Land aus der Liste der Staaten am Ende der Seite zu und tragen Sie die zutreffende Kurzbezeichnung aus dieser Liste ein.

1. ausländische Staatsangehörigkeit

2. ausländische Staatsangehörigkeit

91 Sind Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren ?

Ja

☐

1



weiter mit Frage 93

Nein

☐

2

92 In welchem Land sind Sie geboren ?

Bitte tragen Sie die zutreffende Kurzbezeichnung aus der nachfolgenden Liste der Staaten ein.

Geburtsland

Als Geburtsland gilt das Land, in dem der Geburtsort heute liegt.

Liste der Staaten

Europa

Albanien ALB
Andorra AND
Belarus BLR
Belgien BEL
Bosnien und Herzegowina BIH
Bulgarien BGR
Dänemark DNK
Estland EST
Finnland FIN
Frankreich FRA
Griechenland GRC
Irland IRL
Island ISL
Italien ITA
Kosovo XXK
Kroatien HRV
Lettland LVA
Liechtenstein LIE
Litauen LTU
Luxemburg LUX
Malta MLT
Mazedonien MKD
Moldawien MDA
Monaco MCO
Montenegro MNE
Norwegen NOR
Niederlande NLD
Österreich AUT
Polen POL
Portugal PRT
Rumänien ROU
Russische Föderation RUS
San Marino SMR

noch Europa:

Schweden SWE
Schweiz CHE
Serbien SRB
Slowakei SVK
Slowenien SVN
Spanien ESP
Tschechische Republik CZE
Türkei TUR
Ungarn HUN
Ukraine UKR
Vatikanstadt VAT
Vereinigtes Königreich GBR
Zypern CYP
Sonstiges Europa YYA

Afrika

Marokko MAR
Ägypten, Algerien,
Libyen, Tunesien YYG
Ghana GHA
Nigeria NGA
Sonstiges Afrika YYH

Amerika

Vereinigte Staaten USA
Sonstiges Nordamerika YYK
Mittelamerika und Karibik YYL
Brasilien BRA
Sonstiges Südamerika YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan,
Georgien YYN
Kasachstan KAZ

noch Naher und Mittlerer Osten:

Kirgisistan, Tadschikistan,
Turkmenistan, Usbekistan .. YYO
Irak IRQ
Iran IRN
Israel ISR
Jordanien JOR
Libanon LBN
Syrien SYR
Sonstiger Naher und
Mittlerer Osten
(z. B. Kuwait, Oman,
Saudi-Arabien) YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan AFG
Indien IND
Indonesien IDN
Pakistan PAK
Philippinen PHL
Sri Lanka LKA
Südkorea KOR
Thailand THA
Vietnam VNM
Sonstiges Süd- und
Südostasien
(z. B. Bangladesh, Laos,
Mongolei, Nepal) YYR

Ostasien

China CHN
Japan, Taiwan YYS

Übrige Welt YYF

Staatenlos YYZ

93 Sind Ihre Eltern beide auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren ?

Ja

☐ 1


weiter mit Frage 95

Nein

☐ 2

94 In welchem Land sind Ihre Eltern geboren ?

Bitte tragen Sie die zutreffende Kurzbezeichnung aus der nachfolgenden Liste der Staaten ein.

Geburtsland der Mutter

Als Geburtsland gilt das Land, in dem der Geburtsort heute liegt.

Bundesrepublik Deutschland

☐

Geburtsland

Geburtsland des Vaters

Als Geburtsland gilt das Land, in dem der Geburtsort heute liegt.

Bundesrepublik Deutschland

☐

Geburtsland

Liste der Staaten

Europa

Albanien ALB
 Andorra AND
 Belarus BLR
 Belgien BEL
 Bosnien und Herzegowina BIH
 Bulgarien BGR
 Dänemark DNK
 Estland EST
 Finnland FIN
 Frankreich FRA
 Griechenland GRC
 Irland IRL
 Island ISL
 Italien ITA
 Kosovo XXK
 Kroatien HRV
 Lettland LVA
 Liechtenstein LIE
 Litauen LTU
 Luxemburg LUX
 Malta MLT
 Mazedonien MKD
 Moldawien MDA
 Monaco MCO
 Montenegro MNE
 Norwegen NOR
 Niederlande NLD
 Österreich AUT
 Polen POL
 Portugal PRT
 Rumänien ROU
 Russische Föderation RUS
 San Marino SMR

noch Europa:

Schweden SWE
 Schweiz CHE
 Serbien SRB
 Slowakei SVK
 Slowenien SVN
 Spanien ESP
 Tschechische Republik CZE
 Türkei TUR
 Ungarn HUN
 Ukraine UKR
 Vatikanstadt VAT
 Vereinigtes Königreich GBR
 Zypern CYP
 Sonstiges Europa YYA

Afrika

Marokko MAR
 Ägypten, Algerien,
 Libyen, Tunesien YYG
 Ghana GHA
 Nigeria NGA
 Sonstiges Afrika YYH

Amerika

Vereinigte Staaten USA
 Sonstiges Nordamerika YYK
 Mittelamerika und Karibik YYL
 Brasilien BRA
 Sonstiges Südamerika YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan,
 Georgien YYN
 Kasachstan KAZ

noch Naher und Mittlerer Osten:

Kirgisistan, Tadschikistan,
 Turkmenistan, Usbekistan .. YYO
 Irak IRQ
 Iran IRN
 Israel ISR
 Jordanien JOR
 Libanon LBN
 Syrien SYR
 Sonstiger Naher und
 Mittlerer Osten
 (z. B. Kuwait, Oman,
 Saudi-Arabien) YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan AFG
 Indien IND
 Indonesien IDN
 Pakistan PAK
 Philippinen PHL
 Sri Lanka LKA
 Südkorea KOR
 Thailand THA
 Vietnam VNM
 Sonstiges Süd- und
 Südostasien
 (z. B. Bangladesh, Laos,
 Mongolei, Nepal) YYR

Ostasien

China CHN
 Japan, Taiwan YYS

Übrige Welt

..... YYF

Staatenlos

..... YYZ

95 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss ?

Ja ☐ 1

Nein/Noch nicht ☐ 2



weiter mit Frage 97

96 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch ☐ 1

Haupt-/Volksschulabschluss ☐ 2

Abschluss der allgemeinbildenden Polytechnischen
Oberschule der ehemaligen DDR ☐ 3

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss ☐ 4

Fachhochschulreife ☐ 5

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) ☐ 6

97 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss ?

Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) gemeint.

Ja ☐ 1

Nein/Noch nicht ☐ 2



weiter mit Frage 99

98 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

- | | |
|--|-----------------------------|
| Anlernausbildung, berufliches Praktikum | <input type="checkbox"/> 1 |
| Berufsvorbereitungsjahr | <input type="checkbox"/> 2 |
| Abschluss einer Lehre/Berufsausbildung im dualen System | <input type="checkbox"/> 3 |
| Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung | <input type="checkbox"/> 4 |
| Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegsche, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens | <input type="checkbox"/> 5 |
| Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie | <input type="checkbox"/> 6 |
| Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR | <input type="checkbox"/> 7 |
| Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule | <input type="checkbox"/> 8 |
| Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) | <input type="checkbox"/> 9 |
| Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule) | <input type="checkbox"/> 10 |
| Promotion | <input type="checkbox"/> 11 |

weiter mit Frage 100

99 Besuchen Sie derzeit die gymnasiale Oberstufe ?

- | | |
|------------|----------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> 1 |
| Nein | <input type="checkbox"/> 2 |

100 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu ?

Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an.

- Selbstständig erwerbstätig ☐ 1
- Abhängig beschäftigt in Vollzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) ☐ 2
- Abhängig beschäftigt in Teilzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) ☐ 3
- Geringfügig erwerbstätig ☐ 4
- In Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase) ☐ 5
- Zivil- oder Wehrdienst oder freiwilliges soziales Jahr ☐ 6
- Arbeitslos oder arbeitsuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet ☐ 7
- Im Ruhestand oder Vorruhestand ☐ 8
- Dauerhaft erwerbsunfähig ☐ 9
- Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen ☐ 10
- In Elternzeit ☐ 11
- Bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen ☐ 12
- Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig ☐ 13

weiter mit Frage 103

101 Welchen Beruf üben Sie derzeit aus ?

Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.

Zum Beispiel: – Maurer (nicht Bauarbeiter)
– Zollinspektorin (nicht Beamtin)
– Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)

102 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb, in dem Sie tätig sind ?

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben (z. B. Werk, Filiale, Niederlassung) zählen Sie bitte nur die Personen, die in Ihrem Betrieb (örtliche Einheit) arbeiten. Bitte zählen Sie auch sich selbst, alle Teilzeitkräfte sowie Auszubildende und tätige Firmeninhaber dazu.

- bis 10 Personen ☐ 1
- 11 Personen und mehr ☐ 2

weiter mit Frage 105

**103 Welchen Beruf übten Sie in Ihrer letzten
Haupterwerbstätigkeit aus ?**

*Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den
Ausbildungsabschluss oder Rang.*

*Zum Beispiel: – Maurer (nicht Bauarbeiter)
– Zollinspektorin (nicht Beamtin)
– Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)*

Trifft nicht zu, bin bisher nicht erwerbstätig gewesen

☐

weiter mit Frage 105

**104 Wie viele Personen arbeiteten damals in dem Betrieb,
in dem Sie tätig waren ?**

*Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben (z. B. Werk, Filiale,
Niederlassung) zählen Sie bitte nur die Personen, die in Ihrem
Betrieb (örtliche Einheit) arbeiteten. Bitte zählen Sie auch sich
selbst, alle Teilzeitkräfte sowie Auszubildende und tätige
Firmeninhaber dazu.*

bis 10 Personen

☐

1

11 Personen und mehr

☐

2

D Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

105 Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten

106 Wie beurteilen Sie die Länge des Fragebogens ?

Zu kurz ☐ 1

Angemessen ☐ 2

Zu lang ☐ 3

107 Wie beurteilen Sie den Fragebogen insgesamt ?

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Das Thema des Fragebogens ist interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Fragebogen ist aufwendig auszufüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Fachbegriffe sind unklar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Sprünge zu späteren Fragen sind unklar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die wechselnden Zeiträume sind verwirrend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Erinnerung rückwirkend von heute bis Anfang 2005 fällt schwer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Abschnitt Belästigung und Gewalt ist zu persönlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1	2	3	4

108 Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig ?

*Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen
Fragennummer.*

Frage-Nr. Problem

Nein, ich hatte keine Probleme. ☐

109 In welcher Form würden Sie am liebsten solche Fragen zu Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag beantworten ?

Persönlich gegenüber einem Interviewer ☐ 1

Schriftlich per Post ☐ 2

In einem Telefoninterview ☐ 3

Über das Internet mit einem Online-Fragenbogen ☐ 4

110 Abschließend geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie Deutsch als Muttersprache ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach § 7 Abs. 2 in Verbindung mit § 18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Autodiebstahl“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Autodiebstahls geworden ist [C9 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Autodiebstahl, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 11 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxx.de

Hahaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.

2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragennummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

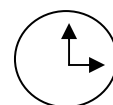
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Als Auto zählen alle PKWs, Kleintransporter und LKWs (einschl. Firmenfahrzeuge), die einem Mitglied Ihres Haushalts im Inland oder Ausland zur privaten Nutzung zur Verfügung standen.

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten** uns bereits berichteten Autodiebstahl, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist.

1. (D3): Wo ereignete sich der letzte Autodiebstahl, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist?

- 1 In der Nähe des Hauses, in dem ich/wir wohne/n
- 2 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde
- 3 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 4 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

2. (D5): Befand sich das Auto dabei in einer verschlossenen Garage oder an einem anderen sicheren Ort?

- 1 Ja, in einer Garage, die zu meinem/unserem Haus gehört
- 2 Ja, in einer anderen Garage
- 3 Ja, an einem anderen sicheren Ort
- 4 Nein

3. (D9): Wem gehörte das gestohlene Auto?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern
- 3 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 4 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 5 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 6 Sonstigen Personen/ -gruppen

4. (D11/D12): Wurde beim Autodiebstahl auch ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 6 (D14)*

5. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

1 Ja
2 Nein
3 Ich weiß es nicht.

6. (D14): Erhielten Sie das Auto zurück?

1 Ja
2 Nein

7. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert des gestohlenen Autos, einschließlich der dabei gestohlenen/beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

8. (D16): Wie hoch war der ungefähre Wert derjenigen Gegenstände, die Sie zurückerhalten haben?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

() Ich habe keine Gegenstände zurückerhalten.

9. (D17): War das Auto oder einer der mit dem Auto gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert?

1 Ja
2 Nein → *weiter mit Frage 11 (D19)*

10. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

11. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Autodiebstahl?

1 Ja → *weiter mit Frage 13 (D21)*
2 Nein

12. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Autodiebstahl?

Mehrfachantworten möglich.

Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.

Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert

Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.

Die Polizei hätte nichts tun können.

Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.

Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.

Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.

Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.

Es war mir zu umständlich.

Es ist kein Verlust/ Schaden entstanden.

Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.

Es war meine eigene Schuld.

Es gab keine ausreichenden Beweise.

Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).

Sonstiger Grund

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

→ weiter mit Frage 18 (D33)

13. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Autodiebstahl?

Mehrfachantworten möglich

Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet

Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet

Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

Die Polizei war vor Ort. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

14. (D22): Warum meldeten Sie diesen Autodiebstahl bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

Straftaten sollten immer angezeigt werden.
Es handelte sich um eine schwere Straftat.
Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
Ich wollte, dass der Täter gefasst wird
Ich wollte, dass der Täter bestraft wird
Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten
Ich wollte die Behörden zufrieden stellen
Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert
Ich wollte dazu beitragen, dass jemand anderem so etwas nicht passiert
Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden)
Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen
Die Polizei war vor Ort.
Sonstiger Grund
Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

15. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Autodiebstahl erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

16. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

17. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

18. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses Autodiebstahls Maßnahmen ergriffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe/ wir haben das Auto/ die Autos jetzt besser gegen Diebstahl gesichert.

Ich parke/ wir parken das Auto/ die Autos nicht mehr an bestimmten Orten.

Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte.

Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme ergriffen.

19. (D34) Hatte dieser Autodiebstahl langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 21*

20. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Sehr bedeutend,

2 Ziemlich bedeutend,

3 Eher nicht bedeutend

4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

21. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

22. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____

Nein, ich hatte keine Probleme. ()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Diebstahl aus Autos/ von Autoteilen“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Diebstahls aus Autos/ von Autoteilen geworden ist [C14 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Diebstahl aus Autos/ von Autoteilen, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 11 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

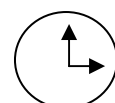
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Als Auto zählen alle PKWs, Kleintransporter und LKWs (einschl. Firmenfahrzeuge), die einem Mitglied Ihres Haushalts im Inland oder Ausland zur privaten Nutzung zur Verfügung standen.

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten uns bereits berichteten** Diebstahl aus einem Auto/ von Autoteilen, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist.

1. (D3): Wo ereignete sich der letzte Diebstahl aus einem Auto/ von Autoteilen, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist?

- 1 In der Nähe des Hauses, in dem mein/ unser Haushalt wohnt
- 2 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde
- 3 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 4 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

2. (D5): Befand sich das Auto dabei in einer verschlossenen Garage oder an einem anderen sicheren Ort?

- 1 Ja, in einer Garage, die zum Haus gehört
- 2 Ja, in einer anderen Garage
- 3 Ja, an einem anderen sicheren Ort
- 4 Nein

3. (D8): Wurde tatsächlich etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurückbekamen?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 6 (D11)*

4. (D9): Wem gehörte der aus/von dem Auto gestohlene Gegenstand/ die gestohlenen Gegenstände?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren
- 3 Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren (Kindern)
- 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 7 Sonstigen Personen/ -gruppen

5. (D10): Welche/r Gegenstand/ Gegenstände wurde/n aus dem Auto gestohlen?

Mehrfachantworten möglich

Wertsachen

- [10] Handtasche, Aktentasche
- [11] Geldbörse, Brieftasche
- [12] Bargeld
- [13] Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte
- [14] Schecks
- [15] Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein)
- [16] Schmuck, sonstige Wertsachen

Elektronische/ Elektrische Geräte

- [20] Handy, Freisprecheinrichtung
- [21] Fernsehgerät
- [22] DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage
- [23] CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien
- [24] MP3-Player o.ä.
- [25] Computer, Laptop
- [26] Kamera
- [28] Navigationsgerät
- [27] Sonstige elektronische Geräte

Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

- [30] Kleidung
- [31] Sportausrüstung
- [32] Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

[40] Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten

Möbel, Werkzeuge, Baustoffe, Tiere

- [50-52] Möbel und Einrichtungsgegenstände
- [53] Werkzeuge
- [54] Baustoffe
- [55] Tiere, Haustiere

Komplette Fahrzeuge

- [2] Mofa/ Moped/ Motorroller/ Motorrad
- [5] Fahrrad
- [7] Sonstiges Fahrzeug

Fahrzeugteile

- [3] Auto-Musikanlage
- [4] Andere Autoteile
- [8] Teile sonstiger Fahrzeuge

[70] Sonstiger Gegenstand

Falls "Sonstiger Gegenstand", bitte genauer beschreiben:

6. (D11/D12): Wurde beim Diebstahl aus dem Auto auch ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 8 (D15)*

7. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

1 Ja

2 Nein

3 Ich weiß es nicht.

8. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert der aus dem Auto gestohlenen Gegenstände einschließlich des angerichteten Sachschadens?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

9. (D16): Wie hoch war der ungefähre Wert derjenigen Gegenstände, die Sie zurückerhalten haben?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

Ich habe keine Gegenstände zurückerhalten. ()

10. (D17): War einer der gestohlenen oder beim Diebstahl beschädigten Gegenstände versichert?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 12 (D19)*

11. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

12. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Diebstahl aus dem Auto/ von Autoteilen?

- 1 Ja → *weiter mit Frage 14 (D21)*
- 2 Nein

13. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Diebstahl?

Mehrfachantworten möglich

- Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.
 - Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert
 - Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.
 - Die Polizei hätte nichts tun können.
 - Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.
 - Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.
 - Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.
 - Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.
 - Es war mir zu umständlich.
 - Es ist kein Verlust/ Schaden entstanden.
 - Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.
 - Es war meine eigene Schuld.
 - Der Täter war/ die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z.B. Kind, psychisch Kranker).
 - Es gab keine ausreichenden Beweise.
 - Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).
 - Der Vorfall war „Berufsrisiko“.
 - Sonstiger Grund
 - Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:
-

→ *weiter mit Frage 19 (D33)*

14. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Diebstahl aus dem Auto/ von Autoteilen?

Mehrfachantworten möglich

- Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet
- Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet
- Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 16 (D23)*
- Die Polizei war vor Ort. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 16 (D23)*
- Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 16 (D23)*

15. (D22): Warum meldeten Sie diesen Diebstahl bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

Straftaten sollten immer angezeigt werden.
Es handelte sich um eine schwere Straftat.
Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
Ich wollte, dass der Täter gefasst wird
Ich wollte, dass der Täter bestraft wird
Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten
Ich wollte die Behörden zufrieden stellen
Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert
Ich wollte dazu beitragen, dass jemand anderem so etwas nicht passiert
Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden)
Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen
Die Polizei war vor Ort
Sonstiger Grund
Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

16. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Diebstahl erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

17. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

18. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

19. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses Diebstahls aus dem Auto/ von Autoteilen Maßnahmen ergriffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Auto verbessert.

Ich parke/ wir parken das Auto/ die Autos nicht mehr an bestimmten Orten.

Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte.

Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme ergriffen. ()

20. (D34) Hatte dieser Diebstahl aus dem Auto/ von Autoteilen langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 22*

21. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Sehr bedeutend,

2 Ziemlich bedeutend,

3 Eher nicht bedeutend

4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

22. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

23. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
-----------	---------

— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____

Nein, ich hatte keine Probleme. ()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Sachbeschädigung an Autos“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer einer (mutwilligen) Sachbeschädigung an Autos geworden ist [C19 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zur **letzten** Sachbeschädigung an Autos, die dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 11 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

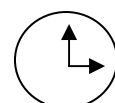
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Als Auto zählen alle PKWs, Kleintransporter und LKWs (einschl. Firmenfahrzeuge), die einem Mitglied Ihres Haushalts im Inland oder Ausland zur privaten Nutzung zur Verfügung standen.

Bitte denken Sie hier nur an die **letzte uns bereits berichtete** mutwillige Sachbeschädigung an Autos, der Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist (keine Unfälle).

1. (D3): Wo ereignete sich die letzte Sachbeschädigung an Autos, der Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist?

- 1 In einer Garage, die zu unserem Haus gehört
- 2 In der Nähe des Hauses, in dem mein/ unser Haushalt wohnt
- 3 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde
- 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 5 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

2. (D9): Wem gehörte das beschädigte Auto?

- 1 Ausschließlich mir
- 8 Nur anderen Haushaltsmitgliedern
- 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 7 Sonstigen Personen/ -gruppen

3. (D12): Wurde bei dieser Sachbeschädigung am Auto auch ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 5 (D15)*

4. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

1 Ja

2 Nein

3 Ich weiß es nicht.

5. (D15): Wie hoch war ungefähr der Sachschaden, der insgesamt dadurch entstanden ist?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

6. (D17): War einer der dabei beschädigten Gegenstände versichert?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 8 (D19)*

7. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

8. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von dieser Sachbeschädigung am Auto?

1 Ja → *weiter mit Frage 10 (D21)*

2 Nein

9. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von dieser Sachbeschädigung am Auto?

Mehrfachantworten möglich

- Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.
 - Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert
 - Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.
 - Die Polizei hätte nichts tun können.
 - Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.
 - Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.
 - Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.
 - Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.
 - Es war mir zu umständlich.
 - Es ist kein Verlust/ Schaden entstanden.
 - Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.
 - Es war meine eigene Schuld.
 - Der Täter war/ die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z.B. Kind, psychisch Kranker).
 - Es gab keine ausreichenden Beweise.
 - Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).
 - Der Vorfall war „Berufsrisiko“.
 - Sonstiger Grund
 - Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:*
-

→ weiter mit Frage 15 (D33)

10. (D21): Wie erfuhr die Polizei von dieser Sachbeschädigung?

Mehrfachantworten möglich

- Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet.
- Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet.
- Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 12 (D23)
- Die Polizei war vor Ort. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter Frage 12 (D23)
- Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 12 (D23)

11. (D22): Warum meldeten Sie diese Sachbeschädigung am Auto bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

Straftaten sollten immer angezeigt werden.
Es handelte sich um eine schwere Straftat.
Ich wollte, dass der Täter gefasst wird
Ich wollte, dass der Täter bestraft wird
Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten
Ich wollte die Behörden zufrieden stellen
Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert
Ich wollte dazu beitragen, dass jemand anderem so etwas nicht passiert
Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden)
Die Polizei war vor Ort
Sonstiger Grund
Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

12. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über die gemeldete Sachbeschädigung erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

13. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

14. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

15. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieser Sachbeschädigung am Auto Maßnahmen ergriffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Auto verbessert.

Ich parke/ wir parken das Auto/ die Autos nicht mehr an bestimmten Orten.

Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte.

Ich habe / wir haben den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme ergriffen. ()

16. (D34) Hatte diese Sachbeschädigung langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 18*

17. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Sehr bedeutend,

2 Ziemlich bedeutend,

3 Eher nicht bedeutend

4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

18. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

19. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
-----------	---------

— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____

Nein, ich hatte keine Probleme. 0

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Kraftraddiebstahl“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Kraftraddiebstahls (von einem Motorrad, Motorroller, Moped, Mofa) geworden ist [C24 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Kraftraddiebstahl, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 11 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

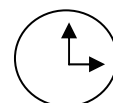
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Als Krafträder zählen Mofas, Mopeds, Motorroller oder Motorräder.

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten uns bereits berichteten** Kraftraddiebstahl, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist.

1. (D3): Wo ereignete sich der letzte Kraftraddiebstahl, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist?

- 1 In dem Haus, in dem mein/ unser Haushalt wohnt (z.B. Hausflur, Kellergang)
- 2 In der Nähe des Hauses, in dem mein/ unser Haushalt wohnt
- 3 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde
- 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 5 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

2. (D5): Befand sich das Kraftrad dabei in einer verschlossenen Garage oder an einem anderen sicheren Ort?

- 1 Ja, in einer Garage, die zum Haus gehört
- 2 Ja, in einer anderen Garage
- 3 Ja, an einem anderen sicheren Ort
- 4 Nein

3. (D9): Wem gehörte das gestohlene Kraftrad?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern
- 3 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 4 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 5 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 6 Sonstigen Personen /-gruppen

4. (D11/D12): Wurde beim Kraftraddiebstahl auch ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 6 (D14)*

5. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

1 Ja
2 Nein
3 Ich weiß es nicht.

6. (D14): Erhielten Sie das Kraftrad zurück?

1 Ja
2 Nein

7. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert des gestohlenen Kraftrads, einschließlich der dabei noch gestohlenen/beschädigten Gegenstände ?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

8. (D16): Wie hoch war der ungefähre Wert derjenigen Gegenstände, die Sie zurückerhalten haben?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

Ich habe keine Gegenstände zurückerhalten. (..)

9. (D17): War das Kraftrad oder einer der mit dem Kraftrad gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert?

1 Ja
2 Nein → *weiter mit Frage 11 (D19)*

10. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

11. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Kraftraddiebstahl?

1 Ja → *weiter mit Frage 13 (D21)*
2 Nein

12. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Kraftraddiebstahl?

Mehrfachantworten möglich

Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.

Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert

Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.

Die Polizei hätte nichts tun können.

Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.

Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.

Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.

Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.

Es war mir zu umständlich.

Es ist kein Verlust/ Schaden entstanden.

Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.

Es war meine eigene Schuld.

Es gab keine ausreichenden Beweise.

Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).

Sonstiger Grund

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

→ weiter mit Frage 18 (D33)

13. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Kraftraddiebstahl?

Mehrfachantworten möglich

Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet

Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet

Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

Die Polizei vor Ort. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

14. (D22): Warum meldeten Sie diesen Kraftraddiebstahl bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

- 1 Straftaten sollten immer angezeigt werden.
- 2 Es handelte sich um eine schwere Straftat.
- 3 Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
- 4 Ich wollte, dass der Täter gefasst wird
- 5 Ich wollte, dass der Täter bestraft wird
- 6 Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten
- 7 Ich wollte die Behörden zufrieden stellen
- 8 Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert
- 9 Ich wollte dazu beitragen, dass jemand anderem so etwas nicht passiert
- 10 Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden)
- 11 Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen
- 12 Die Polizei war vor Ort
- 13 Sonstiges

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

15. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Kraftraddiebstahl erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

16. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

17. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

18. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses Kraftraddiebstahls Maßnahmen ergriffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe/ wir haben das Kraftrad/ die Krafträder jetzt besser gegen Diebstahl gesichert.

Ich stelle/ wir stellen das Kraftrad/ die Krafträder nicht mehr an bestimmten Orten ab.

Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte.

Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme ergriffen.

19. (D34) Hatte dieser Kraftraddiebstahl langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 21*

20. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Sehr bedeutend,

2 Ziemlich bedeutend,

3 Eher nicht bedeutend

4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

21. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

22. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
-----------	---------

— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____

Nein, ich hatte keine Probleme.()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Fahrraddiebstahl“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Fahrraddiebstahls geworden ist [C29 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Fahrraddiebstahl, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 11 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxx.de

Hahaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

Gelöscht: [Achtung: Diese Seite kann aus der Datei Fragebogen II-1 übernommen werden.]¶

Formatiert: Schriftartfarbe: Automatisch

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.

2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragennummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x weiter mit Frage ...

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Zu den Fahrrädern zählen auch Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Tretverstärkung) sowie dreirädrige Fahrräder (etwa als Behindertenräder oder Fahrradrikschas), nicht aber Ergometer (Fitnessräder).

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten uns bereits berichteten** Fahrraddiebstahl, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist.

1. (D3): Wo ereignete sich der letzte Fahrraddiebstahl, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist?

- 1 In dem Haus, in dem ich/ wir wohne/n (z.B. Fahrradkeller)
- 2 In der Nähe des Hauses, in dem ich/wir wohne/n
- 3 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde
- 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 5 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

2. (D5): Befand sich das Fahrrad dabei in einer verschlossenen Garage oder an einem anderen sicheren Ort?

- 1 Ja, in einer Garage, die zum Haus gehört
- 2 Ja, in einer anderen Garage
- 3 Ja, an einem anderen sicheren Ort
- 4 Nein

3. (D9): Wem gehörte das entwendete Fahrrad?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren
- 3 Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren (Kindern)
- 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 7 Sonstigen Personen/ -gruppen

4. (D11/ D12): Wurde beim Fahrraddiebstahl auch ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 6 (D14)*

5. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

1 Ja
2 Nein
3 Ich weiß es nicht.

6. (D14): Erhielten Sie das Fahrrad zurück?

1 Ja
2 Nein

7. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert des gestohlenen Fahrrads, einschließlich der dabei gestohlenen/beschädigten Gegenstände ?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

8. (D16): Wie hoch war der ungefähre Wert derjenigen Gegenstände, die Sie zurückerhalten haben?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

Ich habe nichts zurückerhalten. ()

9. (D17): War das Fahrrad oder einer der mit dem Fahrrad gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert?

1 Ja
2 Nein → weiter mit Frage 11 (D19)

10. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

11. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Fahrraddiebstahl?

1 Ja → weiter mit Frage 13 (D21)
2 Nein

12. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Fahrraddiebstahl?

Mehrfachantworten möglich

Es handelte sich um eine private/familiäre Angelegenheit.
Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert
Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.
Die Polizei hätte nichts tun können.
Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.
Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.
Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.
Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.
Es war mir zu umständlich.
Es ist kein Verlust/ Schaden entstanden.
Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.
Es war meine eigene Schuld.
Es gab keine ausreichenden Beweise.
Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).
Sonstiger Grund
Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

→ weiter mit Frage 18 (D33)

13. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Fahrraddiebstahl?

Mehrfachantworten möglich.

Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet.
Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet.
Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)
Die Polizei war vor Ort. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)
Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

14. (D22): Warum meldeten Sie diesen Fahrraddiebstahl bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

- Straftaten sollten immer angezeigt werden.
 - Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
 - Ich wollte, dass der Täter gefasst wird
 - Ich wollte, dass der Täter bestraft wird
 - Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten
 - Ich wollte die Behörden zufrieden zu stellen
 - Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert
 - Ich wollte dazu beitragen, dass einer/m anderen so etwas nicht passiert
 - Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden)
 - Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen
 - Die Polizei war vor Ort
 - Sonstiger Grund
 - Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:
-

15. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Fahrraddiebstahl erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

16. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

17. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

18. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses Fahrraddiebstahls Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe/ wir haben das Fahrrad/ die Fahrräder jetzt besser gegen Diebstahl gesichert.

Ich stelle/ wir stellen das Fahrrad/ die Fahrräder nicht mehr an bestimmten Orten ab.

Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte.

Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme getroffen.

19. (D34) Hatte dieser Fahrraddiebstahl langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 21*

20. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Sehr bedeutend,

2 Ziemlich bedeutend,

3 Eher nicht bedeutend

4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

21. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten__ __ __

22. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragennummer.

Frage-Nr.	Problem
__ __ __	_____
__ __ __	_____
__ __ __	_____
__ __ __	_____

Nein, ich hatte keine Probleme.()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG sind freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Wohnungseinbruchs am Hauptwohnsitz geworden ist [C34 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 12 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.

2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

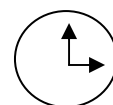
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Der Hauptwohnsitz ist der Wohnsitz, an dem Sie Ihren Lebensmittelpunkt sehen und amtlich Ihren ersten Wohnsitz angemeldet haben.

Zum Wohnraum zählen hier auch verschlossene Garagen oder Keller, wenn diese Räume **direkt**, zum Beispiel durch eine Tür, mit den Wohnräumen verbunden sind. Ein Autodiebstahl aus solchen verbundenen Räumen wäre folglich hier anzugeben.

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten uns bereits berichteten** Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist.

1. (D6): Waren Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied zu Hause, als sich der letzte Wohnungseinbruch ereignete?

- 1 Ich war zu Hause.
- 2 Ein anderes Haushaltsmitglied war zu Hause.
- 3 Ich und ein anderes/andere Haushaltsmitglied/er waren zu Hause.
- 4 Kein Haushaltsmitglied war zu Hause. → *weiter mit Frage 3 (D8)*
- 5 Ich weiß es nicht. → *weiter mit Frage 3 (D8)*

2. (D7): Bemerkte dabei ein Haushaltsmitglied die Anwesenheit der Einbrecher?

- 1 Ja
- 2 Nein

3. (D8): Wurde tatsächlich etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurückbekamen?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 6 (D11)*

4. (D10): Was wurde bei diesem Wohnungseinbruch gestohlen?

Mehrfachangaben möglich

Wertsachen

- Handtasche, Aktentasche
- Geldbörse, Brieftasche
- Bargeld
- Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte
- Schecks
- Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein)
- Schmuck, sonstige Wertsachen

Elektronische/ Elektrische Geräte

- Handy
- Fernsehgerät
- DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage
- CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien
- MP3-Player o.ä.
- Computer, Laptop
- Kamera
- Sonstige elektronische/elektrische Geräte

Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

- Kleidung
- Sportausrüstung
- Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten

Möbel, Werkzeuge, Baustoffe, Tiere

- Möbel (ohne Gartenmöbel)
- Andere Gegenstände der Inneneinrichtung
- Gartenmöbel
- Werkzeug
- Baustoffe
- Tiere, Haustiere

Fahrzeuge/ Fahrzeugteile

- Komplettes Auto (PKW/ Kleintransporter/ LKW einschl. Firmenfahrzeuge)
- Autoteil/e
- Komplettes Kraftrad (Motorrad/Motorroller/Moped/Mofa)
- Teil/e von Kraftrad (Motorrad/Motorroller/Moped/Mofa)
- Komplettes Fahrrad
- Fahradteil/e
- Boot
- Komplette sonstige Fahrzeuge
- Teil/e von sonstigen Fahrzeugen

70 Sonstiger Gegenstand
Falls „Sonstiger Gegenstand“,
bitte genauer beschreiben: _____

5. (D9): Wem gehörten die bei diesem Wohnungseinbruch gestohlenen Gegenstände?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren
- 3 Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren (Kindern)
- 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 7 Sonstigen Personen/ -gruppen

6. (D11): Wurde bei diesem Wohnungseinbruch, abgesehen von den gestohlenen Dingen, etwas beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 8 (D15)*

7. (D12): Was wurde bei diesem Wohnungseinbruch beschädigt?

Mehrfachangaben möglich

Tür, Fenster, Schloss
Schmuck/ Wertsachen
Elektronische/elektrische Geräte
Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung
Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten
Einrichtungsgegenstände
Fahrzeuge/ Fahrzeugteile
Sonstiger Gegenstand
Falls „Sonstiger Gegenstand“,
bitte genauer beschreiben: _____

8. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert aller gestohlenen Gegenstände einschließlich des angerichteten Sachschadens?

Betrag in vollen Euro: _____

9. (D17): War einer der gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 11 (D19)*

10. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: _____ €

11. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Wohnungseinbruch?

1 Ja → *weiter mit Frage 13 (D21)*

2 Nein

12. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Wohnungseinbruch?

(Mehrfachangaben möglich.)

Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.

Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert

Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.

Die Polizei hätte nichts tun können.

Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.

Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.

Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.

Es war mir zu umständlich.

Es ist kein Verlust/ kein Schaden entstanden.

Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.

Es war meine eigene Schuld.

Es gab keine ausreichenden Beweise.

Andere Stellen wurden informiert (z. B. Sicherheitspersonal).

Sonstiges, genauer: _____

→ *weiter mit Frage 18 (D26)*

13. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Wohnungseinbruch?

(Mehrfachangaben möglich.)

Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet

Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet

Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)*

Die Polizei war vor Ort. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)*

Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)*

14. (D22): Warum meldeten Sie diesen Wohnungseinbruch bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

Straftaten sollten immer angezeigt werden.
Es handelte sich um eine schwere Straftat.
Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
Ich wollte, dass der Täter gefasst wird
Ich wollte, dass der Täter bestraft wird
Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten
Ich wollte die Behörden zufrieden stellen
Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert
Ich wollte dazu beitragen, dass einem anderen so etwas nicht passiert
Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand)
Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen
Die Polizei vor Ort.
Sonstiger Grund
Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

15. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Wohnungseinbruch erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

16. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

17. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

18. (D26): In Deutschland gibt es Einrichtungen, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie informieren und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten. Wussten Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt, dass es solche Opferberatungsstellen gibt ?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage25 (D33)*

19. (D29): Woher wussten Sie von solchen Opferberatungsstellen?

Mehrfachantworten möglich

Von der Polizei
Von einem Arzt/ von einem Krankenhaus
Aus Zeitung/ Radio/ Fernsehen
Aus dem Internet
Von Freunden
Von einer Broschüre oder Anzeige einer Opferberatungsstelle
Aus einer sonstigen Quelle
*Falls „Aus einer sonstigen Quelle“,
bitte genauer beschreiben:_____*

20. (D27): Hatten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied nach dem Wohnungseinbruch Kontakt zu solch einer Opferberatungsstelle?

- 1 Ja → *weiter mit Frage22 (D30)*
- 2 Nein

21. (D28): Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer Opferberatungsstelle für Ihren Haushalt nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?

- 1 Ja → *weiter mit Frage25 (D33)*
- 2 Nein → *weiter mit Frage25 (D33)*

22. (D30): Welche Information oder Unterstützung erhielten Sie von der Opferberatungsstelle?

Mehrfachantworten möglich

Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
Seelischen Beistand
Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
Sonstige Information oder Unterstützung
*Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“
bitte genauer beschreiben
_____*

Ich erhielt keine Information oder Unterstützung. ()

23. (D31): Welche Information oder Unterstützung der Opferberatungsstelle haben Sie vermisst?

Mehrfachantworten möglich

Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
Seelischen Beistand
Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
Sonstige Information oder Unterstützung
*Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“
bitte genauer beschreiben*

Ich habe keine Information oder Unterstützung vermisst. ()

24. (D32): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Kontakt zur Opferberatungsstelle?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

25. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses Wohnungseinbruchs Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

(Mehrfachantworten möglich)

Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert
(z. B. Schlösser, Alarmanlage).
Ich bewahre/wir bewahren jetzt die Wertsachen sicherer auf.
Ich bin/ wir sind in ein anderes Haus/ in eine andere Wohnung umgezogen.
Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert.
Sonstige Maßnahme
Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme getroffen.

26. (D34) Hatte dieser Wohnungseinbruch langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 28*

27. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Sehr bedeutend,
- 2 Ziemlich bedeutend,
- 3 Eher nicht bedeutend
- 4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

28. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

29. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
-----------	---------

_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____

Nein, ich hatte keine Probleme. ()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG sind freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ im Juni 2009 hatten Sie angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Wohnungseinbruchs am Zweitwohnsitz geworden ist [C39 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 12 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.

2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

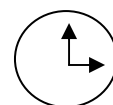
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Mit Zweitwohnsitz ist ein separates Haus bzw. eine separate Wohnung gemeint, in dem der Haushalt bzw. einzelne seiner Mitglieder nur zeitweise wohnen. Es kann eine Wohnung an einem anderen Ort als dem Hauptwohnsitz oder ein anderes Haus, auch etwa ein Ferienhaus im Ausland, sein.

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten uns bereits berichteten** Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz, dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist.

1. (D6): Waren Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied zu Hause, als sich der letzte Wohnungseinbruch ereignete?

- 1 Ich war zu Hause.
- 2 Ein anderes Haushaltsmitglied war zu Hause.
- 3 Ich und ein anderes/andere Haushaltsmitglied/er waren zu Hause.
- 4 Kein Haushaltsmitglied war zu Hause. → *weiter mit Frage 3 (D8)*
- 5 Ich weiß es nicht. → *weiter mit Frage 3 (D8)*

2. (D7): Bemerkte dabei ein Haushaltsmitglied die Anwesenheit der Einbrecher?

- 1 Ja
- 2 Nein

3. (D8): Wurde tatsächlich etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurückbekamen?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 5 (D11)*

4. (D10): Was wurde bei diesem Wohnungseinbruch gestohlen?

Mehrfachangaben möglich

Wertsachen

Handtasche, Aktentasche
Geldbörse, Brieftasche
Bargeld
Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte
Schecks
Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein)
Schmuck, sonstige Wertsachen

Elektronische/ Elektrische Geräte

Handy
Fernsehgerät
DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage
CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien
MP3-Player o.ä.
Computer, Laptop
Kamera
Sonstige elektronische/elektrische Geräte

Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Kleidung
Sportausrüstung
Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten

Möbel, Werkzeuge, Baustoffe, Tiere

Möbel (ohne Gartenmöbel)
Andere Gegenstände der Inneneinrichtung
Gartenmöbel
Werkzeug
Baustoffe
Tiere, Haustiere

Fahrzeuge/ Fahrzeugteile

Komplettes Auto (PKW/ Kleintransporter/ LKW einschl. Firmenfahrzeuge)
Autoteil/e
Komplettes Kraftrad (Motorrad/Motorroller/Moped/Mofa)
Teil/e von Kraftrad (Motorrad/Motorroller/Moped/Mofa)
Komplettes Fahrrad
Fahradteil/e
Boot
Komplette sonstige Fahrzeuge
Teil/e von sonstigen Fahrzeugen

70 Sonstiger Gegenstand
Falls „Sonstiger Gegenstand“,
bitte genauer beschreiben: _____

5. (D9): Wem gehörten die bei diesem Wohnungseinbruch gestohlenen Gegenstände?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren
- 3 Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren (Kindern)
- 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 7 Sonstigen Personen/ -gruppen

6. (D11): Wurde bei diesem Wohnungseinbruch, abgesehen von den gestohlenen Dingen, etwas beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 7 (D15)*

7. (D12): Was bei diesem Wohnungseinbruch beschädigt?

Mehrfachangaben möglich

Tür/ Fenster/ Schloss
Schmuck/ Wertsachen
Elektronische/elektrische Geräte
Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung
Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten
Einrichtungsgegenstände
Fahrzeuge/ Fahrzeugteile
Sonstiger Gegenstand
Falls „Sonstige Gegenstand“,
bitte genauer beschreiben: _____

8. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert aller gestohlenen Gegenstände einschließlich des angerichteten Sachschadens?

Betrag in vollen Euro: _____

9. (D17): War einer der gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 10 (D19)*

10. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: _____ €

11. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Wohnungseinbruch?

- 1 Ja → *weiter mit Frage 12 (D21)*
- 2 Nein

12. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Wohnungseinbruch?

(Mehrfachangaben möglich.)

- Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.
- Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert
- Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.
- Die Polizei hätte nichts tun können.
- Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.
- Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.
- Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.
- Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.
- Es war mir zu umständlich.
- Es ist kein Verlust/ kein Schaden entstanden.
- Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.
- Es war meine eigene Schuld.
- Es gab keine ausreichenden Beweise.
- Andere Stellen wurden informiert (z. B. Sicherheitspersonal).
- Sonstiges, genauer: _____

→ *weiter mit Frage 17 (D26)*

13. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Wohnungseinbruch?

(Mehrfachangaben möglich.)

- 1 Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet
- 2 Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet
- 3 Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)*
- 4 Die Polizei war vor Ort. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)*

5 Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)

14. (D22): Warum meldeten Sie diesen Wohnungseinbruch bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

- Straftaten sollten immer angezeigt werden.
 - Es handelte sich um eine schwere Straftat.
 - Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
 - Ich wollte, dass der Täter gefasst wird
 - Ich wollte, dass der Täter bestraft wird
 - Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten
 - Ich wollte die Behörden zufrieden stellen
 - Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert
 - Ich wollte dazu beitragen, dass einem anderen so etwas nicht passiert
 - Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand)
 - Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen
 - Die Polizei vor Ort.
 - Sonstiger Grund
 - Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:
-

15. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Wohnungseinbruch erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

16. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

17. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

18. (D26): In Deutschland gibt es Einrichtungen, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie informieren und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten.

Wussten Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt, dass es solche Opferberatungsstellen gibt ?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage24 (D33)*

19. (D29): Woher wussten Sie von solchen Opferberatungsstellen?

Mehrfachantworten möglich

- Von der Polizei
- Von einem Arzt/ von einem Krankenhaus
- Aus Zeitung/ Radio/ Fernsehen
- Aus dem Internet
- Von Freunden
- Von einer Broschüre oder Anzeige einer Opferberatungsstelle
- Aus einer sonstigen Quelle
- Falls „Aus einer sonstigen Quelle“,
bitte genauer beschreiben: _____

20. (D27): Hatten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied nach dem Wohnungseinbruch Kontakt zu solch einer Opferberatungsstelle?

- 1 Ja → *weiter mit Frage21 (D30)*
- 2 Nein

21. (D28): Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer Opferberatungsstelle für Ihren Haushalt nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?

- 1 Ja → *weiter mit Frage24 (D33)*
- 2 Nein → *weiter mit Frage24 (D33)*

22. (D30): Welche Information oder Unterstützung erhielten Sie von der Opferberatungsstelle?

Mehrfachantworten möglich

- Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
- Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
- Seelischen Beistand
- Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
- Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
- Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
- Sonstige Information oder Unterstützung
- Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“
bitte genauer beschreiben

23. (D31): Welche Information oder Unterstützung der Opferberatungsstelle haben Sie vermisst?

Mehrfachantworten möglich

Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
Seelischen Beistand
Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
Sonstige Information oder Unterstützung
*Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“
bitte genauer beschreiben*

Ich habe keine Information oder Unterstützung vermisst. ()

24. (D32): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Kontakt zur Opferberatungsstelle?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

25. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses Wohnungseinbruchs Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

(Mehrfachantworten möglich)

Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert
(z. B. Schlösser, Alarmanlage).

Ich bewahre/ wir bewahren jetzt die Wertsachen sicherer auf.

Ich habe/ wir haben diesen Zweitwohnsitz aufgegeben.

Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme getroffen.

26. (D34) Hatte dieser Wohnungseinbruch langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 27*

27. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Sehr bedeutend,
- 2 Ziemlich bedeutend,
- 3 Eher nicht bedeutend
- 4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

28. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

29. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
-----------	---------

— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____

Nein, ich hatte keine Probleme. ()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG sind freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Sachbeschädigung“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Ihr Haushalt seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer einer Sachbeschädigung (Autos ausgenommen) geworden ist [C44 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zur **letzten** Sachbeschädigung, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll möglichst von der Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Haushaltsfragebogen beantwortet hat, jedenfalls aber von einem Haushaltsmitglied, das sich mit allen Angelegenheiten des Haushalts gut auskennt.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 11 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.

2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

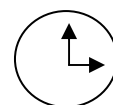
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Als Sachbeschädigung zählt hier die absichtliche Beschädigung oder mutwillige Zerstörung von Sachen, Autos ausgenommen. (Beschädigungen an Autos werden an anderer Stelle abgefragt.)

Bitte denken Sie hier nur an die **letzte uns bereits berichteten** Sachbeschädigung, der Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist.

1. (D3): Wo ereignete sich die letzte Sachbeschädigung, der Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist?

- 1 In dem Haus, in dem ich/wir wohne/n
- 2 In der Nähe des Hauses, in dem ich/wir wohne/n
- 3 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde
- 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 5 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

2. (D12a): Was wurde beschädigt?

Mehrfachantworten möglich

Elektronische/ Elektrische Geräte

Handy

Fernsehgerät

DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage

CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien

MP3-Player o.ä.

Computer, Laptop

Kamera

Sonstige elektronische Geräte

Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Kleidung

Sportausrüstung

Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Möbel, Werkzeuge, Baustoffe

Möbel (ohne Gartenmöbel)

Andere Gegenstände der Inneneinrichtung

Gartenmöbel

Werkzeug

Baustoffe

Wertsachen/ Schmuck

Fahrzeuge/ Fahrzeugteile (ohne Autos/Autoteile)

Sonstiger Gegenstand

Falls „Sonstiger Gegenstand“,

bitte genauer beschreiben: _____

3. (D9): Wem gehörten die beschädigten Sachen?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren
- 3 Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren (Kindern)
- 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 7 Sonstigen Personen/ -gruppen

4. (D12b): Wurde bei dieser Sachbeschädigung auch ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 6 (D15)*

5. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Ich weiß es nicht.

6. (D15): Wie hoch war ungefähr der angerichtete Sachschaden?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

7. (D17): War eine der beschädigten Sachen versichert?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 9 (D19)*

8. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: ca. _____

9. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von dieser Sachbeschädigung?

- 1 Ja → *weiter mit Frage 11 (D21)*
- 2 Nein

10. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von dieser Sachbeschädigung?

Mehrfachantworten möglich

- Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.
 - Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert
 - Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.
 - Die Polizei hätte nichts tun können.
 - Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.
 - Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.
 - Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.
 - Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.
 - Es war mir zu umständlich.
 - Es ist kein Verlust/ Schaden entstanden.
 - Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.
 - Es war meine eigene Schuld.
 - Der Täter war/ die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z.B. Kind, Psychisch Kranker).
 - Es gab keine ausreichenden Beweise.
 - Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).
 - Der Vorfall war „Berufsrisiko“.
 - Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen.
 - Sonstiger Grund
 - Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:*
-

→ *weiter mit Frage 16 (D33)*

11. (D21): Wie erfuhr die Polizei von dieser Sachbeschädigung?

Mehrfachantworten möglich

- 1 Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet
- 2 Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet
- 3 Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 13 (D23)*
- 4 Die Polizei vor Ort, ohne dass die Sachbeschädigung der Polizei gemeldet wurde.
→ *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 13 (D23)*
- 5 Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 13 (D23)*

12. (D22): Warum zeigten Sie diese Sachbeschädigung bei der Polizei an?

Mehrfachantworten möglich

- 1 Straftaten sollten immer angezeigt werden.
- 2 Es handelte sich um eine schwere Straftat.
- 3 Ich wollte, dass der Täter gefasst wird.
- 4 Ich wollte, dass der Täter bestraft wird.
- 5 Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten.
- 6 Ich wollte die Behörden zufrieden stellen.
- 7 Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert.
- 8 Ich wollte dazu beitragen, dass jemand anderen so etwas nicht passiert.
- 9 Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand).
- 10 Die Polizei war vor Ort.
- 12 Sonstiges

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

13. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über die gemeldete Sachbeschädigung erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

14. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

15. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

16. (D33): Hat Ihr Haushalt als Folge dieser Sachbeschädigung Maßnahmen ergriffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert

(z. B. Schlösser, Alarmanlage).

Ich bin/ wir sind in ein anderes Haus/ in eine andere Wohnung umgezogen.

Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert.

Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte.

Ich bin/ wir sind jetzt anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe/ wir haben keine Maßnahme ergriffen.

17. (D34) Hatte diese Sachbeschädigung langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 19*

18. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

1 Sehr bedeutend

2 Ziemlich bedeutend

3 Eher nicht bedeutend

4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

19. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

20. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____

Nein, ich hatte keine Probleme.()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Raub“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Sie seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Raubs geworden sind [C49 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Raub, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll von derselben Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Personenfragebogen beantwortet hat. Wegen des Personenbezugs der Fragen darf der Fragebogen nicht stellvertretend durch ein anderes Haushaltsmitglied ausgefüllt werden.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 16 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

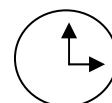
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Als Raub zählt nur, wenn Ihnen jemand etwas unter Anwendung oder Androhung von Gewalt entwendet hat.

Vorfälle von Taschen-, Trick- oder Einbruchdiebstahl, bei denen Ihnen gegenüber keine Gewalt ausgeübt oder angedroht wurde, sind hier nicht gemeint.

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten uns bereits berichteten** Raub, dem Sie persönlich zum Opfer gefallen sind.

1. R1: Wie viele Täter waren am letzten Raub, dem Sie persönlich zum Opfer gefallen sind, beteiligt?

Anzahl der Täter: _____

2. R2: Waren außer Ihnen und dem/den Täter/n weitere Personen am Tatort?

- 1 Nein, ich war alleine.
- 2 Ja, und zwar ausschließlich mir bekannte Personen
- 3 Ja, und zwar ausschließlich mir unbekannte Personen
- 4 Ja, und zwar sowohl mir bekannte als auch mir unbekannte Personen

3. R3: Ware/n der/die Täter männlich oder weiblich?

- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 3 Es gab männliche und weibliche Täter.

4. R4: Wie alt war/en der/die Täter?

Mehrfachantworten möglich

- Bis einschließlich 15 Jahre
- Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren
- Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren
- 45 Jahre oder älter

Ich weiß es nicht.

5. R5: Kannten Sie zum Tatzeitpunkt mindestens einen der Täter?

- 1 Ja, mit Namen
- 2 Ja, aber nur vom Sehen
- 3 Nein → weiter mit Frage R7

6. R6: In welcher Beziehung standen Sie zum Tatzeitpunkt zu dem/den Täter/n?

Mehrfachantworten möglich

Einer der Täter war ...

- Mein/e Ehepartner/in.
- Mein/e Lebenspartner/in.
- Mein/e ehemalige/r Ehepartner/in.
- Mein/e ehemalige/r Lebenspartner/in.
- Ein sonstiges Mitglied meines Haushalts.
- Ein/e sonstige/r Verwandte/r.
- Mein/e feste/r Freund/in.
- Mein/e ehemalige/r feste/r Freund/in.
- Ein/e sonstige/r Freund/in.
- Mein/e Arbeitskollege/in oder Mitarbeiter/in.
- Mein/e Kunde/in oder Geschäftspartner/in.
- Mein/e Lehrer/in.
- Mein/e Arzt/Ärztin.
- Mein/e Nachbar/in?
- Ein/e sonstige/r Bekannter.

*Falls „Eine/e sonstige/r Bekannter.“,
bitte genauer beschreiben:_____*

7. R7: War einer der Täter zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder stand unter dem Einfluß von Drogen?

- 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.
- 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.
- 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.
- 4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- 5 Ich weiß es nicht.
- 6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.

8. R8 Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen?

- 1 Ja
- 2 Nein

9. R9: Hatte einer der Täter eine Waffe oder etwas, das er als Waffe benutzte bzw. drohte zu benutzen?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 11 (R11a)

10. R10: Was wurde als Waffe benutzt?

- 1 (Zersplitterte) Flasche/Trinkglas
- 2 Messer
- 3 Anderes Stichwerkzeug (z. B. Schraubenzieher)
- 4 Stock/ Knüppel /anderes Schlagwerkzeug
- 5 Luftgewehr
- 6 Pistole/ Revolver
- 7 Schrotflinte/ sonstiges Gewehr
- 8 Sonstige Schusswaffe
- 9 Spritze
- 10 Sonstige Waffe

11. R11a: Hat der/ haben die Täter "nur" Gewalt angedroht oder gegen Sie Gewalt auch angewendet?

- 1 Gewalt „nur“ angedroht
- 2 Gewalt auch angewendet → weiter mit Frage 13 (R11b)

12. R12: Womit drohte/n Ihnen der/die Täter?

Mehrfachantworten möglich

- Mich zu töten
- Mich zu vergewaltigen oder sonst sexuell zu nötigen.
- Mich schwer zu verletzen (z.B. die Beine zu brechen)
- Mich zu schlagen, zu treten oder zu verprügeln.
- Eine Waffe gegen mich einzusetzen, zeigte/n mir die Waffe aber dabei nicht.
- Eine Waffe gegen mich einzusetzen und zeigte/n mir dabei die Waffe.
- Jemand anderen zu verletzen oder ihm Schaden zuzufügen.
- Etwas zu stehlen
- Sachen zu beschädigen
- Täter schüchterte mich auf sonstige Art ein oder beleidigte mich
- Sonstige Drohung
- Falls „Sonstige Drohung“,
bitte genauer beschreiben: _____

→ weiter mit Frage 14 (R13)

13. R11b: Inwiefern hat/haben der/die Täter Gewalt gegen Sie angewendet?

Mehrfachantworten möglich

Der/ die Täter...

- Vergewaltigte/n mich.
- Versuchte/n mich zu vergewaltigen.
- Nötigte/n mich sonst in sexueller Art.
- Schlug/en mich mit einer Waffe.
- Schlug/en mich mit der Faust.
- Packte/n mich und hielt mich fest.

Versetzte/n mir einen Hieb oder Stoß.
Trat/en mich.
Zog/en, schob/en oder schubste/n mich.
Sonstige Form von Gewaltanwendung
*Falls „Sonstige Form von Gewaltanwendung“,
bitte genauer beschreiben:_____*

14. R13: Haben Sie selbst Gewalt gegen den/ die Täter eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 16 (R15)

15. R14: Hat/ haben der/die Täter oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?

- 1 Täter wandte zuerst Gewalt an.
- 2 Ich wandte zuerst Gewalt an.

16. R15: Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage R19

17. R16: Welche Art von Verletzung haben Sie erlitten?

Mehrfachantworten möglich

Schädelbruch
Bruchverletzungen an anderen Körperteilen
Gehirnerschütterung
Innere Verletzung
Kiefer-/ . Zahnverletzung
Kopfwunde
Wunden an anderen Körperteilen
Prellungen am Kopf
Prellungen an anderen Körperteilen
Verstauchung/Verrenkung/Muskelzerrung
Schrammen/ Kratzer am Kopf
Schrammen/ Kratzer an anderen Körperteilen
Sonstige Verletzung
*Falls „Sonstige Verletzung“,
bitte genauer beschreiben:_____*

18. R17: Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?

- 1 ja, und zwar im Krankenhaus
- 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt

3 Nein → weiter mit Frage 20 (R19)

19. R18: Mussten Sie wegen dieser Verletzung eine oder mehrere Nächte im Krankenhaus verbringen?

- 1 Ja
- 2 Nein

20. R19: Litten Sie infolge dieses Raubs unter folgenden Auswirkungen?

Mehrfachantworten möglich

Wut/ Zorn
Schock
Angst
Scham
Schuldgefühle
Depressionen
Angst-/ Panikattacken
Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit
Schlafstörungen
Konzentrationsschwierigkeiten
Verstimmung, Verdruss
Gestörte Sozialkontakte

21. (D3): Wo ereignete sich der letzte Raub, dem Sie persönlich zum Opfer gefallen sind?

- 1 In dem Haus, in dem ich wohne → weiter mit Frage 23 (D8)
- 2 In der Nähe des Hauses, in dem ich wohne
- 3 In einem anderen Teil meiner Stadt bzw. Gemeinde
- 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 5 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

22. (D4): In welcher Umgebung ereignete sich der letzte Raub?

- 1 In einer Wohnung/ einem Haus
- 2 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses
- 3 In Ihrer Schule oder an Ihrem Arbeitsplatz
- 4 In einer Gaststätte/Diskotheke
- 5 In einem Hotel oder in einer Pension
- 6 In einem Auto
- 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel
- 8 An einem anderen Ort drinnen
- 9 Auf der Straße/ auf einem öffentlichen Platz

- 10 Im Wald/ in einem Park.
- 11 An einem anderen Ort draußen
- 12 Ich kann mich nicht erinnern.

23. D8: Wurde tatsächlich etwas geraubt, auch wenn Sie es später zurückbekamen?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 26 (D11/ D12)

24. (D10): Was wurde geraubt?

Mehrfachangaben möglich

Wertsachen

- Handtasche, Aktentasche
- Geldbörse, Brieftasche
- Bargeld
- Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte
- Schecks
- Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein)
- Schmuck, sonstige Wertsachen

Elektronische/ Elektrische Geräte

- Handy
- Fernsehgerät
- DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage
- CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien
- MP3-Player o.ä.
- Computer, Laptop
- Kamera
- Sonstige elektronische Geräte

Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

- Kleidung
- Sportausrüstung
- Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten

Fahrzeuge/Fahrzeugteile

- Komplette Fahrzeuge
- Fahrzeugteile

70 Sonstiger Gegenstand

Falls „Sonstiger Gegenstand“,
bitte genauer beschreiben: _____

25. D9: Wem gehörten die geraubten Gegenstände?

- 1 Ausschließlich mir
- 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren
- 3 Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren (Kindern)
- 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern
- 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt)
- 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben)
- 7 Sonstigen Personen/ -gruppen

26. (D11/D12): Wurde beim Raub ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 28 (D15)*

27. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Ich weiß es nicht.

28. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert aller geraubten Gegenstände einschließlich des angerichteten Sachschadens?

Betrag in vollen Euro: _____

29. (D17): War einer der geraubten oder beschädigten Gegenstände versichert?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 31 (D19)*

30. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle geraubten oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: _____ €

31. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Raub?

- 1 Ja → *weiter mit Frage 33 (D21)*
- 2 Nein

32. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Raub?

Mehrfachantworten möglich.

Es handelte sich um eine private/familiäre Angelegenheit.
Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert.
Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.
Die Polizei hätte nichts tun können.
Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.
Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.
Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.
Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.
Es war mir zu umständlich.
Es ist kein Verlust/ kein Schaden entstanden.
Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.
Es gab keine ausreichenden Beweise.
Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).
Der Vorfall war „Berufsrisiko“.
Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen.
Sonstiger Grund
Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

→ *weiter mit Frage 38 (D26)*

33. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Raub?

Mehrfachantworten möglich.

Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet
Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet
Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 35 (D23)*
Die Polizei war vor Ort, ohne dass der Diebstahl der Polizei gemeldet wurde. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 35 (D23)*
Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → *Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 35 (D23)*

34. (D22): Warum meldeten Sie diesen Raub bei der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

Straftaten sollten immer angezeigt werden.
Es handelte sich um eine schwere Straftat.
Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
Ich wollte, dass der Täter gefasst wird.
Ich wollte, dass der Täter bestraft wird.
Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten.
Ich wollte die Behörden zufrieden stellen.
Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert.

Ich wollte dazu beitragen, dass einem anderen so etwas nicht passiert.
Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden).

Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen.
Die Polizei war vor Ort.

Sonstiger Grund

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

35. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Raub erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

36. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

37. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

38. (D26): In Deutschland gibt es Einrichtungen, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie informieren und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten. Wussten Sie, dass es solche Opferberatungsstellen gibt ?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 45 (D33)*

39. (D29): Woher wussten Sie von solchen Opferberatungsstellen?

Mehrfachantworten möglich

- Von der Polizei
- Von einem Arzt/ von einem Krankenhaus
- Aus Zeitung/ Radio/ Fernsehen
- Aus dem Internet
- Von Freunden
- Von einer Broschüre oder Anzeige einer Opferberatungsstelle

Aus einer sonstigen Quelle
Falls „Aus einer sonstigen Quelle“,
bitte genauer beschreiben:_____

40. (D27): Hatten Sie nach dem Raub Kontakt zu solch einer Opferberatungsstelle?

- 1 Ja → weiter mit Frage 42 (D30)
- 2 Nein

41. (D28): Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer Opferberatungsstelle für Sie nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?

- 1 Ja → weiter mit Frage 45 (D33)
- 2 Nein → weiter mit Frage 45 (D33)

42. (D30): Welche Information oder Unterstützung erhielten Sie von der Opferberatungsstelle?

Mehrfachantworten möglich

Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
Seelischen Beistand
Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
Sonstige Information oder Unterstützung
Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“
bitte genauer beschreiben

Ich habe keine Information oder Unterstützung erhalten. ()

43. (D31): Welche Information oder Unterstützung der Opferberatungsstelle haben Sie vermisst?

Mehrfachantworten möglich

Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
Seelischen Beistand
Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
Sonstige Information oder Unterstützung
Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“

bitte genauer beschreiben

Ich habe keine Information oder Unterstützung vermisst. ()

44. (D32): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Kontakt zur Opferberatungsstelle?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

45. (D33): Haben Sie als Folge dieses Raubs Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert (z. B. Schlösser, Alarmanlage, "Spion")

Ich trage seitdem Sicherheitsgegenstände bei mir (z.B. Alarm, Pfefferspray, Waffen).

Ich meide jetzt bestimmte Orte.

Ich führe seitdem keine Wertsachen/kaum Geld mehr mit, wenn ich aus dem Haus gehe.

Ich trage die Wertsachen jetzt besser versteckt bei mir.

Ich gehe seither öfters in Begleitung aus dem Haus.

Ich bin seitdem anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll.

Ich meide jetzt bestimmte Leute.

Ich habe den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe keine Maßnahme getroffen.

46. (D34) Hatte dieser Raub langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 48*

47. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Sehr bedeutend,
- 2 Ziemlich bedeutend,
- 3 Eher nicht bedeutend
- 4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

48. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

49. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____
_ _ _	_____

Nein, ich hatte keine Probleme.()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Diebstahl“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Sie seit Anfang 2005 mindestens einmal Opfer eines Diebstahls (ausgenommen Raub, Fahrzeugdiebstahl und Wohnungseinbruch) geworden sind [C54 = 1]. Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zum **letzten** Diebstahl, der dort angegeben wurde.

Dieser Fragebogen soll von derselben Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Personenfragebogen beantwortet hat. Wegen des Personenbezugs der Fragen darf der Fragebogen nicht stellvertretend durch ein anderes Haushaltsmitglied ausgefüllt werden.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 12 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

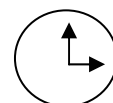
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



Zur Erinnerung:

Diebstahl umfasst hier ausschließlich Fälle, bei denen Gegenstände ohne Androhung oder Ausübung von Gewalt und ohne Wohnungseinbruch entwendet wurden. Auch Fahrzeugdiebstahl ist hier nicht gemeint.

Bitte denken Sie hier nur an den **letzten uns bereits berichteten** Diebstahl, dem Sie persönlich zum Opfer gefallen sind.

1. (D3): Wo ereignete sich der letzte Diebstahl, dem Sie persönlich zum Opfer gefallen sind?

- 1 In dem Haus, in dem ich wohne
- 2 In der Nähe des Hauses, in dem ich wohne
- 3 In einem anderen Teil meiner Stadt bzw. Gemeinde
- 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland
- 5 Im Ausland

Falls "Im Ausland", bitte Land angeben:

2. (D11/D12): Wurde beim Diebstahl ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 6 (D14)*

3. (D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Ich weiß es nicht.

4. (D4): In welcher Umgebung ereignete sich der letzte Diebstahl?

- 1 In einer Wohnung/ einem Haus
- 2 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses
- 3 In Ihrer Schule oder an Ihrem Arbeitsplatz
- 4 In einer Gaststätte/Diskotheek
- 5 In einem Hotel oder in einer Pension
- 6 In einem Auto
- 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel
- 8 An einem anderen Ort drinnen
- 9 Auf der Straße/ auf einem öffentlichen Platz

- 10 Im Wald
- 11 An einem anderen Ort draußen
- 12 Ich weiß es nicht (mehr)

5. (D10): Was wurde gestohlen?

Mehrfachangaben möglich

Wertsachen

- Handtasche, Aktentasche
- Geldbörse, Brieftasche
- Bargeld
- Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte
- Schecks
- Papiere (z.B. Reisepass, Führerschein)
- Schmuck, sonstige Wertsachen

Elektronische/elektrische Geräte

- Handy
- Fernsehgerät
- CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien
- MP3-Player o.ä.
- Computer, Laptop
- Kamera
- Sonstige elektronische/elektrische Geräte

Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

- Kleidung
- Sportausrüstung
- Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten

Möbel, Werkzeuge, Baustoffe, Tiere

- Möbel (ohne Gartenmöbel)
- Andere Gegenstände der Inneneinrichtung
- Gartenmöbel
- Werkzeug
- Baustoffe
- Tiere, Haustiere

Fahrzeugteile

70 Sonstiger Gegenstand

*Falls „Sonstiger Gegenstand“,
bitte genauer beschreiben:_____*

6. (D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert aller gestohlenen Gegenstände einschließlich des angerichteten Sachschadens?

Betrag in vollen Euro: _____

7. (D17): War einer der gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 9 (D19)*

8. (D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen oder beschädigten Gegenstände?

Betrag in vollen Euro: _____ €

9. (D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Diebstahl?

1 Ja → *weiter mit Frage 11 (D21)*

2 Nein

10. (D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem Diebstahl?

Mehrfachantworten möglich.

Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.

Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert

Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei.

Die Polizei hätte nichts tun können.

Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.

Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.

Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten.

Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.

Es war mir zu umständlich.

Es ist kein Verlust/ kein Schaden entstanden.

Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug.

Es war meine eigene Schuld.

Der Täter war/ die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z.B. Kind, Psychisch Kranker).

Es gab keine ausreichenden Beweise.

Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal).

Der Vorfall war „Berufsrisiko“.

Sonstiger Grund

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

→ weiter mit Frage 16 (D33)

11. (D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem Diebstahl?

Mehrfachantworten möglich

- 1 Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet
- 2 Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet
- 3 Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 13 (D23)
- 4 Die Polizei war vor Ort, ohne dass der Diebstahl der Polizei gemeldet wurde. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 13 (D23)
- 5 Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. → Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 13 (D23)

12. (D22): Warum zeigten Sie diesen Diebstahl bei der Polizei an?

Mehrfachantworten möglich

- Straftaten sollten immer angezeigt werden.
 - Es handelte sich um eine schwere Straftat.
 - Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten.
 - Ich wollte, dass der Täter gefasst wird.
 - Ich wollte, dass der Täter bestraft wird.
 - Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten.
 - Ich wollte die Behörden zufrieden stellen.
 - Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert.
 - Ich wollte dazu beitragen, dass einem anderen so etwas nicht passiert.
 - Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand).
 - Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen.
 - Die Polizei war vor Ort.
 - Sonstiger Grund
 - Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:
-

13. (D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Diebstahl erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

14. (D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?

- 1 Ja.
- 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen.
- 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch.
- 4 Ich weiß es nicht.

15. (D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

16. (D33): Haben Sie als Folge dieses Diebstahls Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachantworten möglich

Ich habe die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert

(z. B. Schlösser, Alarmanlage).

Ich bin/sind in ein anderes Haus/ in eine andere Wohnung umgezogen.

Ich meide jetzt bestimmte Orte.

Ich führe keine Wertsachen/kein Geld mehr mit, wenn ich aus dem Haus gehe.

Ich bewahre jetzt die Wertsachen sicherer auf.

Ich bin anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll.

Ich meide jetzt bestimmte Leute.

Ich habe den Versicherungsschutz verbessert.

Sonstige Maßnahme

Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:

Ich habe keine Maßnahme getroffen.

17. (D34) Hatte dieser Diebstahl langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 19*

18. (D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?

- 1 Sehr bedeutend,
- 2 Ziemlich bedeutend,
- 3 Eher nicht bedeutend
- 4 Überhaupt nicht bedeutend

Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

19. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

20. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig ?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer.

Frage-Nr.	Problem
-----------	---------

__ __ __	_____
__ __ __	_____
__ __ __	_____
__ __ __	_____

Nein, ich hatte keine Probleme.()

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Belästigung“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Sie seit Ihrem 15. Geburtstag mindestens einmal unfreiwillig eine Situation erlebt haben, in der Sie persönlich in beängstigender oder sexueller Form belästigt wurden [Frage 84 = 1-7].

Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zu Art und Umständen der Belästigung(en), die dort angegeben wurde(n).

Wenn Sie diese persönlichen Fragen nicht beantworten möchten, finden Sie jeweils die Antwortmöglichkeit „Ich möchte nicht antworten“. Wir möchten Sie dennoch ermutigen, auch diese Fragen zu beantworten. Nur so kann es gelingen, zuverlässig abzuschätzen, wie häufig solche Erfahrungen von Belästigung tatsächlich vorkommen. Denn diese werden in den offiziellen Statistiken mutmaßlich besonders selten erfasst,

Dieser Fragebogen soll von derselben Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Personenfragebogen beantwortet hat. Wegen des Personenbezugs der Fragen darf der Fragebogen nicht stellvertretend durch ein anderes Haushaltsmitglied ausgefüllt werden.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise stehen auf Seite 11 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Personennummer
wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

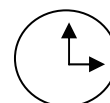
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



A Fragen zur Opferwerdung durch sexuelle Belästigung

1. (Q2): Haben Sie seit Anfang 2008 eine der folgenden Situationen unfreiwillig erlebt?

Mehrfachantworten möglich

- Ich erhielt beängstigende anzügliche Anrufe/ SMS/ E-Mails.
- Eine Person machte beängstigende anzügliche Bemerkungen.
- Eine Person entblößte sich vor mir unsittlich.
- Eine Person berührte mich sexuell/ forderte sexuelle Handlungen von mir.
- Eine Person verfolgte/belästigte mich, so dass ich Angst bekam.
- Eine Person drohte mir mit Folgen für den Arbeitsplatz, falls ich keine sexuellen Handlungen mit ihm/ihr eingehe
- Andere Formen der Belästigung
*Falls "Andere Formen der Belästigung",
 bitte genauer beschreiben_____*

Ich habe seit Anfang 2008 keine beängstigende/ belästigende Situation erlebt..

→ *weiter mit Frage 3 (Q4)*

Ich kann mich nicht erinnern. → *weiter mit Frage 3 (Q4)*

Ich möchte nicht antworten. → *weiter mit Frage 3 (Q4)*

2. (Q3): Wie oft haben Sie seit Anfang 2008 die beschriebenen Situationen unfreiwillig erlebt?

- 1 Einmal
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
 bitte genaue Anzahl angeben __ __*

*In den Fragen 3 – 8 stellen wir Ihnen Fragen zum **letzten Vorfall seit Ihrem 15. Geburtstag**, als Sie unfreiwillig in sexueller Form belästigt wurden.*

3. (Q4): Welche Arten der Belästigung haben Sie beim letzten Vorfall seit Ihrem 15. Geburtstag erlebt?

Mehrfachantworten möglich

- Ich erhielt beängstigende anzügliche Anrufe/ SMS/ E-Mails.
- Eine Person machte beängstigende anzügliche Bemerkungen.
- Eine Person entblößte sich vor mir unsittlich.
- Eine Person berührte mich sexuell/ forderte sexuelle Handlungen von mir.
- Eine Person verfolgte/belästigte mich, so dass ich Angst bekam.

Eine Person drohte mir mit Folgen für den Arbeitsplatz, falls ich keine sexuellen Handlungen mit ihm eingehe

Andere Formen der Belästigung

*Falls "Andere Formen der Belästigung",
bitte genauer beschreiben_____*

Ich kann mich nicht erinnern. → *weiter mit Frage 8*

Ich möchte nicht antworten. → *weiter mit Frage 8*

4. (Q5) Wer belästigte Sie?

Mehrfachantworten möglich

Kollege/Kollegin bzw. Mitschüler/ Mitschülerin

Vorgesetzte/r oder Lehrer/in

Kunde/Kundin oder Patient/in

Andere Person von meiner Arbeit/ Schule

Vermieter/in

Ehepartner/in oder Lebenspartner/in oder feste/r Freund/in

Frühere/r Ehepartner/in oder Lebenspartner/in oder feste/r Freund/in

Anderes Haushaltsmitglied

Sonstige/r Verwandte/r

Sonstige/r Freund/in

Sonstige/r Bekannte/r oder Nachbar/in

Eine unbekannte Person

Eine sonstige Person

*Falls "Eine sonstige Person",
bitte genauer beschreiben_____*

Ich kann mich nicht erinnern.

Ich möchte nicht antworten.

5. (Q6) War/en der/die Täter männlich oder weiblich?

1 Männlich

2 Weiblich

3 Es gab männliche und weibliche Täter.

4 Ich kann mich nicht erinnern.

5 Ich möchte nicht antworten.

6. (Q7) Wie alt war/en die Person/en, die Sie belästigte/n?

Mehrfachantworten möglich

Bis einschließlich 15 Jahre
Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren
Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren
45 Jahre oder älter

Ich weiß es nicht.
Ich kann mich nicht erinnern.
Ich möchte nicht antworten.

7. (Q8) Litten Sie infolge dieser Belästigung unter folgenden Auswirkungen?

Mehrfachantworten möglich

Wut/Zorn
Schock
Angst
Scham
Schuldgefühle
Depressionen
Angst-/Panikattacken
Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit
Schlafstörungen
Konzentrationsschwierigkeiten
Verstimmung/Verdruss
gestörte Sozialkontakte

Nichts davon
Ich kann mich nicht erinnern.
Ich möchte nicht antworten.

B Fragen zum sozialen Hintergrund

8. (Q111): Fühlen Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig, auch wenn Sie kein praktizierendes Mitglied sind?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 11 (Q114)*

9. Q112: Welcher Religion fühlen Sie sich zugehörig?

- 1 Römisch-Katholisch
- 2 Evangelisch
- 3 Andere christliche Glaubensgemeinschaft
- 4 Buddhistisch
- 5 Hinduistisch
- 6 Jüdisch
- 7 Muslimisch
- 8 Sikh
- 9 Sonstige Religion
*Falls „Sonstige Religion“,
bitte genauer beschreiben _____*

10. (Q113): Wie oft nehmen Sie an Veranstaltungen einer religiösen Gemeinde oder Gemeinschaft teil?

- 1 Wöchentlich oder öfter
- 2 Weniger als einmal in der Woche, aber mindestens einmal im Monat
- 3 Weniger als einmal im Monat, aber mindestens einmal im Jahr
- 4. Weniger als einmal im Jahr

11. (Q114): Fühlen Sie sich einer sozialen Minderheit zugehörig (z. B. hinsichtlich Ihrer Religion, Volksgruppe, Hautfarbe, sexuellen Orientierung)?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Q117*

12. (Q115): Welcher sozialen Minderheit fühlen Sie sich zugehörig?

Mehrfachantworten möglich

- Einer religiösen Minderheit
- Einer sozialen Minderheit bezüglich meiner Volksgruppe (Ethnie)
- Einer sozialen Minderheit bezüglich meiner Hautfarbe
- Einer sexuellen Minderheit
- Keiner der genannten sozialen Minderheiten
- Ich möchte nicht antworten.

13. (Q116): Wie stark besorgt sind Sie, dass Sie Opfer körperlicher Gewalt aufgrund Ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion werden könnten?

- 1 Sehr besorgt
- 2 Ziemlich besorgt
- 3 Eher nicht besorgt
- 4 Überhaupt nicht besorgt

C Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

14. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

15. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig ?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragennummer.

Frage-Nr.	Problem
__ __ __	_____
__ __ __	_____
__ __ __	_____
__ __ __	_____

Nein, ich hatte keine Probleme.()

16. Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
Die Fragen über Situationen der beängstigenden oder sexuellen Belästigung sind zu persönlich.				
Die Fragen zum sozialen Hintergrund sind zu persönlich.				

1

2

3

4

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag

Folgefragebogen „Gewalt“

In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Sie seit Ihrem 15. Geburtstag mindestens einmal Opfer von ernsthafter körperlicher oder sexueller Gewalt geworden sind [Frage 82 = 1-5 und gleichzeitig Frage 83 = „Nach meinem 15. Geburtstag“].

Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zu Art und Umständen der Gewalttätigkeiten, die dort angegeben wurden.

Wenn Sie diese persönlichen Fragen nicht beantworten möchten, finden Sie jeweils die Antwortmöglichkeit „Ich möchte nicht antworten“. Wir möchten Sie dennoch ermutigen, auch diese Fragen zu beantworten. Nur so kann es gelingen, zuverlässig abzuschätzen, wie häufig solche Erfahrungen von Gewalt tatsächlich vorkommen. Diese werden in den offiziellen Statistiken mutmaßlich besonders selten erfasst.

Dieser Fragebogen soll von derselben Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Personenfragebogen beantwortet hat. Wegen des Personenbezugs der Fragen darf der Fragebogen nicht stellvertretend durch ein anderes Haushaltsmitglied ausgefüllt werden.

Name des Amtes
Organ.Einheit
Anschrift + Hausnummer
PLZ, Ort

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise
stehen auf Seite 35 des Fragebogens.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon: xxxxxxxx-Durchwahl
Ansprechpartner/-in
Frau xxxxxxxx -xxx
Herr xxxxxxxx -xxx

Telefax: xxxxxxxx-xxx
Mail: xxxxxxxx@xxxxxxx.de

Haushaltsnummer

Personennummer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
2. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja x
Nein

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis „*Mehrfachantworten möglich*“.

3. Überspringen Sie die Fragen nur dann, wenn hinter dem von Ihnen angekreuzten Kästchen der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja
Nein x *weiter mit Frage ...*

4. Besteht das Antwortfeld aus einem Feld mit Zahlenkamm, dann tragen Sie Ihre Zahlen bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Betrag in vollen Euro 3 0 0

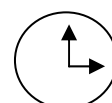
5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. bitte Text ein.

Beispiel:

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

Dänemark

6. Am Ende des Fragebogens werden Sie gefragt, wie viel Zeit Sie für das Ausfüllen benötigt haben. Bitte achten Sie daher auf die Uhrzeit.



A Fragen zur Opferwerdung durch Gewalt

Zur Erinnerung:

Die Fragen beziehen sich auf angedrohte, versuchte oder ausgeübte Gewalt. Es geht sowohl um sexuelle, als auch um körperliche Gewalt, die Sie **seit Ihrem 15. Geburtstag** erlebt haben.

Nicht gemeint sind dabei Vorfälle wie z.B. ein leichter „Klaps“ im Rahmen der Erziehung oder eine harmlose Rangelerei unter Geschwistern oder Freunden.

GEWALT DURCH EINE FREMDE PERSON

Als **fremde** Personen zählen alle, die Sie vor dem möglichen gewaltsamen Vorfall überhaupt nicht kannten.

1. (Q9): Wenn Sie von heute bis zu Ihrem 15. Geburtstag zurückblicken, hat eine fremde Person Ihnen jemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Eine fremde Person hat

- mir mit Gewalt gedroht
- mich festgehalten/gepackt
- mich an den Haaren gezogen
- einen harten Gegenstand nach mir geworfen
- mich mit der flachen Hand geschlagen
- mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten
- mich gewürgt/zu würgen versucht
- meinen Kopf gegen etwas geschlagen
- auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten
- versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.
- sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief
- mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen
- sich anderweitig gewalttätig verhalten.
*Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten, bitte genauer beschreiben.“*_____

Eine fremde Person hat mir niemals seit meinem 15 Geburtstag sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. → *weiter mit Frage 25 (Q34)*

Ich kann mich nicht erinnern. → *weiter mit Frage 25 (Q34)*

Ich möchte nicht antworten. → *weiter mit Frage 25 (Q34)*

2. (Q11) Wie oft hat Ihnen eine fremde Person seit Ihrem 15. Geburtstag sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

3. (Q10): Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person?

Der letzte Vorfall war ...

- 1 im Laufe der letzten 6 Monate
- 2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten
- 3 vor über einem Jahr, aber höchstens von anderthalb Jahren
- 4 früher → *weiter mit Frage 6 (Q16)*

4. (Q12) Wie oft hat Ihnen eine fremde Person seit Anfang 2008 bis heute insgesamt sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal → *weiter mit Frage 6*
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

5. (Q13) Wurde Ihnen die Gewalt seit Anfang 2008 bis heute von derselben/denselben Person/en angetan?

- 1 Ja, von derselben/denselben Person/en
- 2 In mehreren, aber nicht in allen Fällen war/en es dieselbe/n Person/en
- 3 Nein, es waren jeweils unterschiedliche Personen
- 4 Ich weiß es nicht.

*Die folgenden Fragen beziehen sich auf **das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag**, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person betroffen waren.*

6. (Q16): Welche Formen sexueller oder körperlicher Gewalt wurden Ihnen beim letzten Mal durch eine fremde Person angetan bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Eine fremde Person hat

- mir mit Gewalt gedroht
 - mich festgehalten/gepackt
 - mich an den Haaren gezogen
 - einen harten Gegenstand nach mir geworfen
 - mich mit der flachen Hand geschlagen
 - mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten
 - mich gewürgt/zu würgen versucht
 - meinen Kopf gegen etwas geschlagen
 - auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten
 - versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.
 - sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief
 - mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen
 - sich anderweitig gewalttätig verhalten.
- Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten, bitte genauer beschreiben.“_____*

7. Haben Sie bereits über diesen letzten Vorfall im Folgefragebogen "Raub" im Rahmen der Befragung "Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag" berichtet?

- 1 Ja → *weiter mit Frage 25 (Q34)*
- 2 Nein

8. (Q17): Wo ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person?

- 1 In meiner Wohnung/ meinem Haus
- 2 in einer anderen Wohnung/ einem anderen Haus.
- 3 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses
- 4 In meiner Schule oder an meinem Arbeitsplatz
- 5 In einer Gaststätte/Diskotheek
- 6 In einem Auto
- 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel
- 8 An einem anderen Ort drinnen
- 9 Auf der Straße/ auf einem öffentlichen Platz.
- 10 Im Wald/ in einem Park.
- 11 An einem anderen Ort draußen
- 12 Ich kann mich nicht erinnern.

9. (Q18): Waren außer Ihnen und dem/den Täter/n weitere Personen am Tatort?

- 1 Nein, ich war alleine.
- 2 Ja, und zwar ausschließlich mir bekannte Personen
- 3 Ja, und zwar ausschließlich mir unbekannte Personen

4 Ja, und zwar sowohl mir bekannte als auch unbekannte Personen

10. (Q19): War/en der/die Täter männlich oder weiblich?

- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 3 Es gab männliche und weibliche Täter.

11. (Q20): Wie alt war/en der/die Täter?

Mehrfachantworten möglich

- Bis einschließlich 15 Jahre
- Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren
- Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren
- 45 Jahre oder älter

Ich weiß es nicht.

12. (Q21): War einer der Täter zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder stand unter dem Einfluß von Drogen?

- 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.
- 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.
- 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.
- 4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- 5 Ich weiß es nicht.
- 6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.

13. (Q22): Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen?

- 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.
- 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.
- 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.
- 4 Nein

14. (Q23): Haben Sie Gewalt gegen den/die Täter eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 16 (Q25)

15. (Q24): Hat/ haben der/die Täter oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?

- 1 Täter wandte/n zuerst Gewalt an.
- 2 Ich wandte zuerst Gewalt an.

16. (Q25): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 19 (Q28)

17. (Q26): Um welche Verletzung handelte es sich?

Mehrfachantworten möglich

Schädelbruch
Bruchverletzungen an anderen Körperteilen
Gehirnerschütterung
Innere Verletzung
Kiefer-/Zahnverletzung
Kopfwunde
Wunden an anderen Körperteilen
Prellungen am Kopf
Prellungen an anderen Körperteilen
Verstauchung/Verrenkung/Muskelzerrung
Schrammen/Kratzer am Kopf
Schrammen/Kratzer an anderen Körperteilen
Sonstige Verletzung
Falls „Sonstige Verletzung“,
bitte genauer beschreiben: _____

18. (Q27): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?

- 1 ja, und zwar im Krankenhaus
- 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt
- 3 Nein

19. (Q28): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person unter folgenden Auswirkungen?

Mehrfachantworten möglich

Wut/Zorn
Schock
Angst
Scham
Schuldgefühle
Depressionen
Angst-/Panikattacken
Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit
Schlafstörungen
Konzentrationsschwierigkeiten
Verstimmung/Verdross

Gestörte Sozialkontakte

Nichts davon.

Ich kann mich nicht erinnern.

Ich möchte nicht antworten.

20. (Q29): Wurde bei diesem Vorfall etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurückbekamen?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 22 (Q31)*

21. (Q30): Was wurde gestohlen?

Mehrfachantworten möglich

Wertsachen

Handtasche, Aktentasche

Geldbörse, Brieftasche

Bargeld

Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte

Schecks

Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein)

Schmuck, sonstige Wertsachen

Elektronische/ Elektrische Geräte

Handy

Fernseher

DVD-Spieler/Videorekorder/Stereoanlage

CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien

MP3-Player o.ä.

Computer, Laptop

Kamera

Sonstige elektronische/elektrische Geräte

Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten

Fahrzeuge/ Fahrzeugteile

Sonstiger Gegenstand

Falls „Sonstiger Gegenstand“,

bitte genauer beschreiben: _____

22. (Q31): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem letzten Vorfall sexueller oder körperlicher Gewalt?

1 Ja

2 Nein → *weiter mit Frage 25 (Q34)*

23. (Q32): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Vorfall erstellt, das Sie unterschrieben haben?

- 1 Ja
- 2 Nein

24. (Q33): Haben Sie Kritikpunkte am Verhalten der Polizei?.

Mehrfachantworten möglich

- Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat.
- Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert.
- Die Polizei behandelte mich nicht angemessen.
- Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall.
- Die Polizei informierte mich nicht ausreichend über andere Hilfsangebote.
- Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.
- Falls „Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.“,
bitte genauer beschreiben:_____*
- Am Verhalten der Polizei war nichts zu kritisieren.

GEWALT DURCH DEN/DIE DERZEITIGE/N LEBENSPARTNER/IN

Als derzeitige/r Lebenspartner/in zählt die Person, mit der Sie aktuell in einer Partnerschaft leben (z.B. Ehe, nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, feste/r Freund/ Freundin).

25. (Q34): Leben Sie derzeit in einer Partnerschaft?

Ich bin

- 1 verheiratet/in einer eingetragenen Partnerschaft lebend,
- 2 in einer sonstigen Lebensgemeinschaft lebend,
- 3 in einer anderen Partnerschaft lebend?
- 4 nichts davon → *weiter mit Frage 53 (Q65)*

26. (Q35): Wie lange besteht Ihre derzeitige Beziehung bereits?

Jahre _ _

Monate: _ _

27. (Q36): Wie oft kommt es vor, dass sich Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in wie in den folgenden Beispielen verhält?

Mehrfachantworten möglich

Mein/e Partner/in...	Oft 1	Manchmal 2	Selten 3	Nie 4
ist eifersüchtig und möchte nicht, dass ich mit anderen Männern/Frauen spreche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
versucht mich darin einzuschränken, meine Freunde oder Verwandten zu sehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
möchte wissen, wohin ich mit wem gehe und wann ich zurückkomme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beschimpft mich, um mich zu unterdrücken oder zu demütigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hält mich davon ab, Entscheidungen zu den Familienfinanzen zu treffen und alleine einkaufen zu gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verbietet mir, außerhalb der Wohnung zu arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
droht, den Kindern etwas zuleide zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zerstört vorsätzlich
unser gemeinsames Eigentum. ☐ ☐ ☐ ☐

droht, sich etwas anzutun,
wenn ich ihn/sie verlasse. ☐ ☐ ☐ ☐

28. (Q37): Trinkt Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in Alkohol, bis er/sie betrunken ist?

- 1 Nie
- 2 Nicht im vergangenen Jahr
- 3 Wenige Male im Jahr
- 4 Einmal in zwei Monaten
- 5 Ein- oder zweimal im Monat
- 6 Ein- oder zweimal in der Woche
- 7 Häufiger
- 8 Ich weiß es nicht.

29. (Q38): Hat Ihnen Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in jemals sexuelle oder körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Mein/e derzeitige/r Lebenspartner/in hat

- mir mit Gewalt gedroht
- mich festgehalten/gepackt
- mich an den Haaren gezogen
- einen harten Gegenstand nach mir geworfen
- mich mit der flachen Hand geschlagen
- mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten
- mich gewürgt/zu würgen versucht
- meinen Kopf gegen etwas geschlagen
- auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten
- versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.
- sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief
- mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen
- sich anderweitig gewalttätig verhalten.

*Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten“,
bitte genauer beschreiben. _____*

Mein/e derzeitige/r Lebenspartner/in hat mir niemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. → *weiter mit Frage 53 (Q65)*

Ich kann mich nicht erinnern. → *weiter mit Frage 53 (Q65)*

Ich möchte nicht antworten. → *weiter mit Frage 53 (Q65)*

30. (Q40) Wie oft hat Ihnen Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in jemals sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

31. (Q44): Wann ereignete sich der erste Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer derzeitigen Lebenspartner/innen?

Der **erste** Vorfall war ...

- 1 im Laufe der letzten 6 Monate
- 2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten
- 3 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren
- 4 vor über anderthalb, aber höchstens vor drei Jahren
- 5 vor über drei, aber höchstens vor sechs Jahren
- 6 vor über sechs, aber höchstens vor zehn Jahren
- 7 früher
- 8 Ich kann mich nicht erinnern

32. (Q45): Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer derzeitigen Lebenspartner/innen?

Der **letzte** Vorfall war ...

- 1 im Laufe der vergangenen Woche
- 2 vor über einer Woche, aber höchstens vor einem Monat
- 3 vor über einem, aber höchstens vor drei Monaten
- 4 vor über drei, aber höchstens vor sechs Monaten
- 5 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten
- 6 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren
- 7 vor über anderthalb, aber höchstens vor drei Jahren
- 8 vor über drei, aber höchstens vor sechs Jahren
- 9 vor über sechs, aber höchstens vor zehn Jahren
- 10 früher
- 11 Ich kann mich nicht erinnern

33. (Q41) Wie oft hat Ihnen Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in seit Anfang 2008 bis heute sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal
- 2 Zweimal

- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

*Die folgenden Fragen beziehen sich auf **das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitigen Lebenspartner/in betroffen waren.***

34. (Q46): Welche Formen sexueller oder körperliche Gewalt wurden Ihnen beim letzten Mal durch Ihre/n derzeitigen Lebenspartner/in angetan bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Mein/e derzeitige/r Lebenspartner/in hat

- mir mit Gewalt gedroht
- mich festgehalten/gepackt
- mich an den Haaren gezogen
- einen harten Gegenstand nach mir geworfen
- mich mit der flachen Hand geschlagen
- mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten
- mich gewürgt/zu würgen versucht
- meinen Kopf gegen etwas geschlagen
- auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten
- versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.
- sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief
- mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen
- sich anderweitig gewalttätig verhalten.
*Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten,
bitte genauer beschreiben. _____*

35. (Q47): War Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in zum Zeitpunkt der letzten Tat alkoholisiert oder stand unter dem Einfluß von Drogen?

- 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.
- 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.
- 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.
- 4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- 5 Ich weiß es nicht.
- 6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.

36. (Q48): Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen?

- 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.
- 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.
- 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.
- 4 Nein

37. (Q49): Haben Sie Gewalt gegen Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 39 (Q51)

38. (Q50): Hat Ihr/e derzeitige/n Lebenspartner/in oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?

- 1 Lebenspartner/in wandte zuerst Gewalt an.
- 2 Ich wandte zuerst Gewalt an.

39. (Q51): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 42 (Q54)

40. (Q52): Um welche Verletzung handelte es sich?

Mehrfachantworten möglich

Schädelbruch
Bruchverletzungen an anderen Körperteilen
Gehirnerschütterung
Innere Verletzung
Kiefer-/ Zahnverletzung
Kopfwunde
Wunden an anderen Körperteilen
Prellungen am Kopf
Prellungen an anderen Körperteilen
Verstauchung/ Verrenkung/ Muskelzerrung
Schrammen/ Kratzer am Kopf
Schrammen/ Kratzer an anderen Körperteilen
Sonstige Verletzung
*Falls „Sonstige Verletzung“,
bitte genauer beschreiben:*_____

41. (Q53): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?

- 1 ja, und zwar im Krankenhaus
- 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt

3 Nein

42. (Q54): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in unter folgenden Auswirkungen?

Mehrfachantworten möglich

Wut/Zorn
Schock
Angst
Scham
Schuldgefühle
Depressionen
Angst-/Panikattacken
Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit
Schlafstörungen
Konzentrationsschwierigkeiten
Verstimmung/Verdross
Gestörte Sozialkontakte

Nichts davon.
Ich kann mich nicht erinnern.
Ich möchte nicht antworten.

43. (Q55): Haben Sie den letzten Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in bei der Polizei gemeldet?

1 Ja
2 Nein → *weiter mit Frage 45 (Q57)*

44. (Q56): Haben Sie Kritikpunkte am Verhalten der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat.
Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert.
Die Polizei behandelte mich nicht angemessen.
Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall.
Die Polizei informierte mich nicht ausreichend über andere Hilfsangebote.
Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.
*Falls „Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.“,
bitte genauer beschreiben:_____*

Am Verhalten der Polizei war nichts zu kritisieren.

45. (Q57): Haben Sie über dieses letzte Mal, als Sie von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in betroffen waren, mit jemandem gesprochen?

Mehrfachantworten möglich

- Ja, mit einem Freund/einer Freundin
- Ja, mit einem Nachbarn/einer Nachbarin
- Ja, mit einem Kollegen/einer Kollegin
- Ja, mit meinem/n Kind/ern
- Ja, mit einem sonstigen Haushaltsmitglied
- Ja, mit einem/einer anderen Verwandten
- Ja, mit einer sonstigen Person
- Nein

46. (Q58): In Deutschland gibt es Einrichtungen, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie informieren und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten. Wussten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied, dass es solche Opferberatungsstellen gibt ?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 53 (Q65)*

47. (Q59): Hatten Sie (oder ein anderes Haushaltsmitglied) nach dem letzten Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihren derzeitige/n Lebenspartner/in Kontakt zu solch einer Opferberatungsstelle?

- 1 Ja → *weiter mit Frage 49 (Q61)*
- 2 Nein

48. (Q60): Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer Opferberatungsstelle für Sie nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Ich weiß es nicht

→ *weiter mit Frage 53 (Q65)*

49. (Q61): Woher wussten Sie von den Opferberatungsstellen?

Mehrfachantworten möglich

- Von der Polizei
- Von einem Arzt/ von einem Krankenhaus
- Aus Zeitung/ Radio/ Fernsehen
- Aus dem Internet
- Von Freunden
- Von einer Broschüre oder Anzeige einer Opferberatungsstelle

Aus einer sonstigen Quelle
*Falls „Aus einer sonstigen Quelle“,
bitte genauer beschreiben:*_____

50. (Q62): Welche Information oder Unterstützung erhielten Sie von der Opferberatungsstelle?

Mehrfachantworten möglich

Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
Seelischen Beistand
Schutz vor weiteren Übergriffen
Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
Sonstige Information oder Unterstützung
*Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“
bitte genauer beschreiben*

Ich habe keine Information oder Unterstützung erhalten. ()

51. (Q63): Welche Information oder Unterstützung der Opferberatungsstelle haben Sie vermisst?

Mehrfachantworten möglich

Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten
Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen
Seelischen Beistand
Schutz vor weiteren Übergriffen
Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei
Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht
Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich)
Sonstige Information oder Unterstützung
*Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“
bitte genauer beschreiben*

Ich habe keine Information oder Unterstützung vermisst. ()

52. (Q64): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Kontakt zur Opferberatungsstelle?

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Ziemlich zufrieden
- 3 Weder zufrieden noch unzufrieden

- 4 Eher unzufrieden
- 5 Sehr unzufrieden

GEWALT DURCH DEN/DIE FRÜHERE/N LEBENSPARTNER/IN

Als frühere/r Lebenspartner/in zählt eine Person, mit der Sie früher in einer Partnerschaft lebten (z.B. Ehe, nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, feste/r Freund/ Freundin).

53. (Q65): Abgesehen von Ihrer (möglichen) derzeitigen Lebenspartnerschaft: Wie häufig haben Sie bisher in einer Partnerschaft gelebt?

1 Ich habe bisher bzw. früher nie in einer Partnerschaft gelebt

↳ *weiter mit Frage 70 (Q84)*

2 Einmal

3 Zweimal

4 Dreimal oder öfter

54. (Q66): Wenn Sie von heute bis zu Ihrem 15. Geburtstag zurückblicken, hat ein/e frühere/r Lebenspartner/in Ihnen jemals sexuelle oder körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Ein/e frühere/r Lebenspartner/in hat

mir mit Gewalt gedroht

mich festgehalten/gepackt

mich an den Haaren gezogen

einen harten Gegenstand nach mir geworfen

mich mit der flachen Hand geschlagen

mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten

mich gewürgt/zu würgen versucht

meinen Kopf gegen etwas geschlagen

auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten

versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.

sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief

mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen

sich anderweitig gewalttätig verhalten.

*Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten, bitte genauer beschreiben.“*_____

Mein/e frühere/r Lebenspartner/in hat mir niemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. ↳ *weiter mit Frage 70 (Q84)*

Ich kann mich nicht erinnern. ↳ *weiter mit Frage 70 (Q84)*

Ich möchte nicht antworten. ↳ *weiter mit Frage 70 (Q84)*

55. (Q68) Wie oft hat Ihnen ein/e frühere/r Lebenspartner/in (seit Ihrem 15. Geburtstag) sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

56. (Q67) Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen?

Der letzte Vorfall war ...

- 1 im Laufe der letzten 6 Monate
- 2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten
- 3 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren
- 4 früher → **weiter mit Frage 58 (Q72)**

57. (Q69) Wie oft hat Ihnen eine/r Ihrer früheren Lebenspartner/innen seit Anfang 2008 bis heute sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

58. (Q72): Welche/r Ihrer früheren Lebenspartner/innen hat Ihnen zuletzt sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Mein/e letzte/r Ex-Lebenspartner/in
- 2 Die/der Lebenspartner/ vor ihr/ihm
- 3 Eine/r der Lebenspartner/innen davor

59. (Q73): Hat eine/r Ihrer früheren Lebenspartner/innen sich nach Ihrer Trennung wie folgt verhalten?

Mehrfachantworten möglich

- Ja, mich am Telefon bedroht
- Ja, meine Wohnräume ohne Erlaubnis betreten
- Ja, mich verfolgt und belästigt, so dass ich Angst bekam
- Ja, mich gepackt oder geschlagen
- Nichts davon. → **weiter mit Frage 61 (Q75)**

60. (Q74): Wann ereigneten sich die unter Frage 59 beschriebenen Vorfälle zum letzten Mal ?

Jahr

Ich kann mich nicht erinnern (..)

— — — —

*Die folgenden Fragen beziehen sich auf **das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen betroffen waren.***

Bitte denken Sie hier sowohl an Vorfälle, die sich vor der Trennung ereignet haben, als auch an solche nach der Trennung.

61. (Q75): Welche Formen sexueller oder körperliche Gewalt wurden Ihnen beim letzten Mal durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen angetan bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Ein/e frühere/r Lebenspartner/in hat

mir mit Gewalt gedroht

mich festgehalten/gepackt

mich an den Haaren gezogen

einen harten Gegenstand nach mir geworfen

mich mit der flachen Hand geschlagen

mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten

mich gewürgt/zu würgen versucht

meinen Kopf gegen etwas geschlagen

auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten

versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.

sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief

mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen

sich anderweitig gewalttätig verhalten.

*Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten,
bitte genauer beschreiben.“*_____

62. (Q76): Haben Sie Gewalt gegen Ihre/n frühere/n Lebenspartner/in eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen?

1 Ja

2 Nein → weiter mit Frage 64 (Q78)

63. (Q77): Hat Ihr/e frühere/n Lebenspartner/in oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?

1 Lebenspartner/in wandte zuerst Gewalt an.

2 Ich wandte zuerst Gewalt an.

64. (Q78): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?

- 1 Ja
- 2 Nein → weiter mit Frage 67 (Q81)

65. (Q79): Um welche Verletzung handelte es sich?

Mehrfachantworten möglich

Schädelbruch
Bruchverletzungen an anderen Körperteilen
Gehirnerschütterung
Innere Verletzung
Kiefer-/Zahnverletzung
Kopfwunde
Wunden an anderen Körperteilen
Prellungen am Kopf
Prellungen an anderen Körperteilen
Verstauchung/Verrenkung/Muskelzerrung
Schrammen/Kratzer am Kopf
Schrammen/Kratzer an anderen Körperteilen
Sonstige Verletzung
Falls „Sonstige Verletzung“,
bitte genauer beschreiben: _____

66. (Q80): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?

- 1 ja, und zwar im Krankenhaus
- 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt
- 3 Nein

67. (Q81): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n frühere/n Lebenspartner/in unter folgenden Auswirkungen?

Mehrfachantworten möglich

Wut/Zorn
Schock
Angst
Scham
Schuldgefühle
Depressionen
Angst-/Panikattacken
Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit
Schlafstörungen

Konzentrationsschwierigkeiten
Verstimmung/Verdross
Gestörte Sozialkontakte

Nichts davon.
Ich kann mich nicht erinnern.
Ich möchte nicht antworten.

68. (Q82): Haben Sie den letzten Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen bei der Polizei gemeldet?

- 1 Ja
- 2 Nein

69. (Q83): War Gewalt ein Grund für Ihre Trennung von Ihrer/m damaligen Lebenspartner/in?

- 1 Ja, es war der Hauptgrund
- 2 Ja, aber es war nicht der Hauptgrund
- 3 Nein

GEWALT DURCH EINE BEKANNTE PERSON

Als bekannte Personen zählen alle Ihre Verwandten und Bekannten, die Sie bereits vor der Gewalterfahrung kannten, außer Ihre/n derzeitigen oder früheren Partner/innen.

70. (Q84): Wenn Sie von heute bis zu Ihrem 15. Geburtstag zurückblicken, hat eine bekannte Person Ihnen jemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Eine bekannte Person hat

- mir mit Gewalt gedroht
- mich festgehalten/gepackt
- mich an den Haaren gezogen
- einen harten Gegenstand nach mir geworfen
- mich mit der flachen Hand geschlagen
- mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten
- mich gewürgt/zu würgen versucht
- meinen Kopf gegen etwas geschlagen
- auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten
- versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.
- sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief
- mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen
- sich anderweitig gewalttätig verhalten.
Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten, bitte genauer beschreiben.“_____

Eine bekannte Person hat mir niemals seit meinem 15. Geburtstag sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. → *weiter mit Frage 93 (Q111)*

Ich kann mich nicht erinnern. → *weiter mit Frage 93 (Q111)*

Ich möchte nicht antworten. → *weiter mit Frage 93 (Q111)*

71. (Q86) Wie oft hat Ihnen eine bekannte Person sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

72. (Q85) Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person?

Der letzte Vorfall war ...

- 1 im Laufe der letzten 6 Monate
- 2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten
- 3 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren
- 4 früher → *weiter mit Frage 75 (Q91)*

73. (Q87) Wie oft hat Ihnen eine bekannte Person seit Anfang 2008 bis heute sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?

- 1 Einmal → *weiter mit Frage 75 (Q91)*
- 2 Zweimal
- 3 Dreimal
- 3 Mehr als dreimal
*Falls „Mehr als dreimal“,
bitte genaue Anzahl angeben __ __*

74. (Q90) Wurde Ihnen die Gewalt seit Anfang 2008 bis heute von derselben/denselben bekannten Person/en angetan?

- 5 Ja, von derselben/denselben Person/en
- 6 In mehreren, aber nicht in allen Fällen war/en es dieselbe/n Person/en
- 7 Nein, es waren jeweils unterschiedliche Personen
- 8 Ich weiß es nicht.

*Die folgenden Fragen beziehen sich auf **das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person betroffen waren.***

75. (Q91): Welche Formen sexueller oder körperlicher Gewalt wurden Ihnen beim letzten Mal durch eine bekannte Person angetan bzw. angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Eine bekannte Person hat
mir mit Gewalt gedroht

mich festgehalten/gepackt
mich an den Haaren gezogen
einen harten Gegenstand nach mir geworfen
mich mit der flachen Hand geschlagen
mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten
mich gewürgt/zu würgen versucht
meinen Kopf gegen etwas geschlagen
auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten
versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.
sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief
mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen
sich anderweitig gewalttätig verhalten.
*Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten“,
bitte genauer beschreiben. _____*

76. Haben Sie bereits über diesen letzten Vorfall im Folgefragebogen "Raub" im Rahmen der Befragung "Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag" berichtet?

- 1 Ja → *weiter mit Frage 93 (Q111)*
- 2 Nein

77. (Q92): Wo ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person?

- 1 In meiner Wohnung/ meinem Haus
- 2 in einer anderen Wohnung/ einem anderen Haus.
- 3 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses
- 4 In meiner Schule oder an meinem Arbeitsplatz
- 5 In einer Gaststätte/Diskotheek
- 6 In einem Auto
- 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel
- 8 An einem anderen Ort drinnen
- 9 Auf der Straße/ auf einem öffentlichen Platz.
- 10 Im Wald/ in einem Park.
- 11 An einem anderen Ort draußen
- 12 Ich weiß es nicht.

78. (Q93): Wer hat Ihnen beim letzten Mal Gewalt angetan bzw. dies versucht oder angedroht?

Mehrfachantworten möglich

Einer der Täter war (mein/e)

Kollege/Kollegin bzw. Mitschüler/ Mitschülerin
Vorgesetzte/r oder Lehrer/in

Kunde/Kundin oder Patient/in
Andere Person von meiner Arbeit/ Schule
Vermieter/in
Haushaltsmitglied (ausgenommen Lebenspartner/in)
Sonstige/r Verwandte/r
Sonstige/r Freund/in
Sonstige/r Bekannte/r oder Nachbar/in
Eine sonstige Person
*Falls "Eine sonstige Person",
bitte genauer beschreiben*_____

Ich kann mich nicht erinnern.
Ich möchte nicht antworten.

79. (Q94): War/en der/die Täter männlich oder weiblich?

- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 3 Es gab männliche und weibliche Täter

80. (Q95): Wie alt war/en der/die Täter?

Mehrfachantworten möglich

- Bis einschließlich 15 Jahre
- Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren
- Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren
- 45 Jahre oder älter

Ich weiß es nicht.

81. (Q96): War einer der Täter zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder stand unter dem Einfluß von Drogen?

- 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.
- 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.
- 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.
- 4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- 5 Ich weiß es nicht.
- 6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.

82. (Q97): Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen?

- 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.
- 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.

- 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.
- 4 Nein

83. (Q98): Haben Sie Gewalt gegen den/ die Täter eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 85 (Q100)*

84. (Q99): Hat/ haben der/die Täter oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?

- 1 Täter wandte/n zuerst Gewalt an.
- 2 Ich wandte zuerst Gewalt an.

85. (Q100): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 88 (Q103)*

86. (Q101): Um welche Verletzung handelte es sich?

Mehrfachantworten möglich

- Schädelbruch
- Bruchverletzungen an anderen Körperteilen
- Gehirnerschütterung
- Innere Verletzung
- Kiefer-/ Zahnverletzung
- Kopfwunde
- Wunden an anderen Körperteilen
- Prellungen am Kopf
- Prellungen an anderen Körperteilen
- Verstauchung/ Verrenkung/ Muskelzerrung
- Schrammen/ Kratzer am Kopf
- Schrammen/ Kratzer an anderen Körperteilen
- Sonstige Verletzung
- Falls „Sonstige Verletzung“,
bitte genauer beschreiben:_____*

87. (Q102): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?

- 1 ja, und zwar im Krankenhaus
- 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt
- 3 Nein

88. (Q103): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person unter folgenden Auswirkungen

Mehrfachantworten möglich

- Wut/Zorn
- Schock
- Angst
- Scham
- Schuldgefühle
- Depressionen
- Angst-/Panikattacken
- Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit
- Schlafstörungen
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Verstimmung/Verdruss
- Gestörte Sozialkontakte
- Nichts davon.
- Ich kann mich nicht erinnern.
- Ich möchte nicht antworten.

89. (Q104): Wurde bei diesem Vorfall etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurückbekamen?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 91 (Q106)*

90. (Q105): Was wurde gestohlen?

Mehrfachantworten möglich

- Wertsachen
 - Handtasche, Aktentasche
 - Geldbörse, Brieftasche
 - Bargeld
 - Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte
 - Schecks
 - Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein)
 - Schmuck, sonstige Wertsachen
- Elektronische/ Elektrische Geräte
 - Handy
 - Fernseher
 - DVD-Spieler/Videorekorder/Stereoanlage
 - CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien
 - MP3-Player o.ä.
 - Computer, Laptop
 - Kamera

Sonstige elektronische Geräte
Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung
Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten
Fahrzeuge/ Fahrzeugteile
Sonstige Gegenstände
*Falls „Sonstige Gegenstände“,
bitte genauer beschreiben:_____*

91. (Q106): Haben Sie den letzten Vorfall von sexueller oder körperliche Gewalt durch eine bekannte Person bei der Polizei gemeldet?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 93 (Q111)*

92. (Q107): Haben Sie Kritikpunkte am Verhalten der Polizei?

Mehrfachantworten möglich

Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat.
Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert.
Die Polizei behandelte mich nicht angemessen.
Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall.
Die Polizei informierte mich nicht ausreichend über andere Hilfsangebote.
Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.
*Falls „Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.“,
bitte genauer beschreiben:_____*
Am Verhalten der Polizei war nichts zu kritisieren.

B Fragen zum sozialen Hintergrund

93. (Q111): Fühlen Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig, auch wenn Sie kein praktizierendes Mitglied sind?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 96 (Q114)*

94. Q112: Welcher Religion fühlen Sie sich zugehörig?

- 1 Römisch-Katholisch
- 2 Evangelisch
- 3 Andere christliche Ausrichtung
- 4 Buddhistisch
- 5 Hinduistisch
- 6 Jüdisch
- 7 Muslimisch
- 8 Sikh
- 9 Sonstige Religion
*Falls „Sonstige Religion“,
bitte genauer beschreiben _____*

95. (Q113): Wie oft nehmen Sie an Veranstaltungen einer religiösen Gemeinde oder Gemeinschaft teil?

- 1 Wöchentlich oder öfter
- 2 Weniger als einmal in der Woche, aber mindestens einmal im Monat
- 3 Einmal oder mehrere Male im Jahr
- 4. Weniger als einmal im Jahr

96. (Q114): Fühlen Sie sich einer sozialen Minderheit zugehörig (z. B. hinsichtlich Ihrer Religion, Volksgruppe, Hautfarbe, sexuellen Orientierung)?

- 1 Ja
- 2 Nein → *weiter mit Frage 98*

97. (Q115): Welcher sozialen Minderheit fühlen Sie sich zugehörig?

Mehrfachantworten möglich

- Einer religiösen Minderheit
- Einer sozialen Minderheit bezüglich meiner Volksgruppe (Ethnie)
- Einer sozialen Minderheit bezüglich meiner Hautfarbe
- Einer sexuellen Minderheit
- Keiner der genannten sozialen Minderheiten
- Ich möchte nicht antworten. ()

98. (Q116): Wie stark besorgt sind Sie, dass Sie Opfer körperlicher Gewalt aufgrund Ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion werden könnten?

- 1 Sehr besorgt
- 2 Ziemlich besorgt
- 3 Eher nicht besorgt
- 4 Überhaupt nicht besorgt

C Beurteilung des Fragebogens

Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.

99. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen ?

Minuten _ _ _

100. Wie beurteilen Sie die Länge des Fragebogens?

- 1 Zu kurz
- 2 Angemessen
- 3 Zu lang

101. Wie beurteilen Sie den Fragebogen insgesamt?

Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
1	2	3	4

Das Thema des Fragebogens ist
interessant.

Der Fragebogen ist aufwendig
auszufüllen.

Die Fachbegriffe sind unklar.

Die Sprünge zu späteren Fragen
sind unklar.

Die wechselnden Zeiträume sind
verwirrend.

Die Erinnerung rückwirkend von
heute bis Anfang 2005 fällt schwer.

Die Fragen zur
Opferwerdung durch
körperliche Gewalt
sind zu persönlich.

Die Fragen zum
sozialen Hintergrund
sind zu persönlich.

102. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen ?

Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig?

Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragennummer.

Frage-Nr.	Problem
— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____
— — —	_____

Nein, ich hatte keine Probleme.()

103. In welcher Form würden Sie am liebsten solche Fragen zu Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag beantworten?

- 1 Persönlich gegenüber einem Interviewer
- 2 Schriftlich per Post
- 3 In einem Telefoninterview
- 4 Über das Internet mit einem Online-Fragebogen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtung nach §17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union soll eine regelmäßige Bevölkerungsumfrage zum Thema „Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag“ eingeführt werden. Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger erhoben werden. Zwar gibt es in Deutschland Statistiken über die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten. Unbekannt ist aber, wie viele Straftaten geschehen, die nicht angezeigt werden. Auch darüber, wie sicher sich die Bevölkerung fühlt, ist wenig bekannt.

Zur Vorbereitung einer europaweiten Bevölkerungsumfrage wird in einigen europäischen Ländern eine Testbefragung durchgeführt. Deren Ziel ist es, im Vorfeld das geplante Erhebungsverfahren sowie den geplanten Fragenkatalog auf seine Handhabung und seine Verständlichkeit zu überprüfen.

Rechtsgrundlagen

Erhoben werden die Angaben nach §7 Abs. 2 in Verbindung mit §18 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Danach können das Statistische Bundesamt und die Statistischen Ämter der Länder zur Klärung wissenschaftlich-methodischer Fragestellungen Bundesstatistiken ohne Auskunftspflicht durchführen. Diese Rechtsvorschrift gilt für die durch die Europäische Union angeordneten Erhebungen entsprechend.

Die Erteilung der Auskunft ist nach § 7 Abs. 2 BStatG freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Anschriften der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Haushaltsnummer und Personennummer

Name und Anschrift des Haushalts und der Haushaltsmitglieder sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden getrennt von den Fragebogen zusammen mit den verwendeten Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die verwendete Haushaltsnummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt. Die verwendete (laufende) Personennummer dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushaltes.

Einzelne hier erteilte Angaben können für die Aktualisierung des Datenbestandes von HAUSHALTE HEUTE übernommen werden. Die Aktualisierung betrifft im Wesentlichen die Angaben zu Name, Anschrift, Geschlecht und Familienstand der Personen.

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Titel	EU Victimisation Survey module	Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	Angaben zum Haushalt/ zu Ihrer Person
A1	Sex? [INTERVIEWER CAN FILL WITHOUT ASKING] 1 Male 2 Female	Welches Geschlecht haben Sie? (PFB - F86) 1 Männlich 2 Weiblich
A2	Is the area in which the respondent lives: [INTERVIEWER CAN FILL WITHOUT ASKING, IF APPLICABLE] 1 City/town centre 2 Other city/town area 3 Municipality centre 4 Suburb 5 Other densely populated area 6 Rural or sparsely populated area	Wo liegt der Hauptwohnsitz Ihres Haushalts? (HFB – F49) 1 In einer Großstadt. 2 Im Vorort oder Randgebiet einer Großstadt 3 In einer Stadt oder Kleinstadt 4 In einem Dorf 5 Es ist ein einzeln stehendes Haus/ stehender Bauernhof auf dem Land.
A3	First, could you tell me ...	In welchem Monat und Jahr sind Sie geboren? (PFB – F85)
a)	Your month of birth?	Monat (z. B. Mai = 05) ____
b)	And, your year of birth: 19__	Jahr ____
		Sind Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren? (PFB - F91) 1 Ja --> weiter mit Frage 93 2 Nein
A4	In which country were you born? [Country of birth is the country where THE person was born, namely the country of MAIN residence of HIS/HER mother at the time of the birth. Information on country of bIRTH should be obtained in accordance with the national boundaries existing AT the time of the data collection] [CHOICE OF A LIST OF ALL COUNTRIES]	In welchem Land sind Sie geboren? (PFB - F92) Bitte tragen Sie die zutreffende Kurzbezeichnung aus der nachfolgenden Liste der Staaten ein. Als Geburtsland gilt das Land, in dem der Geburtsort heute liegt. [AUSWAHL AUS EINER LISTE ALLER LÄNDER]
A5	Were either of your parents born in another country than [NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE?] 1 Yes 2 No IF A5=1, ASK:	Sind Ihre Eltern beide auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland geboren? (PFB – F93) 1 Ja --> weiter mit Frage 95 2 Nein
A6	n which country were they born? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] [CHOICE OF A LIST OF ALL COUNTRIES]	In welchem Land sind Ihre Eltern geboren? (PFB - F94) Bitte tragen Sie die zutreffende Kurzbezeichnung aus der nachfolgenden Liste der Staaten ein. Als Geburtsland gilt das Land, in dem der Geburtsort heute liegt. [AUSWAHL AUS EINER LISTE ALLER LÄNDER] Geburtsland der Mutter Als Geburtsland gilt das Land, in dem der Geburtsort heute liegt. Bundesrepublik Deutschland Geburtsland Geburtsland des Vaters Als Geburtsland gilt das Land, in dem der Geburtsort heute liegt. Bundesrepublik Deutschland Geburtsland
		Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit? (PFB - F89) 1 Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit --> weiter mit Frage 91 2 Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit 3 Nein
A7	What is your present country of citizenship? [CHOICE OF A LIST OF ALL COUNTRIES] Are you a citizen of this country? If No – then ask this question.	Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie? (PFB F90) Bitte ordnen Sie Ihre Staatsangehörigkeit einem Land aus der Liste der Staaten am Ende der Seite zu und tragen Sie die zutreffende Kurzbezeichnung aus dieser Liste ein. 1. ausländische Staatsangehörigkeit 2. ausländische Staatsangehörigkeit
A8	Are you currently: 1 married or in a registered partnership, 2 widowed, 3 divorced, or 4 single and never married? IF A8=2, 3, 4 ASK:	Welchen Familienstand haben Sie? (PFB F87) 1 Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend --> weiter mit Frage 89 2 Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend --> weiter mit Frage 89 3 Verheiratet, dauernd getrennt lebend 4 Ledig 5 Geschieden 6 Verwitwet 7 Eingetragene Lebenspartnerschaft, dauernd getrennt lebend 8 Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben 9 Eingetragene Lebenspartnerin/ eingetragener Lebenspartner verstorben
A9	Are you at the moment cohabiting with a partner? 1 Yes 2 No	Leben Sie derzeit mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Partnerschaft? (PFB F88) 1 Ja 2 Nein
A10	How many people are resident in your household including yourself? Total number of persons in household _____	Gesamtzahl der Personen, die zu Ihrem Haushalt gehören (HZ F2) einschließlich Ihrer Person

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden															
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12															
A11	<p>IF A10>1, ASK How old is each member of the household excluding yourself, are they male or female, and what is the relation of each household member to you?</p> <p>[BEGIN FROM THE YOUNGEST MEMBER; DO NOT INCLUDE RESPONDENT]</p> <table> <tr> <th>Age</th><th>Sex</th><th>Relation to the respondent</th></tr> <tr> <td>Member1: _____</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr> <td>Member2: _____</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> <tr> <td>...</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Member10: _____</td><td>_____</td><td>_____</td></tr> </table> <p>CODING: SEX: 1 Male 2 Female RELATION BETWEEN THE RESPONDENT AND THE HOUSEHOLD MEMBER: 1 Partner 2 Child 3 Parent 4 Brother, sister 5 Other relative 6 OTHER</p>	Age	Sex	Relation to the respondent	Member1: _____	_____	_____	Member2: _____	_____	_____	...			Member10: _____	_____	_____	<p>Bei der letzten Befragung bestand dieser Haushalt aus folgenden Personen: (HZ1)</p> <p>Bitte überprüfen Sie die Angaben. Wenn es weitere Personen (auch Babys und Kleinkinder) gibt, die jetzt zum Haushalt gehören, tragen Sie diese bitte in die freien Zeilen ein. Geben Sie bitte in den letzten beiden Spalten für jede Person an, ob diese entweder noch im Haushalt lebt oder ob sie durch Zuzug oder Geburt hinzugekommen bzw. durch Fortzug oder Tod aus dem Haushalt ausgeschieden ist.</p> <p>Nr./ Vorname, Nachname/ Geburtsmonat/ Geburtsjahr/ Beziehung zur erstgenannten Person/ Lebt noch im Haushalt/ Grund für Eintritt bzw. Austritt aus dem Haushalt</p> <p>Codeliste <i>Geschlecht</i> 1 = Männlich 2 = Weiblich <i>Verhältnis Person 1 zu anderen Personen</i> 1 = Ehe-/Lebenspartner/-in 2 = Kind* 3 = Bruder/Schwester* 4 = Enkelkind* 5 = Vater/Mutter* 6 = Großvater/Großmutter* 7 = anders verwandt/ verschwägert 8 = nicht verwandt/ nicht verschwägert * auch Stief-, Adoptiv-, Pflege- oder Schwiegerverhältnis</p> <p><i>Grund für Ein-/ Austritt aus Haushalt</i> Z = Zuzug G = Geburt F = Fortzug T = Tod</p>
Age	Sex	Relation to the respondent															
Member1: _____	_____	_____															
Member2: _____	_____	_____															
...																	
Member10: _____	_____	_____															
A12	<p>Are you at the moment:</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 An employee, working full time, or 2 An employee, working part time, 3 Self-employed 4 Unemployed, 5 Pupil, student, in further training, unpaid work experience, 6 Retired, 7 Permanently disabled, 8 In compulsory military or non-military service, 9 Looking after the home, 10 In maternity, paternity or parental leave, nursing leave, 11 Other?</p> <p>IF A12 =1 - 3, ASK:</p>	<p>Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? (PFB – F100)</p> <p>Kreuzen Sie bitte nur eine Antwort an. 1 Selbstständig erwerbstätig 2 Abhängig beschäftigt in Vollzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) 3 Abhängig beschäftigt in Teilzeit (auch Berufsausbildung, ohne Altersteilzeit) 4 Geringfügig erwerbstätig 5 In Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase) -> weiter mit Frage 103 6 Zivil- oder Wehrdienst oder freiwilliges soziales Jahr -> weiter mit Frage 103 7 Arbeitslos oder arbeitsuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet -> weiter mit Frage 103 8 Im Ruhestand oder Vorruhestand -> weiter mit Frage 103 9 Dauerhaft erwerbsunfähig -> weiter mit Frage 103 10 Schüler/-in, Student/-in, Praktikant/-in, Teilnehmer/-in an Fortbildungsmaßnahmen -> weiter mit Frage 103 11 In Elternzeit -> weiter mit Frage 103 12 Bin als Hausfrau/Hausmann tätig, betreue Kinder oder hilfsbedürftige Personen -> weiter mit Frage 103 13 Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig -> weiter mit Frage 103</p>															
A13	<p>What is your occupational title?</p> <p>[CHOICE OF THE LIST OF ISCO-88 TWO DIGIT CODES] IF A12 =4 OR 6 – 7 OR 10 ASK:</p>	<p>Welchen Beruf üben Sie derzeit aus ? (PFB - F101) Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.</p>															
A14	<p>What was your last occupational title?</p> <p>[CHOICE OF THE LIST OF ISCO-88 TWO DIGIT CODES]</p>	<p>Welchen Beruf übten Sie in Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit aus? (PFB - F103) Geben Sie bitte die genaue Berufsbezeichnung an, nicht den Ausbildungsabschluss oder Rang.</p> <p><i>Zum Beispiel: – Maurer (nicht Bauarbeiter) – Zollinspektorin (nicht Beamtin) – Unternehmensberaterin (nicht Betriebswirtin)</i></p> <hr/> <p>Trifft nicht zu, bin bisher nicht erwerbstätig gewesen -> weiter mit Frage 105</p>															

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss? (PFB - F95)
A15	<p>Which of the following education levels have you completed:</p> <p>1 Primary education, 2 Lower secondary education, 3 Upper secondary education, 4 Post secondary education, non-university, 5 University, first degree, 6 University, second degree? [NOTE: THIS QUESTION HAS TO BE WRITTEN IN EACH COUNTRY TO CORRESPOND THE NATIONAL EDUCATION SYSTEMS]</p>	<p>1 Ja 2 Nein/ Noch nicht -> weiter mit Frage 97</p> <p>Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie? (PFB - F96) Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.</p> <p>1 Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch 2 Haupt-/ Volksschulabschluss 3 Abschluss der allgemeinbildenden Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR 4 Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss 5 Fachhochschulreife 6 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p> <p>Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss? (PFB - F97) <i>Hier ist auch eine Anlernausbildung oder ein berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) gemeint.</i></p> <p>1 Ja 2 Nein/ Noch nicht -> weiter mit Frage 99</p> <p>Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben Sie? (PFB - F98) <i>Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.</i></p> <p>1 Anlernausbildung, berufliches Praktikum 2 Berufsvorbereitungsjahr 3 Abschluss einer Lehre/ Berufsausbildung im dualen System -> weiter mit Frage 100 4 Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung -> weiter mit Frage 100 5 Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/ Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens -> weiter mit Frage 100 6 Meister-/ Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie -> weiter mit Frage 100 7 Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR -> weiter mit Frage 100 8 Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule -> weiter mit Frage 100</p> <p>Besuchen Sie derzeit die gymnasiale Oberstufe?(PFB - F99)</p> <p>1 Ja 2 Nein</p>
A16	<p>If you add up the income from work after deduction for tax, and other obligatory expenses, and the income from social benefits for all the members of your household, is your household's combined monthly income below, above, or about</p> <p>◁ MEDIAN INCOME IN THE COUNTRY +- 10 % ▷ CURRENCY OF THE COUNTRY?</p> <p>1 Below ◁THE MEDIAN INCOME▷ 2 Above ▷THE MEDIAN INCOME▷ 3 About ◁THE MEDIAN INCOME▷ IF A16=1, ASK: What are obligatory expenses ? Might be included as travel costs to get to work – is that intended ?</p>	<p>Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts? (HFB – F50)</p> <p>Zum Haushaltsnettoeinkommen zählen alle Einkommen (z. B. Lohn/ Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente/Pension, Kindergeld, Arbeitslosengeld, Sozialgeld, Wohngeld und andere öffentliche Zahlungen, Einkommen aus Vermögen sowie aus Vermietung und Verpachtung, private Unterhaltszahlungen) abzüglich Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Ordnen Sie bitte das monatliche Haushaltsnettoeinkommen einer der folgenden Einkommensklassen zu.</p> <p>1 unter 1 500 Euro 2 1 500 Euro bis unter 2 900 Euro 3 2 900 Euro bis unter 3 600 Euro 4 3 600 Euro und mehr</p>
A17	<p>Is it higher or lower than ◁LOWER QUARTILE INCOME▷?</p> <p>1 Below ◁THE LOWER QUARTILE INCOME▷ 2 Above ▷THE LOWER QUARTILE INCOME▷ IF A16=2, ASK:</p>	
A18	<p>Is it higher or lower than ◁UPPER QUARTILE INCOME▷?</p> <p>1 Below ◁THE UPPER QUARTILE INCOME▷ 2 Above ▷THE UPPER QUARTILE INCOME▷</p>	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12 SICHERHEITSEMPFINDEN UND KRIMINALITÄTSFURCHT
B. FEELING SAFE AND WORRIES ABOUT CRIME		
B1	<p>How often do you usually walk alone in this area after dark?</p> <p>[THE AREA ≈ 15 MINUTES WALK FROM HOME, ALONE MEANS WITH NO OTHER PERSON IN THE RESPONDENT'S COMPANY]</p> <p>1 At least once a week 2 At least once a fortnight 3 At least once a month 4 Less often than once a month 5 Never IF B1=4 OR 5 ASK:</p>	<p>Wenn Sie an die Zeit nach Einbruch der Dunkelheit denken: Wie oft sind Sie alleine und zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs? (PFB - F1)</p> <p>1 Täglich 2 Mindestens einmal in der Woche 3 Mindestens einmal in zwei Wochen 4 Mindestens einmal im Monat 5 Weniger als einmal im Monat 6 Nie</p> <p>Wenn B1 = 1-4, weiter mit B3; WENN B1=6 Weiter mit B2b</p>
B2	<p>Why do you go out alone after dark in this area less often than once a month/never?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Too old 2 Ill, sick, disabled 3 Fear of going out on your own 4 Fear of being mugged or physically attacked 5 Fear of home being burgled 6 Fear of darkness 7 No reason to go out / no place to go 8 Content to stay indoors/at home 9 Don't want to go out 10 Use car when go out 11 Go out with other people 12 Family responsibilities, e.g. children 13 Other, specify: _____ IF B1=1-4, ASK:</p>	<p>Sie sind weniger als einmal im Monat in der Dunkelheit alleine in Ihrer Wohngegend unterwegs. Was sind die Gründe hierfür? (PFB - F2)</p> <p>(Mehrfachantworten möglich)</p> <p>Ich habe keinen Grund hinauszugehen bzw. keinen Ort zum Hingehen. Ich bin zufrieden, drinnen bzw. zu Hause bleiben zu können. Ich möchte nicht hinausgehen, ich habe keine Lust. Ich nehme das Auto, wenn ich das Haus verlasse. Ich gehe mit anderen Leuten weg. Ich habe Verpflichtungen innerhalb der Familie, z. B. Kinder. Ich habe Angst, alleine hinauszugehen. Ich habe Angst, ausgeraubt oder tätlich angegriffen zu werden. Ich habe Angst, dass zu Hause eingebrochen wird. Ich habe Angst vor der Dunkelheit. Ich fühle mich zu alt. Ich bin krank oder behindert. Sonstiger Grund Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben: _ a Nach Beantwortung der Frage 2 (B2a) weiter mit Frage 4 (B3)</p>
B3	<p>How safe do you feel walking alone in the area where you live after dark? Would you say you feel:</p> <p>1 very safe, 2 fairly safe, 3 a bit unsafe, or 4 very unsafe? 5 NEVER GOES OUT IF B1=1-4, ASK:</p>	<p>Sie sind nie in der Dunkelheit alleine in Ihrer Wohngegend unterwegs. Was sind die Gründe hierfür? (PFB - F3)</p> <p>(Mehrfachantworten möglich)</p> <p>Ich habe keinen Grund hinauszugehen bzw. keinen Ort zum Hingehen. Ich bin zufrieden, drinnen bzw. zu Hause bleiben zu können. Ich möchte nicht hinausgehen, ich habe keine Lust. Ich nehme das Auto, wenn ich das Haus verlasse. Ich gehe mit anderen Leuten weg. Ich habe Verpflichtungen innerhalb der Familie, z. B. Kinder. Ich habe Angst, alleine hinauszugehen. Ich habe Angst, ausgeraubt oder tätlich angegriffen zu werden. Ich habe Angst, dass zu Hause eingebrochen wird. Ich habe Angst vor der Dunkelheit. Ich fühle mich zu alt. Ich bin krank oder behindert. Sonstiger Grund Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben Nach Beantwortung der Frage 3 (B2b) weiter mit Frage 7 (B6)</p>
B4	<p>When walking alone in your area in the last 12 months, have you avoided certain routes because you were worried about falling victim to crime?</p> <p>1 Yes 2 No IF B4=1, ASK:</p>	<p>Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind? (PFB - F4)</p> <p>1 Sehr sicher 2 Ziemlich sicher 3 Eher unsicher 4 Sehr unsicher</p>
B5	<p>Have you avoided certain routes because of being worried about falling victim to crime in the past 12 months :</p> <p>1 Very often, 2 Rather often, 3 Rather seldom, 4 Very seldom? This is almost the same question as above?</p>	<p>Wenn Sie in den letzten 12 Monaten alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs waren, haben Sie dann bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden?Hatten Sie also Angst, dass jemand Sie beispielsweise bestehlen, schlagen oder verletzen, überfallen oder berauben könnte? (PFB - F5)</p> <p>1 Ja 2 Nein WENN B4= 2, weiter mit B6</p>
B5	<p>Have you avoided certain routes because of being worried about falling victim to crime in the past 12 months :</p> <p>1 Very often, 2 Rather often, 3 Rather seldom, 4 Very seldom? This is almost the same question as above?</p>	<p>Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden? (PFB - F6)</p> <p>1 Sehr häufig 2 Ziemlich häufig 3 Eher selten 4 Sehr selten</p>
B6	<p>How safe do you feel in your home at night? Would you say you feel :</p> <p>[REFERS TO THE RESIDENCE OF THE RESPONDENT AT THE MOMENT]</p> <p>1 very safe, 2 fairly safe, 3 a bit unsafe, or 4 very unsafe? IF B6=3 OR 4, ASK: This doesn't have same construction as walking out questions – i.e. on their own. May feel safe when accompanied at home but unsafe when on their own. But some people may never be on their home alone.....</p>	<p>Wie sicher fühlen Sie sich nachts in Ihren Wohnräumen? (PFB - F7)</p> <p>1 Sehr sicher, --> weiter mit Frage 9 (B8) 2 Ziemlich sicher --> weiter mit Frage 9 (B8) 3 Eher unsicher 4 Sehr unsicher</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
B7	<p>Why do you feel unsafe in your home at night?</p> <p>1 Fear of burglary 2 Stranger attack 3 Domestic violence 4 Other crime, specify? _____</p> <p>5 Other reason, specify? _____</p> <p>How worried are you about the following? Are you very worried, fairly worried, not very worried or not worried at all?</p>	<p>Warum fühlen Sie sich nachts in Ihren Wohnräumen unsicher? (PFB - F8) (Mehrfachantworten möglich)</p> <p>Ich habe Angst vor einem Einbruch. Ich habe Angst vor einem Überfall durch eine fremde Person. Ich habe Angst vor häuslicher Gewalt. Ich habe Angst vor einer sonstigen Straftat.</p> <p><i>Falls „Ich habe Angst vor einer sonstigen Straftat.“, bitte Art der Straftat genauer beschreiben _____</i> Sonstiger Grund für Ihre Angst _____</p> <p>Viele Menschen machen sich, auch unabhängig von persönlichen Erfahrungen, Sorgen, dass sie selbst das Opfer einer Straftat werden könnten. Geben sie bitte an, ob Sie besorgt sind, dass Sie persönlich von einer der nachfolgend beschriebenen Straftaten betroffen sein könnten. Die Fragen 9 bis 17 beziehen sich auf das Ausmaß Ihrer Sorgen. Betrachten Sie dabei bitte nicht nur den aktuellen Zeitpunkt, sondern die zurückliegenden 12 Monate: Wie stark waren Ihre Sorgen hinsichtlich der Opferwerdung im Durchschnitt des zurückliegenden Jahres? Und wie häufig haben Sie sich Sorgen gemacht?</p>
B8	<p>So, in the last 12 months, how worried have you been about having your home broken into and something stolen?</p> <p>1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all IF B8=1 OR 2, ASK:</p>	<p>Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass in Ihr Zuhause eingebrochen und etwas gestohlen wird? (PFB - F9)</p> <p>1 Sehr besorgt 2 Ziemlich besorgt 3 Eher nicht besorgt -> weiter mit Frage 11 (B10) 4 Überhaupt nicht besorgt -> weiter mit Frage 11 (B10)</p>
B9	<p>How often in the last 12 months have you been worried about having your home broken into and something stolen?</p> <p>1 Most of the time, 2 Some of the time, 3 Rarely,?</p>	<p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten 12 Monaten Sorgen gemacht, dass in Ihr Zuhause eingebrochen und etwas gestohlen wird? (PFB - F10)</p> <p>1 Fast die ganze Zeit 2 Häufig 3 Eher selten</p>
B10	<p>In the last 12 months, how worried have you been about having your car stolen, damaged or something stolen from it?</p> <p>1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all 5 No car IF B10=1 OR 2, ASK:</p>	<p>Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass Ihr Auto gestohlen, beschädigt oder etwas daraus entwendet wird? (PFB - F11)</p> <p>1 Sehr besorgt 2 Ziemlich besorgt 3 Eher nicht besorgt -> weiter mit Frage 13 (B12) 4 Überhaupt nicht besorgt -> weiter mit Frage 13 (B12) 5 Ich hatte in den letzten 12 Monaten kein Auto -> weiter mit Frage 13 (B12)</p>
B11	<p>How often in the last 12 months have you been worried about having your car stolen, damaged or something stolen from it?</p> <p>1 Most of the time, 2 Some of the time, 3 Rarely?</p>	<p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten 12 Monaten Sorgen gemacht, dass Ihr Auto gestohlen, beschädigt oder etwas daraus entwendet wird? (PFB - F12)</p> <p>1 Fast die ganze Zeit 2 Häufig 3 Eher selten</p>
B12	<p>(In the last 12 months, how worried have you been about)... being physically attacked by strangers?</p> <p>1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all IF B12=1 OR 2, ASK:</p>	<p>Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass Sie selbst von Unbekannten tätlich angegriffen werden? (PFB - F13)</p> <p>1 Sehr besorgt 2 Ziemlich besorgt 3 Eher nicht besorgt -> weiter mit Frage 15 (B14) 4 Überhaupt nicht besorgt -> weiter mit Frage 15 (B14)</p>
B13	<p>How often in the last 12 months have you been worried about being physically attacked by strangers?</p> <p>1 Most of the time, 2 Some of the time, 3 Rarely?</p>	<p>Wie häufig haben Sie sich in den letzten 12 Monaten Sorgen gemacht, dass Sie selbst von Unbekannten tätlich angegriffen werden? (PFB - F14)</p> <p>1 Fast die ganze Zeit 2 Häufig 3 Eher Selten</p>
B14	<p>(In the last 12 months, how worried have you been about)... a family member or a person close to you being physically attacked by strangers?</p> <p>1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all IF B14= 1 OR 2, ASK:</p>	<p>Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass ein Familienmitglied oder eine Ihnen nahestehende Person von Unbekannten tätlich angegriffen wird? (PFB - F15)</p> <p>1 Sehr besorgt 2 Ziemlich besorgt 3 Eher nicht besorgt -> weiter mit Frage 17 (B16) 4 Überhaupt nicht besorgt -> weiter mit Frage 17 (B16)</p>
B15	<p>Which family member or person close to you have you been most worried about being attacked?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Wife, husband, cohabiting partner 2 Child 3 Parent 4 (Non-cohabiting) Boy- or girlfriend 5 Other friend</p>	<p>Um welches Familienmitglied oder um welche Ihnen nahestehende Person haben Sie sich dabei Sorgen gemacht? (PFB - F16) (Mehrfachantworten möglich)</p> <p>Ehepartner/ Ehepartnerin bzw. Lebenspartner/ Lebenspartnerin Kind Elternteil Fester Freund oder feste Freundin (mit dem bzw. mit der man aber nicht zusammenlebt) Andere Person</p>
B16	<p>(In the last 12 months, how worried have you been about)... being subject to a terrorist attack in public areas?</p> <p>1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not at all worried</p>	<p>Wie stark waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, Opfer eines terroristischen Anschlags zu werden? (PFB - F17)</p> <p>1 Sehr besorgt 2 Ziemlich besorgt 3 Eher nicht besorgt 4 Überhaupt nicht besorgt</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktsspezifische Folgefragebögen 1-12
C. SCREENING QUESTIONS		
C1	In the last five years, has anyone in your household had the private use of a car, van or truck?	Als Auto zählen alle PKWs, Kleintransporter und LKWs (einschl. Firmenfahrzeuge), die einem Mitglied Ihres Haushalts im Inland oder Ausland zur privaten Nutzung zur Verfügung standen. Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, stand in diesem Zeitraum jemand in Ihrem Haushalt ein Auto zur Verfügung, das privat genutzt werden konnte? (HSP - F13)
	1 Yes 2 No IF C1=1, ASK:	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 30 (C3)
C2	How many cars (vans or trucks) has your household had use of for most of the time?	Wie viele Autos, die privat genutzt werden konnten, standen Ihrem Haushalt seit Anfang 2005 bis heute gleichzeitig zur Verfügung? (HSP - F14)
	Number of cars: _____ Think need to clarify e.g. that if someone has had 2 different cars over the period but only 1 at any one time you want an answer of 2 here (I think).	Anzahl der Autos _____
C3	In the last five years, has anyone in your household had a moped, scooter or motorcycle?	Als Krafträder zählen Mofas, Mopeds, Motorroller und Motorräder. Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, besaß in diesem Zeitraum jemand in Ihrem Haushalt ein Kraftrad? (HSF - F30)
	1 Yes 2 No IF C3=1, ASK:	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 37 (Frage C5)
C4	How many such vehicles has your household had use of for most of the time?	Wie viele Krafträder besaß Ihr Haushalt seit Anfang 2005 bis heute gleichzeitig? (HSF - F31)
	Number of mopeds, scooters, motorcycles: _____ As above	Anzahl der Krafträder _____
C5	In the last five years, has anyone in your household had a bicycle?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, besaß in diesem Zeitraum jemand in Ihrem Haushalt ein Fahrrad? (HSF - F37) Zu den Fahrrädern zählen auch Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Tretverstärkung) sowie dreirädrige Fahrräder (etwa Behindertenräder oder Fahrradrickschas), nicht aber Ergometer (Fitnessräder)
	1 Yes 2 No IF C5=1, ASK:	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 44 (C44)
C6	How many bicycles has your household had use of for most of the time?	Wie viele Fahrräder besaß Ihr Haushalt seit Anfang 2005 bis heute gleichzeitig?(HSF - F38)
	Number of bicycles: _____	Anzahl der Fahrräder _____
C7	Does your household have a second home?	Verfügt Ihr Haushalt über einen oder mehrere Zweitwohnsitze, also ein oder mehrere zusätzlich zum Hauptwohnsitz genutzte Wohnobjekte, z.B. ein Wochenendhaus? (HSF - F6)
	[BY SECOND HOME IS MEANT A SEPARATE DWELLING, E.G. SUMMER COTTAGE, HOUSE OR FLAT IN ANOTHER PLACE THAN ONE'S HOME]	Mit Zweitwohnsitz ist ein separates Haus bzw. eine separate Wohnung gemeint, in dem der Haushalt bzw. einzelne seiner Mitglieder nur zeitweise wohnen. Es kann eine Wohnung an einem anderen Ort als dem Hauptwohnsitz oder ein anderes Haus, auch etwa ein Ferienhaus im Ausland, sein.
	1 Yes 2 No IF C7=1, ASK:	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 13 (C1)
C8	Is the second home in <NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE> or abroad?	Wo liegt der Zweitwohnsitz bzw. liegen die Zweitwohnsitze? (HFB - F7)
	1 In <NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE> 2 Abroad. Which country? _____ 3 Both in <NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE> and abroad. Which country? _____	1 Nur in Deutschland 2 Nur im Ausland Falls „Nur im Ausland“, bitte Land/Länder angeben: 3 oder mehrere liegen in Deutschland und einer oder mehrere im Ausland. . Bitte Land/Länder für den Zweitwohnsitz im Ausland angeben:

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktsspezifische Folgefragebögen 1-12
	1 THEFT OF CAR	Delikte rund um Fahrzeuge
	Now I would like to ask some questions about crime that you or other members of your household have experienced.	<i>Bitte geben Sie jeweils an, was Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied seit Anfang 2005 bis heute passiert ist. Geben Sie bitte auch Vorfälle an, die sich im Ausland ereignet haben.</i>
	IF C1=1, ASK	Autos <i>Als Auto zählen alle PKWs, Kleintransporter und LKWs (einschl. Firmenfahrzeuge), die einem Mitglied Ihres Haushalts im Inland oder Ausland zur privaten Nutzung zur Verfügung standen.</i>
C9	In the last five years have you or anyone else in your household had a car or a van stolen or driven away without permission?	Wurde mindestens eines dieser Autos seit Anfang 2005 bis heute gestohlen? (HSF - F15)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 20 (C14)
	[COMPANY CARS INCLUDED]	
	IF C9=1, ASK:	
C10	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Autodiebstahl statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel? (HSF - F16)
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzter Autodiebstahl in ... 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 -> weiter mit Frage 20 (C14)
C11	How many times has this happened in 2008?	Wie viele Autodiebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt? (HSF - F17)
	Number of car thefts: _____	1 Einer 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei <i>Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____</i>
	IF C10=1, ASK:	
C12	And did you or anyone else in your household have a car or a van stolen or driven away without permission in 2007?	
	1 Yes 2 No IF C10=2 OR C12=1, ASK:	
C13	How many times did this happen in 2007?	
	Number of car thefts: _____	
	2 THEFT FROM CARS	Diebstahl aus Autos
	IF C1=1, ASK:	<i>Bitte geben Sie hier nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben.</i>
C14	(Apart from this) In the last five years have you or anyone else in your household had anything stolen from (your/their) car or out of it (parts of the vehicle, personal possession or other things)?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden aus einem oder aus mehreren Autos, die Ihrem Haushalt zur Verfügung standen, persönliche Gegenstände oder andere Dinge entwendet oder wurden Fahrzeugteile (Autoradios, Felgen, Antennen etc.) gestohlen? (HSF - F20)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 25 (C19)
	[COMPANY CARS INCLUDED]	
	IF C14=1, ASK:	
C15	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Diebstahl aus einem Auto/ von Autoteilen statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel? (HSF - F21)
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzter Diebstahl aus einem Auto/ von Autoteilen in ... 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 -> weiter mit Frage 25 (C19)
	IF C15=1, ASK:	
C16	How many times has this happened in 2008?	Wie viele Diebstähle aus Autos/ von Autoteilen fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt? (HSF - F22)
	Number of thefts from or out of car: _____	1 Einer 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei <i>Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____</i>
	IF C15=1, ASK:	
C17	And did you or anyone else in your household have anything stolen from (your/their) car or out of it (parts of the vehicle, personal possession or other things) in 2007?	
	1 Yes 2 No	
	IF C15=2 OR C17=1, ASK:	
C18	How many times did this happen in 2007?	
	Number of thefts from or out of car: _____	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	3 CAR DAMAGE	Beschädigung von Autos
	IF C1=1, ASK: (Apart from this)	Bitte geben Sie hier nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben. Geben Sie auch bitte nur Schäden an, die nicht durch Unfälle entstanden sind.
C19	In the last five years have you [or anyone of your household] had your [their] car vandalised or damaged by someone trying to break into it?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden eines oder mehrere der Autos, die Ihrem Haushalt zur Verfügung standen, in diesem Zeitraum durch Sachbeschädigung mutwillig beschädigt oder von jemandem beschädigt, der in das Fahrzeug einbrechen wollte? (HSF - F27)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 30 (C3)
	[COMPANY CARS INCLUDED]	
	IF C19=1, ASK:	
C20	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand die letzte Sachbeschädigung an einem Auto statt, der Ihr Haushalt zum Opfer fiel? (HSF - F28)
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzte Sachbeschädigung an einem Auto in ... 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 30 (C3)
	IF C20=1, ASK:	
C21	How many times has this happened in 2008?	Wie viele Sachbeschädigungen an Autos fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt? (HSF - F29)
	Number of car damages: _____	1 Eine 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____
	IF C20=1, ASK:	
C22	Did you or anyone else in your household have your [their] car vandalised or damaged by someone trying to break into it in 2007?	
	1 Yes 2 No	
	IF C20=2 OR C22=1, ASK:	
C23	How many times did this happen in 2007?	
	Number of car damages: _____	
	4 THEFT OF MOTOR CYCLE, SCOOTER, MOPED	Kraftfahrzeuge
	IF C3=1, ASK:	Als Kraftfahrzeuge zählen Mofas, Mopeds, Motorroller oder Motorräder.
C24	In the last five years have you or anyone else in your household had a motor cycle, scooter or moped stolen or driven away without permission?	Wurde mindestens eines dieser Kraftfahrzeuge seit Anfang 2005 bis heute gestohlen? (HSF - F32)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 37 (Frage C5)
	IF C24=1, ASK:	
C25	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Kraftfahrzeugsdiebstahl statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel? (HSF - F33)
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzter Kraftfahrzeugsdiebstahl in ... 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 37 (Frage C5)
	IF C25=1, ASK:	
C26	How many times has this happened in 2008?	Wie viele Kraftfahrzeugsdiebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt? (HSF - F34)
	Number of motor vehicle thefts: _____	1 Einer 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____
	IF C25=1, ASK:	
C27	And did you or anyone else in your household have a motor cycle, scooter or moped stolen or driven away without permission in 2007?	
	1 Yes 2 No	
	IF C25=2 OR C27=1, ASK:	
C28	How many times did this happen in 2007?	
	Number of motor vehicle thefts: _____	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	5 BICYCLE THEFT IF C5=1, ASK:	5 DIEBSTAHL VON FAHRRÄDERN
C29	In the last five years have you or anyone else in your household had a bicycle stolen?	Wurde mindestens eines dieser Fahrräder seit Anfang 2005 bis heute gestohlen? (HSF - F39)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 44 (C44)
	IF C29=1, ASK:	
C30	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Fahrraddiebstahl statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel?(HSF - F40) Letzter Fahrraddiebstahl in ...
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 44 (C44)
	IF C30=1, ASK:	
C31	How many times has this happened in 2008?	Wie viele Fahrraddiebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?(HSF - F41)
	Number of bicycle thefts: _____	1 Einer 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____
	IF C30=1, ASK:	
C32	And did you or anyone else in your household have a bicycle stolen in 2007?	
	1 Yes 2 No	
	IF C30=2 OR C32=1, ASK:	
C33	How many times did this happen in 2007?	
	Number of bicycle thefts: _____	
	6 BURGLARY	Wohnungseinbruch
		Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz Der Hauptwohnsitz ist der Wohnsitz, an dem Sie Ihren Lebensmittelpunkt sehen und amtlich Ihren ersten Wohnsitz angemeldet haben.
C34	In the last five years, did anyone get into your home without permission, and steal or try to steal something? [CELLARS AND GARAGES CONNECTED WITH HOME INCLUDED; SECOND HOUSES EXCLUDED HERE. CAR THEFT FROM LOCKED HOME GARAGE HERE]	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, ist in diesem Zeitraum jemand unerlaubt in die Wohnräume an Ihrem Hauptwohnsitz eingedrungen, um dort etwas zu stehlen? (HFB - F1) Zum Wohnraum zählen hier auch verschlossene Garagen oder Keller, wenn diese Räume direkt, zum Beispiel durch eine Tür, mit den Wohnräumen verbunden sind. Ein Autodiebstahl aus solchen verbundenen Räumen wäre hier anzugeben
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 6 (C39)
	IF C34=1, ASK:	
C35	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte bzw. einzige Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel? (HFB - F2) Letzter Wohnungseinbruch am Hauptwohnsitz in ...
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 6 (C39)
	IF C35=1, ASK:	
C36	How many times has this happened in 2008?	Wie viele Wohnungseinbrüche am Hauptwohnsitz fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt? (HFB - F3)
	Number of burglaries: _____	1 Einer 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____
	IF C35=1, ASK:	
C37	And did anyone get into your home without permission, and steal or try to steal something in 2007?	
	1 Yes 2 No	
	IF C35=2 OR C37=1, ASK:	
C38	How many times did this happen in 2007?	
	Number of burglaries: _____	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	7 OTHER BURGLARIES	Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz
	IF C7=1, ASK:	
C39	[Apart from anything you have already mentioned] in the last five years did anyone get into your second home without permission, and steal or try to steal something that belonged to you or someone in your household? [BY SECOND HOUSE IS MEANT SEPARATE DWELLING, E.G. SUMMER COTTAGE, HOUSE OR FLAT IN OTHER PLACE THAN ONE'S HOME] 1 Yes 2 No IF C39=1, ASK:	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, ist in diesem Zeitraum jemand unerlaubt in die Wohnräume am Zweitwohnsitz eingedrungen, um dort etwas zu stehlen? (HSF - F8) 1 Ja 2 Nein --A weiter mit Frage 13 (C1)
C40	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF C40=1, ASK:	In welchem Jahr fand der letzte bzw. einzige Wohnungseinbruch am Zweitwohnsitz statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel?(HSF - F9) 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 13 (C1)
C41	How many times has this happened in 2008? Number of incidents: _____ IF C40=1, ASK:	Wie viele Wohnungseinbrüche am Zweitwohnsitz fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?(HS - F10) 1 Einer 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____
C42	And did anyone get into your second home without permission, and steal or try to steal something that belonged to you or someone in your household in 2007? 1 Yes 2 No IF C40=2 OR C42=1, ASK:	
C43	How many times did this happen in 2007? Number of incidents: _____	
	8 PROPERTY DAMAGE AND VANDALISM	Sachbeschädigung
		Als Sachbeschädigung zählt hier die absichtliche Beschädigung oder mutwillige Zerstörung von Sachen, Autos ausgenommen. (Beschädigungen an Autos werden an anderer Stelle abgefragt.) Bitte geben Sie jeweils an, was Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied seit Anfang 2005 bis heute passiert ist. Geben Sie bitte auch Vorfälle an, die sich im Ausland ereignet haben. Bitte führen Sie aber nur Vorfälle an, die Sie noch nicht vorher im Fragebogen angegeben haben
C44	Excluding vehicles, in the last five years has anyone intentionally damaged or vandalised property that belonged to you or to someone in your household? [ATTEMPTED BURGLARY HERE] 1 Yes 2 No IF C44=1, ASK:	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, hat jemand in diesem Zeitraum Sachen, die Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied gehörten, absichtlich beschädigt (auch durch einen Einbruchversuch) oder mutwillig zerstört. (HSF – F44) 1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 49 (A2)
C45	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF C45=1, ASK:	In welchem Jahr fand die letzte Sachbeschädigung statt, der Ihr Haushalt zum Opfer fiel?(HSF – F45) Letzte Sachbeschädigung in ... 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 49 (A2)
C46	How many times has this happened in 2008? Number of incidents: _____ IF C45=1, ASK:	Wie viele Sachbeschädigungen fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?(HSF – F46) 1 Eine 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____
C47	And, excluding vehicles, did anyone damage or vandalise property that belonged to you or to someone in your household in 2007? 1 Yes 2 No IF C45=2 OR C47=1, ASK:	
C48	How many times did this happen in 2007? Number of property damage or vandalism: _____	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	Next I would like to ask you some questions about what may have happened to you personally. Please, include anything that happened to you in the last five years – at home, in the street, at work, in a shop, in a park, on a train or anywhere else.	
	9 ROBBERY	Raub
C49	In the last five years, has anyone stolen, or tried to steal, something from you by using force or threatening you?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurde Ihnen in diesem Zeitraum etwas geraubt oder versuchte dies jemand? (PFB - F22)
	[PICKPOCKETING IN THE NEXT QUESTION]	Als Raub zählt nur, wenn Ihnen jemand etwas unter Anwendung oder Androhung von Gewalt entwendet hat. Vorfälle von Taschen-, Trick- oder Einbruchdiebstahl, bei denen Ihnen gegenüber keine Gewalt ausgeübt oder angedroht wurde, sind hier nicht gemeint
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 27 (C54)
	IF C49=1, ASK:	
C50	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Raub statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen? (PFB - F23)
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzter Raub in ... 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 -> weiter mit Frage 27 (C54)
	IF C50=1, ASK:	
C51	How many times has this happened in 2008?	Wie oft wurden Sie in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt beraubt? (PFB - F24)
	Number of incidents: _____	1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 4 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben _____
	IF C50=1, ASK:	
C52	Did anyone steal or try to steal something by using force or threatening force in 2007?	
	1 Yes 2 No	
	IF C50=2 OR C52=1, ASK:	
C53	How many times did this happen in 2007?	
	Number of robberies: _____	
	10 THEFT	Diebstahl (ohne Raub, Fahrzeugdiebstahl und Wohnungseinbruch)
C54	There are different types of theft of personal property, such as pick-pocketing or theft of a purse, wallet, clothing, jewellery, mobile phone or sports equipment. This can happen at one's work, at school, in a pub, on public transport, on the beach, or in the street.	Diebstahl umfasst hier ausschließlich Fälle, bei denen Gegenstände ohne Androhung oder Ausübung von Gewalt und ohne Wohnungseinbruch entwendet wurden. Anzugeben ist hier etwa Taschen- oder Trickdiebstahl nicht aber Fahrzeugdiebstahl.
	In the last five years have you personally been the victim of any of these incidents?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden Sie persönlich in diesem Zeitraum Opfer eines Diebstahls, indem Ihnen z.B. die Geldbörse, das Mobiltelefon, Schmuck, Kleidung, etc. entwendet wurde? (PFB – F27)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 32 (E1)
	IF C54=1, ASK:	
C55	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Diebstahl statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen? (PFB - F28)
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzter Diebstahl in ... 1 2009 2 2008 3 2005 bis 2007 -> weiter mit Frage 32 (E1)
	IF C55=1, ASK:	
C56	How many times has this happened in 2008?	Wie viele Diebstähle fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt? (PFB - F29)
	Number of thefts: _____	1 Einer 2 Zwei 3 Drei 4 Mehr als drei Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben _____
	IF C55=1, ASK:	
C57	And did any such incident happen to you in 2007?	
	1 Yes 2 No	
	IF C55=2 OR C57=1, ASK:	
C58	How many times did this happen in 2007?	
	Number of thefts: _____	

Fragen- Nummer		Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden		
			HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12		
D. VICTIM FORM					
TABLE OF CRIME TYPES					
D0	CRIME TYPE				
	1 THEFT OF CAR				
	2 THEFT FROM CAR				
	3 CAR DAMAGE				
	4 THEFT OF MOTOR CYCLE, SCOOTER, MOPED				
	5 BICYCLE THEFT				
	6 HOME BURGLARY				
	7 OTHER BURGLARIES				
	8 PROPERTY DAMAGE				
	9 ROBBERY				
	10 THEFT				
IF THE NUMBER OF CASES IN CRIME TYPE DURING THIS AND LAST YEAR > 1, ASK:					
Now I want to ask you for some details about the < CRIME TYPE > incident you previously told me about.					
D1	Of these < CRIME TYPE >, were any of these very similar incidents, where the same thing was done under the same circumstances and by the same people?				
Gab es bei den genannten in den Jahren 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und gleichzeitig von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde?					
1 Yes					
2 No					
3 Some were similar and done by the same people or group of people, some were not					
1 Es gab in 2008 und 2009 nur einen einzigen....					
2 Ja					
3 Nein					
4 Ich bin mir nicht sicher.					
IF THE NUMBER OF CASES IN <CRIME TYPE> DURING THIS AND LAST YEAR >0 OR THE CRIME HAS HAPPENED EARLIER (2003-2006), ASK:					
D2A	In which month did the most recent < CRIME TYPE > happen?				
Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten ...in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt. (PFB - F30)					
[HERE PRINT OF < CRIME TYPE > AND YEAR]					
Month: 1 January 5 May 9 September					
2 February 6 June 10 October					
3 March 7 July 11 November					
4 April 8 August 12 December					
IF THE NUMBER OF CASES IN <CRIME TYPE> DURING THIS AND LAST YEAR > 1, ASK:					
D2B	In which month did the previous< CRIME TYPE > before the most recent incident happen?				
Month: 1 January 5 May 9 September					
2 February 6 June 10 October					
3 March 7 July 11 November					
4 April 8 August 12 December					
IF THE NUMBER OF CASES IN <CRIME TYPE> DURING THIS AND LAST YEAR > 2, ASK:					
D2C	In which month did the < CRIME TYPE > before the second most recent incident happen?				
Month: 1 January 5 May 9 September					
2 February 6 June 10 October					
3 March 7 July 11 November					
4 April 8 August 12 December					
The next questions are of the most recent incident.					

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	IF D0=9, ASK R1-R19: [THE QUESTION CONCERNING ROBBERY ONLY ARE R1-R19]	
R1	How many offenders were there? Number of offenders: _____	R1: Wie viele Täter waren am letzten Raub, dem Sie persönlich zum Opfer gefallen sind, beteiligt? (OPF 9-F1) Anzahl der Täter: _____
R2	Were you alone or in company when the incident happened, or were there other people (except the offender) not known to you at the place? 1 Alone 2 In company 3 Other people 4 Company and other people	R2: Waren außer Ihnen und dem/den Täter/n weitere Personen am Tatort? (OPF 9-F2) 1 Nein, ich war alleine. 2 Ja, und zwar ausschließlich mir bekannte Personen 3 Ja, und zwar ausschließlich mir unbekannte Personen 4 Ja, und zwar sowohl mir bekannte als auch mir unbekannte Personen
R3	Was the offender (were the offenders) male or female? 1 Male(s) 2 Female(s) 3 Male(s) and female(s)	R3: Ware/n der/die Täter männlich oder weiblich? (OPF 9-F3) 1 Männlich 2 Weiblich 3 Es gab männliche und weibliche Täter.
R4	How old was the offender (were the offenders)? Was he/she (were they): [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Child (children) of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years?	R4: Wie alt war/en der/die Täter? (OPF 9-F4) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Bis einschließlich 15 Jahre Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren 45 Jahre oder älter Ich weiß es nicht.
R5	At the time of the offences, did you know at least one of the offenders 1 By name, or 2 Just by sight 3 Or was/were he/she/ they not known to you?	R5: Kannten Sie zum Tatzeitpunkt mindestens einen der Täter? (OPF 9-F5) 1 Ja, mit Namen 2 Ja, aber nur vom Sehen 3 Nein --> weiter mit Frage R7
R6	IF R5=1 OR 2, ASK: Were any of the offenders at the time your: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Spouse, 2 Partner, 3 Ex-spouse, 4 Ex-partner, 5 Other household member, 6 Other relative, 7 Boyfriend / girlfriend, 8 Ex-boyfriend / ex-girlfriend, 9 Friend, 10 Workmate or colleague, 11 Client or customer, 12 Teacher, 13 Medical doctor, 14 Neighbour? 15 Other, specify? _____	R6: In welcher Beziehung standen Sie zum Tatzeitpunkt zu dem/den Täter/n? (OPF 9-F6) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Einer der Täter war ... Mein/e Ehepartner/in. Mein/e Lebenspartner/in. Mein/e ehemalige/r Ehepartner/in. Mein/e ehemalige/r Lebenspartner/in. Ein sonstiges Mitglied meines Haushalts. Ein/e sonstige/r Verwandte/r. Mein/e feste/r Freund/in. Mein/e ehemalige/r feste/r Freund/in. Ein/e sonstige/r Freund/in. Mein/e Arbeitskollege/in oder Mitarbeiter/in. Mein/e Kunde/in oder Geschäftspartner/in. Mein/e Lehrer/in. Mein/e Arzt/Ärztin. Mein/e Nachbar/in? Ein/e sonstige/r Bekannter. Falls „Eine/e sonstige/r Bekannter.“, bitte genauer beschreiben: _____
R7	At the time the incident happened, do you think the offender was under the influence of alcohol or drugs? 1 He/she was under the influence of alcohol 2 He/she was under the influence of drugs 3 He/she was under the influence of alcohol and drugs 4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which) 5 No, I think not 6 No, he/she was not	R7: War einer der Täter zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder stand unter dem Einfluss von Drogen? (OPF 9-F7) 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen. 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen. 4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. 5 Ich weiß es nicht. 6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.
R8	At the time the incident happened, were you under the influence of alcohol or drugs? 1 Yes 2 No	R8 Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen? (OPF 9-F8) 1 Ja 2 Nein
R9	Did any of the offenders have a weapon or something they used or threatened to use as a weapon? 1 Yes 2 No	R9: Hatte einer der Täter eine Waffe oder etwas, das er als Waffe benutzte bzw. drohte zu benutzen? (OPF 9-F9) 1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 11 (R11a)
R10	IF R9=1, ASK: What did they use as a weapon? 1 Bottle, drinking glass 2 Knife 3 Other stabbing implement, e.g. screwdriver 4 Stick, club, other hitting implement 5 Airgun/air rifle 6 Handgun 7 Shotgun, rifle 8 Gun, type unknown 9 Syringe 10 Other weapon	R10: Was wurde als Waffe benutzt? (OPF 9-F10) 1 (Zersplitterte) Flasche/Trinkglas 2 Messer 3 Anderes Stichwerkzeug (z. B. Schraubenzieher) 4 Stock/ Knüppel /anderes Schlagwerkzeug 5 Luftgewehr 6 Pistole/ Revolver 7 Schrotflinte/ sonstiges Gewehr 8 Sonstige Schusswaffe 9 Spritze 10 Sonstige Waffe R11a: Hat der/ haben die Täter "nur" Gewalt angedroht oder gegen Sie Gewalt auch angewendet? (OPF 9-F11) 1 Gewalt „nur“ angedroht 2 Gewalt auch angewendet --> weiter mit Frage 13 (R11b)

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
R11	<p>In what way did the offender use force or violence on you?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Grabbed, tried to prevent from moving 2 Pulled, pushed or shoved 3 Punched or slapped 4 Kicked 5 Hit with fist 6 Hit with weapon 7 Raped 8 Attempted to rape 9 Sexually assaulted 10 Threatened with violence 11 Other, specify? _____</p> <p>IF R11=10, ASK:</p>	<p>R11b: Inwiefern hat/haben der/die Täter Gewalt gegen Sie angewendet? (OPF 9-F13)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Der/ die Täter...</p> <p>Versuchte/n mich zu vergewaltigen. Nötigte/n mich sonst in sexueller Art. Schlug/en mich mit einer Waffe. Schlug/en mich mit der Faust. Packte/n mich und hielt mich fest. Versetzte/n mir einen Hieb oder Stoß. Trat/en mich. Zog/en, schob/en oder schubste/n mich. Sonstige Form von Gewaltanwendung <i>Falls „Sonstige Form von Gewaltanwendung“, bitte genauer beschreiben: _____</i></p>
R12	<p>What did the offender threaten to do to you?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Punch, slap, kick, beat up 2 Hit with weapon / use something as weapon (showed the weapon) 3 Hit with weapon / use something as weapon (did not show weapon) 4 Rape, sexual violence 5 Kill 6 Steal 7 Damage property 8 Hurt or damage someone else 9 Threat that implied physical injury (e.g. break legs) 10 General abusive or intimidating behaviour 11 Other, specify? _____</p>	<p>R12: Womit drohte/n Ihnen der/die Täter? (OPF 9-F12)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Mich zu töten Mich zu vergewaltigen oder sonst sexuell zu nötigen. Mich schwer zu verletzen (z.B. die Beine zu brechen) Mich zu schlagen, zu treten oder zu verprügeln. Eine Waffe gegen mich einzusetzen, zeigte/n mir die Waffe aber dabei nicht. Eine Waffe gegen mich einzusetzen und zeigte/n mir dabei die Waffe. Jemand anderen zu verletzen oder ihm Schaden zuzufügen. Etwas zu stehlen Sachen zu beschädigen Täter schüchterte mich auf sonstige Art ein oder beleidigte mich Sonstige Drohung <i>Falls „Sonstige Drohung“, bitte genauer beschreiben: _____</i> -> weiter mit Frage 14 (R13)</p>
R13	<p>Did you use force on the person who used force against you, for example to defend yourself?</p> <p>1 Yes 2 No</p> <p>IF R13=1, ASK: What do you think, did you use force first, or did the offender use force first?</p> <p>1 Respondent used first 2 Offender used first</p>	<p>R13: Haben Sie selbst Gewalt gegen den/ die Täter eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen? (OPF 11-F14)</p> <p>1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 16 (R15)</p>
R14	<p>Were you bruised, scratched, cut or injured in any way?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>R14: Hat/ haben der/die Täter oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet? (OPF 9-F15)</p> <p>1 Täter wandte zuerst Gewalt an. 2 Ich wandte zuerst Gewalt an.</p>
R15	<p>What kind of injuries did you suffer from this incident?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Inner lesion 13 Other, specify? _____</p> <p>IF R15=1, ASK: Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident?</p> <p>1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No</p>	<p>R15: Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt? (OPF 9-F16)</p> <p>1 Ja 2 Nein-> weiter mit Frage R19</p>
R16	<p>Did you have to stay one night or more in the hospital or in other health care institution?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>R16: Welche Art von Verletzung haben Sie erlitten? (OPF 9-F17)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Schädelbruch Bruchverletzungen an anderen Körperteilen Gehirnerschütterung Innere Verletzung Kiefer-/ Zahnverletzung Kopfwunde Wunden an anderen Körperteilen Prellungen am Kopf Prellungen an anderen Körperteilen Verstauchung/Verrenkung/Muskelzerrung Schrammen/ Kratzer am Kopf Schrammen/ Kratzer an anderen Körperteilen Sonstige Verletzung <i>Falls „Sonstige Verletzung“, bitte genauer beschreiben: _____</i></p>
R17	<p>Did you suffer any of the following reactions:</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in social relations?</p>	<p>R17: Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden? (OPF 9-F18)</p> <p>1 ja, und zwar im Krankenhaus 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt 3 Nein -> weiter mit Frage 20 (R19)</p>
R18	<p>Did you have to stay one night or more in the hospital or in other health care institution?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>R18: Mussten Sie wegen dieser Verletzung eine oder mehrere Nächte im Krankenhaus verbringen? (OPF 11-F19)</p> <p>1 Ja 2 Nein</p>
R19	<p>Did you suffer any of the following reactions:</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in social relations?</p>	<p>R19: Litten Sie infolge dieses Raubs unter folgenden Auswirkungen? (OPF 9-F20)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Wut/ Zorn Schock Angst Scham Schuldgefühle Depressionen Angst-/ Panikattacken Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit Schlafstörungen Konzentrationschwierigkeiten Verstimmung, Verdruss Gestörte Sozialkontakte</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12	
	[IF D0=6 DO NOT ASK D3]	Bitte denken Sie hier nur an den letzten uns bereits berichteten.... dem Ihr Haushalt / dem Sie zum Opfer gefallen ist.	
D3	(The last time) did this < CRIME TYPE> happen in your own home, near your own home, elsewhere in your city or local area, elsewhere in the country or did it happen abroad? 1 In your own home 2 Near your own home 3 Elsewhere in your city or local area 4 Elsewhere in the country 5 Abroad, in which country? _____	(D3) Wo ereignete sich der letzte dem Sie / Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist? 1 In der Nähe des Hauses, in dem ich/wir wohne/n 2 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde 3 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland 4 Im Ausland Falls "Im Ausland", bitte Land angeben: _____ (D3): Wo ereignete sich die letzte <u>Sachbeschädigung an Autos / Sachbeschädigung / der Diebstahl dem Sie / der Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist?</u> (OFB 3 - F1 / OPF 8 - F1) 1 In einer Garage, die zu unserem Haus gehört 2 In der Nähe des Hauses, in dem mein/ unser Haushalt wohnt 3 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland 5 Im Ausland Falls "Im Ausland", bitte Land angeben: _____ (D3): Wo ereignete sich der letzte <u>Kraffrad Diebstahl / Fahrraddiebstahl</u> dem Ihr Haushalt zum Opfer gefallen ist? (OFB 4 - F1/ PFB 5 - F1) 1 In dem Haus, in dem mein/ unser Haushalt wohnt (z.B. Hausflur, Kellergang) 2 In der Nähe des Hauses, in dem mein/ unser Haushalt wohnt 3 In einem anderen Teil meiner/ unserer Stadt bzw. Gemeinde 4 In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde in Deutschland 5 Im Ausland Falls "Im Ausland", bitte Land angeben: _____	
D4	IF D0=9 OR 10, ASK: Where did the last incident take place? 1 In your own home 2 In some other apartment 3 In the yard or staircase of a residential house 4 At school or workplace 5 In cafeteria, restaurant, pub, dancing place 6 In hotel, other commercial accommodation 7 In a car 8 In public transport 9 Elsewhere indoors 10 In the street, a square, or other public place 11 In a park, forest 12 Elsewhere outdoors 13 Don't remember	(D4): In welcher Umgebung ereignete sich der letzte Raub/ Diebstahl ?(OPF 11-F22/ OFB 10 - F4) 1 In einer Wohnung/ einem Haus 2 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses 3 In Ihrer Schule oder an Ihrem Arbeitsplatz 4 In einer Gaststätte/Diskotheke 5 In einem Hotel oder in einer Pension 6 In einem Auto 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 8 An einem anderen Ort drinnen 9 Auf der Straße/ auf einem öffentlichen Platz 10 Im Wald/ in einem Park. 11 An einem anderen Ort draußen 12 Ich kann mich nicht erinnern.	
D5	IF D0=1 OR 2 OR 4 OR 5, ASK: Was the vehicle in a locked garage or in some other secure place? 1 Yes, in the home garage 2 Yes, in some other garage 2 Yes, in some other locked place 2 No	Befand sich das Auto / das Kraffrad / das Fahrrad dabei in einer verschlossenen Garage oder an einem anderen sicheren Ort? (OFB 1 - F2 / OFB 2 - F2 / OFB 4 - F2 / PFB 5 - F2) 1 Ja, in einer Garage, die zu meinem/unserem Haus gehört 2 Ja, in einer anderen Garage 3 Ja, an einem anderen sicheren Ort 4 Nein	
D6	IF D0=6, ASK: Were you or anyone else of your household at home when the incident happened? 1 Respondent at home 2 Someone else at home 3 Respondent and other person(s) at home 2 No-one at home	(D6): Waren Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied zu Hause, als sich der letzte Wohnungseinbruch ereignete?(OFB 6 - F1/ OFB 7 - F1) 1 Ich war zu Hause. 2 Ein anderes Haushaltsmitglied war zu Hause. 3 Ich und ein anderes/andere Haushaltsmitglied/er waren zu Hause. 4 Kein Haushaltsmitglied war zu Hause. --> weiter mit Frage 3 (D8) 5 Ich weiß es nicht. --> weiter mit Frage 3 (D8)	
D7	IF D6=1-3, ASK: Was any member of your household aware of the presence of the burglars? 1 Yes 2 No	(D7): Bemerkte dabei ein Haushaltsmitglied die Anwesenheit der Einbrecher?(OFB 6 -F2/ OFB 7 - F2) 1 Ja 2 Nein	
D8	IF D0=2 OR 6-7 OR 9, ASK: Was anything actually stolen, even if you later got it back? 1 Yes 2 No	(D8): Wurde tatsächlich etwas gestohlen / geraubt, auch wenn Sie es später zurückbekamen? (OFB 2 - F3 / OFB 6 - F3 / OFB 11-F23) 1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 6 (D11)	
D9	Who did the stolen (damaged) property belong to? 1 Respondent 2 Other family member 15 years and over 3 Child under 15 in household 4 Respondent and other household members 5 Employer / work 6 Relative, friend 7 Other	(D9): Wem gehörte das gestohlene Auto / e / Kraffrad ? (OFB 1 - F3 / OFB 4 - F3) 1 Ausschließlich mir 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern 3 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern 4 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt) 5 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben) 6 Sonstigen Personen/ -gruppen (D9): Wem gehörte der aus/von dem Auto gestohlene Gegenstand/ die gestohlenen Gegenstände / die geraubten Gegenstände / das beschädigte Auto / das entworfene Fahrrad / die bei diesem Wohnungseinbruch gestohlenen Gegenstände / die beschädigten Sachen? (OFB 2 - F4 / OFB 3 - F2 / PFB 5 F3/ OFB 6 -F5 / OFB 7 - F5 / OPF 8 - F3 /OPF 11-F25) 1 Ausschließlich mir 2 Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren 3 Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren (Kindern) 4 Mir und anderen Haushaltsmitgliedern 5 Einem Arbeitgeber (der nicht im Haushalt lebt) 6 Verwandten oder Freunden (die nicht im Haushalt leben) 7 Sonstigen Personen/ -gruppen	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
D10	<p>IF D0=2 OR 6-7 OR 9-10, ASK: What item or items were actually stolen?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>[PROBING]: Anything else?</p> <p>1 Car, van 2 Motorcycle, scooter, moped 3 Car stereo equipment 4 Vehicle parts or accessories (NOT car stereo equipment here) 5 Bicycle 6 Bicycle parts 7 Other vehicles 8 Parts of other vehicles 9 Boat 10 Handbag, briefcase 11 Purse, wallet 12 Cash 13 Credit card, bank card, store card 14 Cheque book 15 Documents (e.g. passport, driving license) 16 Jewellery, valuables 20 Mobile phone 21 Television 22 Dvd, video, stereo equipment 23 CDs, DVDs, tapes, videos, memory sticks 24 MP3 player (iPOD and others) 25 Computer, laptop 25 Camera 26 Other electronic equipments 30 Clothes 31 Sports equipments 32 Other leisure activity commodities 40 Food, drink, alcohol, cigarettes 50 Furniture 51 Parts of dwelling or other building (e.g. windows, doors) 52 Garden furniture 53 Tools 54 Building material 55 Animals, pets 60 Wall 61 Window 62 Door 63 Other parts of the building 70 Other, specify? _____</p>	<p>(D10): Welche/r Gegenstand/ Gegenstände wurde/n aus dem Auto / gestohlen?(OFB 2 - F5)</p> <p>(D10): Was wurde geraubt?(z.B.OPF 12-F24)</p> <p><i>Mehrfachangaben möglich</i> Wertsachen Handtasche, Aktentasche Geldbörse, Brieftasche Bargeld Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte Schecks Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein) Schmuck, sonstige Wertsachen Elektronische/ Elektrische Geräte Handy Fernsehergerät DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien MP3-Player o.ä. Computer, Laptop Kamera Sonstige elektronische/elektrische Geräte Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Kleidung Sportausrüstung Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten Fahrzeuge/Fahrzeugteile Komplette Fahrzeuge Fahrzeugteile Sonstiger Gegenstand Falls „Sonstiger Gegenstand“, bitte genauer beschreiben: _____</p> <p>(D10): Was wurde (bei diesem <u>Wohnungseinbruch</u>) gestohlen?(OFB 6 -F4 / OFB 7 - F4)</p> <p><i>Mehrfachangaben möglich</i> Wertsachen Handtasche, Aktentasche Geldbörse, Brieftasche Bargeld Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte Schecks Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein) Schmuck, sonstige Wertsachen Elektronische/ Elektrische Geräte Handy Fernsehergerät DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage (nicht bei OFB 10) CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien MP3-Player o.ä. Computer, Laptop Kamera Sonstige elektronische/elektrische Geräte Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Kleidung Sportausrüstung Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten Möbel, Werkzeuge, Baustoffe, Tiere Möbel (ohne Gartenmöbel) Andere Gegenstände der Inneneinrichtung Gartenmöbel Werkzeug Baustoffe Tiere, Haustiere Fahrzeuge/ Fahrzeugteile Komplettes Auto (PKW/ Kleintransporter/ LKW einschl. Firmenfahrzeuge)(nicht bei OFB 10) Autoteil/e(nicht bei OFB 10) Komplettes Kraftrad (Motorrad/Motorroller/Moped/Mofa)(nicht bei OFB 10) Teil/e von Kraftrad (Motorrad/Motorroller/Moped/Mofa)(nicht bei OFB 10) Komplettes Fahrrad (nicht bei OFB 10) Fahradteil/e(nicht bei OFB 10) Boot (nicht bei OFB 10) Komplette sonstige Fahrzeuge (nicht bei OFB 10) Teil/e von sonstigen Fahrzeugen(nicht bei OFB 10) Sonstiger Gegenstand Falls „Sonstiger Gegenstand“, bitte genauer beschreiben: _____</p>
D11	<p>IF D0=1-2 OR 4-7 OR 9-10, ASK: Was something damaged during the incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>D(11/D12) Wurde beim auch ein Teil des Gebäudes, in dem Sie wohnen (z.B. Fenster, Tür), beschädigt?</p> <p>1 Ja 2 Nein→ D14</p> <p>(D11): Wurde bei diesem Wohnungseinbruch, abgesehen von den gestohlenen Dingen, etwas beschädigt? (OFB 6 -F6 / OFB 7 - F6)</p> <p>1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 8 (D15)</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
D12	<p>IF D0=3 OR 8 OR D11=1, ASK: Could you tell me what was actually damaged?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>[ALTERNATIVES FROM D10]</p>	<p>(D12): Was wurde bei diesem Wohnungseinbruch beschädigt? (OFB 6 -F7 / OFB 7 - F7) <i>Mehrfachangaben möglich</i> Tür, Fenster, Schloss Schmuck/ Wertsachen Elektronische/Elektrische Geräte Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten Einrichtungsgegenstände Fahrzeuge/ Fahrzeugteile Sonstiger Gegenstand <i>Falls „Sonstiger Gegenstand“, bitte genauer beschreiben:_____</i></p> <p>(D12a): Was wurde beschädigt?(OPF 8 - F2) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Elektronische/ Elektrische Geräte Handy Fernsehgerät DVD-Spieler, Videorecorder, Stereoanlage CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien MP3-Player o.ä. Computer, Laptop Kamera Sonstige elektronische/elektrische Geräte Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Kleidung Sportausrüstung Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Möbel, Werkzeuge, Baustoffe Möbel (ohne Gartenmöbel) Andere Gegenstände der Inneneinrichtung Gartenmöbel Werkzeug Baustoffe Wertsachen/ Schmuck Fahrzeuge/ Fahrzeugteile (ohne Autos/Autoteile) Sonstiger Gegenstand <i>Falls „Sonstiger Gegenstand“, bitte genauer beschreiben:_____</i></p>
D13	<p>IF D12=61 OR 62 OR 63, ASK: Do you think that the damage was caused by someone trying to break into your home?</p> <p>1 Yes 2 No</p> <p>IF D10=1 OR 2 OR 5, ASK:</p>	<p>(D13): Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen?(OFB 1 bis 6 - F5 / OPF 8 - F5)</p> <p>1 Ja 2 Nein 3 Ich weiß es nicht.</p>
D14	<p>Did you get the vehicle back?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(D14): Erhielten Sie das Auto / Kraftrad / Fahrrad zurück?(OFB 1 - F / OFB 4 -F6 / PFB 5 - F6)</p> <p>1 Ja 2 Nein</p>
D15	<p>What do you estimate was the approximate value of the property stolen, including the value of the property damaged?</p> <p>[REPLACEMENT VALUE, INCLUDES ANY ITEMS STOLEN]</p> <p>Value: _____ € / local currency</p> <p>IF D0=1-2 OR 4-7 OR 9-10, ASK:</p>	<p>(D15): Wie hoch war ungefähr der Wiederbeschaffungswert des einschließlich der dabei gestohlenen/beschädigten/ geraubten Gegenstände?(OFB 1, 2, 4, 5, 6, 7)</p> <p>Betrag in vollen Euro: ca. _____</p> <p>(D15): Wie hoch war ungefähr der Sachschaden, der insgesamt dadurch entstanden ist? (OFB 3 - F5) Betrag in vollen Euro: ca. _____</p>
D16	<p>What was the approximate replacement value of the items you got back?</p> <p>[INCLUDES ANY ITEMS STOLEN]</p> <p>Value: _____ € / local currency</p>	<p>(D16): Wie hoch war der ungefähre Wert derjenigen Gegenstände, die Sie zurückerhalten haben?(OFB 1, 2, 4, 5)</p> <p>Betrag in vollen Euro: ca. _____</p> <p>() Ich habe keine Gegenstände zurückerhalten.</p>
D17	<p>Was any of the property which was stolen or damaged covered by insurance?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(D17): War das Auto oder einer der mit dem Auto gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert?(OFB 1 - F9) bzw. War einer der gestohlenen oder beim Diebstahl beschädigten Gegenstände versichert?(OFB 2 - F10) bzw. War einer der dabei geraubten / beschädigten Gegenstände versichert?(OFB 3 - F6 / OFB 11-F29)</p> <p>1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 11 (D19)/ F12 (D19)</p>
D18	<p>IF D17=1, ASK: How much did you receive from the insurance company?</p> <p>Value: _____ € / local currency</p>	<p>(D18): Welchen Betrag erhielten Sie bisher von der Versicherung für alle gestohlenen/ beschädigten/ geraubten Gegenstände?</p> <p>Betrag in vollen Euro: ca. _____</p>
D19	<p>As far as you know, did the police come to know about the incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(D19): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem Autodiebstahl?</p> <p>1 Ja --> weiter mit Frage 13 (D21) 2 Nein</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12	
D20	<p>IF D19=2, ASK: Why not?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Private / personal / family matter 2 Dealt with the matter by myself 3 Reported to other authorities (e.g. superiors, security staff) 4 Dislike / fear of police 5 Fear of reprisal 6 Police could not have done anything 7 Police would not have been interested 8 Tried to report but was not able to contact police 9 Previous bad experience of police / courts 10 No insurance 11 Too much trouble 12 No loss / damage 13 Not worth reporting, not serious enough 14 Belongs to my job 15 It was my own fault 16 Offender was irresponsible for his actions (e.g. child, mentally ill) 17 Lack of evidence 18 Other, specify? _____</p>	<p>(D20): Warum erfuhr die Polizei nicht von diesem? (PFB 1, 3, 4, 5, 6, 7)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich.</i></p> <p>Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit. Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/ hatte Angst vor der Polizei. Die Polizei hätte nichts tun können. Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert. Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen. Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten. Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen. Es war mir zu umständlich. Es ist kein Verlust/ Schaden entstanden. Die Sache war keine Anzeige wert/ nicht schwerwiegend genug. Es war meine eigene Schuld. Es gab keine ausreichenden Beweise. Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal). Sonstiger Grund <i>Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:</i></p> <p><i>--> weiter mit Frage 18 (D33)</i></p> <p><u>Im OFB 2, 3 und 10 zusätzliche Kategorie:</u></p> <p>Der Täter war/ die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z.B. Kind, psychisch Kranker). Der Vorfall war „Berufsrisiko“.</p> <p><u>Bei Sachbeschädigung (OFB 8) zusätzliche Kategorien:</u> Der Täter war/ die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z.B. Kind, Psychisch Kranker). Der Vorfall war „Berufsrisiko“. Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen.</p> <p><u>Bei Raub (OFB 9 zusätzliche Kategorie)</u> Es gab keine ausreichenden Beweise. Der Vorfall war „Berufsrisiko“. Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen.</p>	
D21	<p>IF D19=1, ASK: How did the police get to know about it?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Respondent told 2 Another member of the household told 3 Another person told</p> <p>4 Police were there</p> <p>5 Police found out in another way</p>	<p>(D21): Wie erfuhr die Polizei von diesem?</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich selbst habe es bei der Polizei gemeldet Jemand anderes aus meinem Haushalt hat es bei der Polizei gemeldet Sonstige Personen haben es bei der Polizei gemeldet--> Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23) Die Polizei war vor Ort. --> Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23) Die Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. --> Nur wenn die ersten beiden Antworten nicht angekreuzt sind, dann weiter mit Frage 15 (D23)</p>	
D22	<p>IF D21=1 OR 2, ASK: Can you tell me why you reported this incident to the police?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>PROBE: Any other reason?</p> <p>1 Crimes should be reported, duty, right thing to do 2 Seriousness of the crime 3 In the hope that property would be recovered 4 In the hope that offender would be caught 5 In the hope that offender would be punished 6 For purposes of insurance claim 7 To satisfy other authorities 8 In the hope of avoiding to become a victim again 9 In the hope of avoiding someone else to become a victim again 10 Needed help (e.g. mental support, to be taken home)</p> <p>11 Official documents that police gives were stolen (e.g. passport) 12 Police were on the spot 13 Other, specify? _____</p>	<p>(D22): Warum meldeten Sie diesen ... bei der Polizei?</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Straftaten sollten immer angezeigt werden. Es handelte sich um eine schwere Straftat. (nicht bei OFB 5) Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten. (nicht bei OFB 8 und OFB 3) Ich wollte, dass der Täter gefasst wird Ich wollte, dass der Täter bestraft wird Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten Ich wollte die Behörden zufrieden stellen Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert Ich wollte dazu beitragen, dass jemand anderem so etwas nicht passiert Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden) (nicht bei OFB 6)</p> <p>Ämtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden gestohlen (nicht bei OFB 3) Die Polizei war vor Ort. Sonstiger Grund <i>Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:</i></p>	
D23	<p>IF D19=1, ASK: Did the police give you a written document or a crime number of the incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(D23): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Autodiebstahl erstellt, das Sie unterschrieben haben?</p> <p>1 Ja 2 Nein</p>	
D24	<p>IF D19=1, ASK: Did the police find out who did it?</p> <p>1 Yes 2 No 3 Not yet</p> <p>IF D19=1, ASK:</p>	<p>(D24): Konnte die Polizei den Täter ermitteln?</p> <p>1 Ja. 2 Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen. 3 Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch. 4 Ich weiß es nicht.</p>	
D25	<p>Overall, how satisfied or dissatisfied were you with the way the police handled this matter?</p> <p>1 Very satisfied 2 Fairly satisfied 3 Neither satisfied or dissatisfied 4 A bit dissatisfied 5 Very dissatisfied</p>	<p>(D25): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete?</p> <p>1 Sehr zufrieden 2 Ziemlich zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Eher unzufrieden 5 Sehr unzufrieden</p>	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12	
D26	In some countries, agencies have been set up to help victims of crime by giving information, practical or emotional support. Did you or anyone else in your household know about these services?	(D26): In Deutschland gibt es Einrichtungen, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie informieren und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten. Wussten Sie oder jemand anderes in Ihrem Haushalt, dass es solche Opferberatungsstellen gibt?	
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage25 (D33)	
D27	IF D26=1 AND (D0=6 OR 7 OR 9), ASK: Did you or anyone else in your household have any contact with a specialised victim support agency after this incident?	(D27): Hatten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied nach dem Wohnungseinbruch Kontakt zu solch einer Opferberatungsstelle?	
	1 Yes 2 No	1 Ja --> weiter mit Frage22 (D30) 2 Nein	
	IF D27=2, ASK:		
D28	Do you think that the services of a specialised agency to help victims of crime would have been useful for you or anyone else in your household after this incident?	(D28): Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer Opferberatungsstelle für Ihren Haushalt nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?	
	1 Yes 2 No	1 Ja --> weiter mit Frage25 (D33) 2 Nein --> weiter mit Frage25 (D33)	
D29	IF D26=1, ASK: Where did you get information about the victim support agency?	(D29): Woher wussten Sie von solchen Opferberatungsstellen?	
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	<i>Mehrfachantworten möglich</i>	
	1 Police 2 Health care 3 Media 4 Internet 5 Friends 6 Brochure or announcement of the agency 7 Other, specify? _____	Von der Polizei Von einem Arzt/ aus einem Krankenhaus Aus Zeitung/ Radio/ Fernsehen Aus dem Internet Von Freunden Von einer Broschüre oder Anzeige einer Opferberatungsstelle Aus einer sonstigen Quelle Falls „Aus einer sonstigen Quelle“, bitte genauer beschreiben: _____	
D30	IF D27=1, ASK: Thinking about the contact you had with victim support, what information, advice or support did they provide you (or the other members of the household) with?	(D30): Welche Information oder Unterstützung erhielten Sie von der Opferberatungsstelle?	
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	<i>Mehrfachantworten möglich</i>	
	1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms) 3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____	Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen Seelischen Beistand Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich) Sonstige Information oder Unterstützung Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“ bitte genauer beschreiben _____ Ich erhielt keine Information oder Unterstützung. ()	
D31	IF D27=1, ASK: Thinking about the victim support, what information, advice or support were you or your household members missing after the contact, if any?	(D31): Welche Information oder Unterstützung der Opferberatungsstelle haben Sie vermisst?	
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	<i>Mehrfachantworten möglich</i>	
	0 Nothing 1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms) 3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____	Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen Seelischen Beistand Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich) Sonstige Information oder Unterstützung Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“ bitte genauer beschreiben _____ Ich habe keine Information oder Unterstützung vermisst. ()	
D32	IF D27=1, ASK: Overall, how satisfied or dissatisfied were you with the contact you had from the victim support organisation?	(D32): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Kontakt zur Opferberatungsstelle?	
	1 Very satisfied 2 Fairly satisfied 3 Neither satisfied or dissatisfied 4 A bit dissatisfied 5 Very dissatisfied	1 Sehr zufrieden 2 Ziemlich zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Eher unzufrieden 5 Sehr unzufrieden	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
D33	<p>ASK ALL: As a result of what happened have you or your household taken any action to try to prevent it happening again?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>0 No, nothing</p> <p>1 Improved home security (e.g. locks, alarm) 2 Improved vehicle security 3 Started to avoid parking in certain places 4 Started carrying personal security devices (e.g. alarms, weapons) 5 Started avoiding certain places 6 Started having company when going out 7 No more carry valuables / money when going out 8 Valuables kept more secure 9 Moved house/flat 8 Changed jobs</p> <p>9 Try to be more alert / not so trusting of people 10 Avoid certain people</p> <p>12 Improved insurance 13 Other, specify? _____</p>	<p>(D33a): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses <u>Autodiebstahl</u>/Autoeintrich Maßnahmen ergriffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich habe/ wir haben das Auto/ die Autos jetzt besser gegen Diebstahl gesichert bzw. (OFB 2-F19) Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Auto verbessert.(OFB 3 - F15) Ich parke/ wir parken das Auto/ die Autos nicht mehr an bestimmten Orten. Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte. Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert. Sonstige Maßnahme <u>Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:</u></p> <p>Ich habe/ wir haben keine Maßnahme ergriffen.</p> <p>(D33b): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses <u>Fahrraddiebstahls</u> / <u>Krafttraddiebstahls</u> Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?(PFB 5 - F18 / OFB 4 -F18)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich habe/ wir haben das Fahrrad/ die Fahrräder / Krafttrad / die Krafträder jetzt besser gegen Diebstahl gesichert. Ich stelle/ wir stellen das Fahrrad/ die Fahrräder nicht mehr an bestimmten Orten ab. Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte. Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert. Sonstige Maßnahme <u>Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:</u></p> <p>Ich habe/ wir haben keine Maßnahme getroffen.</p> <p>(D33c): Hat Ihr Haushalt als Folge dieses <u>Wohnungseinbruchs</u> Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?(OFB 7 - F25 / OFB 6 - F26)</p> <p><i>(Mehrfachantworten möglich)</i></p> <p>Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert (z. B. Schlösser, Alarmanlage). Ich bewahre/wir bewahren jetzt die Wertsachen sicherer auf. Ich habe/ wir haben diesen Zweitwohnsitz aufgegeben bzw. Ich bin/ wir sind in ein anderes Haus/ in eine andere Wohnung umgezogen. (entsprechend OFB 7 oder 6) Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert. Sonstige Maßnahme <u>Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:</u></p> <p>Ich habe/ wir haben keine Maßnahme getroffen.</p> <p>(D33d): Hat Ihr Haushalt als Folge dieser <u>Sachbeschädigung</u> Maßnahmen ergriffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?(OPF 8 - F16)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich habe/ wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert (z. B. Schlösser, Alarmanlage). Ich bin/ wir sind in ein anderes Haus/ in eine andere Wohnung umgezogen. Ich habe/ wir haben den Versicherungsschutz verbessert. Ich meide/ wir meiden jetzt bestimmte Orte. Ich bin/ wir sind jetzt anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll. Sonstige Maßnahme <u>Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:</u></p> <p>Ich habe/ wir haben keine Maßnahme ergriffen.</p> <p>(D33e): Haben Sie als Folge dieses <u>Raubs</u> Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?(OPF 11-F45)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich habe die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert (z. B. Schlösser, Alarmanlage, "Spion") Ich trage seitdem Sicherheitsgegenstände bei mir (z.B. Alarm, Pfefferspray, Waffen). Ich meide jetzt bestimmte Orte. Ich führe seitdem keine Wertsachen/kaum Geld mehr mit, wenn ich aus dem Haus gehe. Ich trage die Wertsachen jetzt besser versteckt bei mir. Ich gehe seither öfters in Begleitung aus dem Haus. Ich bin seitdem anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll. Ich meide jetzt bestimmte Leute. Ich habe den Versicherungsschutz verbessert. Sonstige Maßnahme <u>Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:</u></p> <p>Ich habe keine Maßnahme getroffen.</p> <p>(D33f): Haben Sie als Folge dieses <u>Diebstahls</u> Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?(OFB 10 - F16)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich habe die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert (z. B. Schlösser, Alarmanlage). Ich bin/ wir sind in ein anderes Haus/ in eine andere Wohnung umgezogen. Ich meide jetzt bestimmte Orte. Ich führe keine Wertsachen/kein Geld mehr mit, wenn ich aus dem Haus gehe. Ich bewahre jetzt die Wertsachen sicherer auf. Ich bin anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll. Ich meide jetzt bestimmte Leute. Ich habe den Versicherungsschutz verbessert. Sonstige Maßnahme <u>Falls „Sonstige Maßnahme“, bitte genauer beschreiben:</u></p> <p>Ich habe keine Maßnahme getroffen.</p>
D34	<p>If you omit the immediate effects the victimisation caused to you, has the crime had any negative long term consequences on your quality of life?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(D34) Hatte diese/ r langfristig betrachtet negative Folgen für Ihre Lebensqualität?</p> <p>1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 21</p>
D35	<p>Have the consequences been:</p> <p>1 Very extensive, 2 Rather extensive 3 Not very extensive?</p>	<p>(D35): Wie waren die Folgen für Ihre Lebensqualität?</p> <p>1 Sehr bedeutend, 2 Ziemlich bedeutend, 3 Eher nicht bedeutend 4 Überhaupt nicht bedeutend</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktsspezifische Folgefragebögen 1-12	
E OTHER VICTIMISATION ISSUES			
	Then we have some questions about slightly different forms of victimisation.		
	CONSUMER FRAUD: GOODS		Warenbetrug: Als Warenbetrug zählt, wenn eine Verkäuferin/ ein Verkäufer eine Kundin/ einen Kunden in Bezug auf Menge und Qualität einer verkauften Ware betrügt. Dazu zählt etwa auch der Fall, dass die Ware gar nicht erst geliefert wurde. Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden Sie persönlich in diesem Zeitraum Opfer eines Warenbetrugs? (PFB - F32)
E1	In the last five years has someone – when selling something to you – cheated in terms of quantity or quality of the goods , or left you totally without the commodity you had paid for?	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 42 (E20)	
	1 Yes 2 No IF E1=1, ASK:		
E2	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Warenbetrug statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen?(PFB - F33) Letzter Warenbetrug in ... 1 2009 2 2008 --> weiter mit Frage 35 (E4/ E5) 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 36 (E6)	
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF E2=1, ASK:		
E3	How many times has this happened in 2008?	Wie häufig waren Sie im Jahr 2009 Opfer eines Warenbetrugs?(PFB - F34)	
	Number of times: _____ IF E2=1, ASK:	1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 4 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben _____	
E4	Did this happen in 2007?		
	1 Yes 2 No IF E2=2 OR E4=1, ASK: How many times did this happen in 2007?		
E5	Number of times: _____	Wie häufig waren Sie im Jahr 2008 Opfer eines Warenbetrugs?(PFB - F35) 0 Gar nicht 1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 4 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben _____	
		Bei der Beantwortung der Fragen 36 bis 41 beziehen Sie sich bitte auf den letzten Warenbetrug, von dem Sie persönlich seit Anfang 2005 betroffen waren	
E6	Did this happen:	Wo ereignete sich der letzte Warenbetrug, dem Sie persönlich zum Opfer fielen?(PFB - F36)	
	1 In this country or 2 Abroad? IF E6=2, ASK: In which country did this incident happen? [COUNTRY CHOSEN FROM A LIST]	1 In Deutschland 2 Im Ausland Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben: _____	
E7			
E8	IF E1=1, ASK: Why did you feel cheated? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	Warum fühlten Sie sich beim letzten Mal sich betrogen?(PFB - F37) (Mehrfachantworten möglich)	
	1 You did not receive the good 2 You got a smaller quantity of the good you were purchasing 3 You got a worse quality of the good you were purchasing 4 You found out that you paid more than the value of the good 5 Your credit card was misused 6 The good was not the one you had ordered 7 The price of the good was higher than announced (e.g. treatment charges added) 8 The good was broken or faulty 9 You returned the good but did not get your money back 10 Other reason, specify? _____	Ich erhielt die Ware nicht. Ich erhielt die Ware in einer geringeren Menge. Ich erhielt die Ware in schlechterer Qualität. Ich stellte fest, dass ich mehr zahlte, als die Ware wert war. Es handelte sich nicht um die von mir bestellte Ware. Der Preis der Ware war höher als angeboten. Meine Kreditkarte wurde bei der Abrechnung missbräuchlich verwendet. Die Ware war beschädigt oder fehlerhaft. Ich gab die Ware zurück, erhielt jedoch mein Geld nicht wieder. Sonstiger Grund Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben: _____	
E9	IF E1=1, ASK: (The last time it happened) Was it during a face-to-face transaction with a private individual, in a shop of some sort or shopping on the internet?	Bei welcher Art von Geschäft geschah der letzte Warenbetrug?(PFB - F38)	
	1 Private person, 2 A shop of some sort, 3 Shopping on internet, 4 Other contact, specify? _____	1 Bei einem Ladengeschäft 2 Bei einem privaten Geschäft mit persönlichem Kontakt 3 Beim Internet-Shopping 4 Bei einem sonstigen Geschäftskontakt Falls „Bei einem sonstigen Geschäftskontakt“, bitte genauer beschreiben: _____	
E10	IF E1=1, ASK: How much did you pay for the commodity?	Wie viel bezahlten Sie beim letzten Warenbetrug für die Ware?(PFB - F39)	
	Paid: _____ € (or local currency) IF E1=1, ASK:	Betrag in vollen Euro _____	
E11	(The last time it happened) did you receive any financial compensation for the incident?	Erhielten Sie im Nachhinein eine (finanzielle) Entschädigung beim letzten Warenbetrug?(PFB - F40)	
	1 Yes 2 No IF E1=1, ASK:	1 Ja 2 Nein	
E12	Did you or anyone else report the incident to the consumer authority or to the police?	Wurde eine der folgenden öffentlichen Stellen über den letzten Warenbetrug informiert?(PFB - F41)	
	1 Consumer authority 2 Police 3 Both 4 No	1 Nur die Verbraucherzentrale wurde informiert. 2 Nur die Polizei wurde informiert. 3 Die Verbraucherzentrale und die Polizei wurden informiert. 4 Weder die Verbraucherzentrale noch die Polizei wurden informiert.	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	CONSUMER FRAUD: SERVICES	Dienstleistungsbetrug
		Als Dienstleistungsbetrug zählt, wenn eine Verkäuferin/ ein Verkäufer eine Kundin/ einen Kunden in Bezug auf Menge und Qualität einer verkauften Dienstleistung betrügt. Dazu zählt etwa auch der Fall, dass die Dienstleistung gar nicht erst erbracht wurde.
E20	In the last five years has someone – when delivering a service to you – cheated in terms of quantity or quality of the services, or left you totally without the service you had paid for? 1 Yes 2 No	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, wurden Sie persönlich in diesem Zeitraum Opfer eines Dienstleistungsbetrugs? (PFB - F42) 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 51 (E30)
E21	IF E20=1, ASK: Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	In welchem Jahr fand der letzte Dienstleistungsbetrug statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen?(PFB - F43) 1 2009 -> weiter mit Frage 45 (E23/ E24) 2 2008 -> weiter mit Frage 46 (E25) 3 2005 bis 2007
E22	IF E21=1, ASK: How many times has this happened in 2008? Number of times: _____	Wie häufig waren Sie im Jahr 2009 Opfer eines Dienstleistungsbetrugs?(PFB - F44) 1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 4 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben _____
E23	IF E21=1, ASK: Did this happen last year? 1 Yes 2 No	Wie häufig waren Sie im Jahr 2008 Opfer eines Dienstleistungsbetrugs?(PFB - F45) 0 Gar nicht 1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 4 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben _____
E24	IF E21=2 OR E23=1, ASK: How many times did this happen in 2007? Number of times: _____ IF E20=1, ASK:	Bei der Beantwortung der Fragen 46 bis 50 beziehen Sie sich bitte auf den letzten Dienstleistungsbetrug, von dem Sie persönlich seit Anfang 2005 betroffen waren.
E25	(The last time this happened) Was the incident related to: 1 Construction, building or repair work, 2 Work done by a garage, 3 A hotel, restaurant or pub, 4 A shop of some sort, 5 Shopping on internet 6 Obtaining service from a public office or official 7 Something else? Specify _____	Welche Art von Dienstleistung war vom letzten Betrug betroffen?(PFB - F46) 1 Eine Bauleistung, Bauarbeiten oder Reparaturarbeiten 2 Die Dienstleistung einer Autowerkstatt 3 Die Dienstleistung eines Hotels, Restaurants oder einer Kneipe 4 Die Dienstleistung eines Ladengeschäfts 5 Eine im Internet eingekaufte Dienstleistung 6 Die Dienstleistung einer Behörde 7 Sonstige Art von Dienstleistung Falls „Sonstige Art von Dienstleistung“, bitte genauer beschreiben: _____
E26	IF E20=1, ASK: Why did you feel cheated? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Did not receive at all the service 2 The service was not what I had ordered 3 The price was higher than announced 4 You got a worse quality of the service you were purchasing 5 You found out that you paid more than the value of the service 6 Your credit card was misused 7 Other reason, specify? _____	Warum fühlten Sie sich beim letzten Dienstleistungsbetrug betrogen?(PFB - F47) (Mehrfachantworten möglich) Ich erhielt nicht die vollständige Dienstleistung. Die Dienstleistung wurde in schlechterer Qualität erbracht. Ich stellte fest, dass ich mehr zahlte, als die Dienstleistung wert war. Es wurde eine andere Dienstleistung erbracht, die ich nicht bestellt hatte. Der Preis der Dienstleistung war höher als angeboten. Meine Kreditkarte wurde bei der Abrechnung missbräuchlich verwendet. Sonstiger Grund
E27	IF E20=1, ASK: How much did you pay for the service? Paid: _____ € (or local currency)	Wie viel bezahlten Sie beim letzten Dienstleistungsbetrug für die Dienstleistung?(PFB - F48) Betrag in vollen Euro _____
E28	IF E20=1, ASK: (The last time it happened) did you receive financial compensation? 1 Yes 2 No	Erhielten Sie beim letzten Dienstleistungsbetrug im Nachhinein eine (finanzielle) Entschädigung?(PFB - F49) 1 Ja 2 Nein
E29	IF E20=1, ASK: Did you or anyone else report the incident to the consumer authority or to the police? 1 Consumer authority 2 Police 3 Both 4 No	Wurde eine der folgenden öffentlichen Stellen über den letzten Dienstleistungsbetrug informiert?(PFB - F50) 1 Nur die Verbraucherzentrale wurde informiert. 2 Nur die Polizei wurde informiert. 3 Die Verbraucherzentrale und die Polizei wurden informiert. 4 Weder die Verbraucherzentrale noch die Polizei wurden informiert.

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12	
	BRIBERY	Bestechung	
		Als Bestechung zählt, wenn einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter in einer Behörde ein materieller Vorteil verschafft wird (z.B. durch zusätzlich erbrachte Geld- oder Sachleistung), um durch diese Person eine offizielle Dienstleistung zu erlangen.	
E30	In the last five years did any government official or official in local administration, for instance a police officer, a judge or an inspector in your country ask you, or expect you to give a bribe for his or her services?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, hat in diesem Zeitraum eine Mitarbeiterin /ein Mitarbeiter einer Behörde Sie persönlich aufgefordert oder von Ihnen gefordert oder erwartet, dass Sie diese Person bestechen? (PFB - F51)	
	[BRIBE: EXTRA PAY, ADDITIONAL SERVICE OR MATERIAL GAIN FOR OFFICIAL SERVICE]		
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 58 (E50)	
E31	IF E30=1, ASK: Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr wurde das letzte Mal von Ihnen gefordert oder erwartet, eine Person zu bestechen?(PFB - F52)	
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzte Bestechung in ... 1 2009 2 2008 --> weiter mit Frage 54 (E33/ E34) 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 55 (E35)	
	IF E31=1, ASK:		
E32	How many times has this happened in 2008?	Wie häufig wurde von Ihnen im Jahr 2009 gefordert oder erwartet, eine Person zu bestechen?(PFB - F53)	
	Number of times: _____	1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 4 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben _____	
E33	IF E31=1, ASK: And did this happen in 2007?		
	1 Yes 2 No		
E34	IF E31=2 OR E33=1, ASK: How many times did this happen in 2007?	Wie häufig wurde von Ihnen im Jahr 2008 gefordert oder erwartet, eine Person zu bestechen?(PFB - F54)	
	Number of times: _____	0 Gar nicht 1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 4 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben _____	
		Bei der Beantwortung der Fragen 55 bis 57 beziehen Sie sich bitte auf den letzten Fall, als von Ihnen persönlich seit Anfang 2005 gefordert oder erwartet wurde, eine Person zu bestechen.	
E35	IF E30=1, ASK: (The last time this happened) what type of official was involved? Was it:	Welchen Beruf übte die Person in der Behörde aus, die das letzte Mal von Ihnen persönlich gefordert oder erwartet hat, bestochen zu werden?(PFB - F55)	
	1 A customs officer, 2 A police officer, 3 A judge, 4 A prosecutor, 5 A court official, 6 Some sort of inspector on health, construction, food quality, sanitary control and licensing agency, 7 A medical doctor or other medical staff, 8 A professor or other teacher, or 9 Other official? Specify _____	1 Zollbeamter/ -in 2 Polizist/ -in 3 Richter/ -in 4 Staatsanwalt/ -anwältin 5 Sonstige/ -r Gerichtsbedienstete/ -r, 6 Mitarbeiter/ -in einer Behörde aus dem Gesundheits- oder Bauwesen, aus dem Bereich der Gewerbeaufsicht, der Hygieneüberwachung oder von einer Zulassungsstelle 7 Amtsarzt/ -ärztin (einschl. sonstiges medizinisches Personal einer Behörde) 8 Lehrer/ Hochschullehrer 9 Mitarbeiter/ -in einer sonstigen Behörde Falls „Mitarbeiterin/ -in einer sonstigen Behörde“, bitte genauer beschreiben: _____	
E36	IF E30=1, ASK: Did this happen:	Wo ereignete es sich das letzte Mal, dass von Ihnen persönlich gefordert oder erwartet wurde, eine Person in einer Behörde zu bestechen?(PFB - F56)	
	1 In this country or 2 Abroad?	1 In Deutschland 2 Im Ausland Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben: _____	
E37	IF E36=2, ASK: In which country did this incident happen?		
	[COUNTRY CHOSEN FROM A LIST]		
	IF E30=1, ASK:		
E38	Did you or anyone else report this to the police or other public authorities?	Zeigten Sie beim letzten Mal, als von Ihnen persönlich gefordert oder erwartet wurde, eine Person in einer Behörde zu bestechen, diesen Fall bei der Polizei oder bei einer anderen Behörde an?(PFB - F57)	
	1 Police 2 Other public authorities, specify: _____ 3 Both, specify the authority: _____	1 Nur bei der Polizei 2 Nur bei einer sonstigen Behörde Falls „Nur bei einer sonstigen Behörde“, bitte Art der sonstigen Behörde genauer beschreiben: 3 Sowohl bei der Polizei als auch bei einer sonstigen Behörde Falls „Sowohl bei der Polizei als auch bei einer sonstigen Behörde“, bitte Art der sonstigen Behörde genauer beschreiben: _____ 4 Nein	
	4 No		

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
	PHISHING	Missbrauch von Bankkonten oder Kreditkarten mittels über das Internet betrügerisch erlangter geheimer Passwörter (Phishing)
		<i>Manchmal werden Internet-Nutzer etwa auf gefälschten Seiten von Banken oder per E-Mail aufgefordert, ihre geheimen Passwörter für die Kreditkarte/ EC-Karte/ Bankkarte oder für das Online-Banking mitzuteilen. Mit den unrechtmäßig erlangten Passwörtern können dann die Kreditkarten oder Bankkonten der getäuschten Internetnutzer belastet werden. Diese Form der Kriminalität wird im Folgenden Phishing genannt.</i>
E40	Now I would like to ask you about home computers. Over the last five years, have you had a computer at home at least part of the time?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, hatten Sie in diesem Zeitraum bei sich zu Hause zumindest zeitweise einen privaten PC (Heimcomputer) zur Verfügung? (PFB - F71)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 82 (Q9)
E41	Do you personally have access to the Internet at home, at work or somewhere else?	Haben Sie persönlich zu Hause, am Arbeitsplatz oder woanders Zugang zum Internet? (PFB - F63)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 71 (E40)
E42	IF E41=1, ASK: In the last five years have you used the Internet for example to send e-mails or access Internet websites?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, nutzten Sie in diesem Zeitraum das Internet zum Beispiel für das Versenden von E-Mails oder zum Lesen von Internetseiten? (PFB - F64)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 71 (E40)
	Next, I would like to ask you some questions about some possibilities to misuse different means of payment.	
E43	In the last five years have you personally used a credit card, debit card, bank card or done your banking on-line?	Benutzten Sie persönlich seit Anfang 2005 bis heute für Ihre Bankgeschäfte (zumindest zeitweise) eine Kreditkarte/ EC-Karte/ Bankkarte und/ oder nutzten Sie das Online-Banking? (PFB - F65)
	1 Yes 2 No	1 Ja, ich nutze nur eine Kreditkarte/ EC-Karte/ Bankkarte. 2 Ja, ich nutze nur das Online-Banking. 3 Ja, ich nutze Kreditkarte/ EC-Karte/ Bankkarte und das Online-Banking. 2 Nein, ich nutze keine der Möglichkeiten. --> weiter mit Frage 71 (E40)
E44	IF E43=1, ASK: In the last five years have you been asked by internet or by e-mail to give the security codes of your credit card, debit card, bank card or on-line bank account by suspected criminals?	Wurden Sie seit Anfang 2005 bis heute im Internet oder per E-Mail von einem mutmaßlichen Kriminellen dazu aufgefordert, das geheime Passwort Ihrer Kreditkarte/ EC-Karte/ Bankkarte und/ oder das zum Online-Banking mitzuteilen? (PFB - F66)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 71 (E40)
E45	IF E44=1, ASK: In the last five years has your credit card, debit card, bank card or on-line bank account been used for illegal purposes by using these security codes?	Wurde seit Anfang 2005 bis heute ihr Kredit- oder Bankkonto durch jemanden unrechtmäßig belastet, der Ihre geheimen Passwörter über das Internet betrügerisch erlangt hat (Phishing)? (PFB - F67)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 71 (E40)
E46	IF E45=1, ASK: Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr waren Sie das letzte Mal persönlich vom Phishing betroffen? (PFB - F68)
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letztes Phishing in ... 1 2009 2 2008 --> weiter mit Frage 70 (E48) 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 70 (E48)
E47	IF E46=1, ASK: Did this happen in 2007?	Ereignete sich auch im Jahr 2008 ein Fall von Phishing, von dem Sie persönlich betroffen waren? (PFB - F69)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein
E48	IF E45=1, ASK: How high was the financial loss caused by the most recent incident?	Wie hoch war der finanzielle Schaden durch den letzten Fall von Phishing, dem Sie persönlich seit 2005 bis heute zum Opfer fielen? (PFB - F70)
	Value: _____ € / local currency	Betrag in vollen Euro _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12	
	IDENTITY FRAUD	Missbrauch persönlicher Daten (Identitätsdiebstahl)	
	Other people may pretend to be you and use your personal details without your permission, such as your name, address or date of birth, identity number or insurance number, for example to apply for a credit card or a mobile phone contract.	Andere Personen könnten vorgeben, Sie zu sein und Ihre persönlichen Daten (wie Ihren Namen, Ihre Anschrift oder Ihr Geburtsdatum, Ihre Personalausweis- oder Passnummer) ohne Ihre Erlaubnis benutzen, um zum Beispiel eine Kreditkarte oder einen Mobilfunkvertrag zu beantragen. Diese Form des Missbrauchs persönlicher Daten wird im Folgenden Identitätsdiebstahl genannt.	
E50	As far as you know, in the last five years has anyone pretended to be you or used your personal details without your permission?	Wenn Sie von heute bis Anfang 2005 zurückblicken, gab Ihres Wissens in diesem Zeitraum jemand vor, Sie zu sein oder benutzte jemand Ihre persönlichen Daten ohne Ihre Erlaubnis (Identitätsdiebstahl)? (PFB - F58)	
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 63 (E41)	
E51	IF E50=1, ASK: Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr fand der letzte Identitätsdiebstahl statt, dem Sie persönlich zum Opfer fielen?(PFB - F59)	
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	Letzter Identitätsdiebstahl in ... 1 2009 2 2008 --> weiter mit Frage 61 (E53) 3 2005 bis 2007 --> weiter mit Frage 61 (E53)	
E52	IF E51=1, ASK: Did this happen in 2007?	Gab es auch im Jahr 2008 einen Fall von Identitätsdiebstahl, dem Sie persönlich zum Opfer fielen? (PFB - F60)	
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	
E53	IF E50=1, ASK: (Last time this happened) For what kind of purposes were your personal details misused? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Apply for and obtain a credit card 2 Open a bank account 3 Use your credit, debit or bank card details to make a purchase 4 Obtain a loan, mortgage or other credit agreement 5 Apply for public benefits such as child benefit, tax credits, housing benefit, etc. 6 Apply for a driving licence 7 Register a vehicle 8 Apply for a passport 9 Apply for a mobile phone contract 10 Other. Specify? _____	Bei der Beantwortung der Fragen 61 und 62 beziehen Sie sich bitte auf den letzten Identitätsdiebstahl, von dem Sie persönlich seit Anfang 2005 , betroffen waren. Für welchen Zweck wurden Ihre persönlichen Daten beim letzten Identitätsdiebstahl missbraucht?(PFB - F61) (Mehrfachantworten möglich) Zur Beantragung einer Kreditkarte Zur Eröffnung eines Bankkontos Zum Einkauf mit meinen Kreditkartendaten Zur Aufnahme eines Darlehens/ einer Hypothek und/oder zum Abschluss eines sonstigen Kreditvertrags Zur Beantragung staatlicher Leistungen, wie zum Beispiel Kindergeld/ Steuergutschriften/ Wohngeld etc. Zur Beantragung eines Führerscheins Zur Zulassung eines Fahrzeugs Zur Beantragung eines Reisepasses Zur Beantragung eines Mobilfunkvertrags Sonstige Zwecke Falls „Sonstige Zwecke“, bitte genauer angeben:	
E54	IF E50=1, ASK: (Last time this happened) How did the misuser get to know your personal details? 1 Personal documents were stolen with other commodities 2 Only personal documents like passport or driving licence stolen 3 The information was given for other (legal) purposes 4 You lost your personal document (like passport, driving licence) 5 You were tricked to give your personal details 6 Other. Specify? _____	Wie gelangte die Person, die Ihre persönlichen Daten missbräuchlich verwendete, beim letzten Identitätsdiebstahl an Ihre Daten?(PFB - F62) 1 Zusammen mit anderen Gegenständen wurden auch meine persönlichen Papiere (z.B. Personalausweis, Führerschein) gestohlen. 2 Nur meine persönlichen Papiere (z.B. Personalausweis, Führerschein) wurden gestohlen. 3 Ich habe meine persönlichen Papiere (z.B. Personalausweis, Führerschein) verloren. 4 Meine persönlichen Daten wurden missbraucht, nachdem ich sie ursprünglich für andere (legale) Zwecke angegeben hatte. 5 Ich wurde durch Täuschung dazu gebracht, meine persönlichen Daten mitzuteilen. 6 Sonstiger Grund Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer angeben: _____ 7 Ich weiß es nicht.	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
	COMPUTER SECURITY	Andere Vorkommnisse im Zusammenhang mit Computern
		In den Fragen 71 bis 81 geht es um mögliche Schäden durch Computerviren sowie um unerlaubtes Eindringen durch Hacker in den privaten Heimcomputer (PC).
E60	IF E40=1, ASK: In the last five years has your home computer: 1 Been damaged by a virus, 2 Been infected by a virus but not actually damaged, 3 Not been infected by a virus as far as you are aware? IF E60=1, ASK:	War einer dieser privaten PCs durch einen Computervirus befallen?(PFB - F72) 1 Ja, der PC wurde durch einen Virus beschädigt. 2 Ja, der PC war von einem Virus infiziert, wurde aber nicht beschädigt. -> weiter mit Frage 77 (E64) 3 Ich weiß es nicht. -> weiter mit Frage 77 (E64) 4 Nein -> weiter mit Frage 77 (E64)
E61	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF E61=1, ASK:	In welchem Jahr fand die letzte Beschädigung durch einen Virus statt, dem Ihr PC zum Opfer fiel? (PFB - F73) Letzte Beschädigung durch Virus in ... 1 2009 2 2008 -> weiter mit Frage 75 (E63) 3 2005 bis 2007 -> weiter mit Frage 75 (E63)
E62	Did this happen in 2007? 1 Yes 2 No	Gab es auch im Jahr 2008 einen Fall von Beschädigung durch einen Virus, dem Ihr PC zum Opfer fiel? (PFB - F74) 1 Ja 2 Nein
E63	IF E60=1, ASK: Did you report this incident to: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 The police, 2 An internet service provider, 3 A website administrator, 4 A systems administrator, 5 A friend/e-mail contact, 6 An anti-virus or internet security company, 7 Someone else? Specify _____ IF E40=1, ASK:	Haben Sie es jemandem gemeldet, als Ihr PC das letzte Mal durch einen Virus beschädigt wurde?(PFB - F75) 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 77 (E64) Wem haben Sie es gemeldet, als Ihr PC das letzte Mal durch einen Virus beschädigt wurde?(PFB - F76) <i>(Mehrfachantworten möglich)</i> Einer Polizistin/ einem Polizisten Einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter meines Internet-Providers (Internetanbieters) Der Administratorin/ dem Administrator einer Internetseite Einer Administratorin/ einem Administrator des Betriebssystems Einem E-Mail-Kontakt Einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter einer Firma für Anti-Viren-Software/ Sicherheit im Internet Einer anderen Person Falls "Einer andere Person", bitte genauer beschreiben: _____
E64	As far as you know, has anyone in the last five years accessed or hacked into the files of your home computer without your permission? 1 Yes 2 No	Verschaffte sich jemand unerlaubt Zugang zu Dateien auf Ihrem PC oder drang als Hacker in diesen ein im Zeitraum von Anfang 2005 bis heute?(PFB - F77) Bitte geben Sie hier keine Fälle von Phishing an. 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 82 (Q9)
E65	IF E64=1, ASK: Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	In welchem Jahr fand das letzte unerlaubte Eindringen in Ihren PC statt? (PFB - F78) Letztes Eindringen in PC ... 1 2009 2 2008 -> weiter mit Frage 80 (E67) 3 2005 bis 2007 -> weiter mit Frage 80 (E67)
E66	IF E65=1, ASK: Did this happen in 2007? 1 Yes 2 No	Gab es auch im Jahr 2008 einen Fall von unerlaubtem Eindringen in Ihren PC? (PFB - F79) 1 Ja 2 Nein
E67	IF E60=1, ASK: Did you report this incident to: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 The police, 2 An Internet service provider, 3 A website administrator, 4 A systems administrator, 5 A friend/e-mail contact, 6 An anti-virus or internet security company, 7 Someone else? Specify _____	Haben Sie es jemandem gemeldet, als das letzte Mal unerlaubt in Ihren PC eingedrungen wurde? (PFB - F80) 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 82 (Q9) Wem haben Sie es gemeldet, als das letzte Mal unerlaubt in Ihren PC eingedrungen wurde? (PFB - F81) <i>(Mehrfachantworten möglich)</i> Einer Polizistin/ einem Polizisten Einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter meines Internet-Providers (Internetanbieters) Der Administratorin/ dem Administrator einer Internetseite Einer Administratorin/ einem Administrator des Betriebssystems Einem E-Mail-Kontakt Einer Mitarbeiterin/ einem Mitarbeiter einer Firma für Anti-Viren-Software/ für Sicherheit im Internet Einer anderen Person Falls "Einer andere Person", bitte genauer beschreiben: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen
		HZ = Haushaltszusammensetzung
		PFB = Personenfragebogen
		OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
F OTHER SAFETY ISSUES		
F1	<p>How often do you think of the possibility of becoming a victim of crime and how to avoid it?</p> <p>[READ THE RESPONSE ALTERNATIVES IF NEEDED]</p> <p>1 Often, 2 Sometimes, 3 Rarely or 4 Never?</p>	<p>Wie häufig beschäftigen Sie sich mit Vorbeugungsmaßnahmen vor Kriminalität, um nicht persönlich Opfer einer Straftat zu werden? (PFB - F18)</p> <p>1 Sehr häufig 2 Eher häufig 3 Eher selten 4 Sehr selten/ nie</p>
F2	<p>Is your home protected by:</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 A burglar alarm? [NOT FIRE ALARM] 2 A burglar alarm connected to security services or police? 3 Special door locks? 4 A door chain? 5 A peephole in the outer door? 6 A surveillance camera? 7 Special door or window grilles? 8 A dog that would detect a burglar? 9 High fence? 10 A formal neighbourhood watch scheme? 11 Other arrangements with neighbours to watch each other's houses? 12 Exterior motion activated lighting? 13 A caretaker or security guard? 14 Other? Specify: _____</p>	
F3	<p>To improve your personal safety:</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>[ALL ITEMS IN THIS QUESTION ARE ANSWERED YES OR NO]</p> <p>1 Have you taken courses on self-defence? 2 Carry a safety spray or an alarm device with you? 3 Carry in the evening with you an object to be used as a weapon if needed? 4 Carry a mobile phone with you to call help if needed?</p>	<p>Welche Maßnahmen haben Sie zu Ihrem persönlichen Schutz ergriffen?</p> <p>(Mehrfachantworten möglich)</p> <p>Ich habe an einem Selbstverteidigungskurs teilgenommen. Ich trage ein Sicherheitsspray und/ oder ein Alarmgerät bei mir. Ich habe (zumindest abends) einen Gegenstand dabei, den ich als Waffe einsetzen könnte, falls das nötig sein sollte. Ich trage ein Handy griffbereit, um im Notfall Hilfe zu rufen. Ich habe andere Maßnahmen ergriffen. Ich habe keine Maßnahmen ergriffen.</p>
F4	<p>Do you or anyone else in your household own a handgun, shotgun or rifle?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>Besitzen Sie derzeit persönlich eine Schusswaffe? (PFB - F 20)</p> <p>1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 22 (C 49)</p>
F5	<p>IF F4=1, ASK: Why do you own the gun?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 For hunting 2 Target shooting, sports 3 As part of a collection 4 For crime prevention or protection 5 Works in armed forces or the police 6 Inherited, gift 7 Other reason, specify: _____</p>	<p>Warum besitzen Sie eine Schusswaffe? (PFB – F21)</p> <p>(Mehrfachantworten möglich)</p> <p>Ich gehe zur Jagd. Ich betreibe einen Schießsport, z.B. im Schützenverein. Ich sammle Waffen. Ich will mich davor schützen, Opfer einer Straftat zu werden. Ich arbeite bei der Polizei oder beim Militär. Ich habe die Waffe geerbt/ geschenkt bekommen. Sonstiger Grund Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben: _____</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
G VIOLENCE		<p>GEWALT aus PFB: <i>In den Fragen 82 bis 84 stellen wir Ihnen noch drei persönliche Fragen. Wenn Sie diese Fragen nicht beantworten möchten, finden Sie jeweils die Antwortmöglichkeit "Ich möchte nicht antworten". Wir möchten Sie dennoch ermutigen, auch diese Fragen zu beantworten. Nur so kann es gelingen, zuverlässig abzuschätzen, wie häufig solche Erfahrungen von Belästigung und Gewalt, die mutmaßlich in den offiziellen Statistiken besonders selten erfasst werden, tatsächlich vorkommen.</i></p> <p>Waren Sie schon einmal persönlich von einem der folgenden Vorfälle betroffen? (PFB - F82) <i>Nicht gemeint sind hierbei Vorfälle wie z.B. ein leichter "Klaps" im Rahmen der Erziehung oder eine harmlose Rangelei unter Geschwistern oder Freunden. (Mehrfachantworten möglich)</i> Androhung von Gewalt Körperliche Gewalt Versuch sexueller Gewalt Ausübung sexueller Gewalt Andere Formen der Gewaltanwendung <i>Falls "Andere Formen der Gewaltanwendung", bitte genauer beschreiben: _____</i></p> <p>Ich war von keinem Vorfall betroffen. --> weiter mit Frage 84 (Q1) Ich kann mich nicht erinnern. --> weiter mit Frage 84 (Q1) Ich möchte nicht antworten. --> weiter mit Frage 84 (Q1)</p> <p>In welchem Lebensabschnitt waren Sie von diesem Vorfall/ diesen Vorfällen betroffen? (PFB - F83) <i>(Mehrfachantworten möglich)</i> Vor meinem 15. Geburtstag Nach meinem 15. Geburtstag</p> <p>Haben Sie nach Ihrem 15. Geburtstag eine der folgenden Situationen unfreiwillig erlebt? (PFB - F84) <i>(Mehrfachantworten möglich)</i></p> <p>Sie erhielten beängstigende anzügliche Anrufe/ SMS/ E-Mails. Sie erhielten beängstigende anzügliche Bemerkungen. Eine Person entblößte sich vor Ihnen unsittlich. Eine Person berührte Sie sexuell/ forderte sexuelle Handlungen von Ihnen. Eine Person verfolgte/belästigte Sie. Eine Person drohte Ihnen mit Folgen für den Arbeitsplatz, falls Sie keine sexuellen Handlungen eingehen.</p> <p><i>Andere Formen der Belästigung Falls "Andere Formen der Belästigung", bitte genauer beschreiben: _____</i></p> <p>Nichts davon Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.</p> <p>[TO BE ASKED OF ALL MEN AND WOMEN BETWEEN 18 AND 74 YEARS. THIS IS A CASI (computer assisted self-</p> <p>Dear respondent,</p> <p>In this part of the survey we want to ask you about your experience of violence. Please answer these questions as honestly as you can. The answers you give are completely confidential and will not be seen by the interviewer. The researchers who will analyse the results will not have your name or address.</p> <p>Some questions may feel sensitive and if you do not want to respond to a particular question, you may choose the alternative "Don't wish to answer". However, we encourage you to answer as many questions as you feel able to because the aim of the study is to get a reliable overview of the topic. Many of the questions are about close relationships. To have comparative information we ask also some questions about people you have less close relationships.</p> <p>This section of the survey is independent of the one to which you just responded; so the same incidents may be discussed here, but from a different angle. Most questions will require you to select one option from the list of possible answers. If the text "YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ANSWER IN THIS QUESTION IF YOU WISH" is printed after the question, you can choose more than one answer as appropriate. If you have any questions or need any help before you start answering or during this section , please feel free to ask the interviewer.</p> <p>Thank you in advance!</p> <p>In this questionnaire we ask different forms of violence and of indecent behaviour you may have experienced. We ask first, what has happened since you were 15, and second, during the last 12 months. The first topic is sexual harassment.</p> <p>SEXUAL HARASSMENT</p> <p>Q1 Sexual harassment here refers to such sexual behaviour that is unwanted, one-sided, and may contain coercion. Excluding your present spouse, cohabiting partner, or boy- or girlfriend, has anyone else done any of the following things to you since you were aged 15?</p> <p>Take your time to consider.</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Made indecent telephone calls to you? 2 Sent indecent sms's (text messages) or e-mails to you? 3 Indecently exposed him-/herself to you? 4 Made offensive remarks about your body or sexuality? 5 Told you indecent jokes or spoken to you in a manner you felt to be sexually offensive? 6 Suggested sex in an inappropriate context? 7 Touched you sexually when you did not want it or tried to kiss you against your will? 8 Followed or stalked you? 9 Threatened your work or studies will suffer if you don't agree to have sex with him/her? 10 None of these 11 Don't know / don't remember 12 Don't wish to answer</p> <p><i>nur in PFB - F84 (siehe oben)</i></p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12 A Fragen zur Opferwerdung durch sexuelle Belästigung
Q2	<p>[IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-9 HAS BEEN CHOSEN, GO TO Q2, ELSE GO TO Q9 – COMPUTER PROGRAMMING INSTRUCTIONS]</p> <p>Excluding your present spouse, cohabiting partner, or boy- or girlfriend, has anyone else done any of the following things to you in the last 12 months?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Made indecent telephone calls to you? 2 Sent indecent sms's (text messages) or e-mails to you? 3 Indecently exposed him-/herself indecently to you? 4 Made offensive remarks about your body or sexuality? 5 Told you indecent jokes or spoken to you in a manner you felt to be sexually offensive? 6 Suggested sex in an inappropriate context?</p> <p>7 Touched you sexually when you did not want it or tried to kiss you against your will? 8 Followed or stalked you so that it frightened you? 9 Threatened that your work or studies will suffer if you don't agree to have sex with him/her? 10 None of these 11 Don't know / don't remember 12 Don't wish to answer</p>	<p>(Q2): Haben Sie seit Anfang 2008 eine der folgenden Situationen unfreiwillig erlebt? (OFB 11 - F1)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich erhielt beängstigende anzügliche Anrufe/ SMS/ E-Mails. Eine Person machte beängstigende anzügliche Bemerkungen. Eine Person entblößte sich vor mir unsittlich. Eine Person berührte mich sexuell/ forderte sexuelle Handlungen von mir. Eine Person verfolgte/belästigte mich, so dass ich Angst bekam. Eine Person drohte mir mit Folgen für den Arbeitsplatz, falls ich keine sexuellen Handlungen mit ihm/ihr eingehe Andere Formen der Belästigung <i>Falls "Andere Formen der Belästigung", bitte genauer beschreiben</i> _____ Ich habe seit Anfang 2008 keine beängstigende/ belästigende Situation erlebt.. -> <i>weiter mit Frage 3 (Q4)</i> Ich kann mich nicht erinnern. -> weiter mit Frage 3 (Q4) Ich möchte nicht antworten. -> weiter mit Frage 3 (Q4)</p>
Q3	<p>IF Q2=1-9, ASK: How many times have you been harassed in any of these ways during the last 12 months?</p> <p>Number of times _____</p> <p>IF IN Q1 MORE THAN ONE ALTERNATIVE WAS CHOSEN, ASK:</p>	<p>(Q3): Wie oft haben Sie seit Anfang 2008 die beschriebenen Situationen unfreiwillig erlebt?(OFB 11 - F2)</p> <p>1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal <i>Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben</i> ____ <i>In den Fragen 3 – 8 stellen wir Ihnen Fragen zum letzten Vorfall seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie unfreiwillig in sexueller Form belästigt wurden.</i></p>
Q4	<p>Which of the following was the most recent harassment incident?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH, IF MORE THAN ONE FORM OF HARASSMENT OCCURRED DURING THE SAME INCIDENT</p> <p>1 Made indecent telephone calls to you? 2 Sent indecent sms's (text messages) or e-mails to you? 3 Exposed him-/herself indecently to you? 4 Made offensive remarks about your body or sexuality? 5 Told you indecent jokes or spoken to you in a manner you felt to be sexually offensive? 6 Suggested sex in an inappropriate context?</p> <p>7 Made passes at you, touched you or tried to kiss you against your will? 8 Followed or stalked you so that it frightened you? 9 Made you understand that your work or studies will suffer if you don't agree to have sex with him/her ?</p> <p>10 None of these 11 Don't know / don't remember 12 Don't wish to answer</p>	<p>(Q4): Welche Arten der Belästigung haben Sie beim letzten Vorfall seit Ihrem 15. Geburtstag erlebt?(OFB 11 F3)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ich erhielt beängstigende anzügliche Anrufe/ SMS/ E-Mails. Eine Person machte beängstigende anzügliche Bemerkungen. Eine Person entblößte sich vor mir unsittlich. Eine Person berührte mich sexuell/ forderte sexuelle Handlungen von mir. Eine Person verfolgte/belästigte mich, so dass ich Angst bekam. Eine Person drohte mir mit Folgen für den Arbeitsplatz, falls ich keine sexuellen Handlungen mit ihm eingehe Andere Formen der Belästigung <i>Falls "Andere Formen der Belästigung", bitte genauer beschreiben</i> _____</p> <p>Ich kann mich nicht erinnern. -> weiter mit Frage 8 Ich möchte nicht antworten. -> weiter mit Frage 8</p>
Q5	<p>In the most recent incident, was the person who harassed you:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 A fellow employee, 2 Your superior or teacher, 3 Somebody else in his work role, 4 Client or patient, 5 Landlord, 6 Family member, 7 Other relative, 8 Former partner, former boy- or girlfriend, 9 Friend or fellow student, 10 Acquaintance or neighbour, 11 Stranger, 12 Other, specify? _____ 13 Don't know / don't remember 14 Don't wish to answer</p>	<p>(Q5) Wer belästigte Sie?(OFB 11 - F4)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Kollege/Kollegin bzw. Mitschüler/ Mitschülerin Vorgesetzte/r oder Lehrer/in Kunde/Kundin oder Patient/in Andere Person von meiner Arbeit/ Schule Vermieter/in Ehepartner/in oder Lebenspartner/in oder feste/r Freund/in Frühere/r Ehepartner/in oder Lebenspartner/in oder feste/r Freund/in Anderes Haushaltsmitglied Sonstige/r Verwandte/r Sonstige/r Freund/in Sonstige/r Bekannte/r oder Nachbar/in Eine unbekannte Person Eine sonstige Person <i>Falls "Eine sonstige Person", bitte genauer beschreiben</i> _____ Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.</p>
Q6	<p>In the most recent incident, was the person who harassed you a man or a woman?</p> <p>1 Man/men 2 Woman/women 3 Both man and woman /men and women 4 Don't know</p>	<p>(Q6) War/en der/die Täter männlich oder weiblich?(OFB 11 - F5)</p> <p>1 Männlich 2 Weiblich 3 Es gab männliche und weibliche Täter. 4 Ich kann mich nicht erinnern. 5 Ich möchte nicht antworten.</p>
Q7	<p>How old was the person who did it? Was he/she:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Child of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years? 5 Don't know</p>	<p>(Q7) Wie alt war/en die Person/en, die Sie belästigte/n? (OFB 11 - F6)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Bis einschließlich 15 Jahre Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren 45 Jahre oder älter Ich weiß es nicht. Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12 OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q8	(In the last incident) Did you suffer any of the following reactions because of the harassment:	(Q8) Litten Sie infolge dieser Belästigung unter folgenden Auswirkungen?(OFB 11 - F7)
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	<i>Mehrfachantworten möglich</i>
	1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 10 Annoyance? 11 Other, specify? _____ 12 Don't know / don't remember 13 Don't wish to answer	Wut/Zorn Schock Angst Scham Schuldgefühle Depressionen Angst-/Panikattacken Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit Schlafstörungen Konzentrationsschwierigkeiten Verstimmung/Verdross gestörte Sozialkontakte Nichts davon Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt-spezifische Folgefragebögen 1-12
VIOLENCE BY STRANGERS	Next, we would like to ask you about violence that you may have experienced by a person who was a stranger to you. A stranger is a person you did not know at all before the possible violent incident.	GEWALT
Q9	<p>Which, if any, of the following violent behaviour have you experienced from a stranger since you were 15:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) [ALL ITEMS IN THIS AND IN SIMILAR QUESTIONS ARE ANSWERED YES OR NO]</p> <p>1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way?</p> <p>11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, drunk or drugged? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? _____</p> <p>14 None of these</p>	<p>In einer ersten Befragungsstufe zu „Sicherheit und Kriminalität im Alltag“ hatten Sie im Juni 2009 angegeben, dass Sie seit Ihrem 15. Geburtstag mindestens einmal Opfer von ernsthafter körperlicher oder sexueller Gewalt geworden sind [Frage 82 = 1-5 und gleichzeitig Frage 83 = „Nach meinem 15. Geburtstag“].</p> <p>Der vorliegende Fragebogen enthält einige weiterführende Fragen zu Art und Umständen der Gewalthandlungen, die dort angegeben wurden.</p> <p>Wenn Sie diese persönlichen Fragen nicht beantworten möchten, finden Sie jeweils die Antwortmöglichkeit „Ich möchte nicht antworten“. Wir möchten Sie dennoch ermutigen, auch diese Fragen zu beantworten. Nur so kann es gelingen, zuverlässig abzuschätzen, wie häufig solche Erfahrungen von Gewalt tatsächlich vorkommen. Diese werden in den offiziellen Statistiken mutmaßlich besonders selten erfasst,</p> <p>Dieser Fragebogen soll von derselben Person ausgefüllt werden, die bei der ersten Befragungsstufe den Personenfragebogen beantwortet hat. Wegen des Personenbezugs der Fragen darf der Fragebogen nicht stellvertretend durch ein anderes Haushaltsmitglied ausgefüllt werden.</p> <p>A Fragen zur Opferwerdung durch Gewalt</p> <p>Zur Erinnerung: Die Fragen beziehen sich auf angedrohte, versuchte oder ausgeübte Gewalt. Es geht sowohl um sexuelle, als auch um körperliche Gewalt, die Sie seit Ihrem 15. Geburtstag erlebt haben. Nicht gemeint sind dabei Vorfälle wie z.B. ein leichter „Klaps“ im Rahmen der Erziehung oder eine harmlose Rangelerei unter Geschwistern oder Freunden.</p> <p>GEWALT DURCH EINE FREMDE PERSON Als fremde Personen zählen alle, die Sie vor dem möglichen gewaltsamen Vorfall überhaupt nicht kannten.</p> <p>(Q9): Wenn Sie von heute bis zu Ihrem 15. Geburtstag zurückblicken, hat eine fremde Person Ihnen jemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht? (OFB 12 - F1)</p> <p>Mehrfachantworten möglich</p> <p>Eine fremde Person hat mir mit Gewalt gedroht mich festgehalten/gepackt mich an den Haaren gezogen einen harten Gegenstand nach mir geworfen mich mit der flachen Hand geschlagen mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten mich gewürgt/zu würgen versucht meinen Kopf gegen etwas geschlagen auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.</p> <p>sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief</p> <p>mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen</p> <p>sich anderweitig gewalttätig verhalten. <i>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten, bitte genauer beschreiben.“</i> _____ Eine fremde Person hat mir niemals seit meinem 15. Geburtstag sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. -> weiter mit Frage 25 (Q34) Ich kann mich nicht erinnern. -> weiter mit Frage 25 (Q34) Ich möchte nicht antworten. -> weiter mit Frage 25 (Q34)</p>
Q10	<p>Has a stranger sometimes behaved violently against you during the last 12 months, such as:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)</p> <p>1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way?</p> <p>11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? _____</p> <p>14 None of these</p>	<p>(Q10): Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person?(OFB 12 - F3) Der letzte Vorfall war ... 1 im Laufe der letzten 6 Monate</p> <p>2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten 3 vor über einem Jahr, aber höchstens von anderthalb Jahren 4 früher -> weiter mit Frage 6 (Q16)</p>
Q11	<p>[IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q9 IS CHOSEN, ASK:] How often has a stranger been violent against you since you were 15?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS</p> <p>Number of times: _____</p>	<p>(Q11) Wie oft hat Ihnen eine fremde Person seit Ihrem 15. Geburtstag sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F2)</p> <p>1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal <i>Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</i></p>
Q12	<p>[IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q10 IS CHOSEN, ASK:] How often has a stranger been violent against you during the last 12 months?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS</p> <p>Number of times: _____</p>	<p>(Q12) Wie oft hat Ihnen eine fremde Person seit Anfang 2008 bis heute insgesamt sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F4)</p> <p>1 Einmal -> weiter mit Frage 6 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal <i>Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</i></p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12	
Q13	<p>[IF Q12=1, ASK:] Was the perpetrator the same person in all incidents during the last 12 months, or were there different offenders in different incidents?</p> <p>1 The same person/persons 2 Different persons in all incidents 3 In some cases different person/persons 4 Don't know</p>	(Q13) Wurde Ihnen die Gewalt seit Anfang 2008 bis heute von derselben/denselben Person/en angetan? (OFB 12 - F5)	<p>1 Ja, von derselben/denselben Person/en 2 In mehreren, aber nicht in allen Fällen war/en es dieselbe/n Person/en 3 Nein, es waren jeweils unterschiedliche Personen 4 Ich weiß es nicht.</p>
Q14	<p>[IF Q9=10-12, ASK:] Would you describe the sexual violence which happened to you since you were 15 as a forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p>	nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt	
Q15	<p>[IF Q10=10-12, ASK:] And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p> <p>The following questions deal with the most recent violent incident done by a stranger.</p>	nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt	
Q16	<p>[IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q9, ASK:] Which of the following was the most recent violent incident done by a stranger?</p> <p>[LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q9]</p>	<p>Die folgenden Fragen beziehen sich auf das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person betroffen waren. (Q16): Welche Formen sexueller oder körperlicher Gewalt wurden Ihnen beim letzten Mal durch eine fremde Person angetan bzw. angedroht? (OFB 12 - F6)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i> Eine fremde Person hat mir mit Gewalt gedroht mich festgehalten/gepackt mich an den Haaren gezogen einen harten Gegenstand nach mir geworfen mich mit der flachen Hand geschlagen mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten mich gewürgt/zu würgen versucht meinen Kopf gegen etwas geschlagen auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen. sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen sich anderweitig gewalttätig verhalten. <i>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten“, bitte genauer beschreiben.</i> _____</p> <p>Haben Sie bereits über diesen letzten Vorfall im Folgefragebogen "Raub" im Rahmen der Befragung "Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag" berichtet?(OFB 12 - F7)</p> <p>1 Ja --> weiter mit Frage 25 (Q34) 2 Nein</p>	
Q17	<p>Where did the most recent violent incident you have experienced by a stranger take place?</p> <p>1 In my own home 2 In some other apartment 3 In the yard or staircase of a residential house 4 At school or workplace 5 In cafeteria, restaurant, pub, dance place 6 In a car 7 In public transport 8 Elsewhere indoors 9 In the street, a square, or other public place 10 In a park, forest 11 Elsewhere outdoors 12 Don't remember</p>	(Q17): Wo ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person?(OFB 12 - F8)	<p>1 In meiner Wohnung/ meinem Haus 2 In einer anderen Wohnung/ einem anderen Haus. 3 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses 4 In meiner Schule oder an meinem Arbeitsplatz 5 In einer Gaststätte/Diskotheek 6 In einem Auto 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 8 An einem anderen Ort drinnen 9 Auf der Straße/ auf einem öffentlichen Platz. 10 Im Wald/ in einem Park. 11 An einem anderen Ort draußen 12 Ich kann mich nicht erinnern.</p>
Q18	<p>Were you alone or in company when the incident happened, or were there other people (except the offender) not known to you at the place?</p> <p>1 Alone 2 In company 3 Other people 4 Company and other people</p>	(Q18): Waren außer Ihnen und dem/den Täter/n weitere Personen am Tatort? (OFB 12 - F9)	<p>1 Nein, ich war alleine. 2 Ja, und zwar ausschließlich mir bekannte Personen 3 Ja, und zwar ausschließlich mir unbekannte Personen 4 Ja, und zwar sowohl mir bekannte als auch unbekannte Personen</p>
Q19	<p>In the last incident, was the offender a man or a woman?</p> <p>1 Man/men 2 Woman/women 3 Both man and woman /men and women 4 Don't know</p>	(Q19): War/en der/die Täter männlich oder weiblich?(OFB 12 - F10)	<p>1 Männlich 2 Weiblich 3 Es gab männliche und weibliche Täter.</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktsspezifische Folgefragebögen 1-12
Q20	How old was the person who did it? Was he/she: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Child of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years? 5 Don't know	(Q20): Wie alt war/en der/die Täter? (OFB 12 - F11) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Bis einschließlich 15 Jahre Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren 45 Jahre oder älter Ich weiß es nicht.
Q21	Do you think the offender at the time the incident happened under the influence of alcohol or drugs? 1 He/she was under the influence of alcohol 2 He/she was under the influence of drugs 3 He/she was under the influence of alcohol and drugs 4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which) 5 No, I think not 6 No, he/she was not	(Q21): War einer der Täter zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder stand unter dem Einfluß von Drogen? (OFB 1: - F12) 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen. 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen. 4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. 5 Ich weiß es nicht. 6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.
Q22	Were you at the time of the incident under the influence of alcohol or drugs? 1 Alcohol 2 Drugs 3 Alcohol and drugs 2 No	(Q22): Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen?(OFB 12 - F13) 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen. 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen. 4 Nein
Q23	Did you use force on the person who used force against you, for example to defend yourself? 1 Yes 2 No	(Q23): Haben Sie Gewalt gegen den/die Täter eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen? (OFB 12 - F14) 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 16 (Q25)
Q24	[IF Q23=1, ASK:] What do you think, did you use force first, or did the offender use force first? 1 Respondent used first 2 Opponent used first	(Q24): Hat/ haben der/die Täter oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?(OFB 12 - F15) 1 Täter wandte/n zuerst Gewalt an. 2 Ich wandte zuerst Gewalt an.
Q25	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way? 1 Yes 2 No	(Q25): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?(OFB 12 - F16) 1 Ja 2 Nein-> weiter mit Frage 19 (Q28)
Q26	[IF Q25=1, ASK:] What kind of injuries did you suffer from the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Internal injury 13 Other, specify? _____	(Q26): Um welche Verletzung handelte es sich?(OFB 12 - F17) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Schädelbruch Bruchverletzungen an anderen Körperteilen Gehirnerschütterung Innere Verletzung Kiefer-/Zahnverletzung Kopfwunde Wunden an anderen Körperteilen Prellungen am Kopf Prellungen an anderen Körperteilen Verstauchung/Verrenkung/Muskelzerrung Schrammen/Kratzer am Kopf Schrammen/Kratzer an anderen Körperteilen Sonstige Verletzung <i>Falls „Sonstige Verletzung“, bitte genauer beschreiben:_____</i>
Q27	[IF Q25=1, ASK:] Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident? 1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No	(Q27): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?(OFB 12 - F18) 1 ja, und zwar im Krankenhaus 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt 3 Nein
Q28	Did you suffer any of the following reactions because of the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer	(Q28): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine fremde Person unter folgenden Auswirkungen?(OFB 12 - F19) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Wut/Zorn Schock Angst Scham Schuldgefühle Depressionen Angst-/Panikattacken Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit Schlafstörungen Konzentrationsschwierigkeiten Verstimmung/Verdross Gestörte Sozialkontakte Nichts davon. Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
Q29	Was anything stolen from you, even if you later got it back?	(Q29): Wurde bei diesem Vorfall etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurückbekamen? (OFB 12 - F20)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 22 (Q31)
Q30	[IF Q29=1, ASK:] Please, tell us what item or items were actually stolen? Choose the codes from the list above. [LIST FROM QUESTION D10]	(Q30): Was wurde gestohlen?(OFB 12 - F21) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Wertsachen Handtasche, Aktentasche Geldbörse, Brieftasche Bargeld Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte Schecks Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein) Schmuck, sonstige Wertsachen Elektronische/ Elektrische Geräte Handy Fernseher DVD-Spieler/Videorekorder/Stereoanlage CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien MP3-Player o.ä. Computer, Laptop Kamera Sonstige elektronische/elektrische Geräte Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten Fahrzeuge/ Fahrzeugteile Sonstiger Gegenstand <i>Falls „Sonstiger Gegenstand“, bitte genauer beschreiben:_____</i>
Q31	As far as you know, did the police come to know about the incident?	(Q31): Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von diesem letzten Vorfall sexueller oder körperlicher Gewalt?(OFB 12 - F22)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 25 (Q34)
Q32	[IF Q31=1, ASK:] Did the police give you a written document or a crime number of the incident?	(Q32): Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument über den gemeldeten Vorfall erstellt das Sie unterschrieben haben?(OFB 12 - F23)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein
Q33	In the police response, did any of the following problems occur YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Police did not do enough to solve the crime 2 Police belittled the incident or were not interested in my case 3 Police did not treat me in an appropriate manner 4 Police blamed me of what happened 5 I did not receive enough information of other options for support or help 6 Other problem, what? _____ 7 No problems	(Q33): Haben Sie Kritikpunkte am Verhalten der Polizei?(OFB 12 - F24) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat. Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert. Die Polizei behandelte mich nicht angemessen. Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall. Die Polizei informierte mich nicht ausreichend über andere Hilfsangebote. Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig. <i>Falls „Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.“, bitte genauer beschreiben:_____</i> Am Verhalten der Polizei war nichts zu kritisieren.

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden	
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12	
	PARTNER VIOLENCE	GEWALT DURCH DEN/DIE DERZEITIGE/N LEBENSPARTNER/IN	
Q34	Are you at the moment: 1 Married or in a registered partnership 2 Living in a consensual union 3 In other couple relationship (e.g. dating) 4 None of these	Als derzeitige/r Lebenspartner/in zählt die Person, mit der Sie aktuell in einer Partnerschaft leben (z.B. Ehe, nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, feste/r Freund/ Freundin). (Q34): Leben Sie derzeit in einer Partnerschaft?(OFB 12 - F25) Ich bin 1 verheiratet/in einer eingetragenen Partnerschaft lebend, 2 in einer sonstigen Lebensgemeinschaft lebend, 3 in einer anderen Partnerschaft lebend? 4 nichts davon -> weiter mit Frage 53 (Q65)	
Q35	[IF Q34=4, GO TO Q65, IF Q34=1-3, ASK:] How long have you been in your current relationship? Years: _____ Months: _____	(Q35): Wie lange besteht Ihre derzeitige Beziehung bereits? (OFB 12 - F26) Jahre __ Monate: __	
Q36	[OPTIONAL] In the following, examples of characteristics are listed that people may use when describing their partner. Do these characteristics apply to your <u>current</u> partner? <div>1 Often 2 Sometimes 3 Never</div> 1 My partner is jealous and does not want me to speak with other men/women..... 2 My partner tries to restrict my seeing my friends or relatives 3 My partner demands to know where I move, with whom, and when I am going to return..... 4 My partner calls me names in order to subdue or humiliate me..... 5 My partner prevents me from making decisions about family finances and from shopping independently..... 6 My partner forbids me to go to work outside of the home..... 7 My partner threatens to harm the children. 8 My partner deliberately destroys our common property..... 9 My partner threatens to do something to himself/herself if I leave him/her....	(Q36): Wie oft kommt es vor, dass sich Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in wie in den folgenden Beispielen verhält?(OFB 12 - F27) <i>Mehrfachantworten möglich</i> <div>1 oft 2 manchmal 3 selten 4 nie</div> Mein/e Partner/in... ist eifersüchtig und möchte nicht, dass ich mit anderen Männern/Frauen spreche. versucht mich darin einzuschränken, meine Freunde oder Verwandten zu sehen. möchte wissen, wohin ich mit wem gehe und wann ich zurückkomme. beschimpft mich, um mich zu unterdrücken oder zu demütigen. hält mich davon ab, Entscheidungen zu den Familienfinanzen zu treffen und alleine einkaufen zu gehen. verbietet mir, außerhalb der Wohnung zu arbeiten. droht, den Kindern etwas zuleide zu tun. zerstört vorsätzlich unser gemeinsames Eigentum. droht, sich etwas anzutun, wenn ich ihn/sie verlasse.	
Q37	Does your current partner consume alcohol to the level of being drunk 1 Never 2 Not during the last year 3 A few times a year 4 Once every two months 5 Once or twice a month 6 Once or twice a week 7 More often ? 8 I don't know	(Q37): Trinkt Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in Alkohol, bis er/sie betrunken ist?(OFB 12 - F28) 1 Nie 2 Nicht im vergangenen Jahr 3 Wenige Male im Jahr 4 Einmal in zwei Monaten 5 Ein- oder zweimal im Monat 6 Ein- oder zweimal in der Woche 7 Häufiger 8 Ich weiß es nicht.	
Q38	Has your current partner ever ...: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)	(Q38): Hat Ihnen Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in jemals sexuelle oder körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht?(OFB 12 - F29) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Mein/e derzeitige/r Lebenspartner/in hat mir mit Gewalt gedroht mich festgehalten/gepackt mich an den Haaren gezogen einen harten Gegenstand nach mir geworfen mich mit der flachen Hand geschlagen mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten mich gewürgt/zu würgen versucht meinen Kopf gegen etwas geschlagen auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen. sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen sich anderweitig gewalttätig verhalten. <i>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten, bitte genauer beschreiben.“</i> Mein/e derzeitige/r Lebenspartner/in hat mir niemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. -> weiter mit Frage 53 (Q65) Ich kann mich nicht erinnern. -> weiter mit Frage 53 (Q65) Ich möchte nicht antworten. -> weiter mit Frage 53 (Q65)	
	1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? 14 None of these		

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q39	<p>[IF Q38=14, GO TO Q65, IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q38 CHOSEN, ASK:] During the last 12 months, has your current partner ...:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)</p> <p>1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way?</p> <p>11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way?</p> <p>_____</p> <p>14 None of these</p>	In F32 des OFB12 (Q44) integriert.
Q40	<p>[IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q38 IS CHOSEN, ASK:] How many times has your current partner been violent against you?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS (TRY TO GIVE AT LEAST A ROUGH ESTIMATE)</p> <p>Number of times: _____</p> <p>[IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q39 IS CHOSEN, ASK:]</p>	<p>(Q40) Wie oft hat Ihnen Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in jemals sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F30)</p> <p>1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</p>
Q41	<p>How many times has your current partner been violent against you during the last 12 months?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS</p> <p>Number of times: _____</p> <p>[IF Q38=10-12, ASK:]</p>	<p>(Q41) Wie oft hat Ihnen Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in seit Anfang 2008 bis heute sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F33)</p> <p>1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</p>
Q42	<p>Would you describe the sexual violence by your partner as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p> <p>[IF Q39=10-12, ASK:]</p>	<i>nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt</i>
Q43	<p>And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p>	<i>nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt</i>
Q44	<p>When was <u>the first time</u> that he/she was violent against you?</p> <p>1 In the course of the last 12 months 2 A year ago 3 Two years ago 4 Three - four years ago 5 Five - six years ago 6 Seven - ten years ago 7 More than ten years ago 8 I don't remember</p>	<p>(Q44): Wann ereignete sich der erste Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer derzeitigen Lebenspartner/innen?(OFB 12 - F31)</p> <p>Der erste Vorfall war ...</p> <p>1 im Laufe der letzten 6 Monate 2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten 3 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren 4 vor über anderthalb, aber höchstens vor drei Jahren 5 vor über drei, aber höchstens vor sechs Jahren 6 vor über sechs, aber höchstens vor zehn Jahren 7 früher 8 Ich kann mich nicht erinnern</p>
Q45	<p>When was the <u>last time</u> that he/she was violent against you?</p> <p>1 During the last week 2 During the last month 3 Two - three months ago 4 Four - six months ago 5 Seven - eleven months ago 6 A year ago 7 Two years ago 8 Three - four years ago 9 Five - ten years ago 10 More than ten years ago 11 I don't remember</p>	<p>(Q45): Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer derzeitigen Lebenspartner/innen?(OFB 12 - F32)</p> <p>Der letzte Vorfall war ...</p> <p>1 im Laufe der vergangenen Woche 2 vor über einer Woche, aber höchstens vor einem Monat 3 vor über einem, aber höchstens vor drei Monaten 4 vor über drei, aber höchstens vor sechs Monaten 5 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten 6 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren 7 vor über anderthalb, aber höchstens vor drei Jahren 8 vor über drei, aber höchstens vor sechs Jahren 9 vor über sechs, aber höchstens vor zehn Jahren 10 früher 11 Ich kann mich nicht erinnern</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktsspezifische Folgefragebögen 1-12
	[IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVE 1-13 IN Q38 IS CHOSEN, ASK:]	
	The following questions deal with the most recent partner violence incident.	Die folgenden Fragen beziehen sich auf das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitigen Lebenspartner/in betroffen waren.
Q46	[IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q38, ASK:] Which of the following was the most recent violent incident done by your partner?	(Q46): Welche Formen sexueller oder körperlicher Gewalt wurden Ihnen beim letzten Mal durch Ihre/n derzeitigen Lebenspartner/in angetan bzw. angedroht? (OFB 12 - F34)
	[LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q38]	<p>Mehrfachantworten möglich</p> <p>Mein/e derzeitige/r Lebenspartner/in hat</p> <p>mir mit Gewalt gedroht</p> <p>mich festgehalten/gepackt</p> <p>mich an den Haaren gezogen</p> <p>einen harten Gegenstand nach mir geworfen</p> <p>mich mit der flachen Hand geschlagen</p> <p>mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten</p> <p>mich gewürgt/zu würgen versucht</p> <p>meinen Kopf gegen etwas geschlagen</p> <p>auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten</p> <p>versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.</p> <p>sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief</p> <p>mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen</p> <p>sich anderweitig gewalttätig verhalten.</p> <p>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten“, bitte genauer beschreiben: _____</p>
Q47	Was your partner at the time the incident under the influence of alcohol or drugs?	(Q47): War Ihr/e derzeitige/r Lebenspartner/in zum Zeitpunkt der letzten Tat alkoholisiert oder stand unter dem Einfluß von Drogen? (OFB 12 - F35)
	<p>1 He/she was under the influence of alcohol,</p> <p>2 He/she was under the influence of drugs,</p> <p>3 He/she was under the influence of alcohol and drugs</p> <p>4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which),</p> <p>5 No, I think not,</p> <p>6 No, he/she was not</p>	<p>1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.</p> <p>2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.</p> <p>3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.</p> <p>4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.</p> <p>5 Ich weiß es nicht.</p> <p>6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.</p>
Q48	Were you at the time under the influence of alcohol or drugs?	(Q48): Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen?(OFB 12 - F36)
	<p>1 Alcohol,</p> <p>2 Drugs,</p> <p>3 Alcohol and drugs</p> <p>2 No</p>	<p>1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol.</p> <p>2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen.</p> <p>3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen.</p> <p>4 Nein</p>
Q49	Did you use force on your partner during the incident, for example to defend yourself?	(Q49): Haben Sie Gewalt gegen Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen? (OFB 12 - F37)
	<p>1 Yes</p> <p>2 No</p> <p>[IF Q49=1, ASK:]</p>	<p>1 Ja</p> <p>2 Nein -> weiter mit Frage 39 (Q51)</p>
Q50	What do you think, did you use force first, or did your partner use force first?	(Q50): Hat Ihr/e derzeitige/n Lebenspartner/in oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?(OFB 12 - F38)
	<p>1 Respondent used first</p> <p>2 Partner used first</p>	<p>1 Lebenspartner/in wandte zuerst Gewalt an.</p> <p>2 Ich wandte zuerst Gewalt an.</p>
Q51	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way?	(Q51): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?(OFB 12 - F39)
	<p>1 Yes</p> <p>2 No</p> <p>[IF Q51=1, ASK:]</p>	<p>1 Ja</p> <p>2 Nein -> weiter mit Frage 42 (Q54)</p>
Q52	What kind of injuries did you suffer from the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	(Q52): Um welche Verletzung handelte es sich?(OFB 12 - F40)
	<p>1 Concussion of the brain</p> <p>2 Scratches on head</p> <p>3 Scratches elsewhere on body</p> <p>4 Bruises on head</p> <p>5 Bruises elsewhere on body</p> <p>6 Sprain, pulled muscle, luxation</p> <p>7 Wounds on head</p> <p>8 Wounds elsewhere on body</p> <p>9 Fractures on head</p> <p>10 Fractures elsewhere on body</p> <p>11 Dental injury</p> <p>12 Internal lesions</p> <p>13 Other, specify? _____</p>	<p>Mehrfachantworten möglich</p> <p>Schädelbruch</p> <p>Bruchverletzungen an anderen Körperteilen</p> <p>Gehirnerschütterung</p> <p>Innere Verletzung</p> <p>Kiefer-/ Zahnverletzung</p> <p>Kopfwunde</p> <p>Wunden an anderen Körperteilen</p> <p>Prellungen am Kopf</p> <p>Prellungen an anderen Körperteilen</p> <p>Verstauchung/ Verrenkung/ Muskelzerrung</p> <p>Schrammen/ Kratzer am Kopf</p> <p>Schrammen/ Kratzer an anderen Körperteilen</p> <p>Sonstige Verletzung</p> <p>Falls „Sonstige Verletzung“, bitte genauer beschreiben: _____</p>
Q53	Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident?	(Q53): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?(OFB 12 - F44)
	<p>1 Hospital</p> <p>2 Doctor, health centre or other health care institution</p> <p>3 No</p>	<p>1 ja, und zwar im Krankenhaus</p> <p>2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt</p> <p>3 Nein</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
Q54	<p>Did you suffer any of the following reactions because of the incident?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer</p>	<p>(Q54): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in unter folgenden Auswirkungen?(OFB 12 - F42)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Wut/Zorn Schock Angst Scham Schuldgefühle Depressionen Angst-/Panikattacken Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit Schlafstörungen Konzentrationsschwierigkeiten Verstimmung/Verdross Gestörte Sozialkontakte Nichts davon. Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.</p>
Q55	<p>Did the police come to know about the incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q55): Haben Sie den letzten Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in bei der Polizei gemeldet?(OFB 12 - F43)</p> <p>1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 45 (Q57)</p>
Q56	<p>[IF Q55=1, ASK:] In the police response, did any of the following problems occur</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Police did not do enough to solve the crime 2 Police belittled the incident or were not interested in my case 3 Police did not treat me in an appropriate manner 4 Police blamed me of what happened 5 I did not receive enough information of other options for support or help 6 Other problem, what? _____ 7 No problems</p>	<p>(Q56): Haben Sie Kritikpunkte am Verhalten der Polizei?(OFB 12 - F44)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat. Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert. Die Polizei behandelte mich nicht angemessen. Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall. Die Polizei informierte mich nicht ausreichend über andere Hilfsangebote. Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig. Falls „Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.“, bitte genauer beschreiben: _____ Am Verhalten der Polizei war nichts zu kritisieren.</p>
Q57	<p>Did you speak about this incident with:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 A friend 2 A neighbour 3 A fellow employee 4 Your children 5 Another family member 6 Some other relative 7 No one</p>	<p>(Q57): Haben Sie über dieses letzte Mal, als Sie von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihre/n derzeitige/n Lebenspartner/in betroffen waren, mit jemandem gesprochen?(OFB 12 - F45)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ja, mit einem Freund/einer Freundin Ja, mit einem Nachbarn/einer Nachbarin Ja, mit einem Kollegen/einer Kollegin Ja, mit meinem/n Kind/ern Ja, mit einem sonstigen Haushaltsmitglied Ja, mit einem/einer anderen Verwandten Ja, mit einer sonstigen Person Nein</p>
Q58	<p>[Q58-Q64 OPTIONAL, FOR COUNTRIES, WHICH HAVE VICTIM SUPPORT SERVICES] In some countries, agencies have been set up to help victims of crime by giving information, practical or emotional support. Did you or anyone else in your household know about these services?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q58): In Deutschland gibt es Einrichtungen, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie informieren und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten. Wussten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied, dass es solche Opferberatungsstellen gibt?(OFB 12 - F46)</p> <p>1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 53 (Q65)</p>
Q59	<p>[IF Q58=1, ASK:] Did you or anyone else in your household have any contact with such a specialised victim support agency after this incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q59): Hatten Sie (oder ein anderes Haushaltsmitglied) nach dem letzten Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch Ihren derzeitige/n Lebenspartner/in Kontakt zu solch einer Opferberatungsstelle?(OFB 12 - F47)</p> <p>1 Ja -> weiter mit Frage 49 (Q61) 2 Nein</p>
Q60	<p>[IF Q59=2, ASK:] Do you think that the services of a specialised agency to help victims of crime would have been useful for you or anyone else in your household after this incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q60): Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer Opferberatungsstelle für Sie nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?(OFB 12 - F48)</p> <p>1 Ja 2 Nein 3 Ich weiß es nicht -> weiter mit Frage 53 (Q65)</p>
Q61	<p>[IF Q58=1, ASK:] Where did you get information of the victim support agency?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Police 2 Health care 3 Media 4 Internet 5 Friends 6 Brochure or announcement of the agency 7 Other, specify? _____</p>	<p>(Q61): Woher wussten Sie von den Opferberatungsstellen?(OFB 12 - F49)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Von der Polizei Von einem Arzt/ aus einem Krankenhaus Aus Zeitung/ Radio/ Fernsehen Aus dem Internet Von Freunden Von einer Broschüre oder Anzeige einer Opferberatungsstelle Aus einer sonstigen Quelle Falls „Aus einer sonstigen Quelle“, bitte genauer beschreiben: _____</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q62	<p>[IF Q59=1, ASK:] Thinking about the contact you had with victim support, what information, advice or support did they provide you (or the other members of the household) with?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms) 3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____</p> <p>[IF Q59=1, ASK:]</p>	<p>(Q62): Welche Information oder Unterstützung erhielten Sie von der Opferberatungsstelle?(OFB 12 - F50)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen Seelischen Beistand Schutz vor weiteren Übergriffen Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich) Sonstige Information oder Unterstützung <i>Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“ bitte genauer beschreiben</i></p> <p>_____ Ich habe keine Information oder Unterstützung erhalten. ()</p>
Q63	<p>Thinking about the victim support, what information, advice or support were you or your household members missing after the contact, if any?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>0 Nothing 1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms) 3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____</p> <p>[IF Q59=1, ASK:]</p>	<p>(Q63): Welche Information oder Unterstützung der Opferberatungsstelle haben Sie vermisst? (OFB 12 - F51)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Tipps zur Vorbeugung weiterer Straftaten Praktische Hilfen, z.B. beim Ausfüllen von Versicherungsformularen Seelischen Beistand Schutz vor weiteren Übergriffen Hilfestellung bei der Anzeige der Straftat bei der Polizei Hilfestellung bei der Klageeinreichung vor Gericht Hilfestellung bei der Kontaktaufnahme mit anderen Stellen (z. B. aus dem sozialen Bereich) Sonstige Information oder Unterstützung <i>Falls „Sonstige Information oder Unterstützung“ bitte genauer beschreiben</i></p> <p>_____ Ich habe keine Information oder Unterstützung vermisst. ()</p>
Q64	<p>Overall, how satisfied or dissatisfied with the contact you had with the victim support organisation?</p> <p>1 Very satisfied 2 Fairly satisfied 3 A bit dissatisfied 4 Very dissatisfied</p>	<p>(Q64): Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Kontakt zur Opferberatungsstelle?(OFB 12 - F52)</p> <p>1 Sehr zufrieden 2 Ziemlich zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Eher unzufrieden 5 Sehr unzufrieden</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	VIOLENCE BY PREVIOUS PARTNER	GEWALT DURCH DEN/DIE FRÜHERE/N LEBENSPARTNER/IN Als frühere/r Lebenspartner/in zählt eine Person, mit der Sie früher in einer Partnerschaft lebten (z.B. Ehe, nicht-eheliche Lebensgemeinschaft, feste/r Freund/ Freundin). (Q65): Abgesehen von Ihrer (möglichen) derzeitigen Partnerschaft: Wie häufig haben Sie bisher in einer Partnerschaft gelebt? (OFB 12 - F52)
Q65	<p>Excluding your present relationship, how many times have you been married, cohabiting or in other couple relationship?</p> <p>1 I have not been married, cohabiting or in other couple relationship (e.g. dating) 2 Once 3 Twice 4 Three times or more often</p> <p>[IF Q65=1, GO TO Q84, IF Q65=2-4, ASK:] Then, we ask about violence that to you may have experienced by your previous partner (ex-partner)</p>	<p>1 Ich habe bisher bzw. früher nie in einer Partnerschaft gelebt --> weiter mit Frage 70 (Q84) 2 Einmal 3 Zweimal 4 Dreimal oder öfter</p>
Q66	<p>Has your previous partner (any of them) ever behaved violently against you since you were 15, such as:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR EX-PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)</p> <p>1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way?</p> <p>11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way?</p> <hr/> <p>14 None of these</p>	<p>(Q66): Wenn Sie von heute bis zu Ihrem 15. Geburtstag zurückblicken, hat ein/e frühere/r Lebenspartner/in Ihnen jemals sexuelle oder körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht?(OFB 12 - F54)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ein/e frühere/r Lebenspartner/in hat mir mit Gewalt gedroht mich festgehalten/gepackt mich an den Haaren gezogen einen harten Gegenstand nach mir geworfen mich mit der flachen Hand geschlagen mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten mich gewürgt/zu würgen versucht meinen Kopf gegen etwas geschlagen auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.</p> <p>sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen</p> <p>sich anderweitig gewalttätig verhalten. <i>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten, bitte genauer beschreiben.“</i> Mein/e frühere/r Lebenspartner/in hat mir niemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. --> weiter mit Frage 70 (Q84) Ich kann mich nicht erinnern. --> weiter mit Frage 70 (Q84) Ich möchte nicht antworten. --> weiter mit Frage 70 (Q84)</p>
Q67	<p>[IF Q66=14, GO TO Q84, IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 CHOSEN, ASK:] [COMPUTER PROGRAMMING INSTRUCTIONS] Has your previous partner (any of them) behaved violently against you during the last 12 months, such as:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR EX-PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)</p> <p>1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way?</p> <p>11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way?</p> <hr/> <p>14 None of these</p> <p>"" No ex-partner during the last 12 months</p>	<p>(Q67) Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen?(OFB 12 - F56) Der letzte Vorfall war ... 1 im Laufe der letzten 6 Monate 2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten 3 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren 4 früher --> weiter mit Frage 58 (Q72)</p>
Q68	<p>[IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 IS CHOSEN, ASK:] How many times has your previous partner been violent against you since you were 15?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS</p> <p>Number of times: _____</p>	<p>(Q68) Wie oft hat Ihnen ein/e frühere/r Lebenspartner/in (seit Ihrem 15. Geburtstag) sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F55)</p> <p>1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal <i>Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</i></p>
Q69	<p>[IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q67 IS CHOSEN, ASK:] How many times has your previous partner been violent against you during the last 12 months?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS</p> <p>Number of times: _____</p>	<p>(Q69) Wie oft hat Ihnen eine/r Ihrer früheren Lebenspartner/innen seit Anfang 2008 bis heute sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F57)</p> <p>1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal <i>Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</i></p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q70	<p>[IF Q66=10-12, ASK:] Would you describe the sexual violence by your ex-partner as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p>	<i>nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt</i>
Q71	<p>[IF Q67=10-12, ASK:] And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p>	<i>nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt</i>
Q72	<p>[IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 IS CHOSEN, ASK:] Which of your previous partners was most recently violent towards you?</p> <p>1 My last ex-partner 2 The partner before him 3 A partner before these</p>	<p>(Q72): Welche/r Ihrer früheren Lebenspartner/innen hat Ihnen zuletzt sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F58)</p> <p>1 Mein/e letzte/r Ex-Lebenspartner/in 2 Die/der Lebenspartner/ vor ihr/ihm 3 Eine/r der Lebenspartner/innen davor</p>
Q73	<p>[IF Q65=2-4, ASK:] After you separation, has any of your <u>previous</u> partners who was violent against you:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Threatened you on the telephone? 2 Entered your home without permission? 3 Waited for you, stalked or followed you near your home or elsewhere? 4 Grabbed you or beaten you? 5 None of these happened</p> <p>[IF Q73=1-4, ASK:]</p>	<p>(Q73): Hat eine/r Ihrer früheren Lebenspartner/innen sich nach Ihrer Trennung wie folgt verhalten?(OFB 12 - F59)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i> Ja, mich am Telefon bedroht Ja, meine Wohnräume ohne Erlaubnis betreten Ja, mich verfolgt und belästigt, so dass ich Angst bekam Ja, mich gepackt oder geschlagen Nichts davon. -> weiter mit Frage 61 (Q75)</p>
Q74	<p>When was the last time such things described in question 73 happened?</p> <p>In the year _____</p> <p>[IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 IS CHOSEN, ASK:] The following questions deal with the most recent incident of ex-partner violence.</p>	<p>(Q74): Wann ereigneten sich die unter Frage 59 beschriebenen Vorfälle zum letzten Mal?(OFB 12 - F60)</p> <p>Jahr _____ Ich kann mich nicht erinnern(,.)</p> <p><i>Die folgenden Fragen beziehen sich auf das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen betroffen waren.</i></p> <p><i>Bitte denken Sie hier sowohl an Vorfälle, die sich vor der Trennung ereignet haben, als auch an solche nach der Trennung.</i></p>
Q75	<p>[IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q66, ASK:] Which of the following was the most recent violent incident by your ex-partner?</p> <p>[LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q66]</p>	<p>(Q75): Welche Formen sexueller oder körperliche Gewalt wurden Ihnen <u>beim letzten Mal</u> durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen angetan bzw. angedroht? (OFB 12 - F61)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Ein/e frühere/r Lebenspartner/in hat mir mit Gewalt gedroht mich festgehalten/gepackt mich an den Haaren gezogen einen harten Gegenstand nach mir geworfen mich mit der flachen Hand geschlagen mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten mich gewürgt/zu würgen versucht meinen Kopf gegen etwas geschlagen auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen. sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen sich anderweitig gewalttätig verhalten. <i>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten“, bitte genauer beschreiben.</i> _____</p>
Q76	<p>Did you use force on your ex-partner during the most recent incident, for example to defend yourself?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q76): Haben Sie Gewalt gegen Ihre/n frühere/n Lebenspartner/in eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen?(OFB 12 - F62)</p> <p>1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 64 (Q78)</p>
Q77	<p>IF Q76=1, ASK: What do you think, did you use force first, or did your ex-partner use force first?</p> <p>1 Respondent used first 2 Partner used first</p>	(Q77): Hat Ihr/e frühere/n Lebenspartner/in oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?(OFB 12 - F63)
Q78	<p>Were you bruised, scratched, cut or injured in any way in the most recent incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q78): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?(OFB 12 - F64)</p> <p>1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 67 (Q81)</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q79	<p>[IF Q78=1, ASK:] What kind of injuries did you suffer from the incident?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Internal lesion 13 Other, specify? _____</p>	<p>(Q79): Um welche Verletzung handelte es sich?(OFB 12 - F65)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Schädelbruch Bruchverletzungen an anderen Körperteilen Gehirnerschütterung Innere Verletzung Kiefer-/Zahnverletzung Kopfwunde Wunden an anderen Körperteilen Prellungen am Kopf Prellungen an anderen Körperteilen Verstauchung/Verrenkung/Muskelzerrung Schrammen/Kratzer am Kopf Schrammen/Kratzer an anderen Körperteilen Sonstige Verletzung Falls „Sonstige Verletzung“, bitte genauer beschreiben: _____</p>
Q80	<p>[IF Q78=1, ASK:] Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident?</p> <p>1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No</p>	<p>(Q80): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?(OFB 12 - F66)</p> <p>1 ja, und zwar im Krankenhaus 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt 3 Nein</p>
Q81	<p>Did you suffer any of the following reactions because of the incident?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer</p>	<p>(Q81): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n frühere/n Lebenspartner/in unter folgenden Auswirkungen?(OFB 12 - F67)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Wut/Zorn Schock Angst Scham Schuldgefühle Depressionen Angst-/Panikattacken Vertrauensverlust/Gefühl der Verletzbarkeit Schlafstörungen Konzentrationsschwierigkeiten Verstimmung/Verdross Gestörte Sozialkontakte Nichts davon. Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.</p>
Q82	<p>Did the police come to know about the incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q82): Haben Sie den letzten Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine/n Ihrer früheren Lebenspartner/innen bei der Polizei gemeldet?(OFB 12 - F68)</p> <p>1 Ja 2 Nein</p>
Q83	<p>Was violence the reason why you ended the relationship with the most recent violent ex-partner?</p> <p>1 Yes, the main reason 2 Yes, but it was not the main reason 3 No</p>	<p>(Q83): War Gewalt ein Grund für Ihre Trennung von Ihrer/m damaligen Lebenspartner/in? (OFB 12 - F69)</p> <p>1 Ja, es war der Hauptgrund 2 Ja, aber es war nicht der Hauptgrund 3 Nein</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q84	<p>VIOLENCE BY ACQUAINTANCES Then, we ask of violence that you may have experienced by a person who you know, but who is not your current or former partner (husband, wife, co-habiting partner, boy- or girlfriend). Since you were aged 15, has a friend or an acquaintance done any of the following to you:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)</p> <p>1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way?</p> <p>11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? _____</p> <p>14 None of these</p>	<p>GEWALT DURCH EINE BEKANNTE PERSON Als bekannte Personen zählen alle Ihre Verwandten und Bekannten, die Sie bereits vor der Gewalterfahrung kannten, außer Ihre/n derzeitigen oder früheren Partner/innen. (Q84): Wenn Sie von heute bis zu Ihrem 15. Geburtstag zurückblicken, hat eine bekannte Person Ihnen jemals sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder dies versucht bzw. angedroht? (OFB 12 - F70)</p> <p>Mehrfachantworten möglich</p> <p>Eine bekannte Person hat mir mit Gewalt gedroht mich festgehalten/gepackt mich an den Haaren gezogen einen harten Gegenstand nach mir geworfen mich mit der flachen Hand geschlagen mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten mich gewürgt/zu würgen versucht meinen Kopf gegen etwas geschlagen auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen.</p> <p>sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief</p> <p>mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen</p> <p>sich anderweitig gewalttätig verhalten. <i>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten“, bitte genauer beschreiben. _____</i></p> <p>Eine bekannte Person hat mir niemals seit meinem 15. Geburtstag sexuelle oder ernsthafte körperliche Gewalt angetan oder angedroht. -> weiter mit Frage 93 (Q111) Ich kann mich nicht erinnern. -> weiter mit Frage 93 (Q111) Ich möchte nicht antworten. -> weiter mit Frage 93 (Q111)</p>
Q85	<p>[IF Q84=14, GO TO Q108, IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q84 CHOSEN, ASK:] [COMPUTER PROGRAMMING INSTRUCTIONS] Has an acquaintance, a friend or another person you know sometimes behaved violently against you during the last 12 months, such as:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)</p> <p>1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way?</p> <p>11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? _____</p> <p>14 None of these</p>	<p>(Q85) Wann ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person?(OFB 12 - F72) Der letzte Vorfall war ... 1 im Laufe der letzten 6 Monate 2 vor über 6, aber höchstens vor 12 Monaten 3 vor über einem Jahr, aber höchstens vor anderthalb Jahren 4 früher -> weiter mit Frage 75 (Q91)</p>
Q86	<p>[IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q84 IS CHOSEN, ASK:] How often has an acquaintance, a friend or another person you know been violent against you since you were 15?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS</p> <p>Number of times: _____</p>	<p>(Q86) Wie oft hat Ihnen eine bekannte Person sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F71) 1 Einmal 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal <i>Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</i></p>
Q87	<p>[IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q85 IS CHOSEN, ASK:] How many times has an acquaintance, a friend or another person you know been violent against you during the last 12 months?</p> <p>ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS</p> <p>Number of times: _____</p>	<p>(Q87) Wie oft hat Ihnen eine bekannte Person seit Anfang 2008 bis heute sexuelle oder körperliche Gewalt angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F73) 1 Einmal -> weiter mit Frage 75 (Q91) 2 Zweimal 3 Dreimal 3 Mehr als dreimal <i>Falls „Mehr als dreimal“, bitte genaue Anzahl angeben ____</i></p>
Q88	<p>[IF Q84=10-12, ASK:] Would you describe the sexual violence your by acquaintance as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p>	nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q89	<p>[IF Q85=10-12, ASK:] And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD</p> <p>1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer</p> <p>[IF Q84=1, ASK:]</p>	nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt
Q90	<p>Was the perpetrator the same person in all incidents, or were there different offenders in different incidents?</p> <p>1 The same person/persons 2 Different persons in all incidents 3 In some cases different person/persons 4 Don't know</p> <p>[IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q84 IS CHOSEN, ASK:]</p> <p>The following questions deal with the most recent violent incident by an acquaintance.</p>	<p>(Q90) Wurde Ihnen die Gewalt seit Anfang 2008 bis heute von derselben/denselben bekannten Person/en angetan?(OFB 12 - F74)</p> <p>5 Ja, von derselben/denselben Person/en 6 In mehreren, aber nicht in allen Fällen war/en es dieselbe/n Person/en 7 Nein, es waren jeweils unterschiedliche Personen 8 Ich weiß es nicht.</p>
Q91	<p>[IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q84, ASK:] Which of the following was the most recent violent incident by an acquaintance?</p> <p>[LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q84]</p>	<p><i>Die folgenden Fragen beziehen sich auf das letzte Mal seit Ihrem 15. Geburtstag, als Sie persönlich von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person betroffen waren.</i></p> <p>(Q91): Welche Formen sexueller oder körperliche Gewalt wurden Ihnen <u>beim letzten Mal</u> durch eine bekannte Person angetan bzw. angedroht?(OFB 12 - F75)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i> Eine bekannte Person hat</p> <p>mir mit Gewalt gedroht mich festgehalten/gepackt mich an den Haaren gezogen einen harten Gegenstand nach mir geworfen mich mit der flachen Hand geschlagen mich mit der Faust/einem harten Gegenstand geschlagen/ mich getreten mich gewürgt/zu würgen versucht meinen Kopf gegen etwas geschlagen auf mich geschossen/auf mich eingestochen/mich geschnitten versucht, mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung zu zwingen. sich sexuell an mir vergangen, als ich bewusstlos/benommen war/ als ich schlief mich durch Drohung oder Gewalt zu einer sexuellen Handlung gezwungen sich anderweitig gewalttätig verhalten. <i>Falls „sich anderweitig gewalttätig verhalten“, bitte genauer beschreiben.</i>_____</p> <p>Haben Sie bereits über diesen letzten Vorfall im Folgefragebogen "Raub" im Rahmen der Befragung "Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag" berichtet?(OFB 12 - F76)</p> <p>1 Ja --> weiter mit Frage 93 (Q111) 2 Nein</p>
Q92	<p>Where did the most recent violent incident you have experienced by an acquaintance take place?</p> <p>1 In my own home 2 In some other apartment 3 In the yard or staircase of a residential house 4 At school or workplace 5 In cafeteria, restaurant, dance place 6 In a car 7 In public transport 8 Elsewhere indoors 9 In the street, a square, or other public place 10 In a park, forest 11 Elsewhere outdoors 12 Don't remember</p>	<p>(Q92): Wo ereignete sich der letzte Vorfall von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person?(OFB 12 - F77)</p> <p>1 In meiner Wohnung/ meinem Haus 2 In einer anderen Wohnung/ einem anderen Haus. 3 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses 4 In meiner Schule oder an meinem Arbeitsplatz 5 In einer Gaststätte/Diskotheek 6 In einem Auto 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 8 An einem anderen Ort drinnen 9 Auf der Straße/ auf einem öffentlichen Platz. 10 Im Wald/ in einem Park. 11 An einem anderen Ort draußen 12 Ich weiß es nicht.</p>
Q93	<p>In the most recent incident, was the person who was violent:</p> <p>IF THE PERPETRATORS ARE MORE THAN ONE, YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 A fellow employee, 2 Your superior or teacher, 3 Somebody else in his work role, 4 Client or patient, 5 Landlord, 6 Family member (not partner), 7 Other relative, 8 Friend or fellow student, 9 Acquaintance or neighbour, 10 Other, specify? _____ 11 Don't remember 12 Don't wish to answer</p>	<p>(Q93): Wer hat Ihnen beim letzten Mal Gewalt angetan bzw. dies versucht oder angedroht?(OFB 12 - F78)</p> <p><i>Mehrfachantworten möglich</i></p> <p>Einer der Täter war (mein/e) Kollege/Kollegin bzw. Mitschüler/ Mitschülerin Vorgesetzte/r oder Lehrer/in Kunde/Kundin oder Patient/in Andere Person von meiner Arbeit/ Schule Vermieter/in Haushaltsmitglied (ausgenommen Lebenspartner/in) Sonstige/r Verwandte/r Sonstige/r Freund/in Sonstige/r Bekannte/r oder Nachbar/in Eine sonstige Person <i>Falls "Eine sonstige Person", bitte genauer beschreiben.</i>_____</p> <p>Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.</p>
Q94	<p>In the most recent incident, was the offender a man or a woman?</p> <p>1 Man/men 2 Woman/women 3 Both man and woman /men and women 4 Don't know</p>	<p>(Q94): War/en der/die Täter männlich oder weiblich?(OFB 12 - F79)</p> <p>1 Männlich 2 Weiblich 3 Es gab männliche und weibliche Täter</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Delikt spezifische Folgefragebögen 1-12
Q95	How old was the person who did it? Was he/she: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Child of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years? 5 Don't know	(Q95): Wie alt war/en der/ die Täter? (OFB 12 - F80) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Bis einschließlich 15 Jahre Zwischen 16 und einschließlich 24 Jahren Zwischen 25 und einschließlich 44 Jahren 45 Jahre oder älter Ich weiß es nicht.
Q96	Was the offender at the time of the incident under the influence of alcohol or drugs? 1 He/she was under the influence of alcohol, 2 He/she was under the influence of drugs, 3 He/she was under the influence of alcohol and drugs 4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which), 5 No, I think not, 6 No, he/she was not	(Q96): War einer der Täter zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder stand unter dem Einfluß von Drogen? (OFB 1: - F81) 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen. 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen. 4 Ja, ich kann aber nicht sagen, ob unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. 5 Ich weiß es nicht. 6 Nein, keiner der Täter stand unter Einfluss von Alkohol oder Drogen.
Q97	Were you at the time under the influence of alcohol or drugs? 1 Alcohol, 2 Drugs, 3 Alcohol and drugs 2 No	(Q97): Waren Sie zum Tatzeitpunkt alkoholisiert oder standen unter dem Einfluss von Drogen?(OFB 12 - F82) 1 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Ja, und zwar (ausschließlich) unter dem Einfluss von Drogen. 3 Ja, und zwar unter dem Einfluss sowohl von Alkohol als auch von Drogen. 4 Nein
Q98	Did you use force on the offender during the incident, for example to defend yourself? 1 Yes 2 No	(Q98): Haben Sie Gewalt gegen den/ die Täter eingesetzt, z. B. um sich zu verteidigen? (OFB 12 - F83) 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 85 (Q100)
Q99	[IF Q98=1, ASK:] What do you think, did you use force first, or did the offender use force first? 1 Respondent used first 2 Opponent used first	(Q99): Hat/ haben der/die Täter oder haben Sie zuerst Gewalt angewendet?(OFB 12 - F84) 1 Täter wandte/n zuerst Gewalt an. 2 Ich wandte zuerst Gewalt an.
Q100	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way? 1 Yes 2 No	(Q100): Wurden Sie bei dem Vorfall verletzt?(OFB 12 - F85) 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 88 (Q103)
Q101	[IF Q100=1, ASK:] What kind of injuries did you suffer from the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Internal lesion 13 Other, specify? _____	(Q101): Um welche Verletzung handelte es sich?(OFB 12 - F86) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Schädelbruch Bruchverletzungen an anderen Körperteilen Gehirnerschütterung Innere Verletzung Kiefer-/ Zahnverletzung Kopfwunde Wunden an anderen Körperteilen Prellungen am Kopf Prellungen an anderen Körperteilen Verstauchung/ Verrenkung/ Muskelzerrung Schrammen/ Kratzer am Kopf Schrammen/ Kratzer an anderen Körperteilen Sonstige Verletzung <i>Falls „Sonstige Verletzung“, bitte genauer beschreiben:_____</i>
Q102	[IF Q100=1, ASK:] Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident? 1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No	(Q102): Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden?(OFB 12 - F87) 1 ja, und zwar im Krankenhaus 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt 3 Nein
Q103	Did you suffer any of the following reactions because of the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer	(Q103): Litten Sie infolge dieser Erfahrung von sexueller oder körperlicher Gewalt durch eine bekannte Person unter folgenden Auswirkungen ? (OFB 12 - F88) <i>Mehrfachantworten möglich</i> Wut/Zorn Schock Angst Scham Schuldgefühle Depressionen Angst-/Panikattacken Vertrauensverlust/ Gefühl der Verletzbarkeit Schlafstörungen Konzentrationschwierigkeiten Verstimmung/Verdross Gestörte Sozialkontakte Nichts davon. Ich kann mich nicht erinnern. Ich möchte nicht antworten.
Q104	Was anything stolen from you, even if you later got it back? 1 Yes 2 No [IF Q104=1, ASK:]	(Q104): Wurde bei diesem Vorfall etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurückbekamen? (OFB 12 - F89) 1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 91 (Q106)

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
Q105	<p>Please, tell us what item or items were actually stolen?</p> <p>Choose the codes from the list above.</p> <p>[LIST FROM QUESTION D10]</p>	<p>(Q105): Was wurde gestohlen?(OFB 12 - F90)</p> <p>Mehrfachantworten möglich</p> <p>Wertsachen Handtasche, Aktentasche Geldbörse, Brieftasche Bargeld Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte Schecks Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein) Schmuck, sonstige Wertsachen</p> <p>Elektronische/ Elektrische Geräte Handy Fernseher DVD-Spieler/Videorekorder/Stereoanlage CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, sonstige Speichermedien MP3-Player o.ä. Computer, Laptop Kamera Sonstige elektronische/elektrische Geräte Kleidung/ Gegenstände der Freizeitbeschäftigung Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten Fahrzeuge/ Fahrzeugteile Sonstige Gegenstände Falls „Sonstige Gegenstände“, bitte genauer beschreiben: _____</p>
Q106	<p>Did the police come to know about the incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p>	<p>(Q106): Haben Sie den letzten Vorfall von sexueller oder körperliche Gewalt durch eine bekannte Person bei der Polizei gemeldet?(OFB 12 - F91)</p> <p>1 Ja 2 Nein --> weiter mit Frage 93 (Q111)</p>
Q107	<p>[IF Q106=1, ASK:] In the police response, did any of the following problems occur</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Police did not do enough to solve the crime 2 Police belittled the incident or were not interested in my case 3 Police did not treat me in an appropriate manner 4 Police blamed me of what happened 5 I did not receive enough information of other options for support or help 6 Other problem, what? _____</p> <p>And at last few questions from the time when you were under 15 years old.</p>	<p>(Q107): Haben Sie Kritikpunkte am Verhalten der Polizei? (OFB 12 - F92)</p> <p>Mehrfachantworten möglich</p> <p>Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat. Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert. Die Polizei behandelte mich nicht angemessen. Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall. Die Polizei informierte mich nicht ausreichend über andere Hilfsangebote. Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig. Falls „Die Polizei verhielt sich anderweitig kritikwürdig.“, bitte genauer beschreiben: _____ Am Verhalten der Polizei war nichts zu kritisieren.</p>
Q108	<p>In your childhood (before your 15th birthday), was anybody physically violent against you?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Father (stepfather) 2 Mother (stepmother) 3 Brother 4 Sister 5 Other family member who? _____ 6 Relative, acquaintance, friend 7 Boy- or girlfriend 8 Teacher or other from school 9 Stranger 10 No-one</p>	nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt
Q109	<p>Before your 15th birthday, has anyone:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Behaved towards you in a manner, which you felt to be sexually threatening 2 Tried to force you to have sex with him/her 3 Forced you to have sex with him/her 4 None of these</p>	Umgesetzt im PFB, F82-83
Q110	<p>[IF Q109=1-3, ASK:] Who was sexually violent against you before your 15th birthday?</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 Father (stepfather) 2 Mother (stepmother) 3 Brother 4 Sister 5 Other family member who? _____ 6 Acquaintance, relative, friend 7 Boy- or girlfriend 8 Teacher or other from school 9 Stranger 10 No-one</p>	nicht in den deutschen Fragebogen umgesetzt

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Umsetzung in die Fragebögen, die in der deutschen Testerhebung eingesetzt werden
		HFB = Haushaltsfragebogen HZ = Haushaltszusammensetzung PFB = Personenfragebogen OFB 1-12 = Deliktspezifische Folgefragebögen 1-12
	In the end we would like to ask some background questions for analysing the results.	B Fragen zum sozialen Hintergrund
Q111	Do you consider yourself as belonging to any particular religion, even if you are not a practising member?	(Q111): Fühlen Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig, auch wenn Sie kein praktizierendes Mitglied sind? (OFB 11 - F8, F12 - F93)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein -> weiter mit Frage 11 (Q114)
Q112	[IF Q111=1, ASK:] To which religion do you consider you belong?	Q112: Welcher Religion fühlen Sie sich zugehörig? (OFB 11 - F9 / OFB 12 - F94)
	1 Catholic 2 Protestant 3 Other Christian denominations 4 Buddhist 5 Hindu 6 Jewish 7 Muslim 8 Sikh 9 Other. Specify: _____ 8 None	1 Römisch-Katholisch 2 Evangelisch 3 Andere christliche Glaubensgemeinschaft 4 Buddhistisch 5 Hinduistisch 6 Jüdisch 7 Muslimisch 8 Sikh 9 Sonstige Religion Falls „Sonstige Religion“, bitte genauer beschreiben _____
Q113	How often do you participate in events of a religious congregation or community?	(Q113): Wie oft nehmen Sie an Veranstaltungen einer religiösen Gemeinde oder Gemeinschaft teil? (OFB 11 F10 / OFB 12 - F95)
	1 Weekly or more often, 2 Less often than weekly but at least once a month, 3 One or a couple of times in a year, 4 Less often than once in a year	1 Wöchentlich oder öfter 2 Weniger als einmal in der Woche, aber mindestens einmal im Monat 3 Weniger als einmal im Monat, aber mindestens einmal im Jahr 4 Weniger als einmal im Jahr
Q114	Do you consider yourself as belonging to any particular minorities, for example religious, ethnic, racial or sexual minority?	(Q114): Fühlen Sie sich einer sozialen Minderheit zugehörig (z. B. hinsichtlich Ihrer Religion, Volksgruppe, Hautfarbe, sexuellen Orientierung)? (OFB 11 - F11 / OFB 12 - F96)
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein -> weiter mit Q117
Q115	[IF Q114=1, ASK:] To which minority?	(Q115): Welcher sozialen Minderheit fühlen Sie sich zugehörig? (OFB 11 - F12 / OFB 12 - F97)
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Religious 2 Ethnic 3 Racial 4 Sexual 5 Don't want to say	Mehrfachantworten möglich Einer religiösen Minderheit Einer sozialen Minderheit bezüglich meiner Volksgruppe (Ethnie) Einer sozialen Minderheit bezüglich meiner Hautfarbe Einer sexuellen Minderheit Keiner der genannten sozialen Minderheiten Ich möchte nicht antworten.
Q116	[IF Q114=1, ASK:] How worried are you about being subject to a physical attack because of your skin colour, ethnic origin or religion?	(Q116): Wie stark besorgt sind Sie, dass Sie Opfer körperlicher Gewalt aufgrund Ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion werden könnten?(OFB 11 - F13 / OFB 12 - F98)
	1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not at all worried	1 Sehr besorgt 2 Ziemlich besorgt 3 Eher nicht besorgt 4 Überhaupt nicht besorgt
Q117	Finally, please type any comments that you have that you would like to bring to our attention.	Beurteilung des Fragebogens
	_____	Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.
	_____	Weil dieses ein Test für eine zukünftige europaweite Befragung ist, möchten wir gerne wissen, wie Sie mit dem Fragebogen zurechtgekommen sind und was wir verbessern können.
	THE QUESTIONNAIRE END	1. Wie lange haben Sie bisher gebraucht, um diesen Fragebogen auszufüllen? Minuten ____
		2. Wie beurteilen Sie die Länge des Fragebogens? 1 Zu kurz 2 Angemessen 3 Zu lang
		3. Wie beurteilen Sie den Fragebogen insgesamt?
		Das Thema des Fragebogens ist interessant. Der Fragebogen ist aufwendig auszufüllen. Die Fachbegriffe sind unklar. Die Sprünge zu späteren Fragen sind unklar. Die wechselnden Zeiträume sind verwirrend. Die Erinnerung rückwirkend von heute bis Anfang 2005 fällt schwer
		4. Hatten Sie Probleme bei der Beantwortung einzelner Fragen? Waren einzelne Fachbegriffe, Formulierungen oder Sprunganweisungen unklar oder waren die zeitlichen Abgrenzungen schwierig? Nennen Sie uns bitte Ihre Probleme mit der dazugehörigen Fragenummer. Frage-Nr. ____ Nein, ich hatte keine Probleme. ()
		5. In welcher Form würden Sie am liebsten solche Fragen zu Sicherheitsempfinden und Kriminalität im Alltag beantworten? 1 Persönlich gegenüber einem Interviewer 2 Schriftlich per Post 3 In einem Telefoninterview 4 Über das Internet mit einem Online-Fragebogen
		6. Abschließend geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie Deutsch als Muttersprache? 1 Ja 2 Nein
		Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Probeerhebung zu Sicherheitsempfinden und Betroffenheit von Kriminalität

Im folgenden Fragebogen werden wir Sie zum Thema Sicherheitsempfinden und Betroffenheit von Kriminalität in Ihrem Alltag befragen. Diese Studie wird in einigen europäischen Ländern durchgeführt, um eine regelmäßige und europaweite Bevölkerungsumfrage zu diesem Thema vorzubereiten.

Mit den Ergebnissen einer regelmäßigen Bevölkerungsumfrage sollen dann Erkenntnisse zum Ausmaß und zur Entwicklung der Kriminalität sowie zu den entsprechenden Einstellungen und Sorgen der Bürger erhoben werden. Da den Behörden nicht alle Straftaten bekannt werden und daher auch nicht vollständig in den offiziellen Statistiken enthalten sind, sind diese Kenntnisse erforderlich, um wirkungsvolle sicherheits- sowie strafrechtspolitische Maßnahmen entwickeln und zwischen den europäischen Ländern abstimmen zu können.

Probeerhebung zu Sicherheitsempfinden und Betroffenheit von Kriminalität

A Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsfurcht

1 Wenn Sie an die Zeit nach Einbruch der Dunkelheit denken: Wie oft sind Sie alleine und zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs ?

Mindestens einmal in der Woche

☐ 1

Mindestens einmal in zwei Wochen

☐ 2

Mindestens einmal im Monat

☐ 3

Weniger als einmal im Monat

☐ 4

Nie

☐ 5

weiter mit Frage 4

weiter mit Frage 3

2 Sie sind weniger als einmal im Monat in der Dunkelheit alleine in Ihrer Wohngegend unterwegs. Was sind die Gründe hierfür ?

Mehrfachantworten möglich

Ich fühle mich zu alt.

☐

Ich bin krank oder behindert.

☐

Ich habe Angst, alleine hinauszugehen.

☐

Ich habe Angst, ausgeraubt oder tätlich angegriffen zu werden.

☐

Ich habe Angst, dass zu Hause eingebrochen wird.

☐

Ich habe Angst vor der Dunkelheit.

☐

Ich habe keinen Grund hinauszugehen bzw. keinen Ort zum Hingehen. .

☐

Ich bin zufrieden, drinnen bzw. zu Hause bleiben zu können.

☐

Ich möchte nicht hinausgehen, ich habe keine Lust.

☐

Ich nehme das Auto, wenn ich das Haus verlasse.

☐

Ich gehe mit anderen Leuten weg.

☐

Ich habe Verpflichtungen innerhalb der Familie, z. B. Kinder.

☐

Sonstiger Grund

☐

Nach Beantwortung der Frage 2 weiter mit Frage 4

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

3 Sie sind nie in der Dunkelheit alleine in Ihrer Wohngegend unterwegs. Was sind die Gründe hierfür ?

Mehrfachantworten möglich

- | | |
|--|--------------------------|
| Ich fühle mich zu alt. | <input type="checkbox"/> |
| Ich bin krank oder behindert. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe Angst, alleine hinauszugehen. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe Angst, ausgeraubt oder tätlich angegriffen zu werden. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe Angst, dass zu Hause eingebrochen wird. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe Angst vor der Dunkelheit. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe keinen Grund hinauszugehen bzw. keinen Ort zum Hingehen. | <input type="checkbox"/> |
| Ich bin zufrieden, drinnen bzw. zu Hause bleiben zu können. | <input type="checkbox"/> |
| Ich möchte nicht hinausgehen, ich habe keine Lust. | <input type="checkbox"/> |
| Ich nehme das Auto, wenn ich das Haus verlasse. | <input type="checkbox"/> |
| Ich gehe mit anderen Leuten weg. | <input type="checkbox"/> |
| Ich habe Verpflichtungen innerhalb der Familie, z. B. Kinder. | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiger Grund | <input type="checkbox"/> |

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

Nach Beantwortung
der Frage 3
weiter mit Frage 7

4 Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind ?

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|---|
| Sehr sicher | <input type="checkbox"/> | 1 |
| Ziemlich sicher | <input type="checkbox"/> | 2 |
| Eher unsicher | <input type="checkbox"/> | 3 |
| Sehr unsicher | <input type="checkbox"/> | 4 |

5 Wenn Sie in den letzten 12 Monaten alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs waren, haben Sie dann bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden ?

(Hatten Sie also Angst, dass jemand Sie beispielsweise bestehlen, schlagen oder verletzen, überfallen, berauben oder Ähnliches könnte.)

- | | | |
|------------|--------------------------|---|
| Ja | <input type="checkbox"/> | 1 |
| Nein | <input type="checkbox"/> | 2 |

weiter mit Frage 7

6 Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden ?

- Sehr häufig ☐ 1
- Ziemlich häufig ☐ 2
- Eher selten ☐ 3
- Sehr selten ☐ 4

7 Waren Sie in den letzten 12 Monaten besorgt, dass ein Familienmitglied oder eine Ihnen nahestehende Person von Unbekannten tätlich angegriffen wird ?

- Sehr besorgt ☐ 1
- Ziemlich besorgt ☐ 2
- Eher nicht besorgt ☐ 3
- Überhaupt nicht besorgt ☐ 4



weiter mit Frage 9

8 Um welches Familienmitglied oder um welche Ihnen nahestehende Person handelte es sich dabei ?

Mehrfachantworten möglich

- Ehepartner/Lebenspartner bzw. Ehepartnerin/Lebenspartnerin ☐
- Kind ☐
- Elternteil ☐
- Fester Freund oder feste Freundin (mit dem bzw. mit der Sie aber nicht zusammenleben) ☐
- Andere Person ☐

B Einbruch in die Wohnräume am Hauptwohnsitz

9 Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, ist in diesem Zeitraum jemand unerlaubt in die Wohnräume an Ihrem Hauptwohnsitz eingedrungen, um dort etwas zu stehlen?

Als Einbruch in die Wohnräume zählt hier beispielsweise auch ein Auto- oder Fahrraddiebstahl aus Kellern oder verschlossenen Garagen, sofern diese Räume **direkt** mit den Wohnräumen verbunden sind und man ohne Überwindung weiterer erheblicher Hindernisse dorthin gelangen könnte.

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 37

10 In welchem Jahr fand der letzte Wohnungseinbruch statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel?

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005-2007 ☐ 3



weiter mit Frage 14

11 Wie viele Wohnungseinbrüche fanden in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt statt?

Einer ☐ 1

Zwei ☐ 2

Drei ☐ 3

Mehr als drei ☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

12 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Wohnungseinbrüche in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

13 Gab es bei den genannten Wohnungseinbrüchen in 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

Ich weiß es nicht. ☐ 3

Es gab im Zeitraum von 2008 bis 2009 nur einen einzigen Wohnungseinbruch. ☐ 4

Bei der Beantwortung der Fragen 14 bis 36 beziehen Sie sich bitte auf den **letzten** Wohnungseinbruch, von dem Ihr Haushalt **seit Beginn des Jahres 2005** betroffen war.

14 Waren Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied zu Hause, als sich der letzte Wohnungseinbruch (von Anfang 2005 bis heute) ereignete ?


Ich war allein zu Hause. ☐ 1

Nur andere Haushaltsmitglieder waren zu Hause. ☐ 2

Ich und andere Haushaltsmitglieder waren zu Hause. ☐ 3

Niemand war zu Hause. ☐ 4

Ich weiß es nicht. ☐ 5

 weiter mit Frage 16

15 Bemerkte bei dem letzten Wohnungseinbruch ein Haushaltsmitglied die Anwesenheit der Einbrecher ?


Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

16 Wurde bei dem letzten Wohnungseinbruch tatsächlich etwas entwendet, auch wenn Sie es später zurückbekamen ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

 weiter mit Frage 19

17 Wem gehörte/-n die entwendete/-n Sache/-n bei dem letzten Wohnungseinbruch ?

Ausschließlich mir ☐ 1

Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren ☐ 2

Nur Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren ☐ 3

Mir und anderen Mitgliedern des Haushalts ☐ 4

Arbeitgeber oder Arbeitskollegen ☐ 5

Verwandten oder Freunden ☐ 6

Sonstige Besitzverhältnisse ☐ 7

18 Welcher Gegenstand wurde oder welche Gegenstände wurden beim letzten Wohnungseinbruch entwendet?

Mehrfachangaben möglich

Fahrzeuge/Fahrzeugteile

- | | |
|--|--------------------------|
| Komplettes Auto (PKW/Kleintransporter/LKW einschl. privat genutzter Firmenwagen) | <input type="checkbox"/> |
| Auto-Musikanlage (soweit nicht „Komplettes Auto“) | <input type="checkbox"/> |
| Andere Autoteile (soweit nicht „Komplettes Auto“) | <input type="checkbox"/> |
| Komplettes Mofa/Moped/Motorroller/Motorrad | <input type="checkbox"/> |
| Teile von Mofa/Moped/Motorroller/Motorrad (soweit nicht „Komplettes Mofa“) | <input type="checkbox"/> |
| Komplettes Fahrrad | <input type="checkbox"/> |
| Fahrradteile (soweit nicht „Komplettes Fahrrad“) | <input type="checkbox"/> |
| Boot | <input type="checkbox"/> |
| Komplette sonstige Fahrzeuge | <input type="checkbox"/> |
| Teile von sonstigen Fahrzeugen | <input type="checkbox"/> |

Wertsachen

- | | |
|---|--------------------------|
| Handtasche, Aktentasche | <input type="checkbox"/> |
| Geldbörse, Briefftasche | <input type="checkbox"/> |
| Bargeld | <input type="checkbox"/> |
| Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte | <input type="checkbox"/> |
| Schecks | <input type="checkbox"/> |
| Papiere (z. B. Reisepass, Führerschein) | <input type="checkbox"/> |
| Schmuck, Wertsachen | <input type="checkbox"/> |

Elektronische/elektrische Geräte

- | | |
|---|--------------------------|
| Handy | <input type="checkbox"/> |
| Fernsehgerät | <input type="checkbox"/> |
| DVD-, Video-, Musikanlage | <input type="checkbox"/> |
| CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, Sonstige Speichermedien | <input type="checkbox"/> |
| MP3-Player o. Ä. | <input type="checkbox"/> |
| Computer, Laptop | <input type="checkbox"/> |
| Kamera | <input type="checkbox"/> |
| Sonstige elektronische/elektrische Geräte | <input type="checkbox"/> |

Bitte weiter mit dieser Frage auf Seite 7

noch: Frage 18

Welcher Gegenstand wurde oder welche Gegenstände wurden beim letzten Wohnungseinbruch entwendet?

Mehrfachangaben möglich

Kleidung und Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

Kleidung ☐

Sportausrüstung ☐

Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung ☐

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten ☐

Andere Gegenstände

Möbel (ohne Gartenmöbel) ☐

Andere Gegenstände der Inneneinrichtung ☐

Gartenmöbel ☐

Werkzeuge ☐

Baustoffe ☐

Tiere, Haustiere ☐

Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

19 Wurde beim letzten Wohnungseinbruch, abgesehen von den entwendeten Dingen, etwas beschädigt?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 21

20 Welcher Gegenstand wurde bzw. welche Gegenstände wurden beim letzten Wohnungseinbruch beschädigt?

Mehrfachangaben möglich

Fahrzeuge/Fahrzeugteile ☐

Schmuck/Wertsachen ☐

Elektronische/elektrische Geräte ☐

Kleidung und Gegenstände der Freizeitbeschäftigung ☐

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten ☐

Einrichtungsgegenstände ☐

Sonstige Gegenstände ☐

Falls „Sonstige Gegenstände“, bitte genauer beschreiben:

21 Wie hoch war nach Ihrer Einschätzung der ungefähre Neuwert aller beim letzten Wohnungseinbruch entwendeten Gegenstände einschließlich des angerichteten Sachschadens ?

Neuwert in vollen Euro

22 War mindestens einer der entwendeten oder beschädigten Gegenstände versichert ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 24

23 Welchen Betrag erhielten Sie vom Versicherungsunternehmen für die Gegenstände, die beim letzten Wohnungseinbruch entwendet oder beschädigt wurden ?

Betrag in vollen Euro

24 Erhielt die Polizei Ihres Wissens Kenntnis von dem letzten Wohnungseinbruch ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 26

25 Warum erhielt die Polizei keine Kenntnis über den letzten Wohnungseinbruch ?

Mehrfachangaben möglich

Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit.

☐

Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert.

☐

Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/hatte Angst vor der Polizei.

☐

Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen.

☐

Die Polizei hätte nichts tun können.

☐

Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert.

☐

Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen.

☐

Ich hatte früher schlechte Erfahrungen mit der Polizei/mit Gerichten.

☐

Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen.

☐

Es war mir zu umständlich.

☐

Es ist kein Verlust/Schaden entstanden.

☐

Die Sache war keine Anzeige wert/nicht schwerwiegend genug.

☐

Bitte weiter mit dieser Frage auf Seite 9

noch: Frage 25

Warum erhielt die Polizei keine Kenntnis über den letzten Wohnungseinbruch ?

Mehrfachangaben möglich

Es war meine eigene Schuld. ☐

Der Täter war/die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat
(z. B. Kind, psychisch krank). ☐

Es gab keine ausreichenden Beweise. ☐

Andere Stellen wurden informiert
(z. B. Sicherheitspersonal). ☐

Der Vorfall war „Berufsrisko“. ☐

Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

Nach Beantwortung
der Frage 25
weiter mit Frage 30

26 Wie erfuhr die Polizei von dem letzten Wohnungseinbruch ?

Mitteilung durch mich selbst (ggf. gemeinsam mit anderem Haushalts-
mitglied/anderen Haushaltsmitgliedern) ☐ 1

Mitteilung nur durch anderes Haushaltsmitglied/andere Haushalts-
mitglieder ☐ 2

Mitteilung durch sonstige Person/-en ☐ 3

Polizei war am Tatort. ☐ 4

Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. ☐ 5

weiter mit Frage 29

27 Warum zeigten Sie den letzten Wohnungseinbruch bei der Polizei an ?

Mehrfachangaben möglich

Straftaten sollten immer angezeigt werden. ☐

Es handelte sich um eine schwere Straftat. ☐

Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten. ☐

Ich wollte, dass der Täter gefasst wird. ☐

Ich wollte, dass der Täter bestraft wird. ☐

Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten. ☐

Ich wollte die Behörden zufrieden stellen. ☐

Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch
einmal passiert. ☐

Bitte weiter mit dieser Frage auf Seite 10

noch: Frage 27

Warum zeigten Sie den letzten Wohnungseinbruch bei der Polizei an?

Mehrfachangaben möglich

Ich wollte dazu beitragen, dass einem anderen so etwas nicht passiert. ☐

Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand). ☐

Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z. B. Reisepass) wurden entwendet. ☐

Die Polizei war am Tatort. ☐

Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

28 Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument zum letzten Wohnungseinbruch erstellt, dass Sie unterschrieben haben?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

29 Konnte die Polizei den/die Täter des letzten Wohnungseinbruchs ermitteln?

Ja ☐ 1

Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen. ☐ 2

Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch. ☐ 3

Ich weiß es nicht. ☐ 4

30 In Deutschland gibt es Einrichtungen, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie Informationen weitergeben und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten (z. B. Deutsche Opferhilfe, Weißer Ring). Wussten Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts, dass es solche Opferberatungsstellen gibt?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 5



weiter mit Frage 33

31 Woher wussten Sie von diesen Opferberatungsstellen ?

Mehrfachangaben möglich

- Polizei ☐
- Arzt (Gesundheitsfürsorge) ☐
- Zeitung/Radio/Fernsehen ☐
- Internet ☐
- Freunde ☐
- Broschüre oder Anzeige der Einrichtung ☐
- Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

32 Hatten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied nach dem letzten Wohnungseinbruch Kontakt zu solch einer Opferberatungsstelle ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2



weiter mit Frage 34

33 Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer Einrichtung für Opferbetreuung für Ihren Haushalt nach dem letzten Wohnungseinbruch nützlich gewesen wären ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2

34 Hat Ihr Haushalt als Folge des letzten Wohnungseinbruchs Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt ?

Mehrfachangaben möglich

- Nein, keine ☐
- Ich habe/wir haben die Sicherheitseinrichtungen am Haus verbessert (z. B. Schlösser, Alarmanlage). ☐
- Ich bewahre/wir bewahren jetzt die Wertsachen sicherer auf. ☐
- Ich bin/wir sind in ein anderes Haus/in eine andere Wohnung umgezogen. ☐
- Ich habe/wir haben den Versicherungsschutz verbessert. ☐
- Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

35 Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzte Wohnungseinbruch auf Sie hatte, außer Acht lassen: Hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 37

36 Wie waren für Sie die Folgen des letzten Wohnungseinbruchs ?

Sehr bedeutend ☐ 1

Ziemlich bedeutend ☐ 2

Nicht sehr bedeutend ☐ 3

C Fahrräder

37 Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, hatte in diesem Zeitraum jemand in Ihrem Haushalt ein Fahrrad ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 62

38 Wie viele Fahrräder standen Ihrem Haushalt seit Anfang 2005 in der überwiegenden Zeit zur Verfügung ?

Anzahl der Fahrräder

39 Wurde eines oder wurden mehrere dieser Fahrräder in der Zeit von Anfang 2005 bis heute gestohlen ?

Bitte geben Sie hier keine Fälle an, bei denen ein Fahrrad aus einem direkt mit der Wohnung verbundenen Keller oder einer direkt mit der Wohnung verbundenen Garage entwendet wurde, von wo aus man ohne Überwindung weiterer erheblicher Hindernisse in die Wohnräume gelangen könnte (solche Delikte zählen in dieser Erhebung zum Wohnungseinbruch).

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 62

40 In welchem Jahr fand der letzte Fahrraddiebstahl statt, dem Ihr Haushalt zum Opfer fiel ?

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005-2007 ☐ 3



weiter mit Frage 44

41 Wie viele Fahrraddiebstähle fanden in den Jahren 2008 oder 2009 insgesamt statt ?

Einer ☐ 1

Zwei ☐ 2

Drei ☐ 3

Mehr als drei ☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

42 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten Fahrraddiebstähle in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
Letzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Vorletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Drittletzter Vorfall	200 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

43 Gab es bei den Fahrraddiebstählen in 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2
- Ich weiß es nicht. ☐ 3
- Es gab im Zeitraum von 2008 bis 2009 nur einen einzigen Fahrraddiebstahl. ☐ 4

Bei der Beantwortung der Fragen 44 bis 61 beziehen Sie sich bitte auf den **letzten** Fahrraddiebstahl, von dem Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied **seit Beginn des Jahres 2005** betroffen war/-en.

44 Wo ereignete sich der letzte Fahrraddiebstahl ?

- In dem Haus, in dem ich wohne (z. B. Fahrradkeller) ☐ 1
- In der Nähe des Hauses, in dem ich wohne ☐ 2
- In einem anderen Teil meiner Stadt bzw. Gemeinde ☐ 3
- In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde im Inland ☐ 4
- Im Ausland ☐ 5

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

45 Wem gehörte das entwendete Fahrrad ?

- Ausschließlich mir ☐ 1
- Nur anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren ☐ 2
- Nur anderen Haushaltsmitgliedern unter 15 Jahren ☐ 3
- Mir und anderen Mitgliedern des Haushalts ☐ 4
- Arbeitgeber oder Arbeitskollegen ☐ 5
- Verwandten oder Freunden ☐ 6
- Sonstige Besitzverhältnisse ☐ 7

46 Wurde neben dem Diebstahl des Fahrrads noch etwas beschädigt ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2



weiter mit Frage 49

47 Wurde beim letzten Fahrraddiebstahl etwas an Ihrem Gebäude beschädigt ?

Ja, und zwar

Wand ☐ 60

Fenster ☐ 61

Tür ☐ 62

Sonstige Teile des Gebäudes ☐ 63

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 49

48 Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

49 Erhielten Sie das Fahrrad zurück ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

50 Wie hoch war nach Ihrer Einschätzung der ungefähre Neuwert des entwendeten Fahrrads einschließlich des angerichteten Sachschadens ?

Neuwert in vollen Euro

51 War das Fahrrad oder war mindestens einer der möglicherweise beschädigten Gegenstände versichert ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 53

52 Welchen Betrag erhielten Sie vom Versicherungsunternehmen für alle Gegenstände, die beim letzten Fahrraddiebstahl entwendet oder beschädigt wurden ?

Betrag in vollen Euro

53 Erhielt die Polizei Ihres Wissens Kenntnis von dem letzten Fahrraddiebstahl ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 55

54 Warum erhielt die Polizei keine Kenntnis über den letzten Fahrraddiebstahl?

Mehrfachnennungen möglich

- Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit. ☐
- Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert. ☐
- Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/hatte Angst vor der Polizei. ☐
- Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen. ☐
- Die Polizei hätte nichts tun können. ☐
- Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert. ☐
- Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen. ☐
- Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten. ☐
- Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen. ☐
- Es war mir zu umständlich. ☐
- Es ist kein Verlust/Schaden entstanden. ☐
- Die Sache war keine Anzeige wert/nicht schwerwiegend genug. ☐
- Es war meine eigene Schuld. ☐
- Der Täter war/die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z. B. Kind, psychisch krank). ☐
- Es gab keine ausreichenden Beweise. ☐
- Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal). ☐
- Der Vorfall war „Berufsrisiko“. ☐
- Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

Nach Beantwortung
der Frage 54
weiter mit Frage 59

55 Wie erfuhr die Polizei von dem letzten Fahrraddiebstahl?

- Mitteilung durch mich selbst (ggf. gemeinsam mit anderem Haushaltsmitglied/ anderen Haushaltsmitgliedern) ☐ 1
- Mitteilung nur durch anderes Haushaltsmitglied/ andere Haushaltsmitglieder ☐ 2
- Mitteilung durch sonstige Person/-en ☐ 3
- Polizei war am Tatort. ☐ 4
- Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. ☐ 5

weiter mit Frage 58

56 Warum zeigten Sie den letzten Fahrraddiebstahl bei der Polizei an ?

Mehrfachangaben möglich

- Straftaten sollten immer angezeigt werden. ☐
- Es handelte sich um eine schwere Straftat. ☐
- Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten. ☐
- Ich wollte, dass der Täter gefasst wird. ☐
- Ich wollte, dass der Täter bestraft wird. ☐
- Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten. ☐
- Ich wollte die Behörden zufrieden stellen. ☐
- Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert. ☐
- Ich wollte dazu beitragen, dass einem anderen so etwas nicht passiert. . ☐
- Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden). ☐
- Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z. B. Reisepass) wurden entwendet. ☐
- Die Polizei war am Tatort. ☐
- Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

57 Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument zum letzten Fahrraddiebstahl erstellt, dass Sie unterschrieben haben ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2

58 Konnte die Polizei den/die Täter des letzten Fahrraddiebstahls ermitteln ?

- Ja ☐ 1
- Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen. ☐ 2
- Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch. ☐ 3
- Ich weiß es nicht. ☐ 4

59 Hat Ihr Haushalt als Folge des letzten Fahrraddiebstahls Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?

Mehrfachangaben möglich

Nein, keine ☐

Ich habe/wir haben das Fahrrad/die Fahrräder jetzt besser gegen Diebstahl gesichert. ☐

Ich stelle/wir stellen das Fahrrad/die Fahrräder nicht mehr an bestimmten Orten ab. ☐

Ich meide jetzt bestimmte Orte. ☐

Ich bin jetzt wachsamer und anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll. ☐

Ich habe/wir haben den Versicherungsschutz verbessert. ☐

Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

60 Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzte Fahrraddiebstahl auf Sie hatte, außer Acht lassen, hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 62

61 Wie waren für Sie die Folgen des letzten Fahrraddiebstahls?

Sehr bedeutend ☐ 1

Ziemlich bedeutend ☐ 2

Nicht sehr bedeutend ☐ 3

D Sonstiger Diebstahl (ohne Einbruchdiebstahl und Fahrzeugdiebstahl)

Bitte vermerken Sie hier nicht den letzten „sonstigen“ Diebstahl von Fahrzeugen oder den Wohnungseinbruchdiebstahl. Auch vermerken Sie hier bitte nicht einen Raubüberfall, bei dem ein letzter „sonstiger“ Diebstahl durch Androhung oder Ausübung von Gewalt ausgeführt wurde. Diese Vorfälle werden gesondert abgefragt.

- 62 Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, wurden Sie in diesem Zeitraum persönlich Opfer eines „sonstigen“ Diebstahls, indem Ihnen z. B. die Geldbörse, das Mobiltelefon, Schmuck, Kleidung etc. entwendet wurde ?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 86

- 63 In welchem Jahr fand der „sonstige“ Diebstahl dieser Art statt ?**

2009 ☐ 1

2008 ☐ 2

2005-2007 ☐ 3



weiter mit Frage 66

- 64 Wie viele „sonstige“ Diebstähle fanden in den Jahren 2008 oder 2009 statt ?**

Einer ☐ 1

Zwei ☐ 2

Drei ☐ 3

Mehr als drei ☐ 4

Falls „Mehr als drei“, bitte genaue Anzahl angeben

- 65 Bitte nennen Sie uns für die maximal drei letzten „sonstigen“ Diebstähle in den Jahren 2008 und 2009 den genauen Zeitpunkt.**

Vorfall	Jahr	Monat (z. B. Mai = 05)	Ich kann mich nicht genau an den Monat erinnern.
---------	------	---------------------------	---

Letzter Vorfall 200 ☐

Vorletzter Vorfall 200 ☐

Drittletzter Vorfall 200 ☐

- 66 Gab es bei den „sonstigen“ Diebstählen in 2008 und 2009 Fälle, bei denen die Straftat in sehr ähnlicher Art und Weise und von derselben Person bzw. denselben Personen verübt wurde ?**

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

Ich bin mir nicht sicher. ☐ 3

Es gab im Zeitraum von 2008 bis 2009 nur einen einzigen „sonstigen“ Diebstahl. ☐ 4

Bei der Beantwortung der Fragen 67 bis 85 beziehen Sie sich bitte auf den **letzten** „sonstigen“ Diebstahl, von dem Sie persönlich **seit Beginn des Jahres 2005** betroffen waren.

67 Wo ereignete sich der letzte „sonstige“ Diebstahl?

- In dem Haus, in dem ich wohne (z. B. Fahrradkeller) ☐ 1
- In der Nähe des Hauses, in dem ich wohne. ☐ 2
- In einem anderen Teil meiner Stadt bzw. Gemeinde ☐ 3
- In einer anderen Stadt bzw. Gemeinde ☐ 4
- Im Ausland ☐ 5

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:



weiter mit Frage 69

68 Bitte geben Sie (wenn möglich) den genauen Ort an, wo dieser letzte „sonstige“ Diebstahl stattgefunden hat?

- In einer anderen Wohnung ☐ 2
- Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses ☐ 3
- In der Schule oder am Arbeitsplatz ☐ 4
- Im Café, Restaurant, in der Kneipe, Diskothek ☐ 5
- Im Hotel oder in einer Pension ☐ 6
- In einem Auto ☐ 7
- In einem öffentlichen Verkehrsmittel ☐ 8
- An einem anderen Ort drinnen ☐ 9
- Auf der Straße, einem Platz, an einem sonstigen öffentlichen Ort ☐ 10
- Im Wald ☐ 11
- An einem anderen Ort draußen ☐ 12
- Ich weiß es nicht bzw. ich kann mich nicht erinnern. ☐ 13

69 Wem gehörte die entwendete Sache?

- Ausschließlich mir ☐ 1
- Nur einem anderen Haushaltsmitglied bzw. mehreren anderen Haushaltsmitgliedern ab 15 Jahren ☐ 2
- Einem Kind bzw. mehreren Kindern unter 15 Jahren im Haushalt ☐ 3
- Mir und anderen Mitgliedern des Haushalts ☐ 4
- Arbeitgeber oder Arbeitskollegen ☐ 5
- Verwandten oder Freunden ☐ 6
- Sonstige Besitzverhältnisse ☐ 7

70 Welcher Gegenstand wurde oder welche Gegenstände wurden entwendet ?

Mehrfachangaben möglich

Wertsachen

- Handtasche, Aktentasche ☐
- Geldbörse, Brieftasche ☐
- Bargeld ☐
- Kreditkarte, Bankkarte, Geldkarte ☐
- Schecks ☐
- Papiere (z. B. Reisepass, Führerschein) ☐
- Schmuck, Wertsachen ☐

Elektronische/Elektrische Geräte

- Handy ☐
- Fernsehgerät ☐
- DVD-, Video-, Musikanlage ☐
- CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, Sonstige Speichermedien ☐
- MP3-Player o. Ä. ☐
- Computer, Laptop ☐
- Kamera ☐
- Sonstige elektronische/elektrische Geräte ☐

Kleidung und Gegenstände der Freizeitbeschäftigung

- Kleidung ☐
- Sportausrüstung ☐
- Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung ☐

Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten ☐

Andere Gegenstände

- Möbel (ohne Gartenmöbel) ☐
- Andere Gegenstände der Inneneinrichtung ☐
- Gartenmöbel ☐
- Werkzeuge ☐
- Baustoffe ☐
- Tiere, Haustiere ☐
- Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

71 Wurde beim letzten „sonstigen“ Diebstahl, abgesehen von den entwendeten Dingen, etwas beschädigt ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 74

72 Wurde beim letzten „sonstigen“ Diebstahl etwas an Ihrem Gebäude beschädigt ?

Ja, und zwar

Wand

☐ 60

Fenster

☐ 61

Tür/Türen

☐ 62

Sonstige Teile des Gebäudes

☐ 63

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 74

73 Glauben Sie, dass der Schaden am Gebäude von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnräume einzubrechen ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

74 Wie hoch war nach Ihrer Einschätzung der ungefähre Neuwert aller beim letzten „sonstigen“ Diebstahl entwendeten Gegenstände einschließlich des angerichteten Sachschadens ?

Neuwert in vollen Euro

75 War mindestens einer der entwendeten oder beschädigten Gegenstände versichert ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 77

76 Welchen Betrag erhielten Sie vom Versicherungsunternehmen für die Gegenstände, die beim letzten „sonstigen“ Diebstahl entwendet oder beschädigt wurden ?

Betrag in vollen Euro

77 Erhielt die Polizei Ihres Wissens Kenntnis von dem letzten „sonstigen“ Diebstahl ?

Ja

☐ 1

Nein

☐ 2

weiter mit Frage 79

78 Warum erhielt die Polizei keine Kenntnis über den letzten „sonstigen“ Diebstahl?

Mehrfachnennungen möglich

Es handelte sich um eine private bzw. familiäre Angelegenheit. ☐

Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert. ☐

Ich wollte nichts mit der Polizei zu tun haben/hatte Angst vor der Polizei. ☐

Ich hatte Angst vor Vergeltungsmaßnahmen. ☐

Die Polizei hätte nichts tun können. ☐

Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert. ☐

Ich habe versucht, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen. ☐

Ich hatte früher schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten. ☐

Ich bin nicht versichert bzw. die Versicherung wäre nicht für den Schaden aufgekommen. ☐

Es war mir zu umständlich. ☐

Es ist kein Verlust/kein Schaden entstanden. ☐

Die Sache war keine Anzeige wert/nicht schwerwiegend genug. ☐

Es war meine eigene Schuld. ☐

Der Täter war/die Täter waren nicht verantwortlich für die Tat (z. B. Kind, psychisch krank). ☐

Es gab keine ausreichenden Beweise. ☐

Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal). ☐

Der Vorfall war „Berufsrisiko“. ☐

Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

Nach Beantwortung
der Frage 78
weiter mit Frage 83

79 Wie erfuhr die Polizei von dem letzten „sonstigen“ Diebstahl ?

Mitteilung durch mich selbst (ggf. gemeinsam mit anderem Haushaltsmitglied/ anderen Haushaltsmitgliedern) ☐ 1

Mitteilung durch anderes Haushaltsmitglied/ andere Haushaltsmitglieder ☐ 2

Mitteilung durch sonstige Person/-en ☐ 3

Polizei war am Tatort. ☐ 4

Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. ☐ 5



weiter mit Frage 82

80 Warum zeigten Sie den letzten „sonstigen“ Diebstahl bei der Polizei an ?

Mehrfachangaben möglich

Straftaten sollten immer angezeigt werden. ☐

Es handelte sich um eine schwere Straftat. ☐

Ich wollte mein Eigentum zurückerhalten. ☐

Ich wollte, dass der Täter gefasst wird. ☐

Ich wollte, dass der Täter bestraft wird. ☐

Ich wollte Schadensersatz von der Versicherung erhalten. ☐

Ich wollte die Behörden zufrieden stellen. ☐

Ich wollte dazu beitragen, dass mir so etwas nicht noch einmal passiert. ☐

Ich wollte dazu beitragen, dass einem anderen so etwas nicht passiert. ☐

Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand oder ich musste nach Hause gebracht werden). ☐

Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z. B. Reisepass) wurden entwendet. ☐

Die Polizei war am Tatort. ☐

Sonstiges ☐

Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:

81 Wurde von der Polizei ein Protokoll oder schriftliches Dokument zum letzten „sonstigen“ Diebstahl erstellt, dass Sie unterschrieben haben ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

82 Konnte die Polizei den/die Täter des letzten „sonstigen“ Diebstahls ermitteln ?

- Ja ☐ 1
- Nein und die Ermittlungen sind bereits abgeschlossen. ☐ 2
- Nein, noch nicht, die Ermittlungen laufen noch. ☐ 3
- Ich weiß es nicht. ☐ 4

83 Haben Sie als Folge des letzten „sonstigen“ Diebstahls Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt ?

Mehrfachangaben möglich

- Nein, keine ☐
- Ich meide jetzt bestimmte Orte. ☐
- Ich führe keine Wertsachen/kaum Geld mehr mit, wenn ich aus dem Haus gehe. ☐
- Ich bewahre jetzt die Wertsachen sicherer auf. ☐
- Ich bin jetzt wachsamer und anderen Leuten gegenüber nicht mehr so vertrauensvoll. ☐
- Ich meide jetzt bestimmte Leute. ☐
- Ich habe den Versicherungsschutz verbessert. ☐
- Sonstiges ☐
- Falls „Sonstiges“, bitte genauer beschreiben:*

84 Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die der letzten „sonstigen“ Diebstahl auf Sie hatte, außer Acht lassen, hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität ?

- Ja ☐ 1
- Nein ☐ 2



weiter mit Frage 86

85 Wie waren für Sie die Folgen des letzten „sonstigen“ Diebstahls ?

- Sehr bedeutend ☐ 1
- Ziemlich bedeutend ☐ 2
- Nicht sehr bedeutend ☐ 3

E Warenbetrug

- 86 Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, wurden Sie persönlich in diesem Zeitraum von jemandem bei einem Warenkauf in Bezug auf Qualität oder Menge der Ware betrogen oder hat der Verkäufer Ihnen die Ware gar nicht erst geliefert?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 93

- 87 Wo ereignete sich der letzte Warenbetrug, dem Sie persönlich zum Opfer fielen?

In Deutschland ☐ 1

Im Ausland ☐ 2

Falls „Im Ausland“, bitte Land angeben:

- 87 Warum fühlten Sie sich beim letzten Mal betrogen?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Aussagen an.

Ich erhielt die Ware nicht. ☐

Ich erhielt die Ware in einer geringeren Menge. ☐

Ich erhielt die Ware in schlechterer Qualität. ☐

Ich stellte fest, dass ich mehr zahlte, als die Ware wert war. ☐

Es handelte sich nicht um die von mir bestellte Ware. ☐

Der Preis der Ware war höher als angekündigt (z. B. Gebühren für die Bearbeitung hinzugerechnet). ☐

Die Ware war beschädigt oder fehlerhaft. ☐

Ich gab die Ware zurück, erhielt jedoch mein Geld nicht wieder. ☐

Sonstiger Grund ☐

Falls „Sonstiger Grund“, bitte genauer beschreiben:

89 Bei welcher Art von Geschäft geschah der letzte Warenbetrug ?

Bei einem direkten Geschäft mit Privatperson/-en ☐ 1

Bei einem Ladengeschäft ☐ 2

Beim Internet-Shopping ☐ 3

Bei einem sonstigen Geschäftskontakt ☐ 4

Falls „Sonstiger Geschäftskontakt“, bitte genauer beschreiben:

90 Wie viel bezahlten Sie beim letzten Warenbetrug für die Ware ?

Gezahlter Betrag in vollen Euro

91 Erhielten Sie im Nachhinein eine (finanzielle) Entschädigung beim letzten Warenbetrug ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

92 Wurde eine öffentliche Stelle über den letzten Warenbetrug informiert ?

Nur die Verbraucherzentrale wurde informiert. ☐ 1

Nur die Polizei wurde informiert. ☐ 2

Die Verbraucherzentrale und die Polizei wurden informiert. ☐ 3

Weder die Verbraucherzentrale noch die Polizei wurden informiert. ☐ 4

F Missbrauch von Kontoinformationen

- 93** Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, benutzten Sie persönlich in diesem Zeitraum (zumindest zeitweise) eine Kreditkarte und/oder eine EC-Karte (Bankkarte) ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 97

- 94** Wurden Sie seit Anfang 2005 bis heute im Internet oder per E-Mail von einem mutmaßlichen Kriminellen dazu aufgefordert, die Sicherheitscodes Ihrer Kreditkarte und/oder EC-Karte (Bankkarte) mitzuteilen ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

- 95** Wurde in den letzten fünf Jahren mit Hilfe Ihres Sicherheitscodes Ihre Kreditkarte und/oder EC-Karte (Bankkarte) unrechtmäßig belastet ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 97

- 96** Um welchen Betrag handelte es sich beim letzten Mal, als Ihre Kreditkarte und/oder EC-Karte (Bankkarte) mit Hilfe Ihres Sicherheitscodes unrechtmäßig belastet wurde ?

Betrag in vollen Euro

- 97** Wenn Sie von heute bis zum Jahr 2005 zurückblicken, tätigten Sie persönlich in diesem Zeitraum zumindest zeitweise Ihre Bankgeschäfte online ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 101

- 98** Wurden Sie seit Anfang 2005 bis heute im Internet oder per E-Mail von einem mutmaßlichen Kriminellen dazu aufgefordert, Ihren Zugangscode zum Online-Banking mitzuteilen ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 101

- 99** Wurde seit Anfang 2005 bis heute mit Hilfe Ihres Zugangscodes Ihr Konto beim Online-Banking unrechtmäßig belastet ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



weiter mit Frage 101

- 100** Um welchen Betrag handelte es sich beim letzten Mal, als Ihr Konto beim Online-Banking mit Hilfe Ihres Zugangscodes unrechtmäßig belastet wurde ?

Betrag in vollen Euro

Abschließend haben wir noch zwei Fragen zu den Themen Belästigung und körperliche Gewalt.

101 Hat eine andere Person (Ihre/n derzeitige/n Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder festen Freund/feste Freundin ausgenommen) Ihnen persönlich jemals seit Ihrem 15. Geburtstag Folgendes getan?

Mehrfachangaben möglich

Person tätigte unsittliche Telefonanrufe bei Ihnen. ☐

Person schickte Ihnen unsittliche SMS (Textnachrichten) oder E-Mails. ☐

Person entblößte sich unsittlich Ihnen gegenüber. ☐

Person machte anstößige Bemerkungen über Ihren Körper oder Ihre Sexualität. ☐

Person erzählte Ihnen unanständige Witze oder sprach in einer Art und Weise mit Ihnen, die Sie als sexuell anstößig empfanden. ☐

Person wollte Sie zu sexuellen Handlungen überreden, obwohl dies nicht angebracht war. ☐

Nichts davon ☐

Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. ☐

Ich möchte nicht antworten. ☐

102 Wandte in Ihrer Kindheit (vor Ihrem 15. Geburtstag) jemand Ihnen gegenüber jemals körperliche Gewalt an?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

Ich möchte nicht antworten. ☐ 11

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
A1	Sex? [INTERVIEWER CAN FILL WITHOUT ASKING] 1 Male 2 Female	Geschlecht? [KANN VOM DER BEFRAGENDEN PERSON OHNE VORHERIGE NACHFRAGE AUSGEFÜLLT WERDEN] 1 Männlich 2 Weiblich	Geschlecht? [KANN VOM INTERVIEWER OHNE ZU FRAGEN AUSGEFÜLLT WERDEN] 1 Männlich 2 Weiblich
A2	Is the area in which the respondent lives: [INTERVIEWER CAN FILL WITHOUT ASKING, IF APPLICABLE] 1 City/town centre 2 Other city/town area 3 Municipality centre 4 Suburb 5 Other densely populated area 6 Rural or sparsely populated area	Gegend, in der die befragte Person wohnt: [KANN VON DER BEFRAGENDEN PERSON GEGEBENENFALLS OHNE VORHERIGE NACHFRAGE AUSGEFÜLLT WERDEN] 1 Kernbereich einer Großstadt 2 Außenbezirk einer Großstadt 3 Kernbereich einer sonstigen Stadt 4 Vorort 5 Anderes dicht besiedeltes Gebiet 6 Ländliches oder wenig besiedeltes Gebiet	Ist die Gegend in der die Auskunftsperson lebt: [KANN VOM INTERVIEWER OHNE ZU FRAGEN AUSGEFÜLLT WERDEN, FALLS ZUTREFFEND] 1 Stadt-/Ortszentrum 2 Anderes Stadt- / Ortsgebiet 3 Gemeindezentrum 4 Stadtrand 5 Anderes dicht besiedeltes Gebiet 6 Ländliches oder wenig besiedeltes Gebiet
A3	First, could you tell me ...	Machen Sie zunächst bitte Angaben zu Ihrem	Als erstes sagen Sie mir bitte...
a)	Your month of birth? Jan - Dez.	Geburtsmonat Jan. - Dez.	In welchem Monat sind Sie geboren?: Jan. - Dez.
b)	And, your year of birth: 19__	und Geburtsjahr: 19__	Und in welchem Jahr sind Sie geboren?: 19__
A4	In which country were you born? [Country of birth is the country where THE person was born, namely the country of MAIN residence of HIS/HER mother at the time of the birth. Information on country of bIRTH should be obtained in accordance with the national boundaries existing AT the time of the data collection] [CHOICE OF A LIST OF ALL COUNTRIES]	In welchem Land wurden Sie geboren? [Das Geburtsland ist das land, in dem die betreffende person geboren wurde, d. h. das land, in dem die mutter zur zeit der geburt den lebensmittelpunkt hatte. die angaben zum geburtsland sollten sich nach den bei der datenerhebung existierenden nationalen grenzen richten] [LAND AUS LISTE AUSWÄHLEN]	In welchem Land sind Sie geboren? die information zum geburtsland sollte in übereinstimmung mit den nationalen grenzen zum zeitpunkt der befragung erhoben werden.] [AUSWAHL AUS EINER LISTE ALLER LÄNDER]
A5	Were either of your parents born in another country than «NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE» 1 Yes 2 No IF A5=1, ASK:	Wurde ein Elternteil von Ihnen in einem anderen Land als Deutschland geboren? 1 Ja 2 Nein WENN A5=1, WEITER MIT:	Wurde zumindest einer Ihrer Elternteile in einem anderen Land als in geboren? «NAME DES LANDES IN DEM DAS INTERVIEW DURCHFÜHRT WIRD» 1 Ja 2 Nein FALLS A5=1, FRAGE:
A6	In which country were they born? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] [CHOICE OF A LIST OF ALL COUNTRIES]	In welchem Land wurden sie geboren? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] [LAND AUS LISTE AUSWÄHLEN]	In welchem Land? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] [AUSWAHL AUS EINER LISTE ALLER LÄNDER]
A7	What is your present country of citizenship? [CHOICE OF A LIST OF ALL COUNTRIES] Are you a citizen of this country? If No – then ask this question.	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie selbst derzeit? [LAND AUS LISTE AUSWÄHLEN]	Welche Staatsbürgerschaft haben Sie? [AUSWAHL AUS EINER LISTE ALLER LÄNDER]
A8	Are you currently: 1 married or in a registered partnership, 2 widowed, 3 divorced, or 4 single and never married? IF A8=2, 3, 4 ASK:	Sind Sie derzeit 1 verheiratet oder in eingetragener Lebenspartnerschaft lebend, 2 verwitwet, 3 geschieden oder 4 ledig und nie verheiratet gewesen? WENN A8=2, 3, 4, WEITER MIT:	Sind Sie derzeit...: 1 verheiratet oder in einer registrierten Partnerschaft, 2 verwitwet, 3 geschieden, oder 4 Single und bislang nicht verheiratet? FALLS A8=2, 3 oder 4, FRAGE:
A9	Are you at the moment cohabiting with a partner? 1 Yes 2 No	Leben Sie derzeit mit einer Person aus Ihrem Haushalt in einer Partnerschaft? 1 Ja 2 Nein	Wohnen Sie derzeit mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zusammen in einem Haushalt? 1 Ja 2 Nein
A10	How many people are resident in your household including yourself? Total number of persons in household _____ IF A10>1, ASK	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt einschließlich Ihrer Person? Gesamtzahl der Personen im Haushalt _____ WENN A10>1, WEITER MIT:	Wie viele Personen sind in Ihrem Haushalt gemeldet, einschließlich Sie selbst? Gesamtzahl der Personen im Haushalt: _____ FALLS A10>1, FRAGE:

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
A11	How old is each member of the household excluding yourself, are they male or female, and what is the relation of each household member to you?	Wie alt ist jedes Mitglied des Haushalts ausgenommen Sie selbst, sind die Personen männlichen oder weiblichen Geschlechts, und in welcher Beziehung steht jedes Mitglied des Haushalts zu Ihnen?	Wie alt ist jedes der anderen Haushaltsmitglieder, sind diese männlich oder weiblich, und in welchem Verhältnis stehen diese zu Ihnen?
	[BEGIN FROM THE YOUNGEST MEMBER; DO NOT INCLUDE RESPONDENT]	[BEGINNEN SIE MIT DEM JÜNGSTEN MITGLIED UND BEZIEHEN SIE SICH NICHT MIT EIN]	[BEIM JÜNGSTEN HAUSHALTSMITGLIED BEGINNEN; DIE AUSKUNFTSPERSON NICHT BERÜCKSICHTIGEN!]
	Age Sex Relation to the respondent	Alter Geschlecht Beziehung zur befragten Person	Alter Geschlecht Verhältnis zur Auskunfts- person
	Member1: _____	Mitglied 1: _____	Mitglied 1: _____
	Member2: _____	Mitglied 2: _____	Mitglied 2: _____

	Member10: _____	Mitglied10: _____	Mitglied10: _____
	CODING:	KODIERUNG:	KODIERUNG:
	SEX:	GESCHLECHT:	GESCHLECHT:
	1 Male	1 Männlich	1 Männlich
	2 Female	2 Weiblich	2 Weiblich
	RELATION BETWEEN THE RESPONDENT AND THE HOUSEHOLD MEMBER:	BEZIEHUNG ZWISCHEN DER BEFRAGTEN PERSON UND DEM MITGLIED DES HAUSHALTS:	VERHÄLTNIS ZWISCHEN AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSMITGLIED:
	1 Partner	1 Partner/in	1 Partner/in
	2 Child	2 Kind	2 Kind
	3 Parent	3 Elternteil	3 Elternteil
	4 Brother, sister	4 Bruder, Schwester	4 Bruder, Schwester
	5 Other relative	5 Sonstige/r Verwandte/r	5 Andere Verwandtschaft
	6 OTHER	6 SONSTIGES	6 SONSTIGES
A12	Are you at the moment:	Sind Sie derzeit	Sind Sie derzeit:
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]	[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]
	1 An employee, working full time, or	1 abhängig beschäftigt in Vollzeit, oder	1 Angestellte(r), vollzeit beschäftigt, oder
	2 An employee, working part time,	2 abhängig beschäftigt in Teilzeit,	2 Angestellte(r), teilzeit beschäftigt,
	3 Self-employed	3 selbständig,	3 Selbständig
	4 Unemployed,	4 arbeitslos,	4 Arbeitslos,
	5 Pupil, student, in further training, unpaid work experience,	5 Schüler/in, Student/in, Praktikant/ -in, Teilnehmer/-in an Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen	5 Schüler(in), Student(in), in Fortbildung, Praktikum,
	6 Retired,	6 im Ruhestand,	6 In Pension,
	7 Permanently disabled,	7 dauerhaft erwerbsunfähig,	7 Voll berufsunfähig, körperlich oder geistig behindert
	8 In compulsory military or non-military service,	8 im Wehr- oder Zivildienst ,	8 In verpflichtendem Militär- oder Zivildienst,
	9 Looking after the home,	9 Hausfrau/ Hausmann,	9 Hausmann / Hausfrau,
	10 In maternity, paternity or parental leave, nursing leave,	10 in Erziehungsurlaub, Elternzeit oder Pflegeurlaub,	10 In Mutterschaftsurlaub oder Elternkarenz oder Pflegeurlaub,
	11 Other?	11 Sonstiges?	11 Anderes?..
	IF A12 =1 - 3, ASK:	WENN A12=1-3, WEITER MIT:	FALLS A12 =1 - 3, FRAGE:
A13	What is your occupational title?	Welchen Beruf üben Sie derzeit überwiegend aus?	Wie ist Ihre Berufsbezeichnung?
	[CHOICE OF THE LIST OF ISCO-88 TWO DIGIT CODES] IF A12 =4 OR 6 – 7 OR 10 ASK:	[AUSWAHL AUS DER LISTE DER ZWEISTELLIGEN ISCO-88 CODES] WENN A12=4 ODER 6-7 ODER 10, WEITER MIT:	[AUSWAHL AUS DER LISTE AUS ISCO-88: ZWEI-ZIFFRIGE CODES] FALLS A12 =4 ODER 6 – 7 ODER 10 FRAGE:
A14	What was your last occupational title?	Wenn Sie derzeit nicht (mehr) erwerbstätig sind: Welchen Beruf haben Sie bei Ihrer letzten Haupterwerbstätigkeit ausgeübt?	Was war Ihre Berufsbezeichnung in der zuletzt ausgeführten Tätigkeit?
	[CHOICE OF THE LIST OF ISCO-88 TWO DIGIT CODES]	[AUSWAHL AUS DER LISTE DER ZWEISTELLIGEN ISCO-88 CODES]	[AUSWAHL AUS DER LISTE AUS ISCO-88: ZWEI-ZIFFRIGE CODES]

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
A15	Which of the following education levels have you completed: 1 Primary education, 2 Lower secondary education, 3 Upper secondary education, 4 Post secondary education, non-university, 5 University, first degree, 6 University, second degree? [NOTE: THIS QUESTION HAS TO BE WRITTEN IN EACH COUNTRY TO CORRESPOND THE NATIONAL EDUCATION SYSTEMS]	Welches ist Ihr höchster Ausbildungsabschluss? 1 Ohne allgemeinen und ohne beruflichen Abschluss 2 Haupt-/ Realschulabschluss ohne beruflichen Abschluss 3 Hoch-/ Fachhochschulreife oder abgeschlossene Lehrausbildung 4 Hoch-/ Fachhochschulreife und abgeschlossene Lehrausbildung 5 (Fach-) Hochschulabschluss oder Meister-/ Technikerabschluss 6 Promotion	Was ist Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?: [BEACHT: DIESE FRAGE MUSS FÜR JEDES LAND ENTSPRECHEND DEM NATIONALEN BILDUNGSSYSTEM FORMULIERT WERDEN] 1 Volksschule 2 Hauptschule 3 Sonderschule 4 Allgemein bildenden Höhere Schule - Unterstufe 5 Polytechnischer Lehrgang 6 Berufsschule Lehrlingsausbildung 7 Fachschule (ohne Matura) 8 Allgemein bildenden Höhere Schule – Oberstufe 9 Kolleg, Abiturientenlehrgang 10 Berufsbildende Höhere Schule (HAK, HTL,...) 11 Akademie, Fachhochschule, Universität 12 Sonstige Ausbildungen Wenn Sie das Netto-Einkommen und das Einkommen aus Sozialleistungen aller Haushaltsmitglieder addieren, liegt das monatliche Haushaltseinkommen dann unter oder über dem Durchschnitt, oder liegt es gerade im Durchschnitt? 〈 Median des ÄQUIVALENZ Einkommens (AEE) +- 10% € 〉 1 unter AEE 2 über AEE 3 ungefähr AEE (zwischen AEE-10 % und AEE+10 %) FALLS A16=1, FRAGE:
A16	If you add up the income from work after deduction for tax, and other obligatory expenses, and the income from social benefits for all the members of your household, is your household's combined monthly income below, above, or about 〈 MEDIAN INCOME IN THE COUNTRY +- 10 % 〉 〈 CURRENCY OF THE COUNTRY 〉 1 Below 〈 THE MEDIAN INCOME 〉 2 Above 〈 THE MEDIAN INCOME 〉 3 About 〈 THE MEDIAN INCOME 〉 IF A16=1, ASK: What are obligatory expenses ? Might be included as travel costs to get to work – is that intended ?	Wenn Sie das Einkommen aus Arbeit nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben und das Einkommen aus Sozialleistungen für alle in Ihrem Haushalt lebenden Personen addieren, liegt das zusammengesetzte monatliche Einkommen Ihres Haushalts unter, über oder etwa bei 〈 DURCHSCHNITTSEINKOMMEN IN DEUTSCHLAND +- 10 % 〉 〈 EURO 〉 1 Unter 〈 DURCHSCHNITTSEINKOMMEN 〉 2 Über 〈 DURCHSCHNITTSEINKOMMEN 〉 3 Etwa bei 〈 DURCHSCHNITTSEINKOMMEN 〉 WENN A16=1, WEITER MIT:	Wenn Sie das Netto-Einkommen und das Einkommen aus Sozialleistungen aller Haushaltsmitglieder addieren, liegt das monatliche Haushaltseinkommen dann unter oder über dem Durchschnitt, oder liegt es gerade im Durchschnitt? 〈 Median des ÄQUIVALENZ Einkommens (AEE) +- 10% € 〉 1 unter AEE 2 über AEE 3 ungefähr AEE (zwischen AEE-10 % und AEE+10 %) FALLS A16=1, FRAGE:
A17	Is it higher or lower than 〈 LOWER QUARTILE INCOME 〉? 1 Below 〈 THE LOWER QUARTILE INCOME 〉 2 Above 〈 THE LOWER QUARTILE INCOME 〉 IF A16=2, ASK:	Liegt es über oder unter dem 〈 UNTERES EINKOMMENSQUARTIL 〉? 1 Unter 〈 UNTERES EINKOMMENSQUARTIL 〉 2 Über 〈 UNTERES EINKOMMENSQUARTIL 〉 WENN A16=2, WEITER MIT:	Ist Ihr monatliches Haushaltseinkommen höher oder niedriger als AEE25? 1 unter AEE25 2 über AEE25 FALLS A16=2, FRAGE:
A18	Is it higher or lower than 〈 UPPER QUARTILE INCOME 〉? 1 Below 〈 THE UPPER QUARTILE INCOME 〉 2 Above 〈 THE UPPER QUARTILE INCOME 〉	Liegt es über oder unter dem 〈 OBERES EINKOMMENSQUARTIL 〉? 1 Unter 〈 OBERES EINKOMMENSQUARTIL 〉 2 Über 〈 OBERES EINKOMMENSQUARTIL 〉	Ist Ihr monatliches Haushaltseinkommen höher oder niedriger als AEE75? 1 unter AEE75 2 über AEE75 <i>Remarks: STATISTICS AUSTRIA is using in surveys a standard module asking household composition and structures. This module covers most of the questions of Section A, which could be easily recoded from this module. Questions of section A not being covered by the Austrian module will be asked separately. For this survey this module will be used as described in the following chapter.</i>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS B. FEELING SAFE AND WORRIES ABOUT CRIME		ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT SICHERHEITSEMPFINDEN UND KRIMINALITÄTSFURCHT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK SICHERHEITSGEFÜHL UND KRIMINALITÄTSÄNGSTE
B1	How often do you usually walk alone in this area after dark? [THE AREA ≈ 15 MINUTES WALK FROM HOME, ALONE MEANS WITH NO OTHER PERSON IN THE RESPONDENT'S COMPANY] 1 At least once a week 2 At least once a fortnight 3 At least once a month 4 Less often than once a month 5 Never IF B1=4 OR 5 ASK:	Wie oft sind Sie gewöhnlich nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs? 1 Mindestens einmal in der Woche 2 Mindestens einmal in zwei Wochen 3 Mindestens einmal im Monat 4 Weniger als einmal im Monat 5 Nie WENN B1=4 ODER 5, WEITER MIT:	Wie oft sind Sie normalerweise in Ihrer Wohngegend alleine bei Dunkelheit unterwegs? [Wohngegend ≈ 15 GEHMINUTEN VON ZU HAUSE, 1 Zumindest einmal in der Woche -> Filter to B3 2 Zumindest einmal in zwei Wochen -> Filter to B3 3 Zumindest einmal im Monat -> Filter to B3 4 Seltener als einmal im Monat 5 Niemals
B2	Why do you go out alone after dark in this area less often than once a month/never? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Too old 2 Ill, sick, disabled 3 Fear of going out on your own 4 Fear of being mugged or physically attacked 5 Fear of home being burgled 6 Fear of darkness 7 No reason to go out / no place to go 8 Content to stay indoors/at home 9 Don't want to go out 10 Use car when go out 11 Go out with other people 12 Family responsibilities, e.g. children 13 Other, specify: _____ IF B1=1-4, ASK:	Warum sind Sie weniger als einmal im Monat/nie nach Einbruch der Dunkelheit alleine in dieser Gegend unterwegs? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Zu alt 2 Krank, behindert 3 Angst, alleine hinauszugehen 4 Angst, ausgeraubt oder tätlich angegriffen zu werden 5 Angst, dass zu Hause eingebrochen wird 6 Angst vor der Dunkelheit 7 Keinen Grund hinauszugehen/keinen Ort zum Hingehen 8 Zufrieden, drinnen/zu Hause bleiben zu können 9 Möchte nicht hinausgehen/ keine Lust 10 Nehme das Auto, wenn ich das Haus verlasse 11 Gehe mit anderen Leuten weg 12 Verpflichtungen innerhalb der Familie, z. B. Kinder 13 Sonstiger Grund, genauer: _____ WENN B1=1-4, WEITER MIT:	Warum gehen Sie bei Dunkelheit so selten alleine außer Haus? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] Anm. Code 1 und 3 sind nicht gut durchdacht 1 Zu alt 2 Krank, gebrechlich, behindert 3 Angst alleine 4 Angst vor einem Raub oder gewalttätigen Angriff 5 Angst vor einem Einbruch in mein Haus / meine Wohnung 6 Angst vor Dunkelheit 7 Keinen Grund hinauszugehen / wo soll man hingehen 8 Zufrieden zu Hause / in der Wohnung 9 Möchte nicht ausgehen 10 Fahre mit dem Auto 11 Gehe mit anderen Leuten aus 12 Familienverantwortung, z.B. Kinder 13 Anderes, nämlich: _____
B3	How safe do you feel walking alone in the area where you live after dark? Would you say you feel: 1 very safe, 2 fairly safe, 3 a bit unsafe, or 4 very unsafe? 5 NEVER GOES OUT IF B1=1-4, ASK:	Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind, in der Sie wohnen? Würden Sie sagen, Sie fühlen sich 1 sehr sicher, 2 ziemlich sicher, 3 etwas unsicher oder 4 sehr unsicher? 5 GEHE NIE HINAUS WENN B1=1-4, WEITER MIT:	Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie in Ihrer Wohngegend bei Dunkelheit alleine außer Haus gehen? 1 sehr sicher 2 eher sicher 3 etwas unsicher 4 sehr unsicher 5 gehe niemals aus -> Filter to B6
B4	When walking alone in your area in the last 12 months, have you avoided certain routes because you were worried about falling victim to crime? 1 Yes 2 No IF B4=1, ASK:	Wenn Sie in den letzten 12 Monaten alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs waren, haben Sie dann bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden? 1 Ja 2 Nein WENN B4=1, WEITER MIT:	Wenn Sie in den vergangenen 12 Monaten in Ihrer Wohngegend bei Dunkelheit alleine unterwegs waren, haben Sie da bestimmte Wege gemieden, weil Sie Angst davor hatten, Opfer einer Straftat zu werden? 1 Ja 2 Nein -> <i>Filter to B6</i>
B5	Have you avoided certain routes because of being worried about falling victim to crime in the past months : 1 Very often, 2 Rather often, 3 Rather seldom, 4 Very seldom? This is almost the same question as above?	Wie häufig haben Sie in den letzten 12 Monaten bestimmte Strecken gemieden, weil Sie Angst hatten, Opfer einer Straftat zu werden? 1 Sehr häufig 2 Ziemlich häufig 3 Ziemlich selten 4 Sehr selten	Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten bestimmte Wege gemieden, weil Sie befürchteter Opfer einer Straftat zu werden? 1 sehr oft 2 manchmal 3 eher selten 4 sehr selten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
B6	How safe do you feel in your home at night? Would you say you feel : [REFERS TO THE RESIDENCE OF THE RESPONDENT AT THE MOMENT] 1 very safe, 2 fairly safe, 3 a bit unsafe, or 4 very unsafe? IF B6=3 OR 4, ASK: This doesn't have same construction as walking out questions – i.e. on their own. May feel safe when accompanied at home but unsafe when on their own. But some people may never be on their home alone.....	Wie sicher fühlen Sie sich nachts zu Hause? Würden Sie sagen, Sie fühlen sich [BEZIEHT SICH AUF DIE WOHNUNG DER BEFRAGTEN PERSON ZUM GEGENWÄRTIGEN ZEITPUNKT] 1 sehr sicher, 2 ziemlich sicher, 3 etwas unsicher oder 4 sehr unsicher? WENN B6=3 ODER 4, WEITER MIT:	Wie sicher fühlen Sie sich in der Nacht bei Ihnen zu Hause? : [BEZIEHT SICH AUF DEN WOHNORT DER AUSKUNFTSPERSON IN DER GEGENWART] 1 sehr sicher--> Filter to B8 2 eher sicher--> Filter to B8 3 etwas unsicher 4 sehr unsicher
B7	Why do you feel unsafe in your home at night? 1 Fear of burglary 2 Stranger attack 3 Domestic violence 4 Other crime, specify? _____ 5 Other reason, specify? _____	Warum fühlen Sie sich nachts zu Hause unsicher? 1 Angst vor einem Einbruch 2 Angst vor Überfall durch fremde Person 3 Angst vor häuslicher Gewalt 4 Angst vor sonstiger Straftat, nämlich _____ 5 Sonstiger Grund, nämlich _____	Warum fühlen Sie sich bei Nacht zu Hause unsicher? 1 Angst vor einem Einbruch 2 Gewalttätiger Überfall durch einen Fremden 3 Gewalt durch eine im Haushalt lebende Person 4 Andere Form von Kriminalität, nämlich: _____ 5 Anderer Grund, nämlich: _____
B8	How worried are you about the following? Are you very worried, fairly worried, not very worried or no worried at all? So, in the last 12 months, how worried have you been about having your home broken into and something stolen? 1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all IF B8=1 OR 2, ASK:	Wie viel Angst haben Sie vor folgenden Dingen? Haben Sie sehr große Angst, ziemlich große Angst, keine große Angst oder überhaupt keine Angst? Also, wie viel Angst hatten Sie in den letzten 12 Monaten davor, dass in Ihr Zuhause eingebrochen und etwas gestohlen wird? 1 Sehr große Angst 2 Ziemlich große Angst 3 Keine große Angst 4 Überhaupt keine Angst WENN B8=1 ODER 2, WEITER MIT:	Es kommt vor, dass sich Menschen auf Grund möglich eintretender Ereignisse hin und wieder besorgt fühlen. Wenn Sie an die vergangenen 12 Monate denken, wie besorgt waren Sie, dass in Ihr Haus / Ihre Wohnung eingebrochen und etwas gestohlen wird? 1 sehr besorgt 2 eher besorgt 3 kaum besorgt --> Filter to B10 4 überhaupt nicht besorgt --> Filter to B10
B9	How often in the last 12 months have you been worried about having your home broken into and something stolen? 1 Most of the time, 2 Some of the time, 3 Rarely,?	Wie oft hatten Sie in den letzten 12 Monaten Angst davor, dass in Ihr Zuhause eingebrochen und etwas gestohlen wird? 1 Meistens 2 Manchmal 3 Selten	Wie oft waren Sie in den vergangenen 12 Monaten deswegen besorgt? 1 die meiste Zeit 2 manchmal 3 selten
B10	In the last 12 months, how worried have you been about having your car stolen, damaged or something stolen from it? 1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all 5 No car IF B10=1 OR 2, ASK:	Wie viel Angst hatten Sie in den letzten 12 Monaten davor, dass Ihr Auto gestohlen, beschädigt oder etwas daraus entwendet wird? 1 Sehr große Angst 2 Ziemlich große Angst 3 Keine große Angst 4 Überhaupt keine Angst 5 Keinen Pkw WENN B10=1 ODER 2, WEITER MIT:	Während der vergangenen 12 Monate, wie besorgt waren Sie, dass Ihr Auto gestohlen wird, dass es beschädigt wird oder dass in Ihr Auto eingebrochen wird? 1 sehr besorgt 2 eher besorgt 3 kaum besorgt, --> Filter to B12 4 überhaupt nicht besorgt --> Filter to B12 5 habe kein Auto --> Filter to B12
B11	How often in the last 12 months have you been worried about having your car stolen, damaged or something stolen from it? 1 Most of the time, 2 Some of the time, 3 Rarely?	Wie oft hatten Sie in den letzten 12 Monaten Angst davor, dass Ihr Pkw gestohlen, beschädigt oder etwas daraus entwendet wird? 1 Meistens 2 Manchmal 3 Selten	Wie oft waren Sie in den vergangenen 12 Monaten deswegen besorgt? 1 die meiste Zeit 2 manchmal 3 selten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
B12	(In the last 12 months, how worried have you been about)... being physically attacked by strangers? 1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all IF B12=1 OR 2, ASK:	Wie viel Angst hatten Sie in den letzten 12 Monaten davor, von unbekannten Personen tätlich angegriffen zu werden? 1 Sehr große Angst 2 Ziemlich große Angst 3 Keine große Angst 4 Überhaupt keine Angst WENN B12=1 ODER 2, WEITER MIT:	Wie sehr waren Sie in den vergangenen 12 Monaten besorgt, dass Ihnen von einer fremden Person körperliche Gewalt zugefügt wird? 1 sehr besorgt 2 eher besorgt, 3 kaum besorgt --> Filter to B14 4 überhaupt nicht besorgt --> Filter to B14
B13	How often in the last 12 months have you been worried about being physically attacked by strangers? 1 Most of the time, 2 Some of the time, 3 Rarely?	Wie oft hatten Sie in den letzten 12 Monaten Angst davor, von unbekannten Personen tätlich angegriffen zu werden? 1 Meistens 2 Manchmal 3 Selten	Wie oft waren Sie in den vergangenen 12 Monaten deswegen besorgt? 1 die meiste Zeit, 2 manchmal, 3 selten
B14	(In the last 12 months, how worried have you been about)... a family member or a person close to you being physically attacked by strangers? 1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not worried at all IF B14= 1 OR 2, ASK:	Wie viel Angst hatten Sie in den letzten 12 Monaten davor, dass ein Familienmitglied oder eine Ihrer nahestehende Person von Unbekannten tätlich angegriffen wird? 1 Sehr große Angst 2 Ziemlich große Angst 3 Keine große Angst 4 Überhaupt keine Angst WENN B14=1 ODER 2, WEITER MIT:	Wie besorgt waren Sie in den vergangenen 12 Monaten, dass ein Familienmitglied oder einer Ihrer nahestehenden Person von jemandem Fremden körperliche Gewalt zugefügt wird? 1 sehr besorgt 2 eher besorgt, 3 kaum besorgt --> Filter to B16 4 überhaupt nicht besorgt --> Filter to B16
B15	Which family member or person close to you have you been most worried about being attacked? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Wife, husband, cohabiting partner 2 Child 3 Parent 4 (Non-cohabiting) Boy- or girlfriend 5 Other friend	Um welches Familienmitglied oder um welche Ihrer nahestehende Person hatten Sie am meisten Angst in Bezug auf einen tätlichen Angriff? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Ehepartner/ Lebenspartner 2 Kind 3 Elternteil 4 Fester Freund oder feste Freundin (mit der man nicht zusammenlebt) 5 Andere/r Freund/in	Um welches Familienmitglied oder welche nahe stehende Person waren Sie besonders besorgt, dass ihr oder ihm körperliche Gewalt zugefügt werden könnte? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Ehefrau, Ehemann, Lebenspartner/-in im Haushalt 2 Kind 3 Elternteil 4 Lebenspartner/-in nicht im Haushalt 5 Anderer Freund / Freundin
B16	(In the last 12 months, how worried have you been about)... being subject to a terrorist attack in public areas? 1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not at all worried	Wie viel Angst hatten Sie in den letzten 12 Monaten davor, Opfer eines Terroranschlages in der Öffentlichkeit zu werden? 1 Sehr große Angst 2 Ziemlich große Angst 3 Keine große Angst 4 Überhaupt keine Angst	Wie besorgt waren Sie in den vergangenen 12 Monaten, einem Terroranschlag ausgesetzt zu sein? 1 sehr besorgt 2 eher besorgt, 3 kaum besorgt, 4 überhaupt nicht beunruhigt

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS C. SCREENING QUESTIONS		ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Fragen zum Haushalt und zur Ausstattung des Haushalts mit Fahrzeugen	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK SELEKTIONSFRAGEN
C1	In the last five years, has anyone in your household had the private use of a car, van or truck? 1 Yes 2 No IF C1=1, ASK:	Hatte in den letzten fünf Jahren ein Mitglied Ihres Haushalts ein Auto (Pkw, Kleintransporter oder Lkw) zur Verfügung, das privat genutzt werden konnte? 1 Ja 2 Nein WENN C1=1, WEITER MIT:	Hatte in den vergangenen fünf Jahren jemand in Ihrem Haushalt ein Auto, einen Kleinbus oder LKW zur privaten Nutzung zur Verfügung? Privat genutzte Firmenwagen mit eingeschlossen. 1 Ja 2 Nein -> Filter to C3
C2	How many cars (vans or trucks) has your household had use of for most of the time? Number of cars: _____ Think need to clarify e.g. that if someone has had 2 different cars over the period but only 1 at any one time you want an answer of 2 here (I think).	Wie viele Autos, die privat genutzt werden konnten, standen Ihrem Haushalt in der überwiegenden Zeit zur Verfügung? Anzahl der Autos: _____	Alle privat genutzten Autos (Kleinbusse oder LKW's) der letzten fünf Jahre zusammengezählt, wie viele standen Ihrem Haushalt während dieser Zeit gleichzeitig zur Verfügung? Anzahl der Fahrzeuge: _____
C3	In the last five years, has anyone in your household had a moped, scooter or motorcycle? 1 Yes 2 No IF C3=1, ASK:	Hatte in den letzten fünf Jahren ein Mitglied Ihres Haushalts ein Mofa, Moped, Motorroller oder Motorrad zur Verfügung? 1 Ja 2 Nein WENN C3=1, WEITER MIT:	Hatte in den vergangenen fünf Jahren jemand in Ihrem Haushalt ein Moped, einen Motorroller oder ein Motorrad zur privaten Nutzung zur Verfügung? 1 Ja 2 Nein -> Filter to C5
C4	How many such vehicles has your household had use of for most of the time? Number of mopeds, scooters, motorcycles: _____ As above	Wie viele solcher Fahrzeuge standen Ihrem Haushalt in der überwiegenden Zeit zur Verfügung? Anzahl der Mofas, Mopeds, Motorroller, Motorräder: _____	Alle privat genutzten Mopeds, Motorroller und Motorräder der letzten fünf Jahre zusammengezählt, wie viele standen Ihrem Haushalt während dieser Zeit gleichzeitig zur Verfügung? Anzahl der Mopeds, Motorroller oder Motorräder: _____
C5	In the last five years, has anyone in your household had a bicycle? 1 Yes 2 No IF C5=1, ASK:	Besaß in den letzten fünf Jahren ein Mitglied Ihres Haushalts ein Fahrrad? 1 Ja 2 Nein WENN C5=1, WEITER MIT:	Hatte in den vergangenen 5 Jahren jemand in Ihrem Haushalt ein Fahrrad? 1 Ja 2 Nein -> Filter to C7
C6	How many bicycles has your household had use of for most of the time? Number of bicycles: _____	Wie viele Fahrräder standen Ihrem Haushalt in der überwiegenden Zeit zur Verfügung? Anzahl der Fahrräder: _____	Alle Fahrräder der letzten fünf Jahre zusammengezählt, wie viele standen Ihrem Haushalt während dieser Zeit gleichzeitig zur Verfügung? Anzahl der Fahrräder: _____
C7	Does your household have a second home? [BY SECOND HOME IS MEANT A SEPARATE DWELLING, E.G. SUMMER COTTAGE, HOUSE OR FLAT IN ANOTHER PLACE THAN ONE'S HOME] 1 Yes 2 No IF C7=1, ASK:	Verfügt Ihr Haushalt über eine oder mehrere Zweitwohnungen? [MIT ZWEITWOHNUNG IST EINE SEPARATE WOHNUNG GEMEINT, ZUM BEISPIEL EIN SOMMERHAUS, EIN HAUS ODER EINE WOHNUNG AN EINEM ANDEREN ORT ALS DEM EIGENTLICHEN WOHNSTZ] 1 Ja 2 Nein WENN C7=1, WEITER MIT:	Verfügt Ihr Haushalt über einen Zweitwohnsitz? [EIN Zweitwohnsitz ist ein neben dem Hauptwohnsitz genutztes Wohnobjekt, z.B. Sommerhaus, Wochenendhaus usw.] 1 Ja 2 Nein -> Filter to C9
C8	Is the second home in <NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE> or abroad? 1 In <NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE> 2 Abroad. Which country? _____ 3 Both in <NAME OF THE COUNTRY IN WHICH THE INTERVIEW TAKES PLACE> and abroad. Which country? _____	Liegt die Zweitwohnung oder liegen die Zweitwohnungen in Deutschland oder im Ausland? 1 In Deutschland 2 Im Ausland. In welchem Land? _____ 3 Eine oder mehrere in Deutschland und eine oder mehrere im Ausland. In welchem Land? _____	Befindet sich der Zweitwohnsitz in Österreich oder im Ausland? 1 In Österreich 2 Im Ausland. In welchem Land?: _____ 3 Beides: In Österreich und im Ausland. In welchem Land? _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
	1 THEFT OF CAR	*C.II Fragen zur Opferwerdung bei Diebstahlsdelikten rund ums Auto (PKW, Kleintransporter, LKW) und andere Fahrzeuge DIEBSTAHL VON AUTOS (PKW, KLEINTRANSPORTER, LKW)	1 AUTODIEBSTAHL
	Now I would like to ask some questions about crime that you or other members of your household have experienced.	Ich möchte nun einige Fragen stellen zu Straftaten, die Sie oder andere Mitglieder Ihres Haushalts erlebt haben.	Ich stelle Ihnen nun einige Fragen in Zusammenhang mit kriminellen Ereignissen, die Ihnen oder anderen Haushaltsmitgliedern in der Vergangenheit möglicherweise passiert sind.
	IF C1=1, ASK	(AUTODIEBSTAHL AUS AUS VERSCHLOSSENER ZUR WOHNUNG GEHÖRENDER GARAGE IST UNTER C34 ANZUGEBEN) WENN C1=1, WEITER MIT:	Routing: If C1 =1 then C9If C1=2 then Filter to Routing C24
C9	In the last five years have you or anyone else in your household had a car or a van stolen or driven away without permission?	Wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den letzten fünf Jahren ein Auto (PKW, Kleintransporter, LKW) gestohlen oder fuhr jemand ohne Erlaubnis damit weg?	Wurde Ihnen oder jemand anderem in Ihrem Haushalt in den vergangenen fünf Jahren ein Auto oder ein Kleinbus gestohlen, oder ist jemand ohne Ihre Erlaubnis damit gefahren?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter C14
	[COMPANY CARS INCLUDED]	[EINSCHLIESSLICH FIRMFahrzeuge]	[FIRMENWAGEN EINGESCHLOSSEN]
	IF C9=1, ASK:	WENN C9=1, WEITER MIT:	
C10	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007)	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to C13 3 Früher (2003-2006) -> Filter to C14
C11	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of car thefts: _____	Anzahl der Auto-Diebstähle: _____	Anzahl der Diebstähle oder Entwendungen: _____
	IF C10=1, ASK:	WENN C10=1, WEITER MIT:	
C12	And did you or anyone else in your household have a car or a van stolen or driven away without permission in 2007?	Und wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts im Jahr 2008 ein Auto gestohlen, oder fuhr jemand ohne Erlaubnis damit weg?	Wurde Ihnen oder jemand anderem in Ihrem Haushalt im Jahr 2007 ein Auto oder Kleinbus gestohlen, oder ist jemand ohne Ihre Erlaubnis damit gefahren?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter C14
	IF C10=2 OR C12=1, ASK:	WENN C10=2 ODER C12=1, WEITER MIT:	
C13	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of car thefts: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl der Diebstähle oder Entwendungen: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS 2 THEFT FROM CARS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT DIEBSTAHL AN/AUS Autos (PKW, Kleintransporter, LKW)	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK 2 Diebstahl aus Kraftfahrzeugen
	IF C1=1, ASK:		FALLS C1=1, FRAGE:
C14	(Apart from this) In the last five years have you or anyone else in your household had anything stolen from (your/their) car or out of it (parts of the vehicle, personal possession or other things)?	(Abgesehen von den Fällen, die Sie bereits oben benannt haben:) Wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den letzten fünf Jahren etwas an (Ihrem/dessen) Auto oder aus ihm gestohlen (Fahrzeugteile, persönliche Gegenstände oder andere Dinge)?	Wurde Ihnen oder jemand anderem in Ihrem Haushalt in den vergangenen fünf Jahren etwas aus den Auto gestohlen (Fahrzeugteile, persönliches Eigentum oder andere Gegenstände)?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter to C19
	[COMPANY CARS INCLUDED]	[EINSCHLIESSLICH FIRMFENFAHRZEUGE]	[FIRMENWAGEN EINGESCHLOSSEN]
	IF C14=1, ASK:	WENN C14=1, WEITER MIT:	
C15	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007)	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to C18 3 Früher (2003-2006) -> Filter to C19
	IF C15=1, ASK:	WENN C15=1, WEITER MIT:	
C16	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of thefts from or out of car: _____	Anzahl der Diebstähle an oder aus einem Auto: _____	Anzahl der Diebstähle aus Autos: _____
	IF C15=1, ASK:	WENN C15=1, WEITER MIT:	
C17	And did you or anyone else in your household have anything stolen from (your/their) car or out of it (parts of the vehicle, personal possession or other things) in 2007?	Und wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts im Jahr 2008 etwas an (Ihrem/dessen) Auto oder aus ihm gestohlen (Fahrzeugteile, persönliche Gegenstände oder andere Dinge)?	Wurde Ihnen oder jemand anderem in Ihrem Haushalt im Jahr 2007 etwas aus dem Auto gestohlen (Fahrzeugteile, persönliches Eigentum oder andere Gegenstände)?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter to C19
	IF C15=2 OR C17=1, ASK:	WENN C15=2 ODER C17=1, WEITER MIT:	
C18	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of thefts from or out of car: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl der Diebstähle aus Autos: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
	3 CAR DAMAGE	BESCHÄDIGUNG VON AUTOS (PKW, KLEINTRANSPORTER, LKW)	3 VANDALISMUS AN AUTOS
	IF C1=1, ASK: (Apart from this)	(Abgesehen von den Fällen, die Sie bereits oben benannt haben:)	FALLS C1=1, FRAGE:
C19	In the last five years have you [or anyone of your household] had your [their] car vandalised or damaged by someone trying to break into it?	Wurde Ihr Auto [oder der eines Mitglieds Ihres Haushalts] in den letzten fünf Jahren mutwillig oder von jemandem beschädigt, der in das Fahrzeug einbrechen wollte?	Wurde in den vergangenen fünf Jahren eines der Autos in Ihrem Haushalt mutwillig oder bei dem Versuch einzubrechen beschädigt?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to Routing C 24
	[COMPANY CARS INCLUDED]	[EINSCHLIESSLICH FIRMENFAHRZEUGE]	[FIRMENWAGEN EINGESCHLOSSEN]
	IF C19=1, ASK:	WENN C19=1, WEITER MIT:	
C20	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007)	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 --> Filter to C23 3 Früher (2003-2006) --> Filter to Routing C24
	IF C20=1, ASK:	WENN C20=1, WEITER MIT:	
C21	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of car damages: _____	Anzahl der Beschädigungen von Autos: _____	Anzahl der Sachbeschädigungen am Auto: _____
	IF C20=1, ASK:	WENN C20=1, WEITER MIT:	
C22	Did you or anyone else in your household have your [their] car vandalised or damaged by someone trying to break into it in 2007?	Wurde Ihr Auto oder der eines anderen Mitglieds Ihres Haushalts im Jahr 2008 mutwillig oder von jemandem beschädigt, der in das Fahrzeug einbrechen wollte?	Wurde im Jahr 2007 ein Auto in Ihrem Haushalt mutwillig beschädigt oder bei einem Einbruchversuch beschädigt?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to Routing C24
	IF C20=2 OR C22=1, ASK:	WENN C20=2 ODER C22=1, WEITER MIT:	
C23	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of car damages: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl der Sachbeschädigungen am Auto: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS 4 THEFT OF MOTOR CYCLE, SCOOTER, MOPED IF C3=1, ASK:	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT DIEBSTAHL VON MOFAS, MOPEDS, MOTORROLLERN, MOTORRÄDERN WENN C3=1, WEITER MIT:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK 4 DIEBSTAHL VON MOTORRÄDERN, MOPEDS Routing: If C3 =1 then C24 If C3=2 then Filter to Routing C29
C24	In the last five years have you or anyone else in your household had a motor cycle, scooter or moped stolen or driven away without permission? 1 Yes 2 No IF C24=1, ASK:	Wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den letzten fünf Jahren ein Mofa, Moped, Motorroller oder Motorrad gestohlen, oder fuhr jemand ohne Erlaubnis damit weg? 1 Ja 2 Nein WENN C24=1, WEITER MIT:	Wurde Ihnen oder jemandem in Ihrem Haushalt in den vergangenen fünf Jahren ein Motorrad, Moped oder Motorroller gestohlen oder ist jemand ohne Erlaubnis damit gefahren? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Routing C29
C25	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF C25=1, ASK:	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN C25=1, WEITER MIT:	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert? 1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to C28 3 Früher (2003-2006) -> Filter to Routing C29
C26	How many times has this happened in 2008? Number of motor vehicle thefts: _____ IF C25=1, ASK:	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009? Anzahl der Diebstähle von Mofas, Mopeds, Motorrollern oder Motorrädern : _____ WENN C25=1, WEITER MIT:	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert? Anzahl der Motorrad- / Mopeddiebstähle: _____
C27	And did you or anyone else in your household have a motor cycle, scooter or moped stolen or driven away without permission in 2007? 1 Yes 2 No IF C25=2 OR C27=1, ASK:	Und wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts im Jahr 2008 ein Motorrad, Roller oder Moped gestohlen, oder fuhr jemand ohne Erlaubnis damit weg? 1 Ja 2 Nein WENN C25=2 ODER C27=1, WEITER MIT:	Wurde Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied im Jahr 2007 ein Motorrad, Moped oder Motorroller gestohlen oder ist jemand ohne Erlaubnis damit gefahren? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Routing C29
C28	How many times did this happen in 2007? Number of motor vehicle thefts: _____	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008? Anzahl der Vorfälle: _____	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert? Anzahl der Motorrad- / Mopeddiebstähle: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS 5 BICYCLE THEFT IF C5=1, ASK:	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT FAHRRADDIEBSTAHL	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK 5 DIEBSTAHL VON FAHRRÄDERN Routing: If C5 =1 then C29 If C5=2 then Filter to C34
C29	In the last five years have you or anyone else in your household had a bicycle stolen? 1 Yes 2 No IF C29=1, ASK:	Wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den letzten fünf Jahren ein Fahrrad gestohlen? 1 Ja 2 Nein WENN C29=1, WEITER MIT:	Wurde Ihnen oder jemandem in Ihrem Haushalt in den vergangenen fünf Jahren ein Fahrrad gestohlen? 1 Ja 2 Nein -> Filter to C34
C30	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF C30=1, ASK:	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN C30=1, WEITER MIT:	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert? 1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to C33 3 Früher (2003-2006) -> Filter to C34
C31	How many times has this happened in 2008? Number of bicycle thefts: _____ IF C30=1, ASK:	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009? Anzahl der Fahrraddiebstähle: _____ WENN C30=1, WEITER MIT:	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert? Anzahl der Fahrraddiebstähle: _____
C32	And did you or anyone else in your household have a bicycle stolen in 2007? 1 Yes 2 No IF C30=2 OR C32=1, ASK:	Und wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts im Jahr 2008 ein Fahrrad gestohlen? 1 Ja 2 Nein WENN C30=2 ODER C32=1, WEITER MIT:	Und wurde im Jahr 2007 Ihnen oder jemandem in Ihrem Haushalt ein Fahrrad gestohlen? 1 Ja 2 Nein -> Filter to C34
C33	How many times did this happen in 2007? Number of bicycle thefts: _____	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008? Anzahl der Vorfälle: _____	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert? Anzahl der Fahrraddiebstähle: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS 6 BURGLARY	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT C.III Fragen zur Opferwerdung bei Wohnungseinbruch und Vandalismus Wohnungseinbruch in Hauptwohnung:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK 6 WOHNUNGSEINBRUCH
C34	In the last five years, did anyone get into your home without permission, and steal or try to steal something? [CELLARS AND GARAGES CONNECTED WITH HOME INCLUDED; SECOND HOUSES EXCLUDED HERE. CAR THEFT FROM LOCKED HOME GARAGE HERE] 1 Yes 2 No IF C34=1, ASK:	Gelangte in den letzten fünf Jahren jemand unerlaubt in Ihre Hauptwohnung und entwendete etwas oder versuchte, etwas zu entwenden? [EINSCHLIESSLICH MIT DER WOHNUNG VERBUNDENER KELLER UND GARAGEN; AUTODIEBSTAHL AUS VERSCHLOSSENER ZUR WOHNUNG GEHÖRENDE GARAGE HIER ANGEBEN; DIEBSTAHL AUS ZWEITWOHNUNGEN UNTER C39 ANGEBEN] 1 Ja 2 Nein WENN C34=1, WEITER MIT:	Ist in den vergangenen fünf Jahren jemand unerlaubt in Ihren Hauptwohnsitz eingedrungen um etwas zu stehlen? [ANGESCHLOSSENE KELLERRÄUME UND GARAGEN WERDEN HIER BERÜCKSICHTIGT; EBENSO AUTODIEBSTAHL AUS VERSCHLOSSENER HAUSGARAGE] 1 Ja 2 Nein -> Filter to Routing C39 In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
C35	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF C35=1, ASK:	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN C35=1, WEITER MIT:	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert? 1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to C38 3 Früher (2003-2006) -> Filter to Routing C39
C36	How many times has this happened in 2008? Number of burglaries: _____ IF C35=1, ASK:	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009? Anzahl der Einbrüche: _____ WENN C35=1, WEITER MIT:	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert? Anzahl der Haus- / Wohnungseinbrüche: _____
C37	And did anyone get into your home without permission, and steal or try to steal something in 2007? 1 Yes 2 No IF C35=2 OR C37=1, ASK:	Und gelangte im Jahr 2008 jemand unerlaubt in Ihre Hauptwohnung und entwendete etwas oder versuchte, etwas zu entwenden? 1 Ja 2 Nein WENN C35=2 ODER C37=1, WEITER MIT:	Ist im Jahr 2007 jemand unerlaubt in Ihren Hauptwohnsitz eingedrungen um etwas zu stehlen? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Routing C39
C38	How many times did this happen in 2007? Number of burglaries: _____	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008? Anzahl der Vorfälle: _____	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert? Anzahl der Haus- / Wohnungseinbrüche: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS 7 OTHER BURGLARIES	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Wohnungseinbruch in Zweitwohnsitz:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK 7 ANDERE EINBRÜCHE
	IF C7=1, ASK:	WENN C7=1, WEITER MIT:	Routing: If C7 =1 then C39 If C7=2 then Filter to C44 FALLS C7=1, FRAGE:
C39	[Apart from anything you have already mentioned] in the last five years did anyone get into your second home without permission, and steal or try to steal something that belonged to you or someone in your household? [BY SECOND HOUSE IS MEANT SEPARATE DWELLING, E.G. SUMMER COTTAGE, HOUSE OR FLAT IN OTHER PLACE THAN ONE'S HOME] 1 Yes 2 No IF C39=1, ASK:	Abgesehen von allem, was Sie bereits genannt haben: Gelangte jemand in den letzten fünf Jahren unerlaubt in Ihre Zweitwohnung und entwendete etwas oder versuchte etwas zu entwenden, das Ihnen oder einem Mitglied Ihres Haushalts gehörte? [MIT ZWEITWOHNUNG IST EINE SEPARATE WOHNUNG GEMEINT; ZUM BEISPIEL EIN SOMMERHAUS, EIN HAUS ODER EINE WOHNUNG AN EINEM ANDEREN ORT ALS DEM HAUPT-WOHNSTZ] 1 Ja 2 Nein WENN C39=1, WEITER MIT:	Ist in den vergangenen fünf Jahren jemand unerlaubt in Ihren Zweitwohnsitz eingedrungen um etwas zu stehlen? [EIN Zweitwohnsitz ist ein neben dem Hauptwohnsitz genutztes Wohnobjekt, z.B. Sommerhaus, Wochenendhaus usw.] 1 Ja 2 Nein -> Filter to C44
C40	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF C40=1, ASK:	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN C40=1, WEITER MIT:	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert? 1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to C43 3 Früher (2003-2006) -> Filter to C44
C41	How many times has this happened in 2008? Number of incidents: _____ IF C40=1, ASK:	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009? Anzahl der Vorfälle: _____ WENN C40=1, WEITER MIT:	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert? Anzahl der Haus- / Wohnungseinbrüche im Zweitwohnsitz : _____
C42	And did anyone get into your second home without permission, and steal or try to steal something that belonged to you or someone in your household in 2007? 1 Yes 2 No IF C40=2 OR C42=1, ASK:	Und gelangte im Jahr 2008 jemand unerlaubt in Ihre Zweitwohnung und entwendete etwas oder versuchte, etwas zu entwenden, das Ihnen oder einem Mitglied Ihres Haushalts gehörte? 1 Ja 2 Nein WENN C40=2 ODER C42=1, WEITER MIT:	Ist im Jahr 2007 jemand unerlaubt in Ihren Zweitwohnsitz eingedrungen um etwas zu stehlen? 1 Ja 2 Nein -> Filter to C44
C43	How many times did this happen in 2007? Number of incidents: _____	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008? Anzahl der Vorfälle: _____	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert? Anzahl der Haus- / Wohnungseinbrüche im Zweitwohnsitz : _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS 8 PROPERTY DAMAGE AND VANDALISM	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT SACHBESCHÄDIGUNG	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK 8 SACHBESCHÄDIGUNG UND VANDALISMUS
C44	Excluding vehicles, in the last five years has anyone intentionally damaged or vandalised property that belonged to you or to someone in your household?	Hat jemand in den letzten fünf Jahren Sachen, die Ihnen oder einem Mitglied Ihres Haushalts gehörten, absichtlich beschädigt (auch durch einen Einbruchversuch) oder mutwillig zerstört - Fahrzeuge ausgenommen?	Abgesehen von Fahrzeugen, hat jemand in den vergangenen fünf Jahren absichtlich Gegenstände beschädigt, die Ihnen oder jemandem in Ihrem Haushalt gehören?
	[ATTEMPTED BURGLARY HERE]	<i>(Eine Sachbeschädigung bei vollendetem Wohnungseinbruch ist unter C34 (Hauptwohnsitz) oder C39 (Nebenwohnsitz) anzugeben.)</i> [VERSUCHTEN EINBRUCH HIER ANGEBEN]	[VERSUCHTER EINBRUCH WIRD HIER BERÜCKSICHTIGT]
	1 Yes 2 No IF C44=1, ASK:	1 Ja 2 Nein WENN C44=1, WEITER MIT:	1 Ja 2 Nein -> Filter to C49
C45	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF C45=1, ASK:	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN C45=1, WEITER MIT:	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to C48 3 Früher (2003-2006) -> Filter to C49
C46	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of incidents: _____ IF C45=1, ASK:	Anzahl der Vorfälle: _____ WENN C45=1, WEITER MIT:	Anzahl der Vorfälle: _____
C47	And, excluding vehicles, did anyone damage or vandalise property that belonged to you or to someone in your household in 2007?	Und beschädigte oder zerstörte jemand im Jahr 2008 mutwillig Sachen, die Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts gehörten - Fahrzeuge ausgenommen?	Abgesehen von Fahrzeugen, hat jemand im Jahr 2007 absichtlich Gegenstände beschädigt, die Ihnen oder jemandem in Ihrem Haushalt gehören?
	1 Yes 2 No IF C45=2 OR C47=1, ASK:	1 Ja 2 Nein WENN C45=2 ODER C47=1, WEITER MIT:	1 Ja 2 Nein -> Filter to C49
C48	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of property damage or vandalism: _____ Next I would like to ask you some questions about what may have happened to you personally. Please, include anything that happened to you in the last five years – at home, in the street, at work, in a shop, in a park, on a train or anywhere else.	Anzahl der Vorfälle: _____ Als Nächstes möchte ich Ihnen einige Fragen dazu stellen, was Ihnen persönlich passiert sein könnte. Bitte geben Sie alles an, was Ihnen in den letzten fünf Jahren passiert ist – zu Hause, auf der Straße, bei der Arbeit, im Geschäft, im Park, im Zug oder woanders.	Anzahl der Vorfälle: _____ Die folgenden Fragen beziehen sich auf Raub und Diebstahl. Denken Sie dabei bitte an Begebenheiten, die Ihnen zu Hause, auf der Straße, am Arbeitsplatz, in Geschäftslokalen, Parks, öffentlichen Verkehrsmitteln oder anderswo möglicherweise passiert sind.

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
	9 ROBBERY	C.IV Fragen zur Opferwerdung bei Raub- oder Diebstahlsdelikten Raub	9 RAUB
C49	In the last five years, has anyone stolen, or tried to steal, something from you by using force or threatening you?	Entwendete jemand in den letzten fünf Jahren durch Anwendung oder Androhung von Gewalt etwas von Ihnen oder versuchte dies (ohne Fälle von Taschendiebstahl, die unter C 54 anzugeben sind)?	Wurde Ihnen in den vergangenen fünf Jahren etwas unter Gewaltanwendung oder Bedrohung gestohlen oder versucht zu stehlen?
	[PICKPOCKETING IN THE NEXT QUESTION]		[TASCHENDIEBSTAHL IN DER NÄCHSTEN FRAGE]
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to C54
	IF C49=1, ASK:	WENN C49=1, WEITER MIT:	
C50	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007)	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 --> Filter to C53 3 Früher (2003-2006) --> Filter to C54
	IF C50=1, ASK:	WENN C50=1, WEITER MIT:	
C51	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of incidents: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl der Vorfälle: _____
	IF C50=1, ASK:	WENN C50=1, WEITER MIT:	
C52	Did anyone steal or try to steal something by using force or threatening force in 2007?	Entwendete jemand im Jahr 2008 durch Anwendung oder Androhung von Gewalt etwas von Ihnen oder versuchte dies?	Wurde Ihnen im Jahr 2007 etwas unter Gewaltanwendung oder Bedrohung gestohlen oder versucht zu stehlen?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to C54
	IF C50=2 OR C52=1, ASK:	WENN C50=2 ODER C52=1, WEITER MIT:	
C53	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of robberies: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl der Vorfälle: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
	10 THEFT	Diebstahl	10 DIEBSTAHL
C54	There are different types of theft of personal property, such as pick-pocketing or theft of a purse, wallet, clothing, jewellery, mobile phone or sports equipment. This can happen at one's work, at school, in a pub, on public transport, on the beach, or in the street.	Es gibt verschiedene Arten des Diebstahls von persönlichem Eigentum, wie zum Beispiel Taschendiebstahl oder Diebstahl einer Geldbörse oder Brieftasche, Diebstahl von Kleidung, Schmuck, Mobiltelefon oder Sportausrüstung. Dazu kann es z.B. bei der Arbeit, in der Schule, in der Kneipe, in öffentlichen Verkehrsmitteln, am Strand oder auf der Straße kommen.	Sprechen wir nun über die Entwendung persönlicher Gegenstände, die ohne Anwendung von Gewalt passieren. Z.B. Taschendiebstahl, Diebstahl von Brieftaschen und Geldbörsen, Kleidungsstücken, Schmuck, Mobiltelefonen, Sportartikel usw. Genannte Diebstähle ereignen sich unter anderem am Arbeitsplatz, in der Schule, in Lokalen und Restaurants, öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch am Strand..
	In the last five years have you personally been the victim of any of these incidents?	Wurden Sie persönlich in den letzten fünf Jahren Opfer eines solchen Vorfalles?	Sind Sie persönlich in den vergangenen fünf Jahren Opfer eines solchen Diebstahls geworden?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to Routing D0
	IF C54=1, ASK:	WENN C54=1, WEITER MIT:	
C55	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall??	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007)	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 --> Filter to C58 3 Früher (2003-2006) --> Filter to Routing D0
	IF C55=1, ASK:	WENN C55=1, WEITER MIT:	
C56	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of thefts: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl der Diebstähle: _____
	IF C55=1, ASK:	WENN C55=1, WEITER MIT:	
C57	And did any such incident happen to you in 2007?	Und wurden Sie im Jahr 2008 Opfer eines solchen Diebstahls?	Sind Sie persönlich im Jahr 2007 Opfer eines solchen Diebstahls geworden?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to Routing D0
	IF C55=2 OR C57=1, ASK:	WENN C55=2 ODER C57=1, WEITER MIT:	
C58	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of thefts: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl der Diebstähle: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS		ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
D. VICTIM FORM		OPFER-FRAGEBOGEN	D. OPFERFORMULAR
	TABLE OF CRIME TYPES	ÜBERSICHT ÜBER DIE ARTEN VON STRAFTATEN	LISTE DER KRIMINALITÄTSTYPEN
DO	CRIME TYPE	ART DER STRAFTAT	1.1 KRIMINALITÄTSTYPUS
	1 THEFT OF CAR	1 DIEBSTAHL VON AUTOS	1 AUTODIEBSTAHL If C11+C13= >1 then D1 If C10=3 or C11+C13=1 then D2A If C1=2 or C9=2 then Filter to Kriminalitätstypus 2
	2 THEFT FROM CAR	2 DIEBSTAHL AUS AUTOS	2 DIEBSTAHL AUS KRAFTFAHRZEUGEN If C16+C18 = >1 then D1 If C15=3 or C16+C18=1 then D2A If C1=2 or C14 =2 then Filter to Kriminalitätstypus 3
	3 CAR DAMAGE	3 BESCHÄDIGUNG VON AUTOS	3 VANDALISMUS GEGEN AUTOS If C21+C23 = >1 then D1 If C20=3 or C21+C23=1 then D2A If C1=2 or C19=2 then Filter to Kriminalitätstypus 4
	4 THEFT OF MOTOR CYCLE, SCOOTER, MOPED	4 DIEBSTAHL VON MOFAS, MOPEDS, MOTORROLLERN UND MOTORRÄDERN	4 DIEBSTAHL VON MOTORRÄDERN, MOPEDS If C26+ C28 = >1 then D1 If C25=3 or C26+C28=1 then D2A If C3=2 or C24=2 then Filter to Kriminalitätstypus 5
	5 BICYCLE THEFT	5 FAHRRADDIEBSTAHL	5 FAHRRADDIEBSTAHL If C31+C33= >1 then D1 If C30=3 or C31+C33=1 then D2A If C5=2 or C29=2 then Filter to Kriminalitätstypus 6
	6 HOME BURGLARY	6 WOHNUNGSEINBRUCH IN DER HAUPTWOHNUNG	6 WOHNUNGSEINBRUCH If C36+C38= >1 then D1 If C35=3 or C36+C38=1 then D2A If C34=2 then Filter to Kriminalitätstypus 7
	7 OTHER BURGLARIES	7 EINBRUCH IN DER ZWEITWOHNUNG	7 EINBRUCH IN ZWEITWOHNSITZ If C41+C43 = >1 then D1 If C40=3 or C41+C43=1 then D2A If C7=2 or C39=2 then Filter to Kriminalitätstypus 8
	8 PROPERTY DAMAGE	8 SACHBESCHÄDIGUNG	8 SACHBESCHÄDIGUNG UND VANDALISMUS If C46+C48= >1 then D1 If C45=3 or C46+C48=1 then D2A If C44=2 then Filter to Kriminalitätstypus 9
	9 ROBBERY	9 RAUB	9 RAUB If C51+C53= >1 then D1 If C50=3 or C51+C53=1 then D2A If C49=2 then Filter to Kriminalitätstypus 10
	10 THEFT	10 DIEBSTAHL	10 DIEBSTAHL If C56+C58= >1 then D1 If C50=3 or C56+C58=1 then D2A If C54=2 then Filter to routing E1
			FALLS DIE ANZAHL DER FÄLLE ZUM JEWEILIGEN KRIMINALITÄTSTYPUS IM VERGANGENEN JAHR UND IN DIESEM JAHR INSGESAMT GESEHEN > 1, FRAGE

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS IF THE NUMBER OF CASES IN CRIME TYPE DURING THIS AND LAST YEAR > 1, ASK: Now I want to ask you for some details about the < CRIME TYPE > incident you previously told me about.	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT WENN DIE ANZAHL DER FÄLLE PRO ART DER STRAFTAT IN DIESEM UND IM LETZTEN JAHR > 1, WEITER MIT: Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu Einzelheiten der Fälle von <ART DER STRAFTAT> stellen, die Sie zuvor nannten.	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Wir haben vorhin über kriminelle Handlungen gesprochen, denen Sie bzw. ein Mitglied Ihres Haushalts zum Opfer gefallen sind. Im Folgenden geht es um Detailfragen zu den jeweiligen Ereignissen.
D1	Of these < CRIME TYPE >, were any of these very similar incidents, where the same thing was done under the same circumstances and by the same people?	Waren unter diesen Fällen von < ART DER STRAFTAT > einige sehr ähnliche Vorfälle, bei denen das Gleiche unter den gleichen Umständen und von denselben Personen getan wurde?	Sprechen wir über den erwähnten „Kriminalitätstypus aus D0 einfügen“. Sie haben gesagt, dass sich dieser Vorfall mehrmals ereignet hat. Waren zumindest zwei dieser Fälle einander sehr ähnlich und wurden unter denselben Bedingungen und von denselben Personen verübt?
	1 Yes 2 No 3 Some were similar and done by the same people or group of people, some were not	1 Ja 2 Nein 3 Einige waren ähnlich und wurden von denselben Personen oder von derselben Personengruppe begangen, einige nicht.	1 Ja 2 Nein 3 Einige waren ähnlich und wurden von denselben Leuten durchgeführt, andere wieder nicht
	IF THE NUMBER OF CASES IN <CRIME TYPE> DURING THIS AND LAST YEAR >0 OR THE CRIME HAS HAPPENED EARLIER (2003-2006), ASK:	WENN DIE ANZAHL DER FÄLLE VON <ART DER STRAFTAT> IN DIESEM UND IM LETZTEN JAHR > 0 ODER DIE STRAFTAT FRÜHER (2003-2006) BEGANGEN WURDE, WEITER MIT:	Siehe Filtersetzung in D0
D2A	In which month did the most recent < CRIME TYPE > happen? [HERE PRINT OF < CRIME TYPE > AND YEAR] Month: 1 January 5 May 9 September 2 February 6 June 10 October 3 March 7 July 11 November 4 April 8 August 12 December	In welchem Monat ereignete sich der letzte Vorfall von < ART DER STRAFTAT >? [HIER ANGABE VON < ART DER STRAFTAT > UND JAHR] Monat: 1 Januar 5 Mai 9 September 2 Februar 6 Juni 10 Oktober 3 März 7 Juli 11 November 4 April 8 August 12 Dezember	In welchem Monat ist der letzte Fall von < KRIMINALITÄTS-TYPUS > passiert? [HIER EINGABE VON KRIMINALITÄTS-TYPUS UND JAHR] Monat: 1 Januar 5 Mai 9 September 2 Februar 6 Juni 10 Oktober 3 März 7 Juli 11 November 4 April 8 August 12 Dezember
	IF THE NUMBER OF CASES IN <CRIME TYPE> DURING THIS AND LAST YEAR > 1, ASK:	WENN DIE ANZAHL DER FÄLLE VON <ART DER STRAFTAT> IN DIESEM UND IM LETZTEN JAHR > 1, WEITER MIT:	FILTER: WENN DIE SUMME DER FÄLLE ZUM JEWEILIGEN KRIMINALITÄTSTYPUS IN DIESEM UND IM VERGANGENEN JAHR > 1, FRAGE:
D2B	In which month did the previous< CRIME TYPE > before the most recent incident happen? Month: 1 January 5 May 9 September 2 February 6 June 10 October 3 March 7 July 11 November 4 April 8 August 12 December	In welchem Monat ereignete sich der dem letzten Vorfall vorausgehende Vorfall von < ART DER STRAFTAT >? Monat: 1 Januar 5 Mai 9 September 2 Februar 6 Juni 10 Oktober 3 März 7 Juli 11 November 4 April 8 August 12 Dezember	In welchem Monat ist der vorletzte Fall von < KRIMINALITÄTS-TYPUS > passiert? Monat: 1 Januar 5 Mai 9 September 2 Februar 6 Juni 10 Oktober 3 März 7 Juli 11 November 4 April 8 August 12 Dezember
	IF THE NUMBER OF CASES IN <CRIME TYPE> DURING THIS AND LAST YEAR > 2, ASK:	WENN DIE ANZAHL DER FÄLLE VON <ART DER STRAFTAT> IN DIESEM UND IM LETZTEN JAHR > 2, WEITER MIT:	FILTER: WENN DIE SUMME DER FÄLLE ZUM JEWEILIGEN KRIMINALITÄTSTYPUS IN DIESEM JAHR UND IM VERGANGENEN JAHR > 2, FRAGE:
D2C	In which month did the < CRIME TYPE > before the second most recent incident happen? Month: 1 January 5 May 9 September 2 February 6 June 10 October 3 March 7 July 11 November 4 April 8 August 12 December The next questions are of the <u>most recent incident</u> . IF D0=9, ASK R1-R19: [THE QUESTION CONCERNING ROBBERY ONLY ARE R1-R19]	In welchem Monat ereignete sich der dem zweitletzten Vorfall vorausgehende Vorfall von <ART DER STRAFTAT >? Monat: 1 Januar 5 Mai 9 September 2 Februar 6 Juni 10 Oktober 3 März 7 Juli 11 November 4 April 8 August 12 Dezember Die nächsten Fragen beziehen sich auf den <u>letzten Vorfall</u> . WENN D0=9, WEITER MIT R1-R19 [UNTER R1-R19 FINDEN SICH NUR FRAGEN BETREFFEND RAUBÜBERFÄLLE]	D2C In welchem Monat ist der dritt-letzte Fall von < KRIMINALITÄTS-TYPUS > passiert? Monat: 1 Januar 5 Mai 9 September 2 Februar 6 Juni 10 Oktober 3 März 7 Juli 11 November 4 April 8 August 12 Dezember DIE FRAGEN R1-R19 BEZIEHEN SICH AUSSCHLIESSLICH AUF RAUB Routing: If C49=1 then R1 If C49=2 then Filter to D3

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
R1	How many offenders were there? Number of offenders: _____	Wie viele Täter waren beteiligt? Anzahl der Täter: _____	Sprechen wir jetzt über den an Ihnen verübten Raub. Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Fall, <u>der zuletzt passiert ist</u> Wie viele Täter waren bei dem Raub dabei? Anzahl der Täter: _____
R2	Were you alone or in company when the incident happened, or were there other people (except the offender) not known to you at the place? 1 Alone 2 In company 3 Other people 4 Company and other people	Waren Sie alleine oder in Begleitung, als sich der Vorfall ereignete, oder waren andere Personen (Täter ausgenommen) am Tatort, die Sie nicht kannten? 1 Alleine 2 In Begleitung 3 Andere Personen 4 Begleitung und andere Personen	Als der Raub passiert ist, waren Sie da alleine, in Gesellschaft, oder waren neben den Tätern noch andere Personen anwesend? 1 Alleine 2 In Gesellschaft mit Bekannten 3 In Gesellschaft mit fremden Personen 4 Bekannte und fremde Personen anwesend
R3	Was the offender (were the offenders) male or female? 1 Male(s) 2 Female(s) 3 Male(s) and female(s)	War der Täter (waren die Täter) männlich oder weiblich? 1 Männliche Person/en 2 Weibliche Person/en 3 Männliche und weibliche Person/en	War(en) der / die Täter männlich oder weiblich? 1 Männlich 2 Weiblich 3 Gemischt: Männlich und weiblich
R4	How old was the offender (were the offenders)? Was he/she (were they): [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Child (children) of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years?	Wie alt war der/die Täter/in (waren die Täter)? War er/sie (waren sie) [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Kind (Kinder) im Schulalter, 2 zwischen 16 und 24 Jahre alt, 3 zwischen 25 und 44 Jahre alt, 4 älter als 45 Jahre?	R4 Wie alt schätzen Sie den/die Täter? War(en) diese(r): [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Unter 16 Jahre 2 Zwischen 16-24 Jahre, 3 Zwischen 25-44 Jahre oder 4 Älter als 44 Jahre?
R5	At the time of the offences, did you know at least one of the offenders 1 By name, or 2 Just by sight 3 Or was/were he/she/ they not known to you? IF R5=1 OR 2, ASK:	Kannten Sie zum Tatzeitpunkt mindestens einen der Täter.... 1 mit Namen oder 2 nur vom Sehen, 3 oder kannten Sie den Täter/die Täterin/die Täter nicht? WENN R5=1 ODER 2, WEITER MIT:	Kannten Sie zumindest einen der Täter zum Zeitpunkt der Tat 1 beim Namen 2 vom Sehen 3 oder war(en) diese unbekannt? -> Filter to R7
R6	Were any of the offenders at the time you: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Spouse, 2 Partner, 3 Ex-spouse, 4 Ex-partner, 5 Other household member, 6 Other relative, 7 Boyfriend / girlfriend, 8 Ex-boyfriend / ex-girlfriend, 9 Friend, 10 Workmate or colleague, 11 Client or customer, 12 Teacher, 13 Medical doctor, 14 Neighbour? 15 Other, specify? _____	War einer der Täter zu jenem Zeitpunkt: [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Ihr Ehepartner, 2 Ihr Lebenspartner/in, 3 Ihr ehemaliger Ehepartner, 4 Ihr ehemaliger Lebenspartner, 5 ein anderes Mitglied Ihres Haushalts, 6 ein sonstiger Verwandter, 7 Ihr fester Freund/ Ihre feste Freundin, 8 Ihr ehemaliger fester Freund/ Ihre ehemalige feste Freundin, 9 ein Freund, 10 Ihr Arbeitskollege oder Mitarbeiter, 11 Ihr Kunde oder Geschäftspartner, 12 Ihr Lehrer, 13 Ihr Arzt, 14 Ihr Nachbar? 15 Sonstige Person, genauer? _____	In welchem persönlichen Verhältnis stand(en) der/die Täter zu Ihnen zum Zeitpunkt der Tat? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Ehepartner 2 Partner 3 Ex-Ehepartner 4 Ex-Partner 5 Andere(r) Mitbewohner(in) 6 Andere Verwandte 7 der Freund / die Freundin 8 Ex-Freund / Ex-Freundin 9 Bekannte(r) 10 Arbeitskollege/Arbeitskollegin 11 Kunde oder Auftraggeber 12 eine Lehrkraft 13 ein Arzt 14 Nachbar 15 Andere, nämlich _____
R7	At the time the incident happened, do you think the offender was under the influence of alcohol or drugs? 1 He/she was under the influence of alcohol 2 He/she was under the influence of drugs 3 He/she was under the influence of alcohol and drugs 4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which) 5 No, I think not 6 No, he/she was not	Glauben Sie, dass der Täter zum Tatzeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift stand? Stand der Täter zum Zeitpunkt der Tat unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen? 1 Täter stand unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Täter stand unter dem Einfluss von Rauschgift. 3 Täter stand unter dem Einfluss von Alkohol und Rauschgift. 4 Täter stand unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift (kann nicht sagen, welches von beidem). 5 Nein, ich glaube nicht. 6 Nein, Täter stand nicht unter Einfluss von Alkohol oder Rauschgift.	1 Er/Sie war alkoholisiert 2 Er/Sie stand unter dem Einfluss von Drogen 3 Er/Sie war alkoholisiert <u>und</u> stand unter dem Einfluss von Drogen 4 Er/Sie war alkoholisiert <u>oder</u> stand unter dem Einfluss von Drogen (kann nicht genau sagen welches zu trifft) 5 Ich bin nicht sicher 6 Nein

Fragen-Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
R8	At the time the incident happened, were you under the influence of alcohol or drugs? 1 Yes 2 No	Standen Sie zum Tatzeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift? 1 Ja 2 Nein	Waren Sie zum Zeitpunkt der Tat alkoholisiert oder standen Sie unter dem Einfluss von Drogen? 1 Ja 2 Nein
R9	Did any of the offenders have a weapon or something they used or threatened to use as a weapon? 1 Yes 2 No IF R9=1, ASK:	Hatte einer der Täter eine Waffe bei sich oder etwas, das als Waffe benutzt wurde oder mit dem als Waffe gedroht wurde? 1 Ja 2 Nein WENN R9=1, WEITER MIT:	Hatte die Täterin / der Täter eine Waffe oder irgendetwas das er/sie hätte als Waffe verwenden können? 1 Ja 2 Nein -> Filter to R11
R10	What did they use as a weapon? 1 Bottle, drinking glass 2 Knife 3 Other stabbing implement, e.g. screwdriver 4 Stick, club, other hitting implement 5 Airgun/air rifle 6 Handgun 7 Shotgun, rifle 8 Gun, type unknown 9 Syringe 10 Other weapon	Was wurde als Waffe benutzt? 1 Flasche, Trinkglas 2 Messer 3 Anderer Gegenstand, der zum Stechen benutzt werden kann, z. B. Schraubenzieher 4 Stock, Knüppel oder anderer Gegenstand, der zum Schlagen benutzt werden kann 5 Luftgewehr 6 Pistole, Revolver 7 Schrotflinte, sonstiges Gewehr 8 Schusswaffe unbekannten Typs 9 Spritze 10 Sonstige Waffe	Was wurde als Waffe verwendet? 1 Flasche oder Trinkglas 2 Messer 3 Anderes Stichwerkzeug, z.B. Schraubenzieher 4 Stock, Knüppel oder anders Schlagwerkzeug 5 Spielzeugpistole 6 Pistole 7 Jagdgewehr, Schrotflinte 8 Waffe unbekannten Typs 9 Spritze 10 Andere Waffe
R11	In what way did the offender use force or violence on you? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Grabbed, tried to prevent from moving 2 Pulled, pushed or shoved 3 Punched or slapped 4 Kicked 5 Hit with fist 6 Hit with weapon 7 Raped 8 Attempted to rape 9 Sexually assaulted 10 Threatened with violence 11 Other, specify? _____ IF R11=10, ASK:	Inwiefern übte der Täter Zwang oder Gewalt auf Sie aus? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Täter packte mich und hielt mich fest. 2 Täter zog, schob oder schubste mich. 3 Täter versetzte mir einen Hieb oder Stoß. 4 Täter trat mich. 5 Täter schlug mich mit der Faust. 6 Täter schlug mich mit einer Waffe. 7 Täter vergewaltigte mich. 8 Täter versuchte mich zu vergewaltigen. 9 Täter nötigte mich sexuell. 10 Täter drohte mir Gewalt an. 11 Sonstiges, genauer: _____ WENN R11=10, WEITER MIT:	Welche Art von Gewalt hat die Täterin / der Täter angewendet? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Gepackt und festgehalten -> Filter to R13 2 Gezogen, gestoßen, geschubst -> Filter to R13 3 Mit offener Handfläche geschlagen oder geohrfeigt 4 Getreten -> Filter to R13 5 Faustschlag -> Filter to R13 6 Schlag mit der Waffe -> Filter to R13 7 Vergewaltigt -> Filter to R13 8 Versuch der Vergewaltigung -> Filter to R13 9 Anderer sexueller Übergriff -> Filter to R13 10 Androhung von Gewalt 11 Anderes, nämlich: _____ -> Filter to R13
R12	What did the offender threaten to do to you? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Punch, slap, kick, beat up 2 Hit with weapon / use something as weapon (showed the weapon) 3 Hit with weapon / use something as weapon (did not show weapon) 4 Rape, sexual violence 5 Kill 6 Steal 7 Damage property 8 Hurt or damage someone else 9 Threat that implied physical injury (e.g. break legs) 10 General abusive or intimidating behaviour 11 Other, specify? _____	Was drohte Ihnen der Täter an? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Mir einen Hieb oder Stoß mit der Hand zu versetzen, mich zu treten oder zu verprügeln. 2 Mir Schläge mit einer Waffe zu versetzen/etwas als Waffe zu benutzen (zeigte die Waffe). 3 Mir Schläge mit einer Waffe zu versetzen/etwas als Waffe zu benutzen (zeigte die Waffe nicht). 4 Vergewaltigung, sexuelle Gewalt. 5 Mich zu töten. 6 Etwas zu stehlen. 7 Sachen zu beschädigen. 8 Jemand anderen zu verletzen oder ihm Schaden zuzufügen. 9 Drohung, die Körperverletzung beinhaltet (z. B. Beine brechen) 10 Allgemein beleidigendes oder einschüchterndes Verhalten. 11 Sonstiges, genauer: _____	Womit genau hat der Täter / die Täterin Sie bedroht? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Faustschlag, Ohrfeige, Tritt, Niederschlagen 2 Dem Schlag einer sichtbaren Waffe / einen sichtbaren Gegenstand als Waffe gegen mich zu benutzen 3 Dem Schlag einer nicht sichtbaren Waffe / einen nicht sichtbaren Gegenstand als Waffe gegen mich zu benutzen 4 Vergewaltigung, sexuelle Gewalt 5 Mich zu töten 6 Etwas zu stehlen 7 Etwas zu zerstören 8 Jemanden anderen zu verletzen oder zu schädigen 9 Drohen mit körperlicher Verletzung (z.B. den Arm brechen) 10 Allgemein ausfälliges, beleidigendes oder einschüchterndes Verhalten 11 Anderes, nämlich: _____
R13	Did you use force on the person who used force against you, for example to defend yourself? 1 Yes 2 No	Wandten Sie selbst Gewalt bei der Person an, die sich Ihnen gegenüber gewaltsam verhielt, z. B. zur Selbstverteidigung? 1 Ja 2 Nein	Haben Sie selbst Gewalt gegen den Angreifer / die Angreiferin eingesetzt, z.B. um sich zu verteidigen? 1 Ja 2 Nein -> Filter to R15

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS IF R13=1, ASK:	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT WENN R13=1, WEITER MIT:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
R14	What do you think, did you use force first, or did the offender use force first? 1 Respondent used first 2 Offender used first	Glauben Sie, dass Sie zuerst Gewalt anwandten oder der/die Täter/in? 1 Ich wandte zuerst Gewalt an. 2 Täter wandte zuerst Gewalt an.	Haben Sie oder hat der Täter / die Täterin zuerst Gewalt angewendet? 1 Befragte(n) zuerst 2 Täterin / Täter zuerst
R15	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way? 1 Yes 2 No IF R15=1, ASK:	Erlitten Sie Prellungen, Schrammen, Schnittwunden oder sonstige Verletzungen? 1 Ja 2 Nein WENN R15=1, WEITER MIT:	Haben Sie Prellungen, wurden Sie gekratzt, geschnitten, oder sonst wie verletzt? 1 Ja 2 Nein -> Filter to R17 / Arzt kann auch präventiv aufgesucht werden
R16	What kind of injuries did you suffer from this incident? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Inner lesion 13 Other, specify? _____ IF R15=1, ASK:	Welche Verletzungen erlitten Sie bei diesem Vorfall? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Gehirnerschütterung 2 Schrammen am Kopf 3 Schrammen an anderen Körperteilen 4 Prellungen am Kopf 5 Prellungen an anderen Körperteilen 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Verrenkung 7 Wunden am Kopf 8 Wunden an anderen Körperteilen 9 Brüche am Kopf 10 Brüche an anderen Körperteilen 11 Gebissverletzung 12 Innere Verletzung 13 Sonstiges, genauer: _____ WENN R15=1, WEITER MIT:	Welche Art von Verletzungen haben Sie von dem Vorfall davon getragen? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Gehirnerschütterung 2 Kratzer im Gesicht oder am Kopf 3 Kratzer sonst wo am Körper 4 Prellung bzw. Schwellung am Kopf 5 Prellung bzw. Schwellung sonst wo am Körper 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Luxation 7 Kopfwunde 8 Wunde sonst wo am Körper 9 Schädelbruch 10 Bruch sonst wo am Körper 11 Kiefer-, bzw. Zahnverletzung 12 Innere Verletzung 13 Anderes, nämlich: _____
R17	Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident? 1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No IF R17=1 OR 2, ASK:	Mussten Sie deshalb ärztlich behandelt werden? 1 ja, und zwar im Krankenhaus 2 ja, und zwar bei einem niedergelassenen Arzt 3 Nein WENN R17=1 ODER 2, WEITER MIT:	Haben Sie wegen dem Vorfall einen Arzt aufgesucht oder waren Sie im Spital? 1 Spital 2 Arzt oder andere Gesundheitseinrichtung 3 Nein -> Filter to R19
R18	Did you have to stay one night or more in the hospital or in other health care institution? 1 Yes 2 No	Mussten Sie eine Nacht oder mehrere Nächte im Krankenhaus verbringen? 1 Ja 2 Nein	Mussten Sie zumindest eine Nacht im Spital oder in einer anderen Gesundheitseinrichtung verbringen? 1 Ja 2 Nein
R19	Did you suffer any of the following reactions: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 10 Annoyance? 11 Difficulty in social relations?	Kam es bei Ihnen zu einer der folgenden Reaktionen? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Wut 2 Schock 3 Angst 4 Scham 5 Schuldgefühl 6 Depression 7 Beklemmung/Panikattacken 8 Verlust des Vertrauens/Gefühl der Verletzbarkeit 9 Schlafprobleme 10 Konzentrationsschwierigkeiten 10 Ärger, Verdross 11 gestörte Sozialkontakte	Haben Sie eine oder mehrere der nachstehenden Folgen als Auswirkung des letzten Vorfalls davon getragen? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Wut, Zorn 2 Schock 3 Furcht 4 Scham 5 Schuldgefühle 6 Depressionen 7 Angst- / Panikattacken 8 Vertrauensverlust / Gefühl von Verletzlichkeit 9 Schlafstörungen 10 Konzentrationsstörungen 11 Verdross, Verstimmung, Gleichgültigkeit 12 Schwierigkeiten in sozialen Beziehungen

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF D0=6 DO NOT ASK D3]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN D0=6, NICHT WEITER MIT D3]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK If C34=1 (Wohnungseinbruch) then Filter to Routing D4
D3	(The last time) did this < CRIME TYPE> happen in your own home, near your own home, elsewhere in your city or local area, elsewhere in the country or did it happen abroad? 1 In your own home 2 Near your own home 3 Elsewhere in your city or local area 4 Elsewhere in the country 5 Abroad, in which country? _____ IF D0=9 OR 10, ASK:	Ereignete sich der/die < ART DER STRAFATAT > (das letzte Mal) in Ihrer eigenen Wohnung, in der Nähe Ihrer Wohnung, in einem anderen Teil in Ihrer Stadt bzw. Ihrer Gemeinde, an einem anderen Ort im Inland, oder ereignete sie sich im Ausland? 1 In der eigenen Wohnung 2 In der Nähe meiner Wohnung 3 In einem anderen Teil meiner Stadt bzw. Gemeinde 4 An einem anderen Ort im Inland 5 Im Ausland – in welchem Land? _____ WENN D0=9 ODER 10, WEITER MIT:	Wo ist der letzte Fall von < KRIMINALITÄTS-TYPUS > passiert? 1 Bei Ihnen zu Hause 2 In meiner näheren Umgebung 3 Anderswo in der Stadt 4 Anderswo in Österreich 5 Im Ausland, nämlich: _____ Routing: Routing: If C49=1 or C 54=1 then D4 Others, Filter to Routing D5 Programmierer: Frage D4 für Raub und Diebstahl bitte jeweils getrennt voneinander programmieren.
D4	Where did the last incident take place? 1 In your own home 2 In some other apartment 3 In the yard or staircase of a residential house 4 At school or workplace 5 In cafeteria, restaurant, pub, dancing place 6 In hotel, other commercial accommodation 7 In a car 8 In public transport 9 Elsewhere indoors 10 In the street, a square, or other public place 11 In a park, forest 12 Elsewhere outdoors 13 Don't remember IF D0=1 OR 2 OR 4 OR 5, ASK:	Wo ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In der eigenen Wohnung 2 In einer anderen Wohnung 3 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses 4 In der Schule oder am Arbeitsplatz 5 Im Café, Restaurant, in der Kneipe, Disko 6 Im Hotel oder in einer Pension 7 In einem Auto 8 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 9 An einem anderen Ort drinnen 10 Auf der Straße, einem Platz, an einem sonstigen öffentlichen Ort 11 Im Wald 12 An einem anderen Ort draußen 13 Ich kann mich nicht erinnern WENN D0=1 ODER 2 ODER 4 ODER 5, WEITER MIT:	Wo genau hat sich der letzte Fall von Raub/Diebstahl ereignet? 1 Bei Ihnen zu Hause 2 In einer anderen Wohnung 3 Im Hof oder Stiegenhaus eines Wohnhauses 4 In der Schule oder am Arbeitsplatz 5 In einem Kaffeehaus, Restaurant, Pub oder Tanzlokal 6 In einem Hotel, in einer gewerblichen Unterkunft 7 In einem Auto 8 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 9 Anderswo in einem geschlossenen Raum 10 Auf der Straße, auf einem Platz oder an einem anderen öffentlichen Ort 11 In einem Park oder im Wald 12 Anderswo im Freien 13 Weiß nicht bzw. kann mich nicht erinnern FALLS D0=1 ODER 2 ODER 4 ODER 5, FRAGE: Routing: If C9=1 or C14=1 or C24=1 or C29=1 then D5 Others, Filter to D6
D5	Was the vehicle in a locked garage or in some other secure place? 1 Yes, in the home garage 2 Yes, in some other garage 2 Yes, in some other locked place 2 No IF D0=6, ASK:	Befand sich das Fahrzeug in einer verschlossenen Garage oder an einem anderen sicheren Ort? 1 Ja, in der Garage des Hauses 2 Ja, in einer sonstigen Garage 2 Ja, an einem anderen verschlossenen Ort 2 Nein WENN D0=6, WEITER MIT:	War das Fahrzeug oder Fahrrad zum Zeitpunkt des Diebstahls in einer abgeschlossenen Garage oder an einem anderen abgesperrten Ort? 1 Ja, in der Hausgarage 2 Ja, in einer anderen Garage 2 Ja, an einem anderen abgesperrten Ort 2 Nein Routing: If C34=1 then D6 Others, Filter to D8
D6	Were you or anyone else of your household at home when the incident happened? 1 Respondent at home 2 Someone else at home 3 Respondent and other person(s) at home 2 No-one at home IF D6=1-3, ASK:	Waren Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts zu Hause, als sich der Vorfall ereignete? 1 Ich war zu Hause. 2 Eine andere Person war zu Hause. 3 Ich und weitere Person/en waren zu Hause. 2 Niemand war zu Hause. WENN D6=1-3, WEITER MIT:	Waren Sie oder jemand anderer im Haushalt zum Tatzeitpunkt zu Hause? 1 Befragte(n) zu Hause 2 Jemand anderer zu Hause 3 Befragte(n) und jemand anderer zu Hause 2 Niemand zu Hause -> Filter to Routing R19
D7	Was any member of your household aware of the presence of the burglars? 1 Yes 2 No IF D0=2 OR 6-7 OR 9, ASK:	Bemerkte ein Mitglied Ihres Haushalts die Anwesenheit der Einbrecher? 1 Ja 2 Nein WENN D0=2 ODER 6-7 ODER 9, WEITER MIT:	Hat jemand im Haushalt den (die) Einbrecher bemerkt? 1 Ja 2 Nein If C14=1 or C34=1 or C39=1 or C49=1 then D8 Others, Filter to Routing D10

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
D8	Was anything actually stolen, even if you later got it back? 1 Yes 2 No	Wurde tatsächlich etwas entwendet, auch wenn Sie es später zurückbekamen? 1 Ja 2 Nein	Wurde tatsächlich etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurück bekommen haben? 1 Ja 2 Nein
D9	Who did the stolen (damaged) property belong to? 1 Respondent 2 Other family member 15 years and over 3 Child under 15 in household 4 Respondent and other household members 5 Employer / work 6 Relative, friend 7 Other	Wem gehörte die entwendete (beschädigte) Sache? 1 Mir 2 Einem anderen Familienmitglied, 15 Jahre und älter 3 Kind unter 15 Jahren im Haushalt 4 Mir und anderen Mitgliedern des Haushalts 5 Arbeitgeber/Arbeitskollegen 6 Einem Verwandten/Freund 7 Einer sonstigen Person	Wem haben die gestohlenen (beschädigten) Gegenstände gehört? 1 Dem / der Befragten 2 Einem Familienmitglied 15 Jahre und älter 3 Einem Kind im Haushalt unter 15 Jahren 4 Dem / der Befragten und anderen Haushaltsmitgliedern gemeinsam 5 Arbeitgeber, Dienststelle 6 Verwandte, Bekannte 7 Jemand anderem
	IF D0=2 OR 6-7 OR 9-10, ASK:	WENN D0=2 ODER 6-7 ODER 9-10, WEITER MIT:	Routing: If C14=1 or C34=1 or C39=1 or C49=1 or C54=1 then D10 Others, go to Routing D11
D10	What item or items were actually stolen? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] [PROBING]: Anything else? 1 Car, van 2 Motorcycle, scooter, moped 3 Car stereo equipment 4 Vehicle parts or accessories (NOT car stereo equipment here) 5 Bicycle 6 Bicycle parts 7 Other vehicles 8 Parts of other vehicles 9 Boat 10 Handbag, briefcase 11 Purse, wallet 12 Cash 13 Credit card, bank card, store card 14 Cheque book 15 Documents (e.g. passport, driving license) 16 Jewellery, valuables 20 Mobile phone 21 Television 22 Dvd, video, stereo equipment 23 CDs, DVDs, tapes, videos, memory sticks 24 MP3 player (iPOD and others) 25 Computer, laptop 25 Camera 26 Other electronic equipments 30 Clothes 31 Sports equipments 32 Other leisure activity commodities 40 Food, drink, alcohol, cigarettes 50 Furniture 51 Parts of dwelling or other building (e.g. windows, doors) 52 Garden furniture 53 Tools 54 Building material 55 Animals, pets 60 Wall 61 Window 62 Door 63 Other parts of the building 70 Other, specify? _____	Welcher Gegenstand oder welche Gegenstände wurden tatsächlich entwendet? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] [NACHFRAGEN]: Weitere Dinge? 1 Auto (Pkw, Kleintransporter, LKW) 2 Mofa, Moped, Motorroller, Motorrad 3 Auto-Musikanlage 4 Fahrzeugteile oder -zubehör (hier KEINE Pkw-Musikanlage) 5 Fahrrad 6 Fahrradteile 7 Sonstige Fahrzeuge 8 Teile von sonstigen Fahrzeugen 9 Boot 10 Handtasche, Aktentasche 11 Geldbörse, Brieftasche 12 Bargeld 13 Kreditkarte, EC-Karte (Bankkarte), Geldkarte 14 Schecks 15 Papiere (z.B.: Reisepass, Führerschein) 16 Schmuck, Wertsachen 20 Handy 21 Fernsehgerät 22 DVD-, Video-, Musikanlage 23 CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, Sonstige Speichermedien 24 MP3-Player o.ä. 25 Computer, Laptop 25 Kamera 26 Sonstige elektronische Geräte 30 Kleidung 31 Sportausrüstung 32 Sonstige Gegenstände der Freizeitbeschäftigung 40 Lebensmittel, Getränke, Alkohol, Zigaretten 50 Möbel 51 Teile von Wohnung oder anderem Gebäude (z. B. Fenster, Türen) 52 Gartenmöbel 53 Werkzeug 54 Baustoffe 55 Tiere, Haustiere 60 Wand 61 Fenster 62 Tür 63 Sonstige Teile des Gebäudes 70 Sonstiges, genauer: _____	Welche Gegenstände wurden gestohlen? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] [NACHFRAGE]: Sonst noch etwas? 1 Auto oder Kleinbus 2 Motorrad, Moped 3 Autoradio 4 Fahrzeugteile oder Zubehör (hier nicht Autoradio) 5 Fahrrad 6 Fahrradteile 7 Andere Fahrzeuge 8 Fahrzeugteile von anderen Fahrzeugen 9 Boot 10 Handtasche, Brieftasche 11 Geldbörse 12 Bargeld 13 Kreditkarte, Bankkarte, andere Geschäftskarte 14 Scheckheft 15 Dokumente (z.B. Reisepass, Führerschein) 16 Schmuck, Wertsachen 20 Mobiltelefon 21 Fernsehgerät 22 DVD-Player, Videorecorder, Stereoanlage 23 CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, USB-Stift 24 MP3 Spieler, CD-Player, (iPOD und Ähnliches) 25 Computer, Laptop 25 Fotokamera 26 Andere elektronische Geräte 30 Kleidungsstücke 31 Sportgerät (z.B. Schi, Surfbrett) 32 Andere Freizeitartikel 40 Speisen, Getränke, Alkohol, Tabakwaren 50 Einrichtungsgegenstände 51 Gegenstände der Wohnung oder anderer Gebäude 52 Gartenmöbel 53 Werkzeug 54 Baumaterial 55 Tiere, Haustiere 60 Mauer(teile) 61 Fenster 62 Tür 63 Andere Gebäudeteile 70 Anderes, nämlich: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS IF D0=1-2 OR 4-7 OR 9-10, ASK:	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT WENN D0=1-2 ODER 4-7 ODER 9-10, WEITER MIT:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Routing: If C9=1 or C14=1 or C24=1 or C29=1 or C34=1 or C39=1 or C49=1 or C54=1 then D11
D11	Was something damaged during the incident? 1 Yes 2 No IF D0=3 OR 8 OR D11=1, ASK:	Wurde bei dem Vorfall etwas beschädigt? 1 Ja 2 Nein WENN D0=3 ODER 8 ODER D11=1, WEITER MIT:	Wurde während des Vorfalls etwas beschädigt? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Routing D14 Routing: If C19=1 or C44=1 and D11=1 then D12 Others, Filter to Routing D13
D12	Could you tell me what was actually damaged? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] [ALTERNATIVES FROM D10] IF D12=61 OR 62 OR 63, ASK:	Können Sie mir sagen, was beschädigt wurde? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] [MÖGLICHE ANTWORTEN UNTER D10] WENN D12=61 ODER 62 ODER 63, WEITER MIT:	Können Sie mir sagen, was genau beschädigt wurde? [MERHFACHANTWORTEN MÖGLICH] [NACHFRAGE]: Sonst noch etwas? 1 Auto oder Kleinbus 2 Motorrad, Moped 3 Autoradio 4 Fahrzeugteile oder Zubehör (Autoradio zu Code 3) 5 Fahrrad 6 Fahrradteile 7 Andere Fahrzeuge 8 Fahrzeugteile von anderen Fahrzeugen 9 Boot 10 Handtasche, Brieftasche 11 Geldbörse 12 Bargeld 13 Kreditkarte, Bankkarte, andere Geschäftskarte 14 Scheckheft 15 Dokumente (z.B. Reisepass, Führerschein) 16 Schmuck, Wertsachen 20 Mobiltelefon 21 Fernsehgerät 22 DVD-Player, Videorecorder, Stereoanlage 23 CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, USB-Stift 24 MP3 Spieler, CD-Player, (iPod und Ähnliches) 25 Computer, Laptop 25 Fotokamera 26 Andere elektronische Geräte 30 Kleidungsstücke 31 Sportgerät 32 Andere Freizeitartikel 40 Speisen, Getränke, Alkohol, Tabakwaren 50 Einrichtungsgegenstände 51 Gegenstände der Wohnung oder anderer Gebäude 52 Gartenmöbel 53 Werkzeug 54 Baumaterial 55 Tiere, Haustiere 60 Wand 61 Fenster 62 Tür 63 Andere Gebäudeteile 70 Anderes, nämlich: _____ Routing: If D12=61 or 62 or 63 then D13 Others, Filter to Routing D 14
D13	Do you think that the damage was caused by someone trying to break into your home? 1 Yes 2 No IF D10=1 OR 2 OR 5, ASK:	Glauben Sie, dass der Schaden von jemandem verursacht wurde, der versuchte, in Ihre Wohnung einzubrechen? 1 Ja 2 Nein WENN D10=1 ODER 2 ODER 5, WEITER MIT:	Wurde der Schaden von jemandem verursacht, der versucht hat, in Ihr Haus / Ihre Wohnung einzubrechen? 1 Ja 2 Nein Routing: If D10=1 or 2 or 5 then D14 Others, Filter to D 15

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
D14	Did you get the vehicle back? 1 Yes 2 No	Erhielten Sie das Fahrzeug zurück? 1 Ja 2 Nein	Haben Sie das Fahrzeug oder das Fahrrad zurück bekommen? 1 Ja 2 Nein
D15	What do you estimate was the approximate value of the property stolen, including the value of the property damaged? [REPLACEMENT VALUE, INCLUDES ANY ITEMS STOLEN] Value: _____ € / local currency IF D0=1-2 OR 4-7 OR 9-10, ASK:	Wie hoch war nach Ihrer Einschätzung der ungefähre Neuwert der entwendeten Gegenstände einschließlich des beschädigten Eigentums? [NEUWERT, BEZIEHT SICH AUF ALLE ENTWENDETEN GEGENSTÄNDE] Wert: _____ € WENN D0=1-2 ODER 4-7 ODER 9-10, WEITER MIT:	Wie hoch schätzen Sie den ungefähren Wert der gestohlenen Gegenstände, einschließlich des entstandenen Sachschadens? [WERT DES ERSATZES; ALLE GESTOHNENEN GEGENSTÄNDE BERÜCKSICHTIGT] Wert: _____ € Routing: If C9=1 or C14=1 or C24=1 or C29=1 or C34=1 or C39=1 or C49=1 or C54=1 then D11 Others, Filter to Routing D17
D16	What was the approximate replacement value of the items you got back? [INCLUDES ANY ITEMS STOLEN] Value: _____ € / local currency	Wie hoch war der ungefähre Neuwert der Gegenstände, die Sie zurückerhielten? [BEZIEHT SICH AUF ALLE ENTWENDETEN GEGENSTÄNDE] Wert: _____ €	Wie hoch war der geschätzte Wert jener Gegenstände, die Sie zurück bekommen haben? [ALLE GESTOHNENEN GEGENSTÄNDE BERÜCKSICHTIGT] Wert: _____ €
D17	Was any of the property which was stolen or damaged covered by insurance? 1 Yes 2 No IF D17=1, ASK:	War einer der entwendeten oder beschädigten Gegenstände versichert? 1 Ja 2 Nein WENN D17=1, WEITER MIT:	War ein Teil der gestohlenen oder beschädigten Gegenstände versichert? 1 Ja 2 Nein -> Filter to D19
D18	How much did you receive from the insurance company? Value: _____ € / local currency	Welchen Betrag erhielten Sie vom Versicherungsunternehmen? Wert: _____ € / Landeswährung	Wie viel hat die Versicherung bezahlt? Wert: _____ €
D19	As far as you know, did the police come to know about the incident? 1 Yes 2 No IF D19=2, ASK:	Erhielt die Polizei Ihres Wissens Kenntnis von dem Vorfall? 1 Ja 2 Nein WENN D19=2, WEITER MIT:	Hat die Polizei von dem Vorfall erfahren? 1 Ja -> Filter to D21 2 Nein
D20	Why not? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Private / personal / family matter 2 Dealt with the matter by myself 3 Reported to other authorities (e.g. superiors, security staff) 4 Dislike / fear of police 5 Fear of reprisal 6 Police could not have done anything 7 Police would not have been interested 8 Tried to report but was not able to contact police 9 Previous bad experience of police / courts 10 No insurance 11 Too much trouble 12 No loss / damage 13 Not worth reporting, not serious enough 14 Belongs to my job 15 It was my own fault 16 Offender was irresponsible for his actions (e.g. child, mentally ill) 17 Lack of evidence 18 Other, specify? _____	Warum nicht? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Private/persönliche/familiäre Angelegenheit 2 Ich habe mich selbst um die Sache gekümmert 3 Andere Stellen wurden informiert (z. B. Vorgesetzte, Sicherheitspersonal) 4 Abneigung gegen die Polizei/Angst vor der Polizei 5 Angst vor Vergeltungsmaßnahmen 6 Die Polizei hätte nichts tun können. 7 Die Polizei hätte sich nicht dafür interessiert. 8 Ich versuchte, Anzeige zu erstatten, konnte die Polizei jedoch nicht erreichen. 9 Frühere schlechte Erfahrung mit der Polizei/mit Gerichten 10 Keine Versicherung 11 Zu viele Umstände 12 Kein Verlust/Schaden entstanden. 13 Keine Anzeige wert, nicht schwerwiegend genug 14 Vorfall war „Berufsrisiko“. 15 Es war meine eigene Schuld. 16 Täter war nicht verantwortlich für seine Tat (z.B. Kind, psychisch Kranker). 17 Mangel an Beweisen 18 Sonstiges, genauer: _____	D20 Warum nicht? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Private, persönliche oder Familienangelegenheit 2 Bin mit der Sache selbst fertig geworden 3 Habe es einer anderen Stelle berichtet (z.B. Vorgesetzten, Sicherheitsdienst) 4 Abneigung / Angst vor der Polizei 5 Angst vor Vergeltung 6 Die Polizei hätte nichts tun können 7 Die Polizei wäre nicht daran interessiert gewesen 8 Habe es versucht, aber konnte die Polizei nicht erreichen 9 Frühere schlechte Erfahrung mit der Polizei / Justiz 10 Keine Versicherung 11 Zu viel Aufwand 12 Kein Verlust, kein Schaden 13 Nicht berichtenswert weil nicht gravierend genug 14 Berufsrisiko 15 Ich war selbst schuld 16 Der Täter war für sein Handeln nicht verantwortlich (z.B. Kind, geistig behindert) 17 Fehlende Beweise 18 Andere Gründe, nämlich: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS IF D19=1, ASK:	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT WENN D19=1, WEITER MIT:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Weiter zu D26
D21	How did the police get to know about it? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Respondent told 2 Another member of the household told 3 Another person told 4 Police were there 5 Police found out in another way IF D21=1 OR 2, ASK:	Wie erfuhr die Polizei davon? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Mitteilung durch mich selbst 2 Mitteilung durch anderes Mitglied des Haushalts 3 Mitteilung durch sonstige Person 4 Polizei war am Tatort. 5 Polizei erfuhr es auf einem anderen Weg. <i>WENN D21=1 ODER 2, WEITER MIT:</i>	Wie hat die Polizei von dem Vorfall erfahren? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Befragte(n) hat Anzeige erstattet 2 Anderes Haushaltsmitglied hat Anzeige erstattet 3 Jemand anderer hat Anzeige erstattet -> Filter to D23 4 Polizei war vor Ort -> Filter to D23 5 Polizei hat anderwärtig davon erfahren -> Filter to D23
D22	Can you tell me why you reported this incident to the police? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] PROBE: Any other reason? 1 Crimes should be reported, duty, right thing to do 2 Seriousness of the crime 3 In the hope that property would be recovered 4 In the hope that offender would be caught 5 In the hope that offender would be punished 6 For purposes of insurance claim 7 To satisfy other authorities 8 In the hope of avoiding to become a victim again 9 In the hope of avoiding someone else to become a victim again 10 Needed help (e.g. mental support, to be taken home) 11 Official documents that police gives were stolen (e.g. passport) 12 Police were on the spot 13 Other, specify? _____ IF D19=1, ASK:	Können Sie mir sagen, warum Sie den Vorfall bei der Polizei anzeigten? <i>[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]</i> <i>NACHFRAGEN: Weiterer Grund?</i> 1 Straftaten sollten angezeigt werden; es war richtig, das zu tun. 2 Schwere der Straftat 3 Um das Eigentum zurück zu erhalten 4 Damit der Täter gefasst wird 5 Damit der Täter bestraft wird 6 Um Schadensersatz von Versicherung zu erhalten 7 Um andere Behörden zufrieden zu stellen 8 Damit mir so etwas nicht noch einmal passiert 9 Damit einem anderen so etwas nicht passiert 10 Ich brauchte Hilfe (z. B. seelischen Beistand, musste nach Hause gebracht werden) 11 Amtliche, polizeilich ausgestellte Dokumente (z.B. Reisepass) wurden entwendet 12 Polizei war am Tatort 13 Sonstiges, genauer: _____ WENN D19=1, WEITER MIT:	Warum haben Sie den Fall angezeigt? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] NACHFRAGE: Gibt es sonst noch einen Grund? 1 Kriminalität soll man anzeigen; Verpflichtung; das macht man einfach 2 Wegen der Schwere der Kriminalität 3 In der Hoffnung, dass Gegenstände wiedergefunden werden 4 In der Hoffnung, dass der Täter gefasst wird 5 In der Hoffnung, dass der Täter bestraft wird 6 Aus versicherungstechnischen Gründen 7 Um andere Behörden zufrieden zu stellen 8 In der Hoffnung, dass man nicht noch einmal Opfer wird 9 In der Hoffnung, dass nicht noch jemand Opfer wird 10 Habe Hilfe gebraucht (z.B. mentale Unterstützung, jemanden der mich heimbringt) 11 Von der Behörde ausgestellte Dokumente wurden gestohlen, z.B. Reisepass, Führerschein, Geburtsurkunde usw. 12 Polizei war vor Ort 13 Andere Gründe, nämlich: _____
D23	Did the police give you a written document or a crime number of the incident? 1 Yes 2 No IF D19=1, ASK:	Wurde von der Polizei ein Protokoll aufgenommen, dass Sie unterschrieben haben? 1 Ja 2 Nein WENN D19=1, WEITER MIT:	Haben Sie von der Polizei eine schriftliche Bestätigung oder Aktenzahl über die Anzeige des Vorfalls erhalten? 1 Ja 2 Nein
D24	Did the police find out who did it? 1 Yes 2 No 3 Not yet IF D19=1, ASK:	Konnte die Polizei den Täter ermitteln? 1 Ja 2 Nein 3 Noch nicht WENN D19=1, WEITER MIT:	Hat die Polizei die Täterin / den Täter ausfindig gemacht? 1 Ja 2 Nein 3 Noch nicht
D25	Overall, how satisfied or dissatisfied were you with the way the police handled this matter? 1 Very satisfied 2 Fairly satisfied 3 Neither satisfied or dissatisfied 4 A bit dissatisfied 5 Very dissatisfied	Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie insgesamt mit der Art und Weise, wie die Polizei den Fall bearbeitete? 1 Sehr zufrieden 2 Ziemlich zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Etwas unzufrieden 5 Sehr unzufrieden	Alles in allem, wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit der Bearbeitung des Falles durch die Polizei? 1 Sehr zufrieden 2 Eher zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Etwas unzufrieden 5 Sehr unzufrieden

Fragen-Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
D26	In some countries, agencies have been set up to help victims of crime by giving information, practical or emotional support. Did you or anyone else in your household know about these services?	In manchen Ländern wurden Organisationen gegründet, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie Informationen weitergeben und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten. Wussten psychische Unterstützung anzubieten. Haben Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt von solchen Einrichtungen gewusst?	In Österreich wurden Einrichtungen gegründet, um Opfern Hilfe durch Information, praktische oder psychische Unterstützung anzubieten. Haben Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt von solchen Einrichtungen gewusst?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter to D33
	IF D26=1 AND (D0=6 OR 7 OR 9), ASK:	WENN D26=1 UND (D0=6 ODER 7 ODER 9), WEITER MIT:	FALLS D26=1 UND (D0=6 ODER 7 ODER 9), FRAGE
D27	Did you or anyone else in your household have any contact with a specialised victim support agency after this incident?	Hatten Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts nach dem Vorfall Kontakt mit einer auf Opferbetreuung spezialisierten Einrichtung?	Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt nach dem Vorfall Kontakt mit einer speziellen Opferhilfeeinrichtung?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja -> Filter to D29 2 Nein
	IF D27=2, ASK:	WENN D27=2, WEITER MIT:	
D28	Do you think that the services of a specialised agency to help victims of crime would have been useful for you or anyone else in your household after this incident?	Glauben Sie, dass die Dienste einer auf die Hilfe für die Opfer von Straftaten spezialisierten Einrichtung für Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalt nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?	Wäre das Angebot von speziellen Opferhilfeeinrichtungen für Sie oder andere in Ihrem Haushalt nach diesem Vorfall hilfreich gewesen wäre?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein
	IF D26=1, ASK:	WENN D26=1, WEITER MIT:	
D29	Where did you get information about the victim support agency?	Woher wussten Sie von der Einrichtung für die Opferbetreuung?	Woher wussten Sie von der Opferhilfe?
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]	[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]
	1 Police 2 Health care 3 Media 4 Internet 5 Friends 6 Brochure or announcement of the agency 7 Other, specify? _____	1 Polizei 2 Arzt/ Krankenhaus 3 Medien 4 Internet 5 Freunde 6 Broschüre oder Anzeige der Einrichtung 7 Sonstiges, genauer: _____	1 Von der Polizei 2 Von der Gesundheitsfürsorge (Arzt, Spital, etc.) 3 Aus den Medien 4 Aus dem Internet 5 Von Freunden 6 Aus einer Broschüre oder einer Anzeige dieser Opferhilfeeinrichtung 7 Andere Quelle, nämlich: _____
	IF D27=1, ASK:	WENN D27=1, WEITER MIT:	Routing: If D27=2 then Filter to D33 If D27=1 then D30
D30	Thinking about the contact you had with victim support, what information, advice or support did they provide you (or the other members of the household) with?	Im Hinblick auf den Kontakt mit der Einrichtung für Opferbetreuung: Welche Art von Informationen, Rat oder Unterstützung erhielten Sie (oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts)?	Wenn Sie an den Kontakt mit der Opferhilfe denken, welche Information, welchen Rat oder welche Art der Unterstützung hat man Ihnen oder anderen Haushaltsmitgliedern geboten?
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]	[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]
	1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms) 3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____	1 Informationen über Sicherheitsvorkehrungen/ Vorbeugung vor Verbrechen 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Formularen zu Versicherungsansprüchen oder zu strafrechtlichen Haftpflichtansprüchen) 3 Möglichkeit zum Reden/ Aussprache 4 Schutz vor weiterer Opferwerdung 5 Hilfe bei der Anzeige des Vorfalls bei der Polizei 6 Hilfe bei der Klage vor Gericht 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit anderen Behörden (z. B. aus dem sozialen Bereich) 8 Sonstiges – was genau? _____	1 Information über Sicherheit / Kriminalitätsverhütung 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Versicherungsformularen zum Haftungsanspruch) 3 Jemand, mit dem man sich aussprechen konnte 4 Schutz, um nicht wieder das Opfer eines Verbrechens zu werden 5 Unterstützung bei der polizeilichen Anzeige 6 Prozessbegleitung bei Gericht 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen (z.B. Soziale Fürsorge) 8 Anderes, nämlich: _____
	IF D27=1, ASK:	WENN D27=1, WEITER MIT:	

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
D31	Thinking about the victim support, what information, advice or support were you or your household members missing after the contact, if any?	In Hinblick auf die Opferbetreuung: Welche Art von Informationen, Rat oder Unterstützung vermissen Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts gegebenenfalls nach dem Kontakt mit der Einrichtung?	Wenn Sie an die Opferhilfe denken, welche Information, welchen Rat oder welche Art der Unterstützung haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder nach dem Kontakt vermisst?
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]	[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]
	0 Nothing 1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms)	0 Keine 1 Informationen über Sicherheitsvorkehrungen/ Vorbeugung vor Verbrechen 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Formularen zu Versicherungsansprüchen oder zu strafrechtlichen Haftpflichtansprüchen) 3 Möglichkeit zum Reden bzw. zur Aussprache 4 Schutz vor weiterer Opferwerdung 5 Hilfe bei der Anzeige des Vorfalls bei der Polizei 6 Hilfe bei der Klage vor Gericht 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit anderen Behörden (z. B. aus dem sozialen Bereich) 8 Sonstiges – was genau? _____	0 Nichts vermisst 1 Information über Sicherheit / Kriminalitätsverhütung 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Versicherungsformularen zum Haftungsanspruch)
	3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____	3 Jemand, mit dem man sich aussprechen konnte 4 Schutz, um nicht wieder das Opfer eines Verbrechens zu werden 5 Unterstützung bei der polizeilichen Anzeige 6 Prozessbegleitung bei Gericht 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen (z.B. Soziale Fürsorge) 8 Anderes, nämlich: _____	
	IF D27=1, ASK:	WENN D27=1, WEITER MIT:	
D32	Overall, how satisfied or dissatisfied were you with the contact you had from the victim support organisation?	Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie insgesamt mit Ihrem Kontakt zur Organisation für Opferbetreuung?	Alles in allem, wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit der Opferhilfe in diesem Fall?
	1 Very satisfied 2 Fairly satisfied 3 Neither satisfied or dissatisfied 4 A bit dissatisfied 5 Very dissatisfied	1 Sehr zufrieden 2 Ziemlich zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Etwas unzufrieden 5 Sehr unzufrieden	1 Sehr zufrieden 2 Eher zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Etwas unzufrieden 5 Sehr unzufrieden
	ASK ALL:	FRAGEN, DIE AN ALLE ZU STELLEN SIND:	FRAGE AN ALLE:
D33	As a result of what happened have you or your household taken any action to try to prevent it happening again?	Haben Sie oder Ihr Haushalt als Folge dessen, was passiert ist, Maßnahmen getroffen, die verhindern sollen, dass es noch einmal dazu kommt?	Als Folge dieses Vorfalls, haben Sie oder hat Ihr Haushalt Vorkehrungen getroffen, damit das nicht mehr passieren kann? Welche?
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]	[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]
	0 No, nothing 1 Improved home security (e.g. locks, alarm) 2 Improved vehicle security 3 Started to avoid parking in certain places 4 Started carrying personal security devices (e.g. alarms, weapons) 5 Started avoiding certain places 6 Started having company when going out 7 No more carry valuables / money when going out 8 Valuables kept more secure 9 Moved house/flat 8 Changed jobs 9 Try to be more alert / not so trusting of people 10 Avoid certain people 12 Improved insurance 13 Other, specify? _____	0 Nein, keine. 1 Verbesserte Sicherheitseinrichtungen am Haus (z. B. Schlösser, Alarmanlage). 2 Verbesserte Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug. 3 Nicht mehr an bestimmten Orten parken. 4 Mittel zur persönlichen Sicherung mitführen (z.B. Alarmgeräte, Waffen). 5 Bestimmte Orte meiden. 6 Nur noch in Begleitung aus dem Haus gehen. 7 Keine Wertsachen/kein Geld mehr mitführen, wenn ich/ wir aus dem Haus gehe/gehen. 8 Wertsachen sicherer aufbewahren. 9 Umzug in ein anderes Haus/ in eine andere Wohnung. 8 Wechsel des Arbeitsplatzes. 9 Größere Wachsamkeit / anderen Leuten gegenüber nicht so vertrauensvoll zu sein. 10 Meiden bestimmter Leute 12 Verbesserter Versicherungsschutz 13 Sonstiges, genauer: _____	0 Nein, keine Vorkehrungen getroffen 1 Ich habe technische Sicherheitsvorkehrungen getroffen (z.B. Schloss, Alarmanlage) 2 Der Einbruchschutz am Fahrzeug wurde verbessert (z.B. Alarmanlage) 3 Ich meide seither bestimmte Parkplätze 4 Ich trage seitdem Sicherheitsgegenstände bei mir (z.B. Alarm, Pfefferspray) 5 Ich meide seither bestimmte Orte 6 Ich gehe seither vermehrt in Begleitung aus 7 Wenn ich ausgehe trage ich seither keine Wertgegenstände bei mir 8 Ich trage Wertsachen besser verstaue mit mir 9 Ich bin übersiedelt 8 Ich habe den Job gewechselt 9 Ich bin aufmerksamer / 9a Ich vertraue den Leuten weniger 10 Ich meide bestimmte Leute 12 Habe eine bessere Versicherung abgeschlossen 13 Anderes, nämlich: _____
D34	If you omit the immediate effects the victimisation caused to you, has the crime had any negative long term consequences on your quality of life?	Wenn Sie die direkten Auswirkungen, die die Opferwerdung auf Sie hatte, außer Acht lassen: Hatte die Straftat langfristig gesehen negative Folgen für Ihre Lebensqualität?	Hat sich dieser Vorfall in irgendeiner Weise langfristig auf Ihre Lebensqualität ausgewirkt?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter to E1
D35	Have the consequences been:	Waren die Folgen	Und sind die Folgen dieses Vorfalls ...?
	1 Very extensive, 2 Rather extensive 3 Not very extensive?	1 sehr bedeutend, 2 ziemlich bedeutend, 3 nicht sehr bedeutend?	1 Sehr erheblich, 2 Eher erheblich 3 Nicht sehr erheblich

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
E	OTHER VICTIMISATION ISSUES	FRAGEN ZUR OPFERWERDUNG BEI SONSTIGEN KRIMINALITÄTSFORMEN	ANDERE ASPEKTE ZU DEN MÖGLICHKEITEN, DAS OPFER EINES VERBRECHENS ZU WERDEN
	Then we have some questions about slightly different forms of victimisation.	Nun haben wir einige Fragen bezüglich der Opferwerdung bei anderen Formen der Kriminalität.	Sprechen wir jetzt über Betrug und der damit verbunden möglichen Schädigung des Konsumenten.
	CONSUMER FRAUD: GOODS	Betrug am Kunden in Bezug auf Waren:	BETRUG AN KONSUMENTEN: WAREN
E1	In the last five years has someone – when selling something to you – cheated in terms of quantity or quality of the goods , or left you totally without the commodity you had paid for?	Betrog Sie jemand in den letzten fünf Jahren, als er Ihnen Waren verkaufte, in Bezug auf Qualität oder Menge der Ware, oder wurden Ihnen die bezahlten Artikel gar nicht geliefert?	Wenn Sie an den Erwerb von Waren und Gütern in den vergangenen fünf Jahren denken, wurden Sie da hinsichtlich Menge oder Qualität einmal betrogen oder kam es vor, dass Ihnen bereits bezahlte Ware nicht ausgehändigt wurde?
	1 Yes 2 No IF E1=1, ASK:	1 Ja 2 Nein WENN E1=1, WEITER MIT:	1 Ja 2 Nein --> Filter to E20
E2	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF E2=1, ASK:	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN E2=1, WEITER MIT:	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -->Filter to E5 3 Früher (2003-2006) --> Filter to E6
E3	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of times: _____ IF E2=1, ASK:	Anzahl der Vorfälle: _____ WENN E2=1, WEITER MIT:	Anzahl: _____
E4	Did this happen in 2007?	Kam es im Jahr 2008 dazu?	E4 Ist das im Jahr 2007 vorgekommen?
	1 Yes 2 No IF E2=2 OR E4=1, ASK:	1 Ja 2 Nein WENN E2=2 ODER E4=1, WEITER MIT:	1 Ja 2 Nein
E5	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of times: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl: _____
E6	Did this happen:	Ereignete sich dies	Wo ist das passiert?
	1 In this country or 2 Abroad? IF E6=2, ASK:	1 hier in diesem Land oder 2 im Ausland? WENN E6=2, WEITER MIT:	1 In Österreich -->Filter to E8 2 Im Ausland
E7	In which country did this incident happen?	In welchem Land kam es zu diesem Vorfall?	E7 In welchem Land ist dieser Vorfall passiert?
	[COUNTRY CHOSEN FROM A LIST] IF E1=1, ASK:	[LAND AUS LISTE AUSWÄHLEN] WENN E1=1, WEITER MIT:	[Lookup Staatenliste]
E8	Why did you feel cheated?	Warum fühlten Sie sich betrogen?	Warum haben Sie sich betrogen gefühlt?
	[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]	[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]	[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]
	1 You did not receive the good 2 You got a smaller quantity of the good you were purchasing 3 You got a worse quality of the good you were purchasing 4 You found out that you paid more than the value of the good 5 Your credit card was misused 6 The good was not the one you had ordered 7 The price of the good was higher than announced (e.g. treatment charges added) 8 The good was broken or faulty 9 You returned the good but did not get your money back 10 Other reason, specify? _____	1 Sie erhielten die Ware nicht. 2 Sie erhielten die Ware in einer geringeren Menge. 3 Sie erhielten die Ware in schlechterer Qualität. 4 Sie stellten fest, dass Sie mehr zahlten, als die Ware wert war. 5 Ihre Kreditkarte/ EC-Karte wurde missbräuchlich verwendet. 6 Es handelte sich nicht um die von Ihnen bestellte Ware. 7 Der Preis der Ware war höher als angekündigt (z.B. Gebühren für die Bearbeitung hinzugerechnet). 8 Die Ware war beschädigt oder fehlerhaft. 9 Sie gaben die Ware zurück, erhielten jedoch Ihr Geld nicht wieder. 10 Sonstiger Grund, nämlich: _____	1 Sie haben die Ware nicht erhalten 2 hatten Sie haben weniger erhalten als ursprünglich gekauft 3 Die Qualität der erhaltenen Ware war schlecht 4 Sie haben mehr bezahlt als die Ware Wert war 5 Ihre Kreditkarte wurde missbraucht 6 Sie haben eine falsche Ware bekommen 7 Der Preis der Ware war höher als vereinbart (z.B.: zusätzl. Bearbeitungsgebühren) 8 Die Ware war kaputt oder schadhaft 9 Sie haben die Ware retourniert, aber das Geld nicht zurück bekommen 10 Andere Gründe, nämlich: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
	IF E1=1, ASK:	WENN E1=1, WEITER MIT:	
E9	(The last time it happened) Was it during a face-to-face transaction with a private individual, in a shop of some sort or shopping on the internet?	(Als es das letzte Mal dazu kam:) Geschah dies im Rahmen eines direkten Kontakts mit einer Privatperson bzw. in einem Ladengeschäft oder im Rahmen des Internet-Shoppings?	Als Sie sich zuletzt betrogen fühlten, war das ein persönliches Geschäft mit einer Privatperson, ist das in einem Laden passiert, war es ein Handel im Internet oder ein Katalogversand?
	1 Private person, 2 A shop of some sort, 3 Shopping on internet, 4 Other contact, specify? _____	1 Privatperson 2 Ladengeschäft 3 Internet-Shopping 4 Sonstiger Kontakt, genauer: _____	1 Privatperson, 2 Laden oder Geschäft, 3 Einkauf über Internet, 4 Katalogversand 5 Anderer Kontakt, nämlich: _____
	IF E1=1, ASK:	WENN E1=1, WEITER MIT:	
E10	How much did you pay for the commodity?	Wie viel bezahlten Sie für die Ware?	Wie viel haben Sie für das Produkt bezahlt?
	Paid: _____ € (or local currency)	Gezahlt: _____ €	Bezahlt: _____ €
	IF E1=1, ASK:	WENN E1=1, WEITER MIT:	
E11	(The last time it happened) did you receive any financial compensation for the incident?	(Als es das letzte Mal dazu kam:) Erhielten Sie eine finanzielle Entschädigung für den Vorfall?	Haben Sie eine finanzielle Entschädigung erhalten ?
1 Yes 2 No		1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein
	IF E1=1, ASK:	WENN E1=1, WEITER MIT:	
E12	Did you or anyone else report the incident to the consumer authority or to the police?	Informierten Sie oder eine andere Person den Verbraucherzentrale über den Vorfall oder zeigten Sie oder eine andere Person den Vorfall bei der Polizei an?	Haben Sie oder jemand anderer den Vorfall bei der Polizei oder einer Stelle für Konsumentenschutz gemeldet?
1 Consumer authority 2 Police 3 Both 4 No		1 Verbraucherzentrale 2 Polizei 3 Sowohl als auch 4 Nein	1 Stelle für Konsumentenschutz 2 Polizei 3 Beides 4 Nein

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS CONSUMER FRAUD: SERVICES	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Betrug am Kunden in Bezug auf Dienstleistungen:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK BETRUG AN KONSUMENTEN: DIENSTLEISTUNGEN
E20	In the last five years has someone – when delivering a service to you – cheated in terms of quantity or quality of the services, or left you totally without the service you had paid for?	Hat Sie jemand in den letzten fünf Jahren, als er eine Dienstleistung für Sie erbrachte, in Bezug auf Quantität oder Qualität der Dienstleistung betrogen, oder wurde die von Ihnen bezahlte Dienstleistung gar nicht erbracht?	Denken Sie jetzt bitte an den Erwerb von Dienstleistungen in den vergangenen fünf Jahren. Wurden Sie da hinsichtlich Menge oder Qualität einer zugesagten Leistung einmal betrogen oder kam es vor, dass eine bereits bezahlte Leistung nicht erbracht wurde?
	1 Yes 2 No IF E20=1, ASK:	1 Ja 2 Nein WENN E20=1, WEITER MIT:	1 Ja 2 Nein -> Filter to E30
E21	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF E21=1, ASK:	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN E21=1, WEITER MIT:	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to E24 3 Früher (2003-2006) -> Filter to E25
E22	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of times: _____ IF E21=1, ASK:	Anzahl der Vorfälle: _____ WENN E21=1, WEITER MIT:	Anzahl: _____
E23	Did this happen last year?	Ereignete sich dies im letzten Jahr?	Ist das im Jahr 2007 passiert?
	1 Yes 2 No IF E21=2 OR E23=1, ASK:	1 Ja 2 Nein WENN E21=2 ODER E23=1, WEITER MIT:	1 Ja 2 Nein -> Filter to E25
E24	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 passiert?
	Number of times: _____ IF E20=1, ASK:	Anzahl der Vorfälle: _____ WENN E20=1, WEITER MIT:	Anzahl: _____
E25	(The last time this happened) Was the incident related to:	(Als sich dies das letzte Mal ereignete:) Betraf der Vorfall	Als Sie sich wegen einer Dienstleistung zuletzt betrogen fühlten, war das in Zusammenhang mit:
	1 Construction, building or repair work, 2 Work done by a garage, 3 A hotel, restaurant or pub, 4 A shop of some sort, 5 Shopping on internet 6 Obtaining service from a public office or official 7 Something else? Specify _____	1 eine Bauleistung, Bauarbeiten oder Reparaturarbeiten, 2 die Dienstleistung einer Autowerkstatt, 3 ein Hotel, Restaurant oder eine Kneipe, 4 ein Ladengeschäft, 5 Internet-Shopping, 6 die Dienstleistung einer Behörde oder eines Beamten, 7 Sonstiges? Genauer _____	1 Bauarbeiten, bautechnische Reparaturarbeiten 2 Arbeit durch eine Autowerkstatt 3 einem Hotel, Restaurant oder Lokal, 4 einem Geschäft (Laden), 5 einer über das Internet beauftragten Leistung 6 einer Leistung durch eine Stelle der öffentlichen Verwaltung (Beispiele anführen) 7 Anderes, nämlich: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS IF E20=1, ASK:	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT WENN E20=1, WEITER MIT:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
E26	Why did you feel cheated? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Did not receive at all the service 2 The service was not what I had ordered 3 The price was higher than announced 4 You got a worse quality of the service you were purchasing 5 You found out that you paid more than the value of the service 6 Your credit card was misused 7 Other reason, specify? _____ IF E20=1, ASK:	Warum fühlten Sie sich betrogen? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Sie erhielten nicht die vollständige Dienstleistung. 2 Bei der Dienstleistung handelte es sich nicht um die gewünschte Dienstleistung. 3 Der Preis war höher als angekündigt. 4 Die Dienstleistung, für die Sie bezahlten, wurde in schlechterer Qualität erbracht. 5 Sie stellten fest, dass Sie mehr zahlten, als die Dienstleistung wert war. 6 Ihre Kreditkarte wurde missbräuchlich verwendet. 7 Sonstiger Grund, nämlich: _____ WENN E20=1, WEITER MIT:	Warum haben Sie sich betrogen gefühlt? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Die Leistung wurde nicht vollständig erbracht 2 Die Leistung war eine andere als vereinbart 3 Der Preis war höher als angekündigt 4 Die Qualität der Leistung war schlechter als vereinbart 5 Für die Leistung wurde mehr bezahlt als diese wert war 6 Ihre Kreditkarte wurde missbraucht 7 Andere Gründe, nämlich: _____
E27	How much did you pay for the service? Paid: _____ € (or local currency) IF E20=1, ASK:	Wie viel bezahlten Sie für die Dienstleistung? Gezahlt: _____ € WENN E20=1, WEITER MIT:	Wie viel haben Sie für die Leistung bezahlt? bezahlt: _____ €
E28	(The last time it happened) did you receive financial compensation? 1 Yes 2 No IF E20=1, ASK:	(Als sich dies das letzte Mal ereignete:) Erhielten Sie eine finanzielle Entschädigung? 1 Ja 2 Nein WENN E20=1, WEITER MIT:	Haben Sie eine finanzielle Entschädigung erhalten? 1 Ja 2 Nein
E29	Did you or anyone else report the incident to the consumer authority or to the police? 1 Consumer authority 2 Police 3 Both 4 No	Informierten Sie oder eine andere Person den Verbraucherzentrale über den Vorfall oder zeigten Sie oder eine andere Person den Vorfall bei der Polizei an?? 1 Verbraucherzentrale 2 Polizei 3 Sowohl als auch 4 Nein	Haben Sie oder jemand anderer den Vorfall bei der Polizei oder einer Stelle für Konsumentenschutz gemeldet? 1 Stelle für Konsumentenschutz 2 Polizei 3 Beides 4 Nein

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS BRIBERY	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Bestechung:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK BESTECHUNG
			Sprechen wir jetzt über Bestechung.
			[BESTECHUNG: EXTRA BEZAHLUNG, ZUSÄTZLICHE LEISTUNG ODER MATERIELLER GEWINN FÜR EINE OFFIZIELLE LEISTUNG]
E30	In the last five years did any government official or official in local administration, for instance a police officer, a judge or an inspector in your country ask you, or expect you to give a bribe for his or her services?	Hat Sie in den letzten fünf Jahren ein Beamter oder ein Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes, zum Beispiel ein Polizeibeamter/beamtin, ein Richter oder ein Behördenmitarbeiter, aufgefordert oder von Ihnen erwartet, dass Sie eine Bestechungsleistung für seine/ihre Dienstleistung erbringen?	Hat Sie in den vergangenen fünf Jahren ein Bundesbeamter oder ein Beamter der örtlichen Verwaltung, z.B. Polizeibeamter, Richter, Kontrollor in Ihrer Gemeinde für die Erbringung einer Leistung nach Geld oder einer anderen Zuwendung gefragt beziehungsweise erwartet, dass Sie sich
	[BRIBE: EXTRA PAY, ADDITIONAL SERVICE OR MATERIAL GAIN FOR OFFICIAL SERVICE]	[BESTECHUNGSLEISTUNG: BESONDERE VERGÜTUNG, ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNG ODER MATERIELLER GEWINN FÜR OFFIZIELLE DIENSTLEISTUNG]	
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to E40
	IF E30=1, ASK:	WENN E30=1, WEITER MIT:	
E31	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007)	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 --> Filter to E34 3 Früher (2003-2006) --> Filter to E35
	IF E31=1, ASK:	WENN E31=1, WEITER MIT:	FALLS E31=1, FRAGE:
E32	How many times has this happened in 2008?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2009?	Wie oft ist das in den Jahren 2008 und 2009 passiert?
	Number of times: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl ?): _____
	IF E31=1, ASK:	WENN E31=1, WEITER MIT:	
E33	And did this happen in 2007?	Und kam es im Jahr 2008 dazu?	Und ist das im Jahr 2007 passiert?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein --> Filter to E35
	IF E31=2 OR E33=1, ASK:	WENN E31=2 ODER E33=1, WEITER MIT:	
E34	How many times did this happen in 2007?	Wie oft ereignete sich dies im Jahr 2008?	Wie oft ist das im Jahr 2007 vorgekommen?
	Number of times: _____	Anzahl der Vorfälle: _____	Anzahl _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
	IF E30=1, ASK:	WENN E30=1, WEITER MIT:	
E35	(The last time this happened) what type of official was involved? Was it:	(Als sich dies das letzte Mal ereignete:) Welche/r Beamte/Beamtin war beteiligt? Handelte es sich dabei um:	Als Sie (zuletzt) nach Geld oder einer anderen Zuwendung gefragt wurden, welcher Beamter war das Ein ...
	1 A customs officer, 2 A police officer, 3 A judge, 4 A prosecutor, 5 A court official, 6 Some sort of inspector on health, construction, food quality, sanitary control and licensing agency, 7 A medical doctor or other medical staff,	1 einen Zollbeamten, 2 einen Polizeibeamten, 3 einen Richter/, 4 einen Staatsanwalt, 5 einen Gerichtsbediensteten, 6 einen Behördenmitarbeiter aus dem Gesundheits- oder Bauwesen, aus dem Bereich der Gewerbeaufsicht, der Hygieneüberwachung oder von einer Zulassungsstelle, 7 einen Arzt oder sonstiges medizinisches Personal, 8 einen Professor oder Lehrer oder	1 Zollbeamter 2 Polizeibeamter 3 Richter 4 Staatsanwalt 5 Gerichtsbeamter 6 Kontrollor zur Gesundheit, Technik, Lebensmittelqualität, Hygiene Zulassungsbehörde (Lizenzstelle) 7 Arzt oder anderes medizinisches Personal 8 Professor oder eine Lehrkraft, oder
	8 A professor or other teacher, or 9 Other official? Specify _____	9 einen sonstigen Beamten? Genauer _____	9 Anderer Beamter, nämlich: _____
	IF E30=1, ASK:	WENN E30=1, WEITER MIT:	
E36	Did this happen:	Ereignete sich dies	Wo ist das passiert?
	1 In this country or 2 Abroad?	1 hier in diesem Land oder 2 im Ausland?	1 in Österreich? --> Filter to E38 2 im Ausland?
	IF E36=2, ASK:	WENN E36=2, WEITER MIT:	
E37	In which country did this incident happen?	In welchem Land ereignete sich dieser Vorfall?	E37 In welchem Land ist dieser Vorfall passiert?
	[COUNTRY CHOSEN FROM A LIST]	[LAND AUS LISTE AUSWÄHLEN]	[Lookup_Staatenliste]
	IF E30=1, ASK:	WENN E30=1, WEITER MIT:	
E38	Did you or anyone else report this to the police or other public authorities?	Zeigten Sie oder eine andere Person diesen Vorfall bei der Polizei oder einer anderen Behörde an?	Haben Sie oder jemand anderer den Vorfall der Polizei oder einer anderen Behörde gemeldet?
	1 Police 2 Other public authorities, specify: _____ 3 Both, specify the authority: _____ 4 No	1 Polizei 2 Sonstige Behörde, nämlich: _____ 3 Sowohl als auch; Angaben zur Behörde: _____ 4 Nein	1 Polizei 2 Andere Behörde, nämlich: _____ 3 Beides, Polizei und andere Behörde, nämlich: _____ 4 Nein

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS PHISHING	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Computerbetrug/ Phishing	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK PHISHING
E40	Now I would like to ask you about home computers. Over the last five years, have you had a computer at home at least part of the time?	Nun möchte ich Ihnen Fragen zu Heimcomputern stellen. Hatten Sie in den letzten fünf Jahren zumindest zeitweise einen Computer bei sich zu Hause?	Ich möchte Sie nun etwas zu Computern im Haushalt fragen. Hatten Sie während der letzten fünf Jahre zumindest zeitweise einen Computer zu Hause?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein
E41	Do you personally have access to the Internet at home, at work or somewhere else?	Haben Sie persönlich zu Hause, am Arbeitsplatz oder woanders Zugang zum Internet?	Haben Sie bei Ihnen zu Hause, in der Arbeit oder sonst wo persönlich Zugang zum Internet ?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein
	IF E41=1, ASK:	WENN E41=1, WEITER MIT:	FALLS E41=1, FRAGE:
E42	In the last five years have you used the Internet for example to send e-mails or access Internet websites?	Nutzten Sie in den letzten fünf Jahren das Internet zum Beispiel für das Versenden von E-Mails oder den Zugang zu Internetseiten?	Haben Sie in den vergangenen fünf Jahren das Internet verwendet, zum Beispiel zum Senden von E-Mails oder zum Besuchen von Internet-Webseiten?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein
	Next, I would like to ask you some questions about some possibilities to misuse different means of payment.	Als Nächstes möchte ich Ihnen einige Fragen zu den Möglichkeiten der missbräuchlichen Verwendung von verschiedenen Zahlungsmitteln stellen.	Als nächstes stelle ich Ihnen einige Fragen zum möglichen Missbrauch von verschiedenen Zahlungsmitteln.
E43	In the last five years have you personally used a credit card, debit card, bank card or done your banking on-line?	Benutzten Sie persönlich in den letzten fünf Jahren entweder eine Kreditkarte bzw. EC-Karte (Bankkarte), oder tätigten Sie Ihre Bankgeschäfte online?	Haben Sie in den vergangenen fünf Jahren Ihre Kreditkarte, Bankkarte, Kundenkarte verwendet oder über Online-Banking bezahlt?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter to E50
	IF E43=1, ASK:	WENN E43=1, WEITER MIT:	
E44	In the last five years have you been asked by internet or by e-mail to give the security codes of your credit card, debit card, bank card or on-line bank account by suspected criminals?	Wurden Sie in den letzten fünf Jahren im Internet oder per E-Mail von mutmaßlichen Straftätern dazu aufgefordert, die Sicherheitscodes Ihrer Kreditkarte oder EC-Karte (Bankkarte) oder Ihres Online-Bankkontos mitzuteilen?	Wurden Sie in den vergangenen fünf Jahren jemals von möglicherweise kriminellen Personen gebeten, im Internet oder per E-Mail Ihren Sicherheits-Code der Kreditkarte, Bankomatkarte, Kundenkarte oder Ihren Online-Banking Zugangscode bekannt zu geben?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter to E50
	IF E44=1, ASK:	WENN E44=1, WEITER MIT:	
E45	In the last five years has your credit card, debit card, bank card or on-line bank account been used for illegal purposes by using these security codes?	Wurde in den letzten fünf Jahren Ihre Kreditkarte oder EC-Karte (Bankkarte) oder Ihr Online-Bankkonto mit Hilfe dieser Sicherheitscodes für illegale Zwecke benutzt?	Wurde in den vergangenen fünf Jahren mit Hilfe Ihres Sicherheitscodes Ihre Kreditkarte, Bankkarte, oder eventuell auch eine Art von Kundenkarte unrechtmäßig belastet?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein -> Filter to E50
	IF E45=1, ASK:	WENN E45=1, WEITER MIT:	
E46	Which year did the most recent incident occur?	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall?	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert?
	1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006)	1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2003-2007)	1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to E48 3 Früher (2003-2006) -> Filter to E48
	IF E46=1, ASK:	WENN E46=1, WEITER MIT:	
E47	Did this happen in 2007?	Kam es im Jahr 2008 dazu?	Ist das im Jahr 2007 vorgekommen?
	1 Yes 2 No	1 Ja 2 Nein	1 Ja 2 Nein
	IF E47=1, ASK:	WENN E47=1, WEITER MIT:	
E48	How high was the financial loss caused by the most recent incident?	Wie hoch war der finanzielle Schaden, der durch den letzten Vorfall entstand?	Wie hoch war der finanzielle Verlust beim letzten Vorfall?
	Value: _____ € / local currency	Wert: _____ €	Verlust: _____ €

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS IDENTITY FRAUD	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT MISSBRAUCH PERSÖNLICHER DATEN	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK IDENTITÄTSFÄLSCHUNG
	Other people may pretend to be you and use your personal details without your permission, such as your name, address or date of birth, identity number or insurance number, for example to apply for a credit card or a mobile phone contract.	Andere Personen können vorgeben, Sie zu sein, und Ihre persönlichen Daten, wie Ihren Namen, Ihre Anschrift oder Ihr Geburtsdatum, Ihre Personalausweis- oder Passnummer ohne Ihre Erlaubnis benutzen, um zum Beispiel eine Kreditkarte oder einen Mobilfunkvertrag zu beantragen.	Andere Personen könnten sich unter Ihrem Namen ausgeben und ohne Ihre Erlaubnis Ihre persönlichen Daten (Adresse, Geburtsdatum, Identifikationsnummer, Versicherungsnummer) verwenden, um z.B. eine Kreditkarte zu beantragen, oder einen Vertrag mit einem Mobilfunkbetreiber abzuschließen.
E50	As far as you know, in the last five years has anyone pretended to be you or used your personal details without your permission? 1 Yes 2 No IF E50=1, ASK:	Gab Ihres Wissens in den letzten fünf Jahren irgendjemand vor, Sie zu sein, oder benutzte jemand Ihre persönlichen Daten ohne Ihre Erlaubnis? 1 Ja 2 Nein WENN E50=1, WEITER MIT:	Hat sich in den vergangenen fünf Jahren, soweit Sie das wissen, jemand unter Ihrem Namen ausgegeben oder Ihre persönlichen Daten ohne Ihre Erlaubnis benutzt? 1 Ja 2 Nein --> Filter to E60
E51	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF E51=1, ASK:	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN E51=1, WEITER MIT:	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert? 1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 --> Filter to E53 3 Früher (2003-2006) --> Filter to E53
E52	Did this happen in 2007? 1 Yes 2 No IF E50=1, ASK:	Kam es im Jahr 2008 dazu? 1 Ja 2 Nein WENN E50=1, WEITER MIT:	Ist das im Jahr 2007 vorgekommen? 1 Ja 2 Nein
E53	(Last time this happened) For what kind of purposes were your personal details misused? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Apply for and obtain a credit card 2 Open a bank account 3 Use your credit, debit or bank card details to make a purchase 4 Obtain a loan, mortgage or other credit agreement 5 Apply for public benefits such as child benefit, tax credits, housing benefit, etc. 6 Apply for a driving licence 7 Register a vehicle 8 Apply for a passport 9 Apply for a mobile phone contract 10 Other. Specify? _____ IF E50=1, ASK:	(Als sich dies das letzte Mal ereignete:) Für welchen Zweck wurden Ihre persönlichen Daten missbräuchlich verwendet? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Beantragung einer Kreditkarte 2 Eröffnung eines Bankkontos 3 Missbrauch Ihrer Kredit-, EC- (Bankkarten-) daten zum Einkauf 4 Aufnahme eines Darlehens, einer Hypothek oder Abschluss eines sonstigen Kreditvertrages 5 Beantragung staatlicher Leistungen, wie zum Beispiel Kindergeld, Steuergutschriften, Wohngeld etc. 6 Beantragung eines Führerscheines 7 Zulassung eines Fahrzeuges 8 Beantragung eines Reisepasses 9 Beantragung eines Mobilfunkvertrages 10 Sonstiges - genauer _____ WENN E50=1, WEITER MIT:	Zu welchem Zweck wurden beim letzten Vorfall Ihre persönlichen Daten missbraucht? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Beantragung und Erhalt einer Kreditkarte 2 Eröffnung eines Bankkontos 3 Mit Ihrer Kreditkarte, Bankkarte oder Kundenkarte eingekauft 4 Ein Darlehen, eine Hypothek erhalten oder ein anderes Kreditgeschäft gemacht 5 Beantragen von öffentlichen finanziellen Vergünstigungen wie Kindergeld, Steuererleichterungen, Wohnbaukredit, etc. 6 Beantragung eines Führerscheins 7 Anmeldung eines Fahrzeugs 8 Beantragung eines Reisepasses 9 Beantragung eines Vertrags mit einem Mobilfunkbetreiber 10 Anderer Zweck, nämlich: _____
E54	(Last time this happened) How did the misuser get to know your personal details? 1 Personal documents were stolen with other commodities 2 Only personal documents like passport or driving licence stolen 3 The information was given for other (legal) purposes 4 You lost your personal document (like passport, driving licence) 5 You were tricked to give your personal details 6 Other. Specify? _____	(Als sich dies das letzte Mal ereignete:) Wie gelangte die Person, die Ihre persönlichen Daten missbräuchlich verwendete, an diese? 1 Personalpapiere wurden zusammen mit anderen Gegenständen entwendet. 2 Nur Personalpapiere wie Reisepass oder Führerschein wurden entwendet. 3 Die Daten wurden für andere (legale) Zwecke angegeben. 4 Ihnen ist ein Personalpapier (wie Reisepass, Führerschein) abhanden gekommen. 5 Sie wurden dazu gebracht, Ihre persönlichen Daten mitzuteilen. 6 Sonstiges, genauer _____	Wie ist der Täter beim letzten Vorfall an Ihre persönlichen Daten heran gekommen? 1 Persönliche Dokumente wurden zusammen mit anderen Sachen gestohlen 2 Nur persönliche Dokumente wie Reisepass oder Führerschein wurden gestohlen 3 Die persönlichen Daten wurden für andere (legale) Zwecke angegeben 4 Habe persönliche Dokumente (z.B. Reisepass, Führerschein) verloren 5 Wurde mit einem Trick dazu gebracht, meine persönlichen Daten bekannt zu geben 6 Anderes, nämlich: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS COMPUTER SECURITY	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT COMPUTERSICHERHEIT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK COMPUTER SICHERHEIT
	IF E40=1, ASK:	WENN E40=1, WEITER MIT:	Routing:
			IF E40=1 then E60 IF E40=2 then Filter to F1
E60	In the last five years has your home computer: 1 Been damaged by a virus, 2 Been infected by a virus but not actually damaged, 3 Not been infected by a virus as far as you are aware? IF E60=1, ASK:	Wurde Ihr Heimcomputer in den letzten fünf Jahren: 1 durch einen Virus beschädigt, 2 von einem Virus infiziert, aber nicht beschädigt, 3 Ihres Wissens nicht von einem Virus infiziert? WENN E60=1, WEITER MIT:	Wurde Ihr Heim-Computer in den vergangenen fünf Jahren,....: 1 durch ein Virus beschädigt, 2 von einem Virus befallen, aber nicht beschädigt, -> Filter to E64 3 nicht von einem Virus befallen, soweit Sie das wissen? -> Filter to E64
E61	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF E61=1, ASK:	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN E61=1, WEITER MIT:	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert? 1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to E63 3 Früher (2003-2006) -> Filter to E63
E62	Did this happen in 2007? 1 Yes 2 No IF E60=1, ASK:	Kam es im Jahr 2008 dazu? 1 Ja 2 Nein WENN E60=1, WEITER MIT:	Ist das im Jahr 2007 vorgekommen? 1 Ja 2 Nein
E63	Did you report this incident to: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 The police, 2 An internet service provider, 3 A website administrator, 4 A systems administrator, 5 A friend/e-mail contact, 6 An anti-virus or internet security company, 7 Someone else? Specify _____ IF E40=1, ASK:	Zeigten Sie diesen Vorfall an bei [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 der Polizei, 2 dem Internet-Provider (Internetanbieter), 3 dem Administrator der Internetseite, 4 einem System-Administrator, 5 einem Freund/E-Mail-Kontakt, 6 einer Virenbekämpfungs- oder Internetsicherheitsfirma, 7 einer anderen Person? Genauer _____ WENN E40=1, WEITER MIT:	Haben Sie diesen Vorfall an gemeldet? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 die Polizei 2 den Internetdiensteanbieter 3 einem Website-Administrator 4 einem Systems-Administrator 5 einem Freund/Freundin / E-Mail-Kontakt 6 einer Anti-Virus-Firma oder Internet-Sicherheitsfirma 7 Jemand anders, nämlich: _____ 8 den Vorfall nicht gemeldet
E64	As far as you know, has anyone in the last five years accessed or hacked into the files of your home computer without your permission? 1 Yes 2 No IF E64=1, ASK:	Verschaffte sich Ihres Wissens in den letzten fünf Jahren jemand ohne Ihre Erlaubnis Zugang zu den Dateien Ihres Heimcomputers oder drang als Hacker in diese ein? 1 Ja 2 Nein WENN E64=1, WEITER MIT:	E64 Hat sich in den vergangenen fünf Jahren, soweit Sie das wissen, jemand ohne Ihre Erlaubnis Zugriff zu Ihrem Computer verschafft, oder Ihre Dateien ausspioniert? 1 Ja 2 Nein -> Filter to F1
E65	Which year did the most recent incident occur? 1 This year (2008) 2 Last year (2007) 3 Earlier (2003-2006) IF E65=1, ASK:	In welchem Jahr ereignete sich der letzte Vorfall? 1 In diesem Jahr (2009) 2 Im letzten Jahr (2008) 3 Früher (2005-2007) WENN E65=1, WEITER MIT:	In welchem Jahr ist das zuletzt passiert? 1 In diesem Jahr (2009) oder 2008 2 Im Jahr 2007 -> Filter to E67 3 Früher (2003-2006) -> Filter to E67
E66	Did this happen in 2007? 1 Yes 2 No	Kam es im Jahr 2008 dazu? 1 Ja 2 Nein	E66 Ist das im Jahr 2007 vorgekommen? 1 Ja 2 Nein

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS IF E60=1, ASK:	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT WENN E60=1, WEITER MIT:	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
E67	Did you report this incident to: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 The police, 2 An Internet service provider, 3 A website administrator, 4 A systems administrator, 5 A friend/e-mail contact, 6 An anti-virus or internet security company, 7 Someone else? Specify _____	Zeigten Sie diesen Vorfall an bei: [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 der Polizei, 2 dem Internet-Provider (Internetanbieter), 3 dem Administrator der Internetseite, 4 einem System-Administrator, 5 einem Freund/E-Mail-Kontakt, 6 einer Virenbekämpfungs- oder Internetsicherheitsfirma, 7 einer anderen Person? Genauer _____	Haben Sie diesen Vorfall an gemeldet? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 die Polizei 2 den Internetdienstanbieter 3 einem Website-Administrator 4 einem Systems-Administrator 5 einem Freund/Freundin / E-Mail-Kontakt 6 einer Anti-Virus-Firma oder Internet-Sicherheitsfirma 7 Jemand anders, nämlich: _____ 8 den Vorfall nicht gemeldet

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS F OTHER SAFETY ISSUES		ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT SONSTIGE SICHERHEITSASPEKTE	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK ANDERE ASPEKTE DER SICHERHEIT
F1	How often do you think of the possibility of becoming a victim of crime and how to avoid it? [READ THE RESPONSE ALTERNATIVES IF NEEDED] 1 Often, 2 Sometimes, 3 Rarely or 4 Never?	Wie oft denken Sie daran, dass Sie selbst Opfer einer Straftat werden und wie Sie dies vermeiden könnten? [FALLS ERFORDERLICH, LESEN SIE DIE VERSCHIEDENEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN VOR] 1 Oft 2 Manchmal 3 Selten oder 4 Nie	Wie oft denken Sie an die Möglichkeit, Opfer einer Straftat zu werden, und daran, wie Sie das vermeiden könnten? [VORLESEN DER ANTWORTALTERNATIVEN FALLS NÖTIG] 1 oft 2 manchmal 3 kaum oder 4 niemals
F2	Is your home protected by: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 A burglar alarm? [NOT FIRE ALARM] 2 A burglar alarm connected to security services or police? 3 Special door locks? 4 A door chain? 5 A peephole in the outer door? 6 A surveillance camera? 7 Special door or window grilles? 8 A dog that would detect a burglar? 9 High fence? 10 A formal neighbourhood watch scheme? 11 Other arrangements with neighbours to watch each other's houses? 12 Exterior motion activated lightning? 13 A caretaker or security guard? 14 Other? Specify: _____	Ist Ihre Wohnung durch Folgendes geschützt? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Alarmanlage [KEIN FEUERMELDER] 2 Alarmanlage, die mit einem Sicherheitsdienst oder mit der Polizei verbunden ist 3 Spezielle Türschlösser 4 Türkette 5 Türspion an der Außentür 6 Überwachungskamera 7 Spezialtür oder Fenstergitter 8 Hund, der einen Einbrecher entdecken würde 9 Hoher Zaun 10 Besonderes Überwachungssystem für die Wohngegend 11 Sonstige Vereinbarungen mit den Nachbarn zur gegenseitigen Überwachung der Häuser 12 Bewegungsmelder im Außenbereich 13 Hausmeister oder Wachmann 14 Sonstiges? Genauer? _____	Ist Ihre Wohnung / Ihr Haus durch gesichert? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Alarmanlage [NICHT FEUERALARME] 2 Alarmanlage verbunden mit Sicherheitsdienst oder Polizei 3 Spezielle Sicherheitsschlösser 4 Türkette 5 "Spion" (Guckloch) am Haupteingang? 6 Überwachungskamera 7 Türgitter oder Fenstergitter 8 Wachhund - Hund der einen Einbrecher wahrnimmt und stellt 9 Hoher Zaun 11 Übereinkommen mit Nachbarn zur gegenseitigen Kontrolle? 12 Lichtenanlage mit Bewegungsmelder? 13 Hausbesorger oder privater Sicherheitsdienst? 14 Sonstiges, und zwar: _____ 15 Keine Sicherheitsvorkehrungen vorhanden
F3	To improve your personal safety: [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] [ALL ITEMS IN THIS QUESTION ARE ANSWERED YES OR NO] 1 Have you taken courses on self-defence? 2 Carry a safety spray or an alarm device with you? 3 Carry in the evening with you an object to be used as a weapon if needed? 4 Carry a mobile phone with you to call help if needed?	Im Hinblick auf die Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit: [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] [ALLE UNTER DIESER FRAGE AUFGEFÜHRTEN PUNKTE SIND MIT JA ODER NEIN ZU BEANTWORTEN] 1 Haben Sie an Selbstverteidigungskursen teilgenommen? 2 Tragen Sie ein Sicherheitsspray oder ein Alarmgerät bei sich? 3 Haben Sie abends einen Gegenstand bei sich, der, falls erforderlich, als Waffe eingesetzt werden könnte? 4 Haben Sie ein Mobiltelefon bei sich, mit dem Sie, falls erforderlich, Hilfe rufen könnten?	F3 Um Ihre persönliche Sicherheit zu verbessern, haben Sie.....: [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 einen Selbstverteidigungskurs besucht? 2 einen Pfefferspray oder ein Alarmgerät bei sich? 3 am Abend zum Ausgehen etwas bei sich, womit Sie sich verteidigen können? 4 ein Mobiltelefon bei sich, mit dem Sie im Notfall Hilfe rufen können?
F4	Do you or anyone else in your household own a handgun, shotgun or rifle? 1 Yes 2 No IF F4=1, ASK:	Besitzen Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt eine Schusswaffe? 1 Ja 2 Nein WENN F4=1, WEITER MIT:	Besitzen Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt eine Pistole, eine Schrotflinte oder ein Gewehr? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Einleitungstext Gewalt
F5	Why do you own the gun? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 For hunting 2 Target shooting, sports 3 As part of a collection 4 For crime prevention or protection 5 Works in armed forces or the police 6 Inherited, gift 7 Other reason, specify: _____	Warum besitzen Sie die Schusswaffe? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Zu Jagdzwecken 2 Scheibenschießen, Sport 3 Als Teil einer Sammlung 4 Zur Verhütung von Straftaten oder als Schutz 5 Arbeite beim Militär oder bei der Polizei 6 Erbe, Geschenk 7 Sonstiger Grund, genauer: _____	Wozu besitzen Sie diese Waffe? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Für die Jagd 2 Zielschießen, Sportschütze 3 Als Teil einer Sammlung 4 Zur Kriminalitätsverhütung oder zum persönlichen Schutz 5 Berufsbedingt: Arbeite beim Bundesheer, bei der Polizei, usw. 6 Ist ein Erbstück, Geschenk 7 Anderer Grund, nämlich: _____

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
G VIOLENCE		GEWALT	GEWALT
	[TO BE ASKED OF ALL MEN AND WOMEN BETWEEN 18 AND 74 YEARS. THIS IS A CASI (computer	[BETRIFFT ALLE MÄNNER UND FRAUEN ZWISCHEN 18 UND 74 JAHREN. BEI VORLIEGENDEM	[DIE FRAGEN ZUM THEMA GEWALT RICHTEN SICH AN MÄNNER UND FRAUEN IM ALTER VON 18 BIS 74
	Dear respondent,	Sehr geehrte befragte Person,	Sehr geehrte(r) Teilnehmer(in),
	In this part of the survey we want to ask you about your experience of violence. Please answer these questions as honestly as you can. The answers you give are completely confidential and will not be seen by the interviewer. The researchers who will analyse the results will not have your name or address.	In diesem Teil der Umfrage möchten wir Sie zu Ihrer Erfahrung mit Gewalt befragen. Bitte beantworten Sie diese Fragen so ehrlich wie möglich. Ihre Antworten sind völlig vertraulich und werden von der befragenden Person nicht eingesehen. Den Forschern, die die Ergebnisse auswerten, sind Ihr Name oder Ihre Anschrift nicht bekannt.	In diesem Teil der Erhebung möchten wir Sie zu Ihrer Erfahrung mit Gewalt befragen. Bitte beantworten Sie die Fragen so ehrlich wie möglich. Ihre Antworten sind völlig anonym und werden von der Person, die Sie interviewt, nicht eingesehen. Personen in der Sozialforschung, die Ihre Daten auswerten, kennen weder Ihren Namen noch Ihre Adresse.
	Some questions may feel sensitive and if you do not want to respond to a particular question, you may choose the alternative “Don’t wish to answer”. However, we encourage you to answer as many questions as you feel able to because the aim of the study is to get a reliable overview of the topic.	Manche Fragen sind möglicherweise etwas heikel, und wenn Sie eine bestimmte Frage nicht beantworten möchten, können Sie die Möglichkeit “Möchte nicht antworten” wählen. Wir möchten Sie jedoch ermutigen, so viele Fragen zu beantworten wie Sie sich imstande fühlen, da Ziel der Studie ist, einen verlässlichen Überblick über das Thema zu gewinnen.	Einige Fragen werden sehr persönlich sein. Möchten Sie eine bestimmte Frage nicht beantworten, können Sie die Alternative “möchte nicht antworten” wählen. Wir bitten Sie jedoch, so viele Fragen wie möglich zu beantworten, um das Ziel dieser Studie, nämlich, einen möglichst zuverlässigen Überblick zu dem Thema zu erhalten, zu erreichen.
	Many of the questions are about close relationships. To have comparative information we ask also some questions about people you have less close relationships.	Viele der Fragen beziehen sich auf enge Beziehungen. Um Vergleichsdaten zu erhalten, stellen wir auch einige Fragen betreffend Personen, zu denen Sie in einer weniger engen Beziehung stehen.	Viele Fragen betreffen persönliche Beziehungen. Zum Vergleich fragen wir Sie auch zu den Menschen zu denen Sie weniger enge Beziehungen haben.
	This section of the survey is independent of the one to which you just responded; so the same incidents may be discussed here, but from a different angle.	Dieser Teil der Umfrage wird unabhängig von dem Teil durchgeführt, den Sie gerade beantwortet haben, so dass möglicherweise dieselben Vorfälle, jedoch aus einem anderen Blickwinkel, erörtert werden.	Zu den meisten Fragen sollten Sie nur eine Antwort aus der Liste auswählen. Falls der Hinweis “ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN” nach der Frage angeführt ist, können Sie auch mehrere zutreffende Antworten auswählen.
	Most questions will require you to select one option from the list of possible answers. If the text “YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ANSWER IN THIS QUESTION IF YOU WISH” is printed after the question, you can choose more than one answer as appropriate.	Bei den meisten Fragen sollen Sie eine Alternative aus einer Liste möglicher Antworten auswählen. Falls der Satz “SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORT AUF DIESE FRAGE AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN” hinter der Frage erscheint, können Sie dementsprechend mehr als eine Antwort auswählen.	Sollten Sie jetzt Fragen haben oder während der Beantwortung der Fragen Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an die Person, die das Interview durchführt.
	If you have any questions or need any help before you start answering or during this section , please feel free to ask the interviewer.	Falls Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, bevor oder während Sie diesen Teil der Umfrage beantworten, können Sie sich gerne an die befragende Person wenden.	
	Thank you in advance!	Danke im Voraus!	Danke im Voraus!
	In this questionnaire we ask different forms of violence and of indecent behaviour you may have experienced. We ask first, what has happened <u>since you were 15, and second, during the last 12 months</u> . The first topic is sexual harassment.	In diesem Fragebogen stellen wir Fragen zu von Ihnen möglicherweise erlebten verschiedenen Formen von Gewalt und unsittlichem Verhalten. Zunächst fragen wir nach Vorfällen, die seit Ihrem 15. Geburtstag passiert sind, <u>und dann nach Vorfällen, die in den letzten 12 Monaten passiert ist</u> . Beim ersten Thema geht es um sexuelle Belästigung.	Dieser Teil der Befragung beschäftigt sich mit verschiedenen Formen von Gewalt und Belästigungen. Der Fragebogen ist so aufgebaut, dass zuerst nach persönlichen Erfahrungen seit Ihrem <u>15ten Lebensjahr</u> gefragt wird, <u>und in weiterer Folge nach dem, was in den vergangenen 12 Monaten</u> möglicherweise passiert ist. Das erste Thema ist sexuelle Belästigung.
	SEXUAL HARASSMENT	SEXUELLE BELÄSTIGUNG	SEXUELLE BELÄSTIGUNG
Q1	Sexual harassment here refers to such sexual behaviour that is unwanted, one-sided, and may contain coercion. Excluding your present spouse, cohabiting partner, or boy- or girlfriend, has anyone else done any of the following things to you <u>since you were aged 15?</u>	Sexuelle Belästigung bezieht sich hier auf sexuelles Verhalten, das ungewünscht, einseitig und möglicherweise auch mit Zwang verbunden ist. Ihre/n derzeitige/n Ehepartner/in, Lebenspartner/in oder festen Freund/feste Freundin ausgenommen - hat eine andere Person seit Ihrem 15. Geburtstag Folgendes getan?	Sexuelle Belästigung bezieht sich auf ein Verhalten, das vom Empfänger nicht gewünscht wird, einseitig ist, und mit Gewalt verbunden sein kann. Nachstehend sind einige solcher Verhaltensweisen angeführt. Denken Sie jetzt bitte an die Zeit seit Ihrem 15ten Lebensjahr. Hat da, abgesehen von Ihrem/Ihrer (damals aktuellen) Ehepartner/in, Lebensgefährten/-gefährtin, Freund/i bzw. Partner/in, jemand eines der folgenden Dinge gegen Sie getan.
	Take your time to consider.	Überlegen Sie in aller Ruhe.	Nehmen Sie sich Zeit zu überlegen.
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN	ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN
	1 Made indecent telephone calls to you? 2 Sent indecent sms’s (text messages) or e-mails to you? 3 Indecently exposed him-/herself to you? 4 Made offensive remarks about your body or sexuality? 5 Told you indecent jokes or spoken to you in a manner you felt to be sexually offensive?	1 Person tätigte unsittliche Telefonanrufe bei Ihnen. 2 Person schickte Ihnen unsittliche SMS (Textnachrichten) oder E-Mails. 3 Person entblößte sich unsittlich Ihnen gegenüber 4 Person machte anstößige Bemerkungen über Ihren Körper oder Ihre Sexualität. 5 Person erzählte Ihnen unanständige Witze oder sprach in einer Art und Weise mit Ihnen, die Sie als sexuell anstößig empfanden.	1 Unanständige Telefonanrufe bei Ihnen gemacht 2 Unanständige SMS (Textnachrichten) oder E-Mails an Sie gesendet 3 Sich vor Ihnen unanständig entblößt 4 Beleidigende Bemerkungen über Ihren Körper oder Ihre Sexualität gemacht 5 Unanständige Witze erzählt oder etwas zu Ihnen gesagt, das Sie für sexuell anstößig hielten
	6 Suggested sex in an inappropriate context? 7 Touched you sexually when you did not want it or tried to kiss you against your will?	6 Person wollte Sie zu sexuellen Handlungen überreden, obwohl dies nicht angebracht war. 7 Person berührte Sie sexuell, obwohl Sie dies nicht wollten, oder versuchte, Sie gegen Ihren Willen zu küssen.	6 Sex in einem unangemessenen Zusammenhang vorgeschlagen 7 Sie unsittlich berührt oder versucht Sie gegen Ihren Willen zu küssen
	8 Followed or stalked you? 9 Threatened your work or studies will suffer if you don’t agree to have sex with him/her?	8 Person verfolgte oder belästigte („stalkte“) Sie. 9 Person drohte, dass Ihr Arbeitsplatz oder Ihre wissenschaftliche Arbeit darunter leiden würden, wenn Sie nicht in sexuelle Handlungen mit der Person einwilligen würden.	8 Stalking (Beharrliche Verfolgung per Telefon, SMS, E-Mail oder Nachschleichen) 9 Mit negativen Auswirkungen auf die Bewertung Ihrer Arbeit oder Ihrer Leistung gedroht, wenn Sie sexuelle Handlungen mit ihm/ihr verweigern.
	10 None of these 11 Don’t know / don’t remember 12 Don’t wish to answer	10 Nichts davon. 11 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 12 Ich möchte nicht antworten.	10 Keines davon 11 Weiß nicht / kann mich nicht erinnern 12 Möchte nicht antworten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-9 HAS BEEN CHOSEN, GO TO Q2, ELSE GO TO Q9 – COMPUTER PROGRAMMING INSTRUCTIONS]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN VON 1-9 AUSGEWÄHLT WURDE, WEITER MIT Q2, ANSONSTEN WEITER MIT Q9 – ANWEISUNG DES COMPUTERPROGRAMMES]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK [ANLEITUNG AN COMPUTER-PROGRAMMIERER: FALLS ZUMINDEST EINE ALTERNATIVE VON 1 – 9 GEWÄHLT, GEHE ZU Q2. ANDERNFALLS GEHE ZU Q9]
Q2	Excluding your present spouse, cohabiting partner, or boy- or girlfriend, has anyone else done any of the following things to you in the last 12 months?	Ihre/n derzeitige/n Ehepartner/in, Lebenspartner/in, oder festen Freund/feste Freundin ausgenommen - hat eine andere Person in den letzten 12 Monaten Folgendes getan?	<u>Denken Sie bitte jetzt an die vergangenen 12 Monate.</u> Abgesehen von Ihrem/Ihrer Ehepartner/-partnerin, Lebensgefährten/-gefährtin, Freund/Freundin bzw. Partner/Partnerin zu der Zeit, hat sonst jemand eines der folgenden Dinge gegen Sie getan? <u>Denken Sie bitte jetzt an die vergangenen 12 Monate.</u> Abgesehen von Ihrem/Ihrer Ehepartner/-partnerin, Lebensgefährten/-gefährtin, Freund/Freundin bzw. Partner/Partnerin zu der Zeit, hat sonst jemand eines der folgenden Dinge gegen Sie getan?
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN	ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN
	1 Made indecent telephone calls to you? 2 Sent indecent sms's (text messages) or e-mails to you? 3 Indecently exposed him-/herself indecently to you? 4 Made offensive remarks about your body or sexuality? 5 Told you indecent jokes or spoken to you in a manner you felt to be sexually offensive? 6 Suggested sex in an inappropriate context? 7 Touched you sexually when you did not want it or tried to kiss you against your will? 8 Followed or stalked you so that it frightened you? 9 Threatened that your work or studies will suffer if you don't agree to have sex with him/her? 10 None of these 11 Don't know / don't remember 12 Don't wish to answer IF Q2=1-9, ASK:	1 Person tätigte unsittliche Telefonanrufe bei Ihnen. 2 Person schickte Ihnen unsittliche SMS (Textnachrichten) oder E-Mails. 3. Person entblößte sich unsittlich Ihnen gegenüber. 4 Person machte anstößige Bemerkungen über Ihren Körper oder Ihre Sexualität. 5 Person erzählte Ihnen unanständige Witze oder sprach in einer Art und Weise mit Ihnen, die Sie als sexuell anstößig empfanden. 6 Person wollte Sie zu sexuellen Handlungen überreden, obwohl dies nicht angebracht war. 7 Person berührte Sie sexuell, obwohl Sie dies nicht wollten, oder versuchte, Sie gegen Ihren Willen zu küssen. 8 Person verfolgte oder belästigte ("stalkte") Sie, so dass Sie Angst bekamen. 9 Person drohte, dass Ihr Arbeitsplatz oder Ihre wissenschaftliche Arbeit darunter leiden würden, wenn Sie nicht in sexuelle Handlungen mit der Person einwilligen würden. 10 Nichts davon. 11 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 12 Ich möchte nicht antworten. WENN Q2=1-9, WEITER MIT:	1 Unanständige Telefonanrufe bei Ihnen gemacht 2 Unanständige SMS (Handy-Textnachrichten) oder E-Mails an Sie gesendet 3 Sich vor Ihnen unanständig entblößt 4 Beleidigende Bemerkungen über Ihren Körper oder Ihre Sexualität gemacht 5 Unanständige Witze erzählt oder etwas zu Ihnen gesagt, das Sie für sexuell anstößig hielten 6 Sex in einem unangemessenen Zusammenhang vorgeschlagen 7 Sie unsittlich berührt oder versucht Sie gegen Ihren Willen zu küssen 8 Stalking (Beharrliche Verfolgung: Telefon, SMS, E-Mail oder Nachschleichen) 9 Mit negativen Auswirkungen auf die Bewertung Ihrer Arbeit oder Ihrer Leistung gedroht, wenn Sie sexuelle Handlungen mit ihm/ihr verweigern 10 Keines davon -> Filter to Text vor Q9 11 Weiß nicht / kann mich nicht erinnern -> Filter to Text vor Q9 12 Möchte nicht antworten -> Filter to Text vor Q9
Q3	How many times have you been harassed in any of these ways during the last 12 months?	Wie oft wurden Sie in den letzten 12 Monaten in dieser Art und Weise belästigt?	Wie oft sind Sie auf die eine oder andere Art während der vergangenen 12 Monate belästigt worden?
	Number of times _____	Anzahl der Fälle:	Anzahl der Fälle _____
	IF IN Q1 MORE THAN ONE ALTERNATIVE WAS CHOSEN, ASK:	WENN UNTER Q1 MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:	FALLS IN Q1 MEHR ALS EINE ANTWORT GEWÄHLT, FRAGE:
Q4	Which of the following was the most recent harassment incident?	Welcher der folgenden Fälle von Belästigung ereignete sich zuletzt?	Welcher der angeführten Vorfälle ist zuletzt passiert?
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH, IF MORE THAN ONE FORM OF HARASSMENT OCCURRED DURING THE SAME INCIDENT	SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN UND WENN ES ZU MEHR ALS EINER FORM VON BELÄSTIGUNG BEI DEMSELBEN VORFALL KAM.	ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN, FALLS MEHR ALS EINE FORM DER BELÄSTIGUNG BEI DEM LETZTEN VORFALL PASSIERT IST
	1 Made indecent telephone calls to you? 2 Sent indecent sms's (text messages) or e-mails to you? 3 Exposed him-/herself indecently to you? 4 Made offensive remarks about your body or sexuality? 5 Told you indecent jokes or spoken to you in a manner you felt to be sexually offensive? 6 Suggested sex in an inappropriate context? 7 Made passes at you, touched you or tried to kiss you against your will? 8 Followed or stalked you so that it frightened you? 9 Made you understand that your work or studies will suffer if you don't agree to have sex with him/her ? 10 None of these 11 Don't know / don't remember 12 Don't wish to answer	1 Person tätigte unsittliche Telefonanrufe bei Ihnen. 2 Person schickte Ihnen unsittliche SMS (Textnachrichten) oder E-Mails. 3 Person entblößte sich unsittlich Ihnen gegenüber. 4 Person machte anstößige Bemerkungen über Ihren Körper oder Ihre Sexualität. 5 Person erzählte Ihnen unanständige Witze oder sprach in einer Art und Weise mit Ihnen, die Sie als sexuell anstößig empfanden. 6 Person wollte Sie zu sexuellen Handlungen überreden, obwohl dies nicht angebracht war. 7 Person machte Annäherungsversuche bei Ihnen, berührte Sie oder versuchte, Sie gegen Ihren Willen zu küssen. 8 Person verfolgte oder belästigte ("stalkte") Sie, so dass Sie Angst bekamen. 9 Person gab Ihnen zu verstehen, dass Ihr Arbeitsplatz oder Ihre wissenschaftliche Arbeit darunter leiden würden, wenn Sie nicht in sexuelle Handlungen mit der Person einwilligen würden. 10 Nichts davon. 11 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 12 Ich möchte nicht antworten.	1 Unanständige Telefonanrufe bei Ihnen gemacht 2 Unanständige SMS (Handy-Textnachrichten) oder E-Mails an Sie gesendet 3 Sich vor Ihnen unanständig entblößt 4 Beleidigende Bemerkungen über Ihren Körper oder Ihre Sexualität gemacht 5 Unanständige Witze erzählt oder etwas zu Ihnen gesagt, das Sie für sexuell anstößig hielten 6 Sex in einem unangemessenen Zusammenhang vorgeschlagen 7 Sie unsittlich berührt oder versucht Sie gegen Ihren Willen zu küssen 8 Stalking (Beharrliche Verfolgung: Telefon, SMS, E-Mail oder Nachschleichen) 9 Mit negativen Auswirkungen auf die Bewertung Ihrer Arbeit oder Ihrer Leistung gedroht, wenn Sie sexuelle Handlungen mit ihm/ihr verweigern 10 Keines davon 11 Weiß nicht / kann mich nicht erinnern 12 Möchte nicht antworten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q5	In the most recent incident, was the person who harassed you: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 A fellow employee, 2 Your superior or teacher, 3 Somebody else in his work role, 4 Client or patient, 5 Landlord, 6 Family member, 7 Other relative, 8 Former partner, former boy- or girlfriend, 9 Friend or fellow student, 10 Acquaintance or neighbour, 11 Stranger, 12 Other, specify? _____ 13 Don't know / don't remember 14 Don't wish to answer	Wer belästigte Sie beim letzten Vorfall? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Ein/e Kollege/Kollegin 2 Ihr/e Vorgesetzte/r oder Lehrer/in 3 Eine andere Person im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit 4 Kunde/Kundin oder Patient/in 5 Vermieter/in 6 Familienmitglied 7 Sonstige/r Verwandte/r 8 Frühere/r Partner/in, frühere/r fester Freund oder frühere feste Freundin 9 Freund/in oder Kommilitone/Kommilitonin 10 Bekannte/r oder Nachbar/in 11 Fremde Person 12 Eine sonstige Person, genauer: 13 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern 14 Ich möchte nicht antworten	Bei dem Vorfall, der zuletzt passiert ist, war die Person, die Sie belästigt hat...: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN 1 ein/e Arbeitskollege/-kollegin, 2 Ihr/e Vorgesetzte/r oder Lehrer/in, 3 Jemand anderer im Rahmen seiner/ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. Arzt/Ärztin, Erzieherin/Erzieher, Handwerker usw.), 4 Kunde oder Patient, 5 Grundstückseigentümer, Hausbesitzer, Vermieter, 6 Familienmitglied, 7 Anderer Verwandter, 8 Früherer Partner/in, Freund/in, 9 Freund/in oder Studienkolleg/in, 10 Bekannte/r oder Nachbar, 11 Fremder, 12 Andere, nämlich: _____ 13 Weiß nicht / kann mich nicht erinnern 14 Möchte nicht antworten
Q6	In the most recent incident, was the person who harassed you a man or a woman? 1 Man/men 2 Woman/women 3 Both man and woman /men and women 4 Don't know	Belästigte Sie beim letzten Vorfall ein Mann oder eine Frau? 1 Mann/Männer 2 Frau/Frauen 3 Sowohl ein Mann als auch eine Frau/sowohl Männer als auch Frauen 4 Ich weiß es nicht	Bei dem Vorfall, der zuletzt passiert ist, war die Person, die Sie belästigt hat ein Mann oder eine Frau? 1 Mann / Männer 2 Frau / Frauen 3 Beides, ein Mann und eine Frau / Männer und Frauen 4 Weiß nicht
Q7	How old was the person who did it? Was he/she: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Child of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years? 5 Don't know	Wie alt war die Person, die Sie belästigte? War er/sie SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Kind im Schulalter, 2 zwischen 16 und 24 Jahre alt, 3 zwischen 25 und 44 Jahre alt, 4 älter als 45 Jahre? 5 Ich weiß es nicht.	Wie alt war die Person / waren die Personen, die das getan hat / haben? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN 1 unter 16 Jahre 2 zwischen 16 und 24 Jahre 3 zwischen 25 und 44 Jahre 4 älter als 44 Jahre 5 Weiß nicht
Q8	(In the last incident) Did you suffer any of the following reactions because of the harassment: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 10 Annoyance? 11 Other, specify? _____ 12 Don't know / don't remember 13 Don't wish to answer	(Beim letzten Vorfall:) Kam es bei Ihnen zu einer der folgenden Reaktionen als Folge der Belästigung? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Wut 2 Schock 3 Angst 4 Scham 5 Schuldgefühl 6 Depression 7 Beklemmung/Panikattacken 8 Verlust des Vertrauens/Gefühl der Verletzbarkeit 9 Schlafprobleme 10 Konzentrationsschwierigkeiten 10 Ärger 11 Sonstiges, genauer: _____ 12 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 13 Ich möchte nicht antworten.	Haben Sie eine oder mehrere der nachstehenden Folgen als Auswirkung des letzten Vorfalls davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN 1 Wut, Zorn 2 Schock 3 Furcht 4 Scham 5 Schuldgefühle 6 Depressionen 7 Angst-, / Panikattacken 8 Verlust von Vertrauen / Gefühl von Verletzlichkeit 9 Schlafstörungen 10 Konzentrationsstörungen 11 Verdross, Verstimmung, Verärgerung 12 Anderes, nämlich: _____ 13 Weiß nicht / kann mich nicht erinnern 14 Möchte nicht antworten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS VIOLENCE BY STRANGERS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT GEWALT DURCH FREMDE PERSONEN	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK GEWALT DURCH FREMDE
	Next, we would like to ask you about violence that you may have experienced by a person who was stranger to you. A stranger is a person you did not know at all before the possible violent incident.	a Als Nächstes möchten wir Ihnen Fragen stellen zu Gewalt, die Ihnen möglicherweise von einer Ihnen fremden Person angetan wurde. Ein Fremder ist eine Person, die Sie vor dem möglichen gewaltsamen Vorfall überhaupt nicht kannten.	Wir möchten Sie jetzt zu gewalttätigen Übergriffen befragen, die Ihnen durch eine fremde Person möglicherweise zugefügt oder angedroht wurden. Eine Fremde / ein Fremder ist eine Person, die Ihnen vor dem Vorfall in kindester Weise bekannt war.
Q9	Which, if any, of the following violent behaviour have you experienced from a stranger since you were 15: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) [ALL ITEMS IN THIS AND IN SIMILAR QUESTIONS ARE ANSWERED YES OR NO]	Welche der folgenden Arten von gewalttätigem Verhalten eines Fremden haben Sie gegebenfalls jemals seit Ihrem 15. Geburtstag erlebt? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z.B. WENN DER DER TÄTER SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3). [ALLE UNTER DIESER UND ÄHNLICHEN FRAGEN AUFGEFÜHRTEN PUNKTE SIND MIT JA ODER NEIN ZU BEANTWORTEN]	Welche der nachstehenden Gewalttätigkeiten sind Ihnen <u>ab Ihrem 15ten Lebensjahr</u> zugefügt oder angedroht worden? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHÄLTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS DER ANGREIFER SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3). Eine Ihnen fremde Person
	1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, drunk or drugged? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? 14 None of these	1 Drohte Ihnen die Person Gewalt an? 2 Versuchte die Person, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder packte Sie sie? 3 Schlug die Person Sie mit der Hand? 4 Warf die Person einen harten Gegenstand nach Ihnen? 5 Zog die Person Sie an den Haaren? 6 Schlug die Person Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand oder trat sie Sie? 7 Würgte die Person Sie oder versuchte sie, Sie zu würgen? 8 Schoss die Person auf Sie oder stach sie auf Sie ein oder schnitt sie Sie mit einer scharfen Waffe? 9 Schlug die Person Ihren Kopf gegen etwas? 10 Zwang die Person Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 11 Versuchte die Person, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 12 Verging sich die Person sexuell an Ihnen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren? 13 Benahm sich die Person in einer anderen Weise gewalttätig Ihnen gegenüber? In welcher Art und Weise? 14 Nichts davon.	1 hat mit Gewalt gedroht 2 hat Sie festgehalten oder gepackt 3 hat sie geschlagen 4 hat einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen 5 hat Sie an den Haaren gerissen 6 hat Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten 7 hat Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen 8 hat auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten 9 hat Ihren Kopf gegen etwas gestoßen 10 hat Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 11 hat versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 12 hat Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 Hat sich Ihnen gegenüber in einer anderen Form gewalttätig verhalten. Bitte beschreiben Sie kurz wie: 14 keines davon --> Filter to Q34
Q10	Has a stranger sometimes behaved violently against you during the last 12 months, such as: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3)	Hat eine fremde Person sich in den letzten 12 Monaten Ihnen gegenüber manchmal gewaltsam verhalten, wie z. B.: SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z.B. WENN DER DER TÄTER SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3).	Denken Sie jetzt bitte an die vergangenen 12 Monate. Hat sich da ein Fremder Ihnen gegenüber jemals gewalttätig verhalten, wie zum Beispiel...: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHÄLTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS DER ANGREIFER SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3).
	1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? 14 None of these	1 Drohte Ihnen die Person Gewalt an? 2 Versuchte die Person, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder packte Sie sie? 3 Schlug die Person Sie mit der Hand? 4 Warf die Person einen harten Gegenstand nach Ihnen? 5 Zog die Person Sie an den Haaren? 6 Schlug die Person Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand oder trat sie Sie? 7 Würgte die Person Sie oder versuchte sie, Sie zu würgen? 8 Schoss die Person auf Sie oder stach sie auf Sie ein oder schnitt sie Sie mit einer scharfen Waffe? 9 Schlug die Person Ihren Kopf gegen etwas? 10 Zwang die Person Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 11 Versuchte die Person, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 12 Verging sich die Person sexuell an Ihnen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren? 13 Benahm sich die Person in einer anderen Weise gewalttätig Ihnen gegenüber? In welcher Art und Weise? 14 Nichts davon	1 hat mit Gewalt gedroht 2 hat Sie festgehalten oder gepackt 3 hat sie geschlagen 4 hat einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen 5 hat Sie an den Haaren gerissen 6 hat Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten 7 hat Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen 8 hat auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten 9 hat Ihren Kopf gegen etwas gestoßen 10 hat Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 11 hat versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 12 hat Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 Hat sich Ihnen gegenüber in einer anderen Form gewalttätig verhalten. Bitte beschreiben Sie kurz wie: 14 keines davon

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q9 IS CHOSEN, ASK:]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q9 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q11	How often has a stranger been violent against you since you were 15? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS Number of times: _____ [IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q10 IS CHOSEN, ASK:]	Wie oft wurde eine fremde Person jemals seit Ihrem 15. Geburtstag Ihnen gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Fälle: _____ [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q10 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	Wie oft hat eine fremde Person gegen Sie Gewalt angewendet, seit Ihrem 15ten Lebensjahr? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Vorfälle: _____ IF Q10=14 then Filter to Q14
Q12	How often has a stranger been violent against you during the last 12 months? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS Number of times: _____ [IF Q12>1, ASK:]	Wie oft wurde eine fremde Person in den letzten 12 Monaten Ihnen gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Fälle: _____ [WENN Q12>1, WEITER MIT:]	Wie oft hat in den vergangenen 12 Monaten eine fremde Person gegen Sie Gewalt ausgeübt? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Vorfälle: _____ IF Q12<2 then Filter to Q14
Q13	Was the perpetrator the same person in all incidents during the last 12 months, or were there different offenders in different incidents? 1 The same person/persons 2 Different persons in all incidents 3 In some cases different person/persons 4 Don't know [IF Q9=10-12, ASK:]	War der/die Täter/in bei allen Vorfällen in den letzten 12 Monaten dieselbe Person oder handelte es sich bei verschiedenen Vorfällen um unterschiedliche Täter/innen? 1 Dieselbe Person/Personen 2 Unterschiedliche Personen bei allen Vorfällen 3 In manchen Fällen andere Person/Personen 4 Ich weiß es nicht. [WENN Q9=10-12, WEITER MIT:]	War(en) der/die Täter während der vergangenen 12 Monate in allen Fällen immer derselbe (dieselben), oder waren das verschiedenen Personen? 1 Die selbe(n) Person(en) 2 Unterschiedliche Personen in allen Fällen 3 In manchen Fällen unterschiedliche Personen 4 Weiß nicht Routing: IF Q9=10, 11 or 12 then Q 14 Others, got to Filter Q 15
Q14	Would you describe the sexual violence which happened to you since you were 15 as a forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer [IF Q10=10-12, ASK:]	Würden Sie die sexuelle Gewalt, die Ihnen jemals seit Ihrem 15. Geburtstag angetan wurde, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten [WENN Q10=10-12, WEITER MIT:]	Wie würden Sie die sexuelle Gewalt, die Sie ab dem 15ten Lebensjahr erfahren haben, bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, FALLS SIE IN DER ZEIT MEHRMALS OPFER DER GENANNTEN ÜBERGRIFFE WURDEN: 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr oder sexuelle Handlungen 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr oder zu sexuellen Handlungen 3 Andere Form von sexueller Gewalt, nämlich; _____ 4 Möchte nicht antworten IF Q10=10, 11 or 12 then Q 15 Others, got to Filter Q 16
Q15	And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer	Und würden Sie die genannte sexuelle Gewalt, die Ihnen in den letzten 12 Monaten angetan wurde, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten	Und wie würden Sie die sexuelle Gewalt, die Sie in den vergangenen 12 Monaten erlebt haben, bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, FALLS SIE IN DEN VERGANGENEN 12 MONATEN MEHRMALS OPFER DER GENANNTEN ÜBERGRIFFE WURDEN 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr 3 Andere Form von sexueller Gewalt, und zwar _____ 4 Möchte nicht antworten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS The following questions deal with the most recent violent incident done by a stranger.	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Die folgenden Fragen betreffen den letzten Fall von Gewaltanwendung durch eine fremde Person.	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Die folgenden Fragen betreffen den von Ihnen zuletzt erlebten Fall von Gewalt durch eine fremde Person.
	[IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q9, ASK:]	[WENN UNTER Q9 MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	Anmerkung: Nachstehende Fragen sind zum Teil identisch mit Fragen zu Raub (R1 bis R 19 und Fragengruppe D). Hat jemand einen Raubüberfall mit Gewalteinwirkung als zuletzt erfolgten Vorfall erlebt, so wird er zum Teil bereits gemachte Angaben hier noch einmal geben. Vielleicht Filter einbauen für identische Fälle.
Q16	Which of the following was the most recent violent incident done by a stranger? [LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q9]	Welches war der letzte Fall von Gewaltanwendung durch eine fremde Person? [LISTE DER ANTWORTEN, DIE UNTER Q9 GEWÄHLT WURDEN]	Welcher war der zuletzt erlebte Fall von Gewalt durch eine fremde Person? [LISTE DER GEWÄHLTEN ANTWORTEN AUS FRAGE Q9 anzeigen]
Q17	Where did the most recent violent incident you have experienced by a stranger take place? 1 In my own home 2 In some other apartment 3 In the yard or staircase of a residential house 4 At school or workplace 5 In cafeteria, restaurant, pub, dance place 6 In a car 7 In public transport 8 Elsewhere indoors 9 In the street, a square, or other public place 10 In a park, forest 11 Elsewhere outdoors 12 Don't remember	Wo wurde Ihnen das letzte Mal Gewalt durch eine fremde Person angetan? 1 In meiner eigenen Wohnung 2 In einer anderen Wohnung 3 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses 4 In der Schule oder am Arbeitsplatz 5 Im Café, Restaurant, in der Kneipe, Disko 6 In einem Pkw 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 8 An einem anderen Ort drinnen 9 Auf der Straße, einem Platz, an einem sonstigen öffentlichen Ort 10 In einem Park, Wald 11 An einem anderen Ort draußen 12 Ich kann mich nicht erinnern	Wo ist der zuletzt erlebte Vorfall von Gewalt durch eine fremde Person passiert? 1 Bei mir zu Hause 2 In einer anderen Wohnung 3 Im Hof oder Stiegenhaus eines Wohnhauses 4 In der Schule oder am Arbeitsplatz 5 In einem Kaffeehaus, Restaurant oder (Tanz-)Lokal 6 In einem Auto 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 8 In einem anderen geschlossenen Raum 9 Auf der Straße, auf einem Platz oder an einem anderen öffentlichen Ort 10 In einem Park oder Wald 11 Anderswo im Freien 12 Kann mich nicht erinnern
Q18	Were you alone or in company when the incident happened, or were there other people (except the offender) not known to you at the place? 1 Alone 2 In company 3 Other people 4 Company and other people	Waren Sie alleine oder in Begleitung als sich der Vorfall ereignete, oder waren andere Personen (Täter ausgenommen) am Tatort zugegen, die Sie nicht kannten? 1 Alleine 2 In Begleitung 3 Andere Personen 4 Begleitung und andere Personen	Als der Vorfall passiert ist, waren Sie da alleine, in Gesellschaft, oder waren neben dem Täter /den Tätern noch andere fremde Personen anwesend? 1 Alleine 2 In Gesellschaft 3 Andere Menschen 4 In Gesellschaft und andere Menschen
Q19	In the last incident, was the offender a man or a woman? 1 Man/men 2 Woman/women 3 Both man and woman /men and women 4 Don't know	War der Täter beim letzten Vorfall ein Mann oder eine Frau? 1 Mann/Männer 2 Frau/Frauen 3 Sowohl ein Mann als auch eine Frau/sowohl Männer als auch Frauen 4 Ich weiß es nicht.	Im dem zuletzt passierten Vorfall, war der Täter ein Mann oder eine Frau? 1 Mann / Männer 2 Frau / Frauen 3 beides, Mann / Männer und Frau / Frauen 4 Weiß nicht
Q20	How old was the person who did it? Was he/she: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Child of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years? 5 Don't know	Wie alt war der/die Täter/in? War er/sie SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 ein Kind im Schulalter, 2 zwischen 16 und 24 Jahre alt, 3 zwischen 25 und 44 Jahre alt, 4 älter als 45 Jahre? 5 Ich weiß es nicht.	Wie alt war die Person? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN (IM FALL VON MEHREREN TÄTERN). 1 unter 16 Jahren 2 zwischen 16-24 Jahren, 3 zwischen 25-44 Jahren oder 4 älter als 44 Jahre? 5 weiß nicht
Q21	Do you think the offender at the time the incident happened under the influence of alcohol or drugs? 1 He/she was under the influence of alcohol 2 He/she was under the influence of drugs 3 He/she was under the influence of alcohol and drugs 4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which) 5 No, I think not 6 No, he/she was not	Glauben Sie, dass der/die Täter/in zum Tatzeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift stand? 1 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Er/sie stand unter dem Einfluss von Rauschgift. 3 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol und Rauschgift. 4 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift (kann nicht sagen, welches von beidem). 5 Nein, ich glaube nicht. 6 Nein, er/sie stand nicht unter Einfluss von Alkohol oder Rauschgift.	Stand der Täter zum Zeitpunkt der Tat unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen? 1 Er/Sie war alkoholisiert 2 Er/Sie stand unter Drogeneinfluss 3 Er/Sie war alkoholisiert und stand unter Drogeneinfluss 4 Er/Sie war alkoholisiert oder stand unter Drogeneinfluss (kann nicht sagen was genau zutrifft) 5 Ich bin nicht sicher 6 Nein
Q22	Were you at the time of the incident under the influence of alcohol or drugs? 1 Alcohol 2 Drugs 3 Alcohol and drugs 2 No	Standen Sie zum Tatzeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift? 1 Alkohol 2 Rauschgift 3 Alkohol und Rauschgift 2 Nein	Standen Sie zum Tatzeitpunkt unter Alkohol- oder Drogeneinfluss? 1 Alkohol 2 Drogen 3 Alkohol und Drogen 2 Nein

Fragen-Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q23	Did you use force on the person who used force against you, for example to defend yourself? 1 Yes 2 No [IF Q23=1, ASK:]	Wandten Sie Gewalt bei der Person an, die sich Ihnen gegenüber gewaltsam verhielt, z. B. zur Selbstverteidigung? 1 Ja 2 Nein [WENN Q23=1, WEITER MIT:]	Haben Sie gegen den Angreifer Gewalt angewendet, z.B. um sich zu verteidigen? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q25
Q24	What do you think, did you use force first, or did the offender use force first? 1 Respondent used first 2 Opponent used first	Glauben Sie, dass Sie zuerst Gewalt anwandten oder der/die Täter/in? 1 Ich wandte zuerst Gewalt an. 2 Gegenüber wandte zuerst Gewalt an.	Haben Sie oder hat der Angreifer zuerst Gewalt angewendet? 1 Ich habe zuerst Gewalt angewendet (CASII) 2 Der Angreifer hat zuerst Gewalt angewendet
Q25	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way? 1 Yes 2 No [IF Q25=1, ASK:]	Erlitten Sie Prellungen, Schrammen, Schnittwunden oder sonstige Verletzungen? 1 Ja 2 Nein [WENN Q25=1, WEITER MIT:]	Wurden Sie bei dem Vorfall geschlagen, gekratzt, geschnitten oder anders verletzt? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q28 (Anmerkung: Frage nach Besuch eines Arztes, Krankenhauses ... wird übersprungen. Ist das sinnvoll. Ein Arzt kann auch präventiv aufgesucht werden (Schock, psychologische Betreuung ..)
Q26	What kind of injuries did you suffer from the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Internal injury 13 Other, specify? _____ [IF Q25=1, ASK:]	Welche Verletzungen erlitten Sie bei diesem Vorfall? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Gehirnerschütterung 2 Schrammen am Kopf 3 Schrammen an anderen Körperteilen 4 Prellungen am Kopf 5 Prellungen an anderen Körperteilen 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Verrenkung 7 Wunden am Kopf 8 Wunden an anderen Körperteilen 9 Brüche am Kopf 10 Brüche an anderen Körperteilen 11 Gebissverletzung 12 Innere Verletzung 13 Sonstiges, genauer: _____ [WENN Q25=1, WEITER MIT:]	Welche Art von Verletzung haben Sie von dem Vorfall davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Gehirnerschütterung 2 Kratzer im Gesicht oder am Kopf 3 Kratzer sonst wo am Körper 4 Prellung bzw. Schwellungen am Kopf 5 Prellung bzw. Schwellungen sonst wo am Körper 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Luxation 7 Kopfwunde 8 Wunde sonst wo am Körper 9 Schädelbruch 10 Bruch sonst wo am Körper 11 Kiefer- bzw. Zahnverletzung 12 Innere Verletzung 13 Anderes, und zwar _____
Q27	Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident? 1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No	Suchten Sie im Zusammenhang mit dem Vorfall einen Arzt oder ein Krankenhaus auf? 1 Krankenhaus 2 Einen niedergelassenen Arzt 3 Nein	Haben Sie aufgrund des Vorfalls einen Arzt aufgesucht oder waren Sie im Spital? 1 Spital 2 Arzt, oder andere Gesundheitseinrichtung 3 Nein
Q28	Did you suffer any of the following reactions because of the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer	Kam es bei Ihnen im Zusammenhang mit dem Vorfall zu einer der folgenden Reaktionen? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Wut 2 Schock 3 Angst 4 Scham 5 Schuldgefühl 6 Depression 7 Beklemmung/Panikattacken 8 Verlust des Vertrauens/Gefühl der Verletzbarkeit 9 Schlafprobleme 10 Konzentrationsschwierigkeiten 11 Ärger 12 Probleme bei Beziehungen zu anderen Personen 13 Sonstiges, genauer: _____ 14 Nichts davon 15 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 16 Ich möchte nicht antworten.	Haben Sie eine oder mehrere der nachstehenden Folgen als Auswirkung des letzten Vorfalls davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Wut, Zorn 2 Schock 3 Furcht 4 Scham 5 Schuldgefühle 6 Depressionen 7 Angst- / Panikattacken 8 Verlust von Vertrauen / Gefühl von Verletzlichkeit 9 Schlafstörungen 10 Konzentrationsstörungen 11 Verdross, Verstimmung, Verärgerung 12 Schwierigkeiten in Bezug auf Partnerschaften 13 Anderes, nämlich: _____ 14 nichts davon 15 weiß nicht / kann mich nicht erinnern 16 Möchte nicht antworten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. Q29	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS Was anything stolen from you, even if you later got it back?	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Wurde Ihnen etwas entwendet, auch wenn Sie es später zurückbekamen?	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Wurde Ihnen etwas gestohlen, auch wenn Sie es nachher zurück bekommen haben?
	1 Yes 2 No [IF Q29=1, ASK:]	1 Ja 2 Nein [WENN Q29=1, WEITER MIT:]	1 Ja 2 Nein -> Filter to Q31
Q30	Please, tell us what item or items were actually stolen? Choose the codes from the list above. [LIST FROM QUESTION D10]	Welcher Gegenstand oder welche Gegenstände wurden entwendet? Wählen Sie die Kennzahlen aus der oben stehenden Liste aus. [ANTWORTLISTE ZUR FRAGE D10]	Bitte sagen Sie uns, welche Gegenstände gestohlen wurden? [MERHFACHANTWORTEN MÖGLICH] [NACHFRAGE]: Sonst noch etwas?
			1 Auto oder Kleinbus 2 Motorrad, Moped 3 Autoradio 4 Fahrzeugteile oder Zubehör (Autoradio Code 3) 5 Fahrrad 6 Fahrradteile 7 Andere Fahrzeuge 8 Fahrzeugteile von anderen Fahrzeugen 9 Boot 10 Handtasche, Brieftasche 11 Geldbörse 12 Bargeld 13 Kreditkarte, Bankkarte, andere Geschäftskarte 14 Scheckheft 15 Dokumente (z.B. Reisepass, Führerschein) 16 Schmuck, Wertsachen 20 Mobiltelefon 21 Fernsehgerät 22 DVD-Player, Videorecorder, Stereoanlage 23 CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, USB-Stift 24 MP3 Spieler, CD-Player, (iPOD und Ähnliches) 25 Computer, Laptop 25 Fotokamera 26 Andere elektronische Geräte 30 Kleidungsstücke 31 Sportgerät 32 Andere Freizeitartikel 40 Speisen, Getränke, Alkohol, Tabakwaren 50 Einrichtungsgegenstände 51 Gegenstände der Wohnung oder anderer Gebäude 52 Gartenmöbel 53 Werkzeug 54 Baumaterial 55 Tiere, Haustiere 60 Mauer(teile) 61 Fenster 62 Tür 63 Andere Gebäudeteile 70 Anderes, nämlich: _____
Q31	As far as you know, did the police come to know about the incident? 1 Yes 2 No [IF Q31=1, ASK:]	Erfuhr die Polizei Ihres Wissens von dem Vorfall? 1 Ja 2 Nein [WENN Q31=1, WEITER MIT:]	Hat die Polizei von dem Vorfall erfahren? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q34
Q32	Did the police give you a written document or a crime number of the incident? 1 Yes 2 No	Erhielten Sie von der Polizei ein schriftliches Dokument oder ein Aktenzeichen zum Vorfall? 1 Ja 2 Nein	Haben Sie von der Polizei eine schriftliche Bestätigung über die Anzeige des Vorfalls erhalten? 1 Ja 2 Nein

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. Q33	<p data-bbox="181 209 510 225">RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS</p> <p data-bbox="181 229 557 245">In the police response, did any of the following problems occur</p> <p data-bbox="181 266 658 282">YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p data-bbox="181 320 618 410">1 Police did not do enough to solve the crime 2 Police belittled the incident or were not interested in my case 3 Police did not treat me in an appropriate manner 4 Police blamed me of what happened 5 I did not receive enough information of other options for support or help</p> <p data-bbox="181 429 394 445">6 Other problem, what? _____</p> <p data-bbox="181 466 266 481">7 No problems</p>	<p data-bbox="781 209 1202 247">ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Kam es bei der Reaktion der Polizei zu einem der folgenden Probleme:</p> <p data-bbox="781 266 1359 298">SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN</p> <p data-bbox="781 320 1359 410">1 Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat. 2 Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert. 3 Die Polizei behandelte mich nicht angemessen. 4 Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall. 5 Ich wurde nicht ausreichend über andere Möglichkeiten der Unterstützung oder Hilfe informiert.</p> <p data-bbox="781 429 1046 445">6 Sonstiges Problem - welches? _____</p> <p data-bbox="781 466 887 481">7 Keine Probleme</p>	<p data-bbox="1386 209 1919 247">AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Treffen eine oder mehrere der nachstehenden Aussagen auf das Verhalten der Polizei zu?</p> <p data-bbox="1386 266 1749 282">ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN.</p> <p data-bbox="1386 320 1960 410">1 Die Polizei hat nicht genug getan, um den Fall aufzuklären 2 Die Polizei hat den Fall abschätzig behandelt oder meinen Fall nicht ernst genommen 3 Die Polizei hat mich nicht richtig behandelt 4 Die Polizei hat mich für die Sache verantwortlich gemacht 5 Ich habe nicht genügend Information über andere Unterstützungs- oder Hilfsangebote erhalten</p> <p data-bbox="1386 429 1888 481">6 Polizei hat sich in einer anderen Weise nicht nach meinen Vorstellungen verhalten, nämlich: _____ 7 Es hat keine Probleme gegeben</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS PARTNER VIOLENCE	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT GEWALT DURCH DEN/DIE PARTNERIN	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK GEWALT IN DER PARTNERSCHAFT
Q34	Are you at the moment: 1 Married or in a registered partnership 2 Living in a consensual union 3 In other couple relationship (e.g. dating) 4 None of these [IF Q34=4, GO TO Q65, IF Q34=1-3, ASK:]	Sind Sie derzeit 1 verheiratet oder in einer eingetragenen Partnerschaft lebend, 2 in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft lebend, 3 in einer anderen Paarbeziehung (z.B. mit regelmäßigen Verabredungen) lebend? 4 Nichts davon [WENN Q34=4, WEITER MIT Q65, WENN Q34=1-3, WEITER MIT:]	Sind Sie derzeit: 1 verheiratet 2 in einer Lebensgemeinschaft lebend 3 in einer anderen Form der Partnerschaft (z.B. in einer Partnerschaft, aber nicht zusammen lebend) 4 keines davon --> Filter zu Q65
Q35	How long have you been in your current relationship? Years: _____ Months: _____ [OPTIONAL]	Wie lange besteht Ihre derzeitige Beziehung bereits? Jahre _____ Monate: _____ [FAKULTATIV]	Wie lange stehen Sie schon in dieser Partnerschaft? Jahre: _____ Monate: _____ [OPTIONAL]
Q36	In the following, examples of characteristics are listed that people may use when describing their partner. Do these characteristics apply to your <u>current</u> partner?	Im Folgenden finden Sie Beispiele für Charaktereigenschaften, mit denen man seinen Partner eventuell beschreiben kann. Treffen diese Charaktereigenschaften auf Ihre <u>derzeitige/n</u> Partner/in zu?	Im Folgenden werden Eigenschaften genannt, die Menschen verwenden können, um ihre Partner zu beschreiben. Passen diese Beschreibungen zu Ihrem derzeitigen Partner? Nachstehende Aussagen beschreiben mögliche Verhaltensweisen von Menschen, die in einer Partnerschaft stehen. Wie oft kommt es vor, dass sich Ihr derzeitiger Partner wie folgt verhält?
	1 Often 2 Sometimes 3 Never	1 Oft 2 Manchmal 3 Nie	1 Oft 2 Manchmal 3 Nie
	1 My partner is jealous and does not want me to speak with other men/women..... 2 My partner tries to restrict my seeing my friends or relatives 3 My partner demands to know where I move, with whom, and when I am going to return..... 4 My partner calls me names in order to subdue or humiliate me..... 5 My partner prevents me from making decisions about family finances and from shopping independently..... 6 My partner forbids me to go to work outside of the home..... 7 My partner threatens to harm the children. 8 My partner deliberately destroys our common property..... 9 My partner threatens to do something to himself/herself if I leave him/her....	1 Mein/e Partner/in ist eifersüchtig und möchte nicht, dass ich mit anderen Männern/Frauen spreche. 2 Mein/e Partner/in versucht mich darin einzuschränken, meine Freunde oder Verwandten zu sehen 3 Mein/e Partner/in möchte wissen, wohin ich mit wem gehe und wann ich zurückkomme..... 4 Mein/e Partner/in beschimpft mich, um mich zu unterdrücken oder zu demütigen..... 5 Mein/e Partner/in hält mich davon ab, Entscheidungen zu den Familienfinanzen zu treffen und alleine einkaufen zu gehen..... 6 Mein/e Partner/in verbietet mir, außerhalb der Wohnung zu arbeiten..... 7 Mein/e Partner/in droht, den Kindern etwas zuleide zu tun. 8 Mein/e Partner/in zerstört vorsätzlich unser gemeinsames Eigentum..... 9 Mein/e Partner/in droht, sich etwas anzutun, wenn ich ihn/sie verlasse...	1 Mein Partner ist eifersüchtig und mag es nicht, wenn ich mit anderen Männern/frauen spreche. 2 Mein Partner versucht mich davon abzuhalten, Freunde und Verwandte zu treffen. 3 Mein Partner will wissen, wohin ich gehe, mit wem ich gehe und wann ich zurück komme. 4 Mein Partner beschimpft mich, um mich zu unterdrücken oder zu demütigen 5 Mein Partner untersagt mir, Entscheidungen über das Haushaltsbudget zu treffen, oder selbstständig einzukaufen. 6 Mein Partner verbietet mir, außerhalb des Hauses einer Arbeit nachzugehen. 7 Mein Partner droht damit, den Kindern etwas anzutun 8 Mein Partner beschädigt oder zerstört absichtlich unsere gemeinsamen Besitztüter 9 Mein Partner droht damit sich etwas anzutun, falls ich ihn/sie verlasse.
Q37	Does your current partner consume alcohol to the level of being drunk 1 Never 2 Not during the last year 3 A few times a year 4 Once every two months 5 Once or twice a month 6 Once or twice a week 7 More often ? 8 I don't know	Trinkt Ihr/e derzeige/r Partnern/in Alkohol, bis er/sie betrunken ist? 1 Nie 2 Nicht im vergangenen Jahr 3 Einige Male im Jahr 4 Einmal in zwei Monaten 5 Ein- oder zweimal im Monat 6 Ein- oder zweimal in der Woche 7 Häufiger 8 Ich weiß es nicht.	Q37 Trinkt Ihr Partner Alkohol bis dass er/sie betrunken ist? 1 niemals 2 nicht im vergangen Jahr 3 einige Male im Jahr 4 einmal in zwei Monaten 5 ein oder zweimal im Monat 6 ein oder zweimal in der Woche 7 öfter 8 weiß nicht

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. Q38	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS Has your current partner ever ...: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) 1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? _____ 14 None of these [IF Q38=14, GO TO Q65, IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q38 CHOSEN, ASK:]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Hat Ihr/e derzeitige/r Partner/in jemals SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE ALLE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z. B. WENN IHR/E PARTNER/IN SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3) 1 Drohte Ihnen die Person Gewalt an? 2 Versuchte die Person, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder packte Sie sie? 3 Schlug die Person Sie mit der Hand? 4 Warf die Person einen harten Gegenstand nach Ihnen? 5 Zog die Person Sie an den Haaren? 6 Schlug die Person Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand oder trat sie Sie? 7 Würgte die Person Sie oder versuchte sie, Sie zu würgen? 8 Schoss die Person auf Sie oder stach sie auf Sie ein oder schnitt sie Sie mit einer scharfen Waffe? 9 Schlug die Person Ihren Kopf gegen etwas? 10 Zwang die Person Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 11 Versuchte die Person, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 12 Verging sich die Person sexuell an Ihnen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren? 13 Benahm sich die Person in einer anderen Weise gewalttätig Ihnen gegenüber? In welcher Art und Weise? _____ 14 Nichts davon [WENN Q38=14, WEITER MIT Q65; WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q38 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Hat Ihr derzeitiger Partner jemals ...: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHÄLTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS IHR PARTNER / IHRE PARTNERIN SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3). 1 mit Gewalt gedroht 2 Sie festgehalten oder gepackt 3 Sie geschlagen 4 einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen 5 Sie an den Haaren gerissen 6 Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten 7 Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen 8 auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten 9 Ihren Kopf gegen etwas gestoßen 10 Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 11 versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 12 Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 sich Ihnen gegenüber in einer anderen Weise gewalttätig verhalten, nämlich wie _____ 14 keines davon --> Filter to Q65
Q39	During the last 12 months, has your current partner ...: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) 1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? _____ 14 None of these	Hat Ihr/e derzeitige/e Partner/in in den letzten 12 Monaten: SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE ALLE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z. B. WENN IHR/E PARTNER/IN SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3) 1 Drohte Ihnen die Person Gewalt an? 2 Versuchte die Person, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder packte Sie sie? 3 Schlug die Person Sie mit der Hand? 4 Warf die Person einen harten Gegenstand nach Ihnen? 5 Zog die Person Sie an den Haaren? 6 Schlug die Person Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand oder trat sie Sie? 7 Würgte die Person Sie oder versuchte sie, Sie zu würgen? 8 Schoss die Person auf Sie oder stach sie auf Sie ein oder schnitt sie Sie mit einer scharfen Waffe? 9 Schlug die Person Ihren Kopf gegen etwas? 10 Zwang die Person Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 11 Versuchte die Person, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte? 12 Verging sich die Person sexuell an Ihnen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren? 13 Benahm sich die Person in einer anderen Weise gewalttätig Ihnen gegenüber? In welcher Art und Weise? _____ 14 Nichts davon	Denken Sie bitte an die vergangenen 12 Monate, hat Ihr Partner ...: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHÄLTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS IHR PARTNER / IHRE PARTNERIN SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3). 1 mit Gewalt gedroht? 2 Sie festgehalten oder gepackt? 3 Sie geschlagen? 4 einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen? 5 Sie an den Haaren gerissen? 6 Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten? 7 Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen? 8 auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten? 9 Ihren Kopf gegen etwas gestoßen? 10 Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat? 11 versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat? 12 Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 sich Ihnen gegenüber in einer anderen Weise gewalttätig verhalten, nämlich wie _____ 14 keines davon

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q38 IS CHOSEN, ASK:]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q38 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q40	How many times has your current partner been violent against you? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS (TRY TO GIVE AT LEAST A ROUGH ESTIMATE) Number of times: _____ [IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q39 IS CHOSEN, ASK:]	Wie oft wurde Ihr/e derzeitige/r Partner/in Ihnen gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE (VERSUCHEN SIE ZUMINDEST EINE GROBE SCHÄTZUNG ABZUGEBEN) Anzahl der Fälle: _____ [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q39 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	Wie oft hat Ihr derzeitiger Partner insgesamt gesehen Gewalt gegen Sie angewendet? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE (BITTE GEBEN SIE ZUMINDEST EINE GROBE SCHÄTZUNG) Anzahl der Vorfälle: _____
Q41	How many times has your current partner been violent against you during the last 12 months? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS Number of times: _____ [IF Q38=10-12, ASK:]	Wie oft wurde Ihr/e derzeitige/r Partner/in in den letzten 12 Monaten Ihnen gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Fälle: _____ [WENN Q38=10-12, WEITER MIT:]	Wie oft hat Ihr derzeitiger Partner in den vergangenen 12 Monaten Gewalt gegen Sie angewendet? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Vorfälle: _____ Routing: If Q 38=10 to 12 then Q42 Others, Filter to Q44
Q42	Would you describe the sexual violence by your partner as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer [IF Q39=10-12, ASK:]	Würden Sie die von Ihrem/r Partner/in ausgeübte sexuelle Gewalt als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten. [WENN Q39=10-12, WEITER MIT:]	Wie würden Sie den sexuellen Übergriff Ihres Partners bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, FALLS SIE IN DER ZEIT MEHRMAL'S OPFER DER GENANNTEN ÜBERGRIFFE WURDEN : 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr 3 Andere Form sexueller Gewalt, nämlich: _____ 4 Möchte nicht antworten Routing: If Q 39=10 to 12 then Q43 Others, Filter to Q44
Q43	And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer	Und würden Sie die genannte sexuelle Gewalt, die Ihnen in den letzten 12 Monaten angetan wurde, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten.	Und wie würden Sie den erwähnten sexuellen Übergriff Ihres Partners in den vergangenen 12 Monaten bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, FALLS SIE IN DER ZEIT MEHRMAL'S OPFER DER GENANNTEN ÜBERGRIFFE WURDEN 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr 3 Andere Form sexueller Gewalt, nämlich: _____ 4 Möchte nicht antworten
Q44	When was the first time that he/she was violent against you? 1 In the course of the last 12 months 2 A year ago 3 Two years ago 4 Three - four years ago 5 Five - six years ago 6 Seven - ten years ago 7 More than ten years ago 8 I don't remember	Wann wurde er/sie das erste Mal Ihnen gegenüber gewalttätig? 1 Im Laufe der vergangenen 12 Monate 2 Vor einem Jahr 3 Vor zwei Jahren 4 Vor drei bis vier Jahren 5 Vor fünf bis sechs Jahren 6 Vor sieben bis zehn Jahren 7 Vor mehr als zehn Jahren 8 Ich kann mich nicht erinnern	Wann war es das erste Mal, als Ihr Partner gegen Sie gewalttätig wurde? 1 in den vergangenen 12 Monaten 2 vor 1 Jahr 3 vor 2 Jahren 4 vor 3 – 4 Jahren 5 vor 5 – 6 Jahren 6 vor 7 – 10 Jahren 7 vor mehr als 10 Jahren 8 kann mich nicht erinnern

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q45	When was the <u>last time</u> that he/she was violent against you? 1 During the last week 2 During the last month 3 Two - three months ago 4 Four - six months ago 5 Seven - eleven months ago 6 A year ago 7 Two years ago 8 Three - four years ago 9 Five - ten years ago 10 More than ten years ago 11 I don't remember [IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVE 1-13 IN Q38 IS CHOSEN, ASK:] The following questions deal with the most recent partner violence incident. [IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q38, ASK:] Which of the following was the most recent violent incident done by your partner? [LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q38]	Wann war er/sie <u>das letzte Mal</u> Ihnen gegenüber gewalttätig? 1 Im Laufe der vergangenen Woche 2 Im Laufe des vergangenen Monats 3 Vor zwei bis drei Monaten 4 Vor vier bis sechs Monaten 5 Vor sieben bis elf Monaten 6 Vor einem Jahr 7 Vor zwei Jahren 8 Vor drei bis vier Jahren 9 Vor fünf bis zehn Jahren 10 Vor mehr als zehn Jahren 11 Ich kann mich nicht erinnern. [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q38 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:] Die folgenden Fragen betreffen den letzten Fall von Gewaltanwendung durch Ihre/n Partner/in. [WENN UNTER Q38 MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:] Welches war der letzte Fall von Gewaltanwendung durch Ihre/n Partner/in? [LISTE DER ANTWORTEN, DIE UNTER Q38 GEWÄHLT WURDEN]	Wann war Ihr Partner <u>zuletzt</u> gegen Sie gewalttätig? 1 in der vergangenen Woche 2 im vergangenen Monat 3 vor 2 – 3 Monaten 4 vor 4 – 6 Monaten 5 vor 7 – 11 Monaten 6 vor einem Jahr 7 vor 2 Jahren 8 vor 3 – 4 Jahren 9 vor 5 – 10 Jahren 10 vor mehr als 10 Jahren 11 kann mich nicht erinnern [FALLS MEHR ALS EINE ANWORT IN Q38 GEGEBEN WURDE, FRAGE:] Die folgenden Fragen betreffen den Fall von Partnergewalt <u>der zuletzt passiert ist</u>. Welcher war der zuletzt erlebte Fall von Gewalt durch Ihren Partner? [LISTE DER GEWÄHLTEN ANTWORTEN AUS FRAGE Q38]
Q47	Was your partner at the time the incident under the influence of alcohol or drugs? 1 He/she was under the influence of alcohol, 2 He/she was under the influence of drugs, 3 He/she was under the influence of alcohol and drugs 4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which), 5 No, I think not, 6 No, he/she was not	Stand Ihr/e Partner/in zum Zeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift? 1 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Er/sie stand unter dem Einfluss von Rauschgift. 3 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol und Rauschgift. 4 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift (kann nicht sagen, welches von beidem). 5 Nein, ich glaube nicht. 6 Nein, er/sie stand nicht unter Einfluss von Alkohol oder Rauschgift.	Stand Ihr Partner zu diesem Zeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen? 1 Er/Sie war alkoholisiert 2 Er/Sie stand unter Drogeneinfluss 3 Er/sie war alkoholisiert und stand unter Drogeneinfluss 4 Er/Sie war alkoholisiert oder stand unter Drogeneinfluss (kann nicht sagen was genau zutrifft) 5 Ich bin nicht sicher 6 Nein
Q48	Were you at the time under the influence of alcohol or drugs? 1 Alcohol, 2 Drugs, 3 Alcohol and drugs 2 No	Standen Sie zum Zeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift? 1 Alkohol 2 Rauschgift 3 Alkohol und Rauschgift 2 Nein	Standen Sie zum Zeitpunkt unter Alkohol- oder Drogeneinfluss? 1 Alkohol 2 Drogen 3 Alkohol und Drogen 2 Nein
Q49	Did you use force on your partner during the incident, for example to defend yourself? 1 Yes 2 No [IF Q49=1, ASK:]	Wandten Sie während des Vorfalls Gewalt gegenüber Ihrem/r Partner/in an, z. B. zur Selbstverteidigung? 1 Ja 2 Nein [WENN Q49=1, WEITER MIT:]	Haben Sie Gewalt gegen Ihren Partner angewendet, z.B. um sich zu verteidigen? 1 Ja 2 Nein --> Filter to Q51
Q50	What do you think, did you use force first, or did your partner use force first? 1 Respondent used first 2 Partner used first	Glauben Sie, dass Sie zuerst Gewalt anwendeten oder Ihr/e Partner/in? 1 Ich wandte zuerst Gewalt an. 2 Partner/in wandte zuerst Gewalt an.	Haben Sie oder hat Ihr Partner zuerst Gewalt angewendet? 1 Ich habe zuerst Gewalt angewendet 2 Partner hat zuerst Gewalt angewendet
Q51	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way? 1 Yes 2 No [IF Q51=1, ASK:]	Erlitten Sie Prellungen, Schrammen, Schnittwunden oder sonstige Verletzungen? 1 Ja 2 Nein [WENN Q51=1, WEITER MIT:]	Wurden Sie dabei geschlagen, gekratzt, geschnitten oder anders verletzt? 1 Ja 2 Nein --> Filter to Q53

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q52	What kind of injuries did you suffer from the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Internal lesions 13 Other, specify? _____	Welche Verletzungen erlitten Sie bei diesem Vorfall? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Gehirnerschütterung 2 Schrammen am Kopf 3 Schrammen an anderen Körperteilen 4 Prellungen am Kopf 5 Prellungen an anderen Körperteilen 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Verrenkung 7 Wunden am Kopf 8 Wunden an anderen Körperteilen 9 Brüche am Kopf 10 Brüche an anderen Körperteilen 11 Gebissverletzung 12 Innere Verletzungen 13 Sonstiges, genauer: _____	Welche Art von Verletzung haben Sie von dem Vorfall davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Gehirnerschütterung 2 Kratzer im Gesicht oder am Kopf 3 Kratzer sonst wo am Körper 4 Prellung bzw. Schwellungen am Kopf 5 Prellung bzw. Schwellungen sonst wo am Körper 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Luxation 7 Kopfwunde 8 Wunde sonst wo am Körper 9 Schädelbruch 10 Bruch sonst wo am Körper 11 Kiefer- bzw. Zahnverletzung 12 Innere Verletzung13 Anderes, nämlich: _____
Q53	Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident? 1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No	Suchten Sie im Zusammenhang mit dem Vorfall einen Arzt oder ein Krankenhaus auf? 1 Krankenhaus 2 einen niedergelassenen Arzt 3 Nein	Haben Sie aufgrund des Vorfalls einen Arzt aufgesucht oder waren Sie im Spital? 1 Spital 2 Arzt oder andere Gesundheitseinrichtung 3 Nein
Q54	Did you suffer any of the following reactions because of the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer	Kam es bei Ihnen im Zusammenhang mit dem Vorfall zu einer der folgenden Reaktionen? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Wut 2 Schock 3 Angst 4 Scham 5 Schuldgefühl 6 Depression 7 Beklemmung/Panikattacken 8 Verlust des Vertrauens/Gefühl der Verletzbarkeit 9 Schlafprobleme 10 Konzentrationschwierigkeiten 11 Ärger 12 Probleme bei Beziehungen zu anderen Personen 13 Sonstiges, genauer: _____ 14 Nichts davon 15 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 16 Ich möchte nicht antworten.	Haben Sie eine oder mehrere der nachstehenden Folgen als Auswirkung des letzten Vorfalls davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Wut, Zorn 2 Schock 3 Furcht 4 Scham 5 Schuldgefühle 6 Depressionen 7 Angst-, / Panikattacken 8 Verlust von Vertrauen / Gefühl von Verletzlichkeit 9 Schlafstörungen 10 Konzentrationsstörungen 11 Verdruss, Verstimmung, Verärgerung 12 Schwierigkeiten in Bezug auf Partnerschaften 13 Anderes, nämlich: _____ 14 nichts davon 15 weiß nicht / kann mich nicht erinnern 16 Möchte nicht antworten
Q55	Did the police come to know about the incident? 1 Yes 2 No [IF Q55=1, ASK:]	Erfuhr die Polizei von dem Vorfall? 1 Ja 2 Nein [WENN Q55=1, WEITER MIT:]	Hat die Polizei von dem Vorfall erfahren? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q57 [FALLS Q55=1, FRAGE:]
Q56	In the police response, did any of the following problems occur YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Police did not do enough to solve the crime 2 Police belittled the incident or were not interested in my case 3 Police did not treat me in an appropriate manner 4 Police blamed me of what happened 5 I did not receive enough information of other options for support or help 6 Other problem, what? _____ 7 No problems	Kam es bei der Reaktion der Polizei zu einem der folgenden Probleme: SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat. 2 Die Polizei verarmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert. 3 Die Polizei behandelte mich nicht angemessen. 4 Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall. 5 Ich wurde nicht ausreichend über andere Möglichkeiten der Unterstützung oder Hilfe informiert. 6 Sonstiges Problem - welches? _____ 7 Keine Probleme	Treffen eine oder mehrere der nachstehenden Aussagen auf das Verhalten der Polizei zu? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Die Polizei hat nicht genug getan, um den Fall aufzuklären 2 Die Polizei hat den Fall abschätzig behandelt oder meinen Fall nicht ernst genommen 3 Die Polizei hat mich nicht richtig behandelt 4 Die Polizei hat mich für die Sache verantwortlich gemacht 5 Ich habe nicht genügend Information über andere Unterstützungs- oder Hilfsangebote erhalten 6 Polizei hat sich in einer anderen Weise nicht nach meinen Vorstellungen verhalten, nämlich: _____ 7 Es hat keine Probleme gegeben

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q57	<p>Did you speak about this incident with:</p> <p>YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH</p> <p>1 A friend 2 A neighbour 3 A fellow employee 4 Your children 5 Another family member 6 Some other relative 7 No one</p> <p>[Q58-Q64 OPTIONAL, FOR COUNTRIES, WHICH HAVE VICTIM SUPPORT SERVICES]</p>	<p>Sprachen Sie über den Vorfall mit</p> <p>SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN</p> <p>1 einem Freund/einer Freundin, 2 einem Nachbarn/einer Nachbarin, 3 einem Kollegen/einer Kollegin, 4 Ihren Kindern, 5 einem sonstigen Familienmitglied, 6 einem/einer sonstigen Verwandten, 7 niemandem?</p> <p>[Q58-Q64 FAKULTATIV FÜR LÄNDER, IN DENEN ES OPFERBETREUUNG GIBT.]</p>	<p>Haben Sie mit jemandem über diesen Vorfall gesprochen?</p> <p>ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN.</p> <p>1 Mit einem Freund / einer Freundin 2 Mit einem Nachbarn / Nachbarin 3 Einem Mitarbeiter /Mitarbeiterin 4 Mit Ihren Kindern 5 Mit einem anderen Familienmitglied 6 Mit einem anderen Verwandten 7 Nein, mit niemandem gesprochen</p> <p>[Q58-Q64 OPTIONAL FÜR LÄNDER MIT OPFERSCHUTZEINRICHTUNGEN]</p>
Q58	<p>In some countries, agencies have been set up to help victims of crime by giving information, practical or emotional support. Did you or anyone else in your household know about these services?</p> <p>1 Yes 2 No</p> <p>[IF Q58=1, ASK:]</p>	<p>In manchen Ländern wurden Organisationen gegründet, die Opfern von Straftaten helfen, indem sie Informationen weitergeben und praktische Unterstützung oder seelischen Beistand leisten. Wussten psychische Unterstützung anzubieten. Haben Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt von der Existenz dieser Organisationen?</p> <p>1 Ja 2 Nein</p> <p>[WENN Q58=1, WEITER MIT:]</p>	<p>In Österreich wurden Einrichtungen gegründet, um Opfern Hilfe durch Information, praktische oder solches Einrichtungen gewusst?</p> <p>1 Ja 2 Nein -> Filter to Q65</p>
Q59	<p>Did you or anyone else in your household have any contact with such a specialised victim support agency after this incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p> <p>[IF Q59=2, ASK:]</p>	<p>Hatten Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts nach dem Vorfall Kontakt zu solch einer auf Opferbetreuung spezialisierten Einrichtung?</p> <p>1 Ja 2 Nein</p> <p>[WENN Q59=2, WEITER MIT:]</p>	<p>Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt nach dem Vorfall Kontakt mit einer speziellen Opferhilfeeinrichtung?</p> <p>1 Ja -> Filter to Q61 2 Nein</p>
Q60	<p>Do you think that the services of a specialised agency to help victims of crime would have been useful for you or anyone else in your household after this incident?</p> <p>1 Yes 2 No</p> <p>[IF Q58=1, ASK:]</p>	<p>Glauben Sie, dass die Dienstleistungen einer auf die Hilfe für die Opfer von Straftaten spezialisierten Einrichtung für Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalt nach dem Vorfall nützlich gewesen wären?</p> <p>1 Ja 2 Nein</p> <p>[WENN Q58=1, WEITER MIT:]</p>	<p>Wäre das Angebot von speziellen Opferhilfeeinrichtungen für Sie oder andere in Ihrem Haushalt nach diesem Vorfall hilfreich gewesen wäre?</p> <p>1 Ja 2 Nein</p>
Q61	<p>Where did you get information of the victim support agency?</p> <p>[MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE]</p> <p>1 Police 2 Health care 3 Media 4 Internet 5 Friends 6 Brochure or announcement of the agency 7 Other, specify? _____</p>	<p>Woher wussten Sie von der Einrichtung für die Opferbetreuung?</p> <p>[MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH]</p> <p>1 Polizei 2 Arzt (Gesundheitsfürsorge) 3 Medien 4 Internet 5 Freunde 6 Broschüre oder Anzeige der Einrichtung 7 Sonstiges, genauer: _____</p>	<p>Woher wussten Sie von der Opferhilfe?</p> <p>[MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH]</p> <p>1 Von der Polizei 2 Von der Gesundheitsfürsorge (Arzt, Spital, etc.) 3 Aus den Medien 4 Aus dem Internet 5 Von Freunden 6 Aus einer Broschüre oder einer Anzeige dieser Opferhilfeeinrichtung 7 Andere Quelle, nämlich: _____</p>

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF Q59=1, ASK:]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN Q59=1, WEITER MIT:]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Routing: If Q59=2 then Filter to Q65 If Q59=1 then Q62
Q62	Thinking about the contact you had with victim support, what information, advice or support did the provide you (or the other members of the household) with? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms) 3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____ [IF Q59=1, ASK:]	Im Hinblick auf den Kontakt mit der Opferbetreuung: Welche Art von Informationen, Rat oder Unterstützung erhielten Sie (oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts) von der Einrichtung? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Informationen über Sicherheitsvorkehrungen/ Vorbeugung vor Verbrechen 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Formularen zu Versicherungsansprüchen oder zu strafrechtlichen Haftpflichtansprüchen) 3 Jemanden zum Reden zwecks Unterstützung 4 Schutz vor weiterer Opferwerdung 5 Hilfe beim Anzeigen des Vorfalls bei der Polizei 6 Hilfe bei der Anstrengung eines Prozesses 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit anderen Behörden (z. B. aus dem sozialen Bereich) 8 Sonstiges – was genau? _____ [WENN Q59=1, WEITER MIT:]	Wenn Sie an den Kontakt mit der Opferhilfe denken, welche Information, welchen Rat oder welche Art der Unterstützung hat man Ihnen (oder anderen Haushaltsmitgliedern) geboten? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 1 Information über Sicherheit / Kriminalitätsverhütung 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Versicherungsformularen zum Haftungsanspruch) 3 Jemand, mit dem man sich aussprechen konnte 4 Schutz, um nicht wieder das Opfer eines Verbrechens zu werden 5 Unterstützung bei der polizeilichen Anzeige 6 Prozessbegleitung bei Gericht 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen (z.B. Soziale Fürsorge) 8 Anderes, nämlich: _____
Q63	Thinking about the victim support, what information, advice or support were you or your household members missing after the contact, if any? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 0 Nothing 1 Information about security / crime prevention 2 Practical help (e.g. completion of insurance or criminal liability claim forms) 3 Someone to talk to for support 4 Protection from further victimisation 5 Help in reporting the incident to the police 6 Help in going to the court 7 Help in contacting other authorities (e.g. social sector) 8 Something else, specify? _____ [IF Q59=1, ASK:]	Im Hinblick auf die Opferbetreuung: Welche Art von Informationen, Rat oder Unterstützung vermissten Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts gegebenenfalls nach dem Kontakt mit der Einrichtung? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 0 Keine 1 Informationen über Sicherheitsvorkehrungen/ Vorbeugung vor Verbrechen 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Formularen zu Versicherungsansprüchen oder zu strafrechtlichen Haftpflichtansprüchen) 3 Jemanden zum Reden zwecks Unterstützung 4 Schutz vor weiterer Opferwerdung 5 Hilfe beim Anzeigen des Vorfalls bei der Polizei 6 Hilfe bei der Anstrengung eines Prozesses 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit anderen Behörden (z. B. aus dem sozialen Bereich) 8 Sonstiges – was genau? _____ [WENN Q59=1, WEITER MIT:]	Wenn Sie an die Opferhilfe denken, welche Information, welchen Rat oder welche Art der Unterstützung haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder nach dem Kontakt vermisst? [MEHRFACHANTWORTEN MÖGLICH] 0 Nichts vermisst 1 Information über Sicherheit / Kriminalitätsverhütung 2 Praktische Hilfe (z.B. Ausfüllen von Versicherungsformularen zum Haftungsanspruch) 3 Jemand, mit dem man sich aussprechen konnte 4 Schutz, um nicht wieder das Opfer eines Verbrechens zu werden Was genau ist gemeint? 5 Unterstützung bei der polizeilichen Anzeige 6 Prozessbegleitung bei Gericht 7 Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu anderen Einrichtungen (z.B. Soziale Fürsorge) 8 Anderes, nämlich: _____
Q64	Overall, how satisfied or dissatisfied with the contact you had with the victim support organisation? 1 Very satisfied 2 Fairly satisfied 3 A bit dissatisfied 4 Very dissatisfied	Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie insgesamt mit Ihrem Kontakt zur Organisation für Opferbetreuung? 1 Sehr zufrieden 2 Ziemlich zufrieden 3 Etwas unzufrieden 4 Sehr unzufrieden	Alles in allem, wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit der Opferhilfe in diesem Fall? 1 Sehr zufrieden 2 Eher zufrieden 3 Weder zufrieden noch unzufrieden 4 Etwas unzufrieden 5 Sehr unzufrieden

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS VIOLENCE BY PREVIOUS PARTNER	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT GEWALT DURCH DEN/DIE FRÜHERE/N PARTNER/IN	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK GEWALT DURCH FRÜHEREN PARTNER
Q65	Excluding your present relationship, how many times have you been married, cohabiting or in other couple relationship? 1 I have not been married, cohabiting or in other couple relationship (e.g. dating) 2 Once 3 Twice 4 Three times or more often [IF Q65=1, GO TO Q84, IF Q65=2-4, ASK:] Then, we ask about violence that to you may have experienced by your previous partner (ex-partner)	Ausgenommen Ihre derzeitige Partnerschaft: Wie oft waren Sie bisher verheiratet, lebten in nichtehelicher Gemeinschaft oder in einer sonstigen Paarbeziehung? 1 Ich war bisher weder verheiratet noch lebte ich in nichtehelicher Gemeinschaft oder in einer sonstigen Paarbeziehung 2 Einmal 3 Zweimal 4 Dreimal oder öfter [WENN Q65=1, WEITER MIT Q84, WENN Q65=2-4, WEITER MIT:] Nun möchten wir Fragen stellen zu Gewalt, die Ihnen möglicherweise von Ihrem/r früheren Partner/i (Ex-Partner/in) angetan wurde.	Wenn man Ihre derzeitige Beziehung ausschließt, wie oft waren Sie verheiratet, in einer Lebensgemeinschaft oder in einer partnerschaftlichen Beziehung?? 1 ich war (meine derzeitige Partnerschaft ausgenommen) noch nie verheiratet, in einer Lebensgemeinschaft oder einer anderen partnerschaftlichen Beziehung --> Filter to Q84 2 einmal 3 zweimal 4 dreimal oder öfter Nun fragen wir nach Gewalt, die Sie in früheren Partnerschaften möglicherweise erfahren haben.
Q66	Has your previous partner (any of them) ever behaved violently against you <u>since you were 15</u> , such as: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR EX- PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) 1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? 14 None of these	Hat Ihr/e frühere/r Partner/in (eine/r von ihnen) sich jemals seit Ihrem 15. Geburtstag Ihnen gegenüber gewalttätig verhalten, wie z. B.: SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE ALLE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z. B. WENN IHR/E EX-PARTNER/IN SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3) 1 Ihnen Gewalt angedroht, 2 versucht, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder Sie gepackt, 3 Sie mit der Hand geschlagen, 4 einen harten Gegenstand nach Ihnen geworfen, 5 Sie an den Haaren gezogen, 6 Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand geschlagen oder Sie getreten, 7 Sie gewürgt oder versucht, Sie zu würgen, 8 auf Sie geschossen oder mit einer scharfen Waffe auf Sie eingestochen oder Sie mit dieser geschnitten, 9 Ihren Kopf gegen etwas geschlagen, 10 Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 11 versucht, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 12 sich sexuell an Ihnen vergangen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren, 13 sich in in einer anderen Weise Ihnen gegenüber gewalttätig benommen? In welcher Art und Weise? 14 Nichts davon	Wenn Sie an die Zeit seit Ihrem 15ten Lebensjahr denken, hat da einer Ihrer früheren Partner jemals Gewalt gegen Sie angewendet?, Z.B. ... ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHALTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS EIN FRÜHERER PARTNER SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3). 1 hat Sie mit Gewalt bedroht 2 hat Sie festgehalten oder gepackt 3 hat sie geschlagen 4 hat einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen 5 hat Sie an den Haaren gerissen 6 hat Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten 7 hat Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen 8 hat auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten 9 hat Ihren Kopf gegen etwas gestoßen 10 hat Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 11 hat versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt ha? 12 hat Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 hat sich Ihnen gegenüber in einer anderen Form gewalttätig verhalten, nämlich wie: 14 keines davon --> Filter to Text Q84

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF Q66=14, GO TO Q84, IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 CHOSEN, ASK:] [COMPUTER PROGRAMMING INSTRUCTIONS]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN Q66=14, WEITER MIT Q84; WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q66 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:] [ANWEISUNGEN DES COMPUTERPROGRAMMES]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q67	Has your previous partner (any of them) behaved violently against you during the last 12 months, such as: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF YOUR EX-PARTNER BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) 1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? _____ 14 None of these " No ex-partner during the last 12 months [IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 IS CHOSEN, ASK:]	Hat Ihr/e frühere/r Partner/in (eine/r von ihnen) sich in den letzten 12 Monaten Ihnen gegenüber gewalttätig verhalten, wie z. B. SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE ALLE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z. B. WENN IHR/E EX-PARTNER/IN SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3) 1 Ihnen Gewalt angedroht, 2 versucht, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder Sie gepackt, 3 Sie mit der Hand geschlagen, 4 einen harten Gegenstand nach Ihnen geworfen, 5 Sie an den Haaren gezogen, 6 Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand geschlagen oder Sie getreten, 7 Sie gewürgt oder versucht, Sie zu würgen, 8 auf Sie geschossen oder mit einer scharfen Waffe auf Sie eingestochen oder Sie mit dieser geschnitten, 9 Ihren Kopf gegen etwas geschlagen, 10 Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 11 versucht, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 12 sich sexuell an Ihnen vergangen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren, 13 sich in in einer anderen Weise Ihnen gegenüber gewalttätig benommen? In welcher Art und Weise? _____ 14 Nichts davon " Keine/n Ex-Partner/in in den letzten 12 Monaten [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q66 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	Wie war das in den vergangenen 12 Monaten, hat da einer Ihrer früheren Partner jemals Gewalt gegen Sie angewendet? Z.B.: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHÄLTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS EIN FRÜHERER PARTNER SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3). 1 hat mit Gewalt gedroht 2 hat Sie festgehalten oder gepackt 3 hat sie geschlagen 4 hat einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen? 5 hat Sie an den Haaren gerissen 6 hat Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten 7 hat Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen 8 hat auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten 9 hat Ihren Kopf gegen etwas gestoßen 10 hat Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 11 hat versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 12 hat Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 hat sich Ihnen gegenüber in einer anderen Weise gewalttätig verhalten, nämlich wie: _____ 14 keines davon Dieser Frageblock richtet sich ausschließlich an Personen mit Ex-Partnern.
Q68	How many times has your previous partner been violent against you since you were 15? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS Number of times: _____ [IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q67 IS CHOSEN, ASK:]	Wie oft war Ihr/e frühere/r Partner/in Ihnen jemals seit Ihrem 15. Geburtstag gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Fälle: _____ [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q67 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	Wie oft seit Ihrem 15ten Lebensjahr hat Ihr früherer Partner / haben Ihre früheren Partner Gewalt gegen Sie angewendet? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE (BITTE GEBEN SIE ZUMINDEST EINE GROBE SCHÄTZUNG) Anzahl der Vorfälle: _____ If Q 67=14 Filter to Routing Q70
Q69	How many times has your previous partner been violent against you during the last 12 months? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS Number of times: _____ [IF Q66=10-12, ASK:]	Wie oft wurde Ihr/e frühere/r Partner/in in den letzten 12 Monaten Ihnen gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Fälle: _____ [WENN Q66=10-12, WEITER MIT:]	Wie oft hat Ihr früherer Partner in den vergangenen 12 Monaten Gewalt gegen Sie angewendet? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Vorfälle: _____ Routing: If Q66=10 to 12 then Q70 Others; Filter to Q72
Q70	Would you describe the sexual violence by your ex-partner as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer	Würden Sie die von Ihrem/r Ex-Partner/in ausgeübte sexuelle Gewalt als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten.	Wie würden Sie den sexuellen Übergriff Ihres Ex-Partners bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, WENN SIE IN DER ZEIT MEHRMAL OPFER EINES SEXUELLEN ÜBERGRIFFS WURDEN: 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr 3 Andere Form von sexueller Gewalt, nämlich: _____ 4 Möchte nicht antworten

Fragen-Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF Q67=10-12, ASK:]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN Q67=10-12, WEITER MIT:]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK If Q67=10 to 12 then Q71 Others, Filter to Q72
Q71	And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer [IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 IS CHOSEN, ASK:]	Und würden Sie die genannte sexuelle Gewalt, die Ihnen in den letzten 12 Monaten angetan wurde, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten. [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q66 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	Und wie würden Sie den erwähnten sexuellen Übergriff Ihres Ex-Partners in den vergangenen 12 Monaten bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, WENN SIE IN DER ZEIT MEHRMALS OPFER EINES SEXUELLEN ÜBERGRIFFS WURDEN 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr 3 Andere Form von sexueller Gewalt, nämlich: _____ 4 Möchte nicht antworten
Q72	Which of your previous partners was most recently violent towards you? 1 My last ex-partner 2 The partner before him 3 A partner before these [IF Q65=2-4, ASK:]	Welche/r Ihrer früheren Partner/innen war zuletzt Ihnen gegenüber gewalttätig? 1 Mein/e letzte/r Ex-Partner/in 2 Der/die Partner/in vor ihm/ihr 3 Ein/e Partner/in vor diesen [WENN Q65=2-4, WEITER MIT:]	Welcher Ihrer früheren Partner ist Ihnen gegenüber gewalttätig gewalttätig gewesen? 1 mein letzter Ex-Partner 2 mein vorletzter Ex-Partner 3 ein früherer Ex-Partner
Q73	After you separation, has any of your <u>previous</u> partners who was violent against you: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Threatened you on the telephone? 2 Entered your home without permission? 3 Waited for you, stalked or followed you near your home or elsewhere? 4 Grabbed you or beaten you? 5 None of these happened [IF Q73=1-4, ASK:]	Hat nach der Trennung eine/r Ihrer früheren Partner/innen, der/die Ihnen gegenüber gewalttätig war? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Sie am Telefon bedroht, 2 Ihre Wohnung ohne Ihre Erlaubnis betreten, 3 Sie abgepasst, Sie belästigt ("gestalkt") oder Sie in der Nähe Ihres Hauses oder an einem anderen Ort verfolgt, 4 Sie gepackt oder geschlagen? 5 Nichts davon ist passiert. [WENN Q73=1-4, WEITER MIT:]	Hat einer Ihrer Ex-Partner nach der Trennung Gewalt gegen Sie ausgeübt? Zum Beispiel: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Sie am Telefon bedroht 2 Ist in Ihr Haus / Ihre Wohnung ohne Erlaubnis eingedrungen 3 Hat auf Sie gewartet, ist Ihnen gefolgt, hat Sie nach Hause oder anderswo hin verfolgt 4 Hat Sie gepackt oder geschlagen 5 Nichts davon ist vorgekommen -> Filter to Q75
Q74	When was the last time such things described in question 73 happened? In the year ____ [IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q66 IS CHOSEN, ASK:] The following questions deal with the most recent incident of ex-partner violence.	Wann ereigneten sich die unter Frage 73 beschriebenen Vorfälle zum letzten Mal? Im Jahr ____ [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q66 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:] Die folgenden Fragen betreffen den letzten Fall von Gewaltanwendung durch Ihre/n Ex-Partner/in.	Wann ist es zuletzt zu einer der zuvor gestellten Frage genannten Formen von Gewalt gekommen? Im Jahr ____ [FALLS MEHR ALS EINE ANTWORT IN FRAGE Q66 GEWÄHLT WURDE, FRAGE:] Die folgenden Fragen betreffen den zuletzt passierten Fall von Gewalt durch einen Ex-Partner.
Q75	[IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q66, ASK:] Which of the following was the most recent violent incident by your ex-partner? [LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q66]	[WENN UNTER Q66 MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:] Welches war der letzte Fall von Gewaltanwendung durch Ihre/n Ex-Partner/in? [LISTE DER ANTWORTEN, DIE UNTER Q66 GEWÄHLT WURDEN]	Welcher war der zuletzt erlebte Fall von Gewalt durch Ihren Ex-Partner? [LISTE DER GEWÄHLTEN ANTWORTEN AUS FRAGE Q66 aufscheinen lassen]
Q76	Did you use force on your ex-partner during the most recent incident, for example to defend yourself? 1 Yes 2 No IF Q76=1, ASK:	Wandten Sie während des letzten Vorfalles Gewalt gegenüber Ihrem/r Ex-Partner/in an, z. B. zur Selbstverteidigung? 1 Ja 2 Nein WENN Q76=1, WEITER MIT:	Haben Sie dabei Gewalt gegen Ihren Ex-Partner angewendet, z.B. um sich zu verteidigen? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q78
Q77	What do you think, did you use force first, or did your ex-partner use force first? 1 Respondent used first 2 Partner used first	Glauben Sie, dass Sie zuerst Gewalt anwendeten oder Ihr/e Ex-Partner/in? 1 Ich wandte zuerst Gewalt an. 2 Partner/in wandte zuerst Gewalt an.	Haben Sie oder hat Ihr Ex-Partner zuerst Gewalt angewendet? 1 Ich habe zuerst Gewalt angewendet 2 Ex-Partner hat zuerst Gewalt angewendet

Fragen-Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q78	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way in the most recent incident? 1 Yes 2 No [IF Q78=1, ASK:]	Erlitten Sie beim letzten Vorfall Prellungen, Schrammen, Schnittwunden oder sonstige Verletzungen? 1 Ja 2 Nein [WENN Q78=1, WEITER MIT:]	Wurden Sie bei dem zuletzt passierten Fall, geschlagen, gekratzt, geschnitten oder anders verletzt? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q81
Q79	What kind of injuries did you suffer from the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Internal lesion 13 Other, specify? _____ [IF Q78=1, ASK:]	Welche Verletzungen erlitten Sie bei diesem Vorfall? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Gehirnerschütterung 2 Schrammen am Kopf 3 Schrammen an anderen Körperteilen 4 Prellungen am Kopf 5 Prellungen an anderen Körperteilen 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Verrenkung 7 Wunden am Kopf 8 Wunden an anderen Körperteilen 9 Brüche am Kopf 10 Brüche an anderen Körperteilen 11 Gebissverletzung 12 Innere Verletzung 13 Sonstiges, genauer: _____ [WENN Q78=1, WEITER MIT:]	Welche Art von Verletzung haben Sie von dem Vorfall davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Gehirnerschütterung 2 Kratzer im Gesicht oder am Kopf 3 Kratzer sonst wo am Körper 4 Prellung bzw. Schwellungen am Kopf 5 Prellung bzw. Schwellungen sonst wo am Körper 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Luxation 7 Kopfwunde 8 Wunde sonst wo am Körper 9 Schädelbruch 10 Bruch sonst wo am Körper 11 Kiefer- bzw. Zahnverletzung 12 Innere Verletzung 13 Anderes, nämlich: _____
Q80	Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident? 1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No	Suchten Sie im Zusammenhang mit dem Vorfall einen Arzt oder ein Krankenhaus auf? 1 Krankenhaus 2 einen niedergelassenen Arzt 3 Nein	Haben Sie aufgrund des Vorfalls einen Arzt, oder ein Spital aufgesucht? 1 Spital 2 Arzt oder andere Gesundheitseinrichtung 3 Nein
Q81	Did you suffer any of the following reactions because of the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer	Kam es bei Ihnen im Zusammenhang mit dem Vorfall zu einer der folgenden Reaktionen? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Wut 2 Schock 3 Angst 4 Scham 5 Schuldgefühl 6 Depression 7 Beklemmung/Panikattacken 8 Verlust des Vertrauens/Gefühl der Verletzbarkeit 9 Schlafprobleme 10 Konzentrationsschwierigkeiten 11 Ärger 12 Probleme bei Beziehungen zu anderen Personen 13 Sonstiges, genauer: _____ 14 Nichts davon 15 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 16 Ich möchte nicht antworten.	Haben Sie eine oder mehrere der nachstehenden Folgen als Auswirkung des letzten Vorfalls davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Wut, Zorn 2 Schock 3 Furcht 4 Scham 5 Schuldgefühle 6 Depressionen 7 Angst-, / Panikattacken 8 Verlust von Vertrauen / Gefühl von Verletzlichkeit 9 Schlafstörungen 10 Konzentrationsstörungen 11 Verdross, Verstimmung, Verärgerung 12 Schwierigkeiten in Bezug auf Partnerschaften 13 Anderes, nämlich: _____ 14 nichts davon 15 weiß nicht / kann mich nicht erinnern 16 Möchte nicht antworten
Q82	Did the police come to know about the incident? 1 Yes 2 No	Erfuhr die Polizei von dem Vorfall? 1 Ja 2 Nein	Hat die Polizei von dem Vorfall erfahren? 1 Ja 2 Nein
Q83	Was violence the reason why you ended the relationship with the most recent violent ex-partner? 1 Yes, the main reason 2 Yes, but it was not the main reason 3 No	War Gewalt der Grund dafür, dass Sie die Beziehung mit dem/der letzten gewalttätigen Ex-Partner/i beendeten? 1 Ja, der Hauptgrund 2 Ja, aber dies war nicht der Hauptgrund 3 Nein	War Gewalt der Grund, warum Sie die Beziehung mit dem zuletzt gewalttätig gewesenen Ex-Partner beendet haben? 1 Ja, war der Hauptgrund 2 Ja, aber es war nicht der Hauptgrund 3 Nein

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS VIOLENCE BY ACQUAINTANCES	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT GEWALT DURCH BEKANNTE	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK GEWALT DURCH BEKANNTE PERSONEN
	Then, we ask of violence that you may have experienced by a person who you know, but who is not your current or former partner (husband, wife, co-habiting partner, boy- or girlfriend).	Nun möchten wir Fragen stellen zu Gewalt, die Ihnen möglicherweise von einer Person angetan wurde, die Sie kennen, bei der es sich jedoch nicht um Ihre/n derzeitige/n oder frühere/n Partner/in (Ehemann, Ehefrau, Lebenspartner/in, fester Freund oder feste Freundin) handelt.	Im folgenden Abschnitt fragen wir nach Gewalt, die Sie möglicherweise durch eine Person erfahren haben, die Sie zwar kennen, die aber nicht Ihr früherer oder gegenwärtiger Partner ist (Ehemann, Ehefrau, Lebenspartner, Freund/-in).
Q84	Since you were aged 15, has a friend or an acquaintance done any of the following to you: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) 1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? 14 None of these	Hat ein/e Freund/Freundin oder Bekannte/r jemals seit Ihrem 15. Geburtstag Folgendes getan: SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z.B. WENN DER TÄTER SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3) 1 Ihnen Gewalt angedroht, 2 versucht, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder Sie gepackt, 3 Sie mit der Hand geschlagen, 4 einen harten Gegenstand nach Ihnen geworfen, 5 Sie an den Haaren gezogen, 6 Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand geschlagen oder Sie getreten, 7 Sie gewürgt oder versucht, Sie zu würgen, 8 auf Sie geschossen oder mit einer scharfen Waffe auf Sie eingestochen oder Sie mit dieser geschnitten, 9 Ihren Kopf gegen etwas geschlagen, 10 Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 11 versucht, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 12 sich sexuell an Ihnen vergangen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren, 13 sich in in einer anderen Weise Ihnen gegenüber gewälttätig benommen? In welcher Art und Weise? 14 Nichts davon	Wenn Sie an die Zeit seit Ihrem 15ten Lebensjahr denken, hat da ein Freund, ein Bekannter oder eine andere Person die Sie kennen, jemals eines der folgenden Dinge gegen Sie getan? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHÄLTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS DIE PERSON SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3). 1 Sie mit Gewalt bedroht 2 Sie festgehalten oder gepackt 3 Sie geschlagen 4 Einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen 5 Sie an den Haaren gerissen 6 Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten 7 Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen 8 Auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten 9 Ihren Kopf gegen etwas gestoßen 10 Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 11 Versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 12 Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 Sich Ihnen gegenüber in einer anderen Weise gewälttätig verhalten, nämlich wie: 14 keines davon -> Filter to Q108
	[IF Q84=14, GO TO Q108, IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q84 CHOSEN, ASK:] [COMPUTER PROGRAMMING INSTRUCTIONS]	[WENN Q84=14, WEITER MIT Q108; WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q84 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:] [ANWEISUNGEN DES COMPUTERPROGRAMMES]	
Q85	Has an acquaintance, a friend or another person you know sometimes behaved violently against you during the last 12 months, such as: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH. IF THE SAME INCIDENT CONTAINS SEVERAL FORMS OF VIOLENCE, CHOOSE ALL ALTERNATIVES THAT APPLY (E.G. IF THE PERPETRATOR BOTH GRABBED YOU AND SLAPPED YOU, CHOOSE ALTERNATIVES 2 AND 3) 1 Threatened you with violence? 2 Prevented you from moving or grabbed you? 3 Slapped you? 4 Threw a hard object at you? 5 Pulled your hair? 6 Beat you with a fist or a hard object, or kicked you? 7 Strangled or tried to strangle you? 8 Shot at you or stabbed or cut you with an edged weapon? 9 Beat your head against something? 10 Forced you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 11 Tried to force you into any form of sexual activity by threatening you, holding you or hurting you in any way? 12 Took advantage of you sexually when you were unable to refuse, e.g. because you were asleep, passed out, unconscious or fuzzy? 13 Behaved violently against you in some other manner? In which way? 14 None of these	Hat ein/e Bekannte/r, ein/e Freund/in oder eine andere Person, die Sie kennen, sich in den letzten 12 Monaten Ihnen gegenüber manchmal gewälttätig verhalten, wie z. B.: SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN. FALLS ES BEI DEMSELBEN VORFALL ZU MEHREREN FORMEN VON GEWALT KAM, WÄHLEN SIE DIE ENTSPRECHENDEN ANTWORTMÖGLICHKEITEN (Z.B. WENN DER TÄTER SIE SOWOHL PACKTE ALS AUCH MIT DER HAND SCHLUG, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTMÖGLICHKEITEN 2 UND 3) 1 Ihnen Gewalt angedroht, 2 versucht, Sie daran zu hindern, sich zu bewegen, oder Sie gepackt, 3 Sie mit der Hand geschlagen, 4 einen harten Gegenstand nach Ihnen geworfen, 5 Sie an den Haaren gezogen, 6 Sie mit der Faust oder einem harten Gegenstand geschlagen oder Sie getreten, 7 Sie gewürgt oder versucht, Sie zu würgen, 8 auf Sie geschossen oder mit einer scharfen Waffe auf Sie eingestochen oder Sie mit dieser geschnitten, 9 Ihren Kopf gegen etwas geschlagen, 10 Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 11 versucht, Sie zu irgendeiner Form von sexueller Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedrohte, festhielt oder in irgendeiner Weise verletzte, 12 sich sexuell an Ihnen vergangen, als Sie sich nicht wehren konnten, z. B. weil Sie schliefen, bewusstlos oder benommen waren, 13 sich in in einer anderen Weise Ihnen gegenüber gewälttätig benommen? In welcher Art und Weise? 14 Nichts davon	Und in den vergangenen 12 Monaten, ist da ein Freund, ein Bekannter oder eine andere Person die Sie kennen, gegen Sie gewälttätig geworden? Zum Beispiel: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. Falls ein Vorfall MEHRERE GEWALTHANDLUNGEN BEINHÄLTET hat, GEBEN SIE BITTE ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN AN (Z.B. FALLS DIE PERSON SIE SOWOHL GEPACKT ALS AUCH GESCHLAGEN HAT, WÄHLEN SIE DIE ANTWORTEN 2 UND 3). 1 hat mit Gewalt gedroht 2 hat Sie festgehalten oder gepackt 3 hat Sie geschlagen 4 hat einen festen Gegenstand nach Ihnen geworfen 5 hat Sie an den Haaren gerissen 6 hat Sie mit der Faust oder mit einem festen Gegenstand geschlagen oder Sie getreten 7 hat Sie gewürgt oder versucht Sie zu würgen 8 hat auf Sie geschossen oder Sie mit einem scharfen Gegenstand gestochen oder geschnitten 9 hat Ihren Kopf gegen etwas gestoßen 10 hat Sie zu einer sexuellen Handlung gezwungen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 11 hat versucht, Sie zu einer sexuellen Handlung zu zwingen, indem er/sie Sie bedroht, festgehalten oder verletzt hat 12 hat Ihre Wehrlosigkeit für sexuelle Handlungen missbraucht, z.B. als Sie schliefen, unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen, bewusstlos waren, usw. 13 hat sich Ihnen gegenüber in einer anderen Weise gewälttätig verhalten, nämlich wie: 14 keines davon

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS [IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q84 IS CHOSEN, ASK:]	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q84 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q86	How often has an acquaintance, a friend or another person you know been violent against you since you were 15? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS Number of times: _____ [IF AT LEAST ONE OF THE ALTERNATIVES 1-13 IN Q85 IS CHOSEN, ASK:]	Wie oft wurde ein/e Bekannte/r, Freund/in oder eine andere Person, die Sie kennen, jemals seit Ihrem 15. Geburtstag Ihnen gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Fälle: _____ [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q85 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	Wie oft hat seit Ihrem 15ten Lebensjahr ein Freund, ein Bekannter oder eine andere Person die Sie kennen, Gewalt gegen Sie angewendet? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Vorfälle: _____ If Q 85=14 Filter to Routing Q88
Q87	How many times has an acquaintance, a friend or another person you know been violent against you during the last 12 months? ESTIMATE THE NUMBER OF THE INCIDENTS Number of times: _____ [IF Q84=10-12, ASK:]	Wie oft wurde ein/e Bekannte/r, Freund/in oder eine andere Person, die Sie kennen, in den letzten 12 Monaten Ihnen gegenüber gewalttätig? SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Fälle: _____ [WENN Q84=10-12, WEITER MIT:]	Wie oft in den vergangenen 12 Monaten hat ein Freund oder Bekannter oder eine andere Person die Sie kennen, Gewalt gegen Sie angewendet? BITTE SCHÄTZEN SIE DIE ANZAHL DER VORFÄLLE Anzahl der Vorfälle: _____ Routing: If Q84=10 to 12 then Q88 Others; Filter to Q89
Q88	Would you describe the sexual violence your by acquaintance as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer [IF Q85=10-12, ASK:]	Würden Sie die von Ihrem/r Bekannten ausgeübte sexuelle Gewalt als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten. [WENN Q85=10-12, WEITER MIT:]	Wie würden Sie die sexuelle Gewalt, die Sie ab dem 15ten Lebensjahr durch Bekannte erfahren haben bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, FALLS SIE IN DER ZEIT MEHRMAL OPFER VON SEXUELLEN ÜBERGRIFFEN WURDEN: 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr 3 Andere Form von sexueller Gewalt, nämlich: _____ 4 Möchte nicht antworten Routing: If Q85=10 to 12 then Q89 Others; Filter to Q90
Q89	And, would you describe the sexual violence you mentioned during the last 12 months as forced sexual intercourse, an attempted forced sexual intercourse or some other kind of sexual violence? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IF YOU HAVE MORE THAN ONE VICTIMISATION DURING THE PERIOD 1 Forced sexual intercourse (vaginal, oral or anal) 2 Attempted forced sexual intercourse 3 Some other kind of sexual violence, specify? _____ 4 Don't want to answer [IF Q84>1, ASK:]	Und würden Sie die genannte sexuelle Gewalt, die Ihnen in den letzten 12 Monaten angetan wurde, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, versuchten erzwungenen Geschlechtsverkehr oder eine andere Form sexueller Gewalt bezeichnen? SIE KÖNNEN MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT WÄHLEN, WENN ES IM GENANNTEN ZEITRAUM ZU MEHR ALS EINEM FALL VON OPFERWERDUNG KAM. 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter erzwungener Geschlechtsverkehr 3 Sonstige Form sexueller Gewalt, nämlich? _____ 4 Ich möchte nicht antworten. [WENN Q86>1, WEITER MIT:]	Und wie würden Sie den erwähnten sexuellen Übergriff Ihres/Ihrer Bekannten in den vergangenen 12 Monaten bezeichnen, als erzwungenen Geschlechtsverkehr, als versuchten Zwang zum Geschlechtsverkehr, oder als eine andere Form der sexuellen Gewalt? SIE KÖNNEN MEHRERE ANTWORTEN WÄHLEN, FALLS SIE IN DER ZEIT MEHRMAL OPFER VON SEXUELLEN ÜBERGRIFFEN WURDEN: 1 Erzwungener Geschlechtsverkehr (vaginal, oral oder anal) 2 Versuchter Zwang zum Geschlechtsverkehr 3 Andere Form von sexueller Gewalt, nämlich: _____ 4 Möchte nicht antworten [FALLS Q84>1, FRAGE:]
Q90	Was the perpetrator the same person in all incidents, or were there different offenders in different incidents? 1 The same person/persons 2 Different persons in all incidents 3 In some cases different person/persons 4 Don't know [IF AT LEAST ONE OF ALTERNATIVES 1-13 IN Q84 IS CHOSEN, ASK:]	War der Täter bei allen Vorfällen dieselbe Person oder handelte es sich bei verschiedenen Vorfällen um unterschiedliche Täter? 1 Dieselbe Person/Personen 2 Unterschiedliche Personen bei allen Vorfällen 3 In manchen Fällen andere Person/Personen 4 Ich weiß es nicht. [WENN MINDESTENS EINE DER ANTWORTMÖGLICHKEITEN 1-13 UNTER Q84 GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:]	War der Täter immer der gleiche, oder wurden die Taten von unterschiedlichen Personen verübt? 1 immer dieselbe Person 2 verschiedene Personen in allen Fällen 3 in manchen Fällen unterschiedliche Personen 4 weiß nicht [FALLS MEHR ALS EINE ANTWORT IN FRAGE Q84 GEWÄHLT WURDE, FRAGE:] Welcher war der zuletzt erlebte Fall von Gewalt durch Ihre(n) Bekannten?
Q91	The following questions deal with the most recent violent incident by an acquaintance. [IF MORE THAN ONE ALTERNATIVE CHOSEN IN Q84, ASK:] Which of the following was the most recent violent incident by an acquaintance? [LIST OF THE ALTERNATIVES CHOSEN IN Q84]	Die folgenden Fragen betreffen den letzten Fall von Gewaltanwendung durch eine/n Bekannte/n. [WENN UNTER Q84 MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT GEWÄHLT WURDE, WEITER MIT:] Welches war der letzte Fall von Gewaltanwendung durch eine/n Bekannte/n? [LISTE DER ANTWORTEN, DIE UNTER Q84 GEWÄHLT WURDEN]	Die folgenden Fragen betreffen den zuletzt passierten Fall von Gewalt durch einen Bekannten. [FALLS MEHR ALS EINE ANTWORT IN FRAGE Q84 GEWÄHLT WURDE, FRAGE:] Welcher war der zuletzt erlebte Fall von Gewalt durch Ihre(n) Bekannten? [LISTE DER GEWÄHLTEN ANTWORTEN AUS FRAGE Q84 einblenden]

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q92	Where did the most recent violent incident you have experienced by an acquaintance take place? 1 In my own home 2 In some other apartment 3 In the yard or staircase of a residential house 4 At school or workplace 5 In cafeteria, restaurant, dance place 6 In a car 7 In public transport 8 Elsewhere indoors 9 In the street, a square, or other public place 10 In a park, forest 11 Elsewhere outdoors 12 Don't remember	Wo wurde Ihnen das letzte Mal Gewalt durch eine/n Bekannte/n angetan? 1 In meiner eigenen Wohnung 2 In einer anderen Wohnung 3 Im Hof oder Treppenhaus eines Wohnhauses 4 In der Schule oder am Arbeitsplatz 5 Im Café, Restaurant, in der Disko 6 In einem Pkw 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 8 An einem anderen Ort drinnen 9 Auf der Straße, einem Platz, an einem sonstigen öffentlichen Ort 10 In einem Park, Wald 11 An einem anderen Ort draußen 12 Ich kann mich nicht erinnern.	Wo ist der zuletzt erlebte Vorfall von Gewalt durch eine fremde Person passiert? 1 Bei mir zu Hause 2 In einer anderen Wohnung 3 Im Hof oder Stiegenhaus eines Wohnhauses 4 In der Schule oder am Arbeitsplatz 5 In einem Kaffeehaus, Restaurant oder (Tanz-)Lokal 6 In einem Auto 7 In einem öffentlichen Verkehrsmittel 8 In einem anderen geschlossenen Raum 9 Auf der Straße, auf einem Platz oder an einem anderen öffentlichen Ort 10 In einem Park oder Wald 11 Anderswo im Freien 12 Kann mich nicht erinnern
Q93	In the most recent incident, was the person who was violent: IF THE PERPETRATORS ARE MORE THAN ONE, YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 A fellow employee, 2 Your superior or teacher, 3 Somebody else in his work role, 4 Client or patient, 5 Landlord, 6 Family member (not partner), 7 Other relative, 8 Friend or fellow student, 9 Acquaintance or neighbour, 10 Other, specify? _____ 11 Don't remember 12 Don't wish to answer	Wer war die Person, die beim letzten Vorfall gewalttätig wurde? FALLS ES SICH UM MEHR ALS EINEN TÄTER HANDELT, KÖNNEN SIE BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Ein/e Kollege/Kollegin 2 Ihr/e Vorgesetzte/r oder Lehrer/in 3 Eine andere Person im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit 4 Kunde/Kundin oder Patient/in 5 Vermieter/in 6 Familienmitglied (nicht der/die Partner/in) 7 Sonstige/r Verwandte/r 8 Freund/in oder Kommilitone/Kommilitonin 9 Bekannte/r oder Nachbar/in 10 Eine sonstige Person, genauer: 11 Ich kann mich nicht erinnern. 12 Ich möchte nicht antworten.	In dem zuletzt passierten Vorfall, war die Person, die gegen Sie Gewalt ausgeübt hat...: ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN 1 ein/e Arbeitskollege/-kollegin 2 Ihr/e Vorgesetzte/r oder Lehrer/in 3 Jemand bei seiner/ihrer Arbeit 4 Kunde oder Patient 5 Grundstückseigentümer, Hausbesitzer, Vermieter 6 Familienmitglied 7 Anderer Verwandter 8 Früherer Partner/in, Freund/in 9 Freund/in oder Studienkolleg/in 10 Bekannte/r oder Nachbar 11 Fremder 12 Andere, nämlich: _____ 13 Weiß nicht / kann mich nicht erinnern 14 Möchte nicht antworten
Q94	In the most recent incident, was the offender a man or a woman? 1 Man/men 2 Woman/women 3 Both man and woman /men and women 4 Don't know	War der Täter beim letzten Vorfall ein Mann oder eine Frau? 1 Mann/Männer 2 Frau/Frauen 3 Sowohl ein Mann als auch eine Frau/sowohl Männer als auch Frauen 4 Ich weiß es nicht.	In dem Vorfall, der zuletzt passiert ist, war die Person ein Mann oder eine Frau? 1 Mann / Männer 2 Frau / Frauen 3 Beides, ein Mann und eine Frau / Männer und Frauen 4 Weiß nicht
Q95	How old was the person who did it? Was he/she: YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Child of school age, 2 Between 16-24 years, 3 Between 25-44 years or 4 Older than 45 years? 5 Don't know	Wie alt war der/die Täter/in? War er/sie SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Kind im Schulalter, 2 zwischen 16 und 24 Jahre alt, 3 zwischen 25 und 44 Jahre alt, 4 älter als 45 Jahre? 5 Ich weiß es nicht.	Wie alt war die Person, die das getan hat? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN 1 unter 16 Jahren 2 zwischen 16 und 24 Jahre, 3 zwischen 25 und 44 Jahre 4 älter als 45 Jahre? 5 Weiß nicht
Q96	Was the offender at the time of the incident under the influence of alcohol or drugs? 1 He/she was under the influence of alcohol, 2 He/she was under the influence of drugs, 3 He/she was under the influence of alcohol and drugs 4 He/she was under the influence of alcohol or drugs (cannot say which), 5 No, I think not, 6 No, he/she was not	Stand der Täter/die Täterin zum Tatzeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift? 1 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol. 2 Er/sie stand unter dem Einfluss von Rauschgift. 3 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol und Rauschgift. 4 Er/sie stand unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift (kann nicht sagen, welches von beidem). 5 Nein, ich glaube nicht. 6 Nein, er/sie stand nicht unter Einfluss von Alkohol oder Rauschgift.	Stand der Täter zum Zeitpunkt der Tat unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen? 1 Er/Sie war alkoholisiert 2 Er/Sie stand unter Drogeneinfluss 3 Er/Sie war alkoholisiert und stand unter Drogeneinfluss 4 Er/Sie war alkoholisiert oder stand unter Drogeneinfluss (kann nicht sagen was genau zutrifft) 5 Ich bin nicht sicher 6 Nein
Q97	Were you at the time under the influence of alcohol or drugs? 1 Alcohol, 2 Drugs, 3 Alcohol and drugs 2 No	Standen Sie zum Tatzeitpunkt unter dem Einfluss von Alkohol oder Rauschgift? 1 Alkohol 2 Rauschgift 3 Alkohol und Rauschgift 2 Nein	Standen Sie zum Tatzeitpunkt unter Alkohol- oder Drogeneinfluss? 1 Alkohol 2 Drogen 3 Alkohol und Drogen 2 Nein

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. Q98	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS Did you use force on the offender during the incident, for example to defend yourself?	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Wandten Sie während des Vorfalls Gewalt gegenüber dem Täter an, z. B. zur Selbstverteidigung?	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Haben Sie gegen den Angreifer Gewalt angewendet, z.B. um sich zu verteidigen?
	1 Yes 2 No [IF Q98=1, ASK:]	1 Ja 2 Nein [WENN Q98=1, WEITER MIT:]	1 Ja 2 Nein -> Filter to Q100
Q99	What do you think, did you use force first, or did the offender use force first? 1 Respondent used first 2 Opponent used first	Glauben Sie, dass Sie zuerst Gewalt anwandten oder der/die Täter/in? 1 Ich wandte zuerst Gewalt an. 2 Gegenüber wandte zuerst Gewalt an.	Haben Sie oder hat der Angreifer zuerst Gewalt angewendet? 1 Ich habe zuerst Gewalt angewendet 2 Der Angreifer hat zuerst Gewalt angewendet
Q100	Were you bruised, scratched, cut or injured in any way? 1 Yes 2 No [IF Q100=1, ASK:]	Erlitten Sie Prellungen, Schrammen, Schnittwunden oder sonstige Verletzungen? 1 Ja 2 Nein [WENN Q100=1, WEITER MIT:]	Wurden Sie dabei geschlagen, gekratzt, geschnitten oder anders verletzt? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q102
Q101	What kind of injuries did you suffer from the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Concussion of the brain 2 Scratches on head 3 Scratches elsewhere on body 4 Bruises on head 5 Bruises elsewhere on body 6 Sprain, pulled muscle, luxation 7 Wounds on head 8 Wounds elsewhere on body 9 Fractures on head 10 Fractures elsewhere on body 11 Dental injury 12 Internal lesion 13 Other, specify? _____ [IF Q100=1, ASK:]	Welche Verletzungen erlitten Sie bei diesem Vorfall? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Gehirnerschütterung 2 Schrammen am Kopf 3 Schrammen an anderen Körperteilen 4 Prellungen am Kopf 5 Prellungen an anderen Körperteilen 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Verrenkung 7 Wunden am Kopf 8 Wunden an anderen Körperteilen 9 Brüche am Kopf 10 Brüche an anderen Körperteilen 11 Gebissverletzung 12 Innere Verletzung 13 Sonstiges, genauer: _____ [WENN Q100=1, WEITER MIT:]	Welche Art von Verletzung haben Sie von dem Vorfall davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Gehirnerschütterung 2 Kratzer im Gesicht oder am Kopf 3 Kratzer sonst wo am Körper 4 Prellung bzw. Schwellungen am Kopf 5 Prellung bzw. Schwellungen sonst wo am Körper 6 Verstauchung, Muskelzerrung, Luxation 7 Kopfwunde 8 Wunde sonst wo am Körper 9 Schädelbruch 10 Bruch sonst wo am Körper 11 Kiefer- bzw. Zahnverletzung 12 Innere Verletzung 13 Anderes, nämlich: _____
Q102	Did you visit a doctor, health centre or hospital because of the incident? 1 Hospital 2 Doctor, health centre or other health care institution 3 No	Suchten Sie im Zusammenhang mit dem Vorfall einen Arzt oder ein Krankenhaus auf? 1 Krankenhaus 2 Einen niedergelassenen Arzt 3 Nein	Haben Sie aufgrund des Vorfalls einen Arzt aufgesucht oder waren Sie im Spital?? 1 Spital 2 Arzt oder andere Gesundheitseinrichtung 3 Nein
Q103	Did you suffer any of the following reactions because of the incident? YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH 1 Anger? 2 Shock? 3 Fear? 4 Shame? 5 Guilt? 6 Depression? 7 Anxiety / panic attacks? 8 Loss of confidence / feeling vulnerable? 9 Difficulty in sleeping? 10 Concentration difficulties? 11 Annoyance? 12 Difficulty in relationships 13 Other, specify? _____ 14 None of these 15 Don't know / don't remember 16 Don't wish to answer	Kam es bei Ihnen im Zusammenhang mit dem Vorfall zu einer der folgenden Reaktionen? SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN 1 Wut 2 Schock 3 Angst 4 Scham 5 Schuldgefühl 6 Depression 7 Beklemmung/Panikattacken 8 Verlust des Vertrauens/Gefühl der Verletzbarkeit 9 Schlafprobleme 10 Konzentrationsschwierigkeiten 11 Ärger 12 Probleme bei Beziehungen zu anderen Personen 13 Sonstiges, genauer: _____ 14 Nichts davon 15 Ich weiß nicht/Ich kann mich nicht erinnern. 16 Ich möchte nicht antworten.	Haben Sie eine oder mehrere der nachstehenden Folgen als Auswirkung des letzten Vorfalls davon getragen? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Wut, Zorn 2 Schock 3 Furcht 4 Scham 5 Schuldgefühle 6 Depressionen 7 Angst-, / Panikattacken 8 Verlust von Vertrauen / Gefühl von Verletzlichkeit x 9 Schlafstörungen 10 Konzentrationsstörungen 11 Verdross, Verstimmung, Verärgerung 12 Schwierigkeiten in Bezug auf Partnerschaften 13 Anderes, nämlich: _____ 14 nichts davon 15 weiß nicht / kann mich nicht erinnern 16 Möchte nicht antworten

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A. Q104	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS Was anything stolen from you, even if you later got it back?	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Wurde Ihnen etwas entwendet, auch wenn Sie es später zurückbekamen?	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK Wurde Ihnen etwas gestohlen, auch wenn Sie es später zurück bekommen haben?
	1 Yes 2 No [IF Q104=1, ASK:]	1 Ja 2 Nein [WENN Q104=1, WEITER MIT:]	1 Ja 2 Nein--> Filter to Q106
Q105	Please, tell us what item or items were actually stolen? Choose the codes from the list above. [LIST FROM QUESTION D10]	Welcher Gegenstand oder welche Gegenstände wurden entwendet? Wählen Sie die Kennzahlen aus der oben stehenden Liste aus. [ANTWORTLISTE ZUR FRAGE D10]	Bitte sagen Sie uns, welche Gegenstände gestohlen wurden: Auswahl aus der Liste oben. [LISTE AUS FRAGE D10] [MERHFACHANTWORTEN MÖGLICH] [NACHFRAGE]: Sonst noch etwas? 1 Auto oder Kleinbus 2 Motorrad, Moped 3 Autoradio 4 Fahrzeugteile oder Zubehör (Autoradio Code 3) 5 Fahrrad 6 Fahrradteile 7 Andere Fahrzeuge 8 Fahrzeugteile von anderen Fahrzeugen 9 Boot 10 Handtasche, Brieftasche 11 Geldbörse 12 Bargeld 13 Kreditkarte, Bankkarte, andere Geschäftskarte 14 Scheckheft 15 Dokumente (z.B. Reisepass, Führerschein) 16 Schmuck, Wertsachen 20 Mobiltelefon 21 Fernsehgerät 22 DVD-Player, Videorecorder, Stereoanlage 23 CDs, DVDs, Tonbänder, Videos, USB-Stift 24 MP3 Spieler, CD-Player, (iPOD und Ähnliches) 25 Computer, Laptop 25 Fotokamera 26 Andere elektronische Geräte 30 Kleidungsstücke 31 Sportgerät 32 Andere Freizeitartikel 40 Speisen, Getränke, Alkohol, Tabakwaren 50 Einrichtungsgegenstände 51 Gegenstände der Wohnung oder anderer Gebäude 52 Gartenmöbel 53 Werkzeug 54 Baumaterial 55 Tiere, Haustiere 60 Mauer(teile) 61 Fenster 62 Tür 63 Andere Gebäudeteile 70 Anderes, nämlich: _____
Q106	Did the police come to know about the incident? 1 Yes 2 No [IF Q106=1, ASK:]	Erfuhr die Polizei von dem Vorfall? 1 Ja 2 Nein [WENN Q106=1, WEITER MIT:]	Hat die Polizei von dem Vorfall erfahren? 1 Ja 2 Nein --> Filter to Q108
Q106a			Haben Sie von der Polizei eine schriftliche Bestätigung über die Anzeige des Vorfalls erhalten? 1 Ja 2 Nein

Fragen-Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSCHARAKTERISTIK
Q107	In the police response, did any of the following problems occur	Kam es bei der Reaktion der Polizei zu einem der folgenden Probleme:	Treffen eine oder mehrere der nachstehenden Aussagen auf die Bearbeitung des Falles durch die Polizei zu?
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN	ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN.
	1 Police did not do enough to solve the crime 2 Police belittled the incident or were not interested in my case 3 Police did not treat me in an appropriate manner 4 Police blamed me of what happened 5 I did not receive enough information of other options for support or help 6 Other problem, what? _____	1 Die Polizei tat nicht genug zur Aufklärung der Straftat. 2 Die Polizei verharmloste den Vorfall oder war nicht an meinem Fall interessiert. 3 Die Polizei behandelte mich nicht angemessen. 4 Die Polizei gab mir die Schuld an dem Vorfall. 5 Ich wurde nicht ausreichend über andere Möglichkeiten der Unterstützung oder Hilfe informiert. 6 Sonstiges Problem - welches? _____	1 Die Polizei hat nicht genug getan, um den Fall aufzuklären 2 Die Polizei hat den Fall abschätzig behandelt oder meinen Fall nicht ernst genommen 3 Die Polizei hat mich nicht richtig behandelt 4 Die Polizei hat mich für die Sache verantwortlich gemacht 5 Ich habe nicht genügend Information über andere Unterstützungs- oder Hilfsangebote erhalten 6 Polizei hat sich in einer anderen Weise nicht nach meinen Vorstellungen verhalten, nämlich: _____ 7 Es hat keine Probleme gegeben
	And at last few questions from the time when you were under 15 years old.	Und zuletzt stellen wir ein paar Fragen zu der Zeit vor Ihrem 15. Geburtstag.	Abschließend folgen einige Fragen zu der Zeit, als Sie jünger als 15 Jahre alt waren.
Q108	In your childhood (before your 15th birthday), was anybody physically violent against you?	Wandte in Ihrer Kindheit (vor Ihrem 15. Geburtstag) jemals jemand Ihnen gegenüber körperliche Gewalt an?	Hat in Ihrer Kindheit (als Sie unter 15 Jahre alt waren) jemand gegen Sie körperliche Gewalt ausgeübt? Z.B. Sie geschlagen, an den Haaren gezogen, getreten usw.
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN	1 Ja 2 Nein -> Filter to Q109
	1 Father (stepfather) 2 Mother (stepmother) 3 Brother 4 Sister 5 Other family member who? _____ 6 Relative, acquaintance, friend 7 Boy- or girlfriend 8 Teacher or other from school 9 Stranger 10 No-one	1 Vater (Stiefvater) 2 Mutter (Stiefmutter) 3 Bruder 4 Schwester 5 Sonstiges Familienmitglied, wer? _____ 6 Verwandte/r, Bekannte/r, Freund/in 7 Fester Freund oder feste Freundin 8 Lehrer/in oder sonstige Person aus der Schule 9 Fremde Person 10 Niemand	Wer war das? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 Vater (Stiefvater) 2 Mutter (Stiefmutter) 3 Bruder 4 Schwester 5 Anderes Familienmitglied, nämlich wer: _____ 6 Verwandter, Bekannter, Freund 7 Partner/-in Verwechslung mit Code 6? 8 Lehrer oder anderes Schulpersonal 9 Fremder
Q109	Before your 15th birthday, has anyone:	Hat vor Ihrem 15. Geburtstag jemals jemand	Vor Ihrem 15ten Geburtstag, hat jemand ...:
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN	ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN.
	1 Behaved towards you in a manner, which you felt to be sexually threatening 2 Tried to force you to have sex with him/her 3 Forced you to have sex with him/her 4 None of these [IF Q109=1-3, ASK:]	1 sich Ihnen gegenüber in einer Art und Weise verhalten, die Sie als sexuell bedrohlich empfanden, 2 versucht, Sie zum Geschlechtsverkehr mit ihm/ihr zu zwingen, 3 Sie zum Geschlechtsverkehr mit ihm/ihr gezwungen? 4 Nichts davon [WENN Q109=1-3, WEITER MIT:]	1 sich Ihnen gegenüber so verhalten, dass Sie sich sexuell bedroht fühlten 2 versucht, Sie zum Sex zu zwingen 3 Sie zum Sex gezwungen 4 nichts davon -> Filter to Q111
Q110	Who was sexually violent against you before your 15th birthday?	Wer wandte Ihnen gegenüber vor Ihrem 15. Geburtstag sexuelle Gewalt an?	Wer war vor Ihrem 15ten Geburtstag gegen Sie sexuell gewalttätig?
	YOU CAN CHOOSE MORE THAN ONE ALTERNATIVE IN THIS QUESTION IF YOU WISH	SIE KÖNNEN BEI DIESER FRAGE MEHR ALS EINE ANTWORTMÖGLICHKEIT AUSWÄHLEN, WENN SIE MÖCHTEN	ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN.
	1 Father (stepfather) 2 Mother (stepmother) 3 Brother 4 Sister 5 Other family member who? _____ 6 Acquaintance, relative, friend 7 Boy- or girlfriend 8 Teacher or other from school 9 Stranger 10 No-one	1 Vater (Stiefvater) 2 Mutter (Stiefmutter) 3 Bruder 4 Schwester 5 Sonstiges Familienmitglied, wer? _____ 6 Bekannte/r, Verwandte/r, Freund/in 7 Fester Freund oder feste Freundin 8 Lehrer/in oder sonstige Person aus der Schule 9 Fremde Person 10 Niemand	1 Vater (Stiefvater) 2 Mutter (Stiefmutter) 3 Bruder 4 Schwester 5 Anderes Familienmitglied, nämlich wer: _____ 6 Verwandter, Bekannter, Freund 7 der Freund/die Freundin 8 Lehrer oder anderes Schulpersonal 9 Fremder 10 Niemand

Fragen- Nummer	Englischsprachige Vorlage (Eurostat Grant, Technical Description)	Übersetzung Deutschland Bericht I vom 28.11.2008	Übersetzung Österreich Bericht I
A.	RESPONDENT AND HOUSEHOLD CHARACTERISTICS In the end we would like to ask some background questions for analysing the results.	ANGABEN ZUR BEFRAGTEN PERSON UND DEREN HAUSHALT Zum Schluss möchten wir zweck Auswertung der Ergebnisse noch einige Hintergrundfragen stellen.	AUSKUNFTSPERSON UND HAUSHALTSSCHARAKTERISTIK Abschließend bitten wir Sie noch um die Beantwortung von einigen allgemeinen Fragen.
Q111	Do you consider yourself as belonging to any particular religion, even if you are not a practising member? 1 Yes 2 No [IF Q111=1, ASK:]	Fühlen Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig, auch wenn Sie kein praktizierendes Mitglied sind? 1 Ja 2 Nein [WENN Q111=1, WEITER MIT:]	Fühlen Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig, auch wenn Sie nicht praktizierendes Mitglied sind? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q113 [FALLS Q111=1, FRAGE:]
Q112	To which religion do you consider you belong? 1 Catholic 2 Protestant 3 Other Christian denominations 2 Buddhist 3 Hindu 4 Jewish 5 Muslim 6 Sikh 7 Other. Specify: _____ 8 None	Welcher Religion fühlen Sie sich zugehörig? 1 Katholisch 2 Protestantisch 3 Sonstige christliche Glaubensgemeinschaften 2 Buddhistisch 3 Hinduistisch 4 Jüdisch 5 Muslimisch 6 Sikh 7 Sonstige - genauer: _____ 8 Keine	Welcher Religion fühlen Sie sich zugehörig? 1 römisch-katholisch 2 evangelisch 3 andere christliche Konfession (z.B. orthodox) 2 buddhistisch 3 hinduistisch 4 jüdisch 5 muslimisch 6 Sikh 7 anders, nämlich: _____ 8 keine davon
Q113	How often do you participate in events of a religious congregation or community? 1 Weekly or more often, 2 Less often than weekly but at least once a month, 3 One or a couple of times in a year, 4 Less often than once in a year	Wie oft nehmen Sie an Veranstaltungen einer religiösen Gemeinde oder Gemeinschaft teil? 1 Wöchentlich oder öfter 2 Weniger als einmal in der Woche, aber mindestens einmal im Monat 3 Einmal oder mehrere Male im Jahr 4.Weniger als einmal im Jahr	Wie oft nehmen Sie an Veranstaltungen einer religiösen Gemeinde teil? 1 wöchentlich oder öfter 2 seltener als einmal in der Woche, aber zumindest einmal im Monat 3 einmal oder einige Male im Jahr 4 seltener als einmal im Jahr
Q114	Do you consider yourself as belonging to any particular minorities, for example religious, ethnic, racial or sexual minority? 1 Yes 2 No [IF Q114=1, ASK:]	Fühlen Sie sich einer bestimmten Minderheit zugehörig, z. B. einer religiösen, ethnischen, rassischen oder sexuellen Minderheit? 1 Ja 2 Nein [WENN Q114=1, WEITER MIT:]	Fühlen Sie sich einer bestimmten sozialen Minderheit zugehörig (z.B. Religion, Volksgruppe, sexuelle Minderheit)? 1 Ja 2 Nein -> Filter to Q117
Q115	To which minority? [MULTIPLE RESPONSE POSSIBLE] 1 Religious 2 Ethnic 3 Racial 4 Sexual 5 Don't want to say [IF Q114=1, ASK:]	Welcher Minderheit? [MEHRFACHNENNUNGEN MÖGLICH] 1 Religiös 2 Ethnisch 3 Rassistisch 4 Sexuell 5 Ich möchte keine Angaben machen. [WENN Q114=1, WEITER MIT:]	Welcher Minderheit fühlen Sie sich zugehörig? ZU DIESER FRAGE KÖNNEN SIE MEHRERE ANTWORTEN GEBEN. 1 religiöser Minderheit 2 Volksgruppenminderheit? 3 Rasse, Minderheit nach der Hautfarbe 4 Sexuelle Orientierung 5 möchte nicht antworten
Q116	How worried are you about being subject to a physical attack because of your skin colour, ethnic origin or religion? 1 Very worried 2 Fairly worried 3 Not very worried 4 Not at all worried	Wie viel Angst haben Sie davor, dass Sie Opfer eines tätlichen Angriffs wegen Ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft oder Religion werden könnten? 1 Sehr große Angst 2 Ziemlich große Angst 3 Nicht viel Angst 4 Überhaupt keine Angst	Wie besorgt sind Sie, aufgrund Ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Ihrer Religion, Opfer körperlicher Gewalt zu werden? 1 sehr besorgt 2 eher besorgt 3 nicht sehr besorgt 4 gar nicht besorgt
Q117	Finally, please type any comments that you have that you would like to bring to our attention.	Zuletzt bitten wir Sie darum, dass Sie hier alle Anmerkungen eingeben, die Sie uns mitteilen möchten.	Die Befragung ist jetzt abgeschlossen. Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Wenn Sie uns noch etwas mitteilen möchten, können Sie das an dieser Stelle tun.
	THE QUESTIONNAIRE END	ENDE DES FRAGEBOGENS	ENDE DES FRAGEBOGENS